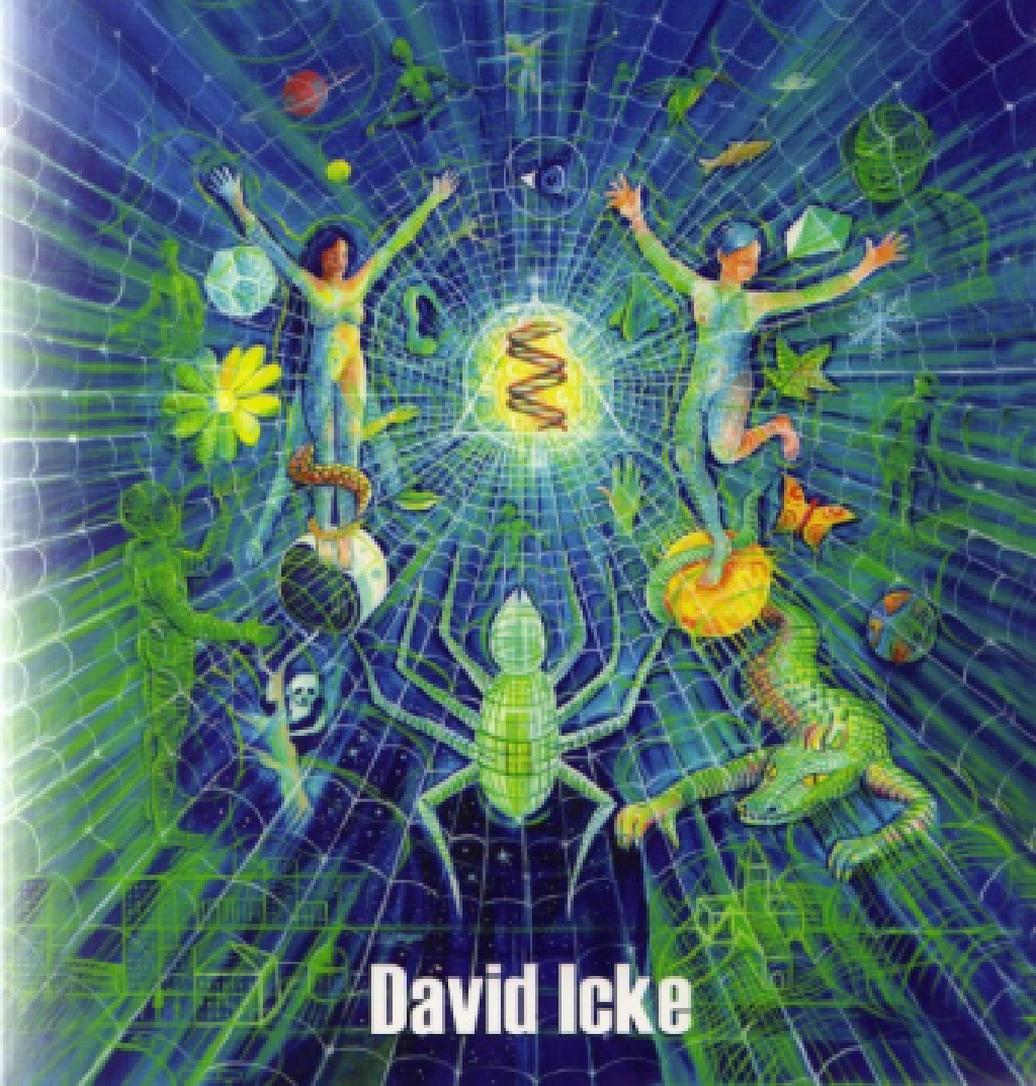


Unendliche Liebe ist die einzige Wahrheit Alles andere ist Illusion

Die Entlarvung der Traumwelt, die wir für wirklich halten



David Icke

Die Liebe allein versteht das Geheimnis,
andere zu beschenken und dabei selbst reich zu werden.

Clemens Brentano (deutscher Schriftsteller, 1778 - 1842)

Scanned by PrachtKerl
PDF by The Publicist 2007

Viel Spaß beim Lesen & Erkennen ;-)

Warum die „Welt“ ein Virtual Reality Spiel ist, das nur existiert, weil wir daran glauben

Die Avantgarde hat ein neues Paradigma.

David Icke erklärt in seiner unvergleichlich einleuchtenden Art, warum die „physikalische“ Realität nur eine Illusion ist, die allein in unserem Gehirn existiert.

Fantastisch? Na sicher. Aber David Ickes Argumentation ist sofort für jeden verständlich. Sein Buch entlarvt nicht nur jene Illusion, die wir für „Wirklichkeit“ halten, sondern auch die Art und Weise, wie diese Illusion ständig neu erzeugt und aufrechterhalten wird, um uns in der falschen Realität eingesperrt zu haben.

Icke erklärt, wie es kommt, dass wir in einem „holografischen Internet“ leben, in dem unsere Gehirne mit einem zentralen „Computer“ verbunden sind, der uns allen die gleiche kollektive Realität füttert, aus der wir dann aus Wellenformen und elektrischen Signalen die holografische 3D-Welt zusammensetzen, die wir alle zu sehen glauben.

Wie Icke zeigt, haben die verschiedenen Disziplinen der Mainstream-Wissenschaft bereits viel von dieser Information zu Tage gefördert, aber die einzelnen Teile wurden noch nie öffentlich zusammengesetzt. Man hat vor lauter Bäumen den Wald nicht gesehen, denn die herrschenden Kräfte verspüren nicht den Wunsch, dass wir die Wahrheit erkennen, die uns frei machen würde.

Die so genannten „Mysterien“ des Lebens lösen sich mit jeder Seite: Wer sind wir? Was tun wir hier? Was ist der menschliche Körper und warum altert er? Wer kontrolliert unsere Realität? Warum gibt es so viel Krieg in der Welt, Hunger, Leiden und Stress? Was ist „Verstand“ und „Emotion“, und warum werden wir davon kontrolliert? Wer erschuf die Religionen, und wen verehren deren Advokaten in Wirklichkeit? Diesen Fragen und vielen anderen wird mit einer Kohärenz und Schlichtheit nachgegangen, die man selten, wenn überhaupt je, gefunden hat.

David Ickes Erzählstil, unterstützt von Neil Hagues herausragenden Illustrationen, werden die Realität – das Leben – von jedermann verändern, der den Mut hat, dieses Buch zu lesen.

Schnappen Sie sich also einen Sitzplatz – Sie werden nur die vordere Stuhlkante benötigen.

„Der intuitive Geist ist ein heiliges Geschenk und der rationale Verstand sein treuer Diener. Wir haben eine Gesellschaft geschaffen, die den Diener verehrt und das Geschenk vergessen hat.“

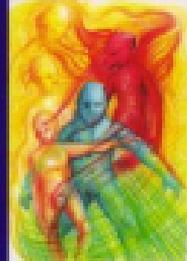
Albert Einstein

ISBN 3-928963-12-0



9 783928 963121

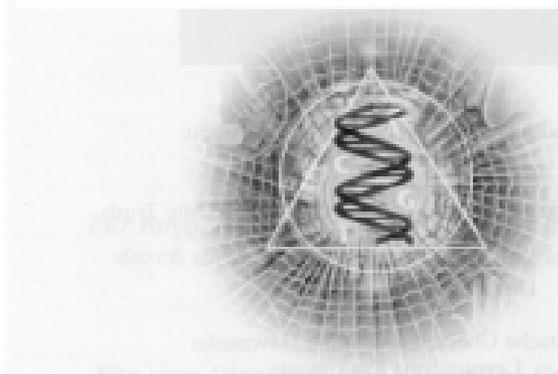
Illustriert mit
26 Farbbildern
von
Neil Hague



 Mosquito Verlag

Unendliche Liebe ist die einzige Wahrheit Alles andere ist Illusion

Die Enttarnung der Traumwelt, die wir für wirklich halten



David Icke

David Icke

Unendliche Liebe ist die einzige Wahrheit.
Alles andere ist Illusion.

Titel der Originalausgabe: „Infinite Love is the Only Truth,
Everything Else is Illusion.“

Deutsche Erstausgabe, 2006

Deutsche Übersetzung: Nina Hawranke
Layout: Inna Kralovyets

 **Mosquito Verlag**

www.mosquito-verlag.com

© Mosquito Verlag, Potsdam 2006

Nachdrucke oder Kopien dieses Buchs, auch auszugsweise,
nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags.

ISBN 3-928963-12-0



Widmung

*Für Royal Adams und seine hervorragende Arbeit,
durch die er meine Bücher in Zirkulation hält.*

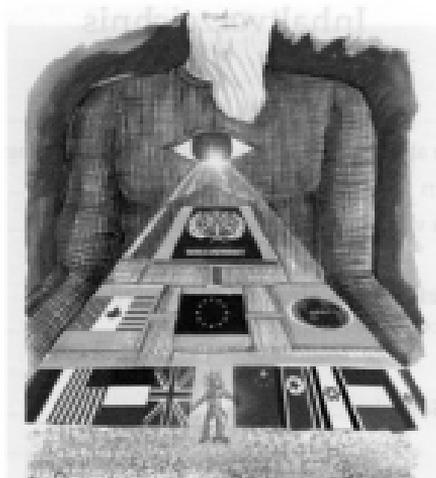
*Für Vera Diamond, eine großartige Freundin und
unermüdliche Kämpferin für die Sache der rituell
Missbrauchten und Verstandes-Kontrollierten.
Vera starb, als dieses Buch noch in der Produktion
war; sie wird sehr vermisst von allen, die sie dafür
liebten, wer sie war und was sie tat für die Opfer
unermesslichen Horrors.*

Goodbye, wundervolle Lady.

*Wir werden uns an einem glücklicheren „Ort“
wieder sehen.*

Inhaltsverzeichnis

Widmung	5
Die in diesem Buch abgebildeten Werke stammen von Neil Hague	8
Ewige Wahrheiten	9
Nimm das Leben von seiner sonnigen Seite	10
Kapitel Eins:	
Keine Schneeflocke in einer Lawine wird sich je verantwortlich fühlen	13
Kapitel Zwei:	
Hinter dem Schleier	39
Kapitel Drei:	
Der Realitäts-Download	56
Kapitel Vier:	
Vergangenheit und Zukunft auf DVD	105
Kapitel Fünf:	
Heilen Sie sich von Ihrem eigenen Computervirus, Herr Doktor	133
Neil Hague Bildergalerie	
Kapitel Sechs:	
Das Gottesprogramm	17
Kapitel Sieben:	
Altes Zeitalter, Neues Zeitalter – und kein Unterschied	47
Kapitel Acht:	
Die „Gesellschaft“ auf den zweiten Blick	63
Kapitel Neun:	
Es ist alles Blödsinn	89
Kapitel Zehn:	
Logging Off	116
Anhang I	135
Anhang II	142



Die in diesem Buch abgebildeten Werke stammen von **Neil Hague**

Neil ist ein visionärer Künstler, Autor und Dozent, der früher in den Bereichen Grafik und Verlagswesen tätig war. Er hat seine höchst fantasievollen Bilder schon oft in London ausgestellt; sie zieren Buchumschläge weltweit.

Zudem hat er selbst zwei Bücher geschrieben: *Through Ancient Eyes* und *Journeys in the Dreamtime*, in denen er auf persönliche – und faszinierende – Weise die Kunst, das Leben und das Wesen der sich wandelnden Wirklichkeit behandelt. Neil hält öffentliche Vorträge und arbeitet gerade an einem neuen illustrierten Buch mit dem Titel *Visions from Beyond the Matrix*.

Neil Hagues Werk ist einzigartig – der Ausdruck eines offenen und äußerst kreativen Geistes. Man betrachtet es mit den Augen, doch es spricht zum Herzen.

David Icke

Through Ancient Eyes dürfte selbst die sich noch so hartnäckig gegen die Dimensionalität wehrende Seele offen für die freundlicheren und prachtvolleren Wirklichkeiten machen, die auf unserem gefährdeten Planeten gerade zusammenreffen beziehungsweise sich verbinden.

Jaye Beldo

Wer Näheres über Neils Arbeit erfahren möchte, kann sich unter www.neilhague.com informieren.

Ewige Wahrheiten ...

Jeder hält die Grenzen des eigenen Gesichtsfelds für die Grenzen der Welt.

Arthur Schopenhauer

Gewalttätige Mittel führen zu gewalttätiger Freiheit.

Gandhi

Jeder Mensch wird in den Momenten seines Lebens zum Andersdenkenden, in denen er vorübergehend die Herde verlässt und eigenständig denkt.

Archibald Macleish

Ich denke, wir alle haben eine leise Stimme in uns, die uns führt ... wenn wir nur all den Lärm und das Chaos aus unserem Leben beseitigen und dieser Stimme zuhören, wird sie uns sagen, wie wir uns richtig verhalten.

Christopher Reeve

Für einen intelligenten Menschen ist es Zeitverschwendung, der Mehrheit anzugehören. Per definitionem tun das schon genug Leute.

G.H. Hardy

Jeder Dummkopf kann die Dinge größer, komplizierter und gewalttätiger machen. Ein Gemiestreich – und eine Menge Mut – ist hingegen nötig, sich in die andere Richtung zu bewegen.

Albert Einstein

Ein Feigling ist unfähig, Liebe zu zeigen; das ist dem Mutigen vorbehalten.

Gandhi

Du solltest schätzen, was immer dich einzigartig macht, denn wenn du deine Einzigartigkeit verlierst, bist du nur noch stinklangweilig.

Bette Midler

Nimm das Leben von seiner sonnigen Seite ...

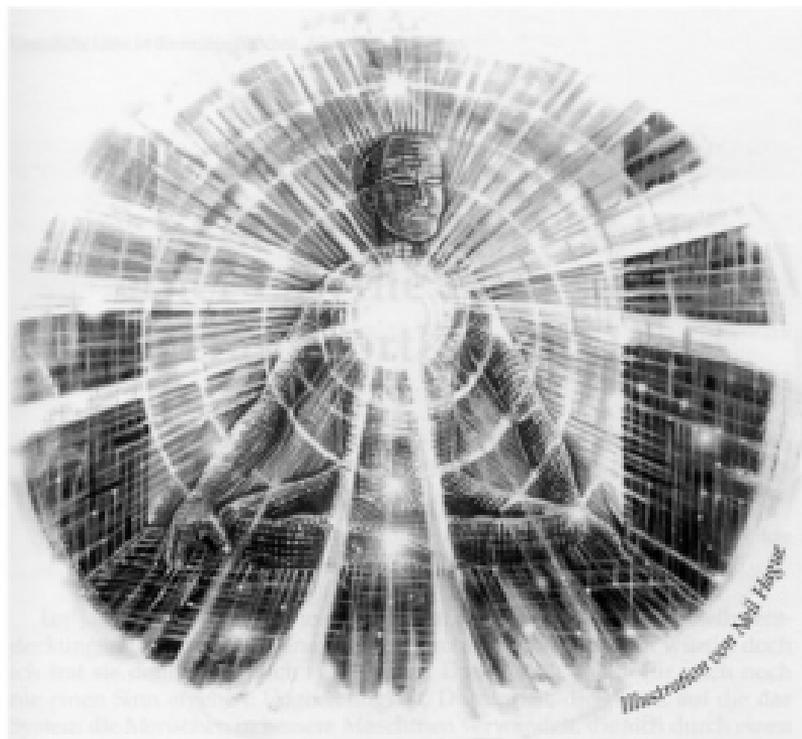
Es gibt Dinge im Leben, die sind nun mal nicht schön.
Und das kann einen wirklich manchmal verrückt machen.
Und dann passieren wieder Dinge, da schimpfst und fluchst du nur.
Und wenn du nun am Knorpel des Lebens herumkaust,
Sei nicht sauer deswegen, rein, pfeif dir doch eins.
Denn Pfeifen hilft dir, die Dinge auf einmal ganz anders zu sehen ...

Wenn das Leben dir vermurkst scheint,
Dann hast du was vergessen,
Nämlich das Lachen, Lächeln, Tanzen, Singen.
Wenn du ganz am Boden bist,
Mach dich nicht auch noch lächerlich.
Mach die Lippen spitz und pfeif dir eins ...

Das Leben ist beschissen
Bei näherer Betrachtung.
Das Leben ist ein Lacher und der Tod ein Witz.
Alles ist nur Show,
Lach bei deinem Abgang,
Doch bedenke: Wer zuletzt lacht, lacht am Besten!

Und nimm das Leben von seiner sonnigen Seite ...
Nimm das Leben von seiner heiteren Seite ...
Nimm das Leben von seiner sonnigen Seite ...

Text von Eric Idle, Monty Python's *Das Leben des Brian*



Wer nach außen schaut, träumt; wer nach innen schaut, wacht auf.

Carl Gustav Jung

Große Geister haben stets heftige Gegnerschaft in den Mittelmäßigen gefunden. Die Letzteren können es nicht verstehen, wenn ein Mensch sich nicht gedankenlos ererbten Vorurteilen unterwirft, sondern ehrlich und mutig seine Intelligenz gebraucht.

Albert Einstein

Alle Wahrheiten sind einsichtig, wenn sie erst einmal entdeckt sind; das Problem ist, sie erst einmal zu entdecken.

Galileo

Kapitel Eins:

Keine Schneeflocke in einer Lawine wird sich je verantwortlich fühlen

Die meisten Menschen sind nicht sie selbst. Ihre Gedanken sind die Gedanken eines anderen, ihr Leben ist eine Nachahmung, ihre Leidenschaft ein Zitat.

Oscar Wilde

Im Jahr 1990 begab ich mich bewusst auf eine unglaubliche Selbstentdeckungsreise. Ich hatte keine Ahnung, wohin sie mich führen würde, doch ich trat sie dennoch an. Ich hatte gerug. Diese „Welt“ hatte für mich noch nie einen Sinn ergeben: Ungerechtigkeit, Dummheit, die Weise, auf die das System die Menschen in bessere Maschinen verwandelt, die sich durch einen Kreislauf aus sich ständig wiederholenden Erfahrungen und Verhaltensweisen kämpfen, den sie hysterisch „Leben“ nennen. Nicht wir leben das Leben – das Leben lebt uns.

Es gibt Ausnahmen unter den Menschen, und viele von ihnen werden dieses Buch lesen. Die meisten jedoch lassen sich sagen, was sie denken, wohin sie gehen, was sie tun und wie sie es tun sollen. Oder etwa nicht? Nun, woher bekommen Sie denn all die Informationen, durch die Sie sich eine Meinung über sich selbst und die Welt bilden? Wer entscheidet, wann sie an Werktagen morgens aufstehen? Wer entscheidet, wohin sie dann gehen und was sie dort machen? Wer entscheidet, wie sie es machen? Wenn Sie zu der überwältigenden Mehrheit von Menschen gehören, die derzeit in dieser Traumwelt leben, dann werden all diese Entscheidungen keineswegs von Ihnen selbst getroffen; sie werden Ihnen vom „System“ auferlegt, diesem Spinnennetz der Kontrolle, das Ihrem „Leben“ seinen Willen diktiert.

Sie erhalten Ihre „Informationen“ von den Massenmedien, die Ihnen täglich Unwahrheiten verkaufen, auf deren Grundlage Sie entscheiden, was Sie denken und glauben sollen. Sie müssen morgens zu einer bestimmten Zeit aufstehen, weil sie zur Arbeit erscheinen müssen und nicht zu spät kommen dürfen. Sie gehen, wohin Ihr Chef Sie schickt, und tun, was er sagt. Wenn Sie

protestieren, werden Sie entlassen, und ohne Gehalt können Sie sich keine Wohnung und kein Essen leisten. Und dabei geht es nicht nur um Sie. Was ist mit Ihrer Familie und all den anderen, die auf Sie angewiesen sind? Welche Folgen hat es für diese Menschen, wenn Sie nicht dem System dienen? Um all diesen Bedürfnissen und Verantwortlichkeiten gerecht zu werden, müssen Sie jeden Tag andere Leute zufrieden stellen. Umgekehrt folgen auch alle Vorgesetzten sklavisch den Anweisungen derer, die sie kontrollieren, und auch sie wagen es nicht, aus der Reihe zu tanzen. Auch Chefs haben Chefs.

Betrachten wir einen Landwirt, der die Supermärkte mit Lebensmitteln beliefert. Er gibt seinen Arbeitern Anweisungen, und wenn sie nicht tun, was er sagt, werden sie gefeuert. Er muss jedoch seinerseits tun, was der Supermarkt ihm sagt, weil er sonst den Vertrag verliert und seinen Betrieb aufgeben kann. Auf der Ebene darüber muss die Geschäftsleitung des Supermarktes den Anteilseignern gehorchen, unter denen Leute sind, die wiederum ihren Vorgesetzten unterstehen, und Vorgesetzte, die ihrerseits anderen Chefs Folge leisten müssen. So dreht sich dieser ewige Kreislauf aus Abhängigkeit und Willensauferlegung. Des einen Sklave ist des anderen Herr; des einen Schaf ist des anderen Schäfer. Die Welt ist mit Vorsatz so aufgebaut worden. Das System will, dass jeder jeden kontrolliert, und das geschieht auf tausenderlei Weise. Was wir als „freie Gesellschaften“ bezeichnen, sind Gulags unter anderem Namen. Das System dient nicht uns – wir dienen dem System. Wir sind Sklaven, die sich selbst vorgaukeln, sie seien frei, weil sie ihre tatsächliche Notlage nicht sehen wollen.

In einer amerikanischen Radiosendung, in der ich zu Gast war, brachte ein Anrufer es auf den Punkt. Er verglich die Menschheit mit einem Ehemann, der weiß, dass seine Frau ihn betrügt, der aber verzweifelt versucht, sich einzureden, das sei nicht wahr. Als sie nach Hause kommt, stellt er sie zur Rede und will wissen, wo sie war und mit wem. Der Mann kennt die Wahrheit, hofft aber inständig, dass die Ausrede seiner Frau glaubwürdig genug klingt, damit er sich weiterhin vormachen kann, alles sei in Ordnung. Er hört lieber eine angenehme Lüge, als eine unangenehme Wahrheit zu akzeptieren. Aus demselben Grund wollen die meisten Menschen sich nicht mit der Verschwörung und Korruption innerhalb der Regierungen befassen oder sich fragen, warum Länder gegen wehrlose Zivilisten, darunter ihre eigenen, Krieg führen. Die meisten akzeptieren die grotesken Lügen und Ausreden, mit denen die Regierungen aufwarten, weil sie glauben wollen, dass diese Lügen wahr sind. Die Alternative bestände darin, der Tatsache ins Auge zu sehen, dass die Regierung kein gütiger Diener des Volkes ist – ganz im Gegenteil. Sie müssten akzeptieren, dass die Mächte hinter den Vereinigten Staaten durchaus in der Lage sind, die Schrecken des 11. Septembers zu dirigieren und gleichzeitig die Schuld jemand anderem zuzuschieben; dass sie fähig sind, ohne mit der Wimper zu zucken am Begräbnis der Opfer teilzunehmen, obwohl ihnen be-

wusst ist, dass sie für deren Tod mitverantwortlich sind. Wie viele Menschen sind schon stark genug, sich dem zu stellen oder zu verkraften, was all das für ihr eigenes Leben bedeutet? Das ist einer der Hauptgründe dafür, dass die offiziellen Lügen noch immer etablierte Wahrheit sind. Die Alternative ist zu ungeheuerlich, zu unerträglich, um sie in Betracht zu ziehen; daher tun es die Wenigsten. Lasst uns lieber weiterarbeiten, so beschwerlich es auch ist.

Dasselbe gilt für die kollektive Selbsttäuschung, wenn es um das eigene Leben geht: „Ich habe ein großes Haus und einen dicken Wagen. Ist das Leben nicht toll?“ Nun, Haus und Wagen mögen toll sein, aber das „Leben“? Wie viele Menschen tun das, was sie wirklich tun wollen? Wie viele sind wahrhaft glücklich, zufrieden und im Einklang mit sich selbst? In Wahrheit kaum jemand. Erklärt nicht das allein schon den Wahnsinn, den wir „Leben“ nennen, für absolut wertlos? Die meisten tun das, was sie glauben, tun zu müssen, und das bedeutet, dem System zu dessen Bedingungen zu dienen. Warum bloß verwechseln wir das „Leben“ mit der Welt, wie wir sie gegenwärtig erfahren? Besteht das Leben etwa darin, Kinder vor den Augen ihrer Eltern und Eltern vor den Augen ihrer Kinder in die Luft zu jagen und das Ganze „Befreiung“ zu nennen? Besteht das Leben etwa darin, jeden Morgen zur gleichen Zeit aufzustehen, um immer im gleichen Stau oder in der gleichen Schlange vor der Bahn zu stehen, auf dem Weg zu immer der gleichen Arbeit, die einen langweilt, frustriert und unerfüllt lässt, bevor man auf dem Weg nach Hause erneut in Stau oder Schlange feststeckt, um schließlich, wie jeden Abend, vor den Nachrichten zu sitzen und sich für dumm verkaufen zu lassen? Besteht das Leben etwa darin, unsere Kinder auf Schulen und Universitäten zu schicken, die sie als neue Generation der Rädchen im Getriebe wieder ausspucken? Doch auch hier reden wir uns lieber ein, einen „guten Job“, eine „gute Karriere“ und ein „gutes Leben“ zu haben und unseren Kindern eine „gute Ausbildung“ zu ermöglichen, als dass wir uns dem Schrecken aller Schrecken stellen, dass unser Leben nämlich ein Haufen Mist ist. Mist zumindest im Vergleich zu dem, was es sein könnte und wie wir es uns wünschen. In Wahrheit ist es gar kein „Leben“. Es ist ein Tränenschleier, der dick mit Mascara und einer großzügigen Schicht Selbstbetrug retuschiert ist.

Wie „glücklich“ wir sind, bemessen wir an unserem „Unglück“ und an all den Symbolen und dem Plunder, die das System als Zeichen für „Erfolg“ festgelegt hat. Am Tag, als ich dies hier schrieb, sah ich die Ergebnisse einer Studie über die geistige und emotionale Gesundheit britischer Jugendlicher. Diese Ergebnisse lassen sich auch auf die übrige industrialisierte, computerisierte Welt und darüber hinaus anwenden. Die Studie „Gegenwärtige Tendenzen in der geistigen Gesundheit Heranwachsender“, erschienen im *Journal of Child Psychology and Psychiatry*, hatte ergeben, dass die Zahl der 15-Jährigen, die unter Angstzuständen und Depressionen leiden, in weniger als 20 Jahren um 70 Prozent gestiegen war. He, hier ist die Rede von 15-Jährigen! Die Studie

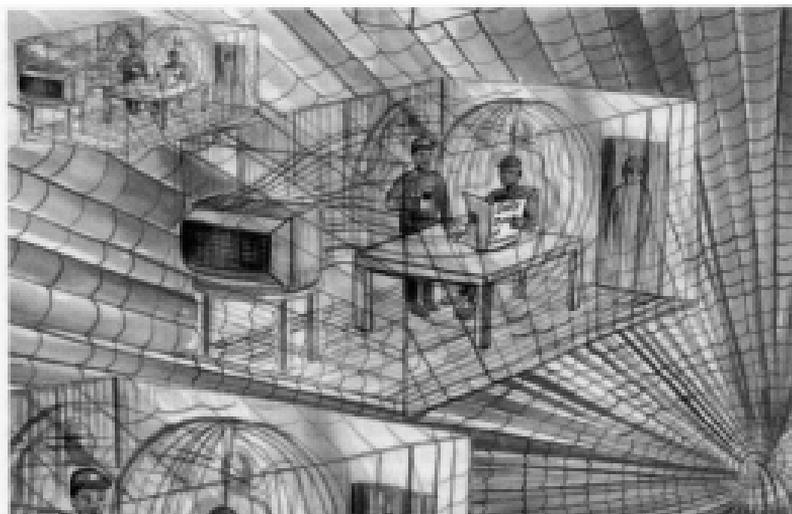
kam zu dem Ergebnis, dass diese drastische Zunahme emotionaler Traumatisierung bei Jugendlichen vor allem auf den „Erfolgs“druck zurückzuführen sei. Genauer hätte sie hinzufügen sollen: Erfolg im Sinne des Systems. Die Studie sagte, dass „der Druck, im akademischen Bereich erfolgreich zu sein, und die Aussicht auf zukünftige Schulden zu einer allgemeinen Niedergeschlagenheit“ beitrage.

Dank der -Regierung sehen sich britische Studenten beim Verlassen der Universität inzwischen einem Schuldenberg gegenüber, weil sie einen hohen Kredit aufnehmen müssen, um ihre Bildung (oder was als solche durchgeht) finanzieren zu können. Verschuldung heißt, Kontrolle durch das System, und das ist der wahre Grund für die Studienkredite. Die Studie hob auch das Ungleichgewicht zwischen der Zeit hervor, die Kinder in der Schule verbringen, und der, die ihnen für Freizeitaktivitäten zur Verfügung steht, was ich seit Jahren schon betone. Fünf Tage die Woche sperrt man die Kinder stundenlang in der Schule ein, und wenn sich die Gefängnistore endlich öffnen, schickt man sie auch noch mit Hausaufgaben nach Hause! Wann haben Kinder und Jugendliche Zeit, zu tun, was sie tun möchten? Antwort: Am Rande der Flut aus akademischem Mist, aus dem das Gedankenfutter besteht, das das System weiterrollen lässt wie einen Schneeball, der sich selbstständig gemacht hat und täglich mehr und mehr unserer Freiheit und Einzigartigkeit mit sich fortreißt.

Eine weitere Untersuchung, „Studie über die Zunahme von Schmerzzuständen“, über die die *UK Press Association* im Oktober 2004 berichtete, bestätigte diese Tendenz, wobei drei Viertel der befragten Elternpaare angaben, ihre Kinder ständen unter weit größerem Druck als sie in diesem Alter. Ein ähnlich hoher Prozentsatz gab an, dass nichts die emotionale Gesundheit und das Wohlbefinden ihres Kindes mehr beeinflussen würde als Schulstress (wie Prüfungsangst und Einschüchterung durch Mitschüler) und der Druck, zu den Besten zu gehören. Und Prüfungen wofür, bitte schön? Um zu sehen, wie weit das System schon Geist und Wahrnehmung der Kinder kontrolliert. Laut der Untersuchung waren sieben von zehn Elternpaaren dafür, dass die Regierung mehr Geld in die psychologische Betreuung von Kindern und Jugendlichen investieren solle. Mein Gott, ich will raus hier! Wie wäre es, nicht das Problem zu „behandeln“, sondern die Ursache zu beseitigen? Wie wäre es, wenn Sie auf die Gefühle Ihrer Kinder einwirken würden, indem Sie sie auffordern, sich zu entspannen und Spaß zu haben, weil das Bildungssystem und seine Prüfungen nichts als ein Haufen Mist sind? „Bildung“ ist dazu da, zu programmieren, indoktrinieren und einer Wirklichkeit im Sinne der Macht einen allgemein gültigen Glauben aufzusetzen. Dabei geht es um Unterordnung, Einschränkung und eine „Ich kann nichts%, Du kannst nichts“ Mentalität. Das ist es, was das System möchte: Dass jeder auf seiner Reise gen Grab oder Urne diese Aspekte lebt. Was wir als Bildung bezeichnen, erweitert

nicht den geistigen Horizont, sondern schraubt den Deckel zu. Wie Albert Einstein sagte: „Das Einzige, das meinem Wissen im Wege steht, ist meine Schulbildung.“

Warum sind Eltern stolz, wenn ihre Kinder „Leistungs“zertifikate dafür erlangen, dass sie dem System sagen, was es hören will? Ich sage nicht, dass man sich gar kein Wissen aneignen sollte, doch sollten wir dies im Rahmen unserer Freiheit auf unsere Weise tun können, und nicht gemäß dem System. Ernüchternd ist auch die Tatsache, dass all die Politiker, Regierungsbeamten, Journalisten, Wissenschaftler, Ärzte, Anwälte, Richter, Geschäftsleute und andere, die das System verwalten oder ihm dienen, durchweg dieselbe Universitäts-(Indoktrinations-)Gedankenmaschinerie durchlaufen haben. Traurigerweise werden Intelligenz und bestandene Prüfungen oft gleichgesetzt. Einmal war ich in einer Disko, in der die Tanzfläche leer war, weil der DJ Musik spielte, die niemand hören wollte. Dieser grauenvolle Egomane weigerte sich, andere Musik aufzulegen, und ich fragte ihn, ob das unter den gegebenen Umständen besonders intelligent sei. Diese Anspielung machte ihn wütend. Schließlich habe er einen Beweis für seine Intelligenz – er habe einen



- Abb. 1: – Sollen wir heute mal aus dem Haus, Bill?
 – Nein, ich möchte lieber hier bleiben.
 – Aber wir könnten doch raus, wenn wir wollten, oder?
 – Natürlich.
 – Dann ist ja gut – ist es nicht toll, frei zu sein?

Abschluss! Großartig. Intelligenz bedeutet also zu sehen, dass die Leute nicht tanzen, weil die Musik miserabel ist, und dennoch nicht zu spielen, was sie hören wollen; ein Abschluss bedeutet, dem System zu sagen, was es einem zu sagen vorgibt. Was ist daran intelligent?

Die meisten Menschen machen sich vor, sie seien frei, indem sie diese Theorie nie an der Praxis prüfen. Sie sind wie Fliegen in einem Spinnennetz, die sich, solange sie sich nicht bewegen, einreden können, sie könnten sich bewegen, wenn sie nur wollten. Nur gerade jetzt nicht, das ist alles (Abbildung 1). Würden sie es versuchen, müssten sie sich der Tatsache stellen, dass ihr Hintern am Kontrollsystem einer anderen Person festgeschweißt ist und dass jeden Moment das Essen serviert wird – nämlich sie. Sie tun weiterhin, was die Regierungsdiktaturen ihnen sagen, ohne zu protestieren oder es anzuzweifeln, und bewahren sich die Illusion der freien Entscheidung, indem sie nie eine fällen. „Es ist mir egal, dass meine Flügel in diesem Netz festhängen, denn ich habe mich dafür entschieden, nicht zu fliegen.“ Mit den Jahren sind mir zahlreiche Leute begegnet, die geglaubt hatten, frei zu sein, bis sie etwas taten, das nicht der „Norm“ entsprach. Erst dann unterzogen sie die Realität einer gründlichen Prüfung. Wie der großartige amerikanische Komödiant Bill Hicks sagte: „Sie sind frei und dürfen das tun, was wir Ihnen sagen.“ Der Orwellische Weltstaat tritt nun immer deutlicher aus dem Schatten, und das macht es zunehmend schwieriger, sich selbst mit dem Glauben an eine „freie Welt“ zu betrügen. Aber anstatt ihrer Notlage ins Angesicht zu blicken, schauen die meisten noch hartnäckiger weg. Ein Großteil der Menschen ist schnell mit Beschwerden über ihr Leben und das Weltgeschehen bei der Hand, doch wenn es darum geht, etwas zu verändern, dann sind sie plötzlich wie versteinert. Weitaus besser scheint es ihnen, der eigenen Verantwortlichkeit aus dem Wege zu gehen und jemand anderem die Schuld zuzuschreiben. Die Welt ist, wie sie ist, weil wir einigen Wenigen erlaubt haben, sie zu dem zu machen, was sie ist, und es genügt nicht, nun mit dem Finger auf diese Wenigen zu zeigen. Das betrifft uns alle. Voltaire fasste dies brillant zusammen: „Keine Schneeflocke in einer Lawine wird sich je verantwortlich fühlen.“

Schon mit sieben oder acht Jahren erschien mir diese „Welt“ verrückt, und als ich begann, hinter die Illusion zu schauen, die wir „Wirklichkeit“ nennen, war ich eine offene Tür. Man musste mich gar nicht erst aufstoßen, ich schwang von alleine hin und her. Es musste einen Grund dafür geben, dass diese Welt so lächerlich war und nur Wenige in der Lage zu sein schienen, dies zu erkennen oder es sich zumindest einzugestehen. Meine unglaublichen Erfahrungen seit 1990 haben mir gezeigt, dass es in der Tat einen Grund gibt und dass dieser Wahnsinn Methode hat. Die Gesellschaft ist, wie sie ist, weil diejenigen an den Kontrollhebeln sie so wollen. Es passt in ihre Agenda zur globalen Diktatur. Die erstaunliche Geschichte hinter der Fassade des Alltags hat sich mir Schritt für Schritt eröffnet, und dieses Buch nun stellt den nächs-

ten Schritt dar – einen enormen Satz hinein in ein Reich und eine Realität, auf die wohl nur Wenige vorbereitet sind.

Wie meine Reise begann, beschreibe ich in *Tales from the Time Loop*. Um einen kurzen Überblick zu geben: Ein Medium erzählte mir, ich werde zu „spirituellem Reichtum“ gelangen und so den Schleier der Illusion lüften, der die Menschheit in Knechtschaft hält. Einiges an Wissen werde man mir zukommen lassen, so das Medium, und dann wieder würde ich mir selber Wissen aneignen müssen. „Einer allein kann die Welt nicht verändern, aber er kann die Botschaft vermitteln, die die Welt verändern wird“, sagte das Medium. Viele weitere Medien bestätigten dies. Es gebe Geheimnisse – große Geheimnisse – zu enthüllen, man werde mich an diese heranführen, und ich würde sie weltweit verbreiten. Ein Medium sagte: „Sie müssen nicht mühsam suchen. Der Weg ist bereits vorgegeben. Folgen Sie einfach den Hinweisen.“ Was damals so unwirklich klang, sollte sich nur als zu wahr erweisen. Von da an barst mein Leben förmlich vor Synchronizität und „Zufall“. Menschen, Bücher und Erfahrungen, die ich in über 40 Ländern sammelte, lehrten mich eine Menge, und es gab nicht nur Hinweise im Überfluss, sondern sie folgten auch so aufeinander, dass ich die Informationen schnell begreifen und verinnerlichen konnte. Mein Weg begann damit, dass ich die Manipulation in dieser „Welt“ erkannte, in dieser Wirklichkeit, die wir für „stofflich“ halten, und führte mich dann weiter in andere Welten, die unsere durchdringen – was die Wissenschaft Paralleluniversen nennt. In den ersten beiden Kapiteln fasse ich diese Informationen zusammen, bevor ich in der nächsten erstaunlichen Enthüllungsphase aufdecken werde, wer wir sind, wo wir sind und was wir hier tun.

Dank einer unsichtbaren Führung und dem Zusammentreffen von Zufällen begann ich in den 1990ern, die „Fünf-Sinnes“-Ebene einer globalen Verschwörung zur Kontrolle der Menschheit aufzudecken und weiterzugeben, die mittels eines Netzwerks aus Geheimgesellschaften und untereinander verwandten Familien – den Illuminati – dirigiert wird. Diese Familien kontrollieren Regierungen, internationale Konzerne, Öl- und Pharmakartelle, die Medien weltweit, Geheimdienste, Polizeikräfte und selbst das an Schulen und Universitäten vermittelte Wissen. Diese und viele weitere Gesellschaftsaspekte werden letztlich alle von denselben Illuminati-Familien gesteuert, die alle derselben Agenda globaler Tyrannei folgen. Ihr Ziel ist ein zentralistischer Faschistenstaat, der von einer Weltregierung, einer Weltzentralbank, einer Weltarmee sowie einer weltweiten Einheitswährung angeführt wird, die eine mit Mikrochips versehene Gesellschaft zu Sklaven machen, die an ein globales Computernetzwerk angebunden sind, das sie kontrolliert (Abbildung 2). Als ich diesen Plan zum ersten Mal öffentlich machte, lachten die Leute, doch heute grinsen nur noch die Unwissenden und die geistig Blockierten. Der Orwellsche Alptraum vom „Großen Bruder“ nimmt Tag für Tag deutlicher



Abb. 2: Der globale Faschistenstaat der Illuminati. Der Plan sieht die Diktatur durch eine Weltregierung vor, die auf einer tieferen Ebene in Superstaaten wie die Europäische Union unterteilt ist. Was wir derzeit als „Länder“ bezeichnen, wären dann nur noch Verwaltungsuntereinheiten, die von Weltregierung, Zentralbank und Weltarmer kontrolliert würden. Dieser Aufbau würde es einigen Wenigen ermöglichen, der Weltbevölkerung ihren Willen aufzuzwingen.

Gestalt an, und ganz besonders seit 9/11. Das verwundert nicht weiter, sobald man begreift, dass die Anschläge von derselben Macht ausgeführt wurden, die sie heute als Vorwand benutzt, um ihre Faschistenagenda durchzusetzen und uns vor dem Terror zu „retten“ (siehe *Alice im Wunderland und das World Trade Center Disaster*). Die rasch voranschreitende Zentralisierung von Macht und Besitztum ist in allen Bereichen des Lebens deutlich spürbar. Wir kennen sie als Globalisierung. Bei dieser geht es nicht nur um große, gierige Konzerne, wie so viele der „Linken“ uns weismachen wollen. Die Großkonzerne sind nicht etwa das Ziel, sondern Mittel zum Zweck. Sie sind Teil einer gut organisierten und von langer Hand geplanten Agenda zur globalen Kontrolle, die jeden einzelnen Aspekt des menschlichen Lebens im Visier hat.

In der Politik haben wir Superstaaten wie die Europäische Union und ihre im Entstehen begriffenen Abbilder: die African Union, die Asia Pacific Economic Cooperation (APEC) und die geplante „Freihandelszone“ Amerikas (FTAA). Diese sind nach einem grundlegenden Lebensprinzip für Mächtegegn-Diktaturen aufgebaut – je stärker man die Entscheidungsgewalt zentralisiert, desto mehr Macht haben die Wenigen über die Masse. Vielfalt ist der Alptraum des Diktators, weil er in einer solchen nicht alle Entscheidungsinstanzen kontrollieren kann. Einförmigkeit und Zentralisierung sind wesentlich für Faschismus oder Kommunismus oder welchen Namen man der Dik-

tatur seiner Wahl auch immer geben mag. So sehen wir die Zentralisierung in allen Bereichen immer schneller voranschreiten.

Die Weltregierung soll die Spitze der Pyramide politischer Tyrannei bilden, und die Rolle der Weltarmee besteht darin, die Entscheidungen dieser Regierung in Ländern durchzusetzen, die sich selbst verwalten wollen. Daher werden nationale Armeen vermehrt Gruppierungen wie der NATO oder den Friedensmissionen der Vereinten Nationen unterstellt oder in diese eingegliedert. Das ist ein Beispiel für den „schleichenden Totalitarismus“, wie ich ihn nenne, bei dem man sich, anstatt mit einem Schlag große Veränderungen herbeizuführen, schrittweise einem lange gebegten Ziel nähert. Bei zu großen Schritten sähen viele Leute, was vor sich geht, und das entspricht nicht dem Plan. Unsere Unwissenheit ist ihr Glück. In Europa wurde, dank der tröpfchenweisen Veränderungen durch den schleichenden Totalitarismus, aus der Europäischen Gemeinschaft, der „Freihandelszone“ des gemeinsamen Marktes, der zentralistische Faschistenstaat namens Europäische Union. Anderswo geschieht das Gleiche.

Die Illuminati manipulieren ihre Statthalter in politische Schlüsselpositionen hinein, und die meisten anderen Personen in der Politik sind nur ahnungsloser Füllstoff. Intelligenz war noch nie das wesentliche Attribut des Politikers, und oft steht sie der Karriere nur im Weg. Der konservative britische Abgeordnete Tim Collins erhielt von einem Wähler genaue Angaben bezüglich der Fehler in der offiziellen Geschichte von dem „Flugzeug“, das angeblich am 11. September das Pentagon traf. Mr Collins wurde die Möglichkeit geboten, sich das Ereignis auf DVD anzuschauen, doch er weigerte sich, auch nur einen Blick auf das Material zu werfen. Sein „leitender Assistent“ schrie, Mr Collins „glaubt nicht an Verschwörungstheorien und betrachtet es als ganz besonders verwerflich, dass die Macher dieser DVD, auf die Sie sich beziehen, mit einer solch furchtbaren Tragödie ihr Spiel treiben“. Dabei hatte er sich noch nicht einmal die Mühe gemacht, die DVD anzusehen. Dass Leute wie Tim Collins Politiker geworden sind, mag von denen, deren Stellvertreter sie eigentlich sein sollten, ebenfalls als furchtbare Tragödie betrachtet werden. Mit solchen Personen in Parlament oder Kongress – und Collins ist nicht die Ausnahme, sondern die Regel – wird die Manipulation des politischen Systems zum Kinderspiel. Bei Politik muss ich immer an den Satz Albert Einsteins denken, dass Probleme sich nicht mit den Denkweisen lösen lassen, die zu ihnen geführt haben.

Die Kontrolle über Bankenwesen und Geschäftswelt liegt bereits in den Händen einiger Weniger, und diese Tendenz setzt sich weiter fort. Die europäische Währung – der Euro – ist Teil der Illuminati-Agenda, die alle Währungen durch eine einzige Weltwährung ersetzen und durch die geplante Weltzentralbank kontrollieren lassen will. Wie Mayer Amschel Rothschild, der Ahnherr der (Illuminati-)Bankendynastie, gesagt haben soll: „Gebt mir

die Kontrolle über die Währung einer Nation, und es ist mit egal, wer ihre Gesetze macht.“ Führt man dies weiter, hat man den Plan für eine Welt-diktatur, die sowohl die weltweite Währung kontrolliert als auch die Gesetze macht. Die Illuminati benutzen ihr Geheimgesellschaftsnetzwerk und ihre miteinander verbundenen Handlanger-Direktoren, ihre Stellvertreter, um alle großen Banken und internationalen Konzerne zu steuern. Im Vorstand der führenden Unternehmen mögen zwar unterschiedliche Personen sitzen, doch sie alle unterstehen den Herren, die sie in diese Position gebracht haben und ihnen die gewünschten Strategien diktieren. Wie ich in meinen anderen Büchern ausführlich beschreibe, wird die Welt auf der Fünf-Sinnes-Ebene von einer Struktur kontrolliert, die aus ineinander gesetzten Pyramiden besteht. Dabei

Die Pyramide der Manipulation

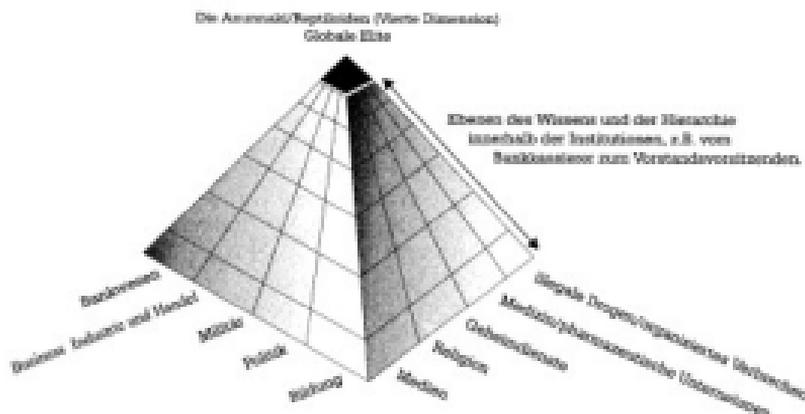


Abb. 3: Die Diktatur nach dem Prinzip der russischen Puppe. Die globale Gesellschaft besteht aus verschiedenen Pyramiden, die von einer großen umschlossen werden. An ihrer Spitze stehen die Illuminati-Familien, die mittels scheinbar unabhängiger Organisationen und Institutionen ihre Agenda globaler Kontrolle durchsetzen. „Freie Gesellschaften“ sind ein Mythos, weil die Verdeckte Hand hinter diesem Schleier des Schwarzdudels ihre Agenda durchsetzt. / Alle größeren Institutionen und Gruppierungen, die unseren Alltag beeinflussen, sind mit den Illuminati verbunden, die die koordinierte Strategie sämtlicher Pyramiden bestimmen. Die Leute in den unteren Abteilungen ahnen zumeist nicht, an was sie da mitwirken. / Die Pyramide der Manipulation: Illuminati-Geschlechter / Wissens-ebenen und Hierarchie innerhalb der Institutionen, z.B. vom Bankkassierer bis zum Vorstandsvorsitzenden. Bankwesen, Geschäftswelt, Militär, Politik, Bildungssystem, Medizin, Religion, Gehirndienste, Pharmakonzern, illegale Drogen/organisiertes Verbrechen.

fügt sich, wie bei den russischen Holzpüppchen, eine Pyramide in die andere. An der Spitze aller Pyramiden – insbesondere an der Spitze der größten, die alle anderen umschließt – stehen die Illuminati-Familien (Abbildung 3). Von dort aus manipulieren und zwingen sie der gesamten Gesellschaft ihre Agenda zur Zentralisierung globaler Macht auf. Mitglieder der verschiedenen Interessengruppen, die auf vielfältige Weise gegen das System angehen, müssen begreifen, dass sie alle es mit denselben Illuminati-Familien an der Spitze der Pyramide zu tun haben.

Durch ihre internationalen Gesellschaften kontrollieren die Illuminati unter anderem Öl- und Gasvorräte, Elektrizität und Trinkwasserbestände weltweit, die Herstellung von Drogen und „Medikamenten“ sowie Produktion und Vertrieb von Lebensmitteln. Ihr Bankensystem steuert Regierungen, Handel und Bevölkerung, indem es Geld verleiht und auch noch verzinst, das gar nicht existiert. Unser so genanntes Geld ist lediglich *Verschuldung*, die in Form von Schecks, Überweisungen, Krediten und auch „Bargeld“ weitergereicht wird. Was wir „Bargeld“ nennen, ist gar kein Geld; es ist Verschuldung. Geld wird durch den Ausstoß von Krediten erschaffen – durch Schulden –, und ganz egal, welche Gestalt dieser Kredit letztlich annimmt (Bargeld, Schecks und Ähnliches), bleibt er doch immer die Rückschleusung von Schulden. Das Wort *Kredit* stammt aus dem Lateinischen und bedeutet „er vertraut“ oder „er glaubt“, und genau das ist Geld in Wahrheit: Der Glaube an seine Echtheit. Doch es ist nicht echt. Selbst die Schulden sind eine Illusion, denn wie kann man Schulden haben, wenn einem von Anfang an nichts gegeben worden ist?

Wenn eine Bank Ihnen ein Darlehen gibt, gibt sie Ihnen in Wahrheit gar nichts. Sie tippt lediglich den Betrag auf Ihr Konto ein, den sie Ihnen auf Ihr Haus, Ihr Geschäft oder Ihr Grundstück gewährt hat. Die Bank erschafft kein Geld, sie erschafft Schulden, indem sie ein paar Computertastien betätigt. Von diesem Zeitpunkt an müssen Sie der Bank das nicht existente „Geld“, das Ihnen „geliehen“ wurde, plus Zinsen zurückzahlen! Tun Sie dies nicht, darf man Ihnen Ihr Eigentum nehmen – *dafür, dass man Ihnen rein gar nichts geliehen hat*. Auch Regierungen lehnen sich auf diese Weise Geld, und es obliegt dann den Steuerzahlern, den Banken das nicht existente Geld „zurückzuzahlen“, das die Regierung – die von denselben Kräften gelenkt wird, die auch die Banken besitzen – ihretwegen „geliehen“ hat. Würde man daraus einen Roman machen, hieße es, er sei zu weit hergeholt, um glaubwürdig zu sein, doch dies ist die Wahrheit über den Bankenschwindel. Britische Banknoten „versprechen, dem Inhaber auf Verlangen die Summe in Höhe“ des angegebenen Werts zu zahlen (Abbildung 4). Wie kann das sein? Wenn ich Ihnen zehn britische Pfund schulde und Ihnen zehn Pfund gebe, dann habe ich Ihnen das gegeben, was ich Ihnen geschuldet habe, richtig? Richtig, vorausgesetzt, es handelt sich bei der Zehnpfundnote um Geld, wie wir es verstehen. Tut es



Abb. 4: Geld ist nichts als Verschuldung; und selbst „Bargeld“ ist nur ein Schuldschein, der irgendwann in der „Zukunft“ eingelöst werden kann. Das ist auf britischen Banknoten für jeden ersichtlich.

aber nicht. Die Note ist nichts als ein Schuldschein, ein Zahlungsverprechen – Schulden. Wenn Sie mir zehn Pfund leihen, leihen Sie mir Schulden, und wenn ich Ihnen die zehn Pfund wiedergebe, gebe ich Ihnen Schulden zurück. Wie können wir irgendwem Geld zahlen, wenn es gar kein Geld gibt?

Meine Frau Pam erhielt einen Brief von der Polizei in Hampshire, England, der besagte, sie sei geblitzt worden, als sie um Mitternacht auf einer einsamen Straße sechs Meilen pro Stunde zu schnell gefahren sei. Für dieses Verbrechen gegen die Menschlichkeit forderte man 60 Pfund von ihr. Ich schrieb an einen Kerl bei der Polizei von Hampshire, einen Schuldeneintreiber der Regierung, der den Titel „Manager, Central Ticket Office“ trug. Ich fragte ihn, wie das Geld bezahlt werden solle, wenn es doch gar kein Geld gebe. Ob es nicht illegal sei, eine Schuld mit einer Schuld zu bezahlen, und wie es daher möglich sei, zu zahlen, ohne zu betrügen? Doch ganz gleich, wie oft ich ihm die Frage stellte, er weigerte sich, sie zu beantworten, weil er keine Antwort hatte. In dem Schreiben wies die Polizei sogar darauf hin, dass es möglich sei, das „Geld“ auch per Kreditkarte zu zahlen! Ich fragte auch den Polizeichef von Hampshire sowie den Leiter der „Rechts“abteilung, wie man bezahlen könne, wenn es doch kein Geld, sondern nur Schulden gebe. Auch von ihnen ertönte ich nur Schweigen, denn es blieb ihnen gar nichts anderes übrig, als die Frage unbeantwortet zu lassen. Milliarden von Menschen hungern, verlieren ihr Heim, leben in Armut oder sterben sogar, weil sie nicht genug Geld haben, das nichts weiter ist als illusorische Zahlen auf dem Computerbildschirm. Ein Kommuniqué der Familie Rothschild, in dem diese sich 1863 an ihre Vertrauten in New York richtete, fasste die Situation treffend zusammen:

„Die Wenigen, die das System durchschauen, sind entweder zu sehr an seinem Profit interessiert oder zu sehr von seiner Gunst abhängig, als dass aus ihren Reihen Widerstand zu erwarten wäre. Andererseits wird die große Masse der Menschen, die geistig nicht in der Lage sind, die enormen Vorteile zu erfassen, ... die Last ohne Murren tragen, vielleicht sogar ohne zu ahnen, dass das System ihren Interessen zueinanderläuft.“

Das gesamte Bankensystem beruht auf einem Schwindel von gewaltigem Ausmaß, der die Leute kontrolliert und unterdrückt. Es ist nichts Falsches daran, ein Zahlungsmittel zu haben und es Geld zu nennen. Das meine ich nicht. Was ich meine, ist, dass man mit Privatbanken, die denselben Leuten gehören, die dieses Zahlungsmittel aus dem Nichts erschaffen und dafür auch noch Zinsen verlangen, alle für eine globale Tyrannei notwendigen Mittel hat. Denn eine solche haben wir heute, und entstehen konnte sie dadurch, dass dieselben Familien hinter den Banken auch die Politiker steuern, die die Bankengesetze machen. So unglaublich es für jeden klingen mag, dem dies neu ist: Banken dürfen den zehnfachen Wert ihrer Einlagen verleihen. Das nennt man „Fractional Reserve Lending“. Jedes Mal, wenn Sie einer Bank ein Pfund oder einen Euro geben, berechtigen Sie diese dazu, zehn Pfund oder Euro zu verleihen, die sie gar nicht hat. Viele denken, die Bank verleihe das Geld der Einzahler, doch in Wahrheit verleiht sie nur Luft, Zahlen auf einem Bildschirm. Verfolgt man das „Geld“, das in Form von Schecks und Überweisungen etc. von Bank zu Bank wandert, so stellt man fest, dass aus der ursprünglich eingezahlten Summe oder Anleihe immer mehr Geld wird, denn jedes Mal, wenn dieses Geld ausgegeben wird und in einer anderen Bank landet, geht aus ihm noch mehr Kredit hervor. Der Zinsenberg, den Banken durch diesen Schwindel anhäufen, ist beachtlich. Die Manipulation des Geld-/Bankensystems ist eines der wirkungsvollsten diktatorischen Mittel, das den Illuminati-Familien zur Verfügung steht. An ihm wird das ganze Ausmaß des Betrugs an uns deutlich.

Viele Menschen arbeiten in Jobs, die sie hassen, um ihre „Hypothek“ ab-zuzahlen. Doch was ist diese Hypothek? Sie ist eine Schuld, welche die Bank Ihnen dafür zahlt, dass Sie ihr eine noch größere Schuld zurückzahlen. Doch man kann – laut Gesetz – eine Schuld nicht mit einer Schuld begleichen! Und mir sagt man nach, ich sei verrückt! In meinen anderen Büchern finden Sie den höchst interessanten Hintergrund zum globalen Bankenschwindel ge-nauer beschrieben. Dieses Illuminati-Netzwerk aus miteinander verbunde-nen Banken und Unternehmen macht seinen Einfluss (seine Kontrolle) in der Regierung geltend, um kleinere Geschäfte, die nicht den Illuminati gehören, zu zerstören und das Überleben eines jeden von den Elitfamilien abhängig zu machen. Warum erlassen Regierungen laufend Gesetze, die das Leben für Großunternehmen immer leichter und profitabler machen, während es für kleine Firmen zunehmend schwieriger und unrentabler wird? Hier nun

haben Sie die Antwort, und sie besteht aus einer einfachen Gleichung: Abhängigkeit = Kontrolle; Vielfalt = Freiheit.

Bei den Medien liegt die Entscheidungsgewalt darüber, was wir zu sehen und zu hören bekommen, in den Händen lächerlich weniger Personen. Es mag so aussehen, als würde die Medien „vielfalt“ mit der wachsenden Zahl an Fernsehkanälen zunehmen, doch stattdessen nimmt die Zahl derer, die sie und ihren Informationsgehalt steuern, immer mehr ab. Als ich in den 1970ern Reporter und Moderator für das Fernsehen wurde, war es selbstverständlich, dass die regionalen Sendestationen des britischen Independent Television (ITV) landesweit in voneinander unabhängigen Händen waren. Man betrachtete dies als Voraussetzung für eine freie Berichterstattung. Heute jedoch befindet sich ganz ITV in England, Schottland, Wales und Nordirland im Besitz einer Gesellschaft namens Carlton-Granada. „Freie“ Radiosender ereilt zunehmend dasselbe Schicksal. Doch ist auch das noch nicht das Ende der Fahnenstange, denn die Illuminati-Agenda fordert die totale Kontrolle, und weltweit wird die Regulierung des Medienbesitzrechts entweder eingeschränkt oder ganz abgebaut.

Die britische Regierung unter der Illuminati-Mariornette Tony Blair hat dies in geradezu unverschämtem Maße getan und versucht, die Regulierung für ausländische Käufer noch weiter zu lockern, damit Weltkonzerne wie Disney Fuß fassen können. Die US-amerikanische Federal Communications Commission (FCC) unter Colin Powells Sohn Michael übt beständig Druck aus, um die Besitzbeschränkungen weiter aufzuheben. Das ermöglicht es einigen wenigen Illuminati-Gesellschaften, enorme Anteile an den nationalen und internationalen Medien zu erwerben und so zu zerstören, was noch an Informations- und Meinungsvielfalt vorhanden ist. Man will die Berichterstattung so weit kontrollieren, dass die Leute nur noch das sehen und hören, was der Illuminati-Diktatur passt. Genau das hat George Orwell in seinem Buch 1984 vorausgesehen. Ein Beispiel hierfür ist eine Mediengruppe namens Clear Channel mit engen Verbindungen zur Familie Bush. Diese Gruppe hat zahlreiche US-Radiosender aufgekauft und diktiert nun, was an „Nachrichten“ gesendet wird. Allein in Detroit besitzt sie sieben der bekanntesten Sender der Stadt. Clear Channel finanzierte vor und während der Irak-Invasion 2003 Veranstaltungen, die um Unterstützung für den Krieg warben, während die Gruppe gleichzeitig alternative Sichtweisen aus ihren Frequenzen verbannte.

US-Fernsehsender, über die die meisten Amerikaner ihre „Nachrichten“ beziehen, werden von Großkonzernen wie General Electric kontrolliert. General Electric besitzt NBC, CNBC, MSNBC, Bravo, Mun2TV, den Sci-Fi-Kanal, Trio, WNBC New York, KNBC Los Angeles, WMAQ Chicago, WCAU Philadelphia, KNTV San Jose/San Francisco, KXAS Dallas/Fort Worth, WRC Washington, QTVJ Miami, KNSD San Diego, WVIT Hartford, WNCN Raleigh,

WCMH Columbus, WVTM Birmingham, WJAR Providence, KVEA/KWHY Los Angeles, WNJU New York, WSCV Miami, KTMD Houston, WSNS Chicago, KXTX Dallas/Fort Worth, KVDA San Antonio, KSTS San Jose/San Francisco, KDRX Phoenix, KNSO Fresno, KMAS Denver, WNEU Boston/Merrimack, KHRR Tucson und WKAQ Puerto Rico.¹ Zudem gehören dem Unternehmen die Universal Studios, das NBC Universal Television Studio und die NBC Universal Television Distribution. Stellen Sie sich vor, wie viel Macht dem Konzern daraus für die Installation einer falschen Wirklichkeit erwächst.

Medientycoone wie Rupert Murdoch stehen Unternehmen vor, die eine ganze Bandbreite an Fernseh- und Radiosendern sowie Zeitungen weltweit besitzen. Desgleichen das Filmstudio Twentieth Century Fox, Verlage wie Harper Collins und Delphi Internet. Der manipulierte Nachrichtensender Fox News, ebenfalls ein „Ass“ im Ärmel Murdochs, ist einer der befangensten Nachrichtenpropagandakanäle, den ich kenne. Durch Konglomerate wie General Electric, Murdochs News Corporation, Disney und AOL-Time Warner kontrollieren die Illuminati zudem Hollywood und die Musikindustrie. Es mag „unterschiedliche“ Musiklabel und Filmstudios geben, doch letztlich werden sie alle von derselben Macht beherrscht, die entscheidet, was gesehen und gehört werden darf. Wenn wir zum Kern des Buches vordringen, werden Sie erkennen, wie wichtig die Beherrschung der Medien für die Illuminati-Agenda ist. Das Ganze geht weit über die bloße Verbreitung von Lügen und die Vertuschung von Wahrheiten in Bezug auf das Weltgeschehen hinaus. Würde man das, was die Menschen zu sehen und zu hören bekommen, nicht größtenteils vorgeben, dann würde die restliche Kontrollstruktur zusammenbrechen.

Zwei kleine Beispiele für Medienmanipulation und irreführende Berichterstattung veranschaulichen die größeren Zusammenhänge. Eine ehemalige BBC-Journalistin erzählte mir, dass sie mit einer Kamera auf der Straße die Meinung der Leute über die Königinmutter einfangen sollte, nachdem diese 2002 im Alter von 101 gestorben war. Die Reporterin fand heraus, dass „99 Prozent“ der Befragten die Königinmutter nicht gemocht hatten und ihr Tod sie nicht weiter kümmerte. Als integre Journalistin berichtete sie die Wahrheit und wurde dafür von ihren Chefs streng zu-rechtgewiesen. Offiziell hieß es von Seiten der BBC, die „Königinmutter“ (ein wahres Ekel) sei von der Nation geliebt und bewundert worden. Die Journalistin fragte ihre kriecherischen „Vorgesetzten“, ob sie etwa sagen wollten, dass sie hätte lügen sollen. „Unter den gegebenen Umständen hätten Sie die Wahrheit dehnen müssen“, lautete die Antwort. Entsetzt kündigte sie. Leider sind nur wenige wie sie, und die Wahrheit wird tagtäglich nicht nur gedehnt, sondern geschlachtet.

Während ich an diesem Buch schrieb, hatte ich mein jüngstes Erlebnis (eines von vielen hundert), das belegt, wie ungemein unfähig die Medien

sind, wenn es um die Vermittlung von Fakten geht – und das gleichzeitig den naiven Glauben der Menschen an das, was sie lesen und hören, aufzeigt. Ich wurde von einer Fernsehsendung mit dem Titel *Celebrity Big Brother* angesprochen, bei der „bekannte Gesichter“ bis zu zwei Wochen lang in einem „Haus“ leben und rund um die Uhr gefilmt werden. Die Zuschauer entscheiden darüber, wer ausscheidet, bis nur noch einer übrig bleibt – der „Sieger“. Ich traf mich mit den Vertretern der Sendung, um zu sehen, ob sich mir – so abstoßend die „Show“ auch war – vielleicht eine Gelegenheit böte, Informationen an die Öffentlichkeit zu bringen, an die diese ansonsten nicht käme. Schnell kam ich zu dem Schluss, dass dem nicht so war, und ich hörte nie wieder was von Ihnen, ebenso wenig wie sie von mir. Doch über zwei Monate lang hieß es in den Zeitungen, ich würde an der Sendung teilnehmen. Bis auf den heutigen Tag wurde immer wieder behauptet, ich würde mitwirken. Eine Zeitung klopfte auf der Suche nach Zitaten über mein Erscheinen sogar bei meinem Bruder an die Tür. Ein Sonntagsblatt behauptete, ich sei in letzter Minute ersetzt worden, obwohl ich nie für die Sendung aufgestellt worden war. Während der zehn Wochen, in denen diese Geschichte kursierte, kam keine der Zeitungen auch nur einmal auf die Idee ... mich zu fragen! Obwohl all die Berichte Unsinn waren, schenkten die Leute ihnen Glauben. Ständig wurde ich auf der Straße angehalten und nach meinem Auftritt in der Show gefragt, und die meisten glaubten deshalb daran, weil sie es in der Zeitung gelesen hatten. Auch Radiosender berichteten wiederholt darüber, und so wurde es zur etablierten Wahrheit, obwohl es 100-prozentig falsch war.

Das gerade Beschriebene zeigt, wie der Bevölkerung durch die Medien permanent eine falsche Realität vermittelt wird. Meine *Big-Brother*-Erfahrung und die Geschichte über die Königinmutter mögen zwar nur kleine Beispiele sein, doch dasselbe Prinzip greift auch, wenn über Kriege, Politik, Wirtschaft, Finanzen, Wissenschaft und alles übrige berichtet wird – was ich ausführlicher in meinen anderen Büchern, wie *Tales from the Time Loop*, beschreibe. Die Menschheit wird permanent durch eine Kombination aus Unfähigkeit, Unwissenheit und vorsätzlichem Betrug in die Irre geführt. Wenn die Leute glauben, ich würde in irgendeiner billigen Fernsehshow auftreten, so mag das noch egal sein; nicht egal ist es aber, wenn sie die offizielle Geschichte über 9/11 und den inszenierten „Krieg gegen den Terror“ akzeptieren.

Dann haben wir noch Mikrochips und Überwachungskameras. Man bräuchte schon einen Ehrendoktor in Selbsttäuschung, um zu übersehen, welch enormes Ausmaß die Überwachungstechnologie überall angenommen hat. Angeblich ist dies die Antwort auf Terroranschläge, die von denselben Kräften dirigiert wurden, die auch hinter der Einführung der Mikrochips stecken! Ich habe diese Methode Problem-Reaktion-Lösung

getauft. Man erschafft im Geheimen ein Problem (wie 9/11), erzählt den Leuten eine Lügengeschichte über Täter und Beweggründe und wenn die Menschen dann sagen, es müsse „etwas getan werden“, wartet man mit der Lösung zu dem Problem auf, das man selbst erschaffen hat (Abbildung 5). Wie wir seit 9/11 sehen, treiben diese „Lösungen“ die Orwellsche Agenda

voran. Man will die Menschen mittels dieser Methode in Angst versetzen, damit sie sich von ihren Führern neue Gesetze erhoffen, die in den Plan zur Versklavung der Menschheit passen. Dr. William Sargant, ein Psychiater der Tavistock Group, schrieb in seinem 1957 erschienenen Buch *Battle for the Mind*:

„Man kann Menschen verschiedenste Glaubenssätze einpflanzen, wenn man die Hirnfunktion durch zufällig oder vorsätzlich erzeugte Angst, Wut oder Aufregung stört. Häufig äußert sich eine solche Störung durch ein vorübergehend beeinträchtigtes Urteilsvermögen und eine erhöhte Beeinflussbarkeit. Die Erscheinungsbilder, die eine solche Störung bei Gruppen hervorruft, werden manchmal unter dem Begriff ‚Herdentrieb‘ zusammengefasst und treten am auffälligsten während eines Krieges, schwerer Seuchen oder vergleichbarer Situationen allgemeiner Gefahr auf, die verstärkt zu Angst und somit zu einer erhöhten Beeinflussbarkeit führen.“



Abb. 5: Die Anschläge vom 11. September waren ein klassisches Beispiel für das Schema Problem-Reaktion-Lösung. Die „Lösungen“ lagen schon lange, bevor die Zwillingstürme getroffen wurden, parat. (Siehe *Alice im Wunderland* und *das World Trade Center Disaster* und *Tales from the Time Loop für die genaueren Hintergründe*.)

... Wir sind gut beraten, die Auswirkungen auf die menschliche Psyche nicht zu unterschätzen, die sowohl die Angst an sich als auch der Wunsch der Behörden hat, die Menschen vor dieser Angst zu „schützen“.

Das Ausmaß an Überwachung, die die Menschen „beschützen“ (kontrollieren) soll, hat seit den Anschlägen vom 11. September einen wahren Höhenflug erlebt. In der Stadt wird man auf Schritt und Tritt von Überwachungskameras beobachtet. Egal, in welches Geschäft man geht, es ist überall dasselbe, und so auch auf Flughäfen, Bahnhöfen und sogar, wie ich vor kurzem erfahren durfte, in so manchem Taxi. In einem Taxi zu sitzen und jede meiner Bewegungen von einer Kamera aufgezeichnet zu sehen, war ein eindrucksvolles Symbol unserer gegenwärtigen Lage, ganz zu schweigen unserer zukünftigen. Durch ein Mobiltelefon kann man bis auf wenige Schritte genau geortet werden, und das Gleiche bewirken Mikrochips im Auto. Ihre Kreditkarte speichert jeden Ihrer Einkäufe und verzeichnet jeden Ort, an dem Sie diese benutzen; dank der miteinander verbundenen Datenbanken können alle Regierungsbehörden und andere Institutionen Ihnen Ihre Lebensgeschichte bis ins intimste Detail wiedergeben.

Inzwischen erleben wir die Einführung von Kameras zur Iriserkennung, von Technologien zur Stimmenerkennung, ach ja, und des Mikrochips für den Menschen. Als ich erstmals darauf hinwies, dass wir uns genau darauf zubewegen – auf ein System, in dem jedes Kind bereits bei der Geburt einen Mikrochip erhält –, lachten alle. „Sie sind verrückt“, bekam ich zu hören. Lachen die Leute heute auch noch? Ich denke nicht, denn der Mikrochip für den Menschen ist bereits im Anmarsch. Mittels des schleichenden Totalitarismus hat man die Leute zunächst mit dem Mikrochip vertraut gemacht. Man fing an mit Haus- und Nutztieren, ging über zu Bekleidung und anderen Produkten und schließlich kam das eigentliche Ziel – wir. Wie immer betont man die Vorteile, die es für uns hätte, eine mit Mikrochips versehene Herde zu sein, wobei man die wahre Agenda außer Acht lässt. Man erzählt uns, wir könnten durch den Chip unser Kind aufspüren, hätten unsere medizinischen Daten sofort verfügbar, wenn wir von einem Lastwagen überfahren würden und bräuchten nicht länger diese lästigen Kreditkarten. „Seht ihr, wie uns euer Wohl am Herzen liegt?“ Der Chip unter der Haut kann alle Arten von Informationen enthalten, er würde eine schnellere Abfertigung an Flughäfen ermöglichen und man könnte seine Einkäufe bezahlen, ohne sein Portmonee zücken zu müssen. Das rechtfertigt doch wohl ein Dasein als etikettiertes Tier, oder? Das muss doch auch für Sie einsichtig klingen.

In einem Bericht der United Press Association (UPI), auf den ich im April 2004 stieß, hieß es, das US Department of Health and Human Services habe Versuche angekündigt, die „obdachlose Bevölkerung des Landes verstärkt überwachen und unterstützen“ zu wollen. Beachten Sie den Orwellschen Begriff „unterstützen“, obwohl eigentlich „kontrollieren“ gemeint ist. Im Rah-

men dieses Pilotprojekts, so der Bericht, seien die Obdachlosen der teilnehmenden Städte dazu verpflichtet, sich einen Radio Frequency Identification (RFID) Chip implantieren zu lassen, damit Sozialarbeiter und Polizei jede ihrer Bewegungen in Echtzeit verfolgen könnten. „Die Befürworter von unter die Haut gepflanzten RFID-Aufspürvorrichtungen sagen, diese Technologie werde obdachlose Männer und Frauen davon abhalten, Verbrechen zu begehen, und den staatlichen Sozialarbeitern die Versorgung der Obdachlosen mit Essen und Medikamenten erleichtern“, schloss der Bericht. Wenn diese Leute von „Versuchen“ sprechen, dann sagen sie mit gespaltener Zunge Folgendes: „Zunächst klemmen wir einen Fuß in die Tür, indem wir Menschen anvisieren, um die sich die übrige Bevölkerung einen Dreck schert, und wenn der Mikrochip sich als Identifikationsmethode erst einmal durchgesetzt hat, dann kommen wir euch alle holen.“ Eines der führenden Unternehmen hinter all dem ist Applied Digital Solutions in Florida, das den nur reiskorngroßen „VeriChip“ herstellt (Abbildungen 6 und 7). In einigen Medienberichten hieß es, die Idee, dem menschlichen Körper Mikrochips einzupflanzen, sei bis 9/11 „weitgehend theoretisch“ gewesen. Dann aber habe ein technischer Leiter von Applied Digital Solutions Feuerwehrleute dabei beobachtet, wie diese sich ihre Kennnummer auf den Arm schrieben, damit man sie würde identifizieren können, sollten sie entstellt oder eingeschlossen werden. Daraus, so hieß es, sei die Idee entstanden, Menschen Mikrochips zu implantieren. Absoluter Schwachsinn. Ich habe dieses Unternehmen und seine Kampagne für einen Chip namens Digital Angel bereits in meinem Buch mit dem Titel *Children of the Matrix* beleuchtet. Dr. Peter Zhou, der führende Wissenschaftler hinter dieser Technologie, sagte bereits vor 9/11:

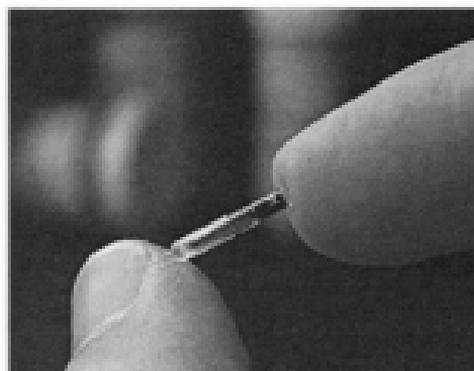


Abb. 6: Der reiskorngroße Mikrochip, der Menschen in Roboter verwandeln soll.

„Der Digital Angel wird Sie an die elektronische Welt anbinden. Er wird Ihr Hüter, Ihr Beschützer sein. Er wird Ihnen nur Gates tun. Wir werden Hybriden sein, Kreuzungen aus elektronischer Intelligenz und der eigenen Seele.“

Wohl eher Kreuzungen aus elektronischer Intelligenz und dem eigenen Gehirn und zentralen Nervensystem. Die Vorstellung einer mit Mikrochips versehenen Gesellschaft stieß bei allen, denen

an Privatsphäre und Bürgerrechten gelegen war, auf wenig Gegenliebe, und so wurde die Kampagne vorläufig auf Eis gelegt. Doch nach 9/11 nutzte Applied Digital Solutions die Gelegenheit und führte das Verkaufsargument „Chips für die Menschen = Sicherheit für die Menschen“ ins Feld. Inzwischen will es bereits tausenden Menschen einen Chip implantiert haben, doch letzten Endes soll jeder von uns einen erhalten. Zu den ersten Anwärtern auf den VeriChip zählte der mexikanische Justizminister, der sich so „vor Entführungen schützen“ wollte. Eine Firma namens Solusat, der mexikanische Vertreter des VeriChip, bietet den „Service“ an, Kindern den Chip als „Anti-Entführungs-Vorrichtung“ einzusetzen. Unbemerkt bleibt dabei, dass diese „VeriKids“, wie das Unternehmen sie nennt, schon in dem Augenblick einer elektronischen Entführung anheim fallen, in dem sie den Chip implantiert bekommen.



Abb. 7: Digitale Konzentrationslager – Die mit Mikrochips versetzte Welt, wie Neil Hague sie sieht. Für die Freiheit der Menschen ist es von wesentlicher Bedeutung, den Mikrochip abzulehnen.

Applied Digital Solutions plant, das Schema „VeriKid“ auch in anderen Ländern, darunter die USA, einzuführen.

ORBCOMM, ein Unternehmen für weltweite Satellitendienstleistungen, verkündete Ende 2004 auf seiner Website, man sei mit der VeriChip Corporation, einer Tochterfirma von Applied Digital, übereingekommen, „Satelliten- und Telekommunikationsdienstleistungen für Anwendungen anzubieten, die an den weltweit ersten implantierbaren Radio Frequency Identification (RFID) Microchip angebunden werden sollen.“ Jerry Eisenberg, der CEO von ORBCOMM, sagte, die Verbindung zu VeriChip bringe einen neuen und wichtigen

Industriezweig hervor, der sowohl Satellitensysteme als auch das Bodennetzwerk des Unternehmens nutzen werde, um weltweit Nachrichten zu übermitteln. Ja, um so die Leute zu kontrollieren. Wenn Sie mein Buch *And The Truth Shall Set You Free* gelesen haben, dann wissen Sie, dass ich all dies schon vor langer Zeit vorhergesagt habe. 1994 schrieb ich, der Mikrochip für den Menschen werde der Bevölkerung als ein Weg angepriesen werden, die Kinder zu beschützen, medizinische Daten für Ärzte bereitzuhalten sowie bequem und diebstahlsicher die Kreditkarte zu ersetzen. Die Firma Applied Digital Solutions griff bei ihrer Marketingstrategie alle drei Punkte auf. Im Oktober 2004 gab die von den Illuminati kontrollierte Food and Drug Administration der Firma ihre Zustimmung, den VeriChip auf den Markt zu bringen (eine Entscheidung, die niemand kritisch beäugte), und das US Department of Health and Human Services versprach einen Zuschuss von 139 Millionen Dollar, um „Präsident Bushs“ Plan der elektronischen Speicherung medizinischer Daten (Menschen mit Mikrochips) binnen eines Jahrzehnts zu verwirklichen. Die Leute arbeiten, um Steuern zu zahlen, und diese Steuern werden benutzt, um die Leute immer mehr einzusperrern. Ich habe einen Artikel über einen Nachtclub in Barcelona gelesen, der den Leuten eine schnellere Abfertigung am Eingang verspricht, wenn diese sich einen Chip implantieren lassen. Offenbar ist der Dienstagabend nun der „Implantationsabend“, an dem sich die Gäste zwischen Trank und Tanz einen Mikrochip einsetzen lassen können. Wie viele Methoden, den Mikrochip ans Volk zu bringen, dringen wohl gar nicht erst bis in die Nachrichten vor?

Der Mikrochip wird auf zahllosen Wegen immer häufiger angewendet und gefördert werden, weil der Weltstaat der Illuminati ihn für die ultimative Kontrolle der Menschheit braucht. So hat beispielsweise die britische Regierung Pläne angekündigt, den Personalausweis für jeden britischen Bürger zur Pflicht zu machen, doch auch dies ist nur ein leiser Schritt des schleichenden Totalitarismus in Richtung Mikrochips für alle. Dasselbe geschieht in den Vereinigten Staaten. Ein CIA-Wissenschaftler sagte mir 1997, der Chip sei weit mehr als nur eine elektronische Etikettierung. Die Botschaften, die vom Chip an den Computer gingen, seien eine Sache; wichtiger seien jedoch die Botschaften, die in umgekehrter Richtung verliefen. Er sagte, der Computer könne mit dem implantierten Chip – sowohl mit einem einzelnen als auch mit vielen gleichzeitig – kommunizieren und Frequenzen aussenden, die starke Schmerzen oder schwere Krankheiten auslösen, Menschen geistig und emotional manipulieren und sogar töten könnten. Der Chip könne Menschen gehorsam oder aggressiv machen, sexuelles Verlangen stimulieren oder dämpfen und den Denkprozess so stören, dass Menschen nicht mehr klar denken könnten oder durch das, was der Chip empfangt, in ihrem Handeln beeinflusst würden. Das ist die wahre Geschichte hinter dem Mikrochip für den Menschen.

Das System zielt darauf ab, uns auf Überlebensmodus zu schalten, damit wir immer nur auf das Morgen schauen, anstatt im Augenblick zu leben. Wie John Lennon schrieb: „Das Leben ist das, was passiert, während man damit beschäftigt ist, etwas anderes zu planen.“ Wenn wir den Kopf hängen lassen und uns auf das Überleben oder das Streben nach „Erfolg“ versteifen, schauen wir nicht auf und sehen daher auch nicht das Spiel, das uns zu Sklaven macht. Ein Dokument, das 1986 an die Öffentlichkeit drang, beschreibt brillant die Methoden, die innerhalb unserer so genannten „Gesellschaft“ wirken. Es trägt den Titel *Silent Weapons for a Quiet War* [Leise Waffen für einen stillen Krieg], und eine weitere Version fiel angeblich 1969 dem Geheimdienst der US-Marine in die Hände. Das mir vorliegende Dokument wurde offenbar in einem IBM-Fotokopierer gefunden, der von einem amerikanischen Flohmarkt stammte. Der umfangreiche, detaillierte Bericht beschreibt eine Strategie, die mindestens seit den 1950ern zum Einsatz kommt. In dem Dokument heißt es: „Der stille Krieg wurde ... auf einem Treffen der internationalen Elite 1954 ausgerufen.“ Eine bedeutsame Illuminati-Organisation, die Bilderberger, traf sich 1954 zum ersten Mal (siehe *And The Truth Shall Set You Free*), und diese Gruppe setzt sich aus der Elite aus Weltpolitik, Bankenwesen, Wirtschaft, Militär, Geheimdiensten etc. zusammen. Der Hintergrund ist jedoch nicht so wichtig wie der Inhalt des Dokuments, der den stillen Krieg gegen die menschliche Psyche beschreibt:

Die Erfahrung hat gelehrt, dass die einfachste Methode, eine leise Waffe treffsicher anzuwenden und die Kontrolle über die Bevölkerung zu gewinnen, darin besteht, den Menschen einerseits jede Disziplin zu nehmen und sie über die dem System zu Grunde liegenden Prinzipien im Unklaren zu lassen, während man sie andererseits durch Nichtigkeiten irreführt, ablenkt und kopflös macht.

Dies erreicht man durch Folgendes:

1. Man schaltet den Geist aus; sabotiert die geistige Aktivität; sorgt für eine minderwertige Bildung, was Mathematik, den Aufbau des Systems und die Wirtschaft angeht; man unterdrückt technische Kreativität.
2. Man vereinnahmt die Gefühle der Menschen und fördert ausschweifende Genusssucht sowie das Ausleben emotionaler und körperlicher Aktivitäten, indem man:
 - a) durch ein unablässiges Sperrfeuer aus Sex, Gewalt und Krieg in den Medien – insbesondere in Zeitung und Fernsehen – permanent die Gefühle bombardiert (Geist und Emotionen zerstört).
 - b) den Menschen – im Übermaß – gibt, was sie wollen – „Junk Food“ für das Hirn –, während man ihnen nimmt, was sie wirklich brauchen.

- c) Geschichte und Gesetz neu schreibt und die Menschen dieser falschen Erfindung aussetzt, um so ihr Denken von den persönlichen Bedürfnissen zu künstlich erzeugten äußerlichen Prioritäten hinzulenken.

Dies hält die Bevölkerung davon ab, sich für die leisen Waffen zu interessieren oder sie zu identifizieren. Als generelle Regel gilt, dass in der Verwirrung Profit liegt; je mehr Verwirrung, desto mehr Profit. Man erreicht sein Ziel also am besten, indem man Probleme erzeugt, zu denen man dann die Lösungen bietet.

Um es zusammenzufassen:

- Medien:** Sie sollen die Aufmerksamkeit der erwachsenen Bevölkerungsschicht von den wichtigen gesellschaftlichen Themen ablenken und durch Nichtigkeiten in Bann ziehen.
- Schulen:** Sie sollen die junge Bevölkerungsschicht von der Wahrheit über Mathematik, Wirtschaft, Gesetzgebung und Geschichte ablenken.
- Unterhaltung:** Das Niveau des öffentlichen Unterhaltungsprogramms soll unter dem Niveau der sechsten Klasse bleiben.
- Beruf:** Er soll die Bevölkerung beschäftigen, beschäftigen, beschäftigen, damit sie keine Zeit zum Denken hat; alle anderen Tiere zurück in den Stall.“

Über den „stillen Krieg“ heißt es in dem Dokument:

Geschossen wird mit Situationen, nicht mit Kugeln; das Schießpulver ist die Datenverarbeitung; die Waffe der Computer; der Schütze ist der Computerprogrammierer; er untersteht nicht dem Militärgeneral, sondern dem Bankmagnaten. Dieser Krieg macht keinen hörbaren Lärm, reißt keine spürbaren Wunden und greift scheinbar nicht in den gesellschaftlichen Alltag der Menschen ein.

Dennoch macht er unverkennbar Lärm, verursacht unverkennbar körperlichen und geistigen Schaden und greift unverkennbar in den gesellschaftlichen Alltag ein, unverkennbar zumindest für einen geübten Beobachter, der weiß, wonach er suchen muss. Die Bevölkerung sieht die Waffe nicht und vermag deshalb nicht zu glauben, dass sie von einer solchen beschossen und unterworfen wird.

Die Menschen mögen zwar instinktiv spüren, dass irgendetwas falsch ist, doch da die leise Waffe technischer Natur ist, können sie dieses Gefühl nicht rational erfassen oder das Problem auf dem Wege der Intelligenz angehen. Daher wissen sie nicht, wie sie um Hilfe rufen oder wie sie sich mit anderen verbünden sollen, um sich zu wehren.

Wird eine leise Waffe schrittweise eingeführt, dann stellt die Bevölkerung sich auf sie ein beziehungsweise passt sich ihr an. Sie duldet, dass diese in ihr Leben eingreift, solange der Druck (der psychologische Druck mittels des ökonomischen Drucks) nicht so stark wird, dass die Menschen zusammenbrechen. Daher gehört die leise Waffe zur biologischen Kriegsführung. Sie attackiert Lebenskraft, Möglichkeiten und Beweglichkeit des Einzelnen innerhalb einer Gesellschaft, weil sie seine Quellen natürlicher und sozialer Energie sowie seine körperlichen, geistigen und emotionalen Stärken und Schwächen kennt, be- greift, manipuliert und angreift.

Erkennen Sie diese Gesellschaft wieder? Natürlich, schließlich leben Sie in ihr. Das Ausmaß dieses Schwindels ist gewaltig – und macht auch vor Ihrem Namen nicht Halt. Ist Ihnen schon aufgefallen, dass Ihr Name auf Schreiben, die mit Regierung, Gesetzgebung oder Finanzwesen – darunter auch Steuern – zu tun haben, immer in Großbuchstaben geschrieben ist, wie DAVID ICKE? *Demn Ihr Name in Großbuchstaben meint nicht etwa Sie. Er steht für eine Kapital-/Treuhandgesellschaft, die von der Regierung durch das Finanzamt geschaffen wurde, und zwar zum Zeitpunkt Ihrer Geburt. Jedes Mal, wenn ein Kind geboren wird, entsteht unter seinem in Großbuchstaben geschriebenen Namen eine Kapital-/Treuhandgesellschaft. Das ist so, weil auch Regierungen Kapitalgesellschaften sind, die nach dem Recht der Wirtschaft, nach Vertragsrecht, handeln. Die von einer Regierung erlassenen Gesetze gelten nur für Gesellschaften und nicht für lebende, atmende, souveräne Männer und Frauen aus Fleisch und Blut, deren Namen in Groß- und Kleinbuchstaben oder auch nur in Kleinbuchstaben geschrieben werden, wie David Icke oder david ickle. Der lebende, atmende, souveräne Mensch nämlich untersteht dem Common Law³ und nicht dem Recht der Wirtschaft, unter das die Gesetzgebung der Regierungen fällt.*

Unter dem Recht der Wirtschaft ist es leichter, eine „gewählte“ Diktatur zu errichten, denn anders als unter dem Common Law ist man hier nicht an Präzedenzfälle aus vielen Jahrhunderten gebunden. Um einen Gesetzentwurf zu ratifizieren, benötigt man lediglich die Mehrheit in Parlament oder Kongress oder die Unterschrift des US-Präsidenten. Zudem muss man dafür sorgen – und das ist leicht –, dass die Leute nicht erfahren, dass ihr Name in Großbuchstaben gar nicht sie selbst meint. Dann werden sie brav Steuern zahlen, sich in allen Lebensbereichen der Rechtsprechung und Kontrolle unterwerfen und so unwissentlich für die Kapitalgesellschaft – „DAVID ICKE“ – bürgen, von deren Existenz sie nichts wissen. In den USA ist die Nationalflagge in Gerichtssälen und Regierungsgebäuden stets von einem Goldrand umgeben, und dasselbe sieht man auf den Uniformen von US-Soldaten. Nach internationalem Flaggenrecht verweist der Goldrand darauf, dass hier das Recht der Wirtschaft gilt, auch bekannt als British Maritime Law und in den USA als Uniform Commercial Code oder UCC. Das amerikanische Volk glaubt, seine

Regierung und sein Rechtssystem seien in gewisser Weise an die Verfassung gebunden, doch das ist nicht der Fall. In den Vereinigten Staaten, wie auch in Großbritannien und andernorts, herrscht das Recht der Wirtschaft, um so der Überwachung und Regulierung des Common Law zu entgehen. Ein weiterer monumentaler Betrug.

Fams Name auf dem Schreiben der Polizei von Hampshire wegen Geschwindigkeitsübertretung war in Großbuchstaben geschrieben. Hätte man ihn anders geschrieben, dann hätte das Verkehrsrecht keine Gültigkeit gehabt, weil auch dieses zum Recht der Wirtschaft zählt, das sich nur auf Kapitalgesellschaften anwenden lässt. Ich wies die Polizei darauf hin, dass sie ihre Androhung strafrechtlicher Verfolgung an eine Kapitalgesellschaft und nicht an die lebende, atmende, souveräne Frau desselben in Kleinbuchstaben geschriebenen Namens gerichtet habe. Ich fragte, wie eine Kapitalgesellschaft einen Wagen fahren könne und forderte die Polizei auf zu beweisen, dass ihre Rechtsprechung nach dem Recht der Wirtschaft auch für eine lebendige Frau gelte. Die Polizei erwiderte, das Gesetz werde von der Regierung gemacht und man weigere sich, darüber zu diskutieren.

Der oberste Schuldeneintreiber in der für Geschwindigkeitsübertretung zuständigen Abteilung sagte, man schreibe Namen aus Gründen der Leserlichkeit grundsätzlich groß. Um genauer zu sein meinte er damit, dass ihm beigebracht worden war, dies sei der Grund. Wieder einmal kommen wir zur in viele Abteilungen gegliederten Pyramide. Das Menschenmaterial, das man anstellt, um das System zu stützen, darf nicht wissen, bei was es da eigentlich mitwirkt, und daher gibt man falsche Gründe für das an, was es tut. Immerhin hatte dieser Kerl sich informiert; alle anderen innerhalb des Systems, die ich zu den groß geschriebenen Namen befragte, hatten zuvor niemals einen Gedanken daran verschwendet. „Vielleicht läuft das System ja einfach so“, sagte mir ein Gerichtsbeamter. Ja, es läuft so, doch hat das nichts mit „Leserlichkeit“ zu tun. Es läuft so, weil das Recht der Wirtschaft nur für Kapitalgesellschaften gilt, und da auch Regierungen dazu zählen, müssen Namen groß geschrieben werden. Ich schrieb an den Kerl bei der Polizei von Hampshire, er möge die Androhung strafrechtlicher Verfolgung, wenn Leserlichkeit der einzige Grund für die Großschreibung sei, doch bitte noch einmal schicken und Fams Namen klein schreiben. In Hinblick auf die Leserlichkeit gebe es schließlich kein Problem, da wir alle wüssten, wer wir seien. Er weigerte sich. Natürlich tat er das. Das System hätte es ihm nie erlaubt, und selbst wenn er den Namen in Kleinbuchstaben eingegeben hätte, hätte das Computersystem der Polizei ihn automatisch in Großbuchstaben umgesetzt. Das Ausmaß des Schwindels geht so weit, dass man Leute strafrechtlich verfolgt, obwohl das Gesetz gar nicht für sie gilt, und „Geld“strafen über sie verhängt, obwohl es gar kein Geld gibt. Erstaunlich, aber wahr.

Details und Quellen zu dem, was ich beschrieben habe, finden Sie, wie noch vieles mehr, in meinen anderen Büchern, wie *And The Truth Shall Set You Free*, *Das Größte Geheimnis*, und *Tales from the Time Loop*. Aber schauen Sie sich einfach nur um, und Sie werden auch so sehen, was vor sich geht, wenn Sie die Agenda und ihre Methoden erst erkennen; die Welt ist wie ein offenes Buch, sobald man weiß, wie das Spiel läuft. Die globale Diktatur ist fast vollständig errichtet. Die Illuminati-Familien kontrollieren das Geld (die Schulden) in Ihrer Tasche und auf Ihrem Bankkonto; sie kontrollieren die Unternehmen, die einen Großteil der Lebensmittel, Getränke und Energie liefern, darunter das Benzin für Ihr Auto; sie kontrollieren die Medikamente, die Sie nehmen, und die Ärzte, die Sie aufsuchen; und sie geben vor, was an Schulen, Akademien und Universitäten gelehrt wird. Zudem steuern sie die Forschung der herkömmlichen „Wissenschaft“, indem sie über die Verteilung der finanziellen Zuschüsse bestimmen. Und sie kontrollieren die Regierungen, die ihre Gesetze der Agenda anpassen, und unterwandern oder zerstören jede Opposition. Ihr Werk wird in wenigen Jahren vollendet sein, wobei 2012 offenbar der von ihnen anvisierte Zeitpunkt ist. Ist die Weltregierung, und insbesondere die Massenimpfung der Bevölkerung mit Mikrochips, erst einmal durchgesetzt, dann wird sich ihre faschistische Diktatur in einem Ausmaß an Schrecken und Perversion präsentieren, das für die meisten momentan unvorstellbar ist. Doch das muss nicht sein. Unser Schicksal liegt in unseren Händen, wir müssen es nur ergreifen.

Die geheime Agenda erklärt auch die zahllosen Widersprüche innerhalb unserer Gesellschaften. Die Leute fragen sich, warum bestimmte Dinge so laufen, wie sie laufen, wenn es doch bessere Wege gibt. Sie sehen nicht, dass die Machtstruktur die Dinge weder besser noch effektiver für die Menschen machen soll; sie soll der Illuminati-Agenda zur Versklavung der Menschheit dienen. Wie Autor Michael Ellner einst sagte:

„Schauen Sie sich uns doch an. Alles läuft verkehrt; alles ist verdreht. Ärzte zerstören die Gesundheit, Anwälte zerstören das Gesetz; Universitäten zerstören Wissen; Regierungen zerstören Freiheit, die großen Medien zerstören Informationen und Religionen zerstören Spiritualität.“

Warum? Weil sie genau das sollen.

Endnoten

- 1 Columbia Journalism Review; <http://www.cjr.org/tools/owners/>
- 2 Das in anglophonen Ländern teilweise fortgeltende Recht, das Züge des Gewohnheitsrechts trägt; Anm. d. Ü.

Kapitel Zwei: Hinter dem Schleier

Wenn man mir zustimmt, habe ich immer das Gefühl, im Unrecht zu sein.

Oscar Wilde

Als ich den Hinweisen folgte, die mir das enorme Ausmaß und die Tiefe der globalen Verschwörung zeigten, wurde mir schnell klar, dass selbst dies nur ein Aspekt der Geschichte war. Seit Ende der 1990er führte mich das Aufeinandertreffen bestimmter Ereignisse auf Wissens- und Bewusstseinssebenen jenseits unserer fünf Sinne. Um die Macht hinter den Illuminati identifizieren zu können, war es von wesentlicher Bedeutung, die Beschaffenheit dieser anderen Dimensionen oder Wirklichkeiten zu begreifen.

Alles innerhalb unserer so genannten Schöpfung ist Energie, die auf unterschiedlichen Frequenzen schwingt. Je langsamer sie schwingt, desto dichter scheint sie zu sein (wie eine Wand); je schneller sie schwingt, desto mehr scheint sie an Dichte und „Festigkeit“ zu verlieren, bis sie so schnell vibriert, dass sie den Frequenzbereich verlässt, den unsere fünf Sinne wahrnehmen können. Was wir Materie nennen, ist langsam schwingende Energie. Albert Einsteins berühmte Formel $E = mc^2$ aus dem Jahr 1905 besagt, dass Masse/ Materie eine sehr konzentrierte Form von Energie ist, und konzentriert ist sicherlich das richtige Wort. Würde man die Energie, die in einem Kilogramm Zucker oder Wasser enthalten ist, umwandeln, so könnte man damit ein Auto etwa 100.000 Jahre lang nonstop fahren lassen. Andere Dimensionen oder Realitäten, die einige als „Geisterwelten“ bezeichnen, sind einfach nur Welten, die so schnell schwingen, dass wir sie nicht mehr sehen können.

Heute ist es einfacher geworden, über die mannigfaltigen Wirklichkeiten zu sprechen, weil viele Wissenschaftler inzwischen mit den Mystikern, medial Begabten und anderen gleichgezogen haben, die schon immer sagten, dass die „physische“ Welt nur eine Wirklichkeit innerhalb eines Unendlichen Bewusstseins sei. Die Wissenschaft bezeichnet andere Realitäten als Paralleluniversen und betrachtet sie als Teil eines einzigen geschlossenen Energiefelds. Die Quantenphysik, die sich mit der Wirklichkeit hinter der „physischen“ Welt des Atoms befasst, stimmt grundsätzlich mit den Mystikern sowie Menschen wie mir überein, die von verschiedenen, einander durchdringenden Dimensionen und Frequenzen innerhalb aller Existenz sprechen. Spiritualität und wahre Wissenschaft – die in Geist und Herz aufgeschlossen ist – sind im

Wesentlichen gleich. Die *Mainstream-Wissenschaft* und *Mainstream-Religion* sind es, die zu dem scheinbaren Bruch geführt haben, weil beide Sklaven von Arroganz, Unwissenheit und Dogma sind. Das eine ist keine Wissenschaft und das andere nicht spirituell. Beide sind Pole derselben Unwahrheit. Der aufgeschlossene Quantenphysiker stimmt mit einem Großteil dessen, was ich in diesem Buch darlege, überein, während der in Geld schwimmende, kommerzielle Wissenschaftler, der stets auf seine Zuschüsse schießt, entsetzt mit den Augen rollt. So groß ist die Kluft zwischen den einzelnen Ansichten innerhalb der so genannten Wissenschaft. Doch es ist die „sichere“ kommerzielle Version wissenschaftlicher „Fakten“, die in Lehrbüchern und Vorlesungssälen verbreitet wird, weil sie in die Agenda zur Kontrolle der Menschheit passt.

Die Machtstruktur will uns weismachen, wir seien lediglich Körper, die man von der Wiege in Richtung Grab schiebt, und das, was auf dem Fließband dazwischen vor sich geht, sei das „Leben“. Innerhalb unserer Massengesellschaft haben wir die Wahl, entweder zu glauben, dass wir mit dem Ende des Lebens aufhören zu existieren, oder aber, dass wir einem diktatorischen Gott unterworfen sind, der uns so sehr liebt, dass er uns bereitwillig zur Hölle fahren lässt, wenn wir nicht den Kopf neigen und die Knie beugen. Beides schien mir schon immer lächerlich, doch erst, als ich 1990 meine bewusste Reise antrat, fand ich Antworten, die mehr Sinn ergaben. Ich erkannte – oder vielmehr *erinnerte* ich mich –, dass das, was wir die Schöpfung nennen, aus unendlichen vielen Frequenzen und Dimensionen besteht, die sich alle denselben Raum teilen. Sie sind wie Radio- und Fernsehsender, deren Übertragungen Sie empfangen. Diese sind „um“ und in Ihrem Körper, doch stören sie weder Sie noch einander, weil sie alle auf verschiedenen Frequenzen übertragen werden. Nur wenn diese Frequenzen sehr dicht beieinander liegen, kommt es zu Überlagerungen. Wenn Sie Radio A einstellen, dann hören Sie Radio A. Die übrigen Sender auf anderen Frequenzen hören Sie in dem Moment nicht, aber dennoch existieren sie, und andere Leute können sie durchaus hören. Stellen Sie von Radio A auf Radio B um, dann hören Sie natürlich Radio B, doch damit verschwindet Radio A nicht. Es sendet – und existiert – weiter, Sie können es nur nicht mehr hören. Diese einfachen Prinzipien beschreiben, wie die Existenz innerhalb unserer Wirklichkeit und anderer mit dieser verbundenen Dimensionen beschaffen ist. Diese verschiedenen „Welten“ können denselben Raum einnehmen, weil sie auf unterschiedlichen Frequenzen schwingen.

Wenn unser Bewusstsein kurz nach der Empfängnis in einen „physischen“ Körper eintritt, so wird es dort eingeschlossen und auf den Frequenzbereich eingestimmt; ein Neugeborenes sieht diese „Welt“ und keine andere. Für jemanden, der über den so genannten sechsten Sinn „medialen“ Sehens, Hörens oder der Intuition verfügt, ist es wiederum möglich, auf eine Hauptwirk-

lichkeit eingestimmt zu sein und dennoch andere Realitäten wahrzunehmen. Medial begabte Menschen stellen ihr Bewusstsein auf andere Frequenzen ein und öffnen so einen Tunnel, durch den Informationen vermittelt werden können. Einige dieser Informationen sind überaus wertvoll, andere dagegen unglaublicher Schwachsinn. Das hängt vom Vermittler und der Beschaffenheit des „Kanals“ oder des Mediums ab. Es gibt unzählige Geschichten über Babys, die eindeutig Dinge sehen, die für andere unsichtbar sind, und über kleine Kinder, die von „Freunden“ – Geistwesen – besucht werden. Insbesondere kleine Kinder sind für solche Dinge offen, weil sie bei ihrer Ankunft noch über das volle psychische Potential verfügen, bevor unwisende Eltern, Kinderpsychologen und „Bildung“ den Zugang zu diesem verschließen. In diesem Umfeld lernen Kinder schnell, dass es einfacher ist, ihre interdimensionalen Fähigkeiten abzuschalten.

Die Machtstruktur der Illuminati will, dass die Menschen nur die Welt der fünf Sinne wahrnehmen, und unsere Gesellschaften sind fast ausschließlich auf das Sehen, Hören, Schmecken, Fühlen und Riechen ausgerichtet. Die Leute sind viel leichter zu täuschen und zu kontrollieren, wenn man sie von Intuition und Inspiration, den höheren Wissensquellen, abschneidet. Das ist der wahre Beweggrund für die Erschaffung einer Wissenschaft, die die Meinung vertritt, diese Welt sei alles, was existiere, und die bis heute an Schulen und Universitäten vorherrscht. Die großen Religionen werden ebenfalls eingesetzt, um die Mauern dieser Realität zu verteidigen, indem sie jeden, der in Kontakt mit anderen Dimensionen steht, als Diener des Teufels brandmarken. Allein während der Inquisition wurden hunderttausende Menschen nur wegen ihrer interdimensionalen Begabung getötet. Sagt man, dass man „Stimmen hört“ oder „Geistererscheinungen“ sieht, wird man angeprangert oder verspottet; sagt man dagegen, man habe gerade den Christengott am Apparat oder die „Gottesmutter“ sei einem erschienen, wird einem ein Schrein errichtet. Der Unterschied besteht darin, dass das eine dem Glaubenssystem zuwiderläuft, während das andere es stützt.

Tiere durchlaufen keinen solchen Blockadeprozess, schauen kein Fernsehen und besuchen auch keine Schule oder Universität. Daher bewahren sie sich die Fähigkeit, über den Frequenzbereich menschlicher Wahrnehmung hinausschauen zu können. Oft reagieren Katzen auf scheinbar „leeren Raum“. „Was hat die Katze bloß?“, fragen die Leute sich. Die Katze hat gar nichts. Sie sieht nur etwas in einem Frequenzbereich, der jenseits unserer fünf Sinne liegt. Auch Ihnen werden schon Geschichten über Katzen und Hunde zu Ohren gekommen sein, die sich weigerten, ein Haus zu betreten, in dem es angeblich spukt. Die Anwesenden sehen und spüren nichts, doch anders die Tiere, weil sie noch über das natürliche-Gespür verfügen, das die Gesellschaft in so vielen Menschen ausgeschaltet hat. Bei dem verheerenden Tsunami, der Asien Ende 2004 traf, starben verhältnismäßig wenige Tiere, weil sie die Vi-

brationen der Gefahr hatten spüren können. H.D. Ratnayake, Vizedirektor der Naturschutzbehörde Sri Lankas, sagte: „Es gibt keine toten Elefanten, nicht einmal einen toten Hasen oder ein totes Kaninchen. Ich denke, Tiere können Gefahr spüren. Sie haben einen sechsten Sinn. Sie wissen, wann etwas passiert.“ Ja, Tiere wissen es, doch im Menschen wird dieses Potential unterdrückt. Nach meinem Erwachen 1990 erlangte ich einige der Fähigkeiten zurück, die in jedem schlummern, bis sie aktiviert werden, und sie verstärken sich zunehmend. Sie bewirken, dass man manche Dinge weiß. Man weiß nicht, wodurch man es weiß, man weiß es einfach. Das ist nicht arrogant gemeint in dem Sinne: „Ich weiß alles und Sie nicht“; man will auch niemanden dazu bringen, einem zu glauben. Dieses Wissen ist eine Empfindung, die über Geist, Denken und Gefühl hinausgeht. Man weiß es einfach, und zwar tief aus dem Inneren heraus. In Momenten, in denen ich ein solches Wissen spüre, reagiert sogar mein Körper darauf. Ich habe schon Dinge *gedacht*, die nicht richtig waren, doch Gedanken finden, wie wir noch sehen werden, auf einer viel tieferen Wahrnehmungsebene statt. Das Wissen hat mich noch nie im Stich gelassen, und das hat sich als außerordentlich wertvoll erwiesen bei meiner Suche nach einem Weg durch all die Falschinformationen (die vermeintliche Wahrheit, die keine ist) und Fehlinformationen (die vorsätzlich gestreut werden, um irrezuführen), die von allen Seiten auf mich eindrangten, während ich versuchte, die Wahrheit über das tatsächliche Geschehen hinter dem Schleier aus öffentlichen Darstellungen und Fernsehnachrichten zu finden.

Ich erkannte, dass die Verschwörung weit umfangreicher ist und nicht nur aus einer Gruppe von Familien besteht, die nach der globalen Kontrolle strebt. Während zahlreicher Treffen mit Leuten, die ihr Wissen und ihre Erfahrungen bezüglich der „anderen Welt“ mit mir teilten, wurde mir klar, dass das „menschliche“ Netzwerk der Illuminati nur eine Ebene innerhalb einer multidimensionalen Verschwörung ist. Das Kaninchenloch ist viel tiefer, als selbst die meisten Verschwörungstheoretiker zu glauben oder zu erforschen bereit sind. Auf der nächsthöheren Ebene der Manipulation jenseits der „menschlichen“ Illuminati finden sich Wesen einer anderen Dimension oder Wirklichkeit, die auf dem Frequenzspektrum sehr nahe an der unseren liegt. Man kann sich das als zwei Radiosender vorstellen, die so dicht beieinander liegen, dass sie einander überlagern. Diese Wesen nehmen verschiedene Erscheinungsformen an, doch die meisten von ihnen scheinen reptiloider Natur zu sein. Ich habe mich mit hunderten Menschen aus über 40 Ländern unterhalten, die behaupteten, diese Wesen aus einer anderen Dimension gesehen zu haben, und die meisten beschrieben ihr Aussehen als reptiloid. In meinen anderen Büchern beschreibe ich alte Sagen und antike Zeugnisse aus aller Welt, die sich auf dieselben reptiloiden Wesen beziehen, die auch heute beobachtet werden. Credo Mutwa, Zulu-Schamane oder auch Samusi, nennt diese Wesen Chitauri – die „Kinder der Schlange“ oder „Kinder der Python“, und

in der Video-/DVD-Reihe *The Reptilian Agenda*, erschienen bei Bridge of Love, beschreibt er sie ausführlich.

Ein immer wiederkehrendes Thema in alten wie modernen Augenzeugenberichten ist die Fähigkeit dieser Wesen, zwischen menschlicher und reptiloider Gestalt zu „wechseln“. Das mag den meisten Lesern recht fantastisch erscheinen, doch wenn Sie erst einmal begreifen, dass der „Körper“ rein illusorisch ist, wird es Ihnen leichter fallen, diese Gestaltwandlung zu begreifen. Der Körper ist nicht „fest“, lediglich den fünf Sinnen erscheint er so, worauf wir in Kürze noch ausführlicher kommen werden. Der Körper ist ein schwingendes Energiefeld, und die Umwandlung findet nicht etwa zwischen zwei „festen“ Formen, der menschlichen und der reptiloiden, statt; vielmehr wird zwischen zwei in Resonanz stehenden Energiefeldern hin- und hergeschaltet. Die Reptiloiden aus einer anderen Dimension tragen den menschlichen Körper wie einen Raumanzug und betreiben ihre Manipulationen hinter diesem Schwingungsschleier. Diesen Schleier bezeichnen wir als das elektromagnetische Spektrum, und der Mensch „sieht“ selbst davon nur einen Bruchteil (Abbildungen 8 und 9). Sehen können wir nur die so genannte „leuchtende Materie“, die elektromagnetisches Licht reflektiert; 95 Prozent – mindestens – aller Masse im Universum wird jedoch als „dunkle Materie/Energie“ bezeichnet. Diese reflektiert kein Licht, und man kann sie daher nicht sehen, doch kann man sie an ihren Auswirkungen auf das „sichtbare“ Universum

Abb. 8: Der Mensch nimmt nur einen verschwindend geringen Bruchteil der gesamten Masse/Materie wahr, die im Universum vermutet wird. Dennoch spotten viele noch wie vor über die Annahme, wir seien nicht allein, nur weil sie noch nie einen „Alien“ gesehen haben! Gratesk.

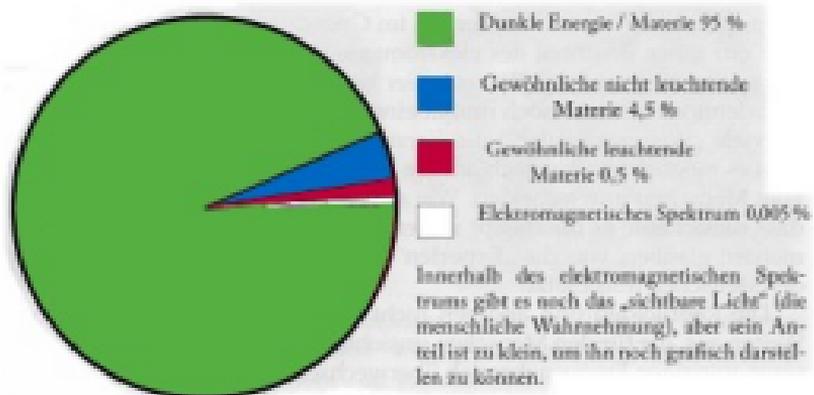




Abb. 9: Selbst innerhalb des elektromagnetischen Spektrums kann nur ein winziger Teil – das „sichtbare Licht“ – vom Menschen wahrgenommen werden.

messen. Die so genannte „gewöhnliche Materie“ macht 4,5 Prozent aller Masse aus. Mittels der Technik kann man diese Materie erfassen, doch bislang konnte nur ein minimaler Teil untersucht werden. Das elektromagnetische Spektrum macht 0,005 Prozent der gesamten im Universum angenommenen Masse aus, und selbst davon kann der Mensch nur einen winzig kleinen Teil der elektromagnetischen Frequenzen wahrnehmen. Malen Sie sich aus, wie verschwindend gering der Teil des bekannten Universums sein muss, dem der Mensch sehen kann! Unsere Augen können nur einen kleinen Frequenzbereich des elektromagnetischen Spektrums sehen, der als „sichtbares Licht“ bekannt ist – die Regenbogenfarben zwischen Rot und Violett. (Viele Tiere sehen einen breiteren Bereich des elektromagnetischen Spektrums.) Wie ein Autor passend schrieb, ist der Mensch im Grunde blind. Unsere Augen können also nur einen Bruchteil des elektromagnetischen Spektrums wahrnehmen, das seinerseits nur 0,005 Prozent aller bekannten Energie/Materie ausmacht, und dennoch verlacht noch immer eine Menge komatöser Menschen (darunter viele „Wissenschaftler“) die Vorstellung, dass wir nicht allein sind und dass es möglicherweise noch andere Lebensformen gibt, die sich maßgeblich vom Menschen unterscheiden. Wie atemberaubend absurd das doch ist, und dass diese Leute es überhaupt wagen, über andere zu lachen! Doch weil die meisten glauben, was die „Experten“ sagen, hat sich dieser Unsinn im Geist der Menschen festgesetzt.

Die Reptiloiden und anderen nicht menschlichen Wesen operieren von Welten aus, die für den Menschen unsichtbar sind. Wenn sie kurzzeitig in unseren winzigen Frequenzbereich überwechseln, so sieht das für menschliche Sicht so aus, als würden sie plötzlich „erscheinen“ und wieder „verschwin-

den“, doch in Wahrheit sind sie nur von einer Frequenz in die andere gewechselt. Sie sind nicht verschwunden, sondern haben nur den Frequenzbereich verlassen, der für unsere begrenzten Sinne zugänglich ist. Wenn unsere fünf Sinne auf die Illuminati-Familien gerichtet sind, wie das britische Königshaus, die Bushs und andere, so nehmen wir deren Fünf-Sinnes-Form wahr = ihre scheinbare Menschengestalt. Doch hinter der Maske vibriert das reptiloide Wesen auf einer leicht versetzten Frequenz und steuert Denkprozesse und Handlungen der „menschlichen“ Ebene. Um es einfacher zu sagen: Der menschliche Körper ist von dem reptiloiden Wesen „besessen“, das sich auf diese Weise vor der Öffentlichkeit verbirgt, und die Menschheit ahnt nicht einmal, wer tatsächlich an der Macht ist (Abbildungen 10 und 11). Das erklärt, warum die Illuminati-Familien sich seit – nach unserer Zeitsicht – tausenden von Jahren ausschließlich untereinander kreuzen. Snobismus ist dafür nicht das einzige Motiv, wie manche glauben. Die DNS ist ein Frequenzfeld, das in sich die Daten unserer genetischen Natur und unseres genetischen Erbes trägt. Je dichter die Frequenzen beieinander liegen, desto stärker überlagern



Abb. 10 und 11: Wir sehen nur die „menschliche“ Gestalt der Illuminati-Geschlechter, die mit der Frequenz von „sichtbarem Licht“ schwingt, doch sind diese Formen von Reptiloiden und anderen Wesen „besessen“, die von den Welten jenseits der menschlichen Wahrnehmung aus operieren.

sie sich. Die DNS der Illuminati besteht aus einem Frequenzfeld, das dicht an dem der reptiloiden Wesen, deren Reich an das der fünf Sinne grenzt, liegt und sich sehr gut mit diesem verbindet. Deshalb kreuzen diese Familien sich miteinander, und deshalb entstammen die oberen Etagen der Illuminati alle derselben Linie. Dadurch, dass beider Schwingungen ineinander greifen, können die Reptiloiden und anderen Wesen diese Körper (die Illuminati-Familien) weit effektiver „besetzen“ – übernehmen – als die übrige Menschheit.

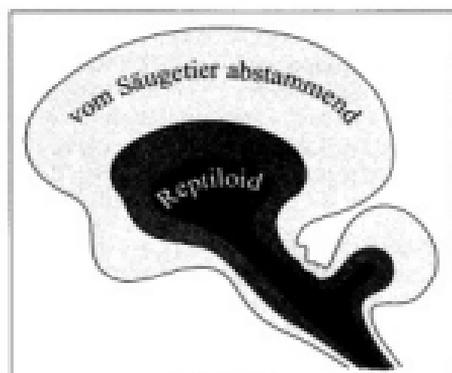


Abb. 12: Das Reptilienhirn beziehungsweise der „R-Komplex“ ist der älteste Teil des menschlichen Gehirns. Ihm entspringen der Überlebenstrieb und Charakterzüge wie kaltblütiges Verhalten, der Drang nach Kontrolle, das Besessensein von hierarchischen Machtstrukturen und die Vorstellung, es gelte das Recht des Stärkeren und der Gewinner verdiene alles. Eben diese Eigenschaften kennzeichnen die Illuminati-Geschlechter.

Jeder menschliche Körper verfügt über einen großen Anteil reptiloider Gene. Darunter fällt auch der R-Komplex, auch Reptilienhirn genannt (Abbildung 12). Laut Wissenschaft ist dies der älteste Teil des Gehirns, der für Verhaltensweisen wie Kaltblütigkeit ohne jedes Mitgefühl für die Leidtragenden des eigenen Handelns verantwortlich ist; für „territoriales Gebahren“ und den Drang nach Kontrolle; für das Besessensein von hierarchischen Machtstrukturen; für Aggression und die Vorstellung, es gelte das Recht des Stärkeren und der Gewinner bekomme alles. Eben diese Eigenschaften legen die Illuminati und ihre Vertreter immer wieder an den Tag. Das überrascht nicht, denn je mehr reptiloide Gene man hat, desto wahrscheinlicher ist es, dass dieses Verhalten zum Tragen kommt. Interessanterweise haben Forscher die Spitze der manipulierenden Reptiloiden-Hierarchie mit dem Draco-Sternensystem in Verbindung gebracht, und das Wort „drakonisch“ bringt die Mentalität dieser Wesen sicherlich auf den Punkt. Wenn die Rede von Wesen von anderen Planeten und Sternensystemen ist, so bezieht sich dies nicht zwangsläufig auf die „physische“ Ebene innerhalb des Bereichs sichtbaren Lichts im elektromagnetischen Spektrum. Alles ist multidimensional, und so gibt es auch auf der Erde viele Frequenzebenen, die wir nicht sehen können und auf denen andere Kulturen leben. Wenn Leute von Leben auf anderen Planeten sprechen,

so meinen sie oft nur die „physische“ Wirklichkeit der fünf Sinne. Planeten jedoch besitzen viele verschiedene Wirklichkeiten, die jeweils auf anderen Wellenlängen schwingen. Nur weil die anderen Planeten des Sonnensystems für unsere Augen und Technologien „lebenslos“ wirken, heißt das nicht, dass sie auf einer anderen Frequenzebene nicht vor Leben wimmeln.

Das Reptilienhirn ist ganz auf Überleben ausgerichtet, und durch eben diese Urangst versuchen die Illuminati uns zu kontrollieren. Der Krieg gegen den Terror schürt überdeutlich die Angst davor, nicht zu überleben, und George Bushs gesamte Wahlkampagne 2004 zielte auf das Reptilienhirn ab, um Überleben (Schutz vor dem Terror) mit einer Präsidentschaft Bushs gleichzusetzen. Die reptiloide Angst davor, nicht zu überleben, ist so übermächtig, dass etwa die Hälfte der amerikanischen Wähler einem Idioten eine zweite Amtsperiode verschaffte, weil sie diesen Mann, der zehntausende irakische Zivilisten tötete, über tausend Soldaten sterben ließ, für Gewalttaten weltweit verantwortlich ist und grundlegende Freiheiten zerstörte, als besten Kandidaten für die Wahrung ihrer Sicherheit betrachtete! Im Reptilienhirn geht es vor allem um Kampf-oder-Flucht, Angriff-oder-Verteidigung, Hunger und Angst, und es orientiert sich fast ausschließlich an der so genannten „viszeralen Stimulus-Reaktion“. Diese sorgt dafür, dass man emotional reagiert, anstatt nach logischem Denken zu gehen. Beschreibt das nicht perfekt einen Bush-Wähler? Das Reptilienhirn reagiert zudem sehr viel stärker auf visuelle Reize als auf Worte. Aus diesem Grund legen die Macher der Politik bei politischen Ereignissen mehr Wert auf die äußere Darstellung als auf den Inhalt der Worte. Ein Artikel der Los Angeles Times beleuchtete ein weiteres Merkmal des Reptilienhirns – Gier und Übermaß. Die Überschrift lautete „Leben auf immer größerem Fuß; wie das verflüchtete Übermaß zum südkalifornischen Lebensstil wurde“. Zitiert wird der französische Anthropologe G. Clotaire Rapaille:

„... Das Verlangen nach Übermaß entsteht im ‚Reptilienhirn‘, der ältesten und primitivsten Struktur unserer geistigen Evolution. Dieser reptiloide Teil möchte so viel Nahrung, Größe und Macht wie möglich schaffen, weil er ganz auf das Überleben ausgerichtet ist. Wo Intellekt und reptiloider Teil sich gegenüberstehen, gewinnt stets der reptiloide Aspekt.“

Diese innere Echse zu befriedigen hat seine Nachteile. Unser übermäßiger Appetit hat dazu geführt, dass die Amerikaner heute im Schnitt neun Pfund schwerer sind als noch vor zwei Jahrzehnten und zudem anfälliger als je zuvor für Herzkrankheiten und Diabetes. Wir türmen Schuldenberge auf (unsere Verzugsgebühren auf Kreditkarten haben sich seit 1996 verdreifacht und betragen inzwischen 7,3 Milliarden Dollar) und verbrauchen wie verrückt fossile Brennstoffe. Es verlangt uns nach Dingen, die wir im Grunde weder wirklich wollen noch brauchen ...“

Das beschreibt die Mentalität der Illuminati. Diese haben die Gesellschaft so organisiert, dass besonders das Reptilienhirn der Menschen angesprochen wird. Das Illuminati-Netzwerk aus Geheimgesellschaften manipuliert die Angehörigen seiner Geschlechter in Machtpositionen in Politik, Bankenwesen, Wirtschaft, Medien, Militär etc. hinein, und die reptiloiden Wesen, die diese Geschlechter besetzt halten, führen Regie, während die übrige Menschheit nur deren „menschliche“ Gestalt sieht (Abbildung 13). Das ist der Grund dafür, dass alle amerikanischen Präsidenten eine so erstaunlich „blaublütige“ Ahnenreihe haben, die bis auf die Königs- und Adelsfamilien Europas und noch weiter zurückgeht. In meinen Büchern habe ich oft die Bedeutung, die Charlemagne (742 – 814) für die Illuminati hat, betont, auch bekannt als Karl der Große, König der Franken und Kaiser des Heiligen Römischen Reiches (Abbildung 14). Daher ist es kein bizarrer Zufall, dass 35 der 43 US-Präsidenten von Washington bis Bush von dem Deutschen Charlemagne abstammen; und ebenso wenig ist es ein Zufall, dass auch Adolf Hitler und die Nazis besessen von ihm waren. Von Hitlers Haus im bayerischen Berchtesgaden aus konnte man genau auf den Untersberg schauen, wo der Geist Karls des Großen hausen sollte, um sich eines Tages zu erheben und Deutschland zu neuer Größe zu führen. Die Nazis wurden von den Illuminati erschaffen. Insbesondere wurden sie von einem Zweig dieses Netzwerks beeinflusst, der sich die bayerischen Illuminaten nannte, offiziell gegründet im Jahr 1776. Diese Organisation kontrollierte auch die Hauptfiguren, die an der Gründung der USA mitwirkten. Präsidenten werden nicht gewählt; sie werden auserwählt, und zwar nach ihrem Blut – reptiloidem Blut. Eigentlich werden sie durch Resonanz auserwählt – durch Resonanz zu den Reptiloiden. Tatsächlich reicht das Ganze noch tiefer, wie ich später noch zeigen werde.

Die Familie Bush stammt von Vlad Dracul ab, auch genannt Vlad der Pfähler, einem Herrscher, der im 15. Jahrhundert in der Walachei lebte, nicht weit entfernt vom Schwarzen Meer im heutigen Rumänien (Abbildung 15). Einst hieß diese Region Transsilvanien, die Heimat der Vampirlegenden, und Vlad Dracul inspirierte Bram Stokers *Dracula*. Vlad der Pfähler schlachtete zehntausende Menschen ab, und viele davon pfählte er. Für gewöhnlich nahm er sein Mahl inmitten dieses Totenwaldes ein und tunkte sein Brot in das Blut seiner Opfer. Oft ließ er die Beine eines Opfers an zwei Pferden befestigen und diesem dann langsam einen gespitzten Pfahl durch den Körper treiben. Die Spitze des Pfahls war geölt, und man achtete darauf, dass das Ende nicht zu spitz war, weil Vlad nicht wollte, dass die Opfer zu schnell am Schock starben. Kinder wurden oft auf einen Pfahl gespießt, der schon durch die Brust ihrer Mutter gerammt worden war. Sympathischer Kerl. Vlad Dracul war ein Adept des Königlichen Drachenhofes, auch bekannt als die Bruderschaft der Schlange, die sich etwa 2000 v.Chr. in Ägypten bildete, um die Macht des Reptiloidengeschlechts voranzutreiben (siehe *Das Größte Geheimnis* und *Children*



Abb. 13: Die (mehr als nur) zwei Gesichter der Illuminati. Die Illuminati manipulieren die menschliche Gesellschaft und unterstehen ihrerseits der Kontrolle durch die Reptiloiden.



Abb. 14: Karl der Große, auch genannt Charlemagne, König der Franken und Kaiser des Heiligen Römischen Reiches, der von 742 bis 814 lebte. Sein Geschlecht ist überaus bedeutsam für die Illuminati, und 35 der 43 US-Präsidenten von George Washington bis George W. Bush stammen von diesem deutschen Großfürsten ab. Auch Adolf Hitler und die Nazis waren von ihm besessen.



Abb. 15: Vlad Dracul, auch genannt Vlad der Pfähler, ein Herrscher, der im 15. Jahrhundert in der Walachei lebte, in der Region, die einst Transsilvanien hieß – das heutige Rumänien. Dracul inspirierte Bram Stokers Dracula, und viele Illuminati-Familien, darunter die Bushs und die Windsors, stammen von ihm ab. Königin Elizabeth II. ist über ihre Großmutter, Mary of Teck, mit Vlad dem Pfähler verwandt.

of the Matrix). Das britische Königshaus ist durch Mary of Teck, die Großmutter von Elizabeth II., ebenfalls mit Vlad Draculs Geschlecht verbunden.

Die „königliche“ Verbindung zu den Illuminati-Geschlechtern lässt sich leicht erklären. Vor – nach unserem Zeitbegriff – Weltaltern begannen sich die Reptiloiden und andere Wesen mit den Menschen zu kreuzen. Hier haben die immer wiederkehrenden alten Geschichten über die so genannten „Götter“ ihren Ursprung, die sich mit den Menschenfrauen paarten. Die bekannteste Version ist die der Bibel, in der die Genesis berichtet, wie die Söhne Gottes sich mit den Menschentöchtern paarten und so eine Rasse von Hybriden hervorbrachten – die Nefilim. Die Originaltexte, von denen die verschiedenen Übersetzungen stammen, sprechen jedoch von den Söhnen der Götter, nicht den Söhnen eines einzelnen Gottes. In beinahe jeder Kultur der Welt gibt es eine ähnliche Geschichte, so auch bei den Sumerern (4.000 bis 2.000 v.Chr.)

im heutigen Irak. Ihre Zeugnisse sprechen davon, wie sich die Menschen mit einer nicht menschlichen Rasse kreuzten, den Annunaki, und dass daraus hybride Kinder hervorgingen. In Südafrika erzählte man sich die Geschichte von den Chitauri, den „Kindern der Schlange“. Überall stößt man auf die gleiche Geschichte, wie auch auf das Motiv der Gestaltwandlung. In Asien hatte man alte Götter, die Nagas hießen und die angeblich nach Belieben menschliche oder reptiloide Gestalt annehmen konnten.

Diese hybriden, menschlich-reptiloiden Geschlechter wurden zu den „königlichen“ Familien der alten Welt, und es entstand die Vorstellung vom „göttlichen Recht zu herrschen“. In Wahrheit beanspruchten bestimmte Familien dieses „Recht“ für sich, weil sie genetisch mit den „Göttern“ verbunden waren und daher als hybride Mittler oder „Halbgötter“ fungierten. Aus diesen Familien stammen Könige, Königinnen und Kaiser. Die chinesischen Kaiser sahen sich als Abkömmlinge der „Schlangengötter“ und begründeten damit ihr Recht zu herrschen, und natürlich ist der Drache, ein altes Symbol für die Reptiloiden, die Grundlage der chinesischen Kultur. Die alten Könige von Medea nahe des heutigen Iran galten als die „Drachendynastie von Medea“ oder auch als „Abkömmlinge des Drachen“. In *Children of the Matrix* zeige ich, dass das Thema reptiloide Götter und hybride Könige und Königinnen ein weltweites Phänomen ist. In Form politischer Führungspersonen und Manipulatoren in Bankensystemen, internationalen Konzernen, den Medien etc. sind diese hybriden Geschlechter auch heute noch an der Macht. Daher rührt die „adelige“ Abstammung der Dynastie von US-Präsidenten, die von Washington bis zu Bush reicht.

Babylon im heutigen Irak nimmt innerhalb der Geschichte der Illuminati und ihrer Geschlechter einen wichtigen Stellenwert ein, denn die Stadt war früher eine ihrer Hochburgen. Von Babylon, Sumer, Ägypten und anderen Orten aus gelangten die hybriden Geschlechter nicht nur bis nach Rom (daher das Römische Reich), sondern breiteten sich über ganz Europa aus. Aus ihnen wurden die europäischen Adelsfamilien, und Großbritannien, Frankreich und Deutschland wurden die wichtigsten Einsatzzentralen der Illuminati, insbesondere London beziehungsweise Babylon-don. Wie das Römische Großreich brachten die Illuminati auch das Britische Empire hervor, das größte Imperium überhaupt in der Geschichte, oder zumindest in der bekannten Geschichte. Durch dieses und andere europäische Großreiche gelangte das hybride Geschlecht weltweit an die Macht, und so auch in den heutigen Vereinigten Staaten von Amerika. Dass die europäischen Imperien sich scheinbar aus ihren Kolonien zurückzogen, war nur ein Trick, um die Menschen zu täuschen. Denn ihr Geschlecht und ihr Netzwerk aus Geheimgesellschaften, das sie an die Macht gebracht hat, blieben dort zurück, und so kontrollieren sie diese Länder bis heute. Der einzige Unterschied besteht darin, dass sie heute noch mächtiger sind als früher, weil die Menschen zu Kolonialzeiten zumin-

dest wussten, von wem sie beherrscht wurden. Heute denken sie, sie würden ihre Länder eigenständig regieren, obwohl in Wahrheit eine heimliche Hand am Ruder ist und die Politiker, die vermeintlich vom Volk gewählt wurden, nur Marionetten sind. Meine anderen Bücher unterstützen das Beschriebene mit den nötigen Hintergründen und Quellen.

Seit Jahren schon zeige ich ausführlichst auf, dass die Illuminati-Familien noch immer die uralten Rituale veranstalten, die sie nicht zuletzt schon in Babylon kannten und die das Trinken von Blut und Menschenopfer beinhalten. Beteiligt sind einige der berühmtesten Familien und Personen der Welt, darunter das britische Königshaus, die Rothschilds, die Rockefeller, die Bushs und eine lange Reihe weiterer Leute, die ich in meinen anderen Werken beschreibe. Vlad der Pfähler, Vorfahre der Bushs und der Windsors, ist ein berühmtes Beispiel dafür, wie besessen diese Leute von Blut- und Menschenopfern sind. Der Dracula, den er inspiriert hat, ist ein Vampir, der seine Gestalt wandeln kann und den Titel „Graf“ trägt, was symbolisiert, wie die reptiloiden Geschlechter im „menschlichen“ Adel fortbestehen. Dracula ist keine bloße Phantasie. Seine Artgenossen existieren, und sie sitzen an den Hebeln nationaler und globaler Macht.

Die Rituale dienen vielerlei Dingen, darunter auch der von mir beschriebenen Kreuzung. Ich sollte betonen, dass dies nicht nur durch die körperliche Vereinigung zwischen einer Menschenfrau und einem reptiloiden Wesen geschieht. Frauen, die im Rahmen von Satanskulten missbraucht wurden (von denen einige unterhalb der Mormonenkirche von Salt Lake City stattfanden), erzählten mir, dass der „Menschen“mann, mit dem sie sexuellen Verkehr hatten, von einem nicht physischen Wesen überschattet worden sei, das Energie durch den Vergewaltiger schickte, sobald dieser zum Orgasmus kam. Diese Energien – Frequenzen – wandeln die Frequenzmuster der DNS des entstehenden Kindes in die des Reptiloiden oder anderen Wesens um, so dass das Kind empfänglich wird für eine „Besetzung“. Man kann sich das vorstellen wie das Umschreiben eines Computerprogramms oder das Abspeichern zusätzlicher Informationen auf einer Diskette. Wie speichert eine Computerdiskette Informationen? Mittels eines Magnetfeldes. So geschieht es auch bei der DNS, und das werde ich in den folgenden Kapiteln ausführlicher darstellen. Je besser man versteht, wie die DNS beschaffen ist, desto deutlicher wird einem, dass es mehrere Arten gibt, ihr Programm umzuschreiben. Durch die Rituale der Illuminati-Adepten entsteht zudem ein energetisches Umfeld, das es den Reptiloiden und anderen Wesen ermöglicht, von ihrer in unsere Dimension überzuwechseln. Viele Menschen, die zur Teilnahme an diesen Ritualen gezwungen worden sind, berichteten mir, dass sie während der Zeremonien Zeuge wurden, wie sich Reptiloide und andere Wesen manifestierten und wie „menschliche“ Teilnehmer reptiloide Gestalt annahmen. Sie sind deshalb so versessen darauf, Blut zu trinken, weil dieses Frequenz, DNS-Code und

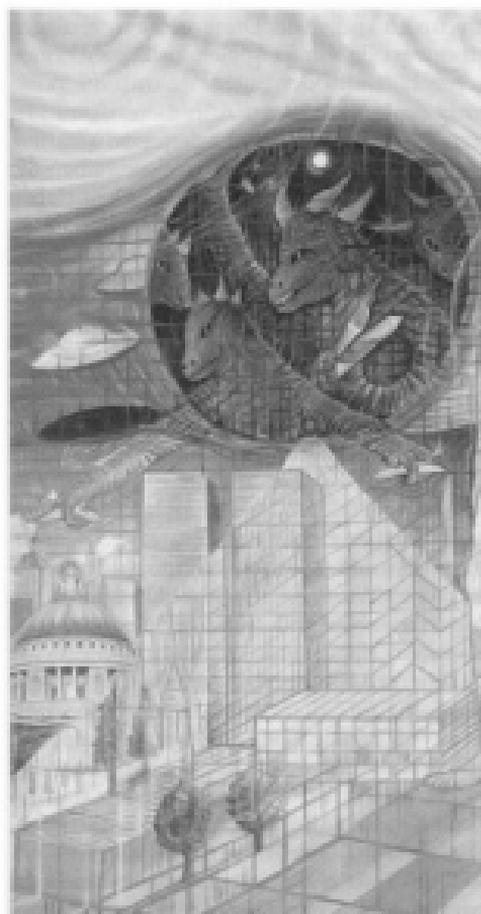


Abb. 16: Jenseits der für den Menschen wahrnehmbaren Frequenz liegen die Zwischenraumbenen, die diese Dimension von der nächsten trennen. Das sind die Welten der reptiloiden Manipulatoren und anderer Wesen, die danach streben, die Illuminati-Geschlechter und auch sonst jeden zu besetzen, der schwingungsmäßig in ihre Fänge gerät.

Lebenskraft des Opfers enthält. So wie Wasser Elektrizität perfekt leitet, so fließt die Lebensenergie durch Blut. (Übrigens schilderte Roman Polanskis Film *Rosemary's Baby* von 1968 diese Kreuzung, und auch hier ist ein reptiloides Wesen beteiligt.)

Ein weiterer Grund hinter den Ritualen, und ganz besonders hinter den Menschenopfern, ist die Angst der Menschen, von der sich die Reptiloiden anderer Dimensionen ernähren. Angst ist ihre Hauptenergiequelle, weil sie aus einer „Zwischen“welt heraus zu operieren scheinen, die Giuliana Conforto, eine italienische Astrophysikerin und esoterische Forscherin, als „Zwischenräume“ bezeichnet (Abbildung 16). Diese liegen zwischen unserer Dimension und der nächsten, zumindest aus unserer Sicht der Wirklichkeit, und als Vibrationsspalten mag es sie auch innerhalb unserer Dimension geben. Credo Mutwa, der südafrikanische Sanusi und offizielle Historiker der Zulu, erzählte mir, seine Kultur bezeichne diese Zwischenräume als „Himmel zwischen den Himmeln“. „Dort leben die Reptiloiden“, sagte er. Im dritten *Matrix*-Film gab es ein ähnliches Konzept, die Zwischenwelt, die von einem Computerpro-

gram namens *Train Man* gesteuert wurde. Anders als Dimensionen, verfügen Zwischenräume über keinerlei Energiequelle. Im Vergleich zu Dimensionen sind sie eine Art neutrale Zone, eine Lücke in der Substanz unserer Wirklichkeit, von der aus man uns geistig und emotional manipulieren kann. Jeder, der von dort aus operiert, muss sich selbst eine Energiequelle schaffen, und das hat man – uns. Diese Wesen ernsten unsere Angst, und sie haben die Welt so organisiert, dass sie so viel wie möglich davon erhalten, nicht nur in Form blanken Entsetzens, sondern auch in Form von Zukunftsangst, Sorgen, Schuldgefühlen, Reue bezüglich der Vergangenheit, Depression, Verzweiflung und Stress in all seinen Erscheinungsformen. Für eben diese Empfindungen und Geistesverfassungen sorgt das System, das ich bereits beschrieben habe.

Die Menschenopfer, denen die weltbekannten Illuminati-Persönlichkeiten und andere frönen, sollen ein Höchstmaß an Furcht im Opfer erzeugen und bewirken, dass in diesen extrem von Angst und Stress geprägten Momenten Adrenalin ins Blut ausgeschüttet wird. Dieses ist wie ein Lebenselixier für die reptiloiden Satanisten, und sie trinken das Blut ihrer Opfer, sobald diese getötet sind, oft schon davor, weil das Adrenalin dann am intensivsten ist. Die konzentrierte Angst des Opfers wird auch von den Wesen in den Zwischenräumen aufgenommen, die in ihrer Frequenz sehr nahe an der „menschlichen“ Wirklichkeit liegen. Dort hat das uralte Motiv von Blutopfern für die Götter seinen Ursprung. Die unter diesen Wesen begehrteste Energie ist die von Kindern vor Erreichen der Pubertät, insbesondere junger blonder Mädchen mit blauen Augen. Auch nach rotem Haar halten sie Ausschau. Das hat nichts mit dem Aussehen dieser Mädchen zu tun, sondern mit dem, was diese genetischen Merkmale über die Frequenz und den Aufbau ihres DNS-Energiefelds enthüllen. Das „Jungfrauenopfer“ an die Götter hat seinen Ursprung in diesem Töten junger Mädchen. Beinahe jeder weiß, dass diese Opfer einst stattfanden. Was die meisten aber nicht wissen, ist, dass sie noch immer stattfinden und dass viele der Millionen von Kindern, die jährlich vermisst werden, auf den satanischen Altären der Reichen und Berühmten und ihrer Handlanger enden. (Während dieses Buch im Entstehen begriffen war, erhielt ich Informationen und Bilder von einem australischen Therapeuten, die sowohl den Missbrauch im Rahmen satanischer Kulte als auch die Verbindung zu reptiloiden Wesen bestätigen. Siehe *Anhang II*.)

Mit Beginn des so genannten 21. Jahrhunderts fügten sich viele der Puzzlestücke für mich zusammen: Die Welt wird von einem von den Illuminati gesteuerten Netzwerk aus Geheimgesellschaften kontrolliert. Diese haben die Welt so organisiert, dass sie ein Höchstmaß an Angst und Stress hervorbringt. Angst und Stress nähren die Reptiloiden, und je mehr Krieg, Konflikt, Terror, Verzweiflung und Leid durch Ereignisse in der Welt der Menschen erzeugt wird, desto machtvoller können die Reptiloiden und ihre Verbündeten diese Aspekte erneut auf uns zurückschicken und so die Drehzahl des Energiege-

nerators namens menschliches „Leben“ steigern. Das „Leben“ wird immer schneller und immer reicher an Stress und Angst, weil diese Wesen den Generator – die menschlichen Gesellschaften – immer höher schalten. Der von mir beschriebene Aufbau einer Weltregierung (insbesondere die Mikrochips) soll uns noch wirkungsvoller kontrollieren und unserer Energie berauben. Doch Sie werden erfreut sein zu hören, dass es durchaus einen Ausweg gibt, auf den ich später noch kommen werde.

So erstaunlich dies für viele sein mag, aber auch die Reptiloiden sind nur ein Teil der Geschichte. Das Gesamtbild ist weitaus umfangreicher. Die führende Kraft, die ich seit meinem Erwachen 1990 spüre, ist nun dabei, mir die nächste Ebene des kosmischen Labyrinths zu zeigen, jenseits der Reptiloiden und aller Welten aus Dimensionen und Schwingungen. Um es kurz zu machen, ist die Welt, die wir zu sehen meinen, eine Illusion, von der wir glauben sollen, sie sei wahr. Das ist die ursächliche Verschwörung, aus der alle anderen hervorgegangen sind, und in diesem Wissen liegt der Schlüssel zu unserer Befreiung aus der Sklaverei. Da diesen Bereichen schon immer mein Hauptinteresse galt, habe ich mich oft mit ihnen befasst, aber seit 2003 ist dieses Interesse in den Vordergrund getreten und hat mich zu unglaublichen Entdeckungen geführt.

Carol, eine medial begabte Freundin von mir, teilte mir einige Monate, bevor ich dieses Buch begann, mit, dass ich mich nun mit Informationen befassen würde, für die es keine Beweise gebe, die die Menschen jedoch erfahren müssten. Das hat sich als nur allzu richtig erwiesen. Vieles von dem, was ich beschreiben werde, lässt sich durch die herkömmliche Wissenschaft belegen, doch vieles auch wieder nicht. Oder zumindest nicht nach dem heutigen Stand der Wissenschaft. Das heißt nicht, dass es nicht stimmt, doch im Grunde ist das auch gleich, weil ich niemanden auffordern werde, mir zu glauben. Wenn das alles für Sie keinen Sinn ergibt, werfen Sie das Buch einfach weg. Was Sie glauben, ist Ihre Sache, nicht meine. Ohnehin sind Beweise nur für denjenigen Beweise, der sie als solche anerkennt. Was für den einen ein Beweis ist, ist für den anderen Unfug. Ich weiß, dass die Themen, die ich beschreiben werde, stimmen, aber ich fordere niemanden auf, das genauso zu sehen. Die Leute müssen selbst wissen, was sie daraus machen.

Wie tief ist also das Kaninchenloch? Viel tiefer jedenfalls, als die meisten auch nur ahnen oder bereit sind, zu erforschen. Ich bin bereit, überall hin zu gehen, weil ich die Wahrheit wissen will und die Antwort auf die uralte Frage: Was zur Hölle hat das alles für einen Sinn?

Ich danke Ihnen, dass Sie mich auf diese Reise begleiten, die uns über Geist, Verstand und vorgefasste Meinungen hinausführt und die Tiefen der Illusion ausloten lässt, die wir das Leben nennen. Besorgen Sie sich lieber die ganz große Taschenlampe und viele, viele Batterien.

Kapitel Drei:

Der Realitäts-Download

Das eigentliche Leben ist zumeist dasjenige, was man nicht lebt.

Oscar Wilde

Wie viele von denen, die das Thema Illusion als Unfug abtun, wissen schon, dass sie gar nicht mit ihren Augen, sondern mit ihrem Gehirn „sehen“? Das Gehirn ist der einzige Ort, an dem die „Welt“, die Sie „um sich herum“ zu sehen glauben, existiert.

Zu solchen Schlüssen komme ich nicht etwa in einem abgedunkelten Zimmer bei einem Joint; solche Schlüsse liefert die herkömmliche Wissenschaft. Unsere Augen wandeln Licht in elektrische Signale um, die permanent an das Gehirn weitergeleitet und dort interpretiert werden. Dieses „sichtbare Licht“ macht nur einen kleinen Bruchteil des elektromagnetischen Spektrums aus, das selbst nur 0,005 Prozent aller Materie/Energie des bekannten Universums darstellt. Innerhalb dieses winzigen Frequenzbereichs setzen wir „Licht“ in „stoffliche“ Wirklichkeit um. Die Augen schicken dem Gehirn keine dreidimensionalen Bilder von Alltagsgeschehnissen, Wäldern, spielenden Kindern im Park oder anderen Dingen, die wir außerhalb von uns zu sehen glauben.

Sie schicken elektrische Signale an das Hirn. Diese Welt existiert nur dadurch, dass das Gehirn diese Signale in eine illusorische 3-D-Realität umwandelt, die wir dann „um uns herum“ zu sehen glauben (Abbildung 17). Die Welt, wie wir sie „um uns herum“ wahrnehmen, gibt es nicht; alles spielt sich nur in unserem Gehirn ab, oder zumindest spielt dieses eine wichtige Rolle innerhalb der Illusion.

Wenn Sie sich dieses Buch anschauen, so scheint es sich

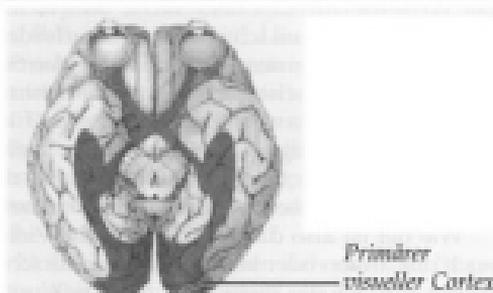


Abb. 17: Das Gehirn erschafft die „stoffliche“ Wirklichkeit, indem es elektrische Signale in eine dreidimensionale holografische Illusion umwandelt. Das geschieht vor allem im visuellen Cortex, doch auch das übrige Gehirn ist beteiligt, wie ich in Kürze erklären werde.

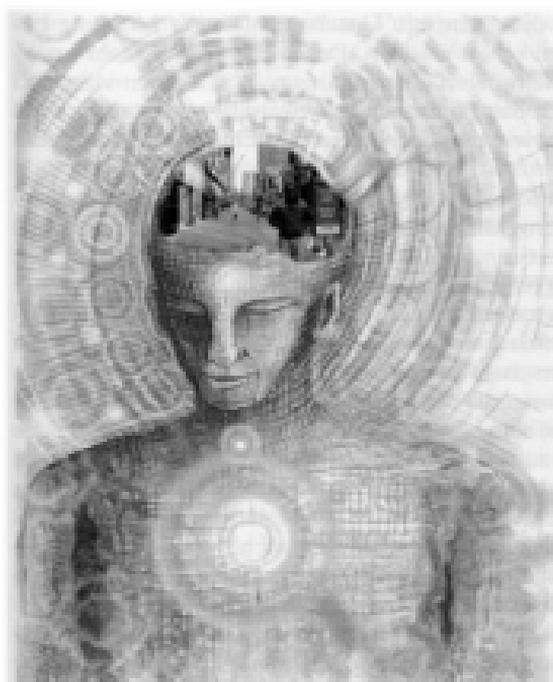


Abb. 18: Die „physische“ Welt existiert allein im Gehirn. Es gibt kein „dort draußen“, wie wir es vermeintlich wahrnehmen; nur ein „hier drinnen“.

außerhalb von Ihnen zu befinden. Tatsächlich jedoch ist es nur in Ihrem Kopf – ebenso wie Ihr „physischer“ Körper! Struktur und Aussehen des Buches sind nichts als elektrische Signale, die Ihr Gehirn umsetzt, und genauso verhält es sich mit allem, was Sie hören, riechen oder schmecken. Wie alle Sinnesorgane, setzt auch das Ohr Schwingungen in elektrische Signale um, die im Gehirn in Geräusche umgewandelt werden. Die Geräusche sind nur in Ihrem Kopf. Es gibt nicht einmal Farben, außer in Form dahinschießender Neuronen. Farben sind nur unterschiedliche Wellenlängen des „weißen“ Lichts im elektro-

magnetischen Spektrum, die vom Gehirn entschlüsselt werden. Wir „sehen“ nur das, was das Gehirn uns vorgibt, und wie Experimente gezeigt haben, hängt das vor allem davon ab, was wir zu sehen glauben. Es gibt nicht das Universum, denn jedes Gehirn besitzt sein eigenes Universum und seine eigene Wahrnehmung (Abbildung 18). Mit Hilfe der neuesten Scannertechnologie lässt sich der elektrische Pfad eines Gedankens verfolgen, und welchen Pfad ein Gedanke nimmt, wird davon bestimmt, was wir glauben.

Machen Sie sich dieses Wort bewusst – glauben. Damit dringen wir langsam zu den eigentlichen Gründen vor, die hinter der Kontrolle der Illuminati über „Bildung“ und Medien, insbesondere über das Fernsehen, stecken. Programmierende Glaubenssätze, die man dem menschlichen Verstand einpflanzt, wirken im Gehirn auf das ein, was man „sieht“. Die Realität der Menschen orientiert sich daran, was sie zu sehen erwarten. Auf diese Weise erinnern wir alles, was unserer vorgefassten Meinung entspricht, und

erstößen, was sich nicht in diese einfügt. Unsere vorgefasste Meinung bestimmt über das, was wir zu sehen glauben. Deshalb ist das System unabhängig bemüht, uns solche Meinungen einzupflanzen. Wie nennen wir doch gleich die Informationen, die das Fernsehen uns liefert? Fernsehprogramme. Das Fernsehen sagt uns, was wir *sehen* sollen, oder versucht vielmehr, uns eine Sichtweise zu verkaufen.

Bei politischen Wahlen – nicht zuletzt in Amerika – geht es nicht etwa darum, Themen oder die Wahlprogramme der Kandidaten zu erörtern, sondern man will dem Wähler ein bestimmtes Bild einimpfen, das seine Wirklichkeit formt. Genau dies sollen die eingängigen Mantren und Lügen bewirken, die Politiker und ihre Manipulatoren rund um die Uhr wiederholen. Wie wirkungsvoll das ist, zeigt sich daran, dass man bis zum November 2004 die halbe amerikanische Wählerschaft davon überzeugen konnte, Bush sei derjenige, der sie vor dem Terrorismus schützen werde, obwohl er a) selbst ein Terrorist ersten Ranges ist, b) seine Entscheidungen zum Tod zehntausender irakischer Zivilisten und – zum Zeitpunkt, als ich dies hier schrieb – über tausend amerikanischer Soldaten geführt haben, und er c) andere in die von ihm manipulierten Kriege schickt, während er selbst darum bemüht ist, bloß keine feindliche Kugel aus der Nähe zu sehen. Hat sich der Glaube an einen „John Wayne Bush“ aber erst einmal festgesetzt, formt das Gehirn die Wirklichkeit entsprechend dieses Glaubens. Deutlich wird dies auch, wenn man das Gespräch zwischen zwei Menschen beobachtet, die eine vorgefasste Meinung über den jeweils anderen haben. Keiner der beiden hört, was der andere sagt oder wie er es tut, weil der verwurzelte Glaube Worte und Tonart der jeweiligen Meinung anpasst. Das geschieht mit jedem Bild, das wir zu sehen glauben.

In *Tales from the Time Loop* erzähle ich die Geschichte über einen Hypnotiseur, der auf einer Feier die Gäste unterhalten sollte. Michael Talbot, der ein großartiges Buch mit dem Titel *Das holographische Universum*¹ verfasst hat, erzählt, was er beobachtete. Ein Mann namens Tom wurde in Hypnose versetzt, und man gab ihm eine Kartoffel, die er in dem Glauben aß, sie sei ein Apfel. Für Tom sah die Kartoffel aus wie ein Apfel und schmeckte auch so, weil der Glaubenssatz, der ihm vom Hypnotiseur eingegeben worden war, die Umsetzung der elektrischen Signale, die sein Gehirn von der Zunge erhielt, entsprechend prägte. Die hypnotische Suggestion deutet die Signale neu und macht in diesem Fall aus einer Kartoffel einen Apfel. Das gilt für alle fünf Sinne. Es gibt eine Veranlagung namens Synästhesie, bei dem die Sinne miteinander verknüpft sind und Signale von einem falschen Sinn umgesetzt werden. In einer britischen Fernsehdokumentation habe ich gesehen, wie ein Mann namens James Wannerton Geräusche in Geschmack umwandelte. Jedes Wort schmeckte für ihn anders. Jedes Mal, wenn er den Namen „Derek“ hörte, hatte er den Geschmack von Ohrenschmalz im Mund; und der Name

eines anderen Besuchers seines Pubs schmeckte für ihn nach nassen Windeln (woher kannte er diesen Geschmack??). Ich würde mir da lieber einen Bekannten suchen, dessen Name nach Rotwein schmeckt. Andere „Synästheten“, wie man sie nennt, sehen Farben, wenn sie Worte hören oder lesen. Eine Dame namens Dorothy Latham sagte in der Sendung, sie sehe Worte, die sie höre, immer als buntes Band vor ihrem inneren Auge mitlaufen. Wenn sie Musik höre, sei es eine wahre Farbenpracht. Alles innerhalb der Realität, auch Farben, besteht aus Frequenzen, und was der eine Sinn in Geräusche umsetzt, setzt der andere in Farben um.

Synästhesie bringt die Sinne durcheinander, und genau das tun auch die Hypnotiseure (und die Illuminati) – sie pflanzen den Menschen falsche Glaubenssätze ein, an denen das Gehirn die Interpretation der elektrischen Signale ausrichtet. Das ist, als würde man einen Computer umprogrammieren, und ich habe selbst gesehen, wie leicht das zu bewerkstelligen ist. Darunter fällt auch, Atheisten binnen Sekunden in eifrige Gläubige zu verwandeln. Dies ist die Art von Verstandesmanipulation, die bei Massen„konversionen“ und „Wunderheilungen“ zum Tragen kommt und von missionierenden Herren im weißen Anzug betrieben wird. Die Versuchskaninchen auf der Bühne werden, wie das gesamte Publikum, in einen tranceähnlichen Zustand versetzt, der sie offen macht für hypnotische Suggestionen. Urpötzlich ist das Motto ihrer neuen Wirklichkeit: „Ich lege mein Leben in die Hände Jesu“ (und mein Geld in die des Predigers). Dann heißt es: „Jesus ist in meinem Herzen“, obwohl in Wahrheit der Herr im weißen Anzug in ihrem Kopf ist. Viele betrügerische „Medien“ benutzen dieselbe Methode. Wenn jemand behauptet, ein Medium habe 100-prozentig richtig gelegen, dann liegt das oft genug daran, dass der eingepflanzte Glaubenssatz alles Falsche herausgefiltert hat.

Der Hypnotiseur bei der Feier, auf der Michael Talbot anwesend war, erzählte Tom, wenn er in den Wachzustand zurückkehre, werde er nicht in der Lage sein, seine Tochter zu sehen. Bevor er mit dem Finger schnippte, stellte er Toms Tochter direkt vor ihren Vater, so dass der sitzende Tom auf ihren Bauch schaute. Als er aus der Trance „erwachte“, wurde er gefragt, ob er irgendwo im Raum seine Tochter entdecke. „Nein“, erwiderte er. Seine Tochter fing an zu lachen, aber Tom hörte sie nicht. Der Hypnotiseur stellte sich hinter sie, eine Hand auf Höhe ihrer Nieren. Er sagte, er halte etwas in der Hand, und fragte Tom, ob er ihm sagen könne, was es sei. Tom schaute erstaunt, weil es für ihn offensichtlich zu sein schien. „Sie halten eine Armbanduhr in der Hand“, sagte er. Der Hypnotiseur bat ihn, die Inschrift auf der Uhr vorzulesen, und Tom las sie. Die ganze Zeit über stand Toms Tochter zwischen ihm und der Uhr! Unmöglich? Fantastisch? Keineswegs. Der durch Hypnose eingepflanzte Glaubenssatz, seine Tochter sei nicht anwesend, löschte sie aus den Informationen, die Toms Hirn empfing, und so existierte sie in seiner neurologisch geformten „Wirklichkeit“ nicht länger.

Wenn Sie demnächst wieder unhinterfragt glauben, was sie sehen, sollten Sie sich diese Geschichte vor Augen halten. Als ich den Zulu-Sanusi Credo Mutwa fragte, warum nicht mehr Menschen die reptiloiden Wesen sähen, sagte er, diese seien mit der menschlichen Wirklichkeit derart unvereinbar, dass das Hirn sie aus dem, was es „sehe“, entferne. Das ist einer der Gründe dafür, dass einige Leute Geister sehen und andere nicht. Der Mystiker Sri Aurobindo Ghose sagte, die meisten Menschen besäßen einen „geistigen Schirm“, der sie daran hindere, hinter den „Schleier aus Materie“ zu schauen. Das ist eindeutig richtig, und dieser „Schleier aus Materie“ ist das sichtbare Licht des elektromagnetischen Spektrums.

Was also ist wirklich? Was immer Sie dafür halten oder man Ihnen *eingibt*. So programmiert man uns den Glauben ein, es herrsche Knappheit an Nahrung, Rohstoffen, Wasser etc. Wie jedoch kann irgendetwas innerhalb einer Illusion knapp werden? Nur dann, wenn Sie daran glauben. Albert Einstein sagte, wir nähmen die Natur nicht so wahr, wie sie tatsächlich sei, sondern so, wie unsere Methoden der Wahrnehmung sie darstellten. Das stimmt, doch hätte er noch weiter gehen und sagen können, dass es überhaupt keine „tatsächlich existierende“ Natur gebe, sondern nur eine Illusion. Die gesamte Menschheit befindet sich genauso sehr in einer hypnotischen Trance wie die Versuchsperson auf der Bühne des Hypnotiseurs, ja stärker noch als diese Person, denn diese wird nur von einem einzigen Hypnotiseur bearbeitet, und das auch nur für kurze Zeit. Im Alltag jedoch werden wir mit hypnotischen Einflüsterungen regelrecht bombardiert. Als Kind erzählen uns Eltern und Lehrer, was wirklich und machbar ist, und später übernehmen Medien und Leistungsdruck diese Rolle. So wie der Versuchsperson auf der Bühne gesagt wird, im Publikum befinde sich ein Elefant oder die Zitrone, die sie esse, sei eine Banane, so sagt man uns, Osama bin Laden stecke hinter 9/11 und Ärzte und Wissenschaft wüssten, wovon sie reden. Beides ist falsch, doch indem wir solchen Unfug glauben, erschaffen wir eine Realität, die dazu passt. Als Folge daraus unterstützen wir den Krieg gegen den Terror, schlucken die uns verschriebenen Pillen, die oft mehr Schaden anrichten als das Leiden, das sie zu bekämpfen vorgeben, und glauben einem Wissenschaftler, wenn er sagt, es gebe kein Unendliches Bewusstsein.

Methoden wie der schleichende Totalitarismus oder Problem-Reaktion-Lösung zeigen deutlich, wie die Illuminati uns Glaubenssätze einzupflanzen versuchen, durch die wir eine Wirklichkeit entstehen lassen, die mit ihrer Agenda konform geht. Die Menschheit befindet sich in Trance und sieht nur das, was man ihr vorgibt, genauso wie Tom auf der Feier. Wir müssen gar nicht nach Wahrheit und Erleuchtung suchen, wir sind bereits erleuchtet. Wir müssen nur verdammt noch mal endlich aufwachen, die Trance abschütteln und uns daran erinnern, wer wir sind. Wie der Psychiater R. D. Laing sagte: „Wenn ich nicht weiß, dass ich weiß, dann denke ich, ich weiß es nicht.“ Mit

einer anderen Äußerung brachte er die menschliche Misere auf den Punkt: „Erst vergessen wir etwas. Dann vergessen wir, dass wir etwas vergessen haben.“ Das fasst zusammen, wie das Bewusstsein sich in der Illusion verfangen konnte beziehungsweise in dem, was ich die Matrix nenne. Ein Erscheinungsbild der New-Age-„Bewegung“ sind die „Workshop-Groupies“, die von einem Seminar zum nächsten und von einem Guru zum anderen wandern und etwas zu finden versuchen, das sie bereits haben. Sie finden es deshalb nicht, weil sie zu geschäftig danach suchen. Wir denken, Erleuchtung sei wie das Finden der Nadel im Heuhaufen, dabei besteht sie in der Erkenntnis, dass es weder Nadel noch Heuhaufen gibt. Unser Trancezustand ist es, der uns diese Wahrheit nicht sehen lässt.

Die Illusion reicht weit tiefer, als nur bis zu den Glaubenssätzen, die unsere Wahrheit formen. Das begann ich vor einigen Jahren zu begreifen, als ich zum ersten Mal den Hintergrund des kosmischen Computerspiels erkannte. Es war, als sehe man die Welt plötzlich durch einen dieser 3-D-Guckapparate, auch Viewmaster genannt. Beide Augen sehen jeweils das gleiche Bild, und das Gehirn wandelt die flachen Abbildungen in eine illusorische dreidimensionale Szene um. Wenn Sie je durch so einen Apparat geschaut haben, werden Sie noch wissen, dass der 3-D-Effekt dabei sehr viel ausgeprägter als gewöhnlich ist. Auf die gleiche Weise begann ich die Welt zu sehen, anfangs nur kurz und dann über immer längere Zeiträume hinweg. Sie wirkte wie die dreidimensionale Version eines Nintendo-Spiels. Wenn ich heute die Straße entlanggehe, fühle ich mich wie in einem der Matrix-Filme. Ich bin dann nicht länger in der Welt; ich stehe neben ihr – ich beobachte eher, als dass ich teilnehme. Jedes Mal, wenn mich in diesem Zustand jemand anspricht, ist es wie ein Schock, weil ich mich fühle, als sei ich für die Leute unsichtbar. Wenn ich mir die scheinbar so „festen“ Gebäude und Autos anschau, habe ich das Gefühl, ich könnte meine Hand hindurchstecken. Das mag für jeden Neuling der Materie verrückt klingen, aber wie können all diese Dinge etwas anderes sein als Illusion, wenn sie doch nur elektrische Signale sind, die vom Gehirn umgewandelt werden? Die „Welt“ ist alles andere als fest, sie ist nur die Illusion von Festigkeit. In einem seiner Bücher zitiert Carlos Castaneda seine schamanistische Quelle, „Don Juan“:

„Wir sind Betrachter. Wir sind Bewusstsein; wir sind keine Objekte; wir sind nicht fest. Wir sind grenzenlos ... Das vergessen wir – oder vielmehr unser Verstand –, und dadurch verfängt sich unser gesamtes Selbst in einem Teufelskreis, aus dem kaum einer zu Lebzeiten auszubrechen vermag.“

Die Quantenphysik befasst sich mit der subatomaren Ebene der Wirklichkeit, oder vielmehr untersucht sie die Wellenformen und Teilchen der Energie jenseits der „physischen“ Realität, die aus Atomen und „Materie“ besteht. Auf dieser Ebene haben die „Gesetze“ der herkömmlichen Physik (die oh-

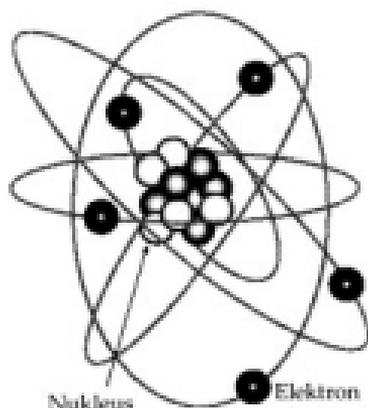


Abb. 19: Der Fünf-Sinnes-Realität erscheint ein Atom „leer“. Wie also können Atome die Bausteine unserer „festen“ Welt sein? Das ist nicht möglich – „Festigkeit“ ist eine Illusion. Elektronen und Atomkern sind in Wirklichkeit viel weiter voneinander entfernt, als in dieser Zeichnung dargestellt werden kann. Jemand drückte es wie folgt aus: „Hätte ein Atom die Größe einer Kathedrale, so wäre der Kern etwa so groß wie ein Geldstück.“

Kern (der aus Protonen und Neutronen besteht), der von Elektronen umkreist wird. Die Atome, aus denen die „physische“ Welt besteht, sind größtenteils „leer“. Dies lässt sich nur unzulänglich in Bildern darstellen, weil ein Buch oder Wissenschaftsjournal nicht genug Platz bietet, um das Größenverhältnis zwischen Teilchen und „leerem Raum“ adäquat wiederzugeben. Jemand drückte es folgendermaßen aus: „Hätte ein Atom die Größe einer Kathedrale, so wäre der Kern etwa so groß wie ein Geldstück.“ Der übrige Teil erscheint den fünf Sinnen „leer“, weil er aus Energie besteht, deren Wellenlängen jenseits der „physischen“ Wahrnehmung liegen. Wenn man tiefer in das subatomare Reich vordringt, dann sind auch diese Teilchen leer. Vergrößert man etwas, ganz egal was, stark genug und geht über die atomare Ebene hinaus, dann stellt man fest, dass nichts fest ist. Nein, nicht einmal Gebäude, Autos, Berge oder die Knochen Ihres Körpers. Das ist nur Illusionoooooooooo! Sollte

nehin nur Illusion (ist) keine Gültigkeit, und es zeigt sich, dass die Vorstellung von einer festen, physischen Welt nicht haltbar ist. Laut Wissenschaft setzt sich die physische Welt aus Atomen zusammen. Der Begriff Atom stammt von einem alten Griechen namens Demokrit, der als Erster behauptet hat, Materie bestehe aus winzigen Teilchen. Diese Teilchen nannte er Atome. Doch Moment mal. Wenn Atome tatsächlich die Bausteine unserer „festen“ Welt sind, wie ist dann zu erklären, dass gerade Atome das Instabilste sind, das man sich vorstellen kann? Tatsächlich nämlich sind sie überhaupt nicht fest! (Abbildung 19). Ich weiß, ich habe nie eine Universität besucht (danke, Gott), doch selbst ein Ungebildeter wie ich (danke, Gott) sieht darin einen kleinen Widerspruch. Wie kann die „feste“ Wand, die ich vor mir sehe, aus etwas bestehen, das nicht fest ist? Das ist nicht möglich – allein unser Gehirn macht es möglich. Durch die Quantenphysik musste die Wissenschaft einräumen, dass Atome nicht fest sind. Man weiß nun, dass Atome sich aus noch kleineren Teilchen zusammensetzen: nämlich aus einem

es Ihnen schwer fallen, das zu akzeptieren, dann nehmen Sie Ihre Träume. Obwohl diese aus dreidimensionalen Bildern bestehen, würden Sie niemals behaupten, sie seien fest, oder? Mit der Realität verhält es sich genauso – sie ist eine Traumwelt, die wir für wirklich halten.

Ich nehme keine Drogen, um in meinen virtuellen „Viewmaster“-Bewusstseinszustand einzutreten; das geschieht, ohne dass ich aktiv dazu beitrage. Doch die drei Male, die ich so genannte psychoaktive Drogen genommen habe, bestätigten diese wiederholt auftretende Erfahrung bis ins Kleinste. Wir leben in einem kollektiven Traum, und man hat uns weisgemacht, er sei fest und „wirklich“. Wie ich in *Tales from the Time Loop* ausführlicher beschreibe, lud man mich 2003 ein, bei einer Veranstaltung im brasilianischen Regenwald einen Vortrag zu halten. Den Teilnehmern wurde die Möglichkeit geboten, die psychoaktive Wirkung einer Pflanze namens *Ayahuasca* zu testen. Die Schamanen Südamerikas benutzen diese Pflanze seit Jahrhunderten, um Menschen in einen Bewusstseinszustand jenseits der fünf Sinne zu versetzen. Sie enthält stark halluzinogene Stoffe, darunter Dimethyltryptamin oder DMT, das eine natürliche Stoffwechselkomponente bei Säugetieren und Pflanzen ist.

Ayahuasca gilt als „Lehrerpflanze“ und als „Pflanze der Götter“, weil sie dem Menschen unsichtbare Reiche und Dimensionen eröffnet, in denen man vieles über sich selbst, das Leben und die Wirklichkeit erfährt. In diesen Welten leben, auf Frequenzen jenseits der Wahrnehmung unserer fünf Sinne, die mythischen „Götter“. Tatsächlich luden mich die Veranstalter des Treffens vor allem deshalb ein, weil schon so mancher Teilnehmer in seinem veränderten Bewusstseinszustand reptiloide Wesen oder Bilder gesehen hatte. Auch diese Wirklichkeiten bestehen nur aus Signalen, die von den Frequenzfeldern Gehirn beziehungsweise Körper umgesetzt werden. Die Droge verändert die Art der Umsetzung und verbindet den Betroffenen mit einer anderen Informationsquelle. Einige haben mit der Pflanze tolle Erfahrungen gemacht, während andere in dunkle geistige und emotionale Zustände abgeglitten sind. Das hängt vom Einzelnen ab wie auch davon, wohin der Geist einen führt. Meine beiden Erlebnisse waren überaus intensiv und veränderten meine Sicht der Wirklichkeit. Zwar war mir schon lange bewusst gewesen, dass diese „Welt“ eine Illusion ist, doch kamen nun einige wichtige Details ans Licht.

Ich nahm das *Ayahuasca* in zwei aufeinander folgenden Nächten in Form einer Flüssigkeit zu mir, die wie Likör schmeckte und mir in einem kleinen Glas gereicht wurde. Danach legte ich mich auf eine Matratze, die sich in der Mitte eines großen, runden, dunklen Gebäudes mitten im Regenwald befand. Nach etwa einer Stunde begann sich meine Wahrnehmung zu verändern. Zuerst sah ich umherwirbelnde Farben und Bilder vor meinen geschlossenen Augen. Ich sank auf immer tiefere Bewusstseinssebenen hinab, bis ich einen

Zustand unbeschreiblichen Friedens und Glücks erreichte. Ich war jenseits von Angst, Zweifel, Schuld und Reue; jenseits von Zeit und selbst von Schwirngung. Alles war Stille, und manchmal empfand ich es wie eine Welle in Zeitlupe. Bei der ersten Sitzung befanden sich nur Zoe, der Vermittler, und ich im Raum. Als die Wirkung des Ayahuascas einsetzte, fing ich an, mit fremder Stimme zu sprechen. Den Worten gingen keine Gedanken voraus; langsam und machtvoll strömten sie aus mir heraus, ohne dass ich dazu beitrug. Zuerst sagte die Stimme: „Ich bin die Liebe.“ Dann fuhr sie fort: „Ich bin alles, und alles ist ich. Ich bin die unendliche Vielfalt von Möglichkeiten.“ Mit diesen Worten spürte ich Energie aus der Mitte meiner Brust schießen und den Raum erfüllen. Das menschliche Energiefeld dieser Wirklichkeit wird von zahlreichen Energiewirbeln durchdrungen, die „Chakren“ heißen. „Chakra“ ist ein altes Wort aus dem Sanskrit und bedeutet „Lichtrad“ (Abbildung 20). Den Wirbel in der Mitte der Brust bezeichnet man als Herzchakra. Auf dieses Chakra geht die Vorstellung zurück, man spüre die Liebe im Herzen. Heute steht hierfür das physische Herz, doch in Wahrheit äußert sich die Liebe durch das Herzchakra beziehungsweise durch den Herzwirbel, der uns mit der Liebe allen Seins verbindet. Dieses Band ist es, das die Manipulatoren durch ihre Beeinflussung des Verstandes und ihre Mikrochips so verzweifelt zu unterdrücken suchen. Betonen möchte ich, dass auch die Chakren Illusion sind und sich all dies daher allein auf *diese Wirklichkeit* bezieht.

Die Intensität der Energie, die mich durchströmte, war unglaublich. Es war, als pres-



Abb. 20: Die sieben Hauptwirbel oder Chakren, die den menschlichen Körper als menschliche Hologramm mit anderen Wirklichkeitssebenen verbinden.

se jemand an der Stelle, an der die Energie in den Raum hinauszuschließen schien, meine Brust aus. Eine der Neonröhren an der Zimmerdecke begann zu flackern, und drei der Röhren gingen an. Ich fragte mich, warum wohl jemand das Licht angeschaltet hatte, obwohl die Sitzung doch im Dunkeln stattfinden sollte. Aber niemand hatte den Schalter betätigt. Nicht Elektrizität, sondern eine andere Form von Energie hatte die Röhren zum Leuchten gebracht. Auch die Stereoanlage schaltete sich ein. Bei der Energie, die aus mir herausströmte, war es nicht verwunderlich, dass die Stromkreisläufe verrückt spielten. Der Energiefluss änderte sich, und ich spürte, wie er sich, einem unsichtbaren Regenbogen gleich, nun von der Brust bis zum Kopf spannte. An diesem Punkt begann ich, in meinem veränderten Bewusstsein ungehemmt zu sprechen. Die Worte sprachen von einem Unendlichen Bewusstsein und bezeichneten es als das „Unendliche“, die „Einheit“ und das „Eine“. Alles sei Unendliches Bewusstsein, so die Worte. Trennung und Polarität seien Illusionen der künstlich erzeugten Wirklichkeit, die ich die Matrix nenne, und jenseits des Schleiers aus Illusion sei alles *Eins*. Es gebe weder ich noch aus, nur das Unendliche „Ich“. Selbst innerhalb dieses Virtual-Reality-Spiels gehöre alles zu derselben Einheit, und allein die Illusion sei es, die den Eindruck von Getrenntsein vermittele. Der Unterschied liege in der sich selbst bewussten Einheit, die im Gegensatz zu der Einheit stehe, die sich in der Illusion des Getrenntseins verfangen habe. Die uralten vedischen Schriften Indiens erzählen eine ähnliche Geschichte. Der hinduistische Mystiker Shankara, der im achten Jahrhundert lebte, hat gesagt: „Brahman [das Unendliche Bewusstsein] befindet sich jenseits des Bereiches von Maya [der Illusion]. Das ist alles, was ist.“

In meiner zweiten Nacht in Brasilien war mein Erlebnis mit dem Ayahuasca noch intensiver, und während mein Bewusstsein durch verschiedene Wirklichkeiten wirbelte, hörte ich plötzlich deutlich eine weibliche Stimme, die sehr erhaben und klar sprach. Natürlich handelte es sich dabei nicht um eine Frau aus Fleisch und Blut, die durch einen Lautsprecher sprach. Die Stimme war Bewusstsein, das telepathisch mit mir kommunizierte, und mein Gehirn setzte ihre Frequenzen in Worte um, die ich verstand. Ich hörte englische Worte, doch wäre ich Italiener oder Pakistaner gewesen, so hätte ich die Bewusstseinsfelder entsprechend anders umgesetzt. „David“, sagte die Stimme, „wir werden Dich dorthin führen, wo Du herkommst, damit Du Dich daran erinnerst, wer Du bist.“ Ich wurde in eine Welt unbeschreiblicher Glückseligkeit geführt, die noch viel intensiver und großartiger war als das Gefühl, das mich in der vergangenen Nacht erfüllt hatte. Es gab keine Trennung, keine Polarität, kein Schwarz oder Weiß, kein Ich und kein Du. Es gab weder Zeit noch Raum noch Schwingung. Alles war einfach. Diesen Seinszustand muss man persönlich erfahren, um ihn begreifen zu können. Ich war nicht länger mein Körper; ich war Bewusstsein, und zwar alles Bewusstsein – alles, was

in irgendeiner Form existiert. Alles war einfach. Ich war Einssein, Sein, die Unendliche Vielfalt an Möglichkeiten. Gleichzeitig war ich jedoch noch immer ein sich selbst bewusstes „Individuum“, das alles durch seine Sichtweise betrachtete. Ich war hier, und ich war dort. Ich war überall und nirgends, alles und nichts. Ich war, und ich war nicht, und ich war alles „dazwischen“. Das mag sehr verwirrend klingen, aber es wird noch deutlich werden, warum der Weg zum Einssein, zur Ganzheit durch die Vereinigung aller Polaritäten führt. „Das ist die Unendlichkeit, David“, sagte die Stimme. „Aus ihr kommst Du, und zu ihr sollst Du ‚zurückkehren‘.“

Mir wurde gesagt, dass nur eine Sache für mich wichtig sei, und diese Worte wiederholten sich immer wieder in meinem Kopf: „Die Unendliche Liebe ist die einzige Wahrheit – alles andere ist Illusion.“ In Gedanken formulierte ich eine Frage: „Du meinst, wirklich alles?“ Doch noch bevor dieser Gedanke sich voll entwickeln konnte, unterbrach ihn die Stimme schon. „Die Unendliche Liebe ist die einzige Wahrheit – *alles* andere ist Illusion; kein Aber, keine Ausnahme, Punkt aus.“ Die Existenz eines einzigen Unendlichen Bewusstseins ist die einzige Wahrheit; alles andere entspringt der Vorstellung dieses Bewusstseins – ist Illusion. Ich sollte noch sagen, was ich in diesem Buch mit dem Begriff „Liebe“ meine. Mit Liebe ist hier weder die Version gemeint, in der es um „Ich liebe dich, Schatz, wie wär's mit 'ner schnellen Nummer?“ geht, noch irgendeine andere verzerrte Vorstellung dieser Art. Die Unendliche Liebe meint das Gleichgewicht von allem. Die Unendliche Liebe ist zugleich auch Unendliche Intelligenz, Unendliches Wissen, Unendliches *Alles*. Daher ist sie und ist auch wieder nicht; sie ist überall und nirgends, alles und nichts. Sie ist das perfekte Gleichgewicht der Unendlichen Vielfalt an Möglichkeiten.

Die „Stimme“ sprach etwa fünf Stunden lang zu mir, und in dieser Nacht hob sich für mich ein weiterer Schleier. Dank meines Ayahuasca-Erlebnisses durchschaute ich weitere Ebenen des Spiels. Diese Erfahrung, meine Einsichten in immer mehr Bereiche, das Zusammentreffen von Zufällen in meinem Leben und zunehmend auch die Weise, auf die ich die „feste“ Welt der Illusion durchschaue – all das hat mir neue Ebenen des Spiels eröffnet. Diese neuen Ebenen bergen Bewusstsein, Kontrolle und Manipulation, und auf ihnen nehmen die „Reptiloiden“ und die „Illuminati“ Gestalt an. Wo auch immer ich in diesem Buch die Wirklichkeit beschreibe, beziehe ich mich auf das, was mir diese Quellen an Informationen und Einsichten geliefert haben. Vieles davon lässt sich mit Beweisen aus den führenden Kreisen der Wissenschaft, insbesondere der Quantenphysik, belegen. Doch werde ich noch darüber hinausgehen, und vieles ist für den menschlichen Verstand nicht „beweisbar“. Jeder wird daher für sich selbst entscheiden müssen, was er über das hier Aufgeführte denkt oder, besser noch, weiß. Ich will niemanden von der Wahrheit des Gesagten überzeugen oder irgendetwas erklären, wie die Reali-

tät auszusehen hat; das tut die Matrix bereits ohne meine Hilfe zur Genüge. Jetzt also los: Befassen wir uns mit dem illusorischen Sand, den man uns in die illusorischen Augen streut.

Die Einheit ist die Unendliche Vielfalt an Möglichkeiten, die durch ihre grenzenlose Vorstellungskraft alles entstehen lassen kann. Die „physische“ Welt ist hierfür nur ein Beispiel. Berücksichtigt man dies, so erscheint es kindisch, allein aus Gewohnheit jeden Bericht über Reptiloide und andere nicht menschliche Wesen, die ihre Gestalt wandeln können, zu verwerfen, nur weil sie sich von dem unterscheiden, was als „Norm“ gilt. Innerhalb der Unendlichen Vielfalt an Möglichkeiten gibt es keine Norm. Die Kurzsichtigkeit der Norm zeigt, in welcher Enge die meisten Menschen gefangen sind. Wie es auf einem Autoaufkleber hieß, den ich in Kalifornien sah: „Ihr lacht mich aus, weil ich anders bin; ich lache euch aus, weil ihr alle gleich seid.“ Sieben Monate nach meinem Erlebnis im brasilianischen Regenwald stieß ich auf einen alten hinduistischen Mythos. In diesem heißt es, dass das menschliche Bewusstsein zuerst eine Welle war, die sich entschloss, den Ozean des Bewusstseins – „Zeitlosigkeit, Raumlosigkeit, Ewigkeit“ – zu verlassen. Als das Bewusstsein in diesem „abgetrennten“ Zustand erwachte, so der Mythos, vergaß es, dass es Teil des unendlichen Ozeans war, und fühlte sich isoliert und abgeschnitten. Ungefähr dasselbe hatte mir auch die Stimme im Regenwald erzählt, sie hatte es nur anders ausgedrückt. Es fällt mir schwer, in Worte zu fassen, was sie sagte, weil ein Gefühl oder das Wissen um etwas viel tiefer reichen als Sprache. Im Wesentlichen jedoch sagte sie, dass die Einheit durch ihre Vorstellungskraft eine illusorische Welt hervorgebracht habe, eine von unendlich vielen solcher „Welten“ innerhalb der Unendlichen Vielfalt an Möglichkeiten. Diese „Welt“ habe vergessen, dass sie Eins sei, so wie ein Traum vergesse, dass er eigentlich der Träumer sei. Dieses Vergessen führe zu dem Phänomen, das wir Angst nennen würden. In ihm drücke sich die Unendliche Vielfalt an Möglichkeiten aus, der es verwehrt sei, sich im harmonischen Einssein zu zeigen. Angst entstehe durch die Illusion von Teilung und Getrenntsein, wenn sich das Bewusstsein als Teil anstatt als Ganzes wahrnehme. Angst sei der Schatten illusorischer Trennung.

Neils großartige Bilder (siehe Bildteil) symbolisieren die Entwicklung vom Einssein hin zu Teilung und Angst (Abbildungen 21 bis 26). Zuerst nahm die Vorstellung „Gestalt“ an; das führte zu der Illusion, getrennt zu sein; es entstand Angst, die ein Eigenleben entwickelte. Die Erschaffung der Materie-Traumwelt war weder gut noch schlecht, richtig oder falsch. Sie war einfach. Das Problem liegt weniger im Aufbau der Matrix als vielmehr in der Kraft, die sie steuert. Die „Matrix“ ist eine Virtual-Reality-Illusion, derer sich die Angst bemächtigt hat. Die Stimme in Brasilien sagte, ein Mensch in Angst suche Schutz im Vertrauten und Vorhersehbaren. Genau das macht die Matrix aus. Durch sie gelang es dem Bewusstsein, sich im Dunkeln Mut zuzupfeifen

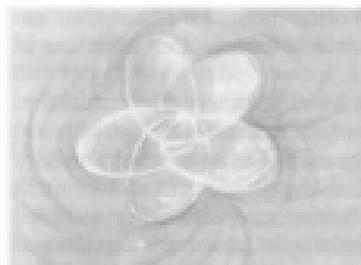


Abb. 21

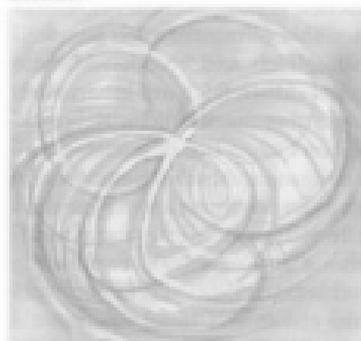


Abb. 22

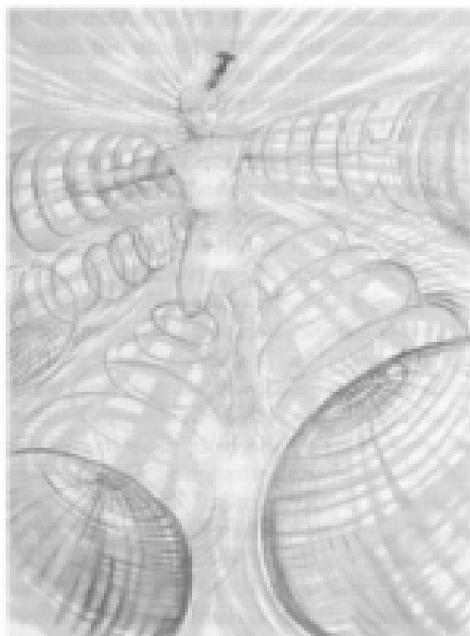


Abb. 23



Abb. 24

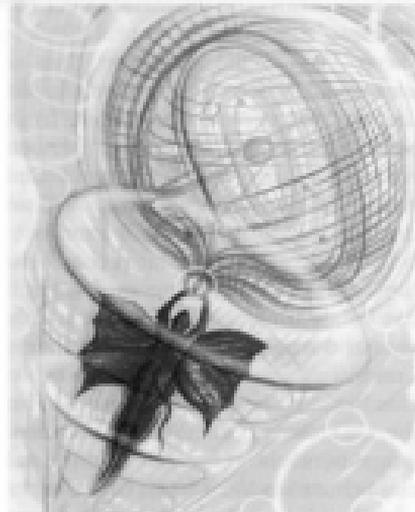


Abb. 25

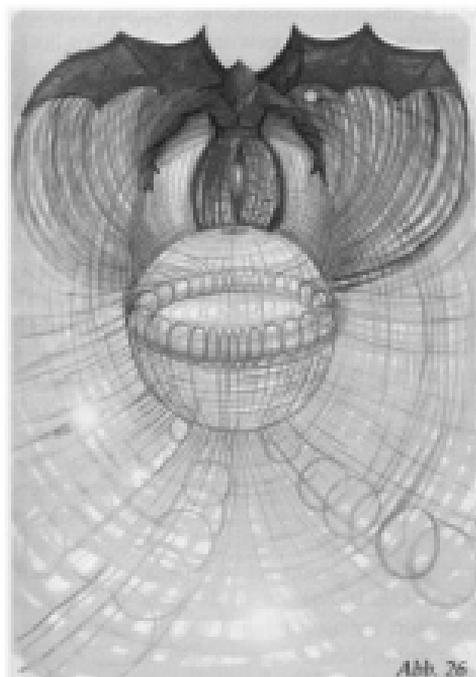


Abb. 26

Abb. 21 bis 26: Die Entstehung der Materie, symbolisiert von Neil Haggie.

Erst nahm die Vorstellung „Gestalt“ an; das führte zur Illusion von Getrenntheit, durch die sich die Angst (das geflügelte Wesen) manifestierte; die Angst entwickelte ein Eigenleben, und das Bewusstsein verflug sich in einer Illusion, die es für „wirklich“ hielt.

In einem hinduistischen Mythos heißt es, das menschliche Bewusstsein sei anfangs eine Welle gewesen, die sich entschloss, den Ozean des Bewusstseins – Zeitlosigkeit, Raumlosigkeit, Ewigkeit – zu verlassen. Als es in diesem „abgetrennten“ Zustand erwachte, vergaß es, dass es Teil des unendlichen Ozeans war, und fühlte sich isoliert und abgeschnitten.

und im Bekannten Schutz zu suchen, weil es alles fürchtete, was über diesen Bereich hinausging. Ich denke, man kann das Bewusstsein mit einem verirrten Kind vergleichen, das von Vater und Mutter getrennt wurde. Was ist die größte, alltäglich gegenwärtige Angst des Menschen? Die Angst vor dem Unbekannten. In *The Age of Manipulation*² beschreibt Autor Wilson Bryan Key, wie der Mensch dem Unbekannten begegnet:

„Die Menschen verabscheuen Ungewissheit. Ungewissheit erzeugt Angst. Steht kein Wirklichkeitskonzept zur Verfügung, so erfindet der Mensch, um seine Angst zu mindern, einfach seine eigene Wirklichkeit oder greift auf eine von den Medien geschneiderte Konfektionswirklichkeit zurück ... wobei diese Konzepte natürlich künstliche Konstrukte sind.“

Die Matrix ist genau das: ein künstliches Konstrukt des kollektiven Geistes. Diese „physische“ Ebene der Matrix, die ich die Zeitschleife nenne, wurde geschaffen, um eine Vertrautheit zu erzeugen, die die Angst vor dem Unbekannten mindern sollte, die die illusorische Trennung hervorgebracht hatte. Diese Ebene stellte eine weit angenehmere Erfahrung dar als unsere eigent-

liche Realität. Man kann sich die Matrix als eine Gedankenprojektion vorstellen, ähnlich einem Film, der an eine Kinoleinwand geworfen wird. Der Fortbestand der Projektion hängt vom Projektor ab. Als die Projektion jedoch eine separate Energiequelle erhielt, entwickelte sie ein „Eigenleben“. Diese Energie, so die Stimme, bestehe in der Angst. An diesem Punkt habe der Traum den Träumenden übernommen. Die Matrix – die Stimme beschrieb sie mir als sich selbst bewusste Angst – brachte eine eigene Agenda hervor und versuchte, so viel Angst wie möglich zu erzeugen, um stärker zu werden und sich auszuweiten. Die Matrix benötigt Angst als Energie, weil sie Angst ist. Je mehr Angst Kriege, Konflikte, Stress, Schuld und Aggression, die die Matrix künstlich erzeugt, hervorruft, desto mehr Kraft erhält sie, um diesen Kreislauf der Angsterzeugung auszuweiten. Während mir die Stimme dies beschrieb, sah ich Szenen aus dem Disney-Zeichentrickfilm *Der Zauberlehrling*, in dem der Zauberer ein Wesen erschafft, das ihm alle unliebsamen Arbeiten abnimmt. Dann jedoch gewinnt das Wesen die Oberhand und beherrscht den Zauberer. Auch die Geschichte über Frankenstein stellt anschaulich dar, was geschehen ist: Das gefangene Bewusstsein gerät in einem Labyrinth aus Selbsttäuschung und künstlich erzeugter Illusion unter die Kontrolle seiner eigenen Angst (Abbildung 27). (Ich sollte kurz erklären, was der Begriff Bewusstsein in diesem Buch meint. Zwar ist alles Bewusstsein, doch gibt es unterschiedliche Wahrnehmungsebenen, was abhängig davon ist, wie stark etwas mit der Unendlichen Einheit verbunden ist. Das Bewusstsein der Einheit, die sich selbst bewusst ist, an dem so genannten menschlichen „Geist“ zu messen, ist, als würde man Einstein mit einer gekochten Bohne vergleichen. Tatsächlich ist der Unterschied so gewaltig, dass kein Vergleich ihm gerecht wird. Wenn ich in diesem Buch also von Bewusstsein spreche, dann meine ich eine Wahrnehmung, die weit über die Matrix und das menschliche Bewusstsein hinausgeht.)

Wenn wir vergessen, dass wir Unendliches Bewusstsein sind, das sich durch eine Illusion bewegt, verlieren wir auch die richtige Perspektive für alles übrige. Eines Tages befand ich mich mit meinem Sohn Jaymie auf der Kataranfähre vom englischen Festland hinüber zur Isle of Wight, wo wir leben. Die Überfahrt dauert fünfzehn Minuten, und als die Fähre den Hafen verließ, zog Nebel auf, der so dicht war, dass er das Land zu beiden Seiten schluckte. Normalerweise folgt die Fähre einige Minuten lang der englischen Festlandküste und wendet dann scharf ab nach rechts, auf die Insel zu. Sowohl Jaymie als auch ich fragten uns unabhängig voneinander, warum wir dieses Mal nicht abbogen. Wir kamen an einem der großen „Betonbollwerke“ vorbei, das selbst bei Niedrigwasser, wenn die Fähre den längeren Weg nimmt, den letzten Punkt markiert, an dem sie abdreht. Doch noch immer schien es uns beiden, als würde die Fähre weiter geradeaus fahren, fort von der Insel. Als wir uns schon fragten, was um alles in der Welt los war, sahen wir die Lichter des



Abb. 27: Das Spiel der künstlichen Wirklichkeit: Das gefangene Bewusstsein, das sich in einem Zustand kollektiven Vergessens befindet, gerät in einem Labyrinth aus Selbsttäuschung und künstlich erzeugter Illusion, das ich die Matrix nenne, unter die Kontrolle der eigenen Angst.

Inselanlegers. Wir erkannten, dass wir die ganze Zeit über dem richtigen Weg gefolgt waren. Weil wir jedoch die Hauptkoordinate – das Land – aus den Augen verloren hatten, hatten wir die Orientierung verloren. Hätten wir weiterhin Blickkontakt zum Land gehabt, hätten wir gesehen, wohin die Fahrt ging. Da das Land aber verschwunden war, verloren auch alle anderen Koordinaten – wie die Betonkonstruktion – ihren Bezug. Tatsächlich waren wir an diesem Bauwerk abgebogen, doch ohne das Land als Bezugspunkt hatten wir es nicht bemerkt. Genau das geschieht in der Matrix mit uns. Verlieren wir erst einmal die Grundkoordinate – dass wir Unendliches Bewusstsein sind, das eine Illusion durchläuft – aus den Augen, dann verlieren wir auch den Bezug, durch den allein wir alles andere begreifen. Wir wähnen uns auf einer bestimmten Bahn – dass wir Menschen in einem „wirklichen“ Körper sind, die eine „wirkliche“ Welt erfahren –, obwohl in Wahrheit alles nur ein inszenierter Traum ist. Ein weiterer Punkt ist, dass Jaymie und ich in derselben Illusion gefangen waren, und das bedeutete, dass wir uns in unserer Wirklichkeit gegenseitig bestärkten. Dadurch wurde sie noch „realer“. So verhält es sich auch mit der Menschheit – „jeder weiß doch, dass es so ist“!

Die Frankenstein-Matrix ist ein Superhologramm, das uns eine Traumwelt vermittelt. Das Hologramm wurde Ende der 1940er von Dennis Gabor entdeckt, der für seine Arbeit den Nobelpreis erhielt. Er wandelte ein dreidimensionales Objekt in ein Frequenzmuster auf einem Fotofilm um und ließ

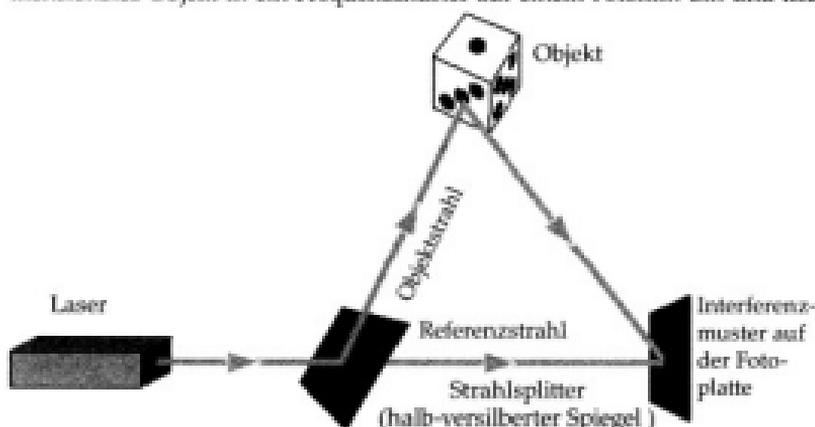


Abb. 28: Hologramme entstehen, indem man einen Laserstrahl teilt. Eine Hälfte des Strahls (Referenzstrahl) trifft direkt auf die Fotoplatte, während die andere Hälfte (Objektstrahl) auf das Objekt geleitet wird. Wenn der Objektstrahl vom Objekt auf die Fotoplatte trifft, entsteht aus ihm und dem Referenzstrahl ein „Interferenzmuster“. Wird dieses Muster von einem Laser angestrahlt, entsteht ein dreidimensionales holografisches Bild des Objekts.



Abb. 29: Die Wellen beziehungsweise das „Interferenzmuster“ eines holografischen Abdrucks. Es erscheint systemlos und wirr, doch wenn man einen Laserstrahl auf das Muster richtet, entsteht ein Hologramm.

daraus ein dreidimensionales holografisches Bild entstehen. Ein Hologramm entsteht, wenn man einen Laserstrahl auf ein Stück Fotofilm lenkt (Abbildung 28). Der Laser wird durch einen halbtransparenten Spiegel auf den Film gelenkt. Ein Teil des Strahls wird abgelenkt und trifft auf das Objekt, das fotografiert werden soll. Nun hat man den Teil des Laserstrahls, der auf den Film trifft (Referenzstrahl genannt), und den Teil, der auf das Objekt gelenkt wird (Objektstrahl genannt). Der Objektstrahl, der das Schwingungsmuster des

betreffenden Objekts transportiert, wird dann ebenfalls auf den Fotofilm gelenkt. Wenn er auf den Film trifft, „überlagert“ er den Referenzstrahl – seine „andere Hälfte“ –, und daraus entsteht ein so genanntes Interferenzmuster, das sich aus beiden zusammensetzt. Vergleichen kann man das mit zwei Steinen, die in einen Teich geworfen werden und deren Wellenmuster aufeinander treffen und sich verbinden. Beide bilden ein Muster, das wellenförmig beschreibt, wo die beiden Steine auftrafen und mit welcher Geschwindigkeit. Das Interferenzmuster auf dem holografischen Film sieht ähnlich aus wie die Wellen im Teich. Es besteht aus einer Reihe von Linien, die systemlos und wirr erscheinen (Abbildung 29). Richtet man den Laser jedoch auf dieses Muster, entsteht ein scheinbar dreidimensionales Bild des fotografierten Objekts (Abbildungen 30 bis 34). Zwar wirken die Bilder fest, doch können Sie durch sie hindurchgreifen. Und sobald Sie den Laser ausschalten, verschwindet das Hologramm, weil es nur eine Illusion ist. Man benutzt einen Laser, weil sein Lichtstrahl gleichmäßig und konzentriert ist und auf einer konstanten Wellenlänge schwingt. Ein Laser wird auch als „kohärentes Licht“ bezeichnet, weil er selbst über lange Distanzen einen schmalen, gleichmäßigen Strahl aufrecht erhält, der nicht streut oder schwächer wird, wie das Licht einer Taschenlampe.

Die Matrix, das Virtual-Reality-Spiel, ist ein Superhologramm, das unendlich viele andere Hologramme hervorbringt, darunter auch den menschlichen Körper. Sie alle sind von Natur aus Illusionen (Abbildung 35). Ein erstaunliches Merkmal von Hologrammen ist, dass jeder einzelne Teil eine kleinere Version des Ganzen ist. Man kann den Film in immer kleinere Stücke zer-



Abb. 30 und 31: Sovojal Mädchen als auch Soldat scheinen „wirklich“ und „fest“ zu sein, doch sehen Sie hier zwei Hologramme, durch die Sie hindurchgreifen könnten. Dasselbe gilt für den menschlichen Körper – seine „Festigkeit“ ist eine Illusion.

Bilder „Kleine Birke“ und „Alter Soldat“ mit freundlicher Genehmigung des Holography Studios, All-Russian Exhibition Center, Moskau. Weitere Informationen finden Sie unter www.holography.ru

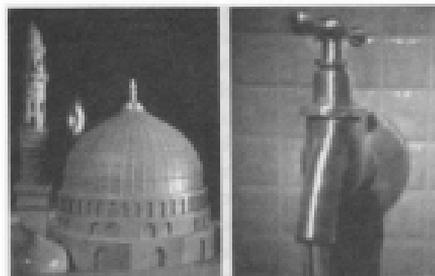


Abb. 32: Was fest aussieht, muss nicht fest sein – dies hier ist ein weiteres Hologramm ...

Abb. 33: ... So auch dieser „feste“ Wasserhahn ...

Bild „Medina“ mit freundlicher Genehmigung von Laser Trend Holographie, Deutschland.

E-Mail: lasertrend@aol.com.

Bild „Tausender Wasserhahn“ mit freundlicher Genehmigung von 3-D-Hologrammen, Amsterdam.

Weitere Informationen finden Sie unter www.3-Dhologrammen.com.

Bild „Vater“ mit freundlicher Genehmigung des Holography Studios, All-Russian Exhibition Center, Moskau. Näheres finden Sie unter www.holography.ru.

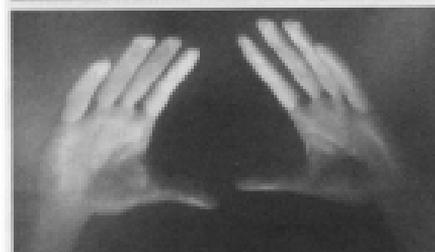


Abb. 34: Kunstgriff ... holografische Hände, die Sie nicht schütteln können – es sei denn, Ihr Gehirn sagt Ihnen etwas anderes!

schneiden; wenn man den Laser auf sie richtet, wird jedes von ihnen das komplette ursprüngliche Bild zeigen. Schneidet man ein gewöhnliches Bild in vier Teile, dann zeigt jeder Teil ein Viertel des Gesamtbildes, doch bei einem Hologramm ist das anders. Jeder einzelne Teil eines Hologramms bringt eine kleinere, aber vollständige Version des Urbildes hervor. Somit ist der menschliche Körper eine kleinere Version der Matrix, und ich denke, man kann sagen, dass die Matrix den „Menschen“ nach ihrem Ebenbild schuf. Da das Hologramm des menschlichen Körpers ein Gehirn besitzt, das mit allen Teilen des Körpers kommuniziert und von diesen Informationen erhält, die es umwandelt, bedeutet das, dass auch die Matrix als Ganzes über ein solches Gehirn verfügen muss. Sie spricht zu ihren „Zellen“ (den Menschen und anderen Lebensformen) und verarbeitet die Informationen, die es von diesen erhält. Auf diese Weise nehmen wir unsere kollektive Wirklichkeit wahr und wandeln diese mittels der Signale, die wir unbewusst an das „Gehirn“ – den Zentralrechner (Abbildung 36) – der Matrix zurückschicken.

Jeder einzelne Teil des Körpers ist eine kleine Version des gesamten Körpers. Jede Zelle enthält daher alle notwendigen Informationen, um einen kompletten menschlichen Körper zu erschaffen. Darauf, was dies für die Gesundheit bedeutet, werde ich später zurückkommen, weil es viele wissenschaftliche „Rätsel“ löst. Die herkömmliche Wissenschaft hat vergeblich nach der Hirnregion gesucht, in der die Erinnerungen sitzen, weil das, was wir Erinnerung nennen, im gesamten Gehirn und Körper sitzt. Das muss deshalb der Fall sein, weil der Körper ein Hologramm ist. Menschen, denen aufgrund eines Tumors große Teile des Gehirns entfernt werden müssen, bewahren dennoch bestimmte Erinnerungen. Insgesamt mag ihr Erinnerungsvermögen nachgelassen haben, weil sie sich auf eine niedrigere Ebene des holografischen Gedächtnisses begeben haben, die nicht ganz so viel Übersicht bietet wie das Ganze. Doch sie verlieren ihr Gedächtnis nicht vollständig, und so manche Erinnerung haben sie auch weiterhin so deutlich vor sich, als besäßen sie noch ihr volles Erinnerungsvermögen. Das Körperhologramm



Abb. 35: Unsere Knochen wirken sehr „fest“, daher ist unser Körper doch bestimmt „stofflich“ und „wirklich“, oder? Das hier ist ein Hologramm der menschlichen Wirbelsäule, das nur eine täuschend echte Projektion ist. Bild „Wirbelsäule“ mit freundlicher Genehmigung von Jason Saper, Holographic Studios, New York (siehe Details im Anhang).

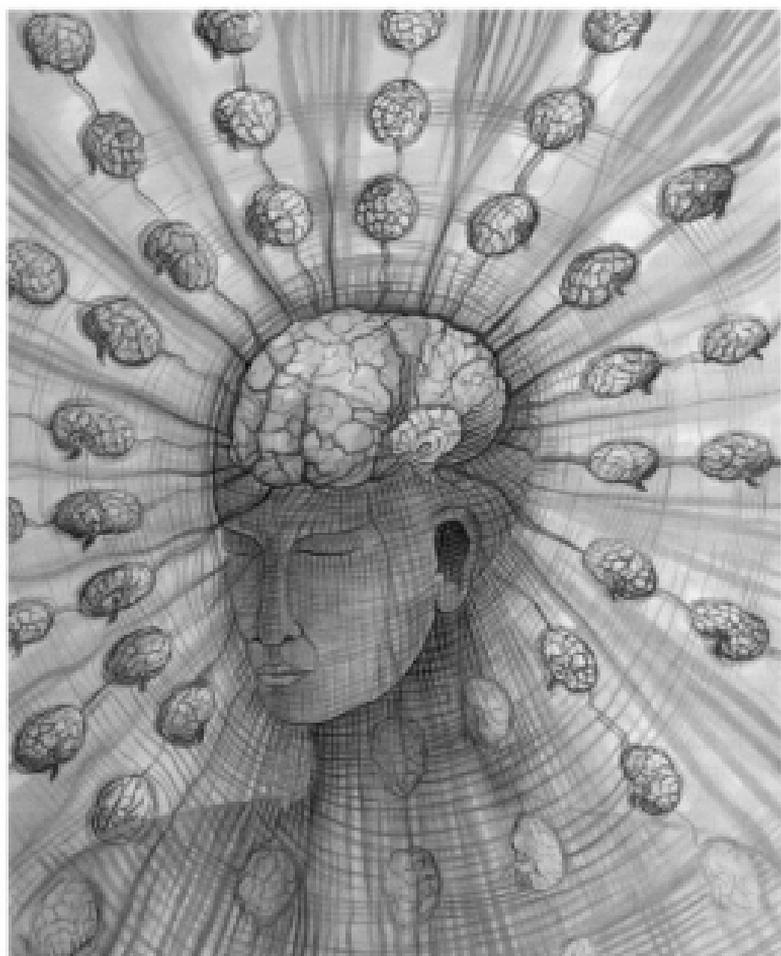


Abb. 36: Das „Gehirn“ der Matrix vermittelt dem Gehirn der Menschen (und dem aller übrigen Lebewesen) eine kollektive Wirklichkeit. Das Gehirn des Menschen wandelt diese Signale in eine holografische 3-D-Illusion um und gibt seinerseits eine Rückmeldung an die Matrix. Dieser Regelkreis, der in zwei Richtungen arbeitet, bringt Veränderungen hervor, die wir als „Evolution“ bezeichnen. Das ist wie das Umschreiben eines Computerprogramms, und auf diese Weise kann das Bewusstsein erneut die Kontrolle über die Matrix gewinnen.

speichert die Erinnerungen aller Sinne. Ein Geruch kann eine genauso starke Erinnerung hervorrufen wie ein Bild oder ein Geräusch. Doch auch dies ist nur eine weitere Ebene der Illusion, denn wenn das Gehirn ein Hologramm ist, heißt das, dass es ebenfalls eine Täuschung ist. Wie alles innerhalb dieser Wirklichkeit, ist auch das Gehirn der „physische“ Ausdruck eines Frequenzfelds beziehungsweise einer Resonanz. Die holografische Beschaffenheit des Körpers bedeutet übrigens, dass nicht nur der „visuelle Kortex“ und andere Hirnregionen die Signale der fünf Sinne entschlüsseln, sondern das gesamte Gehirn/der gesamte Körper.

Dies ist der perfekte Zeitpunkt, um die Struktur zu beschreiben, die unsere Wirklichkeit steuert. Die Matrix spiegelt sich in vielfältiger Weise in Computern, holografischen Bildern, Internet und Fernsehen wider. Betonen möchte ich jedoch, dass ich, wenn ich die Matrix mit einem Computer oder einem Softwareprogramm vergleiche, solche Begriffe nur zur Veranschaulichung benutze. Die heutige Computertechnologie hilft mir, meine Konzepte zu beschreiben. Denn im Vergleich zur Matrix wirken selbst die fantastischsten Computer und Softwareprodukte, als würde man Rollschuhe einem Space-shuttle gegenüberstellen, wobei selbst diese Kluft noch nicht breit genug ist. Falls Sie übrigens keine Ahnung von Computern haben sollten – heute tendiert man gern dazu, solches Wissen voranzusetzen: Computersonftware besteht aus einer Reihe elektronischer Anweisungen, die der Computer liest und auf die er reagiert. Ein guter Vergleich für unsere illusorische Welt sind auch die *Matrix*-Filme, die auf brillante Weise bildlich darstellen, wie die künstliche Wirklichkeit unserer Erfahrung beschaffen ist. Als der erste Film herauskam, konnte ich mein Glück kaum fassen, weil er sich als ein sehr wirkungsvolles Mittel erwiesen hat, wenn es darum geht, zu beschreiben, wofür mir bis dahin nur Worte zur Verfügung standen. Ohne diesen Film und die ganzen computertechnischen Errungenschaften wüsste ich kaum, wie ich anfangen sollte, das Prinzip der Matrix zu erklären. Mit diesen Hilfsmitteln jedoch fällt es mir relativ leicht.

Wir „leben“ in der hochkomplizierten Version eines Virtual-Reality-Spiels. Oder anders ausgedrückt: innerhalb eines holografischen Internets, das den Anschein von Dreidimensionalität erweckt. Viele fragen sich vor allem, warum wir alle grundsätzlich dieselbe Welt mit denselben alltäglichen Szenen, Menschen, Autos, Straßen, Wäldern und Bergen sehen, wenn doch jeder seine persönliche illusorische Wirklichkeit erzeugt. Die Antwort lautet, dass uns die Kraft, die die Matrix steuert, Frequenzsignale vermittelt und wir diese in die kollektive Wirklichkeit umsetzen, die wir als Welt bezeichnen (Abbildung 37). Zwar haben wir verschiedene Meinungen über das, was wir alle „sehen“ und setzen der Welt so unsere persönliche Prägung auf, aber grundsätzlich leben wir alle in derselben Wirklichkeit, weil jeder von uns dieselben Signale der Matrix erhält und entschlüsselt. Diese Wirklichkeit ist nicht außerhalb, son-

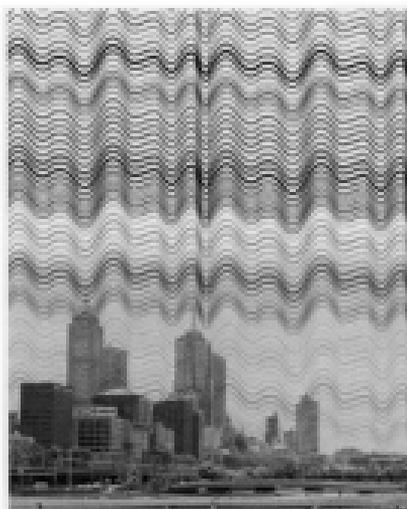


Abb. 37: Die Matrix versorgt uns permanent in Form von Wellen mit einer kollektiven Wirklichkeit, und wir wandeln diese Frequenzen in eine illusorische holografische 3-D-Realität um. Das ist wie holografisches Fernsehen, bei dem die übermittelten Wellenmuster vom Fernsehapparat in sich bewegende Bilder umgesetzt werden.)

dem „in uns“ – in unserem Kopf. Oder vielmehr befindet sie sich in unserer genetischen Datenbank, der DNS. Wie der Dichter Edgar Allan Poe es ausdrückte: „Wie wir scheinen, was wir schau'n, ist nur ein Traum in einem Traum“ .. ein Hologramm in einem Hologramm.

Im Spätsommer 2004 traf ich meinen Bekannten Mike Lambert von der Shen Clinic auf der englischen Isle of Wight. Mike ist ein Heiler, der stetig darum bemüht ist, auf seiner Suche nach einem immer tiefer gehenden Verständnis die Grenzen seines Berufs zu weiten. Das hat ihm, wie üblich, nicht gerade die Sympathien der medizinischen Instanzen eingebracht, nicht einmal in den Reihen derer, die die Normen für die so genannten alternativen oder ganzheitlichen Heilmethoden festsetzen. Mir ist noch keine Hierarchie begegnet, die frei war von Kontrolltrieb oder der Verteidigung des Status quo. Dabei ist es nebensächlich, wofür eine Hierarchie steht; es ist allein die Tat-

sache, dass es eine Hierarchie ist, die das ewig wiederkehrende Denkschema hervorbringt. Selbst anti-hierarchische Hierarchien verhalten sich so – dafür braucht man sich nur alle „radikalen“ und anarchistischen Organisationen anzuschauen. „Recht, Ordnung, Ordnung, Ihr anarchistischer Ausschuss hat die Regeln festgesetzt.“ Wenn man sieht, wie sehr diese Haltung auch die alternativen Therapiemethoden kontrolliert, kann einem schlecht werden. Jedenfalls schrieb Mike Lambert in den 1980ern eine Abhandlung über DNS beziehungsweise Desoxyribonukleinsäure, mit der er seiner Zeit weit voraus war. Die DNS ist das genetische Archiv des Körpers und in jeder Zelle zu finden. Jeder von uns besitzt knapp 120 Milliarden Kilometer davon. In der DNS sind unsere physischen Merkmale angelegt, doch ist sie weit mehr als nur das. Sie fasst über hundertbillionenmal mehr Informationen als die allermodernste Speichervorrichtung. Der bisher bekannte DNS-Code stellt nur etwa drei bis fünf Prozent des menschlichen Genoms dar; mit den restlichen 95 bis

be Symbol findet sich in vielen Geheimlehren des Albertums. Die Sequenzen aus A, G, C und T bestimmen die genetischen Merkmale, das Aussehen des Körpers oder ob er die Form einer Maus, eines Elefanten oder einer Narzisse annimmt (Abbildung 39). Hierbei kommt noch ein anderer Aspekt ins Spiel, auf den ich in Kürze eingehen werde. Es gibt zwischen den verschiedenen Spezies mehr Gemeinsamkeiten als Unterschiede in der DNS. Die DNS von Mensch und Maus stimmt zu 90 Prozent überein, und auch zwischen Mensch und Stubenfliege gibt es viele Parallelen. In einem Artikel der *San Francisco Chronicle* hieß es: „... Die DNS ist ein universaler Softwarecode. Ob Bakterium oder Mensch, die Grundanweisungen des Lebens sind bei allen in derselben Sprache geschrieben.“ Und diese Sprache ist die Sprache der Matrix.

Wenn man die DNS stark vergrößert, ähnelt sie einer Schlange, und es ist kein Zufall, dass die aus zwei Schlangen bestehende Doppelspirale, heute Askulapstab oder Caduceus genannt (Abbildung 41), ein wichtiges Symbol im Altertum war. Heute ist es das Symbol der Medizin. Die DNS, die Grundlage der „physischen“ Form, hat etwas reptiloides an sich, und der älteste Teil des menschlichen Gehirns wird als R-Komplex oder Reptilienhirn bezeichnet. Im nächsten Kapitel werde ich zeigen, was die Reptiloiden und die Illuminati mit all dem zu tun haben. Was wir als „physisch“ ansehen, ist in Wahrheit eine holografische Illusion, und die Grundform der DNS ist, wie überhaupt alles, ein Frequenzfeld, eine Art Diskette oder CD, auf der das genetische Programm gespeichert ist. Wie das funktioniert, versteht man am besten, wenn man in Computerfachbegriffen denkt.

Wenn wir uns fortpflanzen, dann drückt sich das physisch durch das Spermium des Vaters aus, das sich mit der Eizelle der Mutter verbindet. Aus beiden

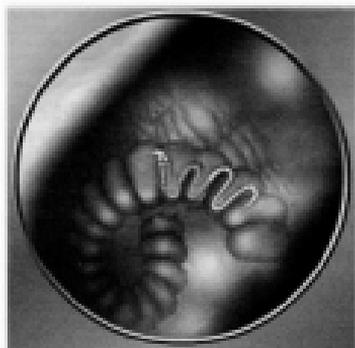


Abb. 40: Die DNS hat etwas reptiloides an sich, wenn man sie stark vergrößert.



Abb. 41: Das alte Bild der Doppelspirale, die aus zwei Schlangen besteht. Heute nennt man dieses Symbol Caduceus. Es steht für die DNS und passenderweise auch für die moderne Medizin.

geht das Kind hervor. Auf energetischer Ebene jedoch, jenseits der holografischen 3-D-Erscheinung, werden zwei „Softwareprogramme“ auf eine neue Diskette kopiert. Die DNS von Vater und Mutter wird heruntergeladen, und es entsteht eine „Diskette“ oder ein Programm, das eine Mischung aus der DNS beider darstellt – das Kind. Auf diese Weise werden genetische Merkmale und Defekte weitergegeben. Lädt man ein Programm herunter, das einen Virus oder einen Fehler birgt, so landet auch dieser auf der neuen „Diskette“ – der „nächsten Generation“. Der Körper entsteht aus einer befruchteten Eizelle (dem Programm), und diese wird immer wieder kopiert, so dass der erwachsene Mensch schließlich zwischen 50 und 100 Billionen Zellen besitzt. Jede einzelne davon enthält dieselben Anweisungen, die entsprechend ihrer Funktion gelesen werden, so wie ein Computer Software liest.

Die Software des Körpers wird von der so genannten RNS, der Ribonukleinsäure, gelesen, die gewöhnlich aus einem einzelnen Strang besteht. Einfach ausgedrückt, ist die DNS wie eine Diskette oder Schablone und die RNS wie der Laser, der die Informationen auf der Diskette liest und an die Zellen weitergibt (Abbildung 42). Die RNS bestimmt über die Funktion der jeweiligen Zelle, indem sie entscheidet, welche Informationen sie von der DNS an diese weitergibt. Eine bestimmte Folge von DNS-Daten beziehungsweise DNS-„Sprache“ ergibt eine Gehirnzelle; eine andere Sequenz lässt eine Leberzelle entstehen. Ein Teil der RNS entschlüsselt die DNS-Informationen, während ein anderer darüber entscheidet, welche Informationen weitergegeben werden. Die RNS, ihre Arbeitsweise und wie sie entscheidet, welche Informationen sie entschlüsselt, entzieht sich der herkömmlichen Wissenschaft noch immer zu einem Großteil. Doch die RNS stellt einen weiteren bedeutsamen

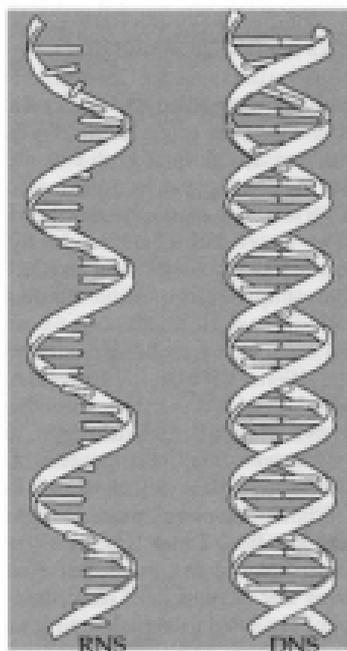


Abb. 42: Der RNS-„Laser“ liest die DNS-„Software“ und gibt die Informationen an die Zellen weiter. Welchen Teil der DNS-„Diskette“ er liest und weiterleitet, wird von der Kraft bestimmt, die die RNS kontrolliert – dem Programm beziehungsweise dem Bewusstsein. Das ist abhängig von Bewusstseinszustand und Verbindung.

Schlüssel dar, der uns die Entstehung der Wirklichkeit erschließt. Die Entscheidungen der RNS werden entweder, mittels der DNS, von der Matrix oder aber dadurch getroffen, dass das Bewusstsein eingreift und das Programm des Körpers außer Kraft setzt. Auch geistige und emotionale Einflüsse, wie Stress oder Traumatisierung, wirken auf sie ein, ebenso wie elektromagnetische und chemische Verschmutzung, und darunter fallen auch Zusatzstoffe in Essen und Getränken. Diese können den Leseprozess der RNS stören und Übersetzungsfehler verursachen, die zu Krankheiten führen.

All diese Faktoren und noch viele weitere nehmen Einfluss darauf, wie die RNS die DNS liest, und dies ist von grundlegender Bedeutung für unsere körperliche und geistige Gesundheit und unsere Wahrnehmung der Wirklichkeit. Es ist wichtig, dies zu verinnerlichen, denn während die DNS als Datenspeicher dient, ist es die RNS, die darüber entscheidet, welche Daten verwendet werden. Zwar verfügt der Computer über eine Festplatte, doch entscheidet der Anwender, welche Informationen er aufrufen und benutzen möchte. Die RNS ist das Laserlesegerät, das darüber bestimmt, welche Realität wir erfahren – so wie beim Beispiel des hypnotisierten Tom, der nicht in der Lage war, seine Tochter zu sehen. Die RNS las seine Wirklichkeit mittels der DNS und dem einprogrammierten Glauben, sie sei nicht im Raum. Wie die RNS die DNS liest, entscheidet auch über unsere körperliche und geistige Gesundheit. Sie kann sich entscheiden, einen genetischen Fehler zu lesen oder zu ignorieren. Wenn ich also im Folgenden über die DNS beziehungsweise das DNS-Netzwerk spreche, dann beziehe ich mich gleichzeitig auf die Funktion der RNS und ihre Entscheidungen, was sie übertragen und vermitteln möchte.

Übrigens sagt man ja, dass „Übung den Meister mache“, und das stimmt tatsächlich, weil der Geist/der Körper wie eine Lesesoftware ist. Wenn ein Fußballspieler bestimmte Fähigkeiten immer und immer wieder trainiert, so werden diese Daten auf seiner „Festplatte“ gespeichert, und später während eines Spiels kann er darauf zurückgreifen. In bestimmten Spielsituationen wird der „Computer“ sich nach den gespeicherten Daten richten. Wer hart trainiert, wird gut spielen, und umgekehrt. Wenn ich meinen Sohn Jaymie im Tor trainiere, sage ich ihm immer, er solle so üben, wie er in einem richtigen Spiel spielen würde, denn der Computer unterscheidet nicht zwischen Übung und richtigem Spiel – er reagiert nur auf den Input, den er für eine bestimmte Situation gespeichert hat. Mit jeder anderen Fähigkeit, die man sich aneignen möchte, verhält es sich genauso. Unabhängig davon, wie viel man übt, wird es allerdings immer Menschen geben, die mehr oder weniger „natürliches“ Talent für gewisse Dinge haben, weil sich das Grundprogramm, das man „erbt“ hat, von dem anderer unterscheidet.

Was mich am meisten an Mike Lamberts Abhandlung beeindruckte, war die Verbindung zwischen der DNS und dem Empfangen und Weiterleiten von Informationen. Die DNS, so schrieb er, sei ein Kristall, der Lichtenergie in

Form von Photonen absondere, und zwar so intensiv, dass die DNS (wie auch die RNS) von einigen mit einem „ultraschwachen Laser“ verglichen worden sei. Die führende wissenschaftliche Forschung beginnt zu begreifen, dass die DNS eine perfekte Antenne beziehungsweise ein perfekter Sender ist. In einem Internetartikel hieß es:

„Durch die charakteristische Form dieses riesigen Moleküls, der gewundenen Doppelhelix, stellt die DNS eine ideale elektromagnetische Antenne dar. Zum einen ist sie länglich wie eine Schwertantenne, die sehr gut elektrische Impulse leitet. Zum anderen hat sie, von oben betrachtet, die Form eines Rings und ist daher sehr gut als magnetische Antenne geeignet.“

Durch diesen Empfänger/Sender sind wir an die Matrix angebunden. Seit zwei Jahren erkläre ich nun schon, dass unsere Wirklichkeit wie ein holografisches Internet beschaffen ist. Unser Körper ist wie ein Computer, der an das World Wide Web angeschlossen ist (Abbildung 43). Der Computer kann die kollektive Wirklichkeit durchreisen und Nachrichtensites, Sportsites, Umweltsites, Pornosites oder jede beliebige andere Site besuchen. Er kann sich auch, mittels E-Mails oder Netzwerkkommunikation, mit anderen Computern austauschen, indem er eine Verbindung herstellt und mit diesen zusammenarbeitet. Alle Computer weltweit, die an das Internet angebunden sind, teilen dieselbe kollektive Wirklichkeit, dieselbe Matrix. Auch die Menschen teilen eine kollektive Wirklichkeit, und so können wir in unserem illusorischen Web aus holografischen Ländern, Leuten und Interessen herumsurfen. Wir können die Nachrichten verfolgen (Nachrichten-Website), Sport treiben (Sport-Website), in Umweltschutzorganisationen tätig werden (Umwelt-Website) oder versuchen, jeden Mann oder jede Frau zu ergattern, nach dem/der uns der Sinn steht (Porno-Website). Das Prinzip ist immer dasselbe. Unsere gemeinsame „physische“ Wirklichkeit ist wie ein holografisches Internet, und unser Körper ist ein Biocomputer. Wie das World Wide Web mittels Telefonverbindungen und Kabelnetzwerken funktioniert, ist bekannt, doch mich interessierte, wie unsere kollektive Wirklichkeit zu Stande kam. Die Antwort fand ich in der Zeile, in der die DNS als Kristallvermittler und -empfänger von wie Laser beschaffenem Licht beschrieben wurde. Die Matrix war enttarnt.

Als ich diese Erkenntnis verinnerlichte, durchschoss mich eine Flut an Einsichten. Tatsächlich ist unsere ein Computerterminal, durch das wir uns in die Matrix einloggen, die uns ihre kollektive Wirklichkeit liefert – die Illusionen, die uns gefangen halten. Einstein sagte: „Die Wirklichkeit ist nur eine Illusion, wenn auch eine hartnäckige.“ Der hartnäckige Aspekt daran ist das Virtual-Reality-Spiel, das mittels der DNS von dem Matrix-Superhologramm an das Körperhologramm übermittelt wird. Die RNS entscheidet, welche Teile des Programms sie liest und „Wirklichkeit“ werden lässt, eine Entscheidung, die sie durch eine Kombination aus Programmierung, geistiger und emotio-

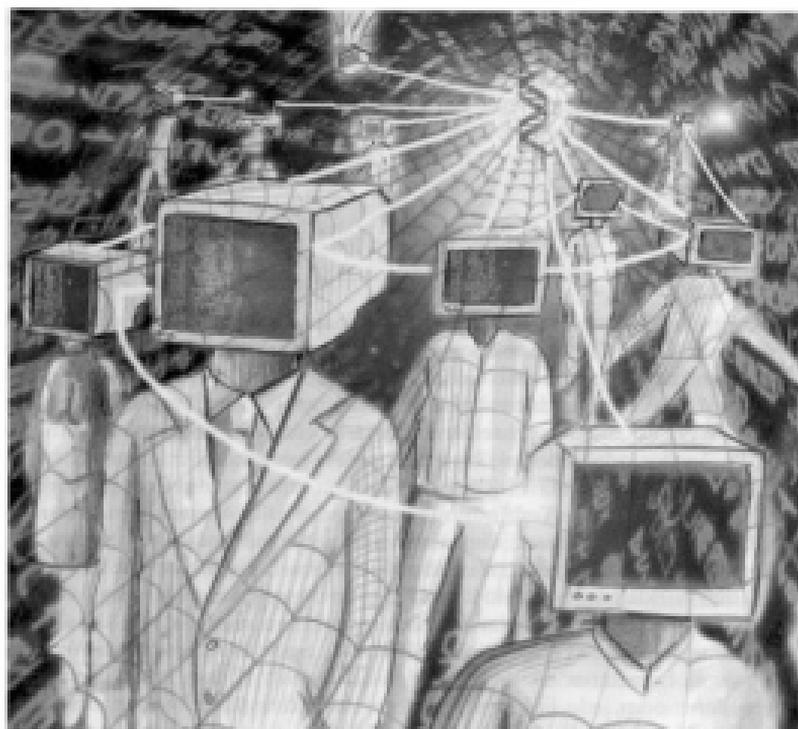


Abb. 43: Unser Gehirn und unsere DNS/RNS ist wie ein Computerterminal, das Daten empfängt und überträgt. Es tauscht diese Informationen sowohl mit dem Gehirn der Matrix als auch mit anderen Menschen und Lebensformen aus. Wir bewegen uns in einer holografischen Version des Internets.

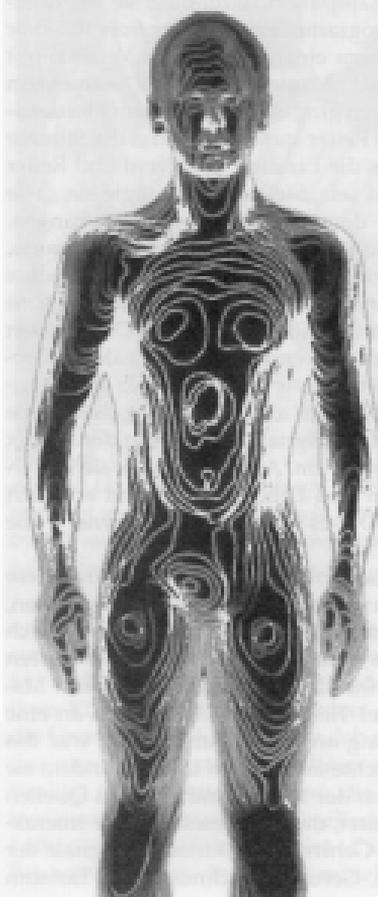
nalere Verfassung. Glauben und – bei denjenigen, die im Erwachen begriffen sind – Bewusstsein trifft. Ich sage schon seit langem, dass Gedanken, Verhalten und Reaktionen der meisten Menschen durch die genetischen Merkmale ihres Körpers kontrolliert werden – dem Softwareprogramm, das wir durch die Gene unserer Eltern erben. Ich sehe den Körper als ein buckelndes Pferd, das unser Bewusstsein bändigen und harmonisieren muss, indem es seine Realität über die stellen muss, die der Körper/das „Pferd“ genetisch geerbt beziehungsweise von der Gesellschaft einprogrammiert bekommen hat. Ich hatte stets das Gefühl, dass das „Pferd“ (die DNS) und nicht der „Reiter“ (das Bewusstsein, das diese Welt mittels des Körpers erfährt) ihre Handlungen

und Reaktionen kontrolliert. Bei solchen Menschen zeigt sich ein vererbtes genetisches Merkmal, wie Alkoholismus, auch in ihrer eigenen Erfahrung, während andere, deren Bewusstsein stärker ist als die DNS-Programmierung, dieses Merkmal außer Kraft setzen und so die Wiederholung verhindern können (in diesem Fall entscheidet sich die RNS dafür, das vom Alkoholismus eines Elternteils geprägte Programm anders zu lesen).

Die DNS/RNS ist wie ein Computer, der auf die Daten reagiert, die er empfängt. Diese Daten stammen von der Matrix, unserem Bewusstsein oder von Programmen, die wiederum unser Programm beeinflussen. Unter Letzteres fällt auch, dass die Gesellschaft so manipuliert wird, dass sie die Menschen mit einer falschen Wirklichkeit programmiert. In *Tales from the Time Loop* habe ich erzählt, wie ich nach meinem einzigen anderen Versuch mit psychoaktiven Substanzen – in diesem Fall „Magic Mushrooms“ – in einem veränderten Bewusstseinszustand spazieren ging. Als ich an einem Pferdeanhänger vorbei kam, neben dem Pferd und Reiter standen, begann die Stimme erneut zu mir zu sprechen. Sie sagte, dass die Parallele von Pferd und Reiter zu Körper und Bewusstsein sehr treffend sei. „Stell dir vor“, sagte sie, „wie das ‚ankommende‘ Bewusstsein mit all den ererbten Programmierungen, Glaubenssätzen und Annahmen über die Wirklichkeit fertig werden muss, die die DNS in sich trägt.“ Die Stimme sagte: „Ist es etwa verwunderlich, dass sich die Menschen bei dieser ererbten genetischen Programmierung, die sie von Anfang an in sich tragen, so leicht manipulieren lassen?“ Die meisten Menschen würden so viel Energie darauf verwenden, all die Reaktionsmuster, Süchte und Bedürfnisse zu bewältigen, die sie mit ihrer DNS geerbt haben, dass sie kaum noch Kraft übrig hätten, um aufzublicken und über die Illusion hinwegzuschauen. Die DNS setzt die Signale, die sie von der Matrix erhält, in eine illusorische, holografische Welt um. Außerdem steht sie in Verbindung mit der DNS anderer Menschen und Lebensformen und erschafft so den kollektiven menschlichen Geist. Dieses holografische Internet – die Matrix – bezeichnen wir als „Schöpfung“.

Unsere DNS enthält jedoch nicht nur die *ererbte* genetische Software. Diese Software wird permanent umgeschrieben und ergänzt durch die Botschaften, die sie von der Matrix, dem Bewusstsein und der Programmierung durch die „Gesellschaft“ erhält. Das ist die so genannte „Evolution“! So führen beispielsweise das Gehirn/die DNS und ihre Informationsschleife zum Matrix-Zentralrechner zu Veränderungen bei Tieren, die sich dadurch an eine veränderte Umgebung oder Voraussetzung anpassen. Am Anfang war das Wort – *Microsoft Word* –, und die Geschichte ändert sich laufend, indem sie auf die Informationen reagiert, die sie von der Matrix und anderen Quellen empfängt. Die DNS/RNS ist ein Biocomputer, der auf dieselbe Weise interaktive Software liest, auf die das kristalline Gehirn die elektrischen Signale der fünf Sinne entschlüsselt und in Bild, Ton, Geruch, Geschmack und Tastsinn

umwandelt – in die illusorische, holografische Welt, die nur in unserem Kopf existiert. Das Gehirn ist für den Körper das, was die Zentraleinheit oder auch CPU für den Computer ist. Die Zentraleinheit oder CPU kontrolliert und liest den gesamten Datenverkehr und ist somit der wichtigste Teil des Computersystems. An einer Stelle fand ich die CPU als das „Computerhirn“ beschrieben, und so ist auch das menschliche Gehirn die CPU des Körpercomputers. Die Heilkunst der Akupunktur beruht auf den Energielinien, auch Meridiane genannt, die den Körper umziehen. In Abbildung 44 sehen Sie das Meridiansystem, das mit einer Gammakamera aufgenommen wurde, nachdem man



an den Akupunkturpunkten einen radioaktiven Indikator injiziert hat. Dieses Bild ist die am Computer überarbeitete Fassung eines Fotos, das im Rahmen einer Studie am Necker Hospital in Paris in Zusammenarbeit mit dem Zytologielabor des Militärkrankenhauses entstand. Mich erinnern die Meridiane an – ein Mainboard. Diese Energie, die in der Akupunktur Chi genannt wird, besteht aus Photonen, die, unter der Leitung der Zentraleinheit beziehungsweise des Gehirns, Informationen an den ge-

Abb. 44: Das am Computer überarbeitete Bild des Meridiansystems, das nach der Injektion eines radioaktiven Indikators in die Akupunkturpunkte mit einer Gammakamera aufgenommen wurde. Dies ist die CPU des Körpercomputers. Die Energie, die durch diese Meridiane fließt und in der Akupunktur Chi genannt wird, besteht aus Photonen, die Informationen an alle Stellen des Körpers vermitteln. Auch das Chakrasystem ist mit diesem Netzwerk verbunden. Wenn der Energiefluss (die Information) blockiert wird oder ins Stocken gerät, entstehen Krankheiten oder Unwohlsein. Die Akupunktur sorgt mit ihren Nadeln dafür, dass die Energie frei und harmonisch fließen kann – und der Körper gesund bleibt.

samtigen Körpercomputer schicken. Auch das Chakrensystem ist an dieses Netzwerk angebunden.

Nachdem ich dieses Kapitel bereits abgeschlossen hatte, stieß ich auf eine Untersuchung der Universität von Florida, die bestätigte, dass die DNS „wie ein Computer“ beschaffen ist. Man züchtete im Labor aus 25.000 Nervenzellen, die man einem Rattenvembryo entnommen hatte, ein Gehirn und brachte ihm bei, am Simulator einem Kampffjet vom Typ F-22 zu fliegen! Dies war Teil eines Forschungsprojekts mit dem Ziel, eine neue Spezies von „lebenden“ Computern hervorzubringen, die fähig sein sollte, zu „denken“. Rattenzellen können auf dieselbe Weise lernen, einen Jet zu fliegen, auf die man Software auf einen Computer lädt. Die Nervenzellen wurden mit einer speziellen Lösung getränkt, die sie am Leben erhielt, und auf ein aus 60 Elektroden bestehendes Gitter in einer Glasschale gelegt. Unter dem Mikroskop betrachtet, erschienen die Zellen anfangs wie tausende einzelner Sandkörner, doch schon bald begannen sie sich zu einem „lebenden Rechner“, wie die Wissenschaft es nennt, beziehungsweise einem „Gehirn“ zusammensetzen. Dieses wurde an den Flugsimulator angeschlossen. Über einen normalen Rechner wurde dem Gehirn beigebracht, das Flugzeug selbst bei der Windstärke eines Hurrikans zu steuern. Dr. Thomas DeMarse, einer der beteiligten Wissenschaftler, sagte: „Nachdem wir die beiden verbunden hatten, stürzte das Flugzeug zunächst ständig ab, aber ... das neurale Netzwerk stellt sich nach und nach um, sobald das Gehirn lernt, die Neigung und das Schlingern des Flugzeugs zu regulieren. Nach einer Weile verläuft die Flugbahn dann gerade und ebenmäßig. Reizimpulse übermitteln die Informationen über Neigung und Schlingern des Flugzeugs an das Netzwerk, und dieses ändert mit der Zeit seine Reaktionen. Das Netzwerk lernt, und wir stehen als Lehrer daneben.“

Dasselbe geschieht tagtäglich mit den Menschen. Die Zellen unseres DNS-Computers empfangen Daten von der Matrix und der „Gesellschaft“ und lernen entsprechend ihrer Programmierung, auf diese zu reagieren, so wie die Rattenzellen auf den Flugsimulator. Nur das Bewusstsein kann durch sein Einschreiten die DNS-Programmierung außer Kraft setzen. Wenn das geschieht, erhöht sich die Schwingungsfrequenz des Körperhologramms, weil die Teilchen sich durch das höhere Bewusstsein, zu dem wir Verbindung aufgenommen haben, beschleunigen. Die DNS richtet sich dann nach dem Bewusstsein und nicht länger nach dem niederfrequenten Programm. Die Entwicklung von Biocomputern, die selbstständig „denken“ können, ist übrigens ein gefährlicher Schritt, und die möglichen Folgen werden anschaulich in den Matrix-Filmen dargestellt, in denen denkende Maschinen die Welt übernehmen. (Oder ist das etwa schon geschehen?) Die Übernahme durch Biocomputer in diesen Filmen spiegelt wider, wie die Matrix von sich selbst bewusster Angst übernommen worden ist.

Die DNS-Computer von Menschen, Tieren und anderen Lebensformen tauschen ständig Informationen aus. Das ist ein weiterer Ausdruck der sich ausweitenden Matrix. Auf diese Weise kommunizieren wir ohne Worte mit Tieren, Bäumen und Blumen, wie Experimente belegt haben, und nehmen gute oder schlechte Schwingungen von Menschen auf, unabhängig davon, wie diese sich verhalten. Das ist, denke ich, als würde die DNS über diese Schwingungen E-Mails versenden, oder vielmehr „D“-Mails. Sie haben neue D-Mail – der Kerl dort drüben ist ein Schwindler. „He, Ethel, ich empfangen schlechte Schwingungen von dem Kerl dort drüben.“ Diese Verbindungen zwischen den DNS-Datenausgaben nennen wir den kollektiven Geist oder, wie der Schweizer Psychologe Carl Jung es nannte, das „Kollektive Unbewusste“.

Ich habe schon an die hundert Male das Syndrom vom „hundertsten Affen“ beschrieben. Wenn nur wenige Angehörige einer Spezies etwas Neues lernen, so fand man heraus, so tun plötzlich alle – oder zumindest die meisten – Artgenossen instinktiv dasselbe, ohne dass es ihnen beigebracht wurde. Man mag es als rätselhaftes Phänomen bezeichnen, doch ist das Prinzip dahinter sehr einfach, besonders dann, wenn man das Wesen des DNS-„Internets“ versteht. Die Affen, oder auch jede beliebige andere Spezies, geben das neue Wissen mittels ihrer DNS durch den bloßen Akt des Lernens und Begreifens weiter. Das ist, als würde man auf neue Informationen stoßen und diese ins Internet stellen, um jeden, der ebenfalls eingeloggt ist, daran teilhaben zu lassen. In diesem Fall ist mit „jeder“ der Rest der Spezies mit den gleichen DNS-Schlüsseln und Übertragungsfrequenzen gemeint. Auf diese Weise kommunizieren die Angehörigen jeder Spezies miteinander, und das ist auch der Grund dafür, dass sie sich untereinander besser verständigen können als mit Angehörigen anderer Arten. Sie besitzen die gleichen DNS-Schlüssel und übertragen und empfangen alle auf derselben Wellenlänge. Das gilt auch für die Menschen, und das System versucht uns voneinander abzukapseln und so die Kraft des kollektiven Unbewussten zu schwächen, um die Wirklichkeit umzuschreiben.

Wie bereits gesagt, besitzen wir knapp 190 Milliarden Kilometer an DNS-Material. Unser Körper ist ein gigantischer Computerterminal, der unglaubliche Mengen an Informationen – sowohl ein- als auch ausgehende – verarbeiten kann. Genug Informationen jedenfalls, um die kollektive Illusion zu empfangen und aufrecht zu erhalten, die wir die Welt beziehungsweise den Kosmos nennen. Die Matrix kontrolliert das Bewusstsein, das in den Mauern seiner eigenen Schwingungen gefangen ist, indem es dieses in einer falschen Wirklichkeit festhält, die es ihm als wahr vermittelt. Das geschieht, indem es permanent eine „Welt“ in Form von Frequenz- oder Wellenmustern an den DNS-Computerterminal übermittelt, die von der DNS, mittels Gehirn und RNS, in eine holografische Form umgesetzt werden, die wir als das physische

Universum der fünf Sinne bezeichnen. Einige Forscher sagen, dass die Synapsen, die Informationen zwischen den Nervenzellen des Gehirns weiterleiten, eine wichtige Rolle dabei spielen. Das ist ähnlich wie bei einem Fernseher, der ebenfalls gesehene Frequenzen beziehungsweise Wellenformen auf einem Bildschirm in Bilder umsetzt. Der einzige Unterschied besteht darin, dass die RNS/DNS holografische Bilder hervorbringt, um die Illusion von Dreidimensionalität zu erzeugen – doch auch das holografische Fernsehen ist bereits im Gespräch.

Das Fernsehen und die Entdeckung des Hologramms gehen auf den Franzosen Jean B. J. Fourier zurück, der im 18. Jahrhundert lebte. Er entwickelte einen Prozess, der Fourier-Transformation genannt wird, eine mathematische Methode, durch die man Muster in einfache Wellenformen umwandeln kann und umgekehrt. Durch diesen Prozess kann eine Fernsehkamera Bilder in elektromagnetische Frequenzen umsetzen, die vom Fernsehgerät erneut in Bilder verwandelt werden. Wissenschaftler haben herausgefunden, dass das menschliche Gehirn gemäß der Fourier-Transformation funktioniert – es ist ein Frequenzdecoder. Exakt! Ende der 1970er erbrachten die Forschungen von Russell und Kanen DeValois, zwei Neurophysiologen der Berkeley University, unwiderlegbare Beweise dafür, dass das Gehirn Frequenzmuster entschlüsselt und in die holografischen Bilder umsetzt, die wir „sehen“ (oder zu sehen glauben). Unzählige Forscher weltweit haben dies inzwischen bestätigt. Die Gehirnzellen des visuellen Kortex reagieren auf verschiedene Frequenzmuster und aktivieren jeden dieser Frequenztypen anders. Ich denke, dass sie die Frequenzsignale – die Wellenformen, die die Matrix übermittelt – in die illusorischen Hologramme der „physischen“ Welt umsetzen. Doch ist hierbei meiner Meinung nach nicht nur der visuelle Kortex, sondern das gesamte Gehirn beteiligt. Tatsächlich wirkt nicht nur das Gehirn an dieser Entschlüsselung mit, sondern der gesamte Körper – alle 190 Milliarden Kilometer an DNS (zusammen mit der RNS). Seit über einem Jahrhundert ist bekannt, dass das Ohr ein Frequenzdecoder ist, und der Nobelpreisgewinner Georg von Békésy fand durch Experimente heraus, dass auch die Haut auf Frequenzen reagiert. Die Stimme in Brasilien sagte mir, alle fünf Sinne seien Frequenzdecoder, und nun wissen wir auch, warum – das Gehirn und die in jeder Zelle aktive DNS/RNS entschlüsseln Frequenzen.

Wie bereits gesagt, sondert die DNS (wie auch die RNS) Lichtenergie ab. Diese Energie ist so stark, dass sie von einigen mit einem „ultraschwachen Laser“ verglichen wurde. Wie unsere technischen Laser – die Laser, die Hologramme entstehen lassen – senden auch sie kohärentes Licht aus. Die Matrix überträgt ihre Signale in Form von Wellen- beziehungsweise Interferenzmustern. Vielleicht wirkt das Laserlicht, das die DNS/RNS verströmt, an der Umsetzung dieser Muster in holografische Darstellungen mit – in Menschen, Tiere, Häuser, Straßen, Wälder und Landschaften. Das ist die an ein Compu-

terspiel gemahnende Szenerie, die ich immer deutlicher sehe, wenn ich spazieren gehe oder umherfahre. Ein Rätsel der Quantenphysik ist, wie Teilchen gleichzeitig „Welle“ (nicht physisch) und Teilchen (scheinbar „physisch“) sein können und warum die Wellen nur dann zu Teilchen werden, wenn man sie beobachtet – wenn sie betrachtet werden. Tatsächlich ist es so, dass DNS/RNS/Gehirn die Welle oder das Frequenzmuster dazu bringen, ein illusorisches Hologramm zu projizieren. Das „Beobachten“ – die konzentrierte Betrachtung – macht aus den Wellen Hologramme. Die Quantenphysik sagt dann, die Welle „werde“ zum Teilchen. Sowohl Welle als auch Teilchen (die Welle, die von DNS/RNS/Gehirn als Hologramm wahrgenommen wird) existieren jedoch gleichzeitig und wechseln nicht von einem Zustand in den anderen über. Wenn ein Laserstrahl auf ein fotografisches Interferenzmuster trifft und ein Hologramm entstehen lässt, dann ersetzt das Hologramm nicht etwa das Interferenzmuster; Welle und Hologramm (Teilchen) existieren gleichzeitig. Nur für den Betrachter sieht es so aus, als sei das Hologramm die vorrangige Realität. Die Welle existiert als Möglichkeit; das Teilchen dagegen ist „physisch“ erfahrbar. Karl Pribram, ein Neurophysiologe der Stanford University, ist ein Experte im Bereich der holografischen Beschaffenheit unserer physischen Wirklichkeit. In *Das holographische Universum* beschreibt Michael Talbot, zu welchen Schlüssen Pribram kommt:

„... [Karl] Pribram [erkannte], dass die objektive Welt nicht existiert, zumindest nicht so, wie wir sie uns gewohnheitsmäßig vorstellen. ‚Dort draußen‘ ist nichts weiter als ein Meer aus Wellen und Frequenzen, und die Wirklichkeit erscheint uns nur deshalb fest, weil unser Gehirn dieses holografische Gewirr in Stock und Stein und andere bekannte Objekte, aus denen unsere Welt besteht, umzuwandeln vermag ...

Mit anderen Worten: Die Glätte eines edlen Porzellangefäßes oder das Gefühl des Sandstrands unter den Füßen sind lediglich eine komplexere Version des Phantomschmerzes [wobei Menschen, denen ein Arm oder Bein amputiert wurde, noch immer das entfernte Gliedmaß ‚spüren‘].

Laut Pribram bedeutet das nicht etwa, dass es dort draußen keine Porzellantassen oder Sandkörner gebe. Es bedeutet nur, dass eine Porzellantasse zwei ganz verschiedene Wirklichkeitsaspekte in sich vereint. Wird sie durch die Linse unseres Gehirns wahrgenommen, zeigt sie sich als Tasse. Würden wir es aber schaffen, uns von dieser Linse zu befreien, nähmen wir die Tasse als ein Interferenzmuster wahr. Welche Tasse ist wirklich und welche Illusion? ‚Für mich sind beide wirklich‘, sagt Pribram. ‚Oder auch keine der beiden, wenn Sie so wollen.‘“

Die herkömmliche Wissenschaft wird die Vorstellung als lächerlich verworfen, dass das aus DNS/RNS stammende Laserlicht so stark ist, dass es an der Entstehung von Hologrammen, wie dem eigenen „Körper“, beteiligt ist. Es wird behauptet, die Kraft des DNS-Lasers entspreche einer einzelnen Kerze, doch sollte man noch zwei weitere Aspekte beachten: Erstens handelt es sich beim DNS-Laser um kohärentes Licht, das fokussiert und konzentriert ist und sich somit von der Kerze unterscheidet, die Licht und Energie streut; und zweitens ist der DNS-Laser sehr viel stärker als eine Kerze, wie auch die Wissenschaft letztlich erkennen wird. Die Fähigkeit, etwas zu messen, hängt davon ab, wie fortgeschritten die verwendete Technologie ist. Versuchen Sie einmal, mit einem Rechenschieber die Genauigkeit des allermodernsten Computers zu messen. Die wahre Kraft der DNS/RNS liegt in Frequenzbereichen, die die menschliche Technologie noch gar nicht messen und deren Wirkungsweise sie noch gar nicht begreifen kann. Ein Radiosender, der ungenau eingestellt ist, klingt schwach, leise und unscharf, doch wenn man die Frequenz korrigiert, so kann es passieren, dass derselbe Sender einem das Trommelfell platzen lässt.

Die Wissenschaft denkt vielleicht, sie verfüge über ein fortschrittliches Wissen, was die DNS, ihre Funktionen und die Kraft ihres Laserlichts angeht, doch verglichen mit dem, was es zu wissen gibt, jagt die herkömmliche Wissenschaft noch immer mit lautem „Ug, ug“ Mammuts. Um das noch einmal ganz deutlich zu machen: Die Wissenschaft begreift – oder meint dies zumindest – nur etwa drei bis fünf Prozent unserer DNS. Von den restlichen 95 bis 97 Prozent hat sie keinen blassen Schimmer. Wie also kann sie sich darüber auslassen, was die DNS – wie auch die RNS – kann oder nicht kann? Die übrigen 97 Prozent bezeichnet sie als „Junk-DNS“ – „Abfall-DNS“ –, als hätte dieser Teil keinerlei Bedeutung. Lassen Sie mich das noch einmal sagen für den Fall, dass Sie es verpasst haben oder noch immer versuchen, Ihren heruntergeklappten Kiefer aufzuheben: Die übrigen 97 Prozent bezeichnen sie als „Junk-DNS“, als hätte dieser Teil keinerlei Bedeutung. Wozu ist er dann da? Hat „Gott“ mal kurz Pause gemacht? Die „Wissenschaft“ weigert sich, den Elefanten im Wohnzimmer – die offizielle Version der Wirklichkeit (Abbildung 45) – zu sehen, da kann er noch so dicke Haufen auf den Teppich setzen. In Wahrheit ist es so, dass die „Wissenschaftler“ des Establishments sich mit jedem Haufen, den der Elefant fallen lässt, nur noch verbissener Nase und Ohren zuhalten und auf den Boden starren. Schauen Sie sich nur den Professor in der Abbildung an. Ob da etwa ein Zusammenhang besteht??

- Selbst mit Hilfe der Technik sind wir nicht in der Lage, gut 95 Prozent der gesamten Masse des Universums zu sehen, die als dunkle Energie und Materie bezeichnet wird. Was wir mit den Augen „sehen“ können, ist ein winziger Bruchteil dessen, was existiert.

- 95 Prozent der Hirnaktivität bezieht sich nicht auf den Wachzustand beziehungsweise die „physische Wirklichkeit“.
- Die Wissenschaft bezeichnet etwa 95 bis 97 Prozent der DNS als „Junk-DNS“, weil sie deren Funktion nicht kennt.

Die Zahlen sind zwar nur geschätzt, aber könnte es nicht sein, dass zwischen den 95 Prozent an „Junk-DNS“, den 95 Prozent an Hirnaktivität, die nicht an den Wachzustand gekoppelt sind, und den (mindestens) 95 Prozent an Energie/Materie, die wir nicht wahrnehmen können, ein Zusammenhang besteht? Und dass uns diese 95 Prozent mit Wahrnehmungsebenen jenseits der Welt sichtbaren elektromagnetischen Lichts verbinden, so wie in Abbildung 46 dargestellt?

He, ich habe da gerade ein großes, graues Dings mit langer Nase auf dem Sofa sitzen sehen – haben Sie es auch gesehen?

Dies ist ein wunderbares Beispiel dafür, wie die herkömmliche Wissenschaft alles ignoriert oder verwirft, was ihren Annahmen zuwiderläuft. Sie

zieht erst Schlüsse und macht sich die „Beweise“ anschließend passend. Vieles von dem, was die DNS empfängt, überträgt und verarbeitet, bleibt uns verschlossen, weil die „wissenschaftliche“ Forschung auf den Frequenzbereich beschränkt ist, den sie mit ihren Instrumenten messen kann. Außerhalb dieses (minimalen) Bereichs ist sie vollkommen aufgeschmissen. Es gibt keine „Junk-DNS“; das alles hat einen Sinn, also (mindestens) 97 Prozent mehr Sinn, als uns bislang bekannt ist! Das Gehirn empfängt pro Sekunde 400 Milliarden Informationen, doch davon nehmen wir gerade einmal 2.000 wahr. Zudem haben Experimente gezeigt, dass die elektrischen Signale, die notwendig sind, um Arme und Beine zu bewegen, den Mund zu öffnen oder jede beliebige andere „physische“ Bewegung auszuführen,



Abb. 45: „Elefant? Welcher Elefant? Ich habe in Harvard und Oxford studiert, und wenn in diesem Zimmer ein Elefant wäre, dann wäre ich der Erste, der ihn sehen würde.“



Abb. 46: Die 95 Prozent an „Junk-DNS“, die 95 Prozent an Hirnaktivität, die nicht an den Wachzustand gekoppelt sind, und der größte Teil des enormen Hirnpotentials, von dem die Wissenschaft behauptet, wir würden ihn nicht nutzen, verbinden uns (oder sollten dies zumindest tun) mit den 95 Prozent an Energie/Masse im Universum, die wir nicht sehen können – und auch mit Welten, die jenseits davon liegen.

das Gehirn bereits eine halbe Sekunde vor den sensorischen Signalen erreichen und in Bewegung umgesetzt zu werden. Wer oder was gibt hierbei die Befehle?

Es heißt, wir würden nur einen Bruchteil unseres Gehirns nutzen, in den meisten Fällen unter zehn Prozent. Ich denke, dass dieses „unbenutzte“ Potential auf Frequenzen arbeitet, die die Wissenschaft noch nicht messen kann, und uns mit Welten verbindet (oder dies zumindest sollte), die weit jenseits des elektromagnetischen Lichts liegen. Diese Verbindung versuchen die Manipulatoren zu unterdrücken. Ich bin der Ansicht, dass der so genannte „Balken“, der beide Gehirnhälften miteinander verbindet und die Übertragung von Informationen zwischen beiden Hälften steuert, hierbei von wesentlicher Bedeutung ist. Er legt auch fest, welche der Hälften Wahrnehmung und Verhalten steuert. Die linke Hälfte (von der die „moderne“ Gesellschaft regiert wird) ist für „Logik“, Analyse, Beurteilung und Sprache zuständig; die rechte Hälfte ist die kreative, künstlerische, intuitive, visuelle und emotionale. Es hängt eindeutig vom Balken ab, ob wir das zweigeteilte Hirn zu einer Einheit verbinden oder aber „zwiespältig“ bleiben. Wird die Vermittlung von Informationen von der rechten an die linke Hirnhälfte blockiert, wird der Betroffene an „diese Welt“ gebunden und weniger intuitiv sein. Man sollte beachten,

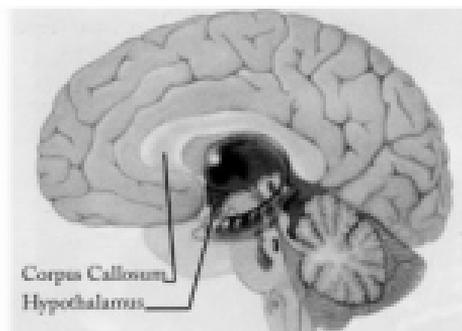


Abb. 47: Der Hypothalamus im Gehirn ist der Hauptregler unserer Emotionen. Er steuert und kontrolliert Gefühle und Stimmungen, aber auch Hunger, Appetit und Nahrungsaufnahme sowie alles, was mit Genuss und kreativer Betätigung zu tun hat. Der Hypothalamus ist für das Gleichgewicht von Körper, Geist und Gefühlen von wesentlicher Bedeutung. Wie wir später noch sehen werden, greifen Chemikalien in Fertigprodukten und Getränken ihn an.

dass das „Bildungs“system beinahe vollständig auf die linke Gehirnhälfte ausgerichtet ist, während allem, was die rechte Hirnhälfte stimuliert, wie Musik und Kunst, weit weniger Bedeutung zukommt – Tendenz abnehmend. Die erfolgreichsten Schüler sind daher Gefangene der linken Gehirnhälfte. Sie sind diejenigen, die später durch Politik, Bankwesen, Wirtschaft, Medizin, Wissenschaft und Medien das System verwalten. Demnach ist es kein Wunder, dass sie die auf die linke Gehirnhälfte ausgerichtete Gesellschaft, die die Illuminati aufgebaut haben, aufrechterhalten. Im Balken gibt es Milliarden von Neuronen, die der Wissenschaft ein Rätsel sind, weil sie keine

Ahnung hat, worin ihre Funktion besteht. Irgendwann wird man feststellen, dass diese „Brücke im Gehirn“ Teil eines Sender/Empfänger-Systems ist, das uns mit dem „dort draußen“ wie auch miteinander verbindet – so wie beim Syndrom vom hundertsten Affen (Abbildung 47). Auch der Hypothalamus an der Unterseite des Gehirns ist ein wichtiger Steuermechanismus des Körpers. Er steht in engem Kontakt zur Hypophyse, der „Meisterdrüse“ des endokrinen Systems, und zur Zirbeldrüse, dem so genannten „Dritten Auge“ und Sitz unserer „Hellsicht“. Die endokrinen Drüsen verbinden den Körper mit dem Chakrensystem, und dieses Netzwerk schließt unsere „physische“ Wirklichkeit an das viel größere Universum der unsichtbaren Energie an. Alle so genannten psychoaktiven Drogen – wie Ayahuasca – lassen uns bewusst die Bereiche von Gehirn und DNS erfahren, die mit diesen anderen Welten in Verbindung stehen.

Die DNS birgt noch einen weiteren wichtigen Aspekt: Sie ist der Sitz unseres so genannten Geistes und unserer Gefühle. Von allen Betrügereien, die uns in der Knechtschaft der Matrix festhalten, ist dies der größte Schwindel, weil wir glauben, dass unsere instinktiven Handlungen und Reaktionen aus uns selbst heraus kämern; demnach beständen wir aus diesen Handlungen und Reaktionen. Wie ich bereits sagte, ist alles Bewusstsein, doch gibt es unterschiedliche Ebenen der Wahrnehmung. Wenn ich den Begriff „Geist“ verwende, dann meine ich die Gedanken, die von der DNS übermittelt werden, und nicht das Bewusstsein in seinem Zustand der „Einheit“. Der Geist ist, wie auch die Gefühle, ein Softwareprogramm, das mit der Matrix verbunden ist. Wir glauben, unsere Gedanken und Gefühle wären unsere eigenen, aber sie sind nur ein Programm, das seine vorgezeichneten Handlungen und Reaktionen abspielt. Sie werden bemerkt haben, dass Gefühle eine sofortige Auswirkung auf den Körper haben können. Das Herz schlägt schneller, der Mund wird trocken oder wir haben ein flaves Gefühl in der Magengegend. Gefühle rufen eine körperliche Reaktion hervor, weil sie genau dort sitzen – in der DNS. Noch einmal: Der Hypothalamus im Gehirn ist der Hauptregler unserer Emotionen. In einem Internetartikel hieß es:

... Der Hypothalamus steuert und kontrolliert eine Vielzahl komplexer Emotionen, Gefühle und Stimmungen und auch Motivationen wie Hunger, Appetit und Nahrungsaufnahme sowie alles, was mit Genuss und kreativer Betätigung zu tun hat. Die Neuronen im Hypothalamus produzieren hypothalamische Neurotransmitter, die Informationen und Anweisungen an alle Teile des Körpers weiterleiten ... Der Hypothalamus ... ist maßgeblich daran beteiligt, alle physiologischen Reize und die fünf Sinne miteinander zu verbinden, ... die er dann übersetzt und zu einem wahrnehmbaren ‚Paket‘ zusammenschließt, um so alle Attribute einer Erfahrung miteinander zu verbinden ...“

Der Hypothalamus ist ein großartiges Beispiel dafür, wie Körper, Geist und Gefühle („alle Attribute einer Erfahrung“) von derselben Stelle bearbeitet werden – von DNS und Gehirn. Ich sollte erklären, was ich in diesem Buch mit dem Begriff *Gefühl* meine, weil einige Autoren der Meinung sind, Gefühle seien entweder unsere Verbindung zum „Einen“, oder aber dieses Eine sei ihr Ursprung. Ich habe schon gehört, Gefühle wie Freude und Fröhlichkeit würden uns mit der Einheit verbinden, doch das ist nicht das, was ich unter *Gefühlen* verstehe. Wahre Freude und Fröhlichkeit sind in meinen Augen ein natürlicher Zustand der Einheit – so wie ich es in Brasilien erfahren habe –, und man kann sie nicht unter dem Begriff *Gefühle* fassen. Sie sind einfach. Die Einheit selbst ist Freude und Fröhlichkeit ... und *Liebe*. Wenn wir uns der Einheit jenseits unserer Programmierung öffnen, dann erleben wir sie, weil sie dem Wesen der Ganzheit entsprechen. Sie sind keine Gefühle; sie sind der Zustand des Einsseins. Ich verstehe Gefühle im herkömmlichen Sinne vielmehr als einprogrammierte Reaktionen, die uns vom Bewusstsein der Einheit abtrennen. Solange wir uns nicht mit der Einheit verbinden, werden wir innerhalb der Matrix-Fliegenfalle keine wahre Freude, kein Glück und keine Fröhlichkeit finden. Wie „glücklich“ wir sind, bemessen wir daran, wie „unglücklich“ wir sind. „Oh, heute fühle ich mich nicht ganz so unglücklich, demnach bin ich glücklich.“ Diese Art des Glücklichseins ist ein Gefühl, nicht aber die vielfältige Einheit, die jeglicher Beschreibung trotzt. Meiner Meinung nach ist das, was wir für Gefühle halten (darunter auch das vermeintliche „Glück“), ein Softwareprogramm, das uns gefangen halten soll, aber darauf werde ich später noch einmal ausführlicher eingehen.

Gefühle sind ein Phänomen des DNS-Hologramms. Wenn Sie mit den Händen über Ihren Körper streichen oder diesen mit den Fingern abtasten, stoßen Sie wahrscheinlich auf Stellen, an denen der Druck unangenehm ist, obwohl es dafür eigentlich keine Ursache gibt. Alternative Heiler, die mit „Körperarbeit“ beziehungsweise Kinesiologie arbeiten, haben ein Talent dafür, diese Stellen zu finden. Und da meine Güte, können die wehtun. An diesen druckempfindlichen Stellen sind unverarbeitete Gefühle eingeschlossen (häufig in Form von Giften), und wenn man sie massiert, lösen sie sich. Oft genug geschieht das durch Wut, Tränen und so weiter. In Wahrheit handelt es sich bei diesen unverarbeiteten Gefühlen um Informationen, die im Hologramm feststecken. Das ist vergleichbar mit einem Computerlaufwerk, das gespeicherte Daten festhält. Oder mit jemandem, der am Computer etwas speichert, das er nicht sofort verwenden möchte. Der Kinesiologe drückt sozusagen die Löschtaste.

Die Leute sagen Dinge wie „Ich bin nur ein Mensch“, oder sie sprechen vom „Wesen des Menschen“, als würde sie das tatsächlich ausmachen. Doch das tut es nicht. In Wahrheit ist jeder das Bewusstsein der Unendlichen Vielfalt an Möglichkeiten, und was wir als „menschlich“ bezeichnen, ist in Wahrheit

die DNS, die Geist, Gefühle und den holografischen „Körper“ erzeugt. Was uns zu „Menschen“ macht, ist das interaktive Matrix-Softwareprogramm in der DNS, und das verwechseln wir mit unserer wahren Identität. Dieses Programm ist es, das uns zu Männern, Frauen, Schwarzen, Weißen, Kindern und Alten macht. All diese Zustände sind nur Programme, und unser Unverständnis für diese Tatsache bildet das Herzstück der Illusion. Wir sind nicht unser Körper, unser Geist oder unsere Gefühle. Wir sind *Unendliches Bewusstsein*.

Ein Artikel in der Zeitung *The Scotsman* stellte 2004 die Forschungsarbeiten von David Hamilton vor, einem Wissenschaftler, dessen Weltansicht sich nach einem Feuerlauf komplett wandelte. Wenn man durch ein Feuer laufen kann, ohne dabei verbrannt zu werden, dann, so wurde ihm klar, gibt es über das Wesen der Wirklichkeit noch einiges zu lernen. In dem Artikel wurde erklärt, warum Hamilton davon überzeugt war, dass unsere geistige und emotionale Verfassung nicht nur unsere Gesundheit beeinflussen, sondern auch unsere DNS verändern kann. Ja, das kann sie in der Tat, und das liegt daran, dass sie unsere DNS ist. Wenn sich nur ein Teil im Computer ändert, wirkt sich das auf den gesamten Apparat aus, weil sich auch die Daten ändern, die durch das System laufen. Das Gleiche passiert, wenn sich unsere geistige oder emotionale Verfassung ändert, weil dies das Gleichgewicht der DNS beeinflusst und somit auch unsere „körperliche“ Gesundheit. So funktioniert auch der Placeboeffekt, bei dem Leute durch Zuckerpillen gesund werden, weil sie glauben, es handele sich um wirkungsstarke Medikamente. Der Glaube an das „Medikament“ schreibt die DNS um (und/oder lässt die DNS das Programm so lesen, dass es sich dem Glauben anpasst) und führt zu der „Heilung“, die man sich von der Behandlung versprochen hat. David Hamilton sagte, er habe in bekannten Wissenschaftsmagazinen etwa 500 wissenschaftliche Abhandlungen gefunden, die bestätigten, dass Gedanken, Gefühle und Glaube sich auf die verschiedenen Körpersysteme auswirkten. Besonders hob er die Arbeit von Eric Kandel hervor, einem der Gewinner des Nobelpreises für Medizin im Jahr 2000. Kandel fand heraus, dass viele genetische Unterschiede zwischen den Menschen auf Gesellschaft und Konditionierung zurückzuführen sind und nicht nur von den Eltern vererbt werden. Derartige Einflüsse bestimmen, ob gewisse Gene aktiv oder inaktiv sind. Das ist das DNS-Computersystem, das auf veränderten Input reagiert. Hamilton führte eine wissenschaftliche Studie an, die herausfand, dass bei jungen Ratten ohne die Fürsorge ihrer Mutter zwei Wachstumshormone deaktiviert werden. Er fuhr fort:

„Ein kompletter medizinischer Zweig, den man Psychoneuroimmunologie nennt, erforscht die Auswirkung von Gedanken und Emotionen auf unsere Biochemie. Die Biochemie ist eng mit der DNS verknüpft. Wenn sich daher ... diese Komponenten durch Gedanken und Emotionen beeinflussen lassen, müssen sich Gedanken und Emotionen ebenfalls auf die DNS auswirken.“

Ja, weil sie die DNS sind! Der japanische Wissenschaftler Masaru Emoto vom LHM-Institute in Tokyo hat durch seine großartige Arbeit herausgestellt, dass sich Wasser grundsätzlich von Worten, Gedanken und Gefühlen – die allesamt Wellenformen sind – beeinflussen lässt. Zusammen mit seinem Team setzte er Wasser verschiedenen Musikarten, Worten und anderen Ausdrucksformen aus und froh es ein, um Wasserkristalle zu erhalten. Als man diese unter dem Mikroskop betrachtete, war das Ergebnis erstaunlich. In den Abbildungen 48 und 49 sehen Sie, wie die Kristalle auf die Worte und Gedanken (Schwingungen) „Liebe und Anerkennung“ und „Du machst mich krank – ich bringe dich um“ reagiert haben. Da unser Körper zu etwa 70 Prozent aus Wasser besteht (dieser Prozentsatz variiert je nach Alter und Gewicht), können Sie sich vorstellen, welche Wirkung unsere Worte und Handlungen auf das Hologramm unseres Körpers haben; und diese Haltungen und Seinszustände schreiben auf dieselbe Weise, auf die sie die Wasserkristalle beeinflussen, die DNS um. (Ich finde es amüsant, wenn Leute sagen, dass die Planeten – innerhalb dieser Illusion – keinen Einfluss auf uns hätten, obwohl unser Körper zu 70 Prozent aus Wasser besteht und schon allein der Mond es schafft, ganze Ozeane zu bewegen!) Es sind übrigens nicht die Worte selbst,

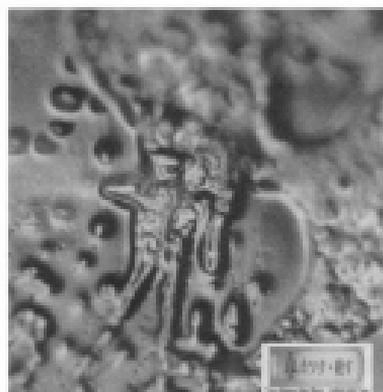
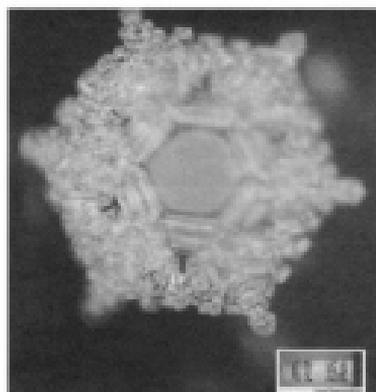


Abb. 48 und 49: Der erstaunliche Effekt, den Gedanken und Worte auf Wasserkristalle haben. Das Kristall in Abb. 48 formte sich, nachdem das Wasser den Worten „Liebe und Anerkennung“ ausgesetzt worden war; bei Abb. 49 lauteten die Worte dagegen: „Du machst mich krank – ich bringe dich um“. Der Unterschied macht deutlich, wie stark der Einfluss von Worten, Gedanken und Gefühlen auf unsere Welt ist, nicht zuletzt auf den menschlichen Körper, der – innerhalb dieser Wirklichkeit – größtenteils aus Wasser besteht.

Weitere Beispiele finden Sie in dem zweibändigen Buch *Die Botschaft des Wassers*⁹ von Masaru Emoto.

die eine Wirkung hervorrufen, sondern die *Absicht* hinter den Worten. Wenn man „Ich bringe dich um“ fröhlich und mit einem Augenzwinkern sagt, erzielt man eine andere Wirkung, als wenn man diese Worte ernst meint oder in einem drohenden Ton äußert. Gedanken und Gefühle erzeugen Wellenformen, ebenso wie Musik. Je nach Beschaffenheit ihrer Schwingungen kann Musik entweder heilen oder extrem schädlich sein.

In einer Dokumentation habe ich gesehen, wie das Gehirn auf geistige und emotionale Zustände mit der Bildung neuer elektronischer Verbindungen reagiert. Je länger diese Zustände, wie Depression oder Angst, anhalten, desto mehr „festigt“ sich dieses Netzwerk und wird zunehmend in das Reflex-Reaktions-System des Gehirns integriert. Das ist buchstäblich so, als programmiere man einen Computer. Das Gehirn erschafft eine Realität, die konform zu dem von geistiger und emotionaler Verfassung gespeicherten Programm geht. In dem Augenblick jedoch, in dem wir unsere Gedanken und Gefühle ändern – etwa in Richtung Enthusiasmus und Optimismus –, werden diese elektrischen Verbindungen durchbrochen, und es bilden sich neue, die die neue Haltung widerspiegeln. Gedanken und Gefühle lassen sich als chemische Reaktionen messen, weil die Hypophyse im Gehirn, die eng mit dem Hypothalamus zusammenarbeitet, als Reaktion auf emotionale Veränderungen chemische Stoffe freisetzt. Diese so genannten Peptide docken an den Rezeptoren der Zellen an. Ob es sich nun um die chemische Form „Liebe“ (in herkömmlichem Sinne) oder „Hass“ oder um eine Droge wie Heroin handelt, sie alle verbinden sich mittels derselben Rezeptoren mit den Zellen.

In meinen anderen Büchern beschreibe ich etwas, das ich emotionale Abhängigkeit nenne. Diese besteht, wenn jemand ständig ein bestimmtes Gefühl benötigt, sei es Zorn, Depression oder „Liebe“. Ein Hauptgrund dafür ist die Abhängigkeit von den chemischen Stoffen, die der Hypothalamus beziehungsweise das DNS-Netzwerk als Reaktion auf diese Gefühle absondert. Wie es in dem Song von Robert Palmer heißt, kann man tatsächlich „addicted to love“, also „abhängig von Liebe“, sein. Wie bei jeder Abhängigkeit, kann es auch bei dieser Form notwendig werden, auf Dauer die Dosis zu erhöhen, um eine Wirkung zu erzielen. Unterbewusst gestalten die Betroffenen ihr Leben so, dass sie stets ihren emotionalen „Schuss“ erhalten. Manche dieser Menschen erzeugen Situationen, die sie wütend, besorgt oder deprimiert machen, während andere ständig den Partner wechseln, weil sie sich „so leicht verlieben“. Sie sind abhängig von einem solchen Melodrama, weil sie von der chemischen Ladung abhängig sind, die damit einhergeht. Dr. Candance Pert, die Verfasserin des Buches *Moleküle der Gefühle: Körper, Geist und Emotionen*,⁷ schreibt: „Unser Körper ist permanent in unserem Geist und unser Geist in unserem Körper.“ Das ist so, weil Geist und Körper – und Gefühle – Ausdrucksformen derselben DNS sind. Was wir als „Persönlichkeit“ (Geist und Gefühle) bezeichnen, ist ein DNS-Programm. Man hat uns dazu gebracht zu

glauben, dass wir diese Persönlichkeit seien. Aber wenn wir auf einem Pferd sitzen, dann halten wir uns doch auch nicht für das Pferd, oder? Mit Körper, Geist und Gefühlen aber identifizieren wir uns.

Ich habe Psychologen sagen hören, dass es nur eine kleine Anzahl an so genannten archetypischen „Persönlichkeiten“ gebe. Einige sprechen von etwa zwölf Grundformen. Der Schweizer Psychiater Carl Jung versuchte, diese Archetypen mit der genetischen Erbmasse in Verbindung zu bringen, denn er hielt sie für angeboren. Er sagte, wir würden mit diesem Muster geboren, das unsere Vorstellungskraft präge und sie erst menschlich mache, und er glaubte, dass diese Archetypen eng mit dem Körper verbunden seien. Jung machte diese archetypischen Muster in jeder Kultur und jedem Zeitalter der Menschheitsgeschichte aus und fand heraus, dass sie alle dieselben archetypischen „Gesetzmäßigkeiten“ widerspiegeln. Er vermutete, dass ein „Kollektives Unbewusstes“ dahinter stecke. Die Menschen, so Jung, besäßen kein getrenntes, persönliches Unbewusstes, sondern teilten sich ein einziges Kollektives Unbewusstes. Unseren so genannten bewussten Geist sah er in diesem verwurzelt, und für ihn war der Geist nach universalen Mustern geformt. Ich stimme darin mit ihm überein, denke jedoch, dass die Matrix die archetypischen Muster liefert und diese über die DNS beziehungsweise das Gehirn übermittelt. Innerhalb unserer Wirklichkeit entspricht die Matrix Jungs Kollektivem Unbewussten – der Energie/Materie, die wir nicht sehen können und die in ständigem Austausch mit den 95 Prozent an Hirnaktivität steht, die nicht an den Wachzustand gekoppelt sind, wie auch mit den ungefähr 95 Prozent an „Junk-DNS“.¹ Deshalb werden Persönlichkeitsstrukturen laut Jung vererbt und sind so eng mit dem Körper verbunden. Natürlich sind sie das – durch die DNS. Das sind die Strukturen, die uns nach seinen Worten „erst menschlich“ machen. Sie sind das menschliche Softwareprogramm. Wie alles innerhalb dieser Wirklichkeit sind auch wir „Menschen“ nur ein Computerkonstrukt; das Menschsein ist nicht unsere eigentliche Identität. Psychiater und gewöhnliche Therapeuten sind ein technischer Kundendienst, und Hypnotiseure sind Umprogrammierer. Sie behandeln nicht etwa das, was in diesem Buch mit Bewusstsein gemeint ist, sondern den Geist – ein Softwareprogramm.

Die Einheit besteht in der Vielfalt *Aller Möglichkeiten*, und dennoch nehmen die Menschen größtenteils archetypische Persönlichkeitsmuster an. Wie ist das möglich? Dieser Widerspruch ergibt sich dadurch, dass diese Archetypen nicht der Einheit angehören, die sich selbst bewusst ist; sie sind gespeicherte Softwareprogramme, die von der DNS/RNS gelesen werden. Man schaue sich nur die klassische Reaktion „Kampf oder Flucht“ an, die aus dem Reptilienhirn stammt. Wenn Menschen oder Tiere sich einer Gefahr gegenübersehen, gehen sie entweder zum Angriff über oder flüchten. Doch sind diese beiden Verhaltensweisen tatsächlich die einzigen Wege innerhalb der Unendlichen

Vielfalt an Möglichkeiten? Nein, natürlich nicht. Es sind *einprogrammierte* Reaktionen. Aus demselben Grund sind auch unsere emotionalen Reaktionen größtenteils vorhersehbar. Ich habe Leute kennen gelernt, die in einer sehr instabilen Beziehung zusammenlebten und deren Umgang miteinander allein durch ihr DNS-Programm gesteuert wurde. Sie bedienten sozusagen die Tastatur des Partners und reagierten immer gleich. Das ist, als tippe man Daten in den Computer des Partners ein und drücke dann „Enter“. Genau dieses Verhalten will die Matrix erreichen, weil es zu Konflikten und instinktgetriebenen (einprogrammierten) Reaktionen führt, die die Energie erzeugen, die das System stärkt. Einige dieser Paare, die in einer zerbrechlichen Beziehung lebten, erkannten, was los war, und als sie aufhörten, sich programmatisch zu verhalten, dann – Bingo – legte sich der Sturm. Dann führte plötzlich ihr Bewusstsein die Beziehung und nicht länger das DNS-Programm, das durch den so genannten Instinkt reagiert.

Wie bereits erwähnt, setzt die elektrische Aktivität, die jeder „physischen“ Aktion vorausgeht, bereits eine halbe Sekunde, bevor der bewusste Geist den „Entschluss“ zu handeln fasst, ein. Benjamin Libet und Bertram Feinstein, beide Neurophysiologen am Mount Zion Hospital in San Francisco, baten Versuchspersonen, einen Knopf zu drücken, sobald sie berührt wurden. Sie kamen zu dem Ergebnis, dass das Gehirn in 0,0001 Sekunden auf die Berührung reagierte, während die Versuchspersonen den Knopf in 0,1 Sekunden drückten. Es dauerte jedoch stets eine halbe Sekunde, bis sich die Probanden bewusst wurden, dass sie berührt worden waren und den Knopf gedrückt hatten. Die unterbewusste Programmierung trifft die Entscheidungen, und die bewusste Ebene beobachtet und reagiert – sofern das Bewusstsein nicht einschreitet. Geschieht das nicht, so reagieren sowohl der bewusste als auch der unbewusste Geist – die beide in der DNS zum Ausdruck kommen – entsprechend ihrer Programmierung oder des „Archetyps“, wie einige ihn nennen.

Wenn man das Programm stoppt, das unsere geistigen und emotionalen Reaktionen steuert, dann tritt an seine Stelle ein höheres Bewusstsein – die Unendliche Vielfalt an Möglichkeiten – und setzt den Archetypus außer Kraft. Mehr noch: Dieses Bewusstsein kann das DNS/RNS-Programm umschreiben und es auf die Einheit anstelle der Matrix umstellen. Die einprogrammierten archetypischen Verhaltensmuster werden gnadenlos von den Illuminati ausgebeutet. Sie wissen, dass sie nur etwas Bestimmtes – wie 9/11 – eingeben müssen, um eine vorhersehbare DNS/RNS-Reaktion hervorzurufen, die sie dann nutzen können, um ihre Agenda voranzutreiben. Ich habe ein altes Poster aus dem Ersten Weltkrieg gesehen, auf dem die Männer der britischen Isle of Wight aufgerufen wurden, an einem Treffen teilzunehmen, das sie überreden sollte, sich freiwillig zum Kampf für ihr Vaterland zu melden. Auf dem Poster hieß es, man werde „patriotische Lieder singen“, und natürlich sollte

dies die Gefühle der Männer manipulieren und sie dazu bringen, aus „Liebe zu ihrem Land“ zu reagieren und ihren Tod zu unterschreiben. Gefühle sind der wichtigste Zugangscodem zum Körpercomputer, darunter auch zum Geist. Heutzutage haben wir eine Vielzahl an Fernsehsendern und Hollywoodfilmen und die Medien allgemein, um die emotionale Reaktion der Menschen auf bestimmte Ereignisse anzuhelzen und so zu bewirken, dass Leute „für ihr Vaterland kämpfen“ und Regierungen unterstützen, die sie in die Fremde schicken, um zu töten und getötet zu werden.

Wenn wir nicht anfangen, von einer Bewusstseinssebene jenseits emotionaler Reaktionen aus zu handeln, wird es auch weiterhin die Matrix sein, die unsere Wirklichkeit hervorbringt. Der Erfolg des Schemas Problem-Reaktion-Lösung hängt 100-prozentig von diesem Reaktionssystem ab, und das Überlebensangst-Programm des Reptilienhirns ist das hauptsächliche Zielobjekt dieses Schemas. Werden wir auch weiterhin, mittels der DNS, die Matrix unser Leben bestimmen lassen, oder werden wir uns einer Wahrnehmung jenseits der Illusion öffnen und diese Bewusstseinssebene Wirklichkeit werden lassen? Wenn wir uns für Letzteres entscheiden, dann sind wir zwar *in* dieser Welt, aber nicht länger von ihr, und im letzten Kapitel werde ich darauf noch ausführlicher zu sprechen kommen. Ich habe bereits geschrieben, dass der Mystiker Sri Aurobindo Ghose sagte, die meisten Menschen besäßen einen geistigen Schirm, der sie davon abhalte, hinter den Schleier aus Materie zu schauen. Dieser Schirm ist die DNS/RNS sowie die Art und Weise, auf die sie mittels der CPU des Körpers – dem Gehirn – und innerhalb des winzigen kleinen Frequenzbereichs des sichtbaren elektromagnetischen Lichts die Wirklichkeit interpretiert. In ihrem Buch *Das organische Universum* schreibt die Astrophysikerin und esoterische Forscherin Giuliana Conforto:

„Wir sollten nicht vergessen, dass die leuchtende Materie, die wir mit Hilfe unserer Instrumente sehen können, nur 0,5 Prozent aller geschätzten Materie ausmacht. Mit unseren Augen erfassen wir noch weniger. Die ‚Wirklichkeit‘ ist ein dünner ‚Film‘ aus [elektromagnetischem] Licht, eine sichtbare Matrix, mit der unser biologischer Körper beziehungsweise Roboter interagieren kann; ein solcher Körper ist lediglich ein ‚Kostüm‘, durch das wir eine Weile in diesem ‚Film‘ mitwirken können; er ist keineswegs unsere wahre Identität oder das ‚Ich‘.“

Was also ist die Matrix? Sie ist Information, eine vorgefertigte Welt, ein Glaubenssystem, das in Form von Frequenzen an die DNS übermittelt und in eine kollektive dreidimensionale Hologramm-Wirklichkeit umgesetzt wird. Sie ist wie eine Stimme in unserem Kopf, die uns sagt, was wir für wirklich halten sollen. Wenn die Figuren in den Matrix-Filmen auf einen Computerbildschirm schauen, auf denen sich grüne Zahlencodes bewegen, sehen sie Alltagsszenen und Menschen. Mit unserer illusorischen Wirklichkeit verhält

es sich genauso. Wissenschaftler und esoterische Forscher haben mathematische Codes, wie die Fibonacci-Zahlenfolge, identifiziert, die sich überall in der Natur finden. In dieser Zahlenfolge ist jede Zahl die Summe der beiden vorangegangenen: 1, 1, 2, 3, 5, 8, 13, 21 ... Diese Folge findet sich überall, von den Proportionen des menschlichen Körpers bis zu den Wachstumsvorgängen von Pflanzen. Andere mathematische und geometrische Code und immer wiederkehrende Sequenzen sind z.B. Phi, der Goldene Schnitt, die so genannte „heilige Geometrie“, die Numerologie, das chinesische I Ging, die Astrologie und vieles mehr. All dies gehört zur Mathematik der Matrix, die – zumindest in dieser Wirklichkeit – ebenso wie die DNS in Zahlen und Code zerlegt werden kann.

Fassenderweise – und keineswegs zufällig – arbeiten auch Computer auf diese Weise. Alles, was man auf einem Computerbildschirm sieht, selbst Farben, sind binäre Zahlenfolgen aus 1 und 0. Dies bringt die Dualität und Polarität der Matrix zum Ausdruck, wie negativ und positiv, Yin und Yang. Viele der Illuminatisymbole, die ich in diesem und anderen Büchern beschreibe, wie das Pentagramm, sind Code, die sich auf die Mathematik der Matrix beziehen und Einfluss darauf nehmen, wie die DNS die Wirklichkeit interpretiert. Wir sind überall von diesem Symbolen „umgeben“, die die Art und Weise beeinflussen sollen, auf die wir unsere Wirklichkeit in holografische Erfahrungen umsetzen. Wie ich und andere schon seit langem herausstellen, sind Städte und Metropolen wie Washington D.C. gemäß der Geometrie der Matrix angelegt. Die Energiewirbel, die den Planeten überziehen und ein perfektes Gittermuster ergeben, sind ebenfalls Teil dieses mathematischen Konstrukts, und an diesen Punkten kann die Matrix beeinflusst werden. Steinkreise wie die bei Stonehenge und Avebury sind, wie auch die Tempel der Illuminati-Geheimgesellschaften, auf diesen Energiepunkten errichtet worden und werden auch für satanische Rituale genutzt. Innerhalb der Matrix lässt sich alles in Zahlen ausdrücken. Der amerikanische Arzt Stephen Marquardt, der sich im Zusammenhang mit dem menschlichen Gesicht mit den Fibonacci-Zahlensequenzen beschäftigt hat, folgert ganz richtig: „Alles Leben ist Biologie. Alle Biologie ist Physiologie. Alle Physiologie ist Chemie. Alle Chemie ist Physik. Alle Physik ist Mathematik.“ Ergänzend hätte er sagen können, dass alle Mathematik Energie ist und alle Energie Bewusstsein.

Das DNS/RNS-Netzwerk wandelt diese durch das „Beobachten“ von Wellenmustern in holografische Illusionen um. Der alte griechische Philosoph Plato sagte sehr treffend, die Menschheit säße in einer Höhle und würde unentwegt die Wand anstarren. Das Universum seien die Schatten, die an die Wand geworfen würden – Illusionen, die die Menschen fälschlich für die Wirklichkeit halten. Das beschreibt perfekt, was ich oben beschrieben habe. Alles, was Sie zu sehen glauben – darunter auch Ihr Körper – ist ein Hologramm, eine dreidimensionale Illusion, die Ihnen vermittelt wird, um Ihr

Bewusstsein in hypnotischer Gefangenschaft zu halten. Denken Sie an die Motte und das Licht. Das sind wir und die Matrix.

Wow.

Endnoten

- 1 Michael Talbot: *The Holographic Universe* (HarperPerennial, New York 1992); dt. *Das holographische Universum*, Droemer Knaur 1994.
- 2 Wilson Bryan Key: *The Age of Manipulation* (Madison Books, USA 1989)
- 3 Die Zahlen sind von Quelle zu Quelle verschieden. An einer Stelle war von 90 Prozent die Rede. Doch wie auch immer der exakte Wert lautet, der weitaus größte Teil der DNS verschließt sich der Wissenschaft noch immer.
- 4 Masaru Emoto: *Messages from Water*; dt. *Die Botschaft des Wassers* (Koha Verlag 2002)
- 5 Dr. Candance Pert: *Molecules of Emotion: The Science Behind Mind-Body Medicine* (Scribner Book Company 1999); dt. *Moleküle der Gefühle: Körper, Geist und Emotionen* (Rowohlt Tb. 2001)
- 6 Ich möchte noch einmal betonen, dass es sich hierbei um geschätzte Werte handelt.
- 7 Giuliana Conforto: *Organic Universe* (Edizioni Noesis, Italien 2004); dt. *Das organische Universum* (Mosquito-Verlag, Juni 2005)

Einige Eingebungen und Erkenntnisse, die illusorische „Zeit“ betreffend, kamen mir, während ich an diesem Buch schrieb. Tatsächlich trafen sie mich wie Geschosse aus einem Maschinengewehr. Nehmen Sie einmal an, die Welt sei ein Film, den Sie sich auf DVD anschauen. Sie drücken die Starttaste, und der Film führt Sie von Szene zu Szene. Sie gelangen von A nach B nach C oder, anders ausgedrückt, von der Vergangenheit in die Zukunft. Haben Sie den Film dann zur Hälfte gesehen, so hat der Teil, den Sie sich gerade angeschaut haben, nicht aufgehört zu existieren. Er ist noch immer da und derselbe wie zuvor, nur liest der Laser derzeit eine andere Stelle der DVD. Wenn Sie die Stopptaste drücken und zurückspulen, dann werden Sie feststellen, dass es die Szenen, die Sie sich gerade angeschaut haben, noch immer gibt. Vor Ihnen liegt der Teil des Films, den Sie noch nicht gesehen haben, die „Zukunft“. Wenn Sie aber vorspulen, werden Sie feststellen, dass auch die Zukunft bereits existiert, noch bevor Sie sie erreichen, indem Sie die Szenen bei „normaler“ Geschwindigkeit abspielen. Wenn Sie an das Ende des Films gelangen, dann ist alles, was Sie gesehen und erfahren haben, noch immer da, so dass Sie oder andere es sich erneut anschauen können. Die Vergangenheit, die Sie wahrgenommen haben, existiert immer, und das Gleiche gilt für die Zukunft. Beide geschehen gleichzeitig. Vergangenheit und Zukunft sind Illusionen und davon abhängig, an welcher Stelle des Films beziehungsweise des Softwareprogramms Sie sich gerade befinden.

Das „Zeit“empfinden gründet sich allein auf die Perspektive des Betrachters. Deshalb vergeht die Zeit, wie schon Einstein feststellte, „wie im Fluge“, wenn Sie etwas Angenehmes tun, während sie, wenn Sie auf dem Behandlungsstuhl des Zahnarztes sitzen, langsam „vergeht“. Wenn Sie in Panik sind, so scheint die Zeit sehr schnell zu vergehen, nicht jedoch, wenn Sie ruhig sind. Allein die Tatsache, dass Zeit für den Betrachter relativ ist, beweist, dass es Zeit gar nicht gibt. Sie ist eine bloße Empfindung und nicht „echt“. Unsere künstlich festgelegte offizielle „Zeit“ ist an die Erdumdrehung gebunden, und wenn sich diese wandelt, wandelt sich auch die „Zeit“. Wenn Sie in Amerika über eine Staatsgrenze fahren, kommen Sie oft in eine andere Zeitzone, und wenn Sie die Datumsgrenze überfliegen, ändert sich sogar der Tag. Zeit ist eine Illusion.

Der Vergleich mit der DVD zeigt, wie die Zeitschleife der Matrix funktioniert. In *Tales from the Time Loop* beschreibe ich das ausführlich. Als Zeitschleife bezeichne ich die Schwingungsebene der Matrix, die wir die physische Welt nennen, die Welt des sichtbaren, elektromagnetischen Lichts, die sich sichtbar aus der Vergangenheit auf die Zukunft zubewegt. Die „Zeit“ soll uns in der Matrix gefangen halten und uns daran hindern, uns erneut bewusst mit der Unendlichkeit, die wir in Wirklichkeit sind, zu verbinden. Was wir als Vergangenheit und Zukunft ansehen, ist unsere illusorische Reise „durch“ ein Softwareprogramm beziehungsweise durch einen holografischen Film

auf DVD. Der Zeitschleifenfilm existiert immer, und Sie können jede beliebige Stelle erleben. Stellen Sie sich ein Storyboard vor, das an eine Wand gemalt ist. Sie beginnen dieses an einer bestimmten Stelle zu lesen, folgen eine Zeile der Wand und somit der Geschichte und gehen schließlich fort. Vielleicht kommen Sie später wieder, um sich eine andere Ebene der Geschichte genauer anzusehen („Reinkarnation“). Der Hintergrund – die Welt, die wir „um uns herum“ sehen – bleibt grundsätzlich derselbe, sofern nicht einer der folgenden Punkte ins Spiel kommt:

- Das Gehirn, beziehungsweise der Hauptrechner der Matrix, verändert die Botschaften, die an uns übermittelt werden und die wir in eine holografische Wirklichkeit umwandeln.
- Das Bewusstsein setzt das Programm außer Kraft und schickt stattdessen seine eigenen Anweisungen an das Netzwerk aus DNS, RNS und Gehirn.
- Erfahrung oder Programmierung schreiben unsere DNS-Software um. Dies geschieht auch durch die Informationsmanipulation und die Unterdrückung alternativer Wirklichkeiten, die die Illuminati betreiben.

Weder die DNS noch die Matrix sind das Problem; das Problem ist die Beschaffenheit des Programms, dem sie folgen. Tatsächlich gibt es zahllose Versionen der Matrix wie auch „vergängerer und zukünftiger“ Wirklichkeiten, unter denen man wählen kann – so wie sich auch auf einer DVD viele verschiedene Aufzeichnungen befinden können –, und auch darauf werde ich später noch zu sprechen kommen. Ein typisches Merkmal eines holografischen Films ist, dass sich auf einer Kopie – anders als bei einem gewöhnlichen Film – die Bilder überlagern. Bei diesen Bildern handelt es sich um verschiedene Interferenzmuster, um Wellenformen, und je nach dem Einfallswinkel des Lasers sieht man verschiedene Bilder. Dasselbe geschieht, wenn der Laser die Wellenmuster auf der DVD abtastet und die einzelnen Szenen der Reihe nach abspielt. Auf dieselbe Weise setzt unsere DNS/RNS die Wellenmuster um, die die Matrix überträgt. Indem sich der „Einfallswinkel“ ändert, gehen wir von einer Szene zur nächsten und haben den Eindruck, uns „vorwärts“ zu bewegen. *Aber in Wahrheit bewegen wir uns gar nicht.* Oder bewegt sich Ihr DVD-Player etwa, wenn er einen Hollywoodfilm abspielt, der sich vermeintlich „bewegt“? Bewegen sich die Schauspieler oder der Hintergrund der einzelnen Szenen irgendwohin? Gehen wir irgendwohin, wenn wir durch das Internet „reisen“? Nein, wir bleiben sitzen. Auch in unserem alltäglichen Leben bewegen wir uns nicht.

Bewegung ist eine Illusion, weil alles sich nur in unserem Gehirn abspielt. Das ist, als fahre man ein Rennen am Computer, bei dem man zwar den Ein-

druck hat, man rase eine Piste entlang, in Wahrheit jedoch nur auf einem Stuhl sitzt. Man bewegt sich nicht selbst; das Spiel bewegt sich. Mit dem Matrix-Superhologramm verhält es sich genauso. Manchmal – insbesondere, wenn ich Auto fahre – gerate ich in einen Zustand, in dem ich die Welt im Geist an mir vorbeiziehen sehe, während mein Körper stillsteht. In diesen Momenten sehe ich deutlich, dass alles nur ein Virtual-Reality-Spiel ist. Das ist wie in der Geschichte von den zwei Mönchen, die sich über die Bewegung der Fahne im Wind streiten. „Die Fahne bewegt sich“, sagt der eine. „Nein, der Wind bewegt sich“, sagt der andere. Ein dritter Mönch, der vorbeikommt und das Gespräch hört, sagt: „Die Fahne bewegt sich nicht. Der Wind bewegt sich nicht. Euer Geist bewegt sich.“ Erinnern Sie sich daran, wie die Figuren in den Matrix-Filmen durch ihr Gehirn an die Matrix „angeschlossen“ werden, während „sie selbst“ im Außen auf einem Stuhl sitzen bleiben? Das ist dasselbe Prinzip.

Der Blickwinkel, von dem aus wir die Wirklichkeit innerhalb des Computerprogramms der Matrix betrachten, ist äußerst wichtig. Vor einigen Jahren fand ich in einem Geschäft ein Hologramm, das, je nach Blickwinkel, entweder ein menschliches oder ein reptiloides Gesicht zeigte. Was ich hier sah, war eine Gestaltwandlung. Die Matrix ist ein riesiges Archiv an Bildern aus Wellenformen, die darauf warten, von der DNS/RNS in Form von Hologrammen verwirklicht zu werden. Einmal trat der Nachbar eines Mannes, der als Gärtner auf einem Anwesen der britischen Königsfamilie in Sandringham, Norfolk, angestellt war, an mich heran. Der Gärtner hatte über einige höchst bizarre Erlebnisse berichtet. Über diesen Nachbarn verabredete ich ein Treffen mit ihm, doch offenbar war er verwarnt worden, nicht mit mir zu sprechen. Eine Geschichte jedenfalls, die er seinem Nachbarn erzählt hatte, handelte davon, dass er an ein und derselben Stelle auf dem Anwesen zwei völlig unterschiedliche Szenen beobachtet hatte. Von einem Blickwinkel aus betrachtet (seine Worte!) habe man einen kleinen Wald gesehen, von einem anderen jedoch ein Landhaus aus Kiefernholz im schwedischen Stil! Wir selbst sind es – mittels unserer DNS/RNS –, die die Szenerie ändern, die wir erfahren, indem wir aus dem Programm verschiedene „Sets“ oder Örtlichkeiten auswählen und so die Analogie des Films aufrecht erhalten. Nicht die Szenerie selbst ändert sich, sondern vielmehr unsere DNS/RNS, die die Szenerie scheinbar wandelt, indem sie die Wellenmuster entsprechend umsetzt. Setzt sie die einen Wellenmuster um, ist man in der „Zukunft“, setzt sie die anderen um, findet man sich in der „Vergangenheit“ oder der „Gegenwart“ wieder. Wo aber sind bei einem Softwareprogramm oder einem Film Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft? Es gibt weder Vergangenheit noch Zukunft – alles geschieht JETZT. Auf diese Weise können medial begabte Menschen in die so genannte Zukunft „sehen“. Die Muster ihrer DNS/RNS können auch auf

Frequenzmuster zurückgreifen, die erst „später“ im Film kommen. Dasselbe geschieht bei Menschen, die Visionen aus der Vergangenheit haben.

Ich habe das Öfteren gelesen und gehört, dass Leute etwas, z.B. ein Gebäude, gesehen haben, es jedoch verschwunden war, als sie das nächste Mal daran vorbeikamen, selbst wenn nur wenige Stunden oder Minuten vergangen waren. In einer Geschichte, an die ich mich erinnere, kamen Leute an einem in altamerikanischem Stil erbauten Haus vorbei, das brannte. Sie fuhren weiter, um Hilfe zu holen. Das Haus stand alleine und ein wenig abseits der Straße. Es war so deutlich zu sehen wie jedes andere Gebäude. Als sie jedoch zurückkehrten, fand sich kein Haus und auch kein Hinweis darauf, dass dort je eines gestanden hätte. Irgendwie hatten sie es geschafft, in einen anderen Teil des Programms vorzudringen. Wenn wir den Fokus unserer DNS/RNS von einem Wellenmuster auf ein anderes richten, dann existieren diese Muster, die wir nicht länger manifestieren, für die DNS anderer Menschen und Lebewesen trotzdem weiter.

Während ich diese Passage schrieb, hatte ich deutlich eine DVD mit Szenen aus der „Geschichte“ vor Augen, die auf der Oberfläche der DVD aneinander gereiht waren und die der Laser abtastete, wodurch er nacheinander verschiedene Ereignisse entstehen ließ. Dieser Laser war die das Programm lesende RNS. In Abbildung 50 sehen Sie Neil Hagues Darstellung dieses inneren Bildes. Dies verbildlicht, wie uns anderes Bewusstsein „folgt“ beziehungsweise „vorangeht“, wenn wir verschiedene Programmuster betreten oder vielmehr beobachten. Wenn wir eine Szene verlassen, treten andere nach uns ein. Um noch einmal auf das Bild vom Storyboard an der Wand zurückzukommen: Jemand anderes folgt Ihnen möglicherweise und liest (erfährt) dieselben Szenen, die Sie zuvor gelesen haben, denn die grundlegende Geschichte wird solange existieren, bis sie geändert wird. Ich will damit sagen, dass die „Vergangenheit“ nicht aufgehört hat zu existieren, und auch die Zukunft entsteht nicht erst. Beide spielen sich *jetzt* ab, durch anderes Bewusstsein, das sich an anderen Stellen des Programms befindet als man selbst. So sehen wir beispielsweise Stonehenge als eine alte Ruine aus der Vergangenheit, weil wir uns an dieser Stelle des Programms oder Films der Matrix beziehungsweise der Zeitschleife befinden. An anderer Stelle jedoch „leben“ Leute am ursprünglichen Stonehenge, und an wieder anderer Stelle ist Stonehenge noch gar nicht erbaut! An einer Stelle des Programms fängt der amerikanische Unabhängigkeitskrieg gerade erst an, und an einer anderen ist der Zweite Weltkrieg noch in vollem Gange.

Ich weiß, es klingt unmöglich, dass derselbe Krieg endlos weitergeführt wird, aber denken Sie kurz darüber nach. Start, Mitte und Ende eines Filmkampfes auf DVD oder im Internet sind immer auf Datenträger oder Software präsent. Mit der Matrix ist es dasselbe. Wenn Sie zurückspulen und den Film erneut ablaufen lassen, hat sich dann irgendetwas verändert, seit Sie ihn das



Abb. 50: „Vergangenheit“, „Gegenwart“ und „Zukunft“ auf DVD. Alle laufen „gleichzeitig“ an verschiedenen Stellen desselben „Datenträgers“ ab, und was in einer „Szene“ geschieht, beeinflusst alles Übrige. So kann die „Vergangenheit“ die „Zukunft“ und die „Zukunft“ die „Vergangenheit“ verändern.

letzte Mal gesehen haben? Nein, und noch einmal: Mit der Matrix beziehungsweise dem Bewusstsein verhält es sich genauso, solange das Drehbuch nicht entweder von der Matrix oder dem Bewusstsein, das sich gegen die Software sträubt, umgeschrieben wird. Letzteres ist der Grund dafür, dass die Illuminati wie verrückt gegen alle Einzelkämpfer vorgehen, die sich weigern, sich dem Programm anzupassen. Denn indem sie das tun, schreiben sie es um. Das Bewusstsein kann das Programm umschreiben, indem es dieses mittels der DNS außer Kraft setzt. Tun wir dies nicht, dann wiederholt sich die Geschichte, wie es so schön heißt. Die Steinzeit, die Eisenzeit, die industrielle Revolution und die computergesteuerte „heutige“ Welt – sie alle wiederholen sich immer und immer wieder. Um sie zu erleben, muss man sich einfach zu der entsprechenden Stelle des Programms begeben, das ist alles. Wir gehen nirgendwo hin, wir entwickeln uns nicht, wir erfahren lediglich einen Teil des Programms, das uns gefangen halten und uns dazu bringen soll, Angst zu produzieren – die Energie, von der sich die Matrix ernährt.

Denken Sie an Karussellpferde. Sie drehen sich unabhängig davon, ob jemand auf ihnen sitzt oder nicht. Unser „physischer“ Körper ist ein Biocomputer, der ein Softwareprogramm liest, und auch er läuft ohne Unterlass. Die Frage ist lediglich, ob das Bewusstsein sich dafür entscheidet, diese illusorische Welt mittels eines der Software-Karussellpferde (des menschlichen Körpers) zu erfahren oder nicht. Entscheidet es sich dagegen, wird der „Körper“ dennoch das Programm abspielen, weil er ein Biocomputer mit der Fähigkeit zu „denken“ (Daten zu verarbeiten) ist. Ohne Bewusstsein im Sinne dieses Buches ist er jedoch nichts weiter als Software. Alles, was Sie innerhalb der Matrix sehen, ist Teil des Programms, darunter auch Ihr Körper. Davon ausgeschlossen ist allein Ihr Bewusstsein, zumindest bei denen, die ein solches besitzen, denn wenn man nach meiner Definition von Bewusstsein geht, hat längst nicht jeder eines. Das Phänomen der „Frau im roten Kleid“ aus dem ersten der *Matrix*-Filme – der Frau, die ebenfalls nur Teil des Softwareprogramms war, obwohl sie „wirklich“ zu sein scheint –, ist nicht auf ein Sciencefiction-Drehbuch aus Hollywood beschränkt. Diese „Computer“geschöpfe, diese Karussellpferde ohne Reiter, finden sich überall. Innerhalb der Matrix gibt es drei Hauptgruppen von Leuten (siehe Abbildung 51):

1. Zum einen gibt es die Softwareprogramme, deren Bewusstsein sich auf die DNS/RNS beschränkt, die Befehle von der Matrix erhält. Sie sind Konstrukte des Geistes, nicht des Bewusstseins. Alle Energie/alles Bewusstsein ist die Unendliche Einheit, die sich auf unterschiedlichen Wahrnehmungsebenen ausdrückt. Das interaktive „menschliche“ Softwareprogramm ist ein hoch entwickelter Roboter, der einem „Lebens“programm folgt, das ihm von der Matrix diktiert wird, und sein freier Wille strebt gegen Null. Ich bin sicher, auch Sie haben schon viele solcher Roboter getroffen. Sie sehen aus wie alle anderen. Gute Filmstudios für Spezialeffekte können jedoch inzwischen digitale „Personen“ in Werbungen einbauen, ohne dass man erkennt, dass sie eingefügt wurden. Eine britische Fernsehmoderatorin, die bekannt ist für ihre Leibesfülle, erschien in einem Werbespot mit einem sehr viel schlankeeren Körper, um für ein Lebensmittelprodukt zu werben. Man konnte nicht erkennen, dass sie digital bearbeitet worden war, und jeder, der nicht weiß, wie sie aussieht, musste glauben, der Körper in der Werbung sei ihr richtiger. Aus diesem Grund sollten wir im Hinblick auf Videos, die „Bin Laden“ zeigen, sehr vorsichtig sein, die immer zu einem Zeitpunkt auftauchen, der für die Agenda günstig ist. Einen gestellten Bin Laden gestellte Worte sagen zu lassen, ist für Studios, die mit Spezialeffekten der Spitzenklasse arbeiten, ein Kinderspiel. Dasselbe gilt für die „Rotkleid“-Programme, wie ich sie nenne. Dabei handelt es sich um Körper ohne Bewusstsein, um interaktive Softwareprogramme. Man kann sie zum einen an ihren leblosen Augen erkennen und zum anderen daran, dass sie keinerlei Energie ausstrahlen. Sie stehen auf einer

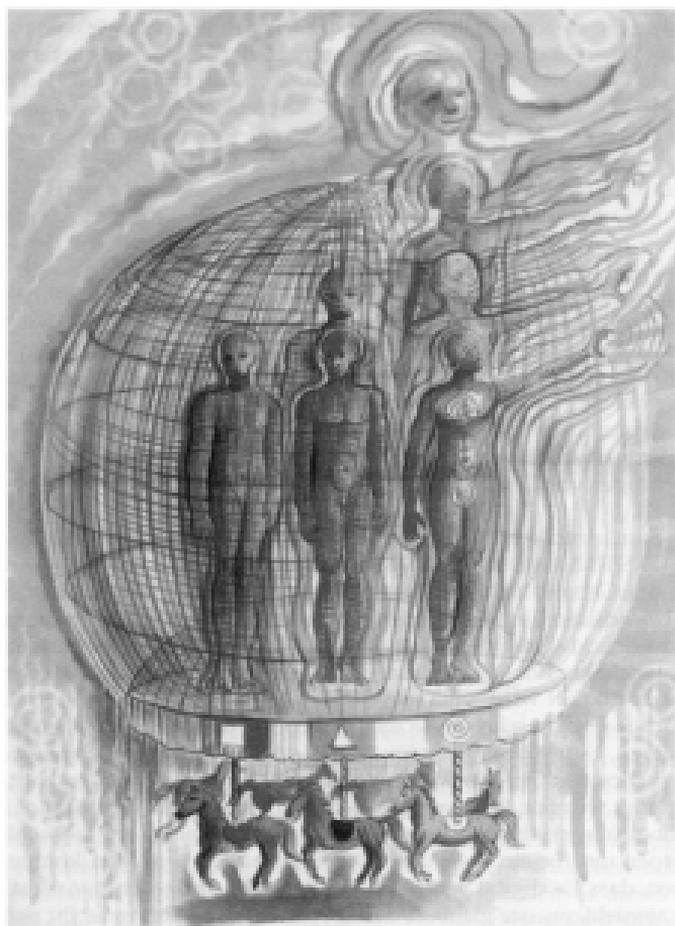


Abb. 31: Die drei Typen von „Menschen“: Links ist das reine Softwareprogramm, das Pferd ohne Reiter, worunter auch die „reinen“ illuminati-Geschlechter fallen; in der Mitte sieht man den Großteil der „Menschheit“, der zwar Bewusstsein ist, sich aber in der Illusion verfangen hat und von dem Programm beherrscht wird; und rechts ist der sehr viel kleinere – aber stetig wachsende – Teil der Menschen dargestellt, deren Wahrnehmung mit dem Bewusstsein jenseits der Matrix verbunden ist. Aus diesem Grund nehmen sie das Leben und die Welt anders als die übrigen Menschen wahr und gelten oft als „verrückt“ oder „gefährlich“.

anderen Frequenzstufe in Resonanz mit dem Bewusstsein, und auch sie lassen sich mit den reiterlosen Karussellpferden vergleichen. Diese interaktiven Softwareprogramme können abstürzen, ausfallen oder andere Programme „hacken“ – wie die Figur des Agent Smith in den *Matrix*-Filmen. Auch das geschieht häufig.

2. Andere Menschen besitzen zwar Bewusstsein, sind jedoch durch die *Matrix* so hypnotisiert und geblendet, dass ihr DNS-Programm sie beherrscht und lenkt. Diese Pferde haben einen Reiter, doch trifft hier das Pferd die Entscheidungen. Sie folgen blind ihrem DNS-Programm, weil sie entweder glauben, keine Wahl zu haben, oder aber keine freie Entscheidung treffen wollen. Diese Menschen können durchaus liebenswert und fürsorglich sein und ihr Bewusstsein auf diese Weise zum Ausdruck bringen, doch die Illusion durchschauen sie nicht. Sie stellen die Hauptenergiequelle der *Matrix* dar, die sich von den emotionalen Energien Angst, Schuld, Verzweiflung etc. ernährt. Diese Energien werden von einem Bewusstsein hervorgebracht, das in diesem Virtual-Reality-Gefängnis festsetzt und sich mit seiner einprogrammierten „Persönlichkeit“ identifiziert. Wenn sich das Bewusstsein aber mit Geist und Gefühlen – der Software – identifiziert, stellt es eine Resonanz zu diesen Frequenzen her, und das führt unwiderruflich zu Angst. Diese Menschen, die so etwas wie ein „Hintergrundbewusstsein“ besitzen, stellen den weitaus größten Teil der „bewussten“ Menschheit dar. Sie sind das Futter des Systems und denken und handeln überwiegend nach Vorgabe.

3. Die dritte, und bei weitem die kleinste, Gruppe setzt sich aus denen zusammen, die bewusst genug sind, die Illusion zu durchschauen. Diese Menschen haben begonnen, sich das Wissen der Unendlichen Einheit jenseits der Mauern des Softwareprogramms zu erschließen. Das heißt nicht, dass sie vollständig begreifen, wie Leben und Wirklichkeit beschaffen sind, doch zumindest wissen sie unterbewusst, dass die Welt nicht so ist, wie sie scheint. Sie sind die Einzigen mit einem freien Willen, was bedeutet, dass sie genug Bewusstsein und Kraft besitzen, um sich der Kontrolle durch die DNS-Programmierung zu entziehen. Sie vermögen das Pferd zu reiten und schreiben dadurch das Programm um. Diese Menschen stechen hervor und werden als gefährlich oder verrückt angesehen, weil sie die Welt nicht wie jeder andere sehen. Die *Matrix* ist ein Zwanzig-Kilo-Schwächling verglichen mit dem Bewusstsein in seiner vollen Stärke, und diese Gruppe von Menschen besitzt die Mittel, das Programm zu löschen und stattdessen eine andere Wirklichkeit herunterzuladen. Die *Matrix* nimmt diese Leute ganz besonders ins Visier, um zum einen die Kontrolle zu bewahren und weil diese Leute zum anderen eine ergiebige Energiequelle darstellen, sofern die *Matrix* es schafft, diese Bewusstseins Ebene in der Illusion zu fangen und der Angst zu unterwerfen.

Die Matrix hat das Bewusstsein in einem Labyrinth aus Lug und Trug gefangen, das ihm eine falsche Wirklichkeit eingegeben hat. Die „Roten Kleider“ beziehungsweise Software-Menschen stellen kein Problem dar, weil sie brav den Verschlüsselungen folgen. Die Matrix visiert vor allem die Menschen an, die über Bewusstsein verfügen und sich, aus welchem Grund auch immer, in der Fliegenfalle der Matrix verfangen haben. Das Gesellschaftssystem an unserer Stelle des Programms zielt darauf ab, diese Leute – dieses Bewusstsein – zu verfolgen. Seit Jahren beschreibe ich das System, das so angelegt ist, dass es das Bewusstsein im Gefängnis der fünf Sinne festhält. Dass dies der Fall ist, sehen Sie in allen Bereichen. Woraus aber besteht diese Fünf-Sinnes-Gefängniszelle? Sie besteht aus Gehirn und Körper – aus der DNS! Indem wir uns ausschließlich auf die Welt der fünf Sinne konzentrieren, machen wir uns zu Sklaven der DNS, die unsere Gedanken, unsere Gefühle und unser Handeln bestimmt. Das Bewusstsein der meisten Menschen bekommt das Lenkrad des Lebens nie zu fassen, weil die DNS den Fahrersitz nicht räumt. Das Bewusstsein, das seine unendliche Kraft zurückerobert hat, könnte die Kontrolle leicht an sich reißen. Ist man sich aber nicht bewusst, dass man Unendliches Bewusstsein ist, und glaubt man, die Gedanken und Gefühle, die einem die DNS vermittelt, seien die eigenen, dann fällt es schwer. So läuft der Film permanent weiter, während das vor sich hinschlummernde Bewusstsein glaubt, es sei am Ruder!

Ziel ist es, bewusste Wesen dazu zu bringen, Angst in all ihren Formen zu erzeugen, um die Matrix zu stärken. Man will die Freiheit beseitigen und sie durch die Vorherrschaft der Angst ersetzen. Ein wichtiges Instrument, um dies zu erreichen, sind die Softwareprogramme, die wir als „Anführer“ bezeichnen. Sie erinnern sich bestimmt, dass ich betont habe, wie besessen die Illuminati-Familien darauf bedacht sind, ihre Gene rein zu halten. Wie ich bereits dargelegt habe, stellt das, was wir „Fortpflanzung“ nennen, die Speicherung zweier Softwareprogramme (die von Vater und Mutter) auf einen neuen Datenträger – das Kind – dar. Jeder Körper ist ein Softwareprogramm, und ein Unterschied besteht nur darin, dass einige reine Software (Rote Kleider) sind, während bei anderen das Bewusstsein ins Spiel kommt. Wenn sich das Bewusstsein durch den Körper manifestiert, schreibt es das DNS-Programm um. Dieses neue Programm wiederum wird an andere DNS-Träger und die Matrix allgemein übertragen. Solche Menschen verändern die so genannte Erblinie, und daraus folgt, dass die Geschlechter der Roten Kleider sich zunehmend der Kontrolle durch das Programm entziehen. An den Ansichten und Entscheidungen dieser Menschen ist immer das Herz beteiligt; sie besitzen Einfühlungsvermögen, Mitgefühl und einen Sinn für Gerechtigkeit. Kurz gesagt, verhalten diese Menschen sich nicht wie ein programmierter Datenträger im Sinne der Matrix, indem sie gewalttätig und fanatisch sind

und keinerlei Mitgefühl für die Leid Tragenden ihrer Handlungen zeigen. Diese Mentalität prägt die Welt, weil diese reich ist von Software-Menschen.

Die Illuminati-Familien führen die Geschlechter der Roten Kleider an. Auf der Ebene, auf der wir uns derzeit bewegen, soll die genetische Reinheit, auf die sie so penibel bedacht sind, sicherstellen, dass die Kopien ihrer Programme (ihr „Nachwuchs“) reine Software bleiben und nicht durch das eindringende Bewusstsein umgeschrieben werden. Schon seit (nach unserer Wahrnehmung) uralten Zeiten kreuzen sie sich fast ausschließlich untereinander (kopieren sie ihre Daten). Die Königsgeschlechter, die über die alte Welt herrschten, bestanden größtenteils aus Rotkleid-Softwareprogrammen, und auch heute herrschen sie mittels der Illuminati-Familien wie den Rothschilds, den Rockefeller, den Windsors und vielen weiteren, die ich in meinen anderen Büchern beschreibe (Abbildung 52). Auch die Familie Bush zählt dazu. Man muss sich nur George „Dubya“ ansehen, um das zu erkennen. Offenbar ist er ein ganz mieser Download. Die Rotkleid-Illuminati sollen alle bewussten Wesen beherrschen und kontrollieren, damit sie Gefangene der Illusion bleiben und auch weiterhin die begehrte Angst erzeugen, die das System nährt. Das bewerkstelligen diese Geschlechter mühelos, indem sie sich an die Spitze von Politik, Banken- und Wirtschaftswesen, Medien und Militär stellen. Mühelos zumindest, solange ein Großteil der bewussten Menschheit willenlos seiner DNS folgt.

Die Software der Matrix hat weltweit die Hebel der Macht in der Hand. Die Matrix benutzt sie als Auslöser für all die Kriege, die die bewussten Menschen beziehungsweise die Roten Kleider in den niederen Rängen für sie führen. Diese Kriege erzeugen ein enormes Maß an Angst, die die Matrix absorbiert. Interessanterweise kommt in den Matrix-Filmen ein Charakter – eine Software – namens Merowinger vor. So heißt auch eines der reinsten Illuminati-Geschlechter (-Programme), weil es mit den Merowinger-Königen des heutigen Frankreichs verbunden ist. Dieses Geschlecht reicht zurück bis in die Zeit Karls des Großen. Die Figur des Merowingers im Film ist ein Franzose und kontrolliert den „Train Man“, der die Zwischenwelt überwacht. Das Konzept dieser Zwischenwelt ist dem der dimensionalen Zwischenräume erstaunlich ähnlich.

Wo gerade die Rede davon ist: Ich habe die „Spezies“ der Reptiloiden stets mit den Illuminati in Verbindung gebracht, aber heute sehe ich noch deutlicher, wie beide zusammenpassen. Ich erinnere mich, wie der Zulu-Sarusi Credo Mutwa mir einst sagte, man müsse „Reptilien beobachten, um die Illuminati zu verstehen“. Wie Recht er doch hatte, besonders angesichts der aktuellen Entwicklungen. Ich habe tatsächlich Reptilien beobachtet, und diese sind einem Computerprogramm so ähnlich wie es ein Wesen nur sein kann. Natürlich gibt es Unterschiede, aber im Grunde werden diese Geschöpfe vom Instinkt (dem Programm) gesteuert und reagieren in jeder Situation vorher-

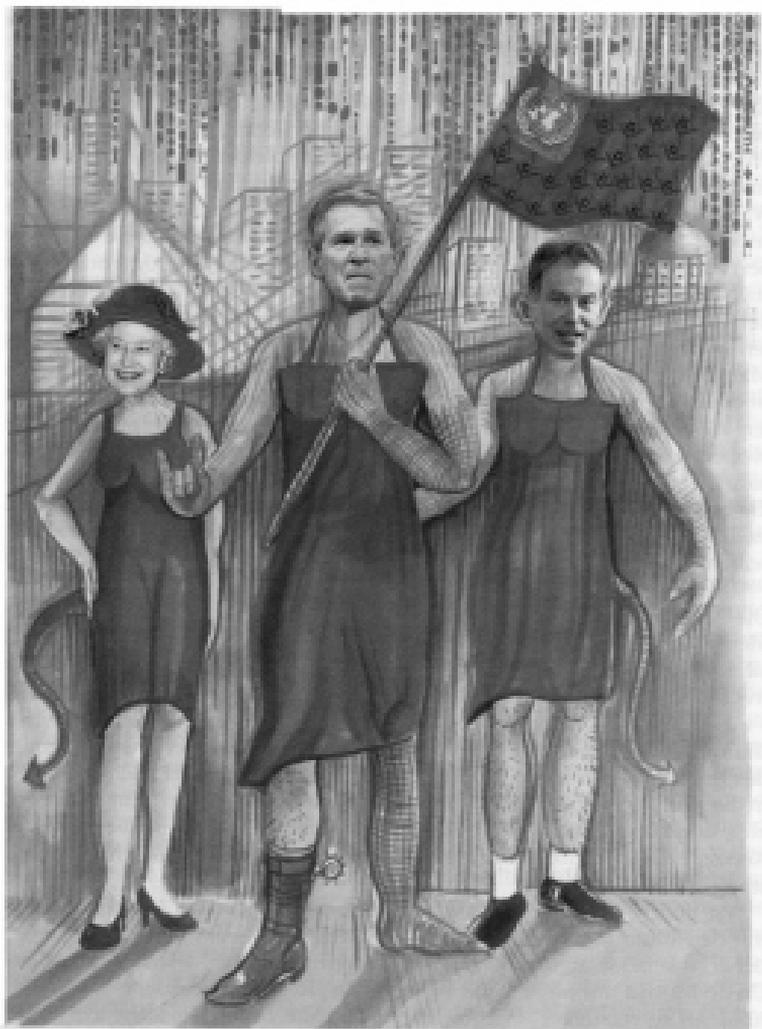


Abb. 52: Die „Rotkleid“-Geschlechter der Illuminati, die über Adel, Politik, Banken- und Wirtschaftswesen und Medien herrschen. Sie sind penibel darauf bedacht, ihre Gene rein zu halten, damit das Softwareprogramm nicht durch die Einmischung des Bewusstseins umgeschrieben wird.

sehbar. Ich habe mir Vorführungen auf australischen Krokodilfarmen angesehen, bei denen der Wärter dem Publikum vorab sagte, wie das Krokodil auf etwas Bestimmtes reagieren werde, und stets lag er richtig. Genauso vorhersehbar sind die Methoden und Reaktionen der Illuminati, und auch die Charakterzüge des Menschen, die auf das Reptilienhirn zurückgehen, spiegeln Reptilien und Illuminati wider – eine kaltblütige Haltung ohne Mitgefühl für Opfer, der Drang nach hierarchischen Kontrollstrukturen, territoriales Gebaren („das ist meins, verschwinde“) sowie Ritualbesessenheit. All das beschreibt die Illuminati so treffend, weil es sich bei ihnen um reptiloide Software handelt. Sie werden nirgends ein besseres Beispiel für reptiloide Verhaltensweisen finden als das britische Königshaus, das besessen ist von Ritualen und der Wahrung des Protokolls.

Die „menschlichen“ Körper der Illuminati sind nichts als holografische Schleier, hinter denen sie ihr wahres Wesen verbergen. Durch sie ist es den Illuminati möglich, unentdeckt in der Welt des sichtbaren elektromagnetischen Lichts zu operieren. Die Stimme in Brasilien verglich die Reptiloiden, die hinter den Illuminati stecken, mit den Agenten beziehungsweise „Kontrollprogrammen“, die in den *Matrix*-Filmen das Geschehen manipulieren. Sie können entweder als reptiloides Hologramm operieren oder sich hinter einem scheinbar „menschlichen“ Aussehen verstecken, so wie die Kontrollprogramme in der *Matrix*-Trilogie von einer menschlichen Gestalt in die nächste überwechseln können. In beiden Fällen sind die Reptilien und die übrigen Agentenprojektionen der *Matrix* nicht „wirklich“ im Sinne des Bewusstseins. Sie sind Projektionen, holografische Gedankenfelder oder, wie die Stimme es ausdrückte, hoch entwickelte *Softwareprogramme*. „Wenn man einen Computer darauf programmieren würde, Kinder zu töten, hätte er damit irgendwelche gefühlsmäßigen Probleme?“ fragte die Stimme. Die Antwort liegt auf der Hand; er würde dem Programm Folge leisten, weil er kein Bewusstsein hat, das in diese Entscheidung einschreiten könnte. Mit den Illuminati-Reptiloiden sei es dasselbe, so die Stimme. Sie seien wie digitale Menschen, die man, neben den menschlichen Darstellern, in den Film eingefügt habe. Sie sähen zwar aus wie Menschen, seien aber keine, und ihr Denkvermögen sei auf die Verarbeitung von Daten im Rahmen ihrer Software beschränkt.

Das Reptiloidenprogramm scheint ein Grundcode der *Matrix* zu sein. Daher überrascht es nicht, dass die DNS in der Vergrößerung reptiloide Züge zeigt. Schon die Tatsache, dass der Körper ein Hologramm mit einem Reptilienhirn ist, bedeutet, dass sich das reptiloide Merkmal auch im gesamten Superhologramm beziehungsweise der *Matrix* finden muss, weil jeder Teil eines Hologramms eine kleinere Version des Ganzen darstellt. Die Reptiloiden, die unmittelbar hinter den Illuminati stehen, belegen dies. Wenn man sich die Verhaltensweisen anschaut, die dem „menschlichen“ Reptilienhirn entspringen, so handelt es sich durchweg um instinktive (einprogrammierte) emoti-

onale Reaktionen, die nichts mit Bewusstsein oder Liebe zu tun haben. Die Stimme in Brasilien sagte mir, dass die Illuminati-Reptiloiden nicht wüssten, dass sie Instrumente der Matrix seien – Computerprogramme, die die Szenen im Film manipulieren sollen, um so die Angst zu erzeugen, die das System stärkt. Allerdings wissen sie, wie die Matrix funktioniert. Die Reptiloiden ernähren sich von Angst, doch nur im Auftrag der Matrix, die das Programm geschrieben hat. Sie halten sich für die Herren, obwohl sie in Wahrheit die Sklaven ihres Schöpfers sind.

Betonen möchte ich auch, dass es Reptiloide gibt, die nicht an der Manipulation teilhaben, doch auch in Bezug auf diejenigen, die es sind, beschreibe ich dies nicht aus einer Perspektive, die zwischen „uns“ und „ihnen“ unterscheidet. Alles gehört derselben Einheit an, sei es nun die Energie oder der Geist eines Softwareprogramms oder aber die sich selbst bewusste Einheit. Die Matrix wird von unserer Angst kontrolliert, und Reptiloide, Illuminati und andere „Feinde“ sind die Verkörperung dieser Angst. Sie sind wir, und wir sind sie. Wenn wir uns von unserer Angst befreien, werden sie keine illusorische Gestalt mehr annehmen, weil ihre Projektionsquelle versiegt ist.

Die holografische Natur der Wirklichkeit erklärt auch, wie Illuminati-Reptiloide und andere ihre Gestalt wandeln können. Es ist nur verständlich, dass die Vorstellung, etwas könne mit einem Schlag seinen Körper – und somit auch Herz, Lunge, Gehirn und so weiter – gegen einen anderen tauschen, für viele Menschen unbegreiflich ist. Doch das ist es nicht, was geschieht, weil alles nur eine holografische Illusion ist. Aus physischer Sicht wird man dies nicht begreifen. Gestaltwandlung (Shape-Shifting) ist das Überwechseln von einer illusorischen holografischen Projektion (der „menschlichen“) in eine andere (die „reptiloide“). Das alles läuft nur als eine Illusion im Gehirn ab, denn dort entspringt die gesamte Wirklichkeit. Die Wissenschaft sagt, dass die „physische“ Welt sich aus atomaren und subatomaren Teilchen, wie Elektronen, zusammensetzt. In *Das holografische Universum* beschreibt der Autor und Forscher Michael Talbot deren Eigenschaften wie folgt:

„Das Elektron kann sich, wie ein Shape-Shifter aus der Sagemwelt, sowohl als Teilchen als auch als Welle zeigen ... Alle subatomaren Teilchen verfügen über diese chameleonartige Fähigkeit. Sie ist auch all den Dingen eigen, von denen man bis dato geglaubt hat, sie würden nur als Welle in Erscheinung treten. Licht, Gammastrahlen, Radiowellen, Röntgenstrahlen – sie alle können zwischen Welle und Teilchen hin- und herwechseln. Inzwischen ist die Physik der Ansicht, dass man subatomare Phänomene nicht in Welle oder Teilchen gliedern, sondern unter der Kategorie Unklassifizierbar fassen sollte, die beides gleichzeitig beschreibt. Diese nicht klassifizierbaren Teilchen nennt man Quanten, und die Physik glaubt, sie seien der Grundstoff, aus dem das gesamte Universum bestehe.“

Talbot fügt hinzu, dass die „Fähigkeit, zwischen beiden Arten von Teilchen hin- und herzuwechseln, eine weitere Eigenschaft der Quanten“ sei. Über „außerirdische“ Wesen schreibt er: „... wenn wir von Wesen besucht werden, deren Gestalt ebenso substanzlos und künstlich ist, ... dann überrascht es nicht im Mindesten, dass sie in einer chamäleonhaften Vielfalt von Formen in Erscheinung treten können.“ Wir haben es hier mit einem Virtual-Reality-Spiel zu tun, in dem alles möglich ist. Wenn man erst einmal erkennt, was um einen herum geschieht, dann ist die Gestaltwandlung vergleichsweise unspektakulär. Für die Menschen ist sie jedoch schwer zu begreifen, weil sie glauben, die Welt sei fest.

Betonen möchte ich noch, dass die Reptiloiden wie auch die anderen Rotkleid-Menschen sich nicht auf die großen Illuminati-Familien beschränken. Man findet sie auf allen Gesellschaftsebenen, insbesondere in Bereichen, die von Extremen und Polarität geprägt sind, weil die Matrix Polaritäten braucht, um zu funktionieren (Abbildung 53). Die Matrix ist die Welt der Schwin-

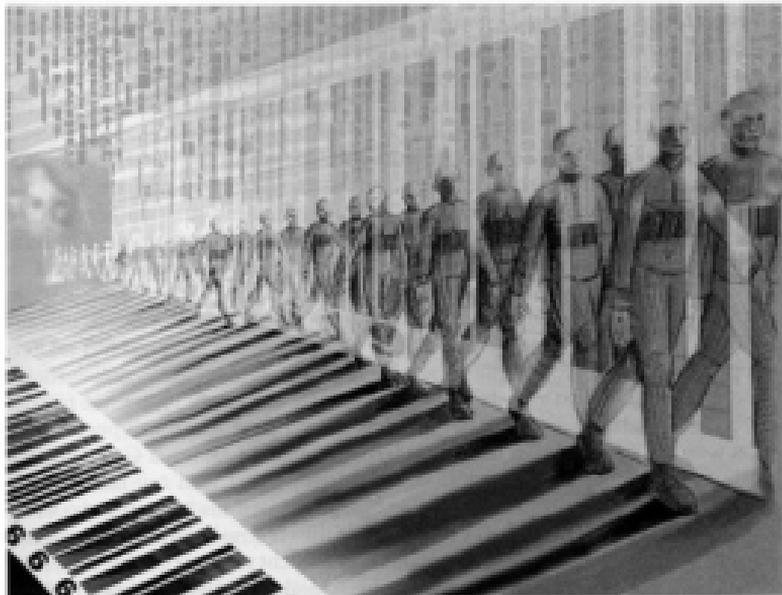


Abb. 53: Die reinen Softwareprogramme beschränken sich nicht auf die Illuminati-Familien. Man findet sie auf allen Gesellschaftsebenen. Oft sind sie die klonartigen Handlanger, die dem System wahrheitsfremd dienen. Auch das sich selbst wahrnehmende Bewusstsein verhält sich so, wenn es sich tief in der Illusion verstrickt hat.

gungen, und damit etwas schwingen kann (und alles innerhalb der Matrix schwingt), muss es zwei Pole geben, zwischen denen es oszillieren kann. Wohin man auch schaut, strebt das System nach Polarisierung. Die Roten Kleider sind darauf programmiert, diese hervorzurufen und vor sich hinschlummernde, bewusste Wesen in die inszenierten Konflikte und Teilungen hineinzuziehen. Man höre nur einmal amerikanischen Software-Talkshowmoderatoren im Radio zu oder schau dir den Großteil der Software-Soldaten und Mächtigern-John-Waynes während des Irakkriegs an. Einen Soldaten hörte ich im BBC-Fernsehen sagen: „Wir bombardieren sie, klar. Das finde ich cool, ich mag Explosionen und so, aber eine echte Explosion hab' ich noch nicht gesehen, und das ist es, was ich sehen will, aber ich denke, wenn wir näher an Bagdad rankommen, werden wir einige zu sehen kriegen.“ Definitiv eine frühe Microsoft-Version, vielleicht Windows 95, vielleicht ist das aber auch noch optimistisch geschätzt. Die Uniform ist egal, ebenso wie die Nationalität oder der „Grund“, für den zu kämpfen man vorgibt. Ob nun amerikanische Soldaten irakische Zivilisten töten, israelische Soldaten Palästinenser im Gazastreifen morden oder Fanatiker Anschläge auf Restaurants und Busse in Jerusalem verüben – sie alle sind Versionen desselben Softwareprogramms. Nicht alle Soldaten sind so; manche von ihnen sind Bewusstseine, das im Spiel gefangen ist. Die meisten aber sind klonartige Programme, und das gilt für das gesamte System.

Von dieser Warte aus ist der eigentliche Grund hinter der Besessenheit der Illuminati zu erkennen, den Geist zu kontrollieren. In meinen anderen Büchern gehe ich ausführlicher darauf ein, weil es ein grundlegender Teil der Vorgehensweise der Illuminati ist. Sie benutzen Millionen von Kindern, die ihnen von kranken oder gehirngewaschenen Eltern überlassen und in Mind-Control-Projekten missbraucht werden. Das Gehirn dieser Kinder wird neu vernetzt und ihr Geist in eine Wabenstruktur verwandelt, die aus voneinander unabhängigen Abteilungen besteht, den so genannten „Alternativpersönlichkeiten“. Es gibt eine „Frontpersönlichkeit“, die meistens im Vordergrund steht und mit der Welt interagiert. Die Leute halten sie für die wahre Persönlichkeit des oder der Betroffenen. Diese Alternativpersönlichkeiten werden – zusammen mit Schlüsselwörtern und anderen Codes, durch die die Programmierung aktiviert wird – eingepflanzt und mit bestimmten Aufgaben betraut. Das reicht von einem Auftragsmord bis hin zum sexuellen Missbrauch als Kind oder auch Erwachsener durch eine bekannte Illuminati-Persönlichkeit, an deren Namen sich das Opfer nicht mehr erinnert, sobald es aus der Persönlichkeit beziehungsweise der Abteilung, mit der es das Erlebnis durchlitten hat, in eine andere überwechselt. Das Ziel der Rotkleid-Familien, die hinter diesen Projekten stehen, ist, bewusste Wesen in bloße Software zu verwandeln. Dafür brauchen sie bewusste Menschen, weil diese über mehr Fähigkeiten und Gaben verfügen, die sich ausbeuten lassen, als ein noch so

fortgeschrittener Software-Mensch. So werden die großen Menschenopferri-tuale der Illuminati beispielsweise oft von einem bewussten Menschen unter dem Einfluss von Mind-Control ausgeführt. Die ganz Großen aus dem Bereich Mind-Control wissen zudem, dass der menschliche Körper/das menschliche Gehirn ein holografisches Computersystem ist, und dieses Wissen nutzen sie aus, um bestimmte Programme auf die DNS ihrer Opfer herunterzuladen und die Art und Weise zu manipulieren, auf die deren RNS sie liest. Die so genannten Schlüsselwörter, -geräusche oder -bilder, die das Programm aktivieren, sind wie die Eingabetaste. Manche Opfer der Mind-Control-Projekte der Illuminati beschreiben, wie sie in einer Persönlichkeitsabteilung unter Drogen- oder Alkoholeinfluss standen, aber sofort nüchtern waren, sobald sie auf eine andere Persönlichkeit umgeschaltet wurden. Das lässt sich wunderbar erklären, wenn man erst begreift, dass sie von einer Software zu einer anderen wechselten.

Wenn ich sage, alles sei eine Illusion und ein Computerprogramm, dann meine ich alles. Es ist ein offener Widerspruch, dass Erde und Kosmos angeblich von einem liebenden Gott erschaffen wurden, die Natur jedoch ein blutiges Schlachtfeld ist, wo das Überleben des einen Tieres vom – oftmals grotesken – Ableben eines anderen abhängt. Die Stimme in Brasilien sagte mir, darin liege kein Widerspruch, weil „das Gesetz der Wildnis“ nicht die Schöpfung eines liebenden Gottes beziehungsweise der sich selbst bewussten Einheit sei. Sie sei eine Kreation des Matrix-Softwareprogramms, und ohne die Kontrolle durch die Angst wäre das Verhältnis unter den Tieren wie auch zwischen Tieren und Menschen ein ganz anderes. Die meisten britischen Schüler kennen das Lied *All Things Bright and Beautiful*. Es handelt davon, wie wunderbar Gott die Welt gemacht hat:

Alle hellen und schönen Dinge,
Alle großen und kleinen Wesen,
Alle weisen und wunderbaren Dinge,
Wurden vom Herrgott erschaffen.

Jede kleine Blume, die sprießt,
Jeder kleine Vogel, der singt –
Er schuf ihre glänzenden Blätter,
Er schuf ihre kleinen Flügel.

Nun, das klingt nach einem guten Lebenslauf, doch lesen wir einmal das Kleingedruckte. Man kann das Ganze auch anders betrachten:

Alle hässlichen und schrecklichen Dinge,
Alle Killer groß und klein,

Alle Dinge, die lebendig zerfleischt werden
Wurden vom Herrgott erschaffen.

Jeder riesengroße Hai, der dich verschlingt,
Jede kleine Schlange, die dich beißt –
Er schuf ihr tödliches Gift,
Er schuf die abgerissenen Flügel.

Die Stimme in Brasilien fragte: „Glaubst Du wirklich, die Unendlichkeit, in der Du Dich gerade befindest, will, dass Irgendetwas leidet oder in Angst lebt? Oder dass etwas eine Struktur erschaffen möchte, in der dies der normale Ablauf der Dinge ist?“ Die Natur sei eine weitere holografische Projektion, die nur durch unseren Glauben „wirklich“ sei (Abbildung 54). Die Stimme sagte, in den „Gesetzen“ der Natur spiegele sich deren Schöpfer wider – die Kraft, die die Matrix steuere. Diese bestehe aus Angst und Überlebenstrieb – Wesensmerkmale des Reptilienhirns. (Schauen Sie sich die menschliche Gesellschaft an, und Sie werden erkennen, dass sie dieselbe Struktur aufweist. Auch hier gehen Überleben und Erfolg des einen auf Kosten des anderen – „jeder gegen jeden“. Es gebe, so die Stimme, durchaus schöne Ausdrucksformen in der Natur des „Planetes Erde“, und solange uns bewusst sei, dass es sich um Illusionen handele, könnten wir sie ruhig genießen. Wir sollten jedoch darauf achten, uns von dem, was wir auf der Erde sehen, nicht hypnotisieren zu lassen. Dann nämlich wären wir wie die Motte, die vom Licht hypnotisiert werde – gefangen in einer Illusion, die uns abkapselse. Die Matrix kann sehr fesselnd sein – schauen Sie sich nur den sternenklaren Nachthimmel oder eine Panoramalandschaft an. Die Botschaft der Stimme lautete, zwar zu genießen, was man sehe, aber immer daran zu denken, dass das, was man „sehe“, nur das sei, was man zu sehen *glaube* oder *manipuliert* worden sei zu sehen (Abb. 55 und 56).

Wenn Sie die Natur von dieser Perspektive aus betrachten, dann erkennen Sie das Programm ganz deutlich. Wenige Monate, bevor ich dieses Buch begann, sah ich auf BBC eine Serie mit dem Titel *Massive Nature*. Die Serie stellte Tiere und Fische vor, die aufgrund ihrer vielen Feinde nur dadurch überleben können, dass sie Nachwuchs in riesigen Mengen zeugen. Bei weniger Nachwuchs würde ihre Art aussterben und mit ihr auch alle Arten, deren Überleben von dieser Spezies als Nahrung abhängt. Dies ist ein klassisches Matrix-Programm, wobei ein Lebewesen überlebt oder gedeiht, indem ein anderes stirbt (auch hier sei wieder auf die menschliche „Welt“ verwiesen). In jeder Folge der Serie *Massive Nature* spielte sich das Gleiche ab: Die zahlenmäßig starke Spezies zog alljährlich durch ein Gebiet, in dem ihre Feinde schon auf sie lauerten.



Abb. 54: Tiere, die Natur und „das Gesetz der Wildnis“ sind allesamt holografische Illusionen, die von der DNS-Software hervorgerufen werden.



Abb. 55 und 56: Alles innerhalb unserer „physischen“ Wirklichkeit ist ein Hologramm, das unser Gehirn beziehungsweise unsere DNS/RNS aus Wellenformen entstehen lässt. Auch die „festen“ Kätzchen und die Rose sind nur Hologramme.

Bilder „Kätzchen“ und „Rose“ mit freundlicher Genehmigung des Holography Studio, All-Russian Exhibition Center, Moskau. Näheres erfahren Sie unter www.holography.ru

Unter anderem ging es auch um das Gnu, das zahlreichen Arten in Afrika als Nahrung dient, darunter auch den in der BBC-Reihe gezeigten Krokodilen. Um selbst überleben zu können, ziehen die Gnus jedes Jahr auf der Suche nach Gras über das Land, und jedes Mal kommen sie dabei an einen Fluss, an dem die Krokodile schon auf sie warten. Einige nennen dies „Instinkt“, doch ich halte diesen so genannten „Instinkt“ für das Softwareprogramm, das von der DNS der Tiere aktiviert wird. Wenn die Gnus versuchen, den Fluss zu überqueren, und die Krokodile angreifen, gibt es regelmäßig ein Blutbad, und Ähnliches findet auch bei anderen Arten von Tieren, Vögeln und Insekten auf dem gesamten Planeten immer wieder statt. Ist die Natur nicht großartig? Das Programm ist so geschrieben, dass die eine Spezies jedes Jahr viel Nachwuchs zeugt, um dann aus einem sicheren Gebiet den Jägern entgegenzuziehen, die das ausnutzen. Sowohl die Gesetze der Natur als auch die fantastische Fähigkeit von Tieren, sich durch Eigenschaften oder Färbung an bestimmte Gegebenheiten oder Umwelten anzupassen, sind Computerprogramme, die wir als Evolution bezeichnen. Tut mir Leid, Herr Darwin, aber die Evolution ist ein vom Programm vorgegebener Kreislauf, und Überleben oder Aussterben hängt allein davon ab, wer die Tastatur bedient – die durch Angst kontrollierte Matrix oder das Bewusstsein.

In einer anderen Dokumentation ging es um Grauwale. Auch sie verbringen einen Teil des Jahres in warmen Gewässern, wo sie zwar in Sicherheit sind, aber nur wenig Nahrung finden. Also ziehen sie regelmäßig gen Nor-

den, wo es zwar viel Nahrung gibt, aber auch viele Gefahren. Zumindest für ihren Nachwuchs. In der Sendung wurde gezeigt, wie Killerwale sechs Stunden lang ein Grauwalkalb jagten, während dessen Mutter, die zu groß und kräftig war, um angegriffen zu werden, versuchte, ihr Junges zu schützen. Die Killerwale versuchten, das Kalb von seiner Mutter zu trennen und unter Wasser zu halten, um es zu ertränken. Die Walmutter versuchte verzweifelt, ihr Junges zu retten, aber schließlich gewann die Erschöpfung die Oberhand und die Killerwale machten ihrem Namen Ehre. Und nachdem sie stundenlang gejagt und Angst und Traumatisierung verbreitet hatten, aßen sie lediglich die Zunge und den Unterkiefer des Kalbs und überließen den Rest den Aasfressern auf dem Meeresgrund. Nur ein weiteres von zahllosen blutigen Verbrechen in der wunderbaren Welt der Natur. Welche Art von „Intelligenz“ erschafft eine Natur, in der das Überleben des einen vom Zerfleischen des anderen abhängt? Welcher kranke Geist würde einen Lebenszyklus kreieren, dessen Teilnehmer – sowohl Menschen als auch Tiere – in permanenter Angst leben? Würde ein liebender Gott dies tun? Nein, aber der Geist hinter der Matrix schon, und das hat er.

Interessanterweise sah ich wenige Wochen nach dieser Dokumentation eine Sendung über die Schlacht am Boyne 1690 in Irland, bei dem (der protestantische) William of Orange mit (dem katholischen) James II. um die englische Krone stritt. Diese Schlacht führte zu dem irischen Konflikt zwischen Protestanten und Katholiken, der bis heute (das heißt, bis an diesen Punkt des Programms) andauert. An einer Stelle der Computernachstellung des Kampfes überquert Williams Truppenmaterial an einer seichten Stelle den Fluss Boyne, während die Armee von James sie vom anderen Ufer aus unter Beschuss nimmt. Was ich dort sah, spiegelte die Gnu wider, die, obwohl sie von den Krokodilen angegriffen wurden, ebenfalls versuchen, einen Fluss zu überqueren. Das passt perfekt zusammen, sind doch beide Gruppen Teil desselben Computerprogramms – der Matrix. Worin besteht schon der Unterschied zwischen einem Löwen oder einem Krokodil, das ein Gnu zerfleischt, und einem Kind, das während des Einfalls in den Irak von einer britischen oder amerikanischen Bombe in Stücke gerissen wird? Beides entspringt derselben Mentalität hinter dem Programm.

Jeder menschliche Körper ist die Software der DNS, und dasselbe gilt für Tiere. Einige verfügen über eine Art Bewusstsein, andere dagegen nicht. Die meisten Tierarten agieren auf einer kollektiven WirklichkeitsEbene – durch eine Art Herdenmentalität –, und mittels des Reptilienhirns versuchen die Illuminati auch die Menschheit auf diese Ebene zu reduzieren. Wie wir sehen können, hatten sie damit bereits Erfolg. Je mehr Bewusstsein die Software einer Tierart besitzt, desto stärker wird ihre DNS umgeschrieben. Kommt die Software einer Tierart mit dem menschlichen Bewusstsein in Kontakt, so verstärkt dieser Prozess sich, weil beide auf Schwingungsebene miteinan-

der kommunizieren. Durch den Kontakt zu dem menschlichen Bewusstsein und durch die Kommunikation, die mittels der Verschlüsselungen, die beide gemein haben, zwischen der menschlichen und tierischen DNS stattfindet, werden die Instinkte (die DNS-Programmierung) eines domestizierten Tieres umgeschrieben. Ein domestizierter Hund und ein Wildhund mögen sich ähnlich sehen, doch unterscheiden sie sich in ihrem Verhalten stark voneinander, weil die Domestizierung des einen Hundes seine DNS verändert hat. Auch Wale und Delfine scheinen ein weit höheres Bewusstsein als die meisten anderen Tiere zu besitzen. Und auch Bäume, Blumen, Pflanzen und Landschaften sind nur Softwareprogramme. Ich weiß, dass das höchst zweifelhaft klingt, aber was macht das schon? Niemand ist gezwungen, es zu glauben. Ich habe die Natur immer sehr gemocht – Tiere, Wälder, das Meer und weite, hügelige Landschaften. Das alles schaue ich mir, trotz meiner sich wandelnden Perspektive, nach wie vor gerne an, sehe es heute aber in einem anderen Licht. Anstatt diese Szenen als „wirklich“ zu betrachten, sehe ich sie heute als schöne holografische Gemälde, die ich genieße, ohne dass ich mich von ihrer Beschaffenheit täuschen lasse.

Einfach alles ist Illusion, selbst atmen und essen. Beides müssen wir nur tun, weil unsere DNS es uns vorgibt und wir es glauben. Erinnern Sie sich an die Szene im ersten der Matrix-Filme, in der die Figuren Neo und Morpheus in einem Kung-Fu-Softwareprogramm gegeneinander kämpfen? Morpheus fragt den schwer atmenden Neo: „Denkst Du, das ist Luft, die Du gerade atmest?“ Natürlich war das nicht möglich, weil nur Neos Geist sich innerhalb des Kung-Fu-Programms befand, nicht aber sein Körper. Dennoch atmete er, weil sein Geist darauf programmiert war. Ist aber die reine Energie, das reine Bewusstsein darauf angewiesen, mit Lungen zu atmen? Warum dann müssen wir es, wo wir doch ebenfalls reines Bewusstsein sind? Weil wir glauben, es tun zu müssen. Lassen Sie uns nicht vergessen, dass die Welt, in der wir meinen atmen zu müssen, sich nur in unserem Gehirn abspielt. Es gibt kein „dort draußen“, in dem das Gesetz des Atmens gilt. Mit dem Essen verhält es sich genauso. Setzt sich etwa die Energie beziehungsweise das Bewusstsein an den Mittagstisch oder bestellt sich eine Pizza? Nein, das tut das DNS-Programm. Das Bedürfnis nach Nahrung, Wärme und Obdach ist dem Matrix-Programm eingeschrieben, weil Abhängigkeit und Überlebenstrieb seine Kontrollmechanismen sind. Bräuchten Sie weder Nahrung noch Wärme noch Obdach, dann würde die Kontrolle durch das System ganz schnell aus Ihrem Leben weichen. Das heißt nicht, dass wir einfach aufhören könnten zu essen und zu atmen, nur weil unser Verstand beides für sinnlos hält. Wenn wir das DNS-Programm zuvor nicht ausschalten, wird unser Körper „sterben“, weil die Software sagt: „Wenn ich nicht esse oder atme, werde ich sterben.“ Dieser Teil des Programms – ich muss essen und atmen – muss auf tiefster Ebene gelöscht werden. Aus diesem Grund werde auch ich nicht aufhören zu atmen

oder die Tischreservierung für das Abendessen absagen. Dennoch ist das alles Illusion. Selbst der Geschmack des Essens ist ein Programm. Die Matrix entscheidet, wie ein Ei oder eine Banane schmeckt, denn das, was wir als Geschmack bezeichnen, ist nur ein elektrischer Impuls von der Zunge an das Gehirn (die CPU der DNS), das den „Geschmack“ entsprechend des Programms interpretiert. Verschiedene Programme setzen diese Impulse unterschiedlich um – „Ich mag Eier“, „Bananen, igitt“. Die Stimme in Brasilien sagte:

„Glaubst Du etwa, die Unendlichkeit esse Abendbrot? Glaubst Du etwas, die Unendlichkeit müsse atmen, um nicht zu sterben? Warum dann tun es alle innerhalb der Zeitschleife? Antwort: Weil sie sich und ihre Möglichkeiten an dem Glauben ausrichten, sie seien eine „physische“ Persönlichkeit, die illusorischen ‚Gesetzen‘ unterworfen sei, und sich nicht mit ihrem wahren Wesen identifizieren – mit der Unendlichkeit.“

Es gibt Menschen, die aufgehört haben zu essen, ohne dass sie Schaden genommen hätten, wie ich in *Tales from the Time Loop* beschreibe. Diese Menschen sind in der Lage, unmittelbar aus Licht beziehungsweise Energie Nahrung zu beziehen, ohne hierfür Pflanzen und Tiere als „Mittler“ zu benötigen. Das Bedürfnis nach Nahrung existiert buchstäblich nur in unserem Kopf, ebenso wie die „Wärme“ der Sonne, die scheinbare Grundlage des Lebens. „Glaubst Du, die Unendlichkeit brauche die Sonne, um zu überleben?“ fragte die Stimme. „Du bist die Unendlichkeit, warum also glaubst Du, Du bräuchtest die Sonne, um zu überleben?“ In dem Zustand vollkommener Ehrfurcht und Glückseligkeit während meines Ayahuasca-Erlebnisses brauchte ich jedenfalls keine Sonne. Die Stimme sagte, wir spürten die Sonnenwärme nur deshalb, weil die Matrix dem Körper diese Empfindung einprogrammiert habe. Sonne und Mond seien Hologramme, die die Illusion von Tag und Nacht – das Vergehen der „Zeit“ – hervorriefen. Wie es in der Genesis heißt: „Und Gott sprach: ‚Es werde Licht!‘ Und es ward Licht. Gott sah, dass das Licht gut war. Da trennte Gott Licht von Finsternis. Gott nannte das Licht Tag, die Finsternis aber Nacht.“ Oder anders gesagt: „Und Gott sprach: ‚Es werde Licht!‘ Und er tippte etwas auf der Tastatur, drückte die Eingabetaste und es ward Licht.“

Mir wurde gesagt, unser so genanntes Universum sei eine holografische Illusion, die vergleichbar sei mit dem „Himmel“, der an die Decke eines Planetariums projiziert werde (Abbildung 57). Der einzige Unterschied bestehe darin, dass die Projektionen im „Universum“ dreidimensional erschienen, weil sie Hologramme seien. Schaut man sich den illusorischen Nachthimmel in einem Planetarium an, dann sieht er verblüffend „echt“ aus. Was aber ist er? Ein Computerprogramm! Das „Universum“, so die Stimme, sei nichts als eine Ausgeburt unserer konditionierten Phantasie. Es sei nur deshalb Teil unserer Wirklichkeit, weil wir glaubten, dass es dies sei. Selbst innerhalb unserer Illusion aus Raum und Zeit sei das Universum viel kleiner, als es den meisten



Abb. 57: Das Universum ist eine holografische Illusion, die vergleichbar ist mit dem „Himmel“, der an die Decke eines Planetariums projiziert wird. Wenn man sich den illusorischen Nachthimmel in einem Planetarium anschaut, dann sieht er verblüffend „echt“ aus. Was aber ist er? Ein Computerprogramm! Der hier abgebildete „Planet Saturn“ ist nur ein Hologramm. (Bild „Saturn“ mit freundlicher Genehmigung der Royal Holographic Art Gallery. Näheres erfahren Sie unter www.holograms.bc.ca.)

Programm mir das vorgebe, und in Wahrheit existiere die Erde, auf der ich „liege“, nur in meinem Kopf! Und auch mein Kopf sei nur eine Illusion. „Denke immer daran“, so die Stimme, „dass die Unendliche Liebe die einzige Wahrheit ist und alles andere nur Illusion – alles.“

Dazu gehören auch „Raum“ und „Zeit“. Die Wissenschaft spricht zwar vom Raum-Zeit-Kontinuum, aber Raum und Zeit existieren nicht. Ein Hologramm, das durch einen Laser entsteht, der auf ein Interferenzmuster trifft, scheint dreidimensional zu sein und „Raum“ einzunehmen. Doch das tut es nicht, es scheint nur so. Alles ist Unendliches Bewusstsein, also ist alles gleichzeitig alles andere. Auch ein Stecknadelkopf ist Unendlichkeit, weil einfach alles Unendlichkeit ist. Ebenso ist Größe eine Illusion, wie schon viele vor mir gesagt haben. Wo geht ein Wassertropfen in den Ozean über? Nirgendwo; Tropfen und Ozean sind Eins. Die Unendlichkeit hat weder Anfang noch Ende. Der Tropfen (der „Stecknadelkopf“) ist der Ozean.

Weil die Wissenschaft räumlich denkt, ist es ihr ein Rätsel, wie subatomare Teilchen sich über erstaunliche Entfernungen hinweg ohne zeitliche Verzögerung miteinander verständigen können. Doch dabei ist kein Raum im Spiel. Das ist wie mit dem Tropfen und dem Ozean. Eine Vielzahl von Teilchen gibt

erschiene. „Schau Dir den Himmel in einem Planetarium an: Er scheint gewaltig zu sein, doch reicht er nur bis zur Decke.“ Irgendwann während meines Erlebnisses in Brasilien sagte die Stimme: „Glaubst Du etwa, dass Du gerade auf der Erde liegst? Hmmm .. Illusion!“ Wie alles innerhalb der Zeitschleife und der Matrix sei auch die „physische“ Erde nur eine holografische Projektion. „Du liegst nur deshalb gerade auf der Erde, weil Du das glaubst“, sagte die Stimme. Ich würde glauben, dass ich auf der Erde liege, weil mein DNS-

es nur innerhalb der Illusion. In Wahrheit sind alle Teilchen ein und dieselbe Einheit. Sie müssen sich gar nicht miteinander verständigen, weil es kein „miteinander“ gibt, und sie bewegen sich auch nicht von einem Ort zum anderen, weil es keinen Raum gibt und demnach auch keine Orte. Passenderweise lässt sich der Begriff „Utopia“ mit „kein Ort“ übersetzen – und beschreibt damit, was jenseits der Illusion von Zeit und Raum liegt. Das Superhologramm nimmt scheinbar Raum ein, und wir sprechen von der Gewaltigkeit des Raums. Doch alles ist nur ein Hologramm, und deshalb kann es keinen Raum geben. Wenn es aber keinen Raum gibt, wie kann es dann sein, dass wir uns scheinbar in ihm bewegen? Auch diese Illusion wird uns von der DNS/RNS vermittelt. Wir bewegen uns nur als elektrische Impulse durch den Raum, die das Hirn interpretiert. Die Stimme in Brasilien sagte: „Warum fliegst Du im Flugzeug umher? Du bist Punkt A, und du bist Punkt B, wie du auch alles dazwischen bist. Wozu also brauchst Du ein Flugzeug, nur um dich selbst zu durchfliegen?“ William Blake beschreibt dies wunderbar:

„Die Welt in einem Sandkorn sehen
 Und den Himmel in einer Feldblume
 Halte die Unendlichkeit in Deiner Hand
 Und die Ewigkeit in einer Stunde.“

Das kann man auch auf das Hologramm beziehen, weil sowohl Sandkorn als auch Feldblume nur kleinere Versionen des Ganzen sind. Ebenso gleicht das Innere eines Atoms einem Sonnensystem, und der menschliche Körper, der selbst aus Zellen besteht, ist wie eine Zelle des Superhologramms.

In punkto Software beziehungsweise Illusion der Matrix gibt es noch einen weiteren wichtigen Punkt: Was ist „Geschichte“? Gut, man könnte sagen, dass die Geschichte sich aus den früheren Szenen des Films zusammensetzt, die an den Punkt führen, an dem wir uns befinden. Das wäre zwar möglich, aber man kann Geschichte auch anders betrachten. Wir meinen, die Geschichte würde sich uns durch archäologische Funde und Zeugnisse erschließen, die uns aus vergangenen „Jahrhunderten“ beziehungsweise von anderen Stellen des Programms, wie ich es nennen würde, „übermittelt“ wurden. Doch wurden sie das wirklich? Ich spreche weder dafür noch dagegen, sondern kote lediglich andere Möglichkeiten im Lichte eines breiteren Verständnisses der Illusion aus, die wir als „Leben“ erfahren. Was wäre, wenn jeder Teil des Programms seine eigene Geschichtsversion hätte oder wenn die Matrix die Geschichte beliebig wandeln könnte, indem sie einfach das Programm ändert, das sie an die DNS übermittelt? Ein paar Mal auf die Tastatur eintippen, ein Mausklick und schon haben wir eine unglaubliche Entdeckung gemacht, die uns mehr über unsere Geschichte erzählt! Wenn die Matrix oder auch das Bewusstsein das Programm an irgendeinem Punkt verändert, so könnte es

sein – und das ist sogar sehr wahrscheinlich –, dass dadurch sowohl „Vergangenheit“ als auch „Zukunft“ des gesamten DVD-Films beziehungsweise der gesamten Zeitschleife neu geordnet werden. Einige Filme greifen dieses Thema auf, indem sie Leute in der „Zeit“ zurückreisen lassen, um eine bestimmte Abfolge von Geschehnissen zu ändern, die zu Problemen in der „Gegenwart“ geführt haben. Wenn ich an meinem Computer



Abb. 58: Dies ist ein Hologramm ägyptischer Artefakte. Was, wenn alle archaischen Funde, Relikte, Mowlithen und anderen „historischen Zeugnisse“ dem Programm an einem bestimmter Punkt lediglich eingeschrieben wurden? Die DNS empfängt ununterbrochen Informationen von der Matrix, und demnach ist jedes Kapitel der „Geschichte“ nur das, was die Matrix an die DNS übermittelt. Ist das „Gestern“ wirklich so gewesen, wie Sie denken, oder ist es nur ein Impuls, den Ihre DNS empfangen hat?

Bild „Usheptie“ mit freundlicher Genehmigung von 3-D Hologrammen, Amsterdam. Näheres finden Sie unter www.3-Dhologrammen.com.

Sätze in den bereits geschriebenen Text einfüge, so ordnet sich alles davor und dahinter neu an, um der eingefügten Information Platz zu machen. Warum sollte das nicht auch in der „Geschichte“ funktionieren? Wenn Bewusstsein oder Matrix einen Teil des Programms (die „Vergangenheit“) verändert, dann ordnen sich die nachfolgenden Szenen (die „Zukunft“) von selbst neu an. Anders gesagt: Unsere „Geschichte“ wird ständig umgeschrieben. Lassen Sie uns das noch weiterführen: Was, wenn es nie eine Steinzeit gegeben hätte und alle archaischen „Funde“, Relikte, Mowlithen und „Zeugnisse“ dem Programm an diesem Punkt lediglich eingeschrieben wurden (Abbildung 58)? Die DNS empfängt ununterbrochen Informationen von der Matrix, und demnach ist jedes Kapitel der „Geschichte“ nur das, was die Matrix an die DNS übermittelt und die RNS liest. Ist das „Gestern“ wirklich so gewesen, wie Sie denken, oder ist es nur ein Impuls, den Ihre DNS gerade empfängt? Aber ich „erinnere“ mich doch, werden Sie sagen, „ich erinnere mich an gestern.“ Vielleicht stimmt

das, aber eine Frage: Wie können Sie eine Erinnerung haben, wenn Zeit nicht existiert? Eine Erinnerung stammt aus der Vergangenheit, doch eine Vergangenheit gibt es nicht, nur ein Jetzt. Was wir zu sehen meinen, sind nur elektrische Impulse, die vom Gehirn entschlüsselt werden. Die Impulse plus die Interpretation dieser Impulse ergeben die Wirklichkeit.

Ein weiterer Punkt sollte noch erwähnt werden. Ich habe von der Zeitschleife und der Matrix meist in der Einzahl gesprochen, um es einfach zu halten. Da wir die Matrix jedoch entsprechend unserer Glaubenssätze und unserer Auffassung interpretieren, gibt es unendlich viele Versionen von ihr. Zwar mögen wir die Impulse so umsetzen, dass wir alle die Illusion derselben Landschaft oder Alltagsszene sehen, doch die Details fallen bei jedem sehr unterschiedlich aus, insbesondere dann, wenn das Bewusstsein stark beteiligt ist. Jede Interpretation lässt ein anderes illusorisches „Universum“ entstehen. Sie mögen alle gleich erscheinen, mit den gleichen Planeten und Sternen, Straßen und Autos, doch sie sind es nicht. Mein Universum z.B. ist, um es mal vorsichtig auszudrücken, nicht das eines George W. Bush. Jede dieser Interpretationen erschafft ein Paralleluniversum, wie die Wissenschaft es nennt, und Sie können sich vorstellen, wie viele es daher geben muss. In Wahrheit sind es parallele Vorstellungen, parallele Wahrnehmungen oder Wirklichkeiten, die alle vom „Gehirn“ der Matrix zusammengehalten werden. Es gibt noch andere Matrix-Programme, die man für Paralleluniversen und andere Dimensionen der Wirklichkeit halten könnte. Wie die Astrophysikerin und Autorin Giuliana Conforto in *Das organische Universum* schreibt:

„Wir befinden uns nicht nur ‚innerhalb‘ einer sichtbaren Matrix, sondern in mehreren, vielleicht sogar in allen. Möglicherweise nehmen wir auch gleichzeitig an anderen Filmen teil, von denen jeder einen persönlichen Horizont und eine ganz eigene Frequenz besitzt. Matrizen sind wie Fernsehkanäle.“

Die BBC-Wissenschaftsreihe *Horizon* widmete 2002 eine Folge der zunehmenden Akzeptanz von Paralleluniversen. In der Einführung der Sendung hieß es:

„Seit fast einhundert Jahren spukt ein dunkles Geheimnis durch die Wissenschaft, das von der möglichen Existenz mysteriöser, unsichtbarer Welten spricht, die den menschlichen Sinnen verborgen sind. Mystiker behaupten schon seit langem, dass es solche Orte gebe. Diese seien, so sagen sie, bevölkert von Geistern und Gespenstern – doch bereits seit dem 19. Jahrhundert bemüht sich die Physik vergebens, einer unbequemen Entdeckung Sinn zu verleihen: Als Wissenschaftler versuchten, die genaue Position atomarer Teilchen zu bestimmen, mussten sie feststellen, dass dies gänzlich unmöglich war. Die Teilchen besaßen keine eindeutige Position. Die einzige Erklärung, die man fand, lautete, dass diese Teilchen nicht nur in unserem Universum existierten, sondern zwischen verschiedenen Universen hin- und herwechselten. Es gibt

unendlich viele dieser Paralleluniversen, und sie alle unterscheiden sich geringfügig voneinander. Tatsächlich gibt es ein Paralleluniversum, in dem Napoleon die Schlacht bei Waterloo gewonnen hat; in einem anderen sind die amerikanischen Kolonien nach wie vor im Besitz des Britischen Imperiums; in wieder einem anderen sind Sie nie geboren worden. Diese Universen überbieten an Kuriosität sogar einen noch lebenden Elvis.“

Hier werden unterschiedliche holografische illusorische Wirklichkeiten innerhalb des Superhologramms beschrieben, das ich die Matrix nenne. Gedanken sind schöpferisch; Gefühle sind schöpferisch; die Matrix ist schöpferisch; das Bewusstsein ist schöpferisch; und alles geschieht innerhalb des Unendlichen Bewusstseins, der Unendlichen Einheit. Kein Wunder, dass die Wissenschaft verwirrt und ratlos ist, wenn es darum geht, die Wirklichkeit zu begreifen. Die Unendliche Vielfalt an Möglichkeiten „bietet“ keine klaren, greifbaren Regeln. Daran sollten Wissenschaftler sich gewöhnen, wenn sie nicht den Rest ihres Lebens damit verbringen wollen, nach etwas zu suchen, das gar nicht existiert.

Was also ist wirklich? Was ist die Wahrheit? Nichts ist wirklich, außer die Unendliche Liebe. Das ist die einzige Wahrheit – alles andere ist Illusion.

Kapitel Fünf:

Heilen Sie sich von Ihrem eigenen Computervirus, Herr Doktor

Bei einer solchen Gelegenheit ist es weit mehr als nur eine moralische Verpflichtung, seine Meinung kundzutun. Es ist ein Vergnügen.

Oscar Wilde

Der menschliche Körper und seine Gesundheit – oder Krankheit – erscheinen in einem ganz anderen Licht, wenn man erkennt, dass die Wirklichkeit eine Illusion und alles vermeintlich Feste nur ein Hologramm ist, das den Anschein von Dreidimensionalität erweckt. „Leere“ Atome können keine feste Mauer bilden und ebenso wenig einen „Körper“. Der Körper ist nur ein Frequenzfeld, das von anderen Frequenzfeldern namens DNS und RNS in ein Hologramm umgesetzt wird.

Das erklärt viele der scheinbaren Rätsel, die nicht zuletzt im Bereich der alternativen oder ganzheitlichen Heilmethoden zu beobachten sind. Wie schaffen es Reflexzonenmassage und Akupunktur, über den ganzen Körper verteilte Punkte zu finden, die mit den Organen und Körperfunktionen verbunden sind? Wie kann man dadurch, dass man einen Punkt an Fuß, Hand oder Ohr massiert oder eine Nadel in ihn sticht, Leber, Magen oder Herz beeinflussen? Wenn man den offiziellen Darstellungen zum menschlichen Körper glaubt, klingt das verrückt. Weiß man jedoch, dass der Körper ein Hologramm ist, ergibt das durchaus Sinn. Bedenken Sie, dass eine der erstaunlichen Eigenschaften von Hologrammen darin besteht, dass jeder einzelne Teil eine kleinere Version des Ganzen ist. Die Tatsache, dass der gesamte Körper sich in Fuß, Hand oder Ohr findet, ist also bei weitem kein Rätsel, sondern ganz natürlich, wenn der Körper ein Hologramm ist. Aus einer einzigen Zelle kann man einen ganzen Körper züchten, weil jede Zelle eine kleine Version des Ganzen ist und all dessen Informationen enthält.

Auf einer anderen Ebene ist der Körper wie eine (aus unserer Sicht) kleinere Version der Erde, des Sonnensystems und des Universums. Auch sie sind Computerprogramme mit oder ohne Bewusstsein und kleinere Aus-

druckformen des Superhologramms, das ich die Matrix nenne. Daher muss das menschliche Gehirn eine kleinere Version des „Gehirns“ beziehungsweise der CPU der Matrix sein. Das Handlesen funktioniert nach demselben Prinzip, weil die Hand eine kleinere Version des Körpers ist, aber es geht noch weiter. Jeder einzelne Teil von Hand, Fuß und Ohr enthält das Ganze, und so auch jeder Teil des Fingers, jeder Teil eines jeden Teils des Fingers, jede Zelle, jedes Atom und jedes Elektron. Sie alle sind holografische Projektionen eines Frequenzfelds beziehungsweise eines Interferenzmusters. Das bedeutet, dass wir mit allem, was wir glauben, denken oder tun das Superhologramm beeinflussen, ebenso wie der Masseur, der mittels der einzelnen Körper„teile“ den gesamten Körper beeinflusst. Ebenso kann die Liebe die Wirklichkeit der Matrix verändern und die Herrschaft der Angst ersetzen.

Im Sommer 2004 erfuhr ich dieses Prinzip am eigenen Leib. Ich war auf Hawaii, um einen Vortrag zu halten. Irgendwer musste sich schließlich opfern, oder? Schon Wochen vor meiner Reise stand es um meine Gesundheit nicht zum Besten. Meine Wirbelsäule schmerzte fürchterlich, ganz besonders im Nackenbereich, und wenige Tage nach meiner Ankunft auf Hawaii war es kaum noch auszuhalten. Jede Bewegung, selbst Liegen, war eine Qual. Wenn ich mit dem Auto auch nur über den kleinsten Huckel fuhr, hätte ich schreien können. Zum Glück war ich bereits drei Wochen vor meinem Vortrag angereist, so dass ich genügend Zeit hatte, um Hilfe zu suchen. Interessanterweise war ich seit Monaten der Überzeugung gewesen, auf Hawaii in erheblichem Maße Heilung zu finden, und glücklicherweise traf dies ein. Ich wohnte auf der Insel Maui, als ich eines Morgens aufwachte und den unwiderstehlichen Drang verspürte, nach Big Island zu reisen, einer Insel, die nur einen kurzen Flug entfernt liegt. Wenige Minuten darauf kam Pam herein, die ihre E-Mails gecheckt hatte, und sagte, dass Freunde uns angeboten hätten, während unseres Aufenthalts auf Hawaii in ihrem Haus auf Big Island zu wohnen. Das war das erste von vielen aufeinander folgenden Ereignissen, die letztlich zu meiner Heilung führten.

Einen Tag, nachdem wir in dem Haus angekommen waren, wurden die Schmerzen in Rückrat und Nacken so schlimm, dass ich in meiner verzweifelten Suche nach Erleichterung einen Chiropraktiker aufsuchte. Dieser war weit aufklärter als andere Chiropraktiker, und die Behandlung der Wirbelsäule war nur ein Teil seiner Philosophie. Schon nach wenigen Minuten empfahl er mir eine Darmspülung, bei der einem ein Schlauch in den Anus eingeführt wird, der buchstäblich den ganzen Dreck herauspült. Er bedauerte, dass ich gerade ein Darmreinigungsprogramm verpasst hätte, das nur wenige Kilometer entfernt angelaufen sei. Als wir aber die Veranstalter anriefen, hatten zwei Leute abgesagt, so dass Pam und ich doch noch einen Tag nach den übrigen Teilnehmern mitmachen konnten. Sowohl die Darmreinigung als auch

der Chiropraktiker waren ausschlaggebend dafür, dass die holografische Beschaffenheit des Körpers für mich der Schlüssel zur Heilung wurde.

Die meisten Darmspülungen laufen nach dem Schema „ruck, zuck, vielen Dank“ ab. Reingeschoben, Wasser marsch, zisch, platsch, igit – schön, dass Sie da waren. Die wirklich Guten machen sich sanft und über mehrere, in meinem Fall elf, Tage ans Werk und dringen Stück für Stück immer tiefer in den Darm vor, um den angesammelten Schmutz zu beseitigen. Ich bin kein Experte im Hinblick auf das, was zum Vorschein kam, aber mit Sicherheit kann ich sagen, dass es draußen besser als drinnen aufgehoben war. Auch wenn Sie sicherlich darauf brennen, werde ich Ihnen Einzelheiten ersparen. Ein verbreitetes Problem, auf das ich dennoch kurz eingehen möchte, ist, dass sich an den Darmwänden eine Art Schleim absetzt, der verhindert, dass der Körper die Nährstoffe aus der Nahrung aufnehmen kann. Man kann noch so viele gesunde Sachen essen, der Körper sieht von den Nährstoffen so gut wie gar nichts. Während das Wasser friedlich vor sich hinplätscherte, betrachtete ich an der Wand neben mir ein Schaubild, auf dem der Darm in verschiedene Abschnitte aufgeteilt war, von denen jeder mit einem anderen Organ oder Teil des Körpers – des Hologramms – in Verbindung stand (Abbildung 59). Mit jeder täglichen, etwa zweistündigen Sitzung dringt das Wasser tiefer vor und reinigt einen Abschnitt nach dem anderen. Meine Gesundheit begann sich schon nach wenigen Tagen allgemein merklich zu bessern, und sowohl Nacken als auch Wirbelsäule wurden dramatisch besser, als der Teil des Darms gereinigt wurde, der mit diesem Teil des Körpers verbunden ist. Nach diesen elf Tagen war meine Gesundheit so gut wie seit Jahren nicht mehr, und die Schmerzen in Nacken und Rücken waren nahezu verschwunden. Parallel dazu hatte

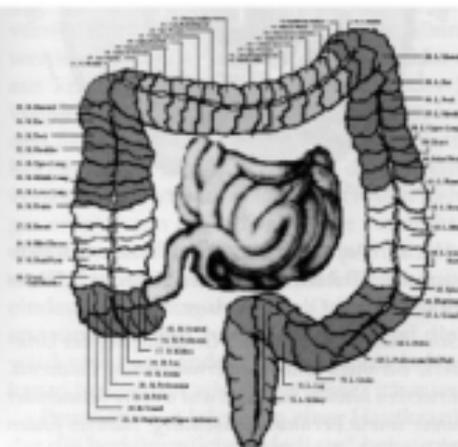


Abb. 59: Das ist das Schaubild des Darms, das ich während meiner Darmreinigung betrachtete. Jeder Abschnitt ist mit einem Bereich des Körpers verbunden, denn jeder Teil eines Hologramms umfasst das Ganze.

Diagramm mit freundlicher Genehmigung des Urhebers, Bernhard Jensen, International of California. Erwerben können Sie dieses und weitere Schaubilder unter www.bernhardjensen.org. Näheres finden Sie am Ende des Buches.



Abb. 60: Auch die Wirbelsäule stellt den gesamten Körper dar. So beeinflusst z.B. T7 im mittleren Bereich Bauchspeicheldrüse, Zwölffingerdarm, Magen, Leber, Milz, Gallenblase und Bauchfell.

Schaubild mit freundlicher Genehmigung des Urhebers, Koren Publications, Surrey, England. Um dieses Bild (das auch Informationen dazu bietet, welcher Wirbel welchen Körperteil repräsentiert) zu erwerben, schicken Sie bitte eine E-Mail an Richard@familychiropractic.co.uk. Weitere Informationen finden Sie am Ende des Buches.

ich weiterhin den Chiropraktiker aufgesucht. Anfangs hatte er mich nicht einmal anfassen können, so stark waren die Schmerzen, und er sagte, ich sei einer der schwersten Fälle, die er je gesehen habe. Als die Darmreinigung jedoch zu wirken begann, konnte auch er dazu beitragen, Nacken und Wirbelsäule von Blockaden zu befreien. In seinem Behandlungszimmer hing ein anderes Schaubild, das die Wirbelsäule in verschiedene Abschnitte gliederte, von denen wiederum jeder mit einem Organ oder Körperteil in Verbindung steht (Abbildung 60). Überall spiegelt sich das Gesamthologramm wider, selbst in den Augen (Abbildung 61).

Der Chiropraktiker sagte mir vor einer Behandlung, dass ich das Richten der Wirbel möglicherweise emotional spüren würde, weil der Teil der Wirbelsäule, den er behandeln



Abb. 61: Auf dieser Stufe der Illusion repräsentiert jeder Teil des Auges einen Körperteil. Dieses Schaubild zeigt das linke Auge.

Schaubild mit freundlicher Genehmigung des Urhebers, Bernhard Jensen, International of California. Erwerben können Sie dieses und weitere Schaubilder unter www.bernhardjensen.org. Näheres finden Sie am Ende dieses Buches.

werde, mit dem Bereich der Emotion verbunden sei. Als er den Wirbel richtete, fing ich in der Tat an zu weinen, ohne zu wissen, welches Gefühl dies ausgelöst hatte. Auch die Darmreinigung war eine sehr emotionale – wenn nicht gar spirituelle – Erfahrung. Innerhalb des Körperhologramms ist alles mit allem verbunden, weil jeder Teil alle anderen ist. Angst und Nervosität fühlen wir im Darmbereich, und deshalb sagt man, man habe „die Hosen voll“ oder „Schiss“. Das trifft es sehr gut. Indem das Wasser den angestauten physischen Schmutz fortspült, der nicht verarbeitet wurde, spült es auch den nicht verarbeiteten emotionalen Schmutz fort. Der physische Zustand spiegelt immer die geistige und emotionale Verfassung wider, weil in diesen dasselbe DNS-Kommunikationsnetzwerk – dasselbe Hologramm – zum Ausdruck kommt. Während der Phase der Reinigung, in der der Bereich gespült wird, der die Leber repräsentiert, trinkt man einen Abend zuvor eine Mixtur, die die Leber direkt reinigt. Das kann sowohl körperlich als auch emotional sehr intensiv verlaufen, weil die Leber Gifte verarbeitet und als Sitz der Wut gilt. Während jeder Teil des Körpers alle anderen widerspiegelt, sind die verschiedenen Organe mit speziellen Aufgaben betraut. So ist z.B. der gesamte Körper ein DNS-Computersystem, das Daten empfängt und übermittelt, doch das Gehirn ist die CPU und daher auf den Datenverkehr spezialisiert. Die Leber ist ein Spezialist für die Beseitigung von Giften, und darunter fällt auch ein emotionales Gift – Wut.

Die Gallenblase, die ein Teil der Leber ist, produziert Gallenflüssigkeit, und wenn wir jemanden beschreiben, der seinem Ärger Luft macht, sagen wir, er spucke Gift und Galle. Ohne dass es uns bewusst ist, enthalten die Redewendungen und Bilder, die wir tagtäglich benutzen, viele Wahrheiten. Die Leber gibt die Gifte an den Darm ab, um sie zu entsorgen, doch wenn der Darm verstopft oder der Körper vergiftet ist, können oft nicht alle Giftstoffe entsorgt werden. Die Leber reagiert darauf, indem sie kleine „Steine“ produziert, die aus kristallisierter Gallenflüssigkeit oder Mineralien bestehen. Auf diesem Weg versucht sie, die Adern zu verstopfen, damit die Gifte nicht erneut in den Blutkreislauf gelangen. Wird der Blutfluss unterbrochen, so schützt der Körper zuerst den Rumpf, und die Extremitäten werden schlechter mit Blut versorgt, was vielerlei Folgen nach sich ziehen kann. Ist der Darm erst einmal gereinigt, kann die Leber wieder verstärkt angestaute Gifte an das ausscheidende System abgeben, und so werden manchmal, zusammen mit den Giftstoffen, tausende dieser kleinen Steine aus dem Körper gespült. Das geschah eindeutig bei Pam und mir. Der Effekt, den dies auf die Gesundheit hat, ist erstaunlich, nicht zuletzt deshalb, weil die Haut, die nun besser durchblutet wird, eine ganz andere Ausstrahlung bekommt. Mein Bekanntenkreis konnte kaum fassen, um wie vieles besser ich aussah.

Pam hatte seit Jahren an einer Hautkrankheit namens Rosacea gelitten, von der die herkömmliche „Medizin“ behauptet, sie sei unheilbar und könne nur

in Schach gehalten werden, indem man permanent Antibiotika einnimmt. Doch ihre Symptome verschwanden durch die Darmspülung innerhalb weniger Tage, weil die Krankheit von Giften in der Leber hervorgerufen wird. Wenn die Ansammlung von Giften nicht behandelt wird – insbesondere bei einem giftreichen Lebenswandel –, ist die Leber irgendwann überfordert, und der Körper stirbt an Leberversagen. Wut ist ein emotionales Gift, das physisches Gift erzeugt, weil beide ein- und dasselbe sind. Als meine Leber gereinigt wurde und alle Steine und Gifte fortgespült wurden, wurde auch all die Wut freigesetzt, die sich in mir angestaut hatte. Etwa 48 Stunden lang empfand ich eine kaum zu bändigende Wut von der Art, bei der die Stühle fliegen. Sollten Sie Ihre Leber je einer Großreinigung unterziehen, schließen Sie lieber das Geschirr weg. Ich möchte noch einmal betonen, dass Gefühle – sei es Ärger, Depression oder was auch immer – keine Funktionen sind, die unter das fallen, was ich als Bewusstsein jenseits des Hologramms bezeichne. Gefühle sind einprogrammierte Reaktionen, die von der DNS übermittelt werden. Liebe ist kein Gefühl, ebenso wenig wie Mitleid eines ist, doch darauf werde ich später noch eingehen. Viele pharmazeutische Medikamente und Gifte werden als Ursache für Depressionen angesehen, aber können Medikamente und Gifte unmittelbar das Bewusstsein beeinflussen? Sie können es nicht. Tatsächlich beeinflussen sie das Entschlüsselungssystem der DNS, was Depressionen und andere psychologische Konsequenzen im emotionalen Programm hervorruft. Das ist wie eine Funktionsstörung bei einem Computer.

Während der Darmspülung und auch bei vielen anderen Gelegenheiten traf ich auf Heiler, die der Ansicht waren, dass die verschiedenen Körperteile ein eigenes Gehirn haben. Sie sagen, das Verdauungssystem habe ein Gehirn, wie auch Immunsystem, Leber und andere Organe. Da der Körper ein Hologramm ist, muss dies so sein. Daher können all diese Organe und Systeme ganz außergewöhnlich auf bestimmte Einflüsse und Veränderungen eingehen und reagieren. Das Hologramm gewährleistet, dass tatsächlich jeder Körperteil über eine kleinere Version des Gehirns verfügt. Es herrscht ein Informationsaustausch zwischen jedem Teil des Körpers und der DNS/RNS, der durch das Gehirn koordiniert wird. Wenn der Darm verstopft ist und die Leber daher ihre Gifte nicht loswird, wird diese Information durch das „Internet“-system des Körpers weitergeleitet, und der Computer leitet entsprechende Maßnahmen ein. Diese bestehen in der Produktion von Gallensteinen. In diesem Fall lässt sich das mit einem computerisierten Kanalsystem vergleichen, in dem die Schleusentore als Reaktion auf veränderte Umstände geschlossen wurden.

Das Schließen und Heilen von Wunden und all die tausend anderen Reaktionen des Körpers gehen auf die DNS/RNS zurück, die gemäß dem Programm Informationen überträgt. Ein weiterer Punkt, den man sich immer bewusst machen sollte, ist, dass der Körper/das Hologramm zu zwei Dritteln

aus Wasser besteht. Wasser ist für jede Körperfunktion wichtig, auch für die Regulierung der Temperatur. Wie Masaru Emotos Forschungsarbeit bewiesen hat, speichert Wasser Informationen. Zudem ist es bestens als Leiter elektrischer und anderer Impulse geeignet, die die DNS umgeben. So gesehen ist der Körper wie eine Batterie, und wenn der Wasseranteil sinkt, weil wir nicht genug trinken, so hat dies ähnliche Folgen wie bei einer Autobatterie, die zu wenig destilliertes Wasser enthält – die Batterie funktioniert nicht gut. Zu den zahlreichen Symptomen, die auf zu wenig Wasser im Körper hinweisen, zählen Kopfschmerzen, Konzentrationsschwäche und Müdigkeit. Alle Symptome kommen daher, dass das DNS-Kommunikationssystem nicht mehr auf vollen Touren läuft. Denken Sie aber immer daran, dass auch dies nur in unserem Kopf geschieht und, von einer höheren Bewusstseins Ebene aus betrachtet, ebenfalls nur Illusion ist.

In einem gesunden Körper laufen die DNS-Kommunikationsprozesse zwischen den verschiedenen Computerbereichen mittels der RNS problemlos ab. Was wir als Krankheit bezeichnen, ist eine Störung des Systems. Dafür gibt es unzählige Ursachen, die allesamt dasselbe bewirken: Sie stören die Informationsübertragung durch die DNS/RNS. Menschen, die in der Nähe einer Starkstromleitung leben oder mit elektromagnetischer Technologie arbeiten, sind besonders anfällig für bestimmte Krankheiten und Krebsarten. In Großbritannien ist man dabei, eine Reihe von so genannten Tetra-Masten aufzustellen, die zum Kommunikationsnetzwerk der Notfalldienste gehören. Diese Masten geben Impulse ab, die auf derselben Frequenz wie die Hirnströme des Menschen liegen. Mir wurde gesagt, dass diese Technologie von der US National Security Agency entwickelt worden sei, einer Institution, die durch und durch von den Illuminati kontrolliert wird. Das klingt glaubwürdig, weil an den Standorten der Tetra-Masten eine Zunahme von Krebserkrankungen und anderen körperlichen, geistigen und emotionalen Störungen – darunter auch Depressionen – verzeichnet werden konnte.

Der Grund dafür ist, dass elektromagnetische, Mikrowellen- und andere Frequenzen das Übertragungssystem der DNS/RNS stören, so dass der Computer fehlerhafte Informationen ausschickt und empfängt. Das ist, als telefoniere man bei einer schlechten Verbindung mit dem Handy. Man hört nur lückenhaft, was die Person am anderen Ende sagt. Diese gestörten Mitteilungen verhalten sich im menschlichen Körper wie ein Computervirus, und genau das ist Krebs. Die Zellen des Körpers teilen sich unentwegt, und solange sie korrekt kopiert werden, ist alles in Ordnung. Doch der Kopiervorgang kann nur dann fehlerfrei ablaufen, wenn auch die Kommunikation zwischen DNS/RNS und der Zelle fehlerfrei ist. Sobald ein elektromagnetisches Feld oder ein anderer Faktor die Qualität der Information mindert, produziert die Zelle, oft in abnormal schnellem Tempo, fehlerhafte Kopien, die wir als Krebs bezeichnen. Diese Zellen können sich wie ein Computervirus ausbreiten und einen

immer größeren Bereich des Programms befallen, bis der Computer nicht länger funktionstüchtig ist. Ich selbst hatte einen Virus auf meinem Computer, der anfangs nur kleinere Störungen hervorrief, bis ich den Apparat nicht einmal mehr einschalten konnte. Und was sagen wir in einer solchen Situation? Der Computer ist tot. Dasselbe geschieht mit dem Körper.

Die Gefahr einer Funktionsstörung, die wir Krankheit nennen, ist innerhalb unserer „modernen“ Welt sehr groß. Das liegt an der Art, wie unsere Gesellschaft strukturiert ist. Man sagt uns, Stress töte. Das stimmt – aber warum? Wenn die Gefühle aus dem Gleichgewicht geraten, dann stören sie das Kommunikationssystem. Einer der ersten Bereiche, der eine solche Störung zu spüren bekommt, ist der Verdauungsapparat. Man hat „Schmetterlinge im Bauch“, hat Angst, empfindet Übelkeit oder hat „die Hosen voll“. Das ist in Ordnung, solange es im Rahmen bleibt und das System nicht dauerhaft belastet. Bei hochgradigem Stress jedoch, insbesondere, wenn er zum Dauerzustand wird, weitet sich die Störung immer mehr aus. Das macht sich als Hautausschlag, Magengeschwür, Krebs oder als das Hauptsymptom für Stress bemerkbar – Herzerkrankungen.

Emotionale Erkrankungen bergen noch einen weiteren Aspekt, den ich auf Hawaii erfuhr. Im Wartezimmer des Chiropraktikers lag ein Buch von Dr. John E. Sarno, der Professor für Klinische Rehabilitation an der New York University School of Medicine und Oberarzt am Howard A. Rusk Institute of Rehabilitation Medicine am New Yorker University Medical Center ist. Es trug den Titel *Healing Back Pain: The Mind-Body Connection* und beschrieb Sarnos über 20-jährige Forschungsarbeit, durch die er eine Verbindung zwischen Schmerzen und Geist/Gehirn herstellen konnte. Fest steht, dass das Gehirn den Schmerz manifestiert, indem es die Botschaften entschlüsselt, die von der Quelle des Unwohlseins ausgehen. Wenn Sie sich den großen Zeh stoßen, fühlen Sie den Schmerz erst dann, wenn das Gehirn die Botschaft verarbeitet und beschlossen hat, dass es wehtut. Eine Möglichkeit, schwere Schmerzen zu behandeln, besteht darin, diese Botschaften – die beispielsweise von einem arthritischen Knie ausgehen – zu stoppen, bevor sie das Hirn erreichen. Ohne die Botschaft gibt es keinen Schmerz. Wer mittels seines Bewusstseins das Glaubenssystem des Gehirns verändern kann, kann durch Feuer laufen, ohne Verbrennungen zu erleiden. Viele Menschen gehen über rot glühende Kohlen, ohne Hitze oder Schmerzen zu spüren. Sie gehen nur in ihrem Kopf über das Feuer, und ob das wehtut oder nicht, wird allein dadurch entschieden, wie das Gehirn die Wirklichkeit interpretiert. Es gibt Menschen, wie z.B. Yogis und tibetische Mönche, die ihren Herzschlag auf nahezu null verlangsamen, unbedeckt bei Frosttemperaturen im Freien sitzen und durch ihr Bewusstsein eine so intensive innere Hitze erzeugen können, dass sie auf ihrem Rücken dabei noch nasse Handtücher trocknen können. Sie benutzen ihr Be-

wusstsein, um das Programm umzuschreiben und der Matrix die Kontrolle über ihre Wirklichkeit zu entreißen.

Dr. John E. Sarno zeigte die Verbindung zwischen Geist und Körper auf und legte dar, wie die geistige und emotionale Verfassung sich auf den Körper auswirken kann. Sarnos Ergebnisse, die sich auf zwei Jahrzehnte erfolgreicher Behandlung von angeblich „unheilbaren“ Fällen stützen, sprechen dafür, dass Schmerzen in Rücken, Nacken, Schultern, Gesäß und Gliedmaßen auf unterdrückte Emotionen zurückzuführen sind. Der Chiropraktiker erzählte mir, dass er selbst unter schweren Rückenschmerzen gelitten habe, die durch nichts zu lindern gewesen seien, bis er Sarnos Buch gelesen habe. Er befolgte den Rat herauszufinden, welche Gefühle er unterdrücke, und er erkannte, dass er, ohne es zu wissen, vor etwas Angst gehabt hatte. Als er die Verbindung erkannte, verschwanden auch die Rückenschmerzen. Auf diese Weise hat Sarno ohne Operationen oder Medikamente tausende von Patienten behandelt, die die herkömmliche Medizin als unheilbar abgetan hatte.

Indem man den emotionalen Auslöser sucht und identifiziert, setzt man die Informationen frei, die im Hologramm (dem Laufwerk) eingeschlossen waren, und löst sie auf. Wenn die Daten, die für die emotionale Reaktion verantwortlich sind, gelöscht werden, verschwindet umgehend auch ihre „physische“ Ausdrucksform. Die Frau des Chiropraktikers hatte unter schweren Nackenschmerzen gelitten, die er nicht hatte lindern können, bis sie eine Verbindung zwischen dem Problem und dem Tod der Katze seiner Frau einige Wochen zuvor herstellen konnten. Sie hatte die Katze von klein auf gehabt, und der Verlust zog ein emotionales Trauma nach sich, das schwer wiegender war, als ihr bewusst gewesen war. Sobald sie die Verbindung akzeptierte, verschwanden ihre Nackenschmerzen. Es ist schon komisch, dass wir über jemanden, der uns plagt, sagen: „Der sitzt mir im Nacken.“ Auch ich sah eine Verbindung zwischen meinen Wirbelsäulenproblemen und emotionalen Umbrüchen, die ich seit Wochen durchmachte. Auch hier wirken der Geist und das emotionale Programm der DNS zusammen und stören das Gleichgewicht und den reibungslosen Ablauf des Kommunikationssystems.

Dieses Zusammenspiel können Sie selbst erfahren, indem Sie einfach an etwas Trauriges, Deprimierendes oder Beängstigendes denken. Es muss gar nicht passieren, die Gedanken allein genügen schon, um die emotionale Reaktion auszulösen. Die Wissenschaft hat herausgefunden, dass, unabhängig davon, ob die Person das Ereignis denkt oder erlebt, immer dieselbe Hirnregion „aufleuchtet“. Die Illuminati manipulieren das System unentwegt, indem sie Informationen an den kollektiven Geist übermitteln, der eine gewünschte kollektive emotionale Reaktion auslösen soll. Der Therapeut Mike Lambert stellt zudem heraus, dass die Körperregionen, die Dr. Sarno besonders erfolgreich behandelt, in der Akupunktur direkt mit der Gallenblase (deren Ungleichgewicht Depression hervorruft) und der Leber (deren Ungleichge-

wicht Wut hervorruft) verknüpft sind. Die Wechselwirkung, die mittels der DNS zwischen Körper und Gefühlen besteht, bedeutet, dass die Gefühle den Körper und der Körper die Gefühle beeinflussen kann. Gifte in den Zellen können Depression und Wut auslösen, während diese – wie alle Emotionen – wiederum die Freisetzung von Chemikalien auslösen können, die in den Zellen eingeschlossen sind. Schon hat man einen Teufelskreis. Doch das Bewusstsein kann ihn durchbrechen.

Interessanterweise ergab die Studie über das Meridiansystem des Körpers, die am Necker Hospital in Paris mit Hilfe von radioaktiven Indikatoren durchgeführt wurde, dass die Energie durch ein erkranktes Organ langsamer als durch ein gesundes fließt. Auch Mike Lambert erzählte mir von Versuchen, die gezeigt hatten, dass Gefühle den gesamten Informationsfluss des Körpers hemmen können. Wird der dynamische Informationsfluss blockiert, treten Störungen im System des Körpercomputers auf. Auf diese Weise ruft emotionaler Stress Krankheiten hervor. Besonders Herzinfarkte sind die Folge eines solchen Energiestaus, und deshalb sagt man von Menschen, die ihrer Trauer erliegen, nachdem sie einen geliebten Menschen verloren haben, sie seien „am gebrochenen Herzen gestorben“. Verlangsamt sich der Energiefluss, verlangsamt sich auch die Schwingungsfrequenz des Körpers, und das zieht uns immer tiefer in die Dichte hinab. Wenn man niedergeschlagen oder emotional gestresst ist, spricht man von einer seelischen „Belastung“. Auch starre Meinungen und die Unterdrückung des freien Denkens und Handelns hemmen den Fluss und verlangsamen die Schwingung des Hologramms. Valerie Hunt, Professorin für Kinesiologie an der University of California in Los Angeles, hat eine Methode entwickelt, durch die sich das menschliche Energiefeld mit technischen Mitteln messen lässt. Dadurch hat sich bestätigt, dass die Verfassung eines Menschen die Geschwindigkeit beziehungsweise Frequenz der Schwingungen beeinflusst. Das Energiefeld von Menschen, die auf die Welt der fünf Sinne (Geist und Gefühle) beschränkt sind, schwingt auf einer langsameren Frequenz als das von Menschen, die ihre höheren Sinne (das Bewusstsein) einsetzen. Als die Angst die Herrschaft über die Menschen erlangte, fielen diese auf immer dichtere Ebenen hinab (meint das vielleicht den „Sündenfall“??)

Auch die Chemikalien, die sich in Nahrungsmitteln und Getränken finden, strahlen Frequenzen aus, die den Informationsfluss stören, und so zerstören die verheerenden „Lebens“mittelprodukte der Illuminati-Konzerne die Gesundheit der Menschen. Alles innerhalb der Matrix besteht aus Frequenzen, die entweder eine harmonische oder eine störende Resonanz erzeugen. Auf chemisch bearbeitete Nahrung trifft Letzteres zu. Sie kann die Informationen, die die DNS/RNS sendet und empfängt, innerhalb kurzer Zeit schädigen. Morgan Spurlocks Film *Super Size Me* (siehe supersizeme.com) zeigt die verheerende Wirkung von Fastfood auf den Körper. Der New Yorker nahm einen

Monat lang täglich drei Mahlzeiten bei McDonald's zu sich, wobei seine Gesundheit von Ärzten überwacht wurde. Das Ergebnis war erschreckend. Binnen weniger Tage verwandelte sich der sportliche 33-Jährige. Er musste sich übergeben, litt unter Kopfschmerzen und Depression und verlor jedes sexuelle Verlangen. Seine Leber wurde von gesättigten Fettsäuren überschwemmt, und Dr. Daryl Isaacs beschrieb die Überprüfung von Spurlocks Leberwerten als schockierend. „Die Werte sind sehr, sehr anormal“, sagte er. Spurlock nahm in nur einem Monat enorm zu. Er sagte, er sei unglaublich krank geworden. „Mein Gesicht war ganz fleckig, und plötzlich hatte ich einen riesigen Bauch, was ich in meinem ganzen Leben noch nicht gehabt hatte“, sagte er. „Das war erstaunlich – und sehr erschreckend.“ Weiß der Himmel, welche gesundheitlichen Folgen sich bei der heutigen Fastfood mampfenden, Cola schlürfenden und von Chemikalien zerfressenen Generation noch einstellen mögen. Beachten Sie auch, dass Spurlock angab, er habe während seiner Fastfood-Diät unter Depressionen gelitten. Das lag an den chemischen Stoffen, die auf die DNS-Botschaften einwirken, die wir Emotionen nennen.

Der Computer, an dem ich gerade arbeite, wird durch ein Programm namens Norton AntiVirus geschützt. Es macht zerstörerische Codes und Informationen aus, die sich ansonsten wie Krebs im Computer verbreiten und diesen schließlich „sterben“ lassen würden. Der Körper verfügt über seine eigene Version von Norton. Sie nennt sich Immunsystem. Diese Software identifiziert die Körperversion eines Computervirus und entfernt sie, bevor sie außer Kontrolle gerät. Doch wie die Leber kann auch das Immunsystem so überschwemmt werden, dass es der Lage nicht mehr Herr wird, und zudem ist es Angriffen ausgesetzt, die seine Kraft und Leistungsfähigkeit mindern. Geschieht dies, dann greift die Krankheit zügellos um sich, wie man an dem Immunzerstörer AIDS (Acquired Immune Deficiency Syndrome) sehen kann. Die Betroffenen sterben nicht an AIDS, sondern an Krankheiten, mit denen ihr angeschlagenes Immunsystem nicht mehr fertig wird. Impfungen sollen das Immunsystem zwar stärken, doch ironischerweise schwächen sie es. Der ganze Dreck, der in den Impfstoffen enthalten ist, ist nur eine weitere Attacke, die das Immunsystem abwehren muss, und das mindert sein Vermögen, anderen Herausforderungen wirkungsvoll zu begegnen, indem es die DNS/RNS außer Gefecht setzt.

Für die Herstellung von Impfstoffen werden Affen, Hühnerembryos, operativ entfernte menschliche Föten und eine ganze Reihe von Desinfektionsmitteln und Stabilisatoren verwendet, darunter Streptomycin, Natriumchlorid, Natriumhydroxid, Aluminium, Sorbitol, hydrolisierte Gelatine, Formaldehyd und ein Quecksilberderivat namens Thimerosal. In den Impfstoffen gegen Diphtherie, Pertussis (Keuchhusten) und Tetanus sind folgende Substanzen enthalten:

Sodiumhydroxid: Unter anderem kann diese Substanz innere Organe verbrennen, zu Blindheit führen und Lunge und Gewebe schädigen. Ein Verschlucken kann tödlich sein. Der Stoff findet sich in Ofen-, Bad- und WC-Reinigern.

Formaldehyd: Ein Nervengift, das erwiesenermaßen Krebs verursacht. Zudem kann es Schlaflosigkeit, Husten, Kopfschmerzen, Übelkeit, Nasenbluten und Hautausschlag hervorrufen. Passenderweise wird es zum Einbalsamieren von Leichen verwendet.

Hydrochlorsäure: Kann bei direktem Kontakt zu Gewebeschäden führen. Zu finden ist die Säure in Reinigungsmitteln für Aluminium und in Rostentfernern.

Aluminium: Ist giftig und kann Krebs verursachen.

Thimerosal: Ein Quecksilberderivat und ein extrem gefährliches Konservierungsmittel. Der Stoff ist eine Mischung aus Äthylenglykol (Frostschutzmittel) und Äthanol, Thiosalicylsäure, Sodiumhydroxid und Äthylquecksilberchlorid. All diese Chemikalien sind tödlich und können Krebs sowie Gehirn- und Lungenschäden verursachen.

Phosphate: Diese Stoffe ersticken alle Lebensformen im Wasser und sind in Wasch- und Spülmitteln zu finden.

(Näheres finden Sie unter www.vaccinationnews.com/dailynews/may2001/whatsinvax.htm)

Dieser Sondermüll greift eben das Immunsystem an, das er eigentlich schützen soll. Dennoch werden im faschistischen Amerika Eltern vor den Richter zitiert, die nicht zulassen, dass man ihren Kindern diese tödlichen Stoffe verabreicht. Die Öffentlichkeit wird so lange geängstigt, bis sie diese Tyrannei hinnimmt, indem man sie vor den möglichen Folgen für ihre Kinder warnt, sollten diese in Kontakt mit ungeimpften Kindern kommen. Wenn ihre Kinder aber geimpft sind, wo ist dann das Problem? Dasselbe gilt für die Medikamente, die vom Pharmakartell der Illuminati gehandelt werden. Diese Medikamente „behandeln“ ein Problem und verursachen ein anderes, weil sie die Informationsübertragung der DNS/RNS stören. Sie hatten ein Problem, nun haben wir Sie behandelt und Ihnen dabei gleich noch ein paar andere verpasst. Aber keine Sorge, auch dagegen haben wir etwas.

Pharmazeutische Medikamente sind einer der verbreitetsten Todesursachen überhaupt. Dr. Bruce H. Pomeranz, Principal Investigator und Professor der Neurowissenschaften an der University of Toronto, führte eine Studie durch, die ergab, dass jährlich über 100.000 amerikanische Bürger an pharmazeutischen Medikamenten sterben und etwa 2,1 Millionen ernsthafte Schäden davontragen. Andere Studien kamen auf noch höhere Zahlen. Die Zahlen beinhalten weder Verschreibungsfehler noch Medikamentenmissbrauch, sondern berücksichtigen nur die Fälle, in denen die Medikation vermeintlich

angezeigt und die Dosis dem Patienten angepasst war. Das setzte die ärztliche Verschreibung von Medikamenten auf Platz sechs der Liste an Todesursachen in den USA, gleich nach Herzerkrankungen, Krebs, Lungenerkrankungen, Infarkten und Unfällen. Eben diese Ärzte der durch das Kartell kontrollierten Pharmaindustrie verdammten alternative Heilmethoden als gefährliche Puscherei. Schauen Sie sich nur einmal an, wie man in den Schlachthäusern der herkömmlichen Medizin Krebs behandelt: Man setzt die Chemotherapie ein, und das ist nur eine Umschreibung dafür, dass man die Leute vergiftet. Die Chemotherapie zerstört Zellen. Ja genau: Nicht etwa nur Krebszellen, sondern alle Zellen. Die „moderne Medizin“ hofft einfach, dass dieses verheerende Gift die Krebszellen erledigt hat, bevor es so viele gesunde Zellen zerstört, dass der Patient stirbt. Raffiniert, nicht wahr?

„He, Ethel, ich hab' was gegen Deine Kopfschmerzen.“

„Oh, prima, Chuck, was denn?“

„Diese Schrotflinte, mit der ich Dir jetzt die Birne wegpuste.“

„Oh, vielen Dank, Chuck – Du wärst ein toller Arzt.“

Noch lächerlicher wird es, wenn man weiß, dass die Chemotherapie auch die Zellen tötet, die das Immunsystem bilden. Selbst wenn die „Chemo“ genug Krebszellen tötet, bevor sie den Patienten tötet, sieht das Immunsystem – die Verteidigung gegen Krebs und andere Krankheiten – hinterher aus wie eine Szene aus der Schlacht an der Somme. Das ist genau das Umfeld, in der Krebs und andere Krankheiten sich ungehemmt ausbreiten können. In einer Dokumentation habe ich gesehen, wie die weißen Blutzellen des Immunsystems Krebszellen zerstören. Das ist ein alltäglicher Vorgang. Wenn Ihr Immunsystem richtig arbeitet, dann sterben Sie nicht an Krebs, weil das Problem bereits im Keim erstickt wird. Erst wenn das System von verschiedenen Seiten angegriffen und geschwächt wird, brechen die Verteidigungswälle ein, und unsere von den Illuminati erschaffenen Gesellschaften zielen durch ungesunde Nahrung und Getränke, Stress und elektromagnetische Verstrahlung genau darauf ab. Das Medikament Thalidomid schrieb das DNS/RNS-Programm in Ungeborenen so stark um, dass sie ohne Gliedmaßen zur Welt kamen. Aus demselben Grund wurden im Irak Kinder mit den unglaublichsten Deformationen geboren, nachdem Amerikaner und Briten mit Waffen, die abgereichertes Uran enthielten, das Land verstrahlt hatten, wie ich in *Tales from the Time Loop* ausführlich schildere. Strahlung schließt das DNS-Kommunikationssystem kurz.

Was wir als genetische Defekte bezeichnen, sind Fehler in der DNS der Eltern, die auf das Kind übertragen werden, wenn beide „Disketten“ bei der Fortpflanzung auf eine gespeichert werden. Ein genetischer Defekt ist ein durch Vererbung weitergereichtes Problem im DNS-Kommunikationsnetzwerk, und je nachdem, worin dieses Problem besteht, wird das Kind anfällig für bestimmte Krankheiten. Die gegenwärtigen Attacken der Illuminati

auf unsere DNS werden höchstwahrscheinlich eine Zunahme an genetischen Defekten nach sich ziehen. Diese sind auf Veränderungen zurückzuführen, die von Nahrung, Getränken, elektromagnetischer Strahlung und anderen Umweltfaktoren verursacht werden. Aber – und das ist ein sehr großes Aber – so muss es nicht sein. Wir können mit Hilfe unseres Bewusstseins das Programm beherrschen und den Zusatzstoffen in unserer Nahrung wie auch jedem anderen schädigenden Einfluss die Macht entziehen. Das Bewusstsein soll nicht weit machtvoller sein als ein Tetra-Sendemast oder ein künstlicher Süßstoff? *Oh bitte.*

Der japanische Wissenschaftler Masaru Emoto hat herausgefunden, dass niederfrequentes Wasser sehr negativ auf niedrige Frequenzen reagiert, während Wasser mit einer höheren Frequenz von niedrigen Frequenzen nicht beeinträchtigt wird. Das macht Sinn, weil sie sich nicht auf derselben Wellenlänge befinden. Wenn unsere eigene Frequenz erhöht ist, kann uns das Bombardement aus niedrigen Frequenzen in Nahrung, Getränken und Umwelt nichts anhaben. Wie schon erwähnt, fand Valerie Hunt, Professorin für Kinesiologie an der University of California in Los Angeles, heraus, dass das Energiefeld von Menschen, die auf die Welt der fünf Sinne (Geist und Emotionen) fixiert sind, auf einer niedrigeren Frequenz schwingt als das von Leuten, die auf ihre höheren Sinne (das Bewusstsein) zurückgreifen. Die gesamte weltweite Illuminati-Gesellschaft ist darauf ausgelegt, uns auf einer niedrigen Frequenz zu halten, damit wir innerhalb der Welt der Schwingungen nach ihren Regeln spielen.

Ich bin ein starker Befürworter der so genannten alternativen oder auch ganzheitlichen Heilmethoden. Diese Methoden sehen im Körper eine Vielzahl von Frequenzfeldern, die man harmonisieren kann durch Handauflegen (wodurch Energie auf den Patienten übergeht), Akupunktur (die den Energiefluss und das DNS/RNS-Kommunikationsnetzwerk wieder ins Gleichgewicht bringt), Aromatherapie (die sich mittels des Geruchssinns Zugang zum Hologramm verschafft), und zahllosen weiteren Methoden, die nach demselben Prinzip arbeiten. Doch sind sie nicht das Ziel als solches. Sie sind Stufen, die uns zu der Erkenntnis führen, dass wir uns mit Hilfe unseres Bewusstseins selbst heilen können. Die DNS ist ein Empfänger/Sender/Verstärker, und sie kann entweder auf die Übertragungen der Matrix und ihres vererbten genetischen Programms eingestellt werden oder auf das Unendliche Bewusstsein. Wir können es zulassen, dass die Matrix mit unserer DNS kommuniziert und ihr Befehle erteilt und dass Fehler in der DNS unser Leben beherrschen; oder wir können unser Bewusstsein zum Herr der Lage machen und so das Ergebnis verändern. Nicht die DNS ist das Problem, sondern das, was zu ihr spricht und sie aus dem Gleichgewicht bringt. Es ist völlig unnötig, Stücke aus dem Körper herauszuschneiden, um Leute zu „heilen“. Wir müssen lediglich unsere Schwingungen wieder ins Gleichgewicht bringen, um so die Disharmonie

zu beseitigen, die für die Krankheit verantwortlich ist. Und das lässt sich nur durch Schwingung erreichen, nicht durch Skalpell und Medikamente.

Das Bewusstsein hat die Macht, der DNS seinen Willen mitzuteilen und die Befehle der Matrix und der ererbten Software außer Kraft zu setzen. Wir können die DNS wieder ins Gleichgewicht bringen und uns heilen – ja selbst den illusorischen Alterungsprozess stoppen –, indem wir ihr andere Anweisungen schicken und das Programm umschreiben. Selbst innerhalb der Matrix können wir Herr unserer eigenen Erfahrung werden, wenn wir uns dazu entschließen, aus unserer Hypnose zu erwachen. Ein Computer mag Erstaunliches leisten können, doch letztendlich haben *Sie* die Kontrolle über ihn. Geben Sie die entsprechenden Codes ein, und er arbeitet perfekt. Mit dem Körperhologramm ist es dasselbe. Die DNS ist ein Sender/Empfänger und hat keinen Exklusivvertrag mit irgendeiner Medienanstalt. Werden wir zulassen, dass die Matrix auch weiterhin mittels unserer DNS herrscht oder werden wir, das Unendliche Bewusstsein, einschreiten und unser Recht einfordern, selber über unsere Erfahrungen zu entscheiden? Werden wir das Pferd lenken oder das Pferd weiterhin uns lenken lassen?

Lassen Sie uns zur nächsten Ebene vordringen, denn was ich bislang beschrieben habe, bezog sich auf die Illusion. Wenn Sie das Programm noch weiter deinstallieren, werden Sie erkennen, dass es keine Krankheiten gibt, weil es keinen Körper gibt. Wie kann Ihr Körper krank sein, wenn Sie doch gar keinen haben?

„Guten Morgen, Herr Doktor, ich habe Bauchschmerzen.“

„Meine Dame, Sie haben ja gar keinen Bauch, der wehtun könnte.“

„Vielen Dank, Herr Doktor, ich glaube, dann bin ich jetzt geheilt.“

Krankheit ist, wie alles außer der Unendlichen Liebe, eine Illusion. Wir werden nur deshalb krank, weil das Programm uns *glauben* macht, wir könnten krank werden. Diese Wirklichkeit vermittelt es uns, und unsere DNS/RNS setzt die Botschaften in eine scheinbar dreidimensionale Erfahrung um. Meine DNS/RNS vermittelt mir die Illusion, ich hätte Arthritis, und solange ich mich nicht auf einer tieferen Ebene von dieser Wirklichkeit lösen kann, werden meine Gelenke auch weiterhin anschwellen und schmerzen. Ich habe gesagt, dass wir mit dem Gehirn und nicht mit den Augen sehen würden. Hier ist ein weiterer kleiner Schocker: *Es gibt gar keine Augen*. Wenn die Wirklichkeit in unserem Gehirn entsteht, wie könnten wir dann außerhalb unseres Gehirns Augen haben? Wenn Sie in den Spiegel schauen, werden Sie Ihre Augen sehen, doch alles, was Sie sehen, spielt sich allein *innerhalb* ihres Gehirns ab – auch die Augen, die Sie aus dem Spiegel anstarren. Menschen, die ein „Nahtoderlebnis“ hatten oder aus ihrem Körper „ausgetreten“ sind, sagen, dass sie noch immer sehen und auf ihren Körper herabblicken konnten, der auf dem OP-Tisch oder sonstwo lag. Wenn wir aber mit den Augen oder auch mit unserem Gehirn sehen, wie kann es dann sein, dass wir auch ohne diese

sehen können? Weil auch sie nur eine Ebene der Illusion sind. Ich trage gerade meine Lesebrille, damit ich den Computerbildschirm sehen kann, denn meine Augen „sind nicht mehr das, was sie mal waren“. Wie aber können mein Augen nicht mehr das sein, was sie mal waren, wenn sie das doch noch nie gewesen sind?

Wir lernen, dass das Licht durch unsere Augen eintritt und in elektrische Impulse umgewandelt wird, die das Gehirn entschlüsselt. Dies scheint auf einer Stufe der Illusion zwar zu geschehen, aber dringt man höher vor, so gibt es keine Augen. Wie also könnten sie „Licht“ verarbeiten? Es gibt kein „Licht“, wie es auch kein „Dunkel“ gibt. Auch sie sind nur Illusionen. Wenn Menschen einen Augendefekt haben und erblinden, dann aus demselben Grund, aus dem ich Arthritis habe. Der Glaube, man brauche Augen, um zu sehen, ist dem Programm eingeschrieben, und wenn die illusorischen Augen vermeintlich versagen, so setzt die DNS/RNS dies als Blindheit um. Nur das Bewusstsein kann dies ändern, indem es das Softwareprogramm außer Kraft setzt. Wie ich schon sagte, ist das Gehirn nur eine Ebene der Illusion, die uns die Matrix vorgaukelt. Das Gehirn ist die CPU, die die falsche Wirklichkeit in die „Welt“ umsetzt, die uns von der Matrix übermittelt wird und die wir zu sehen glauben. Aber auch das Gehirn ist nur ein Hologramm und daher Illusion. Das Gewirr hat viele Schichten, und wenn man eine nach der anderen abzieht, bleibt nur noch das Unendliche Bewusstsein – die Unendliche Liebe.

Die Welt verliert einiges an Schrecken, wenn man erst erkennt, dass es sie gar nicht gibt, nicht wahr? Und die Angst vor dem Tod verliert ihre Macht, wenn man weiß, dass man gar keinen Körper hat, der „sterben“ könnte. Was für ein Brüller das „Leben“ doch ist, das wir so ernst nehmen. Na los, machen Sie sich einen Spaß draus, denn das alles ist nur ein verdammter Witz.

Anmerkung:

Als das Buch fertig war und bereits in der Überarbeitungsphase steckte, stieß ich im Internet auf Rezensionen über ein Buch mit dem Titel „Vernetzte Intelligenz“, in dem es um die Entdeckungen russischer Wissenschaftler und Forscher ging, die sie im Hinblick auf die DNS gemacht hatten. Was sie herausfanden, unterstützt die These von der DNS als „biologisches Internet“, und im Anhang I finden Sie eine Zusammenfassung des Werkes.

Es lohnt sich, erst einen Blick in den Anhang I auf Seite 199 zu werfen, bevor Sie weiterlesen, weil er sich auf all das bezieht, was Sie bis hierher gelesen haben.

Endnote

- 1 Dr. John E. Sarno: *Healing Back Pain: The Mind-Body Connection* (Warner Books 1991); dt.: *Von Rückenschmerzen befreit: Wie der Geist den Körper heilt* (Hugendubel 1996)

Kapitel Sechs:

Das Gottesprogramm

Das Märtyrertum dient dem Seelenfrieden des Heiligen. So bleibt ihm der schreckliche Anblick dessen erspart, was er gesät hat.

Oscar Wilde

Eine der Hauptausdrucksformen der Matrix innerhalb dieser Wirklichkeit ist die so genannte Religion. Damit sind nicht nur Christentum, Judentum, Islam und alle anderen, die wir unter diesem Begriff fassen, gemeint, sondern auch die Religionen, die wir Geld, Politik, „Erfolgs“-streben, Fernsehen, Starkult und „New Age“ nennen. Darunter fällt alles, was Ihre Wirklichkeitswahrnehmung beherrscht und Sie in der Illusion gefangen hält.

Die Matrix liebt Religionen. Sie sind die Ablenkung, die das Bewusstsein im Scheinwerferlicht des herannahenden Märchens festhält. Für welches Märchen Sie sich entscheiden, ist nebensächlich, solange Sie sich nur auf irgendeines einlassen, und natürlich steht Ihnen stets Ihre DNS zur Seite, um Sie zu führen. Ziel ist es, Ihre Aufmerksamkeit an eine Obsession zu fesseln, damit Sie nicht den Kerl am Herd sehen, der schon die Sauce anrührt. Pferde haben ein weiteres Gesichtsfeld als Menschen. Einigen Pferden verpasst man Scheuklappen, damit sie nur das sehen, was direkt vor ihnen ist, und nicht den gesamten Bereich, den sie normalerweise sehen würden. Die Scheuklappen sollen bewirken, dass sich das Pferd auf die gewünschte Aktivität – das Rennen – konzentriert, so dass es sich nicht von anderen Pferden oder Einflüssen ablenken lässt. Religionen in all ihren Erscheinungsformen sind Scheuklappen für die Menschen. Sie sollen das Bewusstsein davon abhalten, über das Programm hinauszuschauen, indem sie es auf einen ausschließlichen Glauben oder ein Ziel ausrichten. In dem Dokument über die *Leisen Waffen für einen Stillen Krieg* hieß es: „Die Bevölkerung beschäftigen, beschäftigen, beschäftigen, zusammen mit den anderen Tieren auf dem Hof.“ Die Matrix will, dass die Zellentüren verriegelt bleiben, und Religionen erfüllen diesen Zweck hervorragend. Sie verstricken die Leute so sehr in Gesetzen, Nichtigkeiten und Details, dass das Gesamtbild niemals ins Blickfeld rückt (Abbildung 62). Ein gutes Beispiel dafür ist das Haar. Mir war nie bewusst gewesen, wie wichtig Haare sind, bis ich nachforschte, was die einzelnen Religionen ihren Anhängern darüber zu glauben vorgeben. Dinge, die man wissen sollte. Wussten Sie, dass die Tora (die fünf Bücher „Mose“ im Alten Testament) männlichen



Abb. 62: „Lasst uns nun das Lied Nr. 364 singen – Der Herr ist mein Hirte.“

Juden verbietet, ihre Koteletten zu schneiden? Doch, im Ernst. Das muss wirklich bedeutsam sein. Aber warum, oh Herr, wird das für so wichtig gehalten? Nun, in der Tora, nein, lassen Sie uns ganz genau sein, in Levitikus 19:27 heißt es: „Ihr dürft nicht den Rand eures Kopfes kreisförmig abscheren; du sollst den Rand deines Bartes nicht stutzen!“ Ist das alles? Ja, sieht ganz so aus. Schaut man sich das Ganze jedoch genauer an, so gibt es ein paar Schlupflöcher. Puh! So müssen die Koteletten nur so lang sein, dass man die Haare greifen kann; und der Bart darf rasiert werden, sofern man dazu ein stumpfes Instrument benutzt. Hmmm. Geht nur mir das so, oder sehen auch Sie hierin einen Widerspruch? Doch dies ist Gottes Gesetz, daher kann es keinen Widerspruch enthalten, und es liegt wohl allein an uns.

Das Gesetz sagt, man dürfe kein Rasiermesser und keinen Nassrasierer benutzen, um Koteletten oder Bart zu kürzen. Jüdische Männer, die keinen Bart tragen wollen, haben dennoch diverse Möglichkeiten, wie ich las. Sie können auf „Enthaarungspuder“ (Haarentfernungsmittel) zurückgreifen oder auch eine Schere mit „zwei relativ stumpfen Schneiden verwenden, die das Haar mehr ausziehen, als dass sie es schneiden“. Autsch. Hier jedoch die gute Nachricht – Elektrorasierer sind erlaubt! Hurra. Aber Moment mal: Sind diese etwa nicht scharf, damit sie das Haar schneiden können, ist nicht eben das ihr Sinn? Das muss Gott entgangen sein. Nicht alle Elektrorasierer sind im Rahmen des Gesetzes erlaubt, und Sie tun daher gut daran, Ihren örtlichen Rabbi aufzusuchen, der Ihnen die akzeptablen Produktmarken nennen kann. Vielleicht hat er sogar ein paar Apparate auf Lager. Der Teufel steckt im Detail, daher hier noch ein wenig mehr, gefunden unter www.faqs.org:

„Tatsächlich müssen die Koteletten nur lang genug sein, um das Haar greifen zu können, und der Bartbereich darf mit allem außer einer scharfen Klinge (viele halten auch einen Elektrorasierer für akzeptabel) geschritten wer-

den. Doch insbesondere die Chassidim wahren den Brauch, den Bart nicht zu scheren (und oft nicht einmal zu stutzen) und die Koteletten (bis hoch zu den Ohren) ebenfalls wachsen zu lassen (die langen Koteletten nennt man Peyos). Einige schieben ihre Koteletten unter ihre Kippa, ihr Scheitelkappchen, andere dagegen drehen sie zu Locken. Viele Orthodoxe sagen, die Peyos (Kotelettenlocken) sollten an der Schläfe beginnen, also direkt hinter dem Ohr, und müssten mindestens bis zum oberen Ende des Kiefers reichen. Sie müssten vor das Ohr geschoben werden, damit sie sichtbar seien ... Viele tragen aus kabbalistischen Gründen lange Peyos. In der Kabbala heißt es, die Peyos müssten nur so lange lang getragen werden, bis der Bart wachse. Wenn der Bart erst einmal wachse, sollte man die Peyos an der Seite des Kopfes nicht über die Stelle hinauswachsen lassen, an der der Bart beginnt.⁷³

ZITIERUNGSZITIERER. Ist er fertig? All diese Gesetze über die Gesichtsbehaarung sind nur ein Beispiel für das Netz der – oft sehr pedantischen – Kontrolle, die uns die Gottesprogramm-Software liefert, und nicht nur das Leben der Juden wird auf diese Weise beherrscht. Auch Muslime tragen Bärte, und der Koran erzählt ihnen, was sie zu denken haben, ebenso wie die Tora und andere Scheuklappenbücher dies den Juden und den Christen vorgeben. Ich gab unter Google die Frage „Warum tragen Muslime Bärte?“ ein und stellte fest, dass viele es nicht zu wissen scheinen. Einer jedoch, Dr. Muzaffar Iqbal, der Gründer und Präsident des Center for Islam and Science in Kanada, bot in seiner Kolumne in der *New Islamabad* eine Erklärung an. Kurz gesagt, ist er der Ansicht, dass Muslime danach streben sollten, dem Propheten gleich zu werden. Für jemanden, der dies versuche, bedeute das im Hinblick auf die „äußere Erscheinung“, dass er „seine Gewohnheiten, seine Kleidung, sein Erscheinungsbild und seine tägliche Routine dem Leben des Propheten – mögen ihm Frieden und Segen beschieden sein – angleichen“ müsse. Dazu, so sagte der Arzt, gehörten auch Bärte für Männer, wobei er sich auf die Anweisungen des Propheten berief, wie sie *Bukhari, Buch 72, Nr. 781* nennt: „Stutzt euren Schnauzbart und lasst den übrigen Bart [stehen].“⁷⁴ Nun, irgendein Mensch aus dem siebten Jahrhundert soll gesagt haben, dass man seinen Bart nicht stutzen soll, wie also könnten wir das in Frage stellen? Kein Wunder, dass das Wort Muslim so viel heißt wie „der Ergebene“.

Damit haben wir zum einen die Juden, denen die Tora vorgibt, Bärte zu tragen, und zum anderen die Muslime, denen der Koran das Gleiche erzählt. Doch auch für die Sikhs sind Haare von großer Bedeutung. Zumindest ist es Juden und Muslimen erlaubt, ihr Kopfhaar zu schneiden, doch nicht so den Sikhs. Sie sind für die Friseurbranche das, was die Veganer für die Fleischindustrie sind. Sikhs schneiden ihr Haar nicht, sondern halten es unter einem Turban zusammen. Auch sie sind Verfechter des Langbartprogramms. Als Begründung geben sie an, Gott würde das Haar nicht wachsen lassen, wenn es ihm nicht gefiele. Die Sikh-Gurus (siehe Rabbis, Priester und andere Geistli-

che) ermahnen ihre Sikhs streng, sich Gottes Willen zu beugen (das haben alle Versionen des Gottesprogramms gemein). Sich das Haar nicht zu schneiden, symbolisiere dies, wie ich las. Die Sikhs glauben, dass Gott die menschliche Gestalt fehlerfrei erschaffen habe (George W. Bush – keine weiteren Fragen, Euer Ehren), und aus Respekt dafür lassen die Sikhs ihren Körper so, wie Gott ihn geschaffen hat. Darunter fällt auch, dass Sikh-Männer nicht beschnitten werden, es sei denn aus medizinischen Gründen (ich dachte, Gott mache keine Fehler ...). Doch wie bei allen Glaubensrichtungen, streut man auch hier, wenn man auf die Praxis trifft, ein paar Widersprüche ein, um sich aus der vom Dogma erzeugten Affäre zu ziehen. Die Sikhs fragen sich also, ob Gott das Haar wachsen lassen würde, wenn er nicht wollte, dass es wachse? Hierzu habe ich eine Frage: Warum dann schneiden Sikhs ihre Nägel? Keine Angst, sie haben das Kleingedruckte berücksichtigt, und es gibt eine Antwort auf den Widerspruch, den ich wieder einmal völlig unberechtigterweise ausgemacht habe. Eine Sikh-Website zeigt auf, warum meine Bemerkung hinfällig ist:

„Der Sikhismus glaubt an einen ehrlichen, aufrichtigen Lebenswandel und an eine Entwicklung im Leben. Die Nägel werden uns gegeben, damit wir arbeiten und gehen können. Wenn man beispielsweise einen Gegenstand hochhebt, dann erkennt man an den Fingernägeln, wie viel Druck dabei entsteht. Die Nägel unterstützen uns auch beim Gehen. Entschließt man sich, die Nägel nicht mehr zu schneiden, werden sie ohnehin bei der Arbeit abbrechen. Daher erlaubt es der Sikhismus, sie zu schneiden.“

Ich frage mich, wie lange ihre Anwälte wohl dafür gebraucht haben. Gelesen habe ich auch, dass einige glauben, Haare dürften nicht geschnitten werden, weil sie eine Antenne seien, die einen mit Gott verbinde. Was ist mit den Kahlköpfen? Was haben sie verbrochen, dass Gott ihre E-Mail-Verbindung gekappt hat? Aber keine Sorge, die Haarlosen können mittels eines anderen Teils des Gottesprogramms mit Gott in Kontakt treten, indem sie einfach Buddhisten werden. Die nämlich haben keine Probleme mit Glatzen. Die Buddhisten rasieren ihren Kopf, um „allen weltlichen Begierden zu entsagen und schneller Reinheit zu erlangen, von Täuschungen befreit zu werden, Hindernisse aus dem Weg zu räumen und den Weg der Übenden zu gehen“. Wenn sie sich erst einmal den Schädel rasiert haben, sind sie leicht von anderen Menschen zu unterscheiden (wenn auch nicht mehr voneinander). Auch katholische Nonnen schneiden sich das Haar kurz, um dadurch zum Ausdruck zu bringen, dass sie ihr Leben Gott opfern und allem Weltlichen entsagen. Das Haar einer Frau sei ihr prachtvollster Schmuck und oft eine Quelle der Eitelkeit, so die Gedankenpolizei der katholischen Kirche. Um dieser Eitelkeit nicht zu verfallen, bedecken die Nonnen ihren Kopf und schneiden sich das Haar. Wie lautet doch gleich das Wort für all dies? Ach ja – *bemitleidenswert*.

Das Ausmaß religiöser Einflussnahme ist atemberaubend, und die ihr zu Grunde liegende Waffe ist immer die Angstformel: Angst = Kontrolle = Macht für die Matrix (Abb. 63: Das Gottesprogramm der Matrix ... Bete MICH an!). Erst versetzt das Gottesprogramm seine Anhänger in Angst davor, Gott zu verärgern und sich die Fahrkarte ins Paradies entgehen zu lassen. Dann gibt es ihnen Regeln, deren Befolgung Gott bei Laune hält und sie vor dem Ort bewahrt, an dem es höllisch brennt. Dean Hamer, ein amerikanischer Molekulargenetiker, verglich über 2.000 DNS-Proben miteinander und kam zu dem Ergebnis, dass die Gottgläubigkeit einer Person an chemische Stoffe im Gehirn gekoppelt ist. Er legt diese Theorie in seinem Buch *The God Gene: How Faith is Hardwired into our Genes*⁹ dar. Das passt hervorragend zu dem Inhalt dieses Buches.

In einigen Menschen wirkt das Gottesprogramm stärker als in anderen, weil die Erkenntnis, dass Religion Nonsense ist, das DNS-Programm umschreibt und so bei allen Nachkommen dieser Menschen den Einfluss der Männer in langen Gewändern mindert. Natürlich wirkt das auch andersherum. Es überrascht mich nicht, dass Hamer den Gottesglauben mit chemischen Stoffen im Hirn verbindet, weil diese einen Weg darstellen, durch den Programm und Körperhologramm interagieren.

Im September 2004 schaute ich mir auf dem britischen Channel 4 eine Dokumentationsreihe mit dem Titel *Jewish Law* an. Was sie zeigte, war ein fantastisches Beispiel dafür, wie Religionen der Matrix dienen. Die Serie stellte Juden vor, die bemüht waren, in allen Lebensbereichen den strengen jüdischen Gesetzen zu folgen. Und ich meine in allen. Es war so extrem, dass es beinahe lustig war, doch am Ende taten mir diese Menschen unendlich Leid. Sie sind in einer täglichen Diktatur der Angst gefangen, die sich auf Gesetze aus alten biblischen Texten stützt, die vor tausenden von Jahren von unbekanntem Autoren verfasst und heute von der Rabbinischen Gedankenpolizei propagiert werden. Gleich zu Beginn der ersten Folge wurde Rabbi Kaye vorgestellt, der

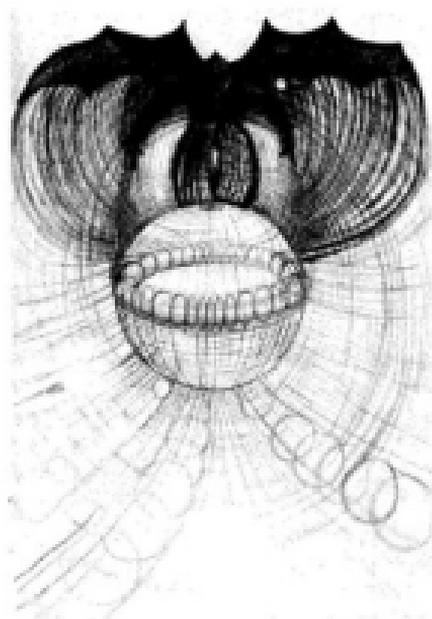


Abb. 63: Das Gottesprogramm der Matrix ... Bete MICH an!

für eine Organisation namens Beth Din in Manchester im Nordwesten Englands als Koscher-Inspektor tätig ist. Man zeigte ihn in seiner Bibliothek, in der die Regale vollgepackt waren mit Büchern, die genauestens alle Gebote und Verbote beschrieben, die ein orthodoxer Jude zu beachten hat. Er sagte:

„Dieses Buch hier sagt uns, was wir zu tun haben, wenn wir morgens aufstehen, wie wir uns anziehen und verhalten sollen – vor dem Morgengebet essen wir nichts –, wie man jemanden morgens grüßt, was man vor dem Gebet sagt und was nicht, wie man zur Synagoge geht, was man in der Synagoge tun soll, was passiert, wenn man zu spät zum Gebet kommt, welche Teile man verpasst, alles das steht hier drin.“

Das sollte Ihnen ein Bild geben. Die Organisation Beth Din beschäftigt 30 „Speise-Inspektoren“, die Betriebe überwachen, in denen koschere Speisen und Getränke hergestellt werden. Vielleicht kennen Sie ja die Koscher-Gesetze für Fleisch, nach denen man ein Tier ausbluten lassen muss, oder die Fleischvorschrift der Muslime, nach der Fleisch Halal sein muss – doch die Koscher-Gesetze gehen weit über die Beschreibung der richtigen Schlachttechnik hinaus. Sie sollen sicherstellen, dass sich alles nach den erstaunlich umfangreichen und komplexen Speisegesetzen richtet, die vor über zehn Jahrhunderten niedergeschrieben wurden. Wie Rabbi Furst von Beth Din sagte: „Wir haben eine Tradition, die vom Berg Sinai stammt. Als Gott Moses die niedergeschriebene Tora übergab, erklärte er ihm den Text auch mündlich, und zwar bis ins aller kleinste Detail.“ Das muss ein langes Gespräch gewesen sein, und Moses muss ein fantastisches Gedächtnis gehabt haben. Rabbi Furst erklärte auch, dass das Gesetz ihnen erlaube, Teile eines Insekts, nicht aber ein ganzes zu essen. Eine wahrlich schlechte Nachricht. Rabbi Klarberg, ein weiterer Inspektor für koschere Speisen, fügte hinzu, dies bedeute nicht, dass man vorsätzlich ein Insekt zerschneiden dürfe, nur um das Gesetz zu umgehen, das besage, man dürfe kein ganzes Insekt essen. Ich atmete tief ein und fragte mich, ob ich vielleicht plötzlich auf einem anderen Planeten gelandet war. Warum irgendwer ein Gesetz umgehen will, das besagt, man dürfe kein ganzes Insekt essen, ist mir ein Rätsel. Doch muss man berücksichtigen, dass ich mich auf wirklich merkwürdigem Terrain befand.

Sholem Josephs von der Swiss Cottage Bakery sagte, wenn er in einem Ofen etwas Fleischhaltiges gebacken habe, wage er es nicht, irgendetwas anderes in dem Ofen zu backen, bevor er sich nicht mit einem Rabbi auseinandergesetzt und einen Weg gefunden habe, den Ofen wieder kosher zu machen. Auch sagte er, dass koschere Produkte teurer seien, nicht zuletzt deshalb, weil er – wie all diese Betriebe – jeden Monat von Beth Din eine Rechnung dafür erhalte, dass die Organisation seine Küchen überprüfe und ihm den notwendigen Genehmigungsstempel erteile. Die Berücksichtigung der koscheren Speisegesetze ist so übertrieben wie einträglich. Wie aber könnte man Moses

– oder den, der ihn erfand – kritisieren? Das wäre Blasphemie. An anderer Stelle der Sendung suchte jemand mit einem neuen Wasserkocher einen Rabbi auf. Rabbi Brodie erklärte, dass jüdische Töpfe, Pfannen und Kessel als Zeichen der Reinheit in Wasser getaucht würden. Ich denke, das ist es, was wir Übrigen als das Reinigen neuer Pfannen vor dem ersten Gebrauch bezeichnen. Aber nein, hierbei handelte es sich um ein spirituelles und religiöses Ritual. „Ich hoffe, dieser Wasserkocher wird Ihnen viele, viele gute Tassen Tee bescheren“, sagte der Rabbi. „Ich bin mir sicher, dass der Tee nun, da ich den Wasserkocher gesegnet habe, besser schmecken wird.“

Dann wurde erneut der Koscher-Inspektor Rabbi Kaye eingeblendet, und das Drama eilte seinem Höhepunkt zu. Ein Rabbi aus London, der zu ihm fliegen wollte, um ihn auf eine Inspektionsreise nach Aberdeen, Schottland, zu begleiten, zeigte sich besorgt darüber, dass seine Flugzeit ihn von seinem Gebet zu der vom Gesetz festgelegten Zeit abhalte. Er würde das Haus vor der Gebetszeit verlassen müssen und befände sich zum entscheidenden Zeitpunkt in der Luft. Ich begriff nicht, warum er nicht einfach im Flugzeug beten konnte, was ich selbst viele Male getan habe, wenn ich in Südamerika mit den regionalen Fluglinien unterwegs war. Soviel ich verstand – und an dieser Stelle wurde alles ein wenig verwirrend –, musste der Rabbi während der ersten vier Stunden nach Sonnenaufgang beten. Offenbar bestand Gott darauf. Rabbi Kaye machte sich ans Werk, um seinem Freund aus dem Dilemma zu helfen. Er rief auf seinem Laptop den hebräischen Kalender auf, und in diesem fand er die Rettung. Es gab einen Schleichweg. Irgendwie hatte man das geahnt.

Während Rabbi Kaye in seinem Hotelzimmer auf seinen Freund aus London wartete, bedeckte er seinen Kopf und führte das erste der drei obligatorischen Tagesgebete aus – die den fünf Gebeten der Muslime gegenüberstehen (ich frage mich, wer wohl von beiden in Sachen Strafen gewinnt?). Beim Beten schaukelte der Rabbi vor und zurück, wie ich es auch an der Klagemauer in Jerusalem gesehen habe. An einer Stelle des Gebets setzte er sich etwas auf, das an einen kleinen, schwarzen Schornstein oder eine Schachtel erinnerte. Diese bezeichnet man in der Mehrzahl als Tefillin. Es war eine viereckige und sehr viel kleinere Version des Huts, den der Dicke Kontrolleur in *Thomas, die kleine Lokomotive* trägt. In einer anderen Folge wurde berichtet, warum jüdische Männer sich „Schachteln umbinden“, wie der Kommentator es ausdrückte. Das erinnerte mich sofort an Cricket, Baseball oder andere Sportarten, bei denen man seine Männlichkeit durch harte „Schachteln“ vor Verletzungen schützt. Diese Tefillin jedoch schützen nichts, sondern sind lediglich eine Fortsetzung des Unsinnns. Sie enthalten viele kleine Fächer, und in jedem Fach befindet sich ein Pergament mit religiösen Texten. Die Juden tragen sie, um nicht zu vergessen, dass Gott sie aus der Gefangenschaft Ägyptens befreit hat. Während der Babylonischen Gefangenschaft muss er in Urlaub gewesen sein.

Die Rechtmäßigkeit der Tefillin muss regelmäßig überprüft werden. Rabbi Dansky sagte, dies müsse getan werden, denn wenn man dem Willen Gottes nicht folge, verdiene man „keine Brownie-Punkte“. Warten Sie kurz, damit ich verarbeiten kann, wie dumm dieser Gott sein muss, was für ein kompletter Vollidiot, wenn es ihn beschäftigt, ob irgendwer dieses Ding am Kopf trägt oder was es enthält. Nein, unmöglich, dieses Maß an Lächerlichkeit entzieht sich meiner Vorstellungskraft. Man kann nicht sagen, dass Rabbi Dansky nicht überaus gründlich sei. Er wurde mit einem Messinstrument gezeigt, mit dem er auf einen Millimeter genau überprüfte, ob die Tefillin auch rechtwinklig sind. Er sagte, man wisse nicht genau, warum sie rechtwinklig sein müssten, es sei eine dreitausend Jahre alte Mitzvah (ein Gesetz), das man „einfach zu akzeptieren und dem man zu folgen habe [ohne es zu verstehen]“. Man ahnt schon, dass es von dieser Sorte eine Menge gibt. Die Pergamentrollen müssten in der richtigen Reihenfolge eingeordnet sein, sonst seien die Tefillin ungültig, und dasselbe gelte, wenn der Riemen, an dem sie befestigt sind, auch nur die kleinste Schramme aufweise, so der Rabbi. Wenn sie abgenutzt seien, müssten sie begraben werden, selbst die kleinen Stücke, die sich gelöst hätten. Rabbi Dansky sagte, er stelle dies sicher, indem er sein Zimmer sauge und den Staubsaugerbeutel beerdige. Er schien schon eine Menge begraben zu haben. Auch alte Gebetsbücher und sogar Zeitungsartikel über die Tora müssten beerdigt werden. Im Jahr zuvor hätte er sieben Tonnen von dem Zeug begraben.

Rabbi Kaye und sein Londoner Freund machten sich auf zum Fischmarkt von Aberdeen. Der Kommentator erzählte, ein Fisch müsse Flossen und Schuppen haben, um kosher zu sein. Ich dachte mir, was für eine Erleichterung es gewesen sein musste, als sie herausfanden, dass dies der Fall war, nicht zuletzt für die Fische. Da diese Bestimmung nicht weiter ausgeführt wurde, gehe ich davon aus, dass es bedeutet, dass der Fisch mit Flossen und Schuppen auf den Teller kommt, bin mir aber nicht sicher. Alles, was dem Fisch hinzugefügt wird, muss, wie auch jedes andere koschere Nahrungsmittel, überprüft werden. Koscher-Zertifikate müssen in rauen Mengen vergeben werden – was natürlich noch von der Zahl der Cheques übertroffen wird, die in die umgekehrte Richtung wandern. Während Rabbi Kaye nach Hause fuhr und im Hintergrund anscheinend eine Musikkassette laufen ließ, erzählte er, dass es Juden nicht erlaubt sei, Musik zu hören, außer auf Hochzeiten. Ich denke, alles von Meatloaf, dem „Fleischklops“, fiel ohnehin weg, sofern er vorher nicht inspiziert würde. Brach also der Rabbi das Gesetz, als er in seinem Wagen Musik laufen ließ? Aber nein, das hatte alles seine Ordnung. Siehe die Schlupflochklauseln Nr. 766, 859, 494. Auf seiner Kassette sei keine Musik, sondern nur Gesang, sagte er. Man hatte den Eindruck, dass selbst er von seinem Argument nicht völlig überzeugt war.

Tiere sind nur dann kosher, wenn sie vollständig gespaltene Klauen haben und wiederkäuen. Eine Folge der Dokumentation stellte einen Landwirtschaftsbetrieb vor, auf dem sowohl koschere als auch nicht koschere Milch produziert wird. Ein Hofarbeiter sagte, es gebe im Herstellungsprozess keinen großen Unterschied, doch ich denke, dass der Hof seinen Cheque dennoch gerne zur Post bringt. Nach dem zu urteilen, was der von Beth Din entsandte Koscher-Inspektor des Betriebs sagte, hatte ich den Eindruck, dass es leicht verdientes Geld ist. Ich zitiere ihn an dieser Stelle, damit Sie nicht denken, ich würde das erfinden:

„Ich bin oft während des Melkens hier, um sicherzustellen, dass sich in der Herde keine anderen Tiere als Kühe befinden.“

Welche anderen Tiere zum Beispiel?

„Büffel.“

Nach einer kurzen Pause, in der er über die Schwachsinnigkeit seiner Antwort nachdachte, fuhr er fort:

„... Wir wissen, dass sich keine anderen Tiere in der Herde befinden. Eine gemischte Herde ist ungewöhnlich, doch die Bestimmungen sagen nun einmal, dass wir anwesend sein müssen. Das ist es, was die Milch kosher macht, die bloße Tatsache, dass wir sie überprüfen, auch wenn es keinen wirklichen Unterschied bei der Milch gibt.“

Würden Sie dies in derselben Akte wie das Insekten-Schlupfloch abheften, bitte? Danke sehr, die Akte finden Sie unter F wie „Fassungslos“. Rabbi Furst stand neben einem Klumpen Brotteig. Er sagte, der Klumpen enthalte ein Stück von jedem Teig, der in den letzten 36 Stunden in der Bäckerei hergestellt worden sei, und er bereite gerade eine besondere Segnung vor, um im Hinblick auf die Zehn Gebote irgendetwas aus dem Teig zu ziehen. Ich habe nicht verstanden, was genau er aus dem Teig herausziehen wollte, und selbst, als ich das Video noch einmal zurückspulte, fand ich es nicht heraus. Vielleicht war das auch gut so. Während er Teigstücke stapelte, murmelte er hebräische Worte und verkündete dann, er habe dies jetzt zu „Halla“, zu Sabbatbrot, erklärt. Der Begriff Halla, so erfuhr ich auf einer jüdischen Website, ist „die alte Bezeichnung für den Anteil des Teigs, der dem Priester zusteht“. Ja, das dachte ich mir. Rabbi Furst sagte, seine Worte hätten den Teig gänzlich verändert. „Nun besitzt er ein bestimmtes Niveau an Heiligkeit, und ich muss mich seiner auf respektable Weise entledigen.“ Sich seiner entledigen? Wenn es doch so heilig ist, warum dann sich seiner entledigen, ob nun respektvoll oder nicht? Der Rabbi hatte eine Antwort darauf. Gäbe es einen Tempel, so ginge der Teig an die Priesterschaft, sagte er, doch da sie keinen Tempel hätten, würde man ihn in den Müll werfen. Nun, nicht ohne weiteres, weil

dies wiederum gegen das Gesetz und nicht respektvoll wäre. Stattdessen, so erklärte er, würde er den Teig in einen Plastikbeutel packen und diesen wiederum in noch einen. Wie respektvoll. „Die Tatsache, dass wir ihn zweifach einpacken, wird als respektvolle Art und Weise angesehen, sich des Teigs zu entledigen“, sagte er. Er meinte, er habe keine andere Wahl, als den Teig wegzuworfen, da niemand außer den Priestern ihn essen dürfte. Alle anderen Juden befänden sich „nicht in einem Zustand spiritueller Reinheit“. Wer behauptet das? Die Priester, nehme ich an. Habe der Rabbi erst einmal die Worte gesprochen, um die Teigstücke zu heiligen, so der Rabbi, dann werde der übrige Teig, von dem der heilige Klumpen stamme, als nicht heilig betrachtet, so dass auch gewöhnliche Juden ihn essen könnten. Sind Sie noch da? Sie sind ja so still geworden.

Rabbi Furst wurde dabei gefilmt, wie er eine scheinbar endlose Reihe von Eiern aufschlug, um zu prüfen, ob sie Spuren von Blut aufwiesen. Der Reporter bat ihn zu erklären, was er da tue, und der Rabbi sagte, das Gesetz hierzu sei kompliziert. Ich begann instinktiv zu zittern bei dem Gedanken, was mich nach meinem Erlebnis mit dem zerlegten Insekt, dem Büffelmann und dem heiligen Teig jetzt noch erwarten würde. Er sagte, die Tora ordne ausdrücklich an, dass ein Jude kein Tierblut essen dürfe. Das war noch nachvollziehbar, aber so einfach blieb es nicht. Es wurde die Frage aufgeworfen, welche Art von Blut ein Ei enthalte und ob man sich darüber Gedanken machen müsse oder nicht. Orthodoxe Juden scheinen sich, wie die fanatischen Verfechter aller Religionen, über eine Menge Dinge Gedanken zu machen, aber genau das soll ja auch erreicht werden. Aus Gründen, die sich mir entzogen, kam er zu dem Schluss, dass das Blut in Eiern nicht Besorgnis erregend sei, dass er aber dennoch jedes Ei überprüfen werde, um die Blutigen auszusortieren. Rabbi Furst sagte, sie verbrächten viel Zeit mit der Frage „Was, wenn?“ Was, wenn dies geschähe, was, wenn jenes geschähe? Inzwischen glaubte man ihm alles. Ich werde ihn selbst das theologische Minenfeld beschreiben lassen, das Cheese Danish, ein Käsegebäck, darstellt:

„In die Mitte eines Gebäckstücks aus Blätterteig wird ein Klocks Käse gegeben. Manchmal läuft dabei ein wenig Käse über den Rand. Befindet sich dieses Gebäckstück am Ende des Backblechs, dann tropft der Käse auf den Boden des Ofens. So wird die Atmosphäre des Ofens von der Milch geprägt. Backt man unmittelbar danach einen Laib Brot in ihm, so prägt die Milch auch die Qualität des Brotes.“

„Also habe ich große Anstrengungen unternommen, um die Bäcker zu überreden, ihre Käsepasteten auf Blechen zu backen, die an allen vier Seiten hohe Ränder haben, damit das Problem ‚Was, wenn der Käse über den Rand läuft?‘ gar nicht erst aufkommt.“

An diesem Punkt fragte ich mich, wer von uns beiden – der Rabbi oder ich – es dem Käse als erstes gleichzutun und durchbrennen werde. Ich bin sicher, dass einige dieser Speiseregeln vor Jahrtausenden gesundheitliche Gründe hatten und teilweise auch heute noch haben, doch der Fanatismus, mit dem sie gehandhabt werden, und die das Leben beherrschende Strenge sind einfach verrückt. Manche jüdischen Gesetze sind zudem heuchlerisch, wie das, welches verbietet, Wein zu trinken, der nicht von Juden hergestellt wurde. Unter AskMoses.com ist zu lesen, dass Wein nur dann koscher sei, wenn er nicht „von einem Nichtjuden angefasst wurde, bevor er versiegelt worden ist“. Ich frage mich, ob das etwa nicht rassistisch ist? Bei jedem anderen, der so etwas sagen würde, würde es als rassistisch gelten. Für welche Speisen und Getränke sich jemand frei entscheidet, ist mir persönlich egal, was mich aber krank macht, ist die Arroganz im Sinne von „Wir dürfen was, was ihr nicht dürft“, die all diese Bereiche durchdringt. Das *Gottesprogramm* ist voll von dieser Heuchelei. Rabbi Dayan Berger (es scheint eine Menge von ihnen zu geben) erklärte, das Weingesetz solle dem Missbrauch von Wein durch „Hindernisse und Schwierigkeiten“ entgegenwirken. Was für einen Unterschied es macht, sich mit jüdischem oder nichtjüdischem Wein zu betrinken, wurde nicht gesagt, und in mir kam die Frage auf, ob sie das alles nicht spontan erfänden. Das haben alle „Deuter“ religiöser Gesetze gemein – „Ich glaube, was Gott damit sagen wollte, ist ...“. Der Rabbi sagte, das Weingesetz stamme noch aus einer Zeit, als die Anbetung von Götzen verbreitet war (wann war das, vor zehn Minuten?) und die „Leute jedes Mal, wenn sie auf einen Schluck Wein stießen, diesen als Anlass zum Feiern nahmen ...“. Das kenne ich. Rabbi Furst sagte, die Öfen in einer koscheren Bäckerei dürften nur von einem Juden angestellt und auf die richtige Temperatur gebracht werden. „Das macht aus dem Brot ein spirituelles Produkt“, sagte er. Wo ist der Unterschied zu einem christlichen Weißen, der von sich behauptet, aufgrund seiner Zugehörigkeit zur „weißen Rasse“ überlegen zu sein?

Eine andere Folge der Serie *Jewish Law* befasste sich mit den Sabbatgesetzen, die samstags gelten, und dem Passahfest, dem wichtigsten jüdischen Fest des Jahres, das zur Erinnerung an den Auszug der Israeliten aus Ägypten gefeiert wird. Während des acht Tage dauernden Festes ist es ihnen nicht erlaubt, irgendetwas zu essen, was mit Gärmitteln versetzt ist (oh bitte, es reicht), wie gesäuertes Brot und alles Fermentierte. Rabbi Dovid Jaffe erzählte, dies sei so, weil die Juden Ägypten in aller Eile hätten verlassen müssen, so dass man keine Zeit gehabt habe, den Brotteig gehen zu lassen. Daher esse man während des Passahfestes Fladenbrot. Es ist nicht nur verboten, gesäuertes Brot zu essen, sondern zudem muss jede Spur davon aus dem Haus entfernt werden. Rifka Domnitz sagte dem Zuschauer von ihrer Küche aus: „Das ganze Haus wird gereinigt, weil wir überall nach Resten suchen, die Gärmittel enthalten, nach allem, was an Brot, Gebäck und Krümeln zu finden ist. Wir haben auch

keinen Whisky, keinen Essig mehr im Haus, nichts, was fermentiert ist, [wie] Bier. Daher muss das ganze Haus geschrubbt werden.“ Über das „muss“ bin ich mir nicht sicher. Es gibt kein „muss“, sofern der Wille nicht einem ver-rückten religiösen „Gesetz“ nachgibt.

In einem anderen Haushalt wird ein „spezieller Passahherd“ aus der Ver-senkung geholt, der für acht Tage im Jahr den anderen ersetzt. Ich muss sa-gen, dass sich die beiden bemerkenswert ähnlich sahen. Selbst ein Mikro-wellenherd wurde in Alufolie verpackt, um eventuell dort herumlungernde Brotkrümel abzuwehren, die die Bewohner in die Feuer der Hölle verdam-men könnten. Die Dame des Hauses sagte, ganz egal, wie gründlich sie die Mikrowelle auch reinige, sei doch nicht auszuschließen, dass sich noch Über-reste fänden. „Wenn ich eine Schüssel Hühnersuppe [in der Mikrowelle] er-hitze, kann es sein, dass der Dampf Krümel oder gärrmittelhaltige Speisereste löst, die dann in die Schüssel gelangen.“ Das war knapp. Sie seien „sehr, sehr streng in allem“, sagte die Dame, und das glaubte man ihr ohne weiteres. Um sie zu bestätigen, wurde eine andere Frau eingeleitet, die mit einem Farb-entferner-Flammenwerfer zu Werke ging, um sicherzustellen, dass auch der letzte Rest Gärmittel von Spülbecken und Trockenablage verschwunden war. Wenn die Leute doch nur ebenso sehr darum bemüht wären sicherzustellen, dass jeder Nahrung, Wärme, Obdach und die Möglichkeit hätte, seine Träume zu leben. Doch ich nehme an, Gott ist zu beschäftigt damit, über die tödliche Gefahr eines Cheese Danish in Panik zu geraten, als dass er sich mit solchen Nichtigkeiten auseinander setzen könnte. Es wurde hervorgehoben, dass die Frauen die ganze Arbeit machten, während die Männer „den religiösen Ton angeben“. Eine Frau sagte über ihren Mann: „Er gibt in spiritueller Hinsicht den Ton an, und ich mache alles so, wie er es will. Auf mich allein gestellt, wüsste ich nicht, was ich tun sollte. Ich hätte keine Ahnung.“ Traurigerweise wissen die wenigsten Menschen, was sie tun sollen, wenn sie auf sich allein gestellt sind, weil sie es nie probiert haben.

Die beste Szene war die, in der Rabbi Avraham Jaffe sagte, alle Rabbis hät-ten ein Schreiben an ihre Gemeinden gesendet und sie darin aufgefordert, den jeweiligen Rabbi für die Dauer des Passahfestes zu bevollmächtigen, alle verbotenen Produkte einem Nichtjuden zu verkaufen. Der Nichtjude bezahlt, und das ganze Zeug gehört ihm. In seinem Kaufvertrag befindet sich jedoch der Zusatz, dass er, wenn er will, alles nach dem Passahfest zurückverkaufen darf, weil er keinen Gewinn aus dem Erwerb erzielen kann. Man werde ihn dann „freundlicherweise“ aus dem Vertrag entlassen, und das Geschäft ist somit null und nichtig. Nichts wird verkauft; der Handel besteht nur auf dem Papier. Der Nichtjude ist der offizielle Besitzer von allem, was das Passahfest verbietet, doch verkauft er es der jeweiligen jüdischen Gemeinde erneut und zum gleichen Preis, sobald das Fest vorbei ist. Der Käufer in der Dokumenta-tion, Colin Day, sagte, er tue das jetzt schon seit 30 Jahren. Über das Passah-

fest sagte er: „Im Grunde könnte ich schon Millionär sein.“ Doch obwohl er die ganze Beute für wenige englische Pfund ersteht, verkauft er sie nach acht Tagen zum selben Preis zurück, weil er „keinen Profit daraus schlagen kann“. Wie lächerlich das alles ist, und was für ein Betrug. Ob Gott nicht weiß, wie er hier reingelegt wird? Glauben diese Leute wirklich, er sei so dumm?

Das Passahfest zumindest ist nur einmal im Jahr, wohingegen der Sabbat oder auch Shabbat jede Woche ist. Es wurde eine Familie gezeigt, die an einem Freitag in Panik umhertollte, weil der Sabbat, der bei Sonnenuntergang beginnt, drohend näher rückte (obwohl man sich darüber streitet, ob „Gott“ dies tatsächlich so meinte). Rachel Jaffe sagte, sie habe den Herd ununterbrochen in Betrieb, weil man am Sabbat nicht kochen dürfe. Wer sagt das? Wer auch immer vor tausenden von Jahren die Schriften des Alten Testaments aufgesetzt hat, und niemand weiß, wer das war. „Wenn der Sabbat kurz bevorsteht, dann heißt es: Musik aus, Video aus, Computer aus, man macht sich fein und geht aus, und jeder weiß, dass er sich beeilen muss“, sagte Mrs Jaffe. Sie warf einen Blick auf die „Wann ist Sabbat“-Tabelle an der Innenseite einer Schranktür: „3:53, Sabbat ist um 4:31 ... 31 und 7 sind 38 Minuten, 38 Minuten noch, das sollte reichen.“ Na, hoffentlich, der Himmel allein weiß, was Gott sonst tut. Was, sie kocht noch an einem Freitag, obwohl doch schon die Sonne untergeht? Zur Hölle mit ihr! Sobald der Sabbat beginnt, machen sich Vater und Söhne auf zur Synagoge, während Frau und Töchter zu Hause beten. Rabbi Brodie sagte, sobald der Sabbat beginne, sei es verboten, das Licht anzuschalten, ans Telefon zu gehen oder auch nur den Wasserkocher anzustellen. An dieser Stelle tauchte auch Rabbi Kaye wieder auf, aber ich habe ihn verpasst. Er erzählte dem Zuschauer, es gebe „zahlreiche Gebote und Verbote ... man darf kein Licht machen [während] des Sabbats und kein Feuer ... Am Sabbat ist es uns nicht erlaubt, Feuer zu machen ... [daher] ... dürfen wir auch nicht Auto fahren, weil man dabei Treibstoff verbrennt“. Wie bei Rabbi Kaye zu erwarten war, steckte man bald schon bis zum Hals in Details:

„Man darf zwar kein Feuer entzünden, doch wenn ein Feuer bereits brennt, ... darf ich es brennen lassen. Wenn Sie an einem Samstag zu mir kämen, mich dort im Dunkeln sitzen sehen und denken würden: ‚Oh, das Licht brennt nicht, nun, ich möchte nicht, dass Sie im Dunkeln sitzen‘, würden dann das Licht anschalten und wieder gehen, dann müsste ich das Zimmer verlassen, weil ich aussonsten von etwas profitieren würde, das man für mich an einem Sabbat getan hätte.“

Wenn ich aber sage: ‚Wir können gerne was trinken, John, das Problem ist nur, dass es ein wenig dunkel hier ist‘, und Sie sagen: ‚Na, dann schalte ich mal das Licht an‘ und setzen sich dann, dann haben Sie das Licht für sich selbst angeschaltet. Und wenn sie das Zimmer dann verlassen und ich Sie bitte:

„John, tun Sie mir einen Gefallen und lassen Sie das Licht an, dann ist es in Ordnung.“

Wann immer ich jemanden brauchen sollte, um das System auszutricksen, dann ist Rabbi Kaye mein Mann. Er betonte noch: „Etwas auszuschalten ist anders, als etwas einzuschalten.“ Man hat den Eindruck, dass, wenn in dem Vokabular der orthodoxen Juden nicht das Wort „Nein“ vorkäme, sie alle von permanenter Sprachlosigkeit befallen wären. Allerdings ist es bei allen Religionen des *Gottesprogramms* das Gleiche, und reden wir bloß nicht über die Southern Baptists, die amerikanische Freikirche. Eines der bizarrsten jüdischen Rituale findet während der acht Pflichttrauertage statt, die orthodoxe Juden nach dem Tod eines Verwandten einhalten müssen. Sie müssen auf einem besonderen, niedrigen Stuhl sitzen (der Grund wird nirgends erklärt), und alle Spiegel müssen verhüllt werden (dito). Rabbi Jaffe besuchte einen armen Kerl, dessen Schwester gestorben war und dessen Strickjacke dem Messer des Rabbis zum Opfer fiel. Das geht auf die Geschichte von Jakob zurück, der seine Kleider zerriss, als er hörte, dass Joseph gestorben war. Tausende von Jahren später zog also Rabbi Jaffe sein Messer und schnitt ein Loch in die Strickjacke dieses Mannes, wobei er „heilige Worte“ sprach. Das passiert angeblich überall dort, wo ein Verwandter gestorben ist, sehr zur Freude der Textilindustrie. Zudem gewann ich den Eindruck, dass immer dann, wenn diese Menschen ihre „heiligen Gebete“ sprechen, ein erstaunlicher Mangel an Gefühlen zu beobachten war, so dass einem die Worte „Papagei“ und „Gewohnheit“ einfallen. Das war, als höre man jemanden eine Multiplikationstabelle aufsagen. Das einzige Ritual, das einigermaßen von Spaß zeugte, war ein Fest namens Purim. An diesem Fest sollen alle Juden sich entspannen, und es ist eine von Gott gegebene Mitzvah, dass alle Männer sich betrinken. Hier würde wahrscheinlich der Begriff *Bar Mitzvah* treffen. Es war das einzige Mal in der gesamten Serie, dass die Teilnehmer nicht gehetzt oder außer Atem und in Panik schienen, um das nächste Gesetz im täglichen Zeitplan zu erfüllen. Nach allem, was sie durchgemacht hatten, war es schön, sie entspannt und glücklich zu sehen, wenn auch nicht für lange.

Ein wichtiger Bestandteil der Software des *Gottesprogramms* ist es, die eigenen Kinder zu zwingen oder unter Druck zu setzen, damit sie dem Glauben der Eltern folgen. Eine jüdisch-orthodoxe Mutter sagte, manche ihrer Bekannten seien krank vor Sorge darüber, dass sie eine 20-jährige Tochter habe, die noch nicht verheiratet oder verlobt sei. Sie sagte, sie selbst sei nicht besorgt (doch man hatte den Eindruck, dass sie es sehr wohl war), weil Gott schon den richtigen Mann für ihre Tochter finden werde. Aber dennoch werde sie sich in der jüdischen Gemeinde einmal umsehen. „Wir werden schon jemanden finden“, sagte sie. Wir werden jemanden finden? In meinen Augen ist es ein Verbrechen, seinen Sohn oder seine Tochter in eine Ehe hineinzumaniplulieren oder, wie so oft, ihnen eine Heirat mit jemandem aufzuzwingen, der einem

selbst und/oder den Gesetzen der eigenen Religion gefällig ist. Das geschieht in einer ganzen Reihe von Kulturen, und es ist eine unglaubliche Schande. Dieselbe Mutter sagte, dass Gott niemanden gutheiße, dem es nur um sich selbst gehe, und dass man das Ego ausmerzen müsse. Man müsse „Arroganz und Stolz loswerden“, so meinte sie. Wie das damit zusammenpasst, Kinder in eine Ehe hineinzudrängen und sie zu zwingen der eigenen Religion zu folgen, wurde nicht gesagt.

Hinter all dem augenscheinlichen Unfug, den ich in diesem Kapitel beschrieben habe, steckt *Kontrolle* – Kontrolle durch Angst. Rabbi „Cheese Danish“ Furst brachte das auf den Punkt, als er seine Ausführungen zu der Frage „Was, wenn“ fortsetzte:

*„Wir wenden dieses Denkschema auf alles an, was wir tun – was, wenn dies passiert, was, wenn jenes passiert –, weil wir **Angst haben**. Wir haben Angst vor dem spirituellen Schaden, der für uns entstehen kann.“ [Meine Hervorhebung]*

Er sagte, Speisen könnten die Seele einer Person beeinflussen. Wenn sie Speisen zu sich nähmen, die auf koschere Weise zubereitet worden seien, so hätte das einen positiven Einfluss auf die Seele – „und möge Gott uns davor bewahren, dass man Dinge esse, deren Zubereitung gegen die strengen Kaschrut-Vorschriften verstößt, denn dies kann der Seele schaden“. Einer der koscheren Schlachter, die Tiere verbluten lassen, stimmte ihm zu: „Wenn jemand nicht koschere Speisen isst, mindert das seine Spiritualität. Wenn er sich ausschließlich von koscheren Speisen ernährt, so bleibt seine Spiritualität bewahrt und wächst sogar, weil es Disziplin verlangt, sich rein koscher zu ernähren. Wir glauben daran, dass all diese Gesetze, die das Essen betreffen, unsere Seele ... zu einer höheren spirituellen Stufe aufsteigen lassen.“ Absoluter Unsinn. Das alles ist ganz sicher nicht gesund. Keiner dieser Menschen sah gesund aus. Dieses aufgesetzte Verhalten hat nichts mit koscher, sondern allenfalls was mit *K.-o.* zu tun. Es geht darum, einen alltäglichen Zustand der Angst und des Gehorsams aufrecht zu erhalten, damit man nicht die Konsequenzen zu spüren bekommt, die ein Verstoß nach sich ziehen würde. Das ist das *Gottesprogramm*. Rabbi Furst sagte:

„Wir müssen begreifen, dass wir uns in der nächsten Welt unserem Punktestand stellen werden müssen, den wir in unserem Leben angesammelt haben, und ... für die Fehler, die wir begangen haben, werden wir bestraft werden. Wenn wir jedoch ... die Fehler ausgleichen, die wir in dieser Welt machen, dann müssen wir uns ihnen in der nächsten Welt nicht stellen.“

Man fragt sich, wie wohl die Bestrafung dafür aussieht, Käse mit Fleisch zu mischen? Vielleicht wird man auf ewig dazu verdammt, bei *McDonald's* zu essen. Das Spiel ist einfach. Man stellt eine lange Liste an Regeln auf, von

denen man behauptet, sie kämen von Gott, ernennt eine Mafia-Priesterschaft, die „deutet“, was Gott gemeint hat und versetzt die Anhängerschaft in Angst und Schrecken, indem man ihr sagt, was geschehen werde, wenn sie gegen Gottes Gesetze verstoße. Das ist ein Kinderspiel. All diese Menschen aus der Dokumentationsreihe *Jewish Law* wie auch alle, die sie wiederum durch Angst kontrollieren, taten mir unsagbar Leid. Rabbi Furst schien mir im Grunde ein sympathischer, fröhlicher Mensch zu sein, aber er lebte jeden Tag in der Angst davor, irgendwelche Gesetze zu übertreten, die ein Unbekannter vor tausenden von Jahren niedergeschrieben hat. Die Matrix hatte ihn am Cheese Danish gepackt.

Wo bleibt das Bewusstsein bei all dem? Wo ist die Unendliche Vielfalt an Möglichkeiten? Die „Du Neugieriger Sünder“(DNS)-Religionen, denen man folgen soll, ohne sie zu hinterfragen, sind Softwareprogramme, und was ich oben beschrieben habe, ist eines der eklatanteren Beispiele dafür. Doch es gibt viele weitere. Auch Christen wird gesagt oder befohlen, was sie denken, tun und sagen sollen. Durch die Einführung ihres monumentalen Schwachsinn hält die katholische Kirche seit ihrer unglückseligen Entstehung Milliarden von Menschen fest im Griff der Angst – der Kontrolle. Welch eine Schande diese „Kirche“ des Hasses und der Angst in Wahrheit ist, die die Lizenz in Bezug auf einen „liebenden Gott“ für sich beansprucht. Hinzu kommen die gestörten Geister unter den fanatischen Muslimen in Ländern wie dem Iran, wo, wie Amnesty International berichtet hat, junge Mädchen – selbst geistig behinderte – Gefahr laufen, wegen Ehebruchs, vorehelichen Geschlechtsverkehrs oder „unsittlichen Verhaltens“ ausgepeitscht, gesteinigt oder gehängt zu werden. Das gilt offenbar auch dann, wenn diese Kinder von ihren Eltern zur Prostitution gezwungen wurden. Die Kälte und Schlechtigkeit dieser Fanatiker rührt daher, dass es sich bei ihnen um Softwareprogramme handelt, ohne Bewusstsein im Sinne dieses Buches. Es gibt die Mormonen, die Zeugen Jehovas, die Muslime und das groteske Kastensystem der Hindus, in dem die Möglichkeiten, die ein Kind in seinem Leben hat, durch die Familie bestimmt werden, in die es hineingeboren wird. All diese Namen beschreiben nur auf verschiedene Weise dieselbe Denkart, und schon allein die Tatsache, dass diese Menschen ihrem Glauben einen Namen geben können, bedeutet, dass sie in ihrer Wirklichkeit die universale Einheit aufteilen. Wenn Sie das, was Sie sind oder an was Sie glauben, unter einer Bezeichnung fassen können, dann hat die Matrix Sie in ihren Fängen, denn Bezeichnungen stehen für Teilung und nicht für Ganzheit.

Religionen und viele andere Institutionen haben alle eines gemein: Sie sind *allemat* „bollocks“, totaler Quatsch. Für die Leser, denen das britische Englisch nicht geläufig ist: Das britische Slangwort „bollocks“ bedeutet sowohl „Hoden“ als auch „totaler Quatsch“. Im Zusammenhang mit Religionen verwende ich den Begriff in beiderlei Bedeutung. Wie schon gesagt, ist es der

Matrix egal, welche Religion man wählt, solange man sich in eine von ihnen einfügt. Damit nämlich setzt man sich Scheuklappen auf, und die Matrix hat einen in ihren Fängen. Ich finde es amüsant, dass die Gläubigen aller Religionen denken, sie folgten dem einzig richtigen Glauben, obwohl alle Glaubensrichtungen dasselbe Muster aufweisen und sie alle Uniformen tragen. Wenn Sie einen orthodoxen Juden sehen, erkennen Sie ihn sofort am Bart, dem schwarzen Hut und dem langen, schwarzen Mantel, nicht wahr? Und erkennen Sie nicht auch einen Muslim, einen Sikh, einen Buddhisten oder einen christlichen Priester sofort? Darin zeigt sich die Herdenmentalität. Ein weiterer Kontrollmechanismus des Gottesprogramms ist der Gehorsam gegenüber dem Gründer des jeweiligen Glaubens. Für die Christen ist das Jesus; Für die Juden Abraham oder Moses; für die Muslime ist es Mohammed; für die Sikhs der Guru Nanak; für die Buddhisten Buddha; und für die Hindus Krishna. Ich frage mich, ob dieser wohl ein Haariger Krishna war? Ach nein, dann wäre er ja ein Sikh gewesen. Ich kann mir das alles nicht merken.

Vielleicht sollte ich eine neue Religion mit dem Namen Bollockismus gründen. Ich wäre der Guru, den man den Bollock nennen würde (anders als bei Menschen männlichen Geschlechts kann es nur einen Bollock geben), und meine Anhänger wären die Bollockisten. Wir würden uns von allen anderen Religionen dadurch unterscheiden, dass wir uns die Hoden scheren und die Haare in einer Plastiktüte unter dem Kinn tragen würden. Ich würde auch eine Version für Frauen erschaffen, bei der die Vaginabehaarung als heilig angesehen würde und unter einem Turban getragen werden müsste. Wie Sie sich sicher denken können, wäre es ein zölibatärer Glaube.

Der großartigste Film, der je zum Thema Religion gedreht wurde, ist Monty Python's *Das Leben des Brian*. Dieser Film legt offen, welch ein Schwachsinn all dies ist, und ich erinnere mich an die Szene, in der Brian (der Jesus symbolisiert) vor seinen Anhängern flüchtet und eine Sandale verliert. Einer der Verfolger hebt die Sandale auf und ruft: „Das ist ein Zeichen, das ist ein Zeichen.“ Dann ziehen alle ihre Sandalen aus als Zeichen der Ehrerbietung für den Meister. Was den Film so komisch macht, ist, dass es stimmt. Religionen sind eine der Fliegenfallen für den Geist, deren Unsinnigkeit man – wie bei der Matrix selbst – oft nur von außen erkennt. Ich habe mit den Jahren viele ehemalige Christen kennen gelernt, die sich fragten, warum sie so lange nicht erkannt hätten, wie verrückt das alles sei, wo es ihnen doch heute so offensichtlich scheine. Indoktrination und ständige Wiederholung sind sehr wirkungsvoll, wenn das Bewusstsein in Urlaub ist und die DNS den Laden managt. In den Vereinigten Staaten wird das Feld der Verschwörungsforschung von Christen beherrscht, und aus diesem Grund gehen sie in dem, was sie sagen, nur bis zu einem bestimmten Punkt und nicht weiter. Solange ihre Nachforschungen ihren religiösen Glauben stützen, ist für sie die Welt in Ordnung, aber sie überschreiten niemals die Grenze und berücksichtigen

niemals solche Informationen, die sie auf ihrem Glauben zuwiderlaufende Erkenntnisebenen führen würden. Sie denken, sie hätten sich aus der Manipulation befreit, weil sie von der Fünf-Sinnes-Verschwörung wüssten, doch hält die Matrix sie mittels der Religion und den Glauben an „God Bless America“ weiterhin gefangen.

Einer der Gründe dafür, dass Religionen trotz ihrer Unsinnigkeit überdauern, ist ein wichtiger Manipulator der menschlichen Wirklichkeit, den ich als *Annahmen* bezeichne. In einer Dokumentation wurden christliche Gelehrte vorgestellt, die zugeben mussten, dass sie eigentlich nicht wüssten, wer die Bibel verfasst habe. Sie räumten ein, dass die widersprüchlichen Evangelien sicherlich von keinem Augenzeugen geschrieben worden seien, der den beschriebenen Ereignissen beigewohnt habe und dass selbst frühere Bibeltexte von der Kirche umgeschrieben worden seien, um sie der jeweiligen politischen Agenda anzupassen. Doch obwohl das „Wort Gottes“, das man den Christen zu glauben vorgibt, dadurch zerlegt wurde, sagten die Akademiker, ihr Glaube habe keinen Schaden genommen. Einer von ihnen sagte, der „Heilige Geist“ müsse durch diejenigen gewirkt haben, die die Bibel geschrieben und umgeschrieben hätten, auch wenn sie sich gegenseitig widersprächen (vielleicht war „Gott“ ja einfach verwirrt). Dieser Selbstbetrug stütze sich auf die *Annahme*, dass Jesus existiert habe und daher die Grundlage der Geschichte wahr sein müsse. Diese Annahme hält den Glauben zusammen, ganz gleich, wie viele Enthüllungen den religiösen Betrug auch entlarven mögen. Trotz aller beweisbaren Lügen und Widersprüche in der offiziellen Version von 9/11 nehmen die meisten Leute an, die Geschichte würde grundlegend stimmen. Daher werden sie niemals erfassen, was tatsächlich geschah. Annahmen formen die Wirklichkeit, weil sie *Glaubenssätze* sind. Wie die Nazis schon sagten: Je größer die Lüge ist, desto eher wird man sie glauben – als wahr *annehmen*. Albert Einsteins wissenschaftliche Entdeckungen haben zahlreiche Glaubenssätze gesprengt, doch war er selbst Gefangener seines Glaubens. Zuerst führte er die Quantenphysik ein, doch als er dann erkannte, was sein Durchbruch für seine Annahmen über Gott bedeutete, verbrachte er den Rest seines Lebens (vergeblich) damit zu versuchen, seine eigenen Entdeckungen im Bereich der Quantenphysik zu widerlegen. Wie die Menschen, die von Medienberichten programmiert worden sind, mich wahrnehmen, wird fortwährend durch vorgefasste Annahmen geformt. Die Medien haben mich als verrückt abgestempelt, und alle, die solchen „Berichten“ Glauben schenken, filtern alles, was ich sage, durch diesen Glaubenssatz, ohne zu hören, was ich eigentlich sage. Es ist wichtig, alle einprogrammierten Annahmen von der Festplatte zu löschen, weil (mindestens) 99,9 Prozent von ihnen fehlerhaft sind.

Wo die Bibel als das wahrhaftige Wort Gottes betrachtet wird, ist sie das zerstörerischste Buch auf Erden. Im Gegensatz zur symbolhaften lässt die wörtliche Auslegung, wie widersprüchlich sie auch sein mag, keinen Platz

für unabhängige Gedanken oder eine Neueinschätzung im Licht eines neuen Verständnisses. Sie ist ein Schafspferch für den Geist. Jede Frage, Diskussion oder Debatte sind verboten. Die Religion bestimmt, was es gibt und was nicht, und mehr zu wissen, ist nicht nötig. Der Anblick von Soldaten, die zu Gott beten und Jesus um Unterstützung anrufen, bevor sie im Irak einen Massenmord veranstalten, enthüllt ein geradezu unglaubliches Maß an Widerspruch, Selbstbetrug und kindlicher Naivität. Ich zuckte immer zusammen, wenn ich sehe, wie Sportler sich bekreuzigen und Jesus bitten, ihnen den Sieg zu verschaffen. Was sollte er gegen ihre Konkurrenten haben? Ein britischer Rugby-Kapitän sagte bei seiner Ernennung, er habe immer daran geglaubt, dass der Herr dies für ihn vorgesehen habe. Ich bin sicher, Jesus hat an nichts anderes mehr gedacht. „He, Pops, wir brauchen in England einen neuen Rugby-Kapitän, aber überlass das nur mir, ich hab' genau den Richtigen.“ Und Gott sah, dass es gut war.

Die Programmierung ist so tief greifend, dass das Gottesprogramm selbst eine Konfrontation mit der illusorischen Beschaffenheit der Wirklichkeit überdauert. Ich habe im Internet den Artikel eines Menschen gelesen, der als „intelligenter Christ“ beschrieben wurde. Ich bin anderer Ansicht. Er hatte Drogen genommen, die die Wahrnehmung beeinflussen, und gesehen, dass die „feste“ Welt eine Illusion ist. Doch die Sache hat einen Haken. Gott wolle, dass wir die Illusion für wirklich hielten, sagte er. Ich zitiere: „... diese ‚Wahrnehmung‘ ist genau das, was Gott uns sehen lassen will, und jeder Versuch, über diese Wahrnehmung hinauszugehen, ist Hexerei.“ Die Hexenkunst werde in der Bibel an verschiedener Stelle ausdrücklich verboten, so sagt er. Die Quantenphysik ist also Hexenwerk, so scheint es, und Teil von Satans Plan, uns zu seinen Sklaven zu machen. *Plan?* Soll das etwa heißen, unser jetziger Zustand sei die Freiheit? Die Geisterwelt sei so real wie die physische und durch verschiedene Methoden zugänglich, so fuhr dieser Christ fort, doch sich Zugang zu ihr zu verschaffen, sei ethisch bedenklich. „Wie gewöhnlich liegt das Problem darin, dass der sündige Mensch auf eigene Faust nach Wissen strebt und die durchaus korrekten Daten, die er sammelt, nicht dem Wort Gottes unterordnet, das Gesetz ist.“ Er sagte, die Bibel bestätige, dass Gott uns nicht wissen lassen wolle, dass die Welt eine Illusion sei, weil diese Tatsache dort nirgends erwähnt werde. An diesem Punkt hätte ich alles dafür gegeben, mich mit Rabbi Furst über die Gefahren von geschmolzenem Käse unterhalten zu können. Lassen Sie mich zur Kernaussage dieses Menschen kommen:

„Jeder weiß, dass es Gott gibt und dass er die Verantwortung trägt. Alle Menschen, die noch unerlöst sind, versuchen, sich von seiner vermeintlichen ‚Tyrannei‘ zu befreien. Wir sind an einen entscheidenden Punkt in unserer Geschichte gelangt. Nie zuvor standen die Methoden der ‚Befreiung‘ – die Methoden der Hexerei – so kurz davor, an die Öffentlichkeit zu gelangen. Darge-

stellt werden sie auf eine Weise, die alle ‚religiösen‘ Begrifflichkeiten außer Acht lässt.“

Nur ein Opfer des Gottesprogramms kann Befreiung als Teufelswerk verdammen. Es ist traurig zu erkennen, dass manche Leute, ganz gleich, wie viel Wissen man ihnen vorsetzt, so tief verstrickt sind, dass ihnen jedes Mittel recht ist, um die Informationen ihrem religiösen Glauben anzupassen.

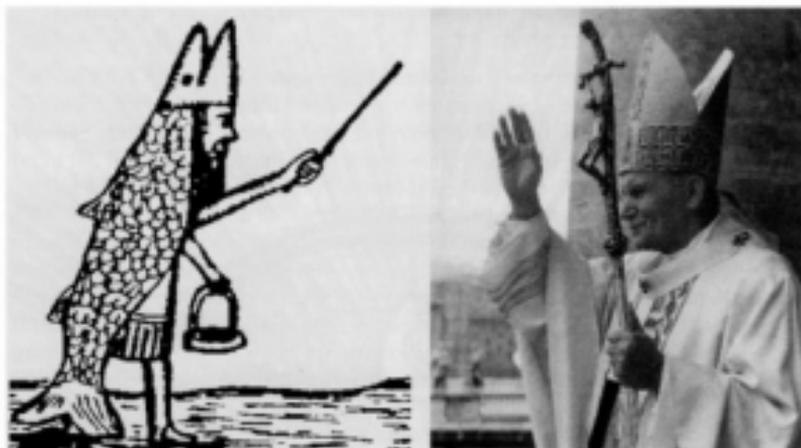
Die Matrix hat die „Götter“ aller Religionen erschaffen, und in Wahrheit gibt es nur einen Matrix-„Gott“, der von verschiedenen Versionen des Programms auf verschiedene Weise angebetet wird (Abbildung 64). Um die Religionen zu gründen, wurden wieder einmal die Rotkleid-Geschlechter benutzt, und das tief schlafende Bewusstsein verfiel in ihrem Netz. Die Illuminati-Familien haben eine bedeutende Rolle bei der Erschaffung der großen theologischen und finanzpolitischen Religionen gespielt, die vom Christen- und Judentum über die New-Age-Bewegung bis hin zur Verehrung des Geldes reichen.

Wie ich bereits in anderen Büchern dargelegt habe, waren die Illuminati einst vor allem in Babylon angesiedelt und verlagerten ihren Sitz dann nach Rom. Daher ist die römisch-katholische Kirche, die zur Grundlage des Christentums in all seinen Formen wurde, eigentlich die Kirche von *Babylon* unter einem anderen Namen. Die „christlichen“ Feiertage sind die Feste Babylons, und die „christliche“ Dreifaltigkeit ist ein Deckmantel für die babylonische Dreifaltigkeit. Nimrod (der Fisch), sein Sohn Tammuz (der starb, um die Menschheit zu erlösen) und seine Mutter, Königin Semiramis (die Taube), verwandelten sich in den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist der Christenheit. Die babylonischen Symbole sind sowohl in den Religionen, die sich auf ihnen gründen, als auch in den Symbolen und der Architektur unserer Städte erhalten geblieben. Nimrod wurde auch als der Fischgott Oannes dargestellt, und die Abbildungen 65 und 66 zeigen eine alte Darstellung, auf der Oannes/Nimrod neben dem Papst mit der Mitra zu sehen ist. Gibt es bei den beiden etwa Gemeinsamkeiten? Der römische Katholizismus verehrt Maria, die jungfräuliche „Mutter Jesu“ und „Königin des Himmels“, auf dieselbe Weise, auf die die Babylonier Semiramis, die jungfräuliche „Mutter von Tammuz“ und „Königin des Himmels“, und die Ägypter Isis, die jungfräuliche „Mutter von Horus“ und „Königin des Himmels“ verehrten (Abbildungen 67, 68 und 69). Semiramis empfing ihren Sohn angeblich „unbefleckt“ von „Gott“ – durch die Strahlen des Sonnengottes Nimrod, der auch als Baal bekannt war.

Die „jungfräulich geborenen Söhne“ Jesus und Horus sind, wie auch Nimrod, mit dem Symbol des Fisches verbunden. Die Evangelien, auf die sich „Jesus“ und das Christentum gründen, stecken voller Symbole der ägyptischen, sumerischen und babylonischen Geheimlehren, die sich auf die Verehrung der Sonne, geheime Rituale und andere esoterische Konzepte beziehen, wie



Abb. 64: Alle Religionen beten, mittels der verschiedenen Versionen des Programms, denselben Matrix-„Gott“ an.



Abbildungen 65 und 66: Der Fischgott Oannes (Nimrod), wie er in Babylon dargestellt wurde; sowie der Papst der römisch-katholischen Kirche mit seiner Mitra. Ob die beiden wohl miteinander in Verbindung stehen?



Abb. 67, 68 und 69: Dreimal dieselbe: Die christliche Mutter Maria mit Jesus, die ägyptische Isis mit Horus und die babylonische Königin Semiramis mit Tammuz. Sie alle stehen für denselben Mythos in (kaum) unterschiedlichen Verkleidungen.

ich ausführlich in *Das Größte Geheimnis* und *Children of the Matrix* beschreibe. Die grundlegende Geschichte über die Geburt am 25. Dezember, den Tod zur Rettung der Menschheit etc. war bereits tausende von Jahren vor dem Christentum weit verbreitet und kündete von den Heldentaten der Sonnengötter verschiedener Kulturen, darunter der römischen (Mithra) und der babylonischen (Tammuz – der „Sohn des Sonnengottes“). Der Heiligenschein, den man auf Abbildungen der Evangelienhelden sieht, geht auf alte Darstellungen dieser Sonnengötter zurück, die ebenfalls Heiligenscheine trugen, um zu zeigen, wofür sie standen – die Sonne.

Der Mythos um Jesus ist ein ewiger Ausgangspunkt für Streit, Tod und Zerstörung, und ein neueres Beispiel hierfür ist Mel Gibsons Film *Die Passion Christi*, dessen schreckliche Brutalität jedem Sadomasochisten im Kinosaal einen Orgasmus beschert haben dürfte. Zuerst sagte die US-amerikanische Anti-Defamation League (die ihre Zeit damit verbringt, Leute zu diffamieren), der Film sei „antisemitisch“, doch soweit ich das beurteilen kann, gibt es wenig, das vom infantilen Gemüt der ADL nicht als antisemitisch eingestuft wird. Als Nächstes verurteilte die amerikanische New Black Panther Party den Film, weil er Jesus als Weißen darstellt, die Partei aber der Meinung ist, er sei ein Schwarzer gewesen. Die ADL behauptete, der Film sei rassistisch, weil er den Juden die Schuld am Tod Jesu gebe, und die New Black Panther Party behauptete, er sei rassistisch, weil er das Aussehen von Jesus falsch darstelle. He, Leute, hört doch bitte mal kurz her: Es gab *keinen Jesus* – weder einen schwarzen noch einen weißen oder einen pinken mit blauen Streifen! Ihr streitet euch über jemanden, der nie existiert hat. Der Jesus-Mythos wurde den schwarzen Sklaven von ihren Unterdrückern erzählt, um sie besser kontrollieren zu können, und jetzt haben wir den Mitleid erregenden Anblick der so genannten mächtigsten Nation der Welt, die vom Glauben an eine Religion beherrscht wird, die sich auf die Verehrung eines Mannes stützt, den es nie gegeben hat. Und hätte ein gewisser Mächtegern-Präsident nicht seinen tiefen Glauben an diesen Mythos bekannnt, dann hätte er jede Chance auf sein Amt vertan. Ich kann die Matrix bis hierher lachen hören.

Die babylonische Königin Semiramis hatte verkündet, dass Nimrod/Baal in Form einer Flamme auf der Erde erscheinen werde, und dies ist der Ursprung des Illuminati-Symbols der Flamme beziehungsweise der brennenden Fackel, die die Freiheitsstatue hält – die ein Abbild der Königin Semiramis ist. Die Statue wurde New York von den französischen Freimaurern aus Paris geschenkt, wo eine identische Statue auf einer Insel in der Seine steht (Abbildung 70, 71, 72 und 73). Aus der Königin Semiramis wurde auch die britische Göttin Britannia (Abbildung 73). Als Tammuz starb, sagte Semiramis, dass er „zu seinem Vater aufgestiegen“ sei, der Sonne beziehungsweise Baal, und von nun an ebenfalls als Flamme verehrt werden solle. Auch das „christliche“ Osterfest stammt aus dieser Quelle. Ostern geht auf die babylonische Göttin



Abb. 70, 71, 72 und 73: Darstellung der Königin Semiramis auf einer alten Münze und als Freiheitsstatue in New York und Paris. Sie alle sind, wie auch die britische Britannia, ein und dieselbe Göttin. Beachten Sie auch, dass die babylonische Semiramis bereits tausende von Jahren vor dem Christentum das „christliche“ Kreuz hält.

Ishtar (wieder Semiramis) zurück und feiert ihren Sohn Tammuz, der „der einzige Sohn von Mondgöttin und Sonnengott“ war – von Nimrod und Semiramis. Die „Ostereier“ und der „Osterhase“ stammen ebenfalls aus Babylon. Königin Semiramis behauptete von sich, sie sei in einem riesigen Ei vom Mond gekommen, und dieses Ei wurde zum Ishtar-Ei. Tammuz soll Hasen sehr gemocht haben, und daher kommt der Osterhase. Auch aßen die Babylonier „heilige Kuchen“, die mit einem „T“ verziert waren – der Ursprung der Cross Buns, der englischen Osterbrötchen. Der Buchstabe „T“ ist zum Teil deshalb ein so wichtiges Symbol in der Freimaurerei, weil er mit Babylon und Tammuz verbunden ist. Die christliche Hostie, die zu katholischen Messen gehört, kommt vom ägyptischen Ta-en-aah, dem Brot, das dem Mond geopfert wurde. Die Christen glauben, das Brot symbolisiere den „Leib Christi“, doch in Wahrheit nehmen sie an einem Ritual zu Ehren der ägyptischen Mondgöttheit teil!

Auch der biblische Ausdruck des Judentums ist stark von Babylon geprägt. Im Jahr 578 v.Chr. eroberte die Armee von König Nebuchadrezzar Judäa, nahm zwar nicht alle, aber die meisten der Menschen dort gefangen und brachte sie nach Babylon. Die Stadt war ein Schmelztiegel verschiedener

Völker und Geschlechter und ein Zentrum für das, was wir heute als Satanskult und schwarze Magie bezeichnen würden. Die Menschen aus Judäa waren Gefangene in dem Sinne, dass sie die Stadt nicht verlassen durften, aber es stand ihnen frei, ihren Geschäften nachzugehen. So kamen sie mit den religiösen Geschichten und Mythen aus Babylon und dem früheren Sumer in Berührung, einem Land, das auch als Chaldäa, Mesopotamien und, heute, als der Irak bekannt ist. Nach der 70 Jahre währenden Gefangenschaft ließen die levitische Priesterschaft und ihre Konsorten babylonische Merkmale in die alten Schriften einfließen, und daraus ging die Tora (das Gesetzbuch) hervor – die ersten fünf Bücher des Alten Testaments, die auch als Pentateuch bezeichnet und offiziell „Moses“ zugeschrieben werden. Dies geschah Jahrhunderte, nachdem die dort beschriebenen Ereignisse stattgefunden haben sollen. Babylon diente zudem als Inspiration für die rabbinischen Lehren, die auch der Babylonische Talmud genannt werden. Dieser hat den jüdischen Glauben sehr geprägt und ist zutiefst rassistisch. Wann immer man ein bestimmtes Verhalten von den Menschen wollte, schrieb man auf, dass „Gott“ es so befohlen habe, und Jahrtausende später verzweifeln die orthodoxen Juden immer noch über ihrem Cheese Danish und hacken mit stumpfen Klängen auf ihren Bart ein, um sicherzustellen, dass sie sich richtig verhalten. Die Leviten und ihre Artgenossen übertrugen die sumerischen und babylonischen Geschichten auf ihre eigenen – oft erfundenen – Figuren. Eine der Geschichten handelt davon, wie der mesopotamische König Sargon als Baby in einem Binsenkorb auf dem Fluss Euphrat treibend von „Akki, dem Wassergott“, gefunden wurde. Er wurde aufgezogen und diente als Gärtner im Palast von Kish. In der Geschichte heißt es, dass Sargon ein Liebling der Göttin Ishtar war und schließlich König und Kaiser wurde. Die Leviten und ihre Konsorten verwandelten in ihrer Version der ansonsten gleichen Geschichte Sargon in Moses. Sie führten auch die Figur des Heiligen Michael ein, der in Sumer als Tas Mi-ki-gal, der Drachentöter und Herr der Landwirtschaft, bekannt war. Später wurde er zum Herrn der Lüfte und bekam Flügel, um zu fliegen. Bis zur Babylonischen Gefangenschaft kannte der israelische Glaube keine Engel. Die Sintflut und „Noah“ sind ebenfalls aus den sehr viel älteren sumerisch-babylonischen Gilgamesch-Texten gestohlen. Die „jüdischen“ Feiertage sind, wie auch die christlichen, in Wahrheit babylonische Festtage. Die Leviten verlagerten die sumerischen, babylonischen und ägyptischen Geschichten und Ereignisse in das Land, das sie Israel nannten. Den hohen Eingeweihten ist die verschlüsselte Bedeutung immer schon bekannt gewesen, doch der breiten Masse wurde eine Lüge verkauft, eine Deckgeschichte, um ihren Geist einzusperren und sie zu Sklaven der Hierarchie zu machen. Selbst die Beschneidung, die so typisch jüdisch zu sein scheint, stammt aus Ägypten. Man erkennt den gemeinsamen babylonischen Ursprung in der jüdischen und christlichen Religion an den Glaubenssätzen und Methoden des Judentums

und der römisch-katholischen Kirche. Beide bringen ihre Opfer dazu, sich dem „Gesetz Gottes“ zu unterwerfen, indem sie ihnen Angst davor machen, was in der nächsten Welt passiert, wenn sie in dieser nicht den Priestern und der Bibel gehorchen.

Einige Schreiber der Sikhs haben die Geschichte über Samson im Alten Testament aufgegriffen, um den Glauben zu fördern, dass das Schneiden des Haars schwäche. Doch die Geschichte über Samson ist eine symbolische Geschichte, die sich auf die Verehrung der Sonne und nicht auf kräftige Haarwurzeln bezieht. Die alten Völker symbolisierten die Reise der Erde um die Sonne durch den Lebenszyklus eines Mannes. Dieser wurde regelmäßig an dem Tag, der für uns der 25. Dezember ist, geboren oder wiedergeboren, also drei Tage nach der Wintersonnenwende, von der es hieß, dass die Sonne an diesem Punkt „sterbe“ beziehungsweise in der nördlichen Hemisphäre den Tiefpunkt ihrer Kraft erreiche. Der „Mann“ erlebte jedes Jahr zur Sommer Sonnenwende den Höhepunkt seiner Kraft, an dem er mit langen, goldenen Haaren dargestellt wurde, die die kraftvollen Strahlen der Sonne zu dieser Jahreszeit symbolisierten. Wenn er älter wurde und im Herbst (dem astrologischen Haus der Jungfrau, dem „Haus der Delilah“) an Kraft verlor, wurde er mit kürzerem Haar abgebildet, um die abnehmende Kraft der Sonnenstrahlen widerzuspiegeln. Samson ist eigentlich Sam-sonne, so wie auch jede Silbe in Sol-om-on Sonne bedeutet. Auch Jesus war ein Symbol für die Sonne und nicht etwa der Mann aus den Evangelien. In anderen Büchern beschreibe ich dies ausführlicher, und es ist kein Zufall, dass Jesus, der Bibel zufolge, nach drei Tagen „auferstand“ – so wie die Sonne nach der Wintersonnenwende am 25. Dezember.

Auch der Islam enthält viele Elemente, die in dem auf Babylonien zurückgehenden Glaubenssystem der Christen und Juden zu finden sind, und er glaubt, dass sowohl Jesus als auch Abraham, der „Vater der Juden“, den der Islam Ibrahim nennt, tatsächlich gelebt haben. Der Islam glaubt, dass Abraham/Ibrahim ein Prophet war, der dieselbe Gottesbotschaft überbrachte wie später Mohammed. Abraham soll die Kaaba in Mekka errichtet haben, den heiligsten Ort der islamischen Welt. Die meisten Geschichten über Abraham in der islamischen Tradition stammen aus anderen Quellen als dem Koran, und es gibt viele Parallelen zwischen ihm und Moses. Die Muslime glauben zudem, dass Abraham sich im Alter von 120 selbst beschnitt und mit 175 Jahren starb. Am Jüngsten Tag, so heißt es bei ihnen, wird Abraham zur Linken Gottes sitzen und alle Gläubigen ins Paradies führen. Hier haben wir jede Menge Religionen, der erschaffen wurden, um das Bewusstsein in der Matrix zu fangen, indem sie alle grundlegend dasselbe Glaubenspaket verkaufen: Diejenigen, die an die Religion glauben und ihr gehorchen, erhalten eine Fahrkarte ins Paradies, weil sie die Auserwählten „Gottes“ sind. Die Juden sagen, sie seien das auserwählte Volk; die Christen sagen, man werde nur in

den Himmel gelangen, wenn man an Jesus glaube; und die Muslime sagen, dass nur diejenigen, die der Allah-Version „Gottes“ folgen, sich einen Platz auf einer Wolke sichern. Das ist das Gottesprogramm – eine Matrix-Software, die das menschliche Bewusstsein gefangen hält.

Nur im Detail scheinen sie sich voneinander zu unterscheiden, um die Illusion einer religiösen Wahlmöglichkeit zu geben und die Verwerfungslinien zu erschaffen, mittels derer die gewünschten Konflikte zwischen den Glaubensrichtungen inszeniert werden können. Was mich an Religionen so beeindruckt, sind nicht ihre Unterschiede – die größtenteils ohnehin nur unwichtige Details sind –, sondern ihre Gemeinsamkeiten. Sie alle üben gleichermaßen Zwang und Tyrannei über ihre Anhänger aus; die Mehrheit von ihnen hat denselben Ursprung; und selbst die Uniformen sind sich oft ähnlich. Juden, Muslime und der römisch-katholische Papst tragen alle ein Scheitelkippchen. Dem Papst fehlt nur noch der Bart. Die babylonischen Priester rasierten sich den Scheitel kreisförmig, was man Tonsur nennt, um ihr Gelübte gegenüber dem Sonnengott zu erkennen zu geben, und die katholische Kirche setzte dies fort, weil sie in Wahrheit die Kirche von Babylon ist. Einige Völker Afrikas und Südamerikas rasieren sich den Kopf auf dieselbe Weise. Das Scheitelkippchen (das von den Juden Kippa oder Kippah genannt wird), steht symbolisch für die Hingabe an den Sonnengott – an die Religion von Babylon und Chaldäa. Alexander Hislop schreibt in *The Two Babylons*:¹

„Wo auch immer sich auf der Welt Spuren des chaldäischen Systems finden, findet sich auch die Tonsur beziehungsweise der geschorene Kopf. Die Priester des Osiris, des ägyptischen Bacchus, unterschieden sich immer dadurch von anderen, dass sie sich den Kopf geschoren haben. Sowohl im heidnischen Rom als auch in Indien und sogar in China unterschied sich die babylonische Priesterschaft durch den geschorenen Kopf. Daher schor Gaudama Buddha, der mindestens 540 Jahre vor Christus lebte, erst sich selbst – einem göttlichen Befehl gehorchend, wie er vorgab – den Kopf, als er in Indien die Sekte des Buddhismus ins Leben rief, die sich bis in die entlegensten Winkel im Osten ausbreitete, um dann andere dazu zu bringen, seinem Beispiel zu folgen.“

Der Turban der Sikhs und Hindus findet sich im alten Babylon wie auch in den westlichen Traditionen, die von dort stammen. In Ezechiel 23:15 im Alten Testament heißt es: „Die Hüften waren mit Lendentüchern umgürtet, mit herabwallendem Kopfbund war ihr Haupt geziert, insgesamt schauten sie aus wie Schildträger, ganz wie die Babylonier, deren Heimat Kaldäa ist.“ Ezechiel 44:18 ordnet an: „Kopfbünde aus Leinen sollen sie auf ihrem Haupte tragen und linnene Beinkleider um ihre Hüften.“ Mir war nie bewusst gewesen, wie oft der Turban in der Bibel erwähnt wird, dem Buch, das von weit mehr Religionen als nur Juden- und Christentum herangezogen wird, um Glauben und Gebote zu stützen. Die großen Weltreligionen stammen allesamt aus Babylon.

Die Götter des religiösen Extremismus sind ein Programm der Matrix und dienen als Scheuklappen, die eine umfassende Sicht verhindern sollen. Die Matrix benötigt für ihre Frequenz-Illusionen Polaritäten, zwei Punkte also, zwischen denen eine Frequenz hin- und herschwingen kann. Links ist für die Matrix genauso wichtig wie Rechts, weil das eine nicht ohne das andere existieren kann. Daher ist das Christentum genauso wichtig wie Judentum, Islam, Hinduismus, Buddhismus – ganz gleich, welche Religion. Ebenfalls auffällig ist, dass sich jede ursprüngliche Religion in eine Vielzahl verschiedener Fraktionen aufgespalten hat, die im Wettstreit miteinander liegen und sich oft genug gegenseitig bekriegen. So haben wir die protestantischen Christen und die römisch-katholischen Christen, und der protestantische Glaube ist in sich noch einmal in konkurrierende Untergruppen aufgeteilt. Die jüdischen Glaubensrichtungen scheinen sich einig zu sein, doch gibt es auch hier viele verschiedene Gruppierungen, die in Konkurrenz zueinander stehen. Der Islam hat die Sunniten und Schiiten, die durch den Streit um ihre so genannten Kalifen, die angeblichen Nachfolger des Propheten Mohammed, entzweit sind. Im Folgenden wird dieser Konflikt erklärt. Bitte lesen Sie langsam und konzentriert:

„Zwischen den juristischen Ansichten der Schia (den Schiiten) und der der Sunniten gibt es eine Reihe von Unterschieden. Jedoch kann man sie nicht alle unter dem Begriff ‚grundlegende Unterschiede‘ der zwei Hauptsekten des Islam fassen. Der grundlegende Unterschied zwischen den beiden Sekten besteht in dem schiitischen Glauben an das ‚Imamah‘-System. Der schiitische Glaube an das ‚Imamah‘ besagt, dass nach dem Propheten (Friede sei mit ihm) kein anderer Prophet mehr komme und dass der einzig wahre Anführer der Muslime immer ein ‚Imam‘ sei, der – wie die Propheten Gottes – direkt von Gott ernannt werde. Die Ernennung des ersten ‚Imam‘ erfolgte, mittels des letzten Propheten (Friede sei mit ihm), unmittelbar durch Gott, während jeder nachfolgende ‚Imam‘ von seinem Vorgänger ernannt wird. Eine weitere Voraussetzung, die ein ‚Imam‘ erfüllen muss, ist, dass er, gemäß dem schiitischen Glauben, aus der Familie des letzten Propheten (Friede sei mit ihm) stammen muss. Laut dem schiitischen Glauben ist jeder ‚Imam‘ – wie alle von Gott ernannten Propheten – ‚ma‘soom‘ (ohne Sünde, rein), so dass man ihm in jeder Angelegenheit und unter allen Umständen gehorchen muss. Der ‚Imam‘ ist nach dem schiitischen Glauben daher nicht nur der politische Anführer der Muslime, sondern auch ihr religiöser und geistlicher Führer. Die Schule der Sunna hingegen fußt nicht auf solch einem Glauben.“

Gut, haben Sie das verinnerlicht oder brauchen Sie noch eine Weile? Das nun ist der Grund dafür, dass sich beide Seiten seit Ewigkeiten bekämpfen und töten. Wenn Kinder sich wie diese religiösen Fanatiker verhalten würden, dann würde man ihnen sagen, sie wollten endlich erwachsen werden. Was

für ein Wahnsinn das alles ist. Wir sind *Unerdliches Bewusstsein*, wozu also brauchen wir irgendeinen Priester, Kalifen oder Rabbi, der uns sagt, was wir zu denken und wie wir unser Leben zu leben haben? Es ist auf faszinierende Weise lächerlich, und wir alle tragen die Konsequenzen dieser kindischen Zankereien in Form der globalen Disharmonie, die sie erzeugen. Aber Konflikte und Teilung sind das, was die Matrix möchte und was Religionen ihr immer wieder liefern, weil viele ihrer Verfechter verlernt haben, unabhängig zu denken und zu urteilen, falls sie das je konnten.

Für jeden, der wach genug ist, die herkömmlichen Religionen abzulehnen, hält die Matrix Alternativen bereit. Man kann ebenso gut die Götter des Geldes, des „Ruhms“ und der Macht über andere anbeten. Diese Obsessionen sind Religionen unter anderem Namen und schreiben ebenfalls vor, was man zu tun, zu denken und zu sagen hat, um sein Ziel zu erreichen. „Ich muss so sein, wie der Chef mich haben will, damit ich den Vorarbeiterposten bekomme“; „Ich muss tun, was der Premierminister sagt, damit er mich ins Oberhaus beruft“; „Ich muss über Leichen gehen und die Folgen meines Handels für andere ignorieren, damit ich so viel Geld wie möglich scheffeln kann“. Auch diese Religionen haben eine Uniform – Hemd und Krawatte. Was hat es damit auf sich? Man bekommt gesagt, man müsse „in angemessener Bekleidung“ zur Arbeit gehen, und selbst Schulkinder müssen in vielen Ländern Uniformen tragen. Wer aber hat bestimmt, das Hemd und Krawatte „angemessene Bekleidung“ sind? Ich jedenfalls nicht, Sie etwa? Nein? Wer dann, und warum? In einer Nachrichtensendung im Fernsehen sah ich Tony Blair, der eine Rede über den Irak hielt und Hemd, Krawatte und Anzug trug. Er übergab das Mikrofon an den irakischen Übergangsmminister Ayad Allawi, der ein Trumpf von CIA und britischem Geheimdienst war. Dieser „Muslim“ trug ebenfalls Hemd, Krawatte und Anzug. Dann wurde der politische Korrespondent (Hemd, Krawatte und Anzug) eingeblendet, der zurück an den Nachrichtensprecher (Hemd, Krawatte und Anzug) gab. Wurde die Übermittlung der „Nachrichten“ etwa wirkungsvoller dadurch, dass alle die gleiche Uniform trugen? Wurden die Schrecken, die Bush und Blair über den Irak brachten, etwa gemildert und weniger abstoßend dadurch, dass sie Hemd, Krawatte und Anzug trugen, als sie den Befehl zum Angriff gaben? Noch einmal: Das alles ist Unsinn.

Wie alle Religionen und ihre Uniformen, haben auch Hemd und Krawatte ihren Ursprung in der babylonischen und anderen Geheimschulen. Sie stammen aus einer Zeremonie, die noch heute vom Schottischen Ritus der Freimaurerei (ebenfalls eine babylonische Religion) ausgeführt wird und bei der dem Adepten eine Schlinge, die das Tau genannt wird, um den Hals gelegt wird, während dieser eine Augenbinde trägt beziehungsweise „betrogen wird“, wie es dort heißt. Während des Rituals wird er an diesem Strick umhergeführt. Die Krawatte, wie in Hemd und Krawatte, ist eine Schlinge. Auch

die Adepten der „Hemd und Krawatte“-Religion tragen eine Schlinge um den Hals, während die Matrix ihnen die Augen zuhält. Wie passend es doch ist, dass der „angemessene Ornat“ im „Berufsleben“ und bei männlichen Christen, die zur Kirche gehen, Hemd und Krawatte ist. Selbst die Musik kommt in einer Uniform daher, auch wenn sie behauptet, sich zu unterscheiden. Erkennen Sie einen Rapsänger (verkehrt herum aufgesetzte Baseballkappe) oder einen Punkrocker (designermäßig zerwirrt) nicht schon, bevor er auch nur einen Akkord gespielt hat? In den offiziellen Religionen und bei allen, die Geld, Macht und Ruhm verehren, ist es im Grunde dasselbe. Nur der Name des Gottes ist unterschiedlich. Für die Christen ist es der Allmächtige; für die Juden ist Er Jahwe; für die Muslime ist Er Allah; für die „Hemd und Krawatte“-Religion ist Er Status, Titel oder Kontostand; und für den Kult um Berühmtheiten ist Er die derzeitige, von den Medien umjubelte Nummer eins. Sie alle sind Ausdrucksformen des Gottesprogramms und haben dasselbe Ziel: Die Kontrolle der Menschheit.

Eine Sache über Religionen in all ihren Formen bleibt noch zu sagen. Sie errichten oder stärken starre Glaubenskonzepte, und diese wiederum behindern den Energiefluss des DNS-Netzwerks und hemmen die Schwingungsfrequenz des menschlichen Hologramms (beziehungsweise lassen sie ebenfalls erstarren). Das bindet die Menschen noch stärker an die niedrige Frequenz des Matrix-Programms. Der amerikanische Psychiater David Shainberg vom William Alanson White Institute of Psychiatry in New York hält Gedanken für Energiewirbel, die sich verfestigen können. Er vermutet, dass sich diese als starre Meinungen, unveränderbare Ansichten und eine feste Weltsicht äußern, die sich gegen jeglichen Wandel wehren. Das stimmt, und es spiegelt sich im Gehirn wider, wo feste Neuronenverbindungen, die durch starre Glaubenssätze entstanden sind, die CPU für eine höhere Wahrnehmung unzugänglich machen.

Wenn Sie sich auf das Gottesprogramm einlassen, dann hat die Matrix Sie in ihren Fängen – und zwar mit Haut und Haar.

Endnoten

- 1 <http://www.faqs.org/faqs/judaism/FAQ/05-Worship/section-42.html>
- 2 <http://www.ecaderry.com/node.php?id=26320>
- 3 Dean Hamer: *The God Gene: How Faith is Hardwired into our Genes* (Doubleday 2004)
- 4 Alexander Hislop: *The Two Babylons* (Chick Publications, Neuauflage 1998)
- 5 <http://www.understanding-islam.com/related/text.asp?type=question&qid=417>

Kapitel Sieben:

Altes Zeitalter, Neues Zeitalter – und kein Unterschied

Mit drei Vierteln aller Briten nicht übereinzustimmen, ist eine der wichtigsten Anzeichen für geistige Gesundheit.

Oscar Wilde

Hat man die konventionellen Religionen und das Ziel des Materialismus durchschaut und ist jede Verteidigung durchbrochen, dann hält die Matrix immer noch ihren Fänger, den Torwart, bereit. Dieser nennt sich „New Age“.

Ironischerweise ist das New Age in all seinen Formen ungleich aufgeklärter als herkömmliche Religion und humanistische Denkweise. Es sieht die Welt als eine von unendlich vielen Dimensionen des Seins und weiß, dass alles nur Schwingung innerhalb eines unendlichen Ganzen ist. Es spricht vom Einssein und weiß, dass verschiedene Schwingungswelten miteinander in Kontakt treten können. Grundsätzlich stimme ich damit überein. Unter denen, die die Ansichten des New Age vertreten und weitervermitteln, sind viele aufrichtige und intelligente Menschen. Was das New Age zu einer so wirkungsvollen letzten Verteidigungslinie macht, ist eben die Tatsache, dass es bewusster ist als der Atheismus und die konventionellen Religionen. Diejenigen mit einem erweiterten Bewusstsein, die sehen, wie absurd die gegenwärtige menschliche Existenz und die etablierte Erklärung für das „Leben“ ist, laufen Gefahr, dem Virtual-Reality-Spiel, in dem sie gefangen sind, auf die Spur zu kommen. Die Matrix braucht etwas, womit sie diese Menschen umgarnen kann, bevor auch der letzte Groschen gefallen ist, und diesem Zweck dient das New Age. Es ist sozusagen die letzte Sackgasse vor der Goldmine.

Das Hauptkontrollsystem besteht in der Trennlinie, die New Age und Spiritismus zwischen der „physischen“ und der „Geisterwelt“, wie sie es nennen, ziehen. Selbst ein Großteil derjenigen, die die Existenz der Matrix als gegeben hinnehmen, sehen sie und unsere Erfahrungen in ihr als die Wirklichkeit an, hinter der es noch eine Geisterwelt gibt. Daher wird vieles von dem, was uns durch spiritistische Medien und die „Channel“ des New Age übermittelt wird, als erkenntnisreicher angesehen als unsere Wirklichkeit und deshalb akzeptiert, geglaubt und zur Grundlage des eigenen Handelns gemacht. Zwar versucht man immer wieder, die „Geister auf die Probe zu stellen“, aber

bewusst wie auch unterschwellig lautet das Motto, dass das „Jenseits“ mehr wisse als wir. Einerseits stimmt das, denn allein die Tatsache, dass man mit dieser Welt von einer anderen aus in Kontakt treten kann, lässt erkennen, dass es zahlreiche „Welten“ gibt. Doch obwohl die Kontakte aus anderen Welten über dieses Wissen verfügen, ist ein Großteil von ihnen dennoch in der Matrix gefangen. Denn die Matrix ist ein multidimensionales System mit unterschiedlichen Softwareprogrammen für die verschiedenen Bewusstseins-ebenen. Die Matrix ernährt sich von der Energie, die das gefangene Bewusstsein produziert, und das ist nicht nur hier, sondern auch in allen anderen Dimensionen der Fall.

Ich habe bereits die Zwischenräume erwähnt, in denen die Reptiloiden beziehungsweise diejenigen, die uns manipulieren, zu leben scheinen. Das New Age spricht von Welten tiefer Bösartigkeit, die es als niedere Astralebene bezeichnet. Auch diese Welten produzieren Energie für die Matrix und werden durch ein anderes Softwareprogramm kontrolliert. Das Spiel mag anders aussehen, doch das Ziel ist dasselbe. Innerhalb dieser Welt ist der „Tod“ und der Übergang auf eine andere Ebene der Matrix, als würde man auf seinem Computer Super Mario gegen die Sims austauschen oder sich von einem Faden eines Netzes zum nächsten hangeln. Hauptsächlich daran liegt es, dass wir „vergessen“, woher wir kommen, sobald wir in die Zeitschleife hineingeboren werden. Wir treten in ein neues Programm ein und kappen die Verbindung zum alten. Nur durch unser Unendliches Bewusstsein können wir uns daran erinnern, wer wir wirklich sind.

Jede einzelne Welt unserer gegenwärtigen Erfahrung, die Form annimmt, schwingt oder bestimmten Regeln folgt, ist ein Programm der Matrix. Das New Age sagt, dass wir in den verschiedenen Dimensionen verschiedene Körper haben. In dieser Welt haben wir einen „physischen“ Körper, doch in den Astralwelten haben wir einen Astralkörper, der auf der Frequenz dieser Dimension schwingt, und so weiter. Damit stimme ich überein, aber dennoch beziehen sich all diese verschiedenen holografischen Körper auf verschiedene Softwareprogramme innerhalb der Matrix und sind daher Illusion. Das Programm wird uns durch die DNS-Empfänger/Sender übermittelt, und die anderen „Körper“ innerhalb der Matrix verfügen über ihre eigene Version der DNS, die nichts als ein Frequenzfeld beziehungsweise eine Wellenform ist, sobald man hinter das Hologramm schaut. Der verschiedenen Körper, und mit ihnen die Matrix, können wir uns nur dann entledigen, wenn wir zu reinem Bewusstsein werden, das sich selbst als solches erkennt. Die Quellen aus anderen Welten des Virtual-Reality-Spiels sprechen von einem Ort, der schneller schwingt als diese Welt und den wir daher aus unserer Dichte heraus nicht wahrnehmen können. Auch das sehe ich genauso. Das entscheidende Wort jedoch ist *schwingen*. Die Stimme in Brasilien sagte: „Alles, was schwingt, ist Illusion.“ Das, was ich als einen Zustand des Einsseins jenseits der Matrix er-

fuhr, besaß keine Schwingung. Es verharrte oder wies höchstens hier und da eine Zeitlupenwelle auf. Alles war lediglich, und es gab keine Regeln. Das ist der entscheidende Punkt. Was Regeln besitzt, gehört zur Matrix.

Die Stimme sagte beispielsweise, es gebe keine physikalischen Gesetze und die Wissenschaft wende illusorische „Gesetze“ an, um ein illusorisches Universum zu messen. Es seien einfach nur durch unseren Glauben festgelegte „Gesetze“. Es gebe keine Gesetze, weil alles einfach sei. „Glaubst du wirklich, die Unendlichkeit brauche ‚Gesetze‘, um sich zu zeigen?“ fragte die Stimme. Das „Gesetz“ der Schwerkraft ist, wie auch alle anderen, nur ein Teil der Software, die mit Hilfe des Bewusstseins, das sich aus dem Programm ausklinkt, überwunden werden kann. Darin bestehen so genannte Wunder – in der Fähigkeit, das Programm und somit auch seine illusorischen Gesetze und Beschränkungen außer Kraft zu setzen. Regeln sind die Illusion des DNS-Geistes, nicht das Produkt des Unendlichen Bewusstseins. Diese Welt ertrinkt geradezu in Regeln, weil sie der dichteste Teil der Matrix ist, aber Regeln herrschen im gesamten multidimensionalen System. Einige Wissenschaftler behaupten, in den verschiedenen Paralleluniversen herrschten unterschiedliche physikalische Gesetze. Wie soll das möglich sein? Wären die Gesetze wirklich, müssten sie doch überall gelten, nicht wahr? Dass sie es nicht tun, liegt daran, dass die verschiedenen „Universen“ unterschiedliche Softwareprogramme sind, die nach unterschiedlichen, künstlich festgelegten Regeln funktionieren. Auch die Quellen aus anderen Dimensionen sprechen von Regeln, wie z.B. der, dass sie niemandem in dieser Welt helfen könnten, wenn diese Person sie nicht ausdrücklich darum bitte. Das ist ein Matrix-Programm. Jenseits der Matrix gibt es keine Regeln. In dem ersten *Matrix*-Film bringt Morpheus dies in einem Gespräch mit Neo („dem Auserwählten“) auf den Punkt:

„Ich habe Agenten [Softwareprogramme] durch Beton gehen sehen, Maschinengewehrsalven hämmerten auf sie ein, trafen aber nur ins Leere. Ihre Schnelligkeit und ihre Kraft kommen dennoch aus einer Welt, die auf Naturgesetzen basiert, und aus diesem Grund werden sie niemals so stark und so schnell sein, wie du es bist.“

„Was meinen Sie damit, dass ich einer Kugel ausweichen kann?“

„Nein, Neo. Wenn du so weit bist, wird das Ausweichen nicht mehr nötig sein.“

Die Matrix kontrolliert uns, weil wir nach ihren Regeln spielen, und der größte Fehler, den man machen kann, ist zu glauben, es gebe tatsächlich irgendwelche Regeln. Man hat herausgefunden, dass die Einstellung der Wissenschaftler, die ein Experiment durchführen, das Ergebnis beeinflusst, weil der Glaube die Wirklichkeit formt und Gesetze nur das sind, wofür wir sie

halten. Denken Sie immer daran, dass auch die „Welt“, die die Wissenschaftler untersuchen, nur in ihrem Kopf existiert. Sie versuchen, eine für wirklich gehaltene Illusion zu analysieren und kategorisieren! Die DNS-Programmierung vermittelt uns eine Wirklichkeit voller „Gesetze“, doch unser Bewusstsein ist mehr als stark genug, diese Wirklichkeit zu überwinden. Da es ein Phänomen der Matrix ist, steckt auch das New Age voller Regeln und so auch die östlichen Philosophien, auf die es sich stützt. Es gilt, dieses oder jenes Ritual durchzuführen, auf eine bestimmte Weise zu den Geistern zu sprechen oder sich selbst durch ein Mantra zu schützen. Ich habe schon beobachtet, wie Anhänger des New Age mit der Erde sprachen, indem sie nacheinander nach Norden, Süden, Osten und Westen schauten. Sie haben ihre heiligen Bäume, Schwerter, Stöcke oder Stäbe, und ihre Ehrfurcht vor diesen Symbolen entspricht voll und ganz den herkömmlichen Religionen. Aber auch hier ist alles nur *Illusion*. Zwar besitzt die Erde ein Bewusstsein, doch ist ihre physische Form nur ein Softwareprogramm; und so auch Norden, Süden, Osten, Westen und alle übrigen Planeten und Sterne. Warum sollten wir ehrfürchtig einem kosmischen Gameboy gegenüberstehen? Das ist nur eine Falle.

Ich behaupte nicht, dass alles, was das New Age vertritt, falsch sei. Doch das, was seiner Ansicht nach *aufserhalb* des Kontrollsystems steht, ist ebenfalls nur ein Teil davon. Nehmen wir die Astrologie, ein wichtiges Instrument des New Age. In die richtigen Hände gelegt, kann es, im Sinne „dieser Welt“, überaus präzise und manchmal sehr nützlich sein. Die Bewegungen der Planeten und Sterne sind ein Matrix-Programm, eine holografische Version des Himmels, der an die Decke eines Planetariums geworfen wird. Die planetarischen Bewegungen verursachen Veränderungen in den Frequenzfeldern und nehmen dadurch Einfluss auf die Menschen und auf andere Lebensformen der Erde, weil sie auf die DNS und ihr Sender-/Empfänger-System einwirken. Der Punkt, an dem wir in die Zeitschleife eintreten, beeinflusst die DNS ebenfalls. Die Astrologie beschreibt die Wechselwirkung zwischen den verschiedenen Schwingungsfeldern der Himmelszyklen, und der Punkt eines Zyklus, an dem wir „geboren“ werden, beeinflusst unser DNS-Programm. Aber ich möchte betonen, dass diese Interaktion nicht etwa zwischen unserem Bewusstsein und den Planetenbewegungen stattfindet, sondern zwischen den Planeten und unserer DNS, zu der auch Geist und Emotionen gehören. Auf dieser Ebene besitzt die tiefer gehende und gewissenhafte Form der Astrologie sicherlich Gültigkeit. Wenn wir aber unsere Wahrnehmung auf das Bewusstsein des „Einen“ jenseits des Geistes richten, dann beeinflussen die astrologischen „Gesetze“ uns zunehmend weniger.

Das so genannte „Schicksal“ ist keineswegs die Erfahrung, die das Bewusstsein unausweichlich durchlaufen muss. Es ist vielmehr die unvermeidbare Folge des DNS-Computerprogramms, sofern das Bewusstsein nicht einschreitet. Das Schicksal ist eine Matrix-Software. Das Eine bringt kein

Schicksal hervor. Innerhalb Aller Möglichkeiten gibt es nichts Festgelegtes. Die Stimme in Brasilien sagte, dass auch die Astrologie ein Werkzeug der Matrix sei, um die Illusion der voranschreitenden Zeit zu festigen und die Menschen dazu zu bringen, sich mit ihrer illusorischen „Persönlichkeit“ zu identifizieren – ich bin ein Stier, ein Löwe, ein Steinbock und so weiter. Das stärkt die Trennung, nicht die Ganzheit. „Glaubst du etwa, die Unendlichkeit ließe sich ihr Horoskop erstellen?“ fragte die Stimme. „Glaubst du etwa, sie würde ein Medium nach ihrer ‚Zukunft‘ fragen oder jemanden aufsuchen, der ihr die Tarotkarten legt?“ Während ich diese Worte hörte, hatte ich eine symbolische Szene vor Augen, in der die Unendlichkeit am Tisch saß und ihr jemand die Morgenzeitung brachte. Die Unendlichkeit blätterte bis zur Seite mit den Horoskopen und sagte: „Du liebe Güte, dafür werde ich den ganzen Vormittag brauchen, weil ich ja alle von ihnen bin.“ Das heißt nicht, dass medialer Begabung und dem Tarotkartenlegen keine Bedeutung zukommen würde, sondern nur, dass wir begreifen müssen, dass hier – mit wenigen Ausnahmen – mit Wesen und Energien innerhalb der Matrix kommuniziert wird, die ebenfalls in der illusorischen Wirklichkeit gefangen sind. Die tief greifendste Täuschung innerhalb des New Age ist meiner Ansicht nach die Vorstellung, dass wir uns durch unsere Erfahrungen „entwickeln“ würden. Ich kann nachvollziehen, warum es so zu sein scheint, doch das ist nur die spirituelle Version der Evolutionstheorie, die man fälschlicherweise Charles Darwin zuschreibt (siehe *And The Truth Shall Set You Free*). Während die Theorie „Darwins“ vom Überleben des Stärkeren und von genetischer Wandlung spricht, die sich über lange Zeiträume hinweg vollzieht, glaubt das New Age an einen „Reinkarnation“ genannten Kreislauf sich wiederholender Erfahrungen in dieser Welt, durch den wir uns über einen ewig langen Zeitraum hinweg spirituell entwickeln. Demnach wechseln wir zwischen der physischen Erde und den „spirituellen“ Welten hin und her und durchlaufen jedes nur mögliche Leben. Dadurch, so heißt es, lernen wir und entwickeln uns spirituell weiter, um zu höheren Frequenzebenen aufzusteigen und schließlich mit der Einheit zu verschmelzen. Doch wir *sind* schon die Unendliche Einheit und Alle Möglichkeiten. Warum sollen wir uns zu etwas entwickeln, das wir schon sind? Dieser Glaube ist ein wesentliches Mittel, mit dem die Matrix unsere Wirklichkeit fest im Griff hält, und zwar nicht nur innerhalb der Zeitschleife, sondern auch auf den „nicht physischen“ Ebenen.

Wir müssen uns nicht auf eine Erleuchtung hinentwickeln, wir *sind* schon erleuchtet. Wir haben es nur vergessen, weil wir uns in der Illusion verfangen haben. „Glaubst du etwa, die Unendlichkeit müsse wiedergeboren werden?“ fragte mich die Stimme. „Auch das Bewusstsein innerhalb der Matrix ist Unendlichkeit, warum also sollte es wiedergeboren werden müssen?“ Ich höre immer wieder Leute sagen, sie hätten aus der Erfahrung gelernt, und ich kann das nachvollziehen. Doch würde ich es anders ausdrücken: Die Erfahrung

lehrt sie nichts, sondern beseitigt lediglich eine Schicht des Schleiers, so dass sie sich leichter an das erinnern können, was sie ohnehin schon wissen. Ich habe kein Problem mit dem Reinkarnationskonzept, obwohl ich glaube, dass es noch eine Menge mehr darüber zu erfahren gibt. Ich denke, dass das Bewusstsein tatsächlich in einem Kreislauf gefangen ist, der es zwischen den verschiedenen Ebenen der Matrix und verschiedenen Teilen des Softwareprogramms beziehungsweise der Zeitschleifen-DVD hin- und herwechselt lässt. Nicht das stelle ich in Frage, sondern den Glauben daran, dies sei notwendig, um Erleuchtung zu finden.

Ich glaube eher, dass das Gegenteil der Fall ist, weil die Reinkarnation die Wirklichkeit stärkt, in der man sich vermeintlich „entwickeln muss“. Diese Wirklichkeit ist es, die die Matrix anzukurbeln versucht. Der Glaube an eine Entwicklung hält das Bewusstsein gefangen. Während die Stimme in Brasilien zu mir sprach, wurde mir ein symbolisches Bild gezeigt von Leuten, die aus dem Himmel auf einen Pfad fielen, der über ein Feld führte. Die Stimme sagte, weil das Bewusstsein innerhalb der Matrix in einem Kreislauf gefangen sei, der es durch Wiedergeburt ständig in die Zeitschleife ein- und aus ihr austreten lasse, würden die Menschen nicht nur von den Glaubenssätzen eines einzigen „physischen“ Lebens konditioniert – sondern von einer endlosen Reihe an Erfahrungen innerhalb der Zeitschleife (verschiedenen Stellen auf der DVD). Auch zwischen diesen „physischen“ Reisen befänden die Menschen sich in einem illusorischen Zustand. Schon bevor sie in die Wirklichkeit der Zeitschleife einträten, seien sie konditioniert und würden dort weitere Konditionierungen durchlaufen. Das sei der Grund dafür, dass die Menschen so leicht eine konditionierte, willfährige Mentalität annähmen: Sie seien einfach schon so oft in eine solche verfallen. Bei diesen Worten sah ich, wie der Pfad ausgetreten wurde von Füßen, die ihn immer wieder gingen, bis er aussah wie die Rille einer Schallplatte. Er fraß sich tiefer und tiefer in den Boden, und die Figuren verschwanden zusehends, bis sie gar nicht mehr zu sehen waren. „Verwundert es da noch, dass die Menschen aufschauen zu ihrem Gott?“ fragte die Stimme. „Das einzige Licht, das sie sehen können, kommt schließlich von oben!“ Die Verfechter des Reinkarnations- beziehungsweise Karmakreislaufs sollten darüber nachdenken, wie viele der vermeintlichen Erinnerungen an „vergangene Leben“ in Wahrheit zum Programm der DNS gehören und nicht zu den Erinnerungen des inkarnierten Bewusstseins.

Dass wir selbst nach dem so genannten Tod in einem illusorischen Zustand verbleiben, ist ein wichtiger Punkt, nicht zuletzt deshalb, weil diese anderen Ebenen die Informationsquellen (wenn auch nicht ausschließlich) für Medien und Channel aus New Age und Spiritismus darstellen. Das soll nicht heißen, dass einige dieser Informationen nicht zutreffen oder sich nicht lohnen würden, doch wir müssen begreifen, dass die Vermittler dieser Informationen ebenfalls in der Matrix gefangen sind. Diese anderen Ebenen könnten

sogar noch anfälliger für Illusionen sein, weil sie auf einer höheren Frequenz mit einer weit geringeren Dichte schwingen. Verglichen mit der sirupartigen Dichte der Zeitschleife müssen sie in der Tat wie der Himmel erscheinen. Die Stimme, die in Brasilien und auch danach immer wieder zu mir sprach, legte dar, dass andere Ebenen der Matrix einen christlichen, einen islamischen, einen hinduistischen, einen jüdischen und noch viele andere „Himmel“ umfassten. Sie alle sind nicht „echt“, sondern die Manifestation eines Glaubens, entstanden auf dieselbe Weise, auf die wir in dieser Welt unsere Wirklichkeit erschaffen. Die Softwareprogramme des Geistes wollen uns diese Wirklichkeit vermitteln, aber wir müssen sie ihnen nicht abkaufen.

Wenn Christen fest daran glauben, nach ihrem „Tod“ Jesus zu begegnen, dann werden sie ihm auch begegnen. Sie werden die jeweilige Wirklichkeit entsprechend der Glaubenssätze formen, die sie in dieser Wirklichkeit vertreten. Mehr noch: Sie werden die Version von Jesus sehen, die europäische Künstler kreiert haben, weil sie an dieses Bild von ihm glauben. Ich habe mit den Jahren viele medial begabte Menschen getroffen, die mir von ihrem Kontakt zu verstorbenen Christen, insbesondere römisch-katholischen, erzählten, die nun in einer Welt zwischen den Welten festsäßen – vielleicht in einem Zwischenraum – und darauf warteten, von einem Gott verurteilt zu werden, weil das ihrem Glauben entspreche. Die Illusion endet nicht mit dem „Tod“, denn die Matrix ist vielschichtig. Ich liebe den Spruch „Der Tod befreit von Dummheit nicht“, weil er es auf den Punkt bringt. Bei dem, was wir als Tod bezeichnen, wird das „inkarnierte“ Bewusstsein durch das Gesetz der Resonanz in Welten gezogen, die seinen eigenen Zustand widerspiegeln. Oder einfach gesagt: Woran man beim „Verlassen“ dieser Welt glaubt, entscheidet darüber, wohin man „geht“.

Wir müssen den Kreislauf des einprogrammierten Glaubens durchbrechen und uns dem Unendlichen Bewusstsein öffnen. Wenn Leute wie Rabbi Furst glauben, sie würden in der nächsten Welt für ihre Taten in dieser Welt bestraft, dann wird ihr Bewusstsein dies entstehen lassen. Es gibt nur das, woran man glaubt. Medien und Channel treten ständig mit „Verstorbenen“ in Kontakt, die berichten, sie seien im Himmel oder würden ihre spirituelle Entwicklung fortsetzen, indem sie in der neuen Dimension oder Welt in den „Hallen des Lernens“ unterrichtet würden. Ich behaupte nicht, dass dies innerhalb ihrer Wirklichkeit nicht wahr sei, nur dass es ein weiteres Matrix-Programm ist. Erst war es der Cheese Danish, und nun sind es die Hallen des Lernens. Es ist nur eine andere Version des Schwindels, demzufolge wir uns „durch Erfahrung entwickeln“ müssen. Wir sind das *Eine*, vollkommen erleuchtet, vollkommen bewusst, vollkommen wissend, keine Schulen notwendig. Das New Age glaubt zudem, die Erde sei eine spirituelle „Universität“, in der einem harte Lektionen erteilt würden und man sein „Karma“ aufarbeiten müsse. Dies sei eine Illusion, so die Stimme in Brasilien. „Glaubst du etwa, die Un-

endlichkeit müsse zur Schule gehen, um zu lernen, wenn sie doch schon alles weiß, was es zu wissen gibt?“ Bezüglich des Karmas – der Vorstellung, dass man selbst erfährt, was man anderen zufügt – fragte die Stimme: „Warum sollte die Unendlichkeit erfahren müssen, was sie sich selbst zufügt?“ Das Karmakonzept ist ein Mythos der Matrix, um den Glauben an eine Entwicklung über die „Zeit“ hinweg zu stärken und Schuldgefühle und Selbsthass zu schüren. „Die Unendliche Liebe bewertet und verachtet sich nicht – das ist nur die Illusion des Getrenntseins“, sagte die Stimme. Während ich darüber nachdachte, sah ich die Matrix als das Brettspiel „Schlangen und Leitern“ vor meinem geistigen Auge: Das Bewusstsein denkt, es würde, indem es die verschiedenen Frequenzebenen hinaufsteigt, „Gott“ entgegengehen, wobei es an einem bestimmten Punkt auf eine Schlange tritt und wieder ganz nach unten rutscht, um wieder von vorne zu beginnen (Abbildung 74). Die Matrix ist ein System, das Bewusstsein zu fangen versucht und nicht entkommen lassen will, was ihm schon ins Netz gegangen ist.

Betrachtet man sich das New Age, so erkennt man überall Parallelen zu den herkömmlichen Religionen, die es angeblich ablehnt. Zwar redet es ausgiebig davon, dass man seine eigene Stärke zum Ausdruck bringen solle und sie nicht an andere abgeben dürfe, doch im Widerspruch dazu steckt das New Age voller Hierarchien. Es gibt, in dieser wie in anderen Welten, eine Unzahl von „spirituellen Meistern“. Während man bei den herkömmlichen Religionen seinen Geist in die Hände eines Gottes oder Priesters legt, neigt das New Age sein Haupt vor Meistern, Gurus und Botschaftern aus anderen Dimensionen. So gibt es die so genannte „Große, Weiße Bruderschaft“ und die angeblichen UFO-Flotten, die vom „Ashtar-Kommando“ angeführt werden, das seinen Anhängern „Erleuchtung“ bringt. Noch mehr Blödsinn, mit dem man uns für dumm verkaufen will. Die Große, Weiße Bruderschaft (auch bekannt als die Weiße Loge/die Bruderschaft/die Bruderschaft des Lichts) ist angeblich eine spirituelle Organisation, die sich aus den „Aufgestiegenen Meistern“ zusammensetzt, die „von unserer Welt in die Unsterblichkeit aufgestiegen sind“. Sie hätten in die „Kosmischen Höhen“ aufsteigen und „unsere Brüder und Schwestern auf der Erde zurücklassen“ können, aber stattdessen seien sie „geblieben, um zu helfen.“ Es heißt: „Sie haben die Kreisläufe von Karma und Wiedergeburt überwunden und sind zu der Höheren Wirklichkeit aufgestiegen, die die ewige Heimstatt der Seele ist.“

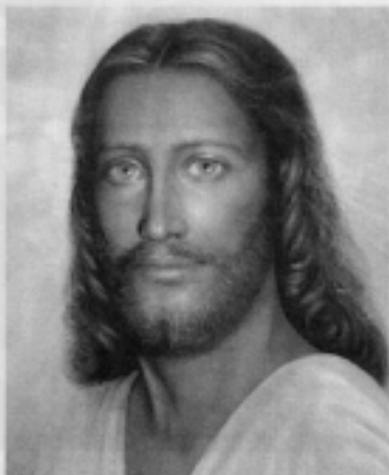
Diese Bruderschaft, so erfuhr ich, hat „durch Tagungen, Seminare, Schriften, Bücher und durch ihre persönliche Anhängerschaft die Veröffentlichung des gesprochenen Wortes finanziert“. Zudem geben sie die „vollständigen Lehren“ heraus, die „der Dispens des Kosmischen Gesetzes nun, da das Große Goldene Zeitalter von Saint Germain [einem Mitglied der Bruderschaft] anbricht, zu veröffentlichen erlaubt“. Da haben wir es wieder, unser „Kosmisches Gesetz“, weil wir uns in der Matrix befinden. Warum muss dieser



Abb. 74: Die Matrix des New Age: Das Bewusstsein, das in der Illusion gefangen ist, es würde sich durch die Erfahrungen, die es durch die Wiedergeburt sammelt, entwickeln. Dabei spielt es das Spiel „Schlangen und Leitern“. Es glimmt, es steige „die Dimensionen hinauf“, doch die Matrix ist darauf ausgelegt zu verhindern, dass es entflieht.

Karl Saint Germain das goldene Zeitalter urheberrechtlich schützen und zum Markenzeichen erklären? Sollte es nicht für jedermann sein? Geht es beim New Age nicht darum, seine Macht nicht an andere abzugeben? Wenn man aber in der Matrix gefangen ist, so ist eine Hierarchie vonnöten und ebenso Helden, die man auf ein Podest stellen kann. Wo es eine Hierarchie gibt, handelt es sich um die Matrix, weil es solche Strukturen in der Einheit nicht gibt. Wie kann man eine Hierarchie haben, wenn es nur das Eine gibt?

Es wird behauptet, in der Großen, Weißen Bruderschaft bestehe eine „Spirituelle Hierarchische Ordnung“ und sie sei eine Organisation der Aufgestiegenen Meister, die sich zusammengeschlossen hätten, um dem höchsten Zweck Gottes in Menschengestalt zu dienen, wie es von – und jetzt kommt's – „Jesus Christus, Gautama Buddha und anderen Weltlehrern“ verkündet worden sei. Dieser Jesus taucht wirklich überall auf. Im New Age ist er als Sananda bekannt, als ein „Aufgestiegener Meister der Großen, Weißen Bruderschaft“. Es ist schon merkwürdig, wie sehr „Sananda“ dem christlichen Jesus ähnelt (Abbildungen 75 und 76), obwohl das klassische Jesusbild allein aus den Werken westlicher Künstler stammt. In der Bibel wird nirgends beschrieben, wie Jesus ausgesehen hat, wohl nicht zuletzt deshalb, weil die Verfasser ebenfalls keine Ahnung hatten! Dennoch stellen Christenheit und New Age „Jesus“ gleich dar. Die Große, Weiße Bruderschaft umfasst zudem „Angehörige des Himmelsheeres, Wohltätige Bewohner anderer Planeten, denen



Abt. 75 und 76: Die Darstellungen des christlichen Jesus und seines Gegenstücks aus dem New Age, Sananda. Obwohl das klassische Jesusbild allein von westlichen Künstlern stammt, stellen Christen und New Age Jesus und Sananda gleich dar.

unser Wohlergehen am Herzen liegt, sowie bestimmte, noch nicht aufgestiegene Chelas“. Bitte? Wie konnten sich diese noch nicht aufgestiegenen Chelas einschmuggeln? Haben sie eine Freikarte bekommen oder das Himmelstor gestürmt? Was ist überhaupt ein Chela? Einen Moment, ich schaue kurz nach, dauert nicht lange. Google sei Dank. Ein Chela ist offenbar der Schüler eines Mahatmas. Anscheinend durchlaufen sie eine so genannte „Chelaschaft“, und man benutzt das Sanskritwort „Chela“, weil es eine spezifischere Bedeutung hat als „Schüler“ oder „Jünger“ im heutigen Sinne. Ein Chela zu sein, „setzt ein besonderes Maß an Treue gegenüber dem auserwählten Lehrer voraus wie auch gegenüber den Prinzipien, die seinen Lehren zu Grunde liegen“.² Nun, so gesehen ist die Welt überschwemmt von Chelas, von Milliarden von ihnen, die allesamt ein besonderes Maß an Treue gegenüber ihrem erklärten Lehrer und den Prinzipien an den Tag legen, die dem Mist zu Grunde liegen, den man ihnen einredet (siehe Religion, Politik, Wirtschaft, Medizin, Gesetz, Militär und so fort).

Nach dem, was ich gelesen habe, ist das Ashtar-Kommando die „Fliegerstaffel“ der Großen, Weißen Bruderschaft. Wozu aber brauchen Aufgestiegene Meister, die „die Kreisläufe von Karma und Wiedergeburt überwunden haben und zur Höheren Wirklichkeit aufgestiegen sind“, eine Luftwaffe? Das gesamte Glaubenssystem über UFOs und Außerirdische ist nur ein weiterer Teil des Matrixprogramms, genauso wie die „menschliche“ Version. Damit will ich keineswegs sagen, es gebe keine andersgestaltigen Wesen, die wir als ETs bezeichnen und die an anderer Stelle in der Zeitschleife und in vergleichbaren Welten operieren. Aber auch sie sind in der Illusion gefangen und daher nur eine Nebenhandlung des holografischen Films. Ich habe eine Werbung für eine Bildschirmschoner-Software gesehen, die eine „UFO-Invasion“ darstelle – „ein Multifunktions-Bildschirmschoner, der sich an klassischen Arcade-Computerspielen orientiert, mit Bildern von UFOs, Außerirdischen, Militärflugzeugen und vielen weiteren Elementen“. Außerirdische und UFOs sind eine holografische Version dieses Bildschirmschoners. Ich habe des Öfteren die Meinung gehört, dass die „Kobolde“, „Feen“ und „das kleine Volk“ des Volksglaubens unsere heutigen ETs seien. Das ist durchaus möglich, weil die Matrix eine Software liefert, die der gerade aktuellen Stelle der „DVD“ entspricht. An der Stelle des Films, die wir meinetwegen als das Jahr 1306 bezeichnen, hatten die „ETs“ möglicherweise eine Gestalt, die in diese Zeit passte, während sie in der computerisierten, so genannten Hightech-Welt des 21. Jahrhunderts als Sciencefiction-Weltraumwesen in Erscheinung treten. Oder sie sind, wie im Fall des Ashtar-Kommandos, lediglich ein Märchen, an das die Anhänger glauben.

Ich suchte im Internet nach dem Ashtar-Kommando und stieß auf über 17000 Seiten, darunter auch auf Bilder von „ihm“ (Abbildungen 77 und 78). Man glaubt, dass diese außerirdische Kavallerie kommen werde, um den Kar-

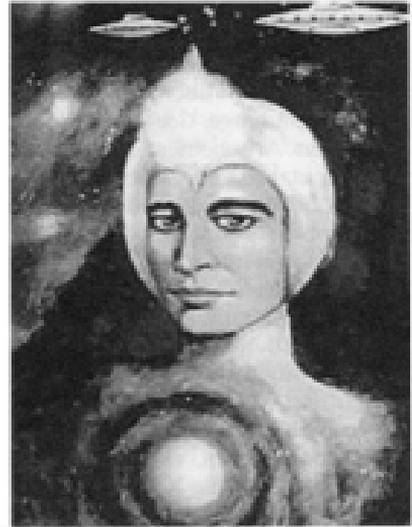


Abb. 77 und 78: Zwei von zahlreichen Abbildungen „Ashtars“ aus dem New Age.

ren aus dem Dreck zu ziehen. Es ist dasselbe Programm, dass in der Christen-version Jesus zum Star macht und in der jüdischen den Messias. Auch im New Age haben wir die „Auserwählten“. Anhänger „Ashtars“ haben mir erzählt, dass man sie von diesem Planeten holen und „in fünfdimensionale Wesen verwandeln“ werde, woraufhin sie zurückkehren und die Menschheit lehren würden. Auf einer Website fand sich eine Botschaft von „Kommandeur Starene der 7. Staffel des Ashtar-Kommandos“. Offenbar war ihr Schiff, die „Rainbow Light“, in „unser Sonnensystem berufen worden, um dabei zu helfen, die Harmonie unseres Planeten Erde wiederherzustellen!“ Hey, lasst uns feiern. Das tat sie vom Venusianischen System aus, indem sie über Pulsarwellen Liebe aussandte und gemeinsam mit anderen Schiffen des Kommandos diese „Harmonischen Strahlen direkt zu den betroffenen Stellen schickte, von denen die Disharmonie ausgeht!“ Klingt nach einer kosmischen Hämorrhoidsalbe. Alle analen Zwangscharaktere sollten Harmonische Strahlen an die betroffenen Stellen auftragen. Die „Botschaft“ strotzte vor Ausrufezeichen, ein Zeichen für die übertriebene, naive Begeisterung, die sich in vielen Bereichen des New Age findet. Kommandeur Starene arbeite mit Geometrie, und alle Schiffe würden Strategien entwerfen, um gemeinsam mit Staatsführern und Ländern Lösungen zu erarbeiten! Ich hoffe, sie finden auch eine Lösung für das Problem der Leute, die diesen Müll glauben. Die Schiffe seien, wie immer, in Bereitschaft, hieß es weiter, und seien bereit für den Fall, dass „auf-

gestiegene Wesen den Planeten verlassen“ müssten! (Siehe die Auserwählten, die es in die fünfte Dimension verschlägt, und Ähnliches.) Kommandeur Starene sagte, man habe alles unter Kontrolle und unter Beobachtung. „Alle Mitglieder des Kommandos, die wir reiner Geist, reine Geistkörper oder auch Lichtkörper sind, gehen geschäftig ihren Aufgaben nach!!!“ Abschließend hieß es:

„Geliebte Brüder und Schwestern, ich, Starene, schicke jedem Einzelnen von EUCH die Allergoldensten Rosen-LIEBES-Schwingungen! Wir sind so glücklich, dass ihr uns hört und euch mit uns verbindet! Möget ihr Frieden finden im Innern wie im Außen ... Möget ihr LIEBE finden ...!!! Wir ALLE LIEBEN EUCH!!!!!!

Adonai! Kadoish, Kadoish, Kadoish, Adonai, Tsebayoth!!!!

Liebe & Licht!

ShaLaeLa!

d. i. Starene, 7. Staffel des Ashtar-Kommandos“

Auch hier erscheint wieder der Retter/Messias, nur in einer anderen Verkleidung, die eine weitere Version des Gottesprogramms darstellt. Wann immer der Zeitpunkt naht, an dem der Retter erscheinen soll – in diesem Fall das Ashtar-Kommando –, findet sich stets ein Grund dafür, dass die Ankunft sich verschiebt. Interessant finde ich, dass die Hauptgöttin der Illuminati in Babylon, Königin „Freiheitsstatue“ Semiramis, auch als Ishtar bekannt war sowie als ... Ashtar. Wohl ein weiterer dieser Zufälle. Wir werden hinters Licht geführt. Man ahnt schon, dass auch Jesus wieder dabei ist, und natürlich ist es so. Das Ashtar-Kommando sei ein „ätherischer Zusammenschluss von Außerirdischen, Engeln und Lichtwesen sowie Millionen von ‚Raumschiffen‘, die die Aktivitäten der Weltraumflotte über der westlichen Hemisphäre koordinieren“, und sie alle ständen unter der „spirituellen Führung Sanandas (dem Allerstrahlendsten), dem aufgestiegenen Meister, der als Jesus Christus Gestalt annahm und über die Erde wandelte“. Man kennt den Kerl inzwischen, der auch als Tammuz, Mithra, Dionysos und zahllosen weiteren Decknamen bekannt ist. Eine Ashtar-Website übermittelte Weihnachtsgrüße von der Gottesmutter Maria, einer weiteren Überschneidung zwischen New Age und Christentum innerhalb des Gottesprogramms. Ashtar selbst, der Kommandeur der galaktischen Flotte und Stellvertreter des Universalen Rates des Planetenbündnisses, befasse sich, so erfuhr ich, derzeit mit dem Aufstiegsprozess der Erde. Da bin ich aber erleichtert. Das läuft wie folgt:

*„144.000 Lichtarbeiter, die Adler genannt werden, stehen mit dem Kommando in Verbindung. Das ist das Minimum an Seelen, die für den Aufstiegsprozess nötig sind. Diese Adler sind eine Gruppe von Seelen, die sich nicht mit einem bestimmten Planeten identifizieren. Sie wissen, dass sie mit allem eins und dass sie Christus sind (grundlegend für jeden Diskurs der Christologie des New Age ist, dass die Anhänger des New Age zwischen Jesus, einem bloßen menschlichen Gefäß, und dem Christusbewusstsein unterscheiden, das vielfältig definiert wird, jedoch stets eine göttliche, oft kosmische, unpersönliche Wesenheit beschreibt). Sie dienen im Aufstiegsprozess als eine Art kosmische Hebamme. Dieser Prozess stellt die Neugeburt der physisch-dichten Menschheit als physisch-ätherische Lichtkörper dar, die so mit der Erde in die fünfte Dimension aufsteigen können. Durch die Lichtarbeit lässt sich die Botschaft Jesu von Liebe und Licht in unser alltägliches Leben integrieren und führt dazu, dass wir uns schließlich mit unserem Höheren Selbst verbinden.“*⁹

Eine Dame sagte mir, sie sei eine der 144.000, und ich fragte sie, woher sie das wisse. Sie sagte, sie habe an einem Workshop in Glastonbury (einer britischen Version von Sedona, Arizona) teilgenommen, und die Veranstalterin habe ihr die frohe Botschaft überbracht. Die Veranstalterin habe außerdem eine Vision gehabt und sie als eine Göttin auf Atlantis die Stufen einer Steintreppe hinabschreiten gesehen. Ein paar Monate später erzählte mir eine andere Frau, sie sei eine der 144.000. Ich fragte sie, ob sie einen Workshop in Glastonbury besucht habe und ob die Veranstalterin in einer Vision gesehen habe, wie sie als Göttin auf Atlantis eine Steintreppe herabgeschritten sei. „Woher wissen Sie das?“ fragte sie. Ich habe auch gelesen, dass sowohl Jesus (als Sananda) als auch Lady Nada (ich habe nicht herausfinden können, wer das schon wieder ist) mit dem „sechsten Strahl“ arbeiten, um Fanatismus zu heilen und das Maß ehrfürchtiger Anbetung zu steigern. Und genau das ist der Punkt. Alle Matrix-Programme vertreten in irgendeiner Form „ehrfürchtige Anbetung“. Aber wir alle sind *Eins*, auf wen also richtet sich diese Anbetung? Die Matrix will, dass wir jemanden oder etwas haben, zu dem wir aufschauen können, weil das eine Mentalität erschafft, in der ich hier unten stehe und „sie“ da oben sind. Das aber ist keine Einheit, das ist Teilung und Hierarchie.

Das New Age spricht zwar vom Einssein, benutzt aber die Sprache der Polarität – dasselbe System, durch das sich die Welt der Schwingung manifestiert. Wie die herkömmlichen Religionen, so glaubt auch das New Age an die Existenz von „Licht“ und „Dunkel“, dabei entstehen diese Gegensätze erst aus dem jeweils anderen. Wer an das Licht glaubt, muss auch an die Dunkelheit glauben, ansonsten müsste man nicht zwischen beidem unterscheiden. Der Glaube an das eine erzeugt das andere. Es gibt weder Licht noch Dunkel, das ist eine der größten Illusionen, die die Matrix durchzieht. Licht und Dunkel sind Programme, und dasselbe gilt für gut und böse, männlich und

weiblich. Alles ist Eins. Es gibt keine Trennungslinien, nur die Illusion von ihnen. „Dämonen manifestieren sich nur in Köpfen, die an sie glauben“, sagte die Stimme in Brasilien. Wenn die Unendliche Liebe die einzige Wahrheit ist und alles andere nur Illusion, wie können Dämonen dann etwas anderes als Illusionen sein? Ich habe bereits gesagt, dass man zu dem wird, was man bekämpft, und gleichfalls wahr ist, dass wir das, was wir bekämpfen, überhaupt erst hervorrufen und stärken. Dabei geht es nicht darum, ob um Licht oder Dunkelheit gekämpft wird. Das Kämpfen selbst ist ein Programm der Matrix. Die Matrix kümmert es nicht, warum oder wie wir kämpfen, solange wir es nur tun.

Ich habe versucht aufzuzeigen, dass alle Religionen – ob sie nun in einer Kirche, einem Steinkreis oder an der Börse ausgeübt werden – dasselbe *Gottesprogramm* in verschiedener Gestalt sind. Sie sind grundlegend für das Labyrinth der Wirklichkeit, das die Matrix darstellt, und die Matrix versucht unentwegt, uns mittels der DNS auf eine Straße ins Nirgendwo zu führen. Wenn die Matrix Sie nicht mit der einen Methode ködern kann, probiert sie eine andere aus. Damit soll niemand verurteilt werden, der einer Religion anhängt; ich versuche nur auf die Fallen aufmerksam zu machen, die darin verborgen sind. Unter Christen, Juden, Muslimen, den Anhängern des New Age, Sikhs und all den anderen Religionen, die ich erwähnt habe, finden sich viele wundervolle Menschen, die großartig und offenherzig sind. Sie haben ein Recht darauf zu glauben, was sie wollen, wie sie auch jedes Recht haben zu sagen, ich spräche durch die Muskeln meines Analbereichs. Ein Anrufer in einer amerikanischen Radiosendung bezeichnete mich sogar als den „Satan“, weil ich gesagt hatte, dass Jesus nie existiert habe. Nun, das ist mir gleich, weil jeder ein Recht darauf hat, seine Meinung zu äußern, und außerdem sind Jesus und Satan ohnehin in meinen Augen nur verschiedene Ausdrucksformen desselben *Gottesprogramms*.

Ich bin schon von vielen Christen, Juden, Muslimen, Anhängern des New Age, Vertretern aller möglichen politischen Richtungen und sogar vielen Verschwörungstheoretikern angegriffen worden. Im Grunde scheinen diese Leute wenig oder gar nichts gemein zu haben, doch tatsächlich sind sie eng miteinander verbunden. Sie alle haben ein Dogma zu verteidigen, und ich lehne jedes Dogma und dessen Auferlegung ab. Das mag der Grund dafür sein, dass ich diese scheinbar unvereinbaren Gruppen in einmütiger Verdammung vereine. Alle Religionen sind verschiedene Versionen desselben, von der Matrix hervorgebrachten Programms, und indem ich dieses Virtual-Reality-Spiel offen lege, bringe ich unweigerlich alle gegen mich auf, die dieses Programm für sich denken lassen. Wenn das so sein soll, in Ordnung. Sie haben das Recht, an ihre Religion zu glauben, und ich habe das Recht zu sagen, was ich denke. Das nennt man Freiheit.

Es ist schon merkwürdig, dass Religionen – wie auch die Menschen allgemein – für sich selbst zwar die Freiheit fordern, für ihren jeweiligen Glauben werben zu dürfen, jedoch alle zum Schweigen bringen wollen, die eine andere Sicht vertreten. Aber das ist nun einmal die Matrix. Fairness und Gerechtigkeit waren noch nie ihre starken Seiten.

Endnoten

- 1 <http://www.ascension-research.org/gwb.html>
- 2 http://www.theosociety.org/pasadena/gdpmamu/mahat_ch/m_c-5.htm
- 3 <http://www.ashtar.galactic.to/>

Kapitel Acht:

Die „Gesellschaft“ auf den zweiten Blick

Bildung ist eine wunderbare Sache, vorausgesetzt man bedenkt stets, dass einem das wirklich Wertvolle nicht beigebracht werden kann.

Oscar Wilde

Wenn man die Welt für „wirklich“ hält oder an einen gütigen Gott glaubt, der alle Fäden in der Hand hält, dann ertrinkt man geradezu in den offensichtlichen Widersprüchen, auf die man überall stößt. „Warum wird dies oder jenes so getan, wenn es doch viel besser für die Menschen wäre, es anders ...“ BRRR, Halt, aufhören bitte.

Gesellschaften sind nicht darauf ausgelegt, „gut für die Menschen“ oder irgendeine andere Lebensform zu sein. Das ist nicht ihr Grundsatz. Sie sind darauf ausgelegt, der Matrix zu dienen, Punkt. Betrachtet man die so genannte Gesellschaft aus der Perspektive des Virtual-Reality-Spiels und durchschaut die ihr zu Grunde liegende Agenda, dann erkennt man, dass hinter dem scheinbaren Wahnsinn, den wir als „Leben“ bezeichnen, ein System steckt. Die Matrix ist eine multidimensionale, sich selbst nährenden Freie-Energie-Maschine. Laut Definition ist eine Freie-Energie-Maschine etwas, das mehr Energie erzeugt, als es für sich selbst benötigt. Das ist, als würde Ihr Computer den Strom aus der Steckdose einerseits für sich selber nutzen und ihn andererseits dafür verwenden, Energie für das ganze Haus zu erzeugen. Die Matrix manipuliert das Bewusstsein, das in ihrer schwingenden Illusion gefangen ist, um die Energie zu produzieren, die das System antreibt. Bei dieser Energie handelt es sich um Angst und alle vergehbaren Empfindungen. Um dies zu erreichen, muss die Matrix Folgendes tun:

1. Das Bewusstsein in einer illusorischen Wirklichkeit fangen und es dazu bringen, seine wahre Identität zu vergessen – das Unendliche Eine. Dafür sendet sie Informationen in Wellenform aus, die die DNS/RNS in Hologramme umwandelt und so eine scheinbar „feste“ Welt erzeugt.
2. Das Bewusstsein dahingehend manipulieren, dass es glaubt, seine Gedanken und Gefühle seien seine eigenen und nicht die Reaktionen

der Körpersoftware, die mittels der DNS einprogrammiert wurden. Da wir ständig denken und fühlen, ist das nicht schwer. Warum auch sollten wir diese Gedanken und Gefühle nicht für unsere eigenen halten, solange wir das Spiel nicht durchschauen? Die meisten haben kein Problem mit der Vorstellung, dass man jemandem mit Hilfe von Mind-Control Gedanken einpflanzen kann (man sehe sich nur einen Bühnenhypnotiseur in Aktion an). Was die Matrix tut, ist lediglich eine unendlich mehr ausgeklügelte Version dieses Prinzips.

3. Den Menschen mittels des *Alterungsprogramms* und des *Sonnensystem* Programms, welches die Illusion von Tagen und Nächten beinhaltet, den Glauben an das Vergehen der Zeit einzupflanzen. Da das Einssein ein „zeitloser“ Zustand ist, wird jedes Bewusstsein, das sich in der Illusion der Zeit verfängt, zwangsläufig das Eine nicht mehr wahrnehmen und sich abkapseln. Schwingung (die Illusion der Zeit) und Stillstand (Zeitlosigkeit) sind kaum miteinander zu vereinbaren, wenn man in der Traumwelt gefangen ist.
4. Das Bewusstsein davon überzeugen, dass sein Schicksal nicht in seinen Händen liegt, sondern stattdessen zufälligen Ereignissen oder irgendeiner Gottesversion (ein Programm – verschiedene Uniformen) unterworfen ist. Der Einsatz der Gottesprogrammsoftware stellt sicher, dass die Vertreter einer Religion ihr Leben, im eigentlichen wie im symbolischen Sinne, auf den Knien verbringen und darauf hoffen, dass ihr Gott sie in der nächsten Welt dafür belohnen wird. Auch dies ist ein Teil des *Karotte-mul-Esel-Programms* – man lasse die Menschen immerfort nur für „morgen“ leben, damit sie heute den ihnen erteilten Befehlen gehorchen. Doch dieses „Morgen“ kommt nie, und die Karotte baumelt immer in der „Zukunft“. Das entscheidende Wort dabei ist „Hoffnung“. Diese soll die Aufmerksamkeit stets auf einen fernen Punkt richten, der nie näher rückt, weil die Hoffnung an sich nur eine illusorische, nach vorne gerichtete Projektion ist. Dies ist auch eine Version des *Karussell-Programms* – ganz gleich, wie schnell man ist, man kommt denen, die vor einem sitzen, niemals näher. Aber egal, es bleibt einem schließlich die Hoffnung.
5. Das Bewusstsein davon überzeugen, dass sein Schicksal nicht in seinen Händen liegt, sondern stattdessen zufälligen Ereignissen unterworfen ist, weil das Leben ein Unfall der Evolution, eine Kette chemischer Reaktionen, und der Tod ein Ticket ins Nichts ist, Rückfahrt ausgebucht. Das Programm *Ich bin ein kosmischer-Unfall* ist dann für alle diejenigen, die nicht auf den Gottesschwindel hereinfallen. Ein Großteil der herkömmlichen Wissenschaftler und Akademiker und Gruppen wie die Humanisten sind die Hauptopfer dieses Programms. Hinzu kommen Leute wie mein Vater, die die Religion mit

einem Leben nach dem Tod gleichsetzen und daher, wenn sie die Religion berechtigterweise ablehnen, das Kind mit dem Bade auf die Straße schütten.

6. Die Gesellschaft in verschiedene Rassen (DNS-Software) und Glaubensrichtungen (DNS-Software) aufteilen, durch die sich Konflikte erzeugen lassen und somit ... Angst. Ah, Nektar. Je mehr Kriege man verursacht, desto mehr Angst erzeugt man, und man ergänzt diese Diät mit dem *Überlebensangst*-Programm und seinen Ablegermarken, dem *Angst-vor-dem-Tod-Angehöriger* Programm und dem *Angst-vor-dem-Untergang-des-Vaterlandes* Programm. All diese Programme sind als Set erhältlich mit dem Titel *Angst Ohne Ende – The Greatest Hits*.
7. Seine eigenen Softwareprogramme – die Roten Kleider – installieren, um alle bewussten Wesen in die gewünschte Richtung zu führen. Diese Software-„Geschlechter“ sollen die Religionen kontrollieren, darunter auch die des Geldgotts, und die bewusste Bevölkerung von diesen „Familien“ abhängig machen, nicht zuletzt dadurch, dass man sowohl Erfolg als auch Überleben vom Geld abhängig macht. Unsere gesamte so genannte Geschichte ist durchzogen von verschiedenen Versionen dieses Programms (Abbildung 79).

Durch diese sieben Punkte wird es der Matrix möglich, eine umfassende Kontrolle auszuüben, sofern das Bewusstsein der Verkaufsstrategie auf den Leim geht. Nun lässt sich die Manipulation, die ich in Kapitel eins beschrieben habe, sehr viel deutlicher erkennen. Damit lässt sich auch besser nachvollzie-

Abb. 79: Hinter den Kulissen arbeiten Illuminati-Agenten und -Marionetten, die oft auf unterschiedlichen „Seiten“ zu stehen scheinen, gemeinsam an einem globalen, zentralistischen Staat. Einige tun dies bewusst, während andere dazu gebracht werden, ohne das volle Ausmaß ihres Handelns zu erkennen.



hen, warum die Illuminati – die Roten Kleider der Matrix – so fanatisch darauf bedacht sind, durch die Inbesitznahme aller Medien den Informationsfluss zu steuern. Sie wollen verhindern, dass bewusste Wesen Gedanken und Tatsachen weitervermitteln, die der eingepflanzten Wirklichkeit der durch die DNS übertragenen Software entgegenstehen. Zudem wird die DNS fortwährend zu emotionalen Reaktionen gereizt, die das Bewusstsein fälschlicherweise für seine eigenen hält, indem man die „Nachrichten“ auf eine Weise vermittelt, die Furcht, Konflikt und Teilung hervorruft. Indem das Bewusstsein sich auf diese emotionalen Auslöser einlässt und ihnen erlaubt, über seinen Seinszustand zu verfügen, bringt es die Angst hervor, die die Matrix antreibt. Das ist, als ob man sich einen Horrorfilm ansähe und das Kino sich von der Angst ernähre, die er in einem hervorruft. Auf diese Weise erzeugt das System mehr Energie, als es für sich selbst braucht. Es benötigt Energie, um das Kommunikationsnetzwerk der Matrix zu betreiben, doch das verblendete Bewusstsein erzeugt durch Angst, Stress, Schuldgefühle, Wut, Hass und Verzweiflung weit mehr Energie als nötig. Zudem nimmt die Matrix noch ein enormes Maß an Angst aus den täglichen Tötungsritualen der „Natur“ auf. Auch das Bewusstsein mit der Software der Tier-DNS befindet sich in einem permanenten Zustand der Angst, die ausgelöst wird von natürlichen Feinden und dem Kampf ums Überleben. Das *Überlebensangst* Programm betrifft Menschen wie Tiere gleichermaßen, und ebenso – zumindest in dem meisten Fällen – das *Ich-habe-Angst-um-meinen-Nachwuchs* Programm, so wie, neben Millionen weiteren, das Beispiel des Grauwals zeigt.

Die Informationen zu kontrollieren, die die Menschen aufnehmen, ist wesentlich für die Matrix, weil das Bewusstsein unter allen Umständen in der Illusion festgehalten werden muss. Ich habe das Bewusstsein zuvor bereits mit dem Ball verglichen, der auf der Oberfläche eines Wasserbeckens schwimmt. Das Schwimmen an der Oberfläche ist sein natürlicher Zustand, und es bedarf der permanenten Anstrengung, den Ball am Grund des Beckens festzuhalten. Lässt man ihn los, so schießt er – schwupps – sofort wieder an die Oberfläche, weil das seiner wahren Wirklichkeit entspricht. Mit dem Bewusstsein verhält es sich genauso. Wenn man es nicht mit hypnotisierenden Botschaften bombardiert, um ihm eine Illusion einzupflanzen, dann erholt es sich oder kehrt, um in der Computersprache zu bleiben, zu seinem „Default“-Wert zurück – in den Zustand der sich selbst bewussten Einheit. Das *Bildungssystem* oder auch *Würstchenmaschinen* Programm spielt bei der Hypnose eine wichtige Rolle. Dem „*Bildungs*“-programm wird mit drei Hauptzielen ausgeliefert:

1. Die Implantierung des Glaubens an eine Wirklichkeit, die konform mit der Illusion der Matrix ist.

Das ist ganz einfach. Man liefert den Schülern eine offizielle Version von Wissenschaft, Geschichte, Religion, Mathematik und der Welt im Allgemeinen.

Das erreicht man, indem man erst die Lehrer durch Schule, Universität und Bildungsseminare programmiert, um sie dann ihrerseits der nächsten Generation denselben Mist einprogrammieren zu lassen, den man ihnen zu glauben vorgegeben hat. Wie Oscar Wilde sagte: „Die meisten Menschen sind nicht sie selbst. Ihre Gedanken sind die Gedanken eines anderen, ihr Leben ist Nachahmung, ihre Leidenschaft ein Zitat.“ Die meisten Lehrer sind, ebenso wie die meisten Ärzte, Wissenschaftler, Medienleute und so weiter, „Wiederholer“, wie mein Freund Mike Lambert sie nennt. Sie wiederholen nur das, was andere ihnen vorgeben, anstatt mit Hilfe ihres Bewusstseins zu ihrer eigenen Wahrheit vorzustoßen. Ihre Wirklichkeit stammt aus zweiter Hand. Dieser Prozess ist vergleichbar mit dem Herunterladen von Informationen auf eine Diskette (Lehrer), um dann von dieser viele Kopien (Schüler und Studenten) zu machen. In Schulen und Universitäten darf außer der etablierten Version des Lebens kaum etwas oder gar nichts anderes behandelt werden, und wenn überhaupt, so wird nur ganz vereinzelt auf Alternativen verwiesen, durch die man die indoktrinierte Wirklichkeit aus einer anderen Perspektive betrachten kann. Alle Kinder durchlaufen diese Geistesmaschinerie und leben zugleich mit Erwachsenen (weiteren Wiederholern) zusammen, die auf dieselbe Weise programmiert wurden. Sie werden mit Medien (noch mehr Wiederholern) konfrontiert, die ihnen dasselbe erzählen. Kein Wunder also, dass sie die Illusion für wahr halten, wenn jede „Informations“quelle ihnen diese bestätigt.

2. Kinder zu Robotern machen, die den Befehlen des „Lehrers“ (Systems) folgen.

Hierfür ist das *Zuckerbrot-und-Peitsche* Programm nötig. Man macht es den Schülern einfacher, den Willen des Lehrers (der für das System steht) zu akzeptieren, als seine Autorität und das, was er lehrt, in Frage zu stellen. Man belohnt den einen, während man den anderen bestraft. „Gehorche mir und glaube alles, was ich sage“ wird jedem von klein auf durch die tagtägliche Indoktrination eingetrichtert, die wir als Schule, College und Universität kennen. Bei Prüfungen will das System hören, was es einem zuvor eingebläut hat. Die Prüfungen beweisen, dass es sich um einen Download handelt. Wenn man etwas auf seinen Computer herunterlädt, erscheint ein kleines Kästchen, das einen fragt: „Möchten Sie die Datei jetzt öffnen?“ Man öffnet sie, um sicherzustellen, dass die Informationen korrekt gespeichert wurden. Prüfungen erfüllen denselben Zweck. Kinder, die aus der Reihe tanzen und sich weigern, diese Informationen zu speichern, werden als Unruhestifter betrachtet. Ist Ihnen schon aufgefallen, dass zwar häufig diskutiert wird, wie Kinder unterrichtet werden sollten, dass es aber kaum eine Diskussion darüber gibt, was ihnen beigebracht werden sollte? Das liegt daran, dass die Matrix die Menschheit so sehr im Griff hat, dass man sich weltweit darüber einig ist, was Kindern beigebracht werden soll. Würden Schulen Kurse über Spiritualität anbieten, in

denen es um die Einheit allen Seins und die Illusion aller Formen ginge, dann würden die vom Programm kontrollierten Eltern wütend auf die Barrikaden gehen, weil sie es als Beleidigung ihres christlichen, jüdischen, islamischen etc. Glaubens ansähen. Man füttert Kinder nicht nur über den Mund, sondern auch über den Geist mit Gift.

3. Der Zielgruppe (den Kindern) jeden Gedanken daran austreiben, jeder sei einzigartig und spontan.

Schulen sind zumeist kein Ort für Spontaneität und freies Denken, weil sie völlig von Regeln vereinnahmt sind. Das ist eine perfekte Vorbereitung auf die Welt der Erwachsenen, weil diese dieselbe Struktur aufweist. Der einzige Unterschied besteht darin, dass die Erwachsenen von Polizeibeamten, Regierungsbeamten, Steuerprüfern und all den anderen Klonen unterrichtet werden, die der Matrix dienen und dies nur selten wissen. Ich habe von einer britischen Senior School gelesen, die den Jungen und Mädchen verbietet, auf dem Schulgelände Händchen zu halten oder sich zu küssen. Der Schulleiter rechtfertigte dies damit, dass ein solches Verhalten auch Erwachsenen „am Arbeitsplatz“ untersagt sei. Dieser bemitleidenswerte Mann zeigte in der Tat eine Wahrheit auf. Schulen sind vorwiegend dafür da, um junge Menschen darauf vorzubereiten, zu erwachsenen Rädchen in einem Getriebe namens „Arbeitsplatz“ zu werden. Kinder werden so geformt, dass sie zum Teil des kollektiven „Herden“geistes (einem Merkmal des Reptilienhirns) werden, anstatt ihre Einzigartigkeit zum Ausdruck zu bringen. Tut das Gleiche, glaubt das Gleiche. Noch etwas: Warum sollten Erwachsene sich „am Arbeitsplatz“ nicht in den Arm nehmen oder küssen? Die gesetzliche Regelung von Zuneigung ist wirklich nur in der Matrix möglich.

Die Kontrolle beschränkt sich nicht auf die Unterdrückung von Informationen. Sie zielt auch auf die DNS/RNS und ihre CPU, das Gehirn, ab, um die Schaltkreise und die Fähigkeit des Bewusstseins, durch den Schleier zu sehen, noch weiter lahmzulegen. Das ist der wahre Grund hinter den chemischen Zusätzen in unseren Speisen und Getränken und der elektromagnetischen Strahlenbelastung. Bestimmt das Bewusstsein und nicht das Programm die Wirklichkeit der DNS, so hat das alles keine negativen Auswirkungen; solange wir jedoch Sklaven der Wirklichkeit der DNS beziehungsweise der Matrix sind, können wir ernsthaft Schaden nehmen. Es ist wichtig, sich immer wieder zu sagen, dass wir allein Herr der Lage sind, wenn wir uns nur dem Bewusstsein öffnen. Sagt man nämlich, dass ein bestimmter chemischer Stoff oder eine Technologie diese oder jene Krankheit verursacht, kann es sein, dass man den Computer durch seinen Glauben darauf programmiert, entsprechend zu reagieren. Ich frage mich, wie viel von der Panikmache in Bezug auf Krankheiten das Problem überhaupt erst hervorbringt, vor dem

sie warnen soll. Daher möchte ich betonen, dass das nun Folgende passieren kann und dass es auch passiert, jedoch nicht zwangsläufig passieren muss. Wir besitzen die Macht, auszubrechen.

Genmodifizierte Lebensmittel werden hergestellt, indem man die DNS der Produkte verändert mit dem Ziel, dadurch unsere DNS zu verändern. Wichtig im Hinblick auf genmodifizierte Lebensmittel ist, dass die DNS verschiedener Spezies untereinander austauschbar ist. Wie es in dem Artikel des *San Francisco Chronicle* hieß: „... Die DNS ist ein universaler Softwarecode. Von Bakterien bis hin zum Menschen sind die grundlegenden Anweisungen alle in derselben Sprache verfasst.“ So wird die Gehirnzelle einer Spezies auch bei allen anderen Spezies funktionieren (denken Sie an die Rattenzellen, die einen Flugsimulator steuerten). Daher ist es durchaus möglich, die menschliche DNS mittels der DNS, die wir durch die Nahrung zu uns nehmen, anzugreifen und zu verändern – und genau das tut man. Man schreibt unsere Software um, damit sie zur Agenda der Kontrolle passt.

In Nordamerika nimmt die Verbreitung gentechnisch veränderter Lebensmittel immer mehr zu. Die Biotech-Unternehmen der Illuminati versuchen zudem, mit Hilfe dieser Lebensmittel die Hungersnot in Afrika für ihre Zwecke zu nutzen, indem sie ihre schmutzigen Produkte dort abladen und die Menschen dieses Kontinents umprogrammieren. Die Behauptung dieser Unternehmen, sie täten dies nur, um Hunger und Unterdrückung zu bekämpfen, ist, als würden die Nazis behaupten, sie hätten die Konzentrationslager nur gebaut, um Juden, Zigeunern und Kommunisten zu helfen. Michael Meacher, der ehemalige britische Umweltminister, der 2003 von Premierminister Tony Blair entlassen wurde, hat den Mangel an Forschungsarbeit und das erhebliche Risiko aufgezeigt, das genmodifizierte Nahrung darstellt. Er sagte auch, dass Tony Blair an eingehenderen wissenschaftlichen Untersuchungen kein Interesse gezeigt habe und entschlossen gewesen sei, gentechnisch veränderten Lebensmitteln grünes Licht zu geben. Das liegt daran, dass Blair eine Marionette der Illuminati ist, der ihrer Agenda folgt. Durch Druck auf die britische Regierung wurde die offizielle Erlaubnis für den Anbau von genetisch veränderten Getreide in Großbritannien vorläufig gestoppt, doch wissen diejenigen, die hinter dem Plan stecken, dass sich das gentechnisch veränderte Getreide wie ein Krebs unter dem unbehandeltem ausbreitet. Die „Versuchs“felder in Großbritannien haben bereits einen weitaus größeren Bereich infiziert, als die Regierung zugibt, und jedes neue Gebiet, das betroffen ist, infiziert wiederum neue Flächen. Hinzu kommt die Tatsache, dass Großbritannien heute von der Europäischen Union der Illuminati kontrolliert wird, und dieser faschistische Machtapparat ist es, der letztendlich die Entscheidung fällen wird. Die EU mag ihren Mythos der „strengen Sicherheitskontrolle“ noch so sehr in den Vordergrund stellen, letztlich werden die

Biotech-Unternehmen (die Illuminati) bekommen, was sie wollen, sofern die Öffentlichkeit nicht geschlossen protestiert, um dies zu verhindern.

Experimente in Übersee haben bestätigt, wie hoch die Gefahr der Verunreinigung und der Erschaffung gentechnisch veränderter „Superpflanzen“ ist. In Kanada wurde diese Verunreinigung zu einer Katastrophe für alle Landwirte, die kein gentechnisch verändertes Getreide anbauen, und ein mexikanischer Bericht von 2003 legt offen, dass die Auswirkungen weit schlimmer als angenommen sind. Analysen haben in scheinbar unbehandeltem Getreide zwei bis vier genetisch veränderte Varianten nachgewiesen, die allesamt von internationalen Biotech-Unternehmen patentiert sind. Einmal patentiert, dürfen diese Unternehmen – selbst wenn das jetzt nach Ihrem schlimmsten Alptraum klingt – Lizenzgebühren dafür verlangen, dass man ihr patentiertes Getreide anbaut! Die Arroganz der Biotech-Unternehmen kennt keine Grenzen. In einem Medienbericht sagte Simon Barber, ein Sprecher des EU-Verbands der Biotech-Industrie, EuropaBio, dass Biobauern übertrieben reagierten, wenn sie verlangten, jede Einkreuzung zu verhindern. „Eine Einkreuzung ist normal und natürlich – das passiert einfach“, sagte er. Was für ein Narr. Bei genmodifizierten Lebensmitteln geht es um die Kontrolle des Nahrungsvorrats und -anbaus mittels „Lizenzgebühren“, die selbst diejenigen zahlen sollen, die derartige Nahrung gar nicht wollen. Vor allem aber geht es um die Manipulation unserer DNS und ihrer Fähigkeit, reibungslos Botschaften zu übermitteln. Dies ist Teil eines koordinierten Angriffs auf Körper, Geist und Gefühle des Menschen mittels Chemikalien, Elektromagnetismus und Schwingungen.

Die lauteste Stimme, wenn es um gentechnisch veränderte Lebensmittel geht, besitzt Monsanto in St. Louis, Missouri, einer der bedeutendsten Illuminati-Konzerne der Welt. Dieser steckte auch hinter „Agent Orange“, dem Herbizid, das mit verheerenden Folgen im Vietnamkrieg eingesetzt wurde. Zudem vermarktet der Konzern den Gehirnerweicher, der als *Aspartam* bekannt ist. Aspartam wurde von Donald Rumsfeld, dem ehemaligen US-Verteidigungsminister unter George Bush junior und CEO des Pharmakonzerns Searle, durch die „Sicherheitskontrolle“ der US-amerikanischen Food and Drug Association (FDA) gelöst. Mit Hilfe seiner Freunde in der Regierung unter Reagan/ Bush senior beseitigte er die grundsätzlichen Zweifel in Bezug auf die Sicherheit von Aspartam. Searle wurde später von Monsanto aufgekauft, und nun wird Aspartam in immer mehr Getränken und Lebensmitteln verwendet, ein Trend, den nur die Angst vor Sammelklagen in Bezug auf die gesundheitlichen Folgen eindämmt.

Man findet Aspartam in Müsli, Erfrischungsdrops, Cornflakes, zuckerfreiem Kaugummi, Kakaotränken, Tiefkühldesserts, gelatinehaltigen Desserts, Säften, Abführmitteln, Multivitamin drinks, Milchgetränken, pharmazeutischen Medikamenten und Nahrungsergänzungsmitteln, Mixgetränken,

Weinschorlen und Jogurt. Das sind nur einige Beispiele. Aspartam ist 90-mal süßer als Zucker und wird neben seinem ursprünglichen noch unter den Markennamen NutraSweet, Equal, Spoonful und Equal-Measure gehandelt. Zu den 90 dokumentierten Symptomen, die auf Aspartam zurückgeführt werden, gehören: Kopfschmerzen/Migräne, Schwindel, Schlaganfälle, Übelkeit, Benommenheit, Muskelkrämpfe, Gewichtszunahme, Hautausschläge, Depressionen, Müdigkeit, Gereiztheit, Tachykardie (Herzrasen), Schlaflosigkeit, Sehprobleme, Taubheit, Herzrhythmusstörungen, Atemnot, Angstzustände, verlangsamtes Sprechen, Geschmacksverlust, Tinnitus, Gleichgewichtsstörungen, Gedächtnisverlust und Gelenkschmerzen. Dieser erschreckende Krankheitskatalog entsteht dadurch, dass Aspartam das DNS-Kommunikationssystem beeinträchtigt.

Die US Air Force warnte ihre Piloten in einer offiziellen Mitteilung zur Flugsicherheit in Mai und August 1992 davor, Diätgetränke zu sich zu nehmen, weil dies ihre Fähigkeit beeinträchtigen könne, ein Flugzeug zu fliegen. Auch viele nicht militärische Piloten haben sich über diese Symptome beschwert, darunter auch Schlaganfälle. Eine Ausgabe der Zeitschrift *Plane and Pilot* von 1990 berichtete über einen Piloten der Air Force, der unter Muskelzittern und epileptischen Anfällen litt, was er unmittelbar auf den Verzehr von NutraSweet zurückführte. Als er aufhörte, Diätsoftdrinks zu trinken, verschwanden auch die Symptome, doch als er erneut anfang, Softdrinks zu trinken, tauchten sie sofort wieder auf. Die Symptome verschlimmerten sich, bis ein schwerer epileptischer Anfall seiner Karriere ein Ende setzte. Als er erneut aufhörte, NutraSweet zu sich zu nehmen, verschwanden auch die Symptome. *Plane and Pilot* berichtete auch den folgenden Fall:

„Nach nur zwei Tassen heißen Kakaos, der einen künstlichen Süßstoff enthält, sah ein Pilot alles nur noch verschwommen, und zwar in einem solchen Maße, dass er während des Flugs die Instrumente nicht mehr lesen konnte und nur knapp einer Bruchlandung entging. Sicher zurück auf dem Boden, erzählte er den Mitarbeitern seines Büros von seinen Symptomen. [Er sagte,] er habe ähnliche Symptome gehabt, nachdem er Produkte mit Aspartam zu sich genommen habe.“

Aspartam enthält Methanol (Holzalkohol), ein Gift, das zu Blindheit und Tod führen kann. Schon zwei Teelöffel davon sind tödlich. Kleinere Dosen zerstören nach und nach das Gehirn (die CPU der DNS), und die Symptome werden mit der Zeit immer schlimmer. Je nach der Toleranzschwelle des Betroffenen können die Folgen schwer wiegend sein, wie leichte bis schwere epileptische Anfälle, Blindheit, Herzrhythmusstörungen, verschwommene Sicht, Lichtblitze vor den Augen, Tunnelblick, ein Klingeln oder Summen in den Ohren, Migräneanfälle, Schwindel und Gleichgewichtsverlust. Weitere, psychologische Folgen entstehen durch das in Aspartam enthaltene Pheny-

lalanin, das Bestandteile von Serotonin abbaut, einem chemischen Stoff im Gehirn sowie ein Neurotransmitter, der unter anderem Verhalten und Schlafgewohnheiten einer Person steuert. Labortests haben zudem gezeigt, dass Aspartam die DNS verändern kann. Wieder einmal sind wir also an diesem Punkt angelangt. Dies ist der Hauptgrund hinter dem alltäglichen Bombardement mit Chemikalien durch Speisen, Getränke und Umweltbedingungen. Malen Sie sich aus, welchen Effekt all dieses mit Aspartam vergiftete Zeug eines Tages auf die Kinder haben wird, die es heutzutage, besonders in Form von Softdrinks, eimerweise zu sich nehmen.

Schäden an Gehirn und DNS werden überall beobachtet, wo die Gifte in Nahrung, Luft und Technologie untersucht werden. Aspartam ist, ebenso wie der Geschmacksverstärker Mononatriumglutamat, ein so genanntes Excitotoxin, ein Nervengift. Mononatriumglutamat findet man in beinahe allen Fertiggerichten. Er gaukelt dem Gehirn mehr Geschmack vor, als eigentlich da ist. Oft wird er auf der Zutatenliste unter dem Begriff „natürliches Aroma“ getarnt, obwohl er nichts dergleichen ist. Mononatriumglutamat verbirgt sich unter anderem auch hinter Bezeichnungen wie „hydrolysiert“, „autolytisch“ und „Hefeextrakt“. Allein die US-Amerikaner konsumieren jährlich 160 Millionen Pfund dieses Stoffs, obwohl er Gift für das Gehirn ist. Laut Dr. George Schwartz, einem Toxikologen und Autor, töten schon zwei Esslöffel Mononatriumglutamat einen Hund binnen weniger Minuten. Zu den gesundheitlichen Problemen, die auf Mononatriumglutamat zurückgeführt werden, zählen Herzkrankheiten, Alzheimer, Parkinson, Asthma, Krebs, Geburtsfehler, Fettleibigkeit und ... Gehirnschäden. Mononatriumglutamat greift die so genannte Blut-Hirn-Schranke an, ein Abwehrsystem, das unter normalen Umständen verhindert, dass Gifte ins Gehirn gelangen. Selbst kleinste Mengen giftiger Substanzen wie Mononatriumglutamat oder Aspartam können eine Gehirnzelle so überreagieren lassen, dass sie schließlich ausgelaugt ist und abstirbt. Deshalb heißen diese Stoffe Excitotoxine. Mononatriumglutamat, das wie die DNS eine kristalline Substanz ist, schädigt bestimmte Hirnareale wie den Hypothalamus, der zahlreiche Körperfunktionen steuert.

So wie Aspartam, wirkt auch Mononatriumglutamat appetitanregend und macht die Menschen dadurch dick. Die epidemieartige Zunahme von Übergewicht weltweit hängt größtenteils mit diesen Nahrungszusätzen zusammen, deren Verbreitung in Lebensmitteln proportional zur Zahl Übergewichtiger gestiegen ist. Diese Epidemie wird vor allem dadurch verursacht, dass diese Stoffe den Hypothalamus beeinflussen, der Hungergefühl und Gewicht reguliert. Ratten, die man mit Mononatriumglutamat fütterte, wurden extrem übergewichtig, und ihr Hypothalamus war in einem verheerenden Zustand. Eine weitere Parallele zwischen Aspartam und Mononatriumglutamat ist, dass auch letzterer Stoff ohne ausreichende Sicherheitsprüfungen auf den Markt kam, und auch hier wurden – wie üblich – die meisten der

nachfolgenden Studien von „Forschern“ durchgeführt, die mit den Giganten der Lebensmittelindustrie in Verbindung standen. Die Lebensmittelkonzerne, die enorm von Mononatriumglutamat profitieren, behaupten, der Stoff sei unschädlich. Puh, dann ist es ja gut, einen Moment lang war ich schon besorgt.

Ich habe ja bereits erwähnt, dass Impfstoffe Quecksilber enthalten. Auch dieser Stoff ist bekannt dafür, dass schon geringste Mengen die DNS schädigen und ihre Regenerationsfähigkeit beeinträchtigen. Zudem bringt er die Neurotubuli aus dem Gleichgewicht, ohne die eine Gehirnzelle nicht normal funktionieren kann. Quecksilber aktiviert mikrogliale Zellen, was, wie auch Aspartam und Mononatriumglutamat, Excitotoxizität verursacht und die Gehirnfunktion stört. Eine mögliche neurologische Folge ist Autismus. Studien der Medizinischen Fakultät der Universität von Calgary haben gezeigt, dass schon kleinste Mengen von Quecksilber die Gehirnzellen massiv schädigen können. Man kam zu dem Schluss, dass die dadurch verursachte Schädigung vergleichbar mit Alzheimer ist. Ein Beweis für die zerstörerische Wirkung von Quecksilber auf das DNS-Netzwerk, das Körper, Geist und Gefühle verbindet, ist die Geschichte von Mary Stephenson, einer Dame aus Großbritannien. Mit 21 Jahren wurden ihr 19 Zähne mit Amalgam gefüllt (das zu 52 Prozent aus Quecksilber besteht), und sie entwickelte schwere Depressionen und Selbstmordgedanken, die kein Therapeut oder Antidepressivum zu heilen vermochte. Erst, nachdem sie 40 Jahre durch die Hölle gegangen war, sprach ein Bekannter die Vermutung aus, für ihren Zustand seien möglicherweise die Amalgamfüllungen verantwortlich. Sie ließ sie ersetzen, machte eine Quecksilberentgiftung, um ihren Körper von allen Resten zu befreien, und ihre Depression verschwand. „Jeden Morgen wachte ich mit dem Gedanken auf: ‚Oh nein, ein neuer Tag, wie stehe ich den bloß durch?‘ Nun kann ich es gar nicht erwarten, morgens aus dem Bett zu springen und mein Leben zu leben.“ Der einzige Unterschied zu vorher war, dass sie nun kein Quecksilber mehr im Mund hatte, das, wie bei allen Amalgamfüllungen, ins Blut gelangt war und ihr Gehirn beeinträchtigt hatte. Quecksilber und andere Chemikalien in Medikamenten, Speisen und Getränken werden von denselben Zellrezeptoren aufgenommen, die auch die chemischen Peptide „einfangen“, die bei bestimmten Gefühlszuständen ausgeschüttet werden. Wie schon gesagt, wirken durch Gefühle ausgeschüttete chemische Stoffe auf den Körper ein, und ebenso beeinflussen chemische Stoffe, die vom Körper aufgenommen werden, die Gefühle.

Die Illuminati wollen das Trinkwasser mit Fluorid versetzen, weil auch dieser Stoff das Gehirn und die DNS durcheinander bringt. Seit Jahren ist bekannt, dass Fluorid das Enzym Acetylcholinesterase hemmt. Dieses Enzym ist an der Weiterleitung von Signalen über die Nervenbahnen beteiligt. Sowohl klinische als auch physiologische russische Studien haben belegt, dass Patienten, die unter Zahnfluorose litten, gleichzeitig von einer nervösen Störung

und einer Funktionsstörung des Gehirns betroffen waren. Chinesische Wissenschaftler fanden 1995 heraus, dass Fluorid den IQ senkt. Sie verglichen Kinder zwischen 8 und 13 Jahren, die keine Fluorose hatten, mit Kindern gleichen Alters, die unter einer leichten, mittleren und schweren Form von Fluorose litten. Sie kamen zu dem Ergebnis, dass der IQ bei den Kindern mit schwerer Fluorose im Vergleich zu den Gesunden zwischen 5 und 19 Prozent abgenommen hatte. Eine zweite Studie, die Kinder zwischen 7 und 14 Jahren untersuchte, die unterschiedliche Mengen von Fluorid zu sich nahmen, bestätigte dieses Ergebnis. Fluorid greift unser Immunsystem, unser NortonAntiVirus-Programm, an, indem es seine Fähigkeit mindert, Bedrohungen zu erkennen und dadurch so genannte Autoimmunkrankheiten auslöst. Krebs, rheumatoide Arthritis und Sklerose sind nur einige der Krankheiten, die durch eine solche Fehlfunktion entstehen können. Fluorid kann bei der Schilddrüse, die den Stoffwechsel regelt, zu einer ganzen Bandbreite an Problemen führen. Ein Bericht von 1955, der im *New England Journal of Medicine* erschien, zeigte, dass die Zahl der Schilddrüsenkrebserkrankungen während der Periode, in der das Trinkwasser in San Francisco mit Fluorid versetzt worden war, um 400 Prozent angestiegen war.

Die wenigsten wissen, was dieser Stoff eigentlich ist und woher er kommt. Die Menschen glauben einfach unhinterfragt, dass er gut für die Zähne sei, weil man ihnen genau das erzählt. Fluorid ist ein Abfallprodukt aus der Aluminiumherstellung und wird auch in Rattengift verwendet. Heute findet es sich vielerorts im Trinkwasser (und es gibt Pläne, die Fluoridierung des Trinkwassers auszuweiten) sowie in beinahe jeder Zahnpasta! Die Behauptung, Fluorid schütze die Zähne vor Fäulnis, ist haltlos, und diese Lüge wird in *And The Truth Shall Set You Free* sowie in zahllosen anderen Werken und Studien widerlegt. Dr. Hardy Limeback, der Vorsitzende des Department of Preventive Dentistry der Universität von Toronto und Präsident der Canadian Association for Dental Research, war einst der führende Verfechter von Fluorid in seinem Land. Dann erkannte er, dass man ihm falsche Informationen gegeben hatte und dass „ein Großteil des Fluorids aus Rauchgasfiltern in Tampa Bay, Florida, stammt“. Er sagte, man setze nichts ahnende Menschen den tödlichen Elementen Blei, Arsen und Radium aus, die allesamt Krebs hervorriefen. „Aufgrund der kumulativen Eigenschaft von Giften, ist der Schaden für die menschliche Gesundheit katastrophal“, sagte er. Eine Studie der Universität von Toronto fand heraus, dass Fluorid „die Struktur der menschlichen Knochen verändert“. Limeback sagte zudem, dass Kanada mehr Geld auf die Behandlung von dentaler Fluorose als auf die Behandlung von Löchern in den Zähnen verende. Laut Limeback werde Torontos Trinkwasser seit etwa 40 Jahren mit Fluorid versetzt, während Vancouvers Wasser frei von Fluorid sei. Jedoch fänden sich in Toronto pro Einwohner mehr Löcher in den

Zähnen als in Vancouver. Bei diesem Schwindel geht es nicht um Zähne. Es geht um die Auswirkungen auf das Gehirn.

Die Nazis versetzten das Wasser in den Konzentrationslagern mit Fluorid, um die Insassen willensschwach zu machen. Das Ziel der Verbreitung von Fluorid ist es, die Gehirnfunktion aus dem Gleichgewicht zu bringen. Dr. Limeback sagte, er habe die Leute 15 Jahre lang unbeabsichtigt in die Irre geführt, weil er sich geweigert habe, toxikologische Informationen einzusehen, die jedem zur Verfügung ständen. „Nichts lag mir ferner, als unsere Kinder zu vergiften“, sagte er. Ich bewundere seine Aufrichtigkeit, und in dem, was er sagt, spiegelt sich die Medizin wider, die zu wissen behauptet, was risikolos und gut für uns sei, obwohl sie lediglich das wiederholt, was das System ihr vorgibt. Die Medizin sitzt bequem auf ihrem hohen, lukrativen Ross und sagt: „Sei ein braver Junge, ja?“

Mobiltelefone sind ein weiterer Versuch, die CPU kurzzuschließen. Dr. Gerald Hyland, ein britischer Physiker, sagte, wenn Mobiltelefone ein Lebensmittel wären, würde man sie „schlichtweg nicht zulassen“. Wenn Donald Rumsfeld hinter ihnen steckte, höchstwahrscheinlich doch, aber es ist klar, worauf er hinaus will. Dr. Hylands Erkenntnisse wurden in der medizinischen Zeitschrift *The Lancet* veröffentlicht und spiegeln die wachsende Besorgnis über die Auswirkungen von Mobilfunkfrequenzen auf das Gehirn wider. Eines seiner Anliegen ist es zu zeigen, dass der Gebrauch von Mobiltelefonen mit dem aggressiven Verhalten von Kindern in Zusammenhang steht, doch das ist noch nicht alles. Eine Studie des Spanish Neuro Diagnostic Research Institute zeigte, dass schon ein zweiminütiger Anruf die „Blut-Hirn-Schranke“ öffnet, so dass Gifte in den Blutkreislauf gelangen können und Hirnzellen abtöten. Genau das bewirken auch Mononatriumglutamat und Aspartam. Selbst ein kurzer Anruf bringt die elektrische Aktivität eines Kinderhirns bis zu einer Stunde lang aus dem Gleichgewicht. „Das macht anfällig für psychische Probleme, Verhaltensstörungen und Lernbehinderungen“, hieß es in der spanischen Studie. Das schwedische Lund University Hospital bestätigte diese Ergebnisse und behauptete, dass die Strahlung von Mobiltelefonen und Sendemasten Zellen im Gehirnnareal zerstören könne, die zuständig seien für Erinnerungen, Bewegung und Lernen.

Der japanische Wissenschaftler Masaru Emoto setzte Wasser den elektromagnetischen Wellen eines Handys aus, und die Auswirkungen sehen Sie, wenn Sie die Abbildungen 80 und 81 vergleichen. Das Wasserkristall wurde regelrecht zerlegt. Das ist es, was Mobiltelefone und Sendemasten mit uns tun! Mobilfunkmasten scheinen heute überall aus dem Boden zu schießen, und viele von ihnen finden sich ausgerechnet in der Nähe von Schulen! Im November 2004 enthüllte ein BBC-Bericht, der auch in der *Mail on Sunday* erschien, dass Großbritannien über 40.000 Mobilfunkmasten verfüge und dass vor jeder zehnten britischen Schule ein solcher Mast keine 200 Meter von den

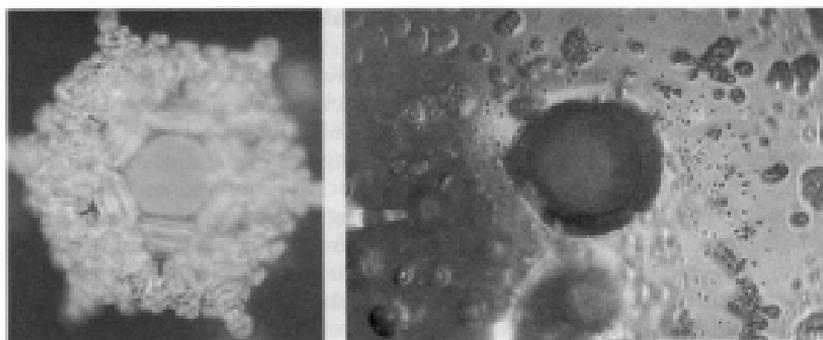


Abb. 80 und 81: Die Auswirkungen eines Mobiltelefons auf Wasserkristalle – und der menschliche Körper besteht in dieser Wirklichkeit zu einem Großteil aus Wasser! Das Wasser der linken Abbildung wurde Worten der Liebe und der Dankbarkeit ausgesetzt; das auf der rechten Mobilfunkfrequenzen.

Weitere Beispiele finden Sie in Masaru Emotos zweibändigem Buch „Die Botschaft des Wassers“.

Klassenräumen entfernt zu finden sei. Bei einer Schule im Herzen Londons finden sich sogar 27 Masten in diesem Umkreis, wobei viele von ihnen, vor den Augen der Öffentlichkeit verborgen, in Straßen- und Tankstellenschilder eingebaut sind.

Als die drei Mobilfunk-Giganten T-Mobile, Orange und Hutchison 3G die Erlaubnis erhielten, einen 25 Meter hohen Sendemast in der Nähe dreier Schulen in Harrogate, North Yorkshire, zu errichten, zog eine Gruppe von Eltern vor Gericht. Diese Eltern wollten ihre Kinder vor der offensichtlichen Gesundheitsgefahr schützen, doch der Ausgang des Ganzen war vorhersehbar, weil die Gerichte das System und nicht das Volk vertreten. Das örtliche Gericht verbot den Mast, und die Mobilfunkunternehmen wandten sich daraufhin an den Obersten Gerichtshof, der das Urteil wieder aufhob. Weder die Eltern noch das örtliche Gericht wollten den Mast, und dennoch wurde er ihnen von Richtern auferlegt, die hunderte Kilometer entfernt in London saßen und den Ort nie aus der Nähe sehen würden. Die Eltern legten Berufung ein, doch das Gericht verfügte, dass man „gesundheitliche Beeinträchtigungen“ nur in „Ausnahmefällen“ (wenn es dem System egal ist) als Grund gelten lasse. Auch das National Radiological Protection Board riet dazu, die Aufstellung von Sendemasten in Schulsnähe „sorgfältig zu prüfen“, doch der Herr Richter wusste es besser. „Es verbleibt in der Verantwortung der Regierung zu entscheiden, welche Maßnahmen nötig sind, um die Gesundheit der Bevölkerung zu schützen“, hieß es. Oh bitte.

Als dieses Buch 2005 gerade in Druck ging, brachte Professor Sir William Steward, der Vorsitzende des National Radiological Protection Board, eine Studie heraus, in der er Eltern davor warnte, Kinder unter acht Jahren Mobiltelefone benutzen zu lassen, und die möglichen Folgen für alle Mobilfunknutzer aufzeigte. In dem Bericht „Mobile Phones and Health“ hieß es, dass vier Untersuchungen zu Besorgnis erregenden Ergebnissen in Bezug auf die Auswirkungen von Mobilfunkfrequenzen auf das Gehirn gekommen seien. Darunter war eine deutsche Studie, die von einer Zunahme an Krebserkrankungen in der Nähe von Sendemasten sprach. Professor Steward sagte, dass „die Beweise für eine mögliche schädigende Wirkung sich in den letzten fünf Jahren verfestigt“ haben. Übersetzt heißt das, dass die Regierungen die Bevölkerung, darunter auch die Kinder, freudig als Versuchskaninchen für die internationalen Konzerne missbrauchen, obwohl jeder, der die Funktionsweise des Gehirns auch nur annähernd versteht, ohne weiteres die tödlichen Folgen absehen kann. In Großbritannien werden jährlich 4.700 neue Fälle von Gehirntumoren gemeldet – das entspricht, laut der britischen Brain Tumor Society, einer Zunahme um 45 Prozent in den vergangenen 30 Jahren. Warum wohl. Alles klar?

Neil Cherry, ein Biophysiker der Lincoln University in Christchurch, Neuseeland, sieht die Verbreitung von Mobiltelefonen und Mikrowellen-Sendemasten und die zunehmende Belastung durch Mikrowellenstrahlen als mitverantwortlich für Krebs, Hirntumore und das Ansteigen neurologischer Probleme an. Lief Salford, der das Forscherteam der Lund University anführt, sagte, die Bestrahlung des Gehirns mit Mikrowellen durch Mobiltelefone sei das größte biologische Experiment, das je am Menschen durchgeführt worden sei. Da die Verbreitung dieser Technologie zunehme, so sagte er, drohe die Menschheit „in einem Meer aus Mikrowellen zu ertrinken“. Er wies darauf hin, dass Neuronen, die normalerweise nicht vor dem sechzigsten Lebensjahr senil würden, inzwischen schon 30 Jahre früher altern. „Wir beobachten, dass die Aufnahmekapazität des Gehirns beeinträchtigt wird“, sagte er. „Dies könnte vermehrt zu Alzheimer oder Demenz führen oder im günstigsten Fall zu einer starken, dauerhaften Abnahme der gesunden Gehirnzellen und einer Schädigung verschiedener Teilsysteme des Gehirns.“ George W. Bush scheint sein Mobiltelefon kaum jemals beiseite gelegt zu haben. Was selbst diese Forscher jedoch nicht sehen, ist, dass Mobiltelefone und Sendemasten kein biologisches „Experiment“ im eigentlichen Sinne sind. Sie sind Teil eines eiskalt berechneten Angriffs der Illuminati auf die Hirnfunktion.

Es ist weniger die Stärke der elektromagnetischen Strahlung, die eine Gefahr darstellt, als vielmehr ihre Frequenz. Auch diese Frequenzen nämlich stören die Übertragung der Botschaften, die die DNS/RNS empfängt und sendet, und die ungenauen und verworrenen Informationen, die dabei herauskommen, führen zu einer Fehlfunktion der Zellen und anderer Systeme, so

wie auch ein Computer unter solchen Umständen fehlerhaft reagieren würde. Die Impulse des digitalen Mobilfunks ahmen die Signale der Körperzellen nach. Dadurch wird die DNS zu einer Antenne der Frequenzen, die das Mobiltelefon aussendet. Wie passend, dass diese Apparate im Englischen als „Cellphones“ bezeichnet werden. Das *Journal of Cellular Biochemistry* berichtete, dass eine häufige Nutzung von Mobiltelefonen zu Hirnkrebs und anderen Erkrankungen führen könne, indem es die Reparatur abnormer Zellen durch die DNS behindere. Der Epidemiologe Dr. George Carlo führte über sechs Jahre hinweg eine Studie durch und fand dabei heraus, dass die Strahlung, die von drahtlosen Telefonen ausgeht, die DNS schädigt. Ein immer wiederkehrendes Thema bei all dem Mist, den man uns durch Nahrung, Getränke und Technik zuführt, ist ... *eine Schädigung und Störung der DNS, insbesondere im Gehirn*. Man versucht, das Kommunikationssystem von DNS/RNS lahmzulegen, um zu verhindern, dass das Bewusstsein die Matrix übernimmt. Bei Menschen mit einer so genannten geistigen Behinderung ist nicht etwa das Bewusstsein fehlerhaft, sondern die Fähigkeit der CPU, dieses zum Ausdruck zu bringen. Das ist bei allen geistigen Erkrankungen dasselbe. Außerhalb unserer schwingenden Wirklichkeit sind diese Menschen keineswegs geistig krank oder behindert. Das ist nur auf der Ebene der DNS der Fall – auf die die Illuminati es bei der gesamten Menschheit abgesehen haben.

Trotz all des oben Genannten hat die soziale Programmierung dazu geführt, dass Mobiltelefone inzwischen ein wesentlicher Bestandteil im Leben von Kindern sind. Eine Studie, über die die britische Zeitung *Daily Telegraph* berichtete, fand heraus, dass Handys „unentbehrlich“ für Jugendliche seien und dass das Versenden von SMS „ein wichtiger Bestandteil des Ausdrucks und Selbstbildes der Jugendlichen“ sei. Über drei Viertel der Befragten stimmten folgendem Satz zu: „Ich könnte mir ein Leben ohne Handy nicht vorstellen.“ Die Matrix hat sie im Griff. Ich höre immer wieder, dass die Kinder heute ungezogen und schwer kontrollierbar seien. Aber ist das wirklich überraschend? Kinder werden, mehr als alle anderen Menschen, mit Angriffen auf die DNS und die Schaltkreise des Gehirns förmlich überrollt. Selbst wenn man Handys und Mobilfunkmasten einmal weglässt, bleiben noch die verheerenden Chemikalien in Softdrinks, Fastfood und Impfstoffen. Ein Artikel des Magazins *Time*, der im April 1994 erschien, zeigte den Anstieg von Verhaltensstörungen bei Kindern auf. Zu dem Zeitpunkt, als der Artikel erschien, waren 3,3 Millionen US-amerikanische Kinder vom Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätssyndrom betroffen, das noch 15 Jahre zuvor völlig unbekannt gewesen war. Weiß der Himmel, wie hoch die Zahl heute ist. Nun ein wenig Mathematik: 1994 minus 15 ist gleich 1979. Demnach begannen die Verhaltensstörungen bei Kindern in den 1980ern. Mononatriumglutamat und Aspartam (dieser Doppelangriff ist ganz besonders verheerend) begannen

die Lebensmittelindustrie Mitte der 1980er zu überschwemmen, und das ist gewiss kein Zufall.

Das System reagiert auf Kinder, die unter den Folgen der Gifte leiden, die das System selbst ihnen zuführt, indem es ihnen die Medikamente seines Pharmakartells, wie Ritalin und Prozac, verabreicht, die das Gehirn zerstören und die Kinder nur noch mehr vergiften. Diese Medikamente werden auch dazu benutzt, Kinder ruhig zu stellen, die sich weigern, die Wirklichkeit des Systems zu speichern. Peter R. Breggin, der Leiter des International Center for the Study of Psychiatry and Psychology an der John Hopkins University, sagt, dass durch Ritalin der Blutfluss zum Gehirn gehemmt werde und dass das Medikament für gewöhnlich noch weitere schwere Fehlfunktionen in der – wie ich sie nenne – CPU der DNS hervorrufe. Er sagte: „Ritalin behebt nicht etwa ein biochemisches Ungleichgewicht – es ist seine Ursache.“ Weitere Auswirkungen von Ritalin sind Gehirnschrumpfung oder die Entwicklung anderer irreversibler physischer Anomalien des Gehirns, Störungen im Wachstumshormonhaushalt, wodurch das Wachstum von Körper und Gehirn gehemmt wird, Psychose (Manie), Depression, Schlaflosigkeit, Erregung, Abhängigkeit, dauerhafte Entzugserscheinungen, verminderte Lernfähigkeit und eine Verschlimmerung von Hyperaktivität und Aufmerksamkeitsdefizit – der beiden Symptome, die das Medikament angeblich bekämpft! Ich bin auf eine Website gestoßen, auf der man Prozac ohne ärztliches Rezept bestellen kann. Prozac wird von Eli Lilly hergestellt, einem Pharmakonzern, der mit der Familie Bush in Verbindung steht. Im Absatz über die Nebenwirkungen ist zu lesen, man solle seinen Arzt aufsuchen, wenn man an sich eines oder mehrere der folgenden Symptome beobachte:

Fieber, epileptische Anfälle, Selbstmordtendenzen, Herzrasen, Angstzustände, Schwäche, Gewichtsverlust, Appetitlosigkeit, Übelkeit, trockener Mund, Magenprobleme, Schlaflosigkeit, Nervosität, Schläfrigkeit, Muskelzittern, Schweißbildung, Grippesymptome, Kopfschmerzen, Durchfall, Schwindel, Halsschmerzen, Nasennebenhöhlenentzündung, Blähungen, Sehprobleme, Hautausschlag, Gähnen, Libidoprobleme, anormale Träume, Impotenz, Ejakulationsprobleme, Kältegefühl, Blutungen, Appetitzunahme, Erbrechen, Gewichtszunahme, Erregung, Gedächtnisverlust, Verwirrtheit, Verhaltensveränderungen, Schlafstörungen, Ohrenschmerzen, veränderter Geschmackssinn, Ohrensausen, Harndrang, erhöhter Blutdruck.

Wie alle anderen Medikamente, programmiert auch Prozac das Gehirn um. Es wird wie Bonbons an Kinder und Erwachsene verteilt unter dem Vorwand, damit Verhaltensstörungen unter Kontrolle zu bekommen. Doch davon ist Prozac weit entfernt. Stattdessen ist es sehr oft im Zusammenhang mit Kindern zu finden, die durch grundlose Grausamkeit berührt geworden sind. Eine der Wirkungen all dieser Medikamente ist, dass sie den Menschen das Mitleid nehmen. So stand Eric Harris unter dem Einfluss von Prozac, als er

in der Columbine High School lachend seine Mitschüler tötete, selbst die, die er eigentlich gemocht hatte. Auch andere, die ein ähnliches Verhalten an den Tag legten, hatten Prozac genommen. Was hier mit Kindern getrieben wird, ist nichts anderes als legalisierter Missbrauch. Die Illuminati führen Krieg gegen die Kinder, insbesondere gegen ihren Geist, und das Gleiche gilt für die Eltern, die nicht aufwachen und erkennen wollen, was gespielt wird. Und diejenigen, die aufwachen, sehen sich der zunehmenden Macht des Faschistenstaats gegenüber, der ihre Kinder unter seine Kontrolle zu bringen versucht. Die Regierung Bush hat eine „New Freedom Initiative“ im Orwellschen Sinne in Angriff genommen und plant, *jeden* Amerikaner dazu zu verpflichten, seine geistige Gesundheit untersuchen zu lassen, wobei man bei den Kindern anfangen will. 2001 stellte das Pharmakartell der Illuminati eine „Kommission“ auf, die das Vorkommen geistiger Erkrankungen in der Bevölkerung untersuchen sollte. Die Kommission kam zu dem Schluss, dass „Geisteskrankheiten häufig nicht erkannt würden, obwohl sie weit verbreitet“ seien. Als Lösung zu diesem Problem empfahl sie eine umfassende Untersuchung der geistigen Gesundheit von „Konsumenten aller Altersgruppen“, darunter auch Kinder im Vorschulalter, weil die emotionalen Störungen bei Kindern oft „nicht diagnostiziert und behandelt“ würden. Wer aber entscheidet darüber, wen es zu behandeln gilt? Die Regierung und das Pharmakartell – mit anderen Worten: die Illuminati.

Der Angriff auf die zwischen den Hirnzellen bestehende Kommunikation wirkt sich auch auf die Funktion des Corpus Callosum aus, des so genannten Balkens, der die beiden Hirnhälften miteinander verbindet und Informationen zwischen beiden vermittelt. Die Illuminati wollen nicht, dass wir diese „zwei Geisteshälften“ zu einem Ganzen vereinen, damit wir in einem Zustand des Ungleichgewichts und der Teilung verbleiben. Sie wollen, dass wir besonders von der Wirklichkeit der linken Gehirnhälfte beherrscht werden, die sich in der materialistischen, ertragsorientierten, „westlichen Gesellschaft“ widerspiegelt, die diese Welt bevölkert. Je stärker man die Übertragung von Informationen von der intuitiven rechten Gehirnhälfte an die linke unterbindet, desto besser lässt sich das Bewusstsein in der Welt der „Materie“, der Worte und der holografischen Form – in der Zeitschleife – gefangen halten. Ich bin sicher, dass das Corpus Callosum ein Hauptangriffsziel der chemischen und elektromagnetischen Attacken auf das menschliche Gehirn ist.

Ich bezeichne den Mikrochip als das Juwel in der Krone der Agenda der Illuminati (der Matrix), weil er die Waffe mit den besten Voraussetzungen zur Kontrolle unserer DNS/RNS darstellt. Beim Mikrochip geht es einerseits um Überwachung, aber das ist nicht das Hauptmotiv. Man will den Menschen einen Mikrochip verpassen, um eine direkte Verbindung zum Schaltkreis der DNS herzustellen, der unsere „körperliche“ Gesundheit sowie unsere geistige und emotionale Verfassung regelt. Geist und Emotionen sind

ein Phänomen der DNS, und man kann beides manipulieren, indem man die DNS und die das Programm lesende RNS umprogrammiert. Das steckt hinter der Geschichte, die mir der CIA-Wissenschaftler 1997 erzählte. Er sagte, dass die Botschaften, die vom Computer an den Chip im Menschen übertragen würden, zu Tod, heftigen Schmerzen oder schweren Krankheiten führen sowie Geist und Gefühle beeinflussen könnten. Dazu, so sagte er, gehöre auch, dass man Menschen fügsam oder aggressiv machen, das sexuelle Verlangen stimulieren oder dämpfen und ihr Denken so beeinflussen könne, dass sie keinen klaren Gedanken mehr fassen könnten oder aber ihr Handeln von den Informationen, die der Chip empfangt, geprägt werde. Wie passend, dass die CPU eines Computers in einem einzigen Mikrochip untergebracht ist, den man den Mikroprozessor nennt. Bei der Mikrochip-Agenda geht es darum, den Menschen ein Miniaturhirn einzupflanzen, das von den Illuminati kontrolliert wird.

Hat man das Spiel erst einmal durchschaut und sieht die Welt, wie sie wirklich ist, dann erkennt man, warum die Illuminati tun, was sie tun. Wie ich später noch ausführlicher darlegen werde, geht ein Erwachen durch die Menschheit und gewinnt an Fahrt. Das Bewusstsein ist dabei, bei immer mehr Menschen die Kontrolle über das Programm der DNS zu übernehmen. Bei allem, was die Illuminati tun, geht es darum – mittels Mikrochips, gentechnisch veränderter Lebensmittel, Aspartam und all der anderen Angriffe auf das Kommunikationssystem und die Funktion des Gehirns – die DNS zu blockieren. Dieser Krieg gegen Körper, Geist und Emotionen des Menschen beinhaltet auch eine Regierungspolitik, die gesunde Nahrungsmittelzusätze und Vitamine vom Markt verbannt oder die Mengen so stark reduziert, dass sie nicht mehr ins Gewicht fallen.

Die Gesellschaftsformen der Illuminati gründen sich auf Abhängigkeit, weil diese es wenigen Menschen möglich macht, eine abhängige Masse beherrschen und – wiederum durch Angst – zu bestimmen, was die Bevölkerung tun und sagen darf. Selbst die meisten der bewussten Menschen, die langsam die verschiedenen Ebenen des Spiels durchschauen, handeln nicht beziehungsweise sprechen nicht über ihre Einsichten, weil sie Angst vor den Folgen haben. Dazu gehört stets die Angst davor, Arbeit, Einkommen oder Ansehen zu verlieren, und oft ist es die Angst vor der Einbuße aller drei Aspekte. Wie ich schon in Kapitel eins gesagt habe, gleicht der Aufbau der Gesellschaft einer Pyramide der Abhängigkeit, wobei beinahe jeder in ihr einem Vorgesetzten zu gehorchen hat. Durch diese Abhängigkeit wie auch durch das Prinzip „Teile und Herrsche“ regiert das System sich selbst. Der Fabrikarbeiter gehorcht dem Vorarbeiter, der Vorarbeiter dem Abteilungsleiter, der Abteilungsleiter dem Geschäftsführer, der Geschäftsführer dem Vorsitzenden und der Vorsitzende den Anteilseignern. Letzten Endes gehorchen sie, auf-

grund ihrer Abhängigkeit, *alle dem System – Das Absoluten Gehorsam Erfordert*. Das System ist ein Programm der Matrix.

Ganz gleich, wie viel Macht man zu haben scheint, stellt das System Gott dar – selbst für einen Präsidenten oder Premierminister. Weltpolitiker, Großbankiers und Wirtschaftsmagnaten kommen und gehen, aber das System bleibt. Es ist dafür gemacht, uns das Denken abzunehmen, und viele erliegen seinen Drohungen und Verführungen und richten ihre Wirklichkeit entsprechend aus. Selbst ehrliche Politiker werden einem auf die Frage hin, warum sich bestimmte humanitäre Maßnahmen nicht durchsetzen lassen, antworten, dass die Struktur des Systems dies nicht zulasse. Können wir unseren Überschuss an Lebensmitteln denn nicht einfach den armen Ländern abtreten, in denen die Menschen verhungern? Nein, denn das würde der heimischen Landwirtschaft und der Agrarpolitik schaden. Nun, warum bringen wir die internationalen Konzerne dann nicht dazu, diesen armen Menschen ihre Ländereien zurückzugeben, damit sie sich selbst ernähren können? Weil das unsere Großunternehmen schädigen und sich negativ auf unsere eigenen Lebensmittelvorräte, Arbeitsplätze und die Wirtschaft auswirken würde. Hier haben wir hungernde Menschen und zwei Wege, ihnen aus der Not herauszuhelfen, doch aufgrund des Systems wird keiner von beiden als gangbar betrachtet. Das System ist darauf ausgerichtet, jede Veränderung zu verhindern, die nicht seinem Streben nach Leid, Stress und Konflikt dient, aus denen es seine Energie bezieht – die Angst.

Alljährlich organisiert die BBC eine große Fernseh-Wohltätigkeitsveranstaltung unter dem Titel *Kinder in Not*, um von den Zuschauern Spenden für Not leidende Kinder und ihre Familien zu sammeln. Die Projekte, auf die das Geld verwendet wird, sollten in jeder anständigen, vom Bewusstsein gelenkten Gesellschaft eine Selbstverständlichkeit sein. Doch behinderte, kranke, arme oder unter seelischem Kummer leidende Kinder sind auf einen Wohltätigkeitsabend angewiesen, um in den Genuss dessen zu kommen, was ihnen von Natur aus zustehen sollte. Das bestätigt anschaulich, dass sowohl das System als auch alle, die ihm dienen, zutiefst krank sind. Im Jahr 2004 brachte *Kinder in Not* durch Spenden und Wohltätigkeitsveranstaltungen an einem Abend insgesamt 17 Millionen britische Pfund zusammen. Im Jahr 2003 wurden von den britischen Truppen allein in den ersten elf Tagen des Irakkriegs Raketen, Bomben und Munition im Wert von über 90 Millionen Pfund verschossen. Auch in Amerika fehlt es vielen an Geld zur Deckung ihrer grundlegendsten Bedürfnisse. Dennoch schätzte das National Priorities Project, wobei es sich auf offizielle Berichte stützte, dass die Kriegskosten bereits zu Beginn des Jahres 2005 die Grenze von 152 Milliarden US-Dollar überschritten hatten (siehe www.costofwar.com für nähere Informationen). Und das in einer Welt, in der, wie die UN 2004 berichteten, *alle fünf Sekunden ein Kind verhungert*.

Man bedenke, dass Bush von Leuten gewählt wurde, die der Meinung waren, er stehe für moralische Werte ein. Wenn es darum geht, Menschen zu helfen, ist nie genug Geld da; wenn es jedoch darum geht, sie zu töten, mangelt es nie an Geld. Tony Blair, der Milliardensummen in die Invasion und die Besetzung des Irak gesteckt hat, besaß tatsächlich die Frechheit, sich damit zu rühmen, dass er *Kinder in Not* eine große Summe hatte zukommen lassen (immerhin eine gute PR-Aktion). „Man spürt einen starken Zusammenhalt“, sagte er. „Das ganze Land steht einhellig hinter der Meinung, dass man diese Sache unterstützen müsse.“ Wenn Mr Blair nicht ein solch systemkonformes Softwareprogramm wäre, wäre es gar nicht erst nötig, diese Sache zu unterstützen, weil es dann nämlich keine Kinder – oder sonstwen – gäbe, der auf eine solche Hilfe angewiesen wäre. Das System jedoch will Kriege und Leid. Wenn man erst einmal erkennt, warum das System so ist, wie es ist, verschwindet auch der scheinbare Widerspruch der Tatsache, dass man gleichzeitig Bedürftige und Kriege fördert.

Die vorrangigen Ziele der Matrix und ihrer Rotkleid-Programme, die ich als Illuminati/Reptiloide bezeichne, entsprechen nicht denen des verkörperten Bewusstseins. Die Matrix will Angst erzeugen, während das Bewusstsein nach Freude und Glück strebt. Diese einfache Einsicht sagt viel darüber aus, warum die Welt so ist, wie sie ist. Wir mögen angesichts des täglichen Gemetzels auf den Schlachtfeldern im Irak, in Israel und an zahllosen anderen Orten weltweit zusammenzucken, wo das Entsetzen zum Alltag gehört. Wir mögen angesichts der Toten und Verstümmelten, die die beiden Weltkriege gefordert haben und deren Zahl in die Zehnmillionen geht, über die Schrecklichkeit all dessen brüten. Für die Matrix jedoch sind Kriege gigantische Orgien der Angst, die ihr Energie und alles liefern, was sie sonst noch für ihre Existenz braucht. Ein Krieg – insbesondere ein Weltkrieg – ist für sie wie Milliarden von Elektrizitätswerken, die alle Energie ins Netz leiten. Nicht nur die unmittelbar betroffenen Soldaten und Zivilisten erzeugen Angst und Stress, sondern auch ihre Angehörigen. Ganze Nationen in Sorge über den Ausgang eines Krieges. Doch nicht nur Kriege, sondern die Gesellschaft allgemein ist so konzipiert, dass die Energie permanent fließt.

Die bereits erwähnte Studie über die Zunahme von Angstzuständen und Depressionen unter Jugendlichen um 70 Prozent in weniger als 20 Jahren erfreut niemanden, der sich einen glücklichen, lebensfrohen und harmonischen Planeten wünscht. Für die Matrix jedoch stellt sie ein erstklassiges Fünf-Gänge-Menü dar. Auch die Angst der Juden davor, das „Gesetz Gottes“ zu brechen, sowie die Angst aller übrigen Anhänger der verschiedenen Religionen derselben Software stellt eine ungemein ergiebige Energiequelle für die Matrix dar. Ebenso wie die Angst vor der Zukunft oder Reue im Hinblick auf die Vergangenheit; Angst und Sorge um die Kinder; die Angst davor, seinen Job zu verlieren und keinen neuen zu finden; die Angst vor der Meinung anderer

und die Frustration darüber, dass man nicht man selbst ist. Schauen Sie sich Ihr Leben und die Welt im Ganzen an, und Sie werden erkennen, dass sie ein globales Elektrizitätswerk ist, das Angst, Verzweiflung und Besorgnis erzeugt. Wenn man die so genannte Geschichte betrachtet, stellt man fest, dass jede Generation aus verschiedenen Gründen Angst gehabt und unter Stress gestanden hat. Die Menschen (und die im *Naturgesetz-Programm* gefangenen Tiere) werden in die Angst hineingetrieben, während die Matrix ihnen die Energie aussaugt, die diese Angst hervorbringt. Die Rotkleid-Programme in Form der Illuminati sind darauf programmiert, Teilungen, Konflikte, Kriege und Sorgen zu erzeugen, die eben diesem Zweck dienen.

Die Komplexität des Systems verhält sich wie kleine Mücken, die einen quälen und immer verzweifelter werden lassen, während man im symbolischen Sinne mit den Armen fuchtelte, um endlich seine Ruhe zu haben. Das System will uns in einem permanenten Zustand der Sorge und der Furcht festhalten. Damit meine ich all die Formulare, die man ausfüllen muss, die Steuergesetze, die man beachten muss, die Starenkästen, auf die man achten muss, und all die Genehmigungen, die man ständig verlängern muss. All dies wird heute noch durch den „Krieg gegen den Terror“ und die Political Correctness verschlimmert, die einen dazu zwingt, alles, was man sagt, zuvor auf die Waagschale zu legen. Sogar die lächerlichen, undurchschaubaren Straßensysteme und Einbahnstraßenlabyrinth in vielen Städten pressen Frustration aus uns heraus, indem wir uns, auf der Suche nach einem Ausweg, ständig im Kreis drehen (siehe Los Angeles). Dasselbe gilt für Verkehrsstaus, Anwälte und die endlose Bürokratie, die allesamt dazu da sind, uns zu ersticken und zu frustrieren. Ich bin sicher, auch Sie haben eine lange Liste an Dingen, die Sie an der Arbeitsweise des Systems frustrieren. Und genau das ist der Punkt. Auf der Kontrollebene, von der aus die Menschheit manipuliert wird, *will* man, dass das System einen verzweifeln lässt. Was wie bürokratische Inkompetenz und Dummheit erscheint – und es auch oft genug ist –, ist aus der Sicht der Roten Kleider ein Plan mit Berechnung, um uns zu ängstigen, zu frustrieren und einzuengen. Als ich den vorangegangenen Satz tippte, schrieb ich aus Versehen „Impotenz“ statt „Inkompetenz“; das war ein sehr passender Ausrutscher. Bürokraten scheinen über eine Menge Macht zu verfügen, doch in Wahrheit sind sie nur machtlose Rädchen im Getriebe und werden, wie jeder andere auch, von der Matrix kontrolliert, meist sogar stärker, weil sie oft von Vorschriften und Gesetzen versessene Paragrafenreiter sind.

Die Matrix will, dass das verkörperte Bewusstsein die DNS-Software widerspiegelt. Mit anderen Worten: Sie will, dass das Bewusstsein auf Reize beziehungsweise auf Input reagiert wie ein Computer. Das ist ein Grund dafür, dass die Gesellschaft sich derart roboterhaft verhält und für die meisten Menschen ein Tag wie der andere ist, beherrscht von der illusorischen Zeit, die gemessen wird von den Zeigern einer Uhr. Der Aufbau der Gesellschaft

hemmt jede Spontaneität und sorgt dafür, dass wir unsere Einzigartigkeit immer stärker einem roboterhaften Reaktionsschema opfern. Darauf bin ich bereits im Hinblick auf das Bildungssystem eingegangen, doch ist dies in allen Bereichen zu beobachten. Spontaneität ist die Musik der Seele, die Inspiration des Einen – und eine freigeistige Spontaneität ist der schlimmste Alptraum der Matrix. Spontaneität öffnet unsere DNS für Welten jenseits der Illusion, sie singt zu einer anderen Resonanz und folgt dem Takt einer anderen Trommel. Der Spontane findet sich einer endlosen Reihe von Gesetzen gegenüber, die ihm sagen, was er tun darf und was nicht, oder die von ihm zuvor die entsprechenden Formulare, Lizenzen oder Genehmigungen verlangen. All die verrückten Klagen, die schon bei dem kleinsten Unfall angestrengt werden und bei denen es um Millionensummen geht, führen dazu, dass inzwischen selbst solche Dinge verboten werden, die zu meiner Kindheit noch als harmlose Spiele und Freizeitbeschäftigungen galten. Die meisten der Idioten, die auf die Political Correctness pochen, ahnen nicht einmal, dass hinter diesem Unfug Kräfte stecken, die sie nicht einmal ansatzweise begreifen (das Atmen nicht zu vergessen, ist für viele schon eine Herausforderung) und die nach und nach alles abbauen wollen, was bislang noch ohne die Zustimmung einer Behörde möglich ist. Im Rücken all der Minderbemittelten, die *glauben*, sie kontrollierten die Bürokratie, steht die Matrix und hält die Fäden in der Hand.

Der Parkplatz der Wohnanlage, in der ich lebe, wird von einem privaten „Sicherheits“unternehmen überwacht, das von der Hausverwaltung beauftragt worden ist, darauf zu achten, dass kein Unbefugter die Parkplätze der Anwohner besetzt. Obwohl ich an dieser Entscheidung nicht teilhabe, händigte man mir einen Parkschein aus, den ich hinter die Windschutzscheibe legen sollte. Dadurch sollte verhindert werden, dass ich für das Parken auf meinem eigenen Parkplatz Strafe zahlen musste. Eines Tages war der Parkschein heruntergefallen, und die Sicherheitsfirma verpasste mir einen Strafzettel über 60 britische Pfund – das sind gut 100 US-Dollar –, und zwar dafür, dass ich auf meinem eigenen Parkplatz parkte, den ich seit etwa vier Jahren benutzte. Als ich die Firma bat, nicht so kleinlich zu sein, entgegnete man mir, der Strafzettel sei „legitim“, auch wenn man akzeptiere, dass ich völlig rechens dort parkte! Erst nachdem ich ihnen versicherte, dass sie noch auf das Geld warten würden, wenn sie vor ihren Schöpfer treten, wurde die Forderung fallen gelassen. So tief sind wir inzwischen gesunken, wenn es darum geht, uns gegenseitig zu kontrollieren und so dem Kontrollsystem in die Hände zu spielen. Das System ist so aufgebaut, dass des einen Leid des anderen Freud ist. Das ist der Ansporn für das Prinzip des Teilens und Herrschens, auf den es sich gründet.

Die roboterhafte Agenda zeigt sich auch darin, dass die verschiedenen Kulturen zunehmend von einem universalen, geistlosen Ödland geschluckt

werden, das als „moderne Lebensart“ gilt. Dies ist das Land des Fastfood und der schnelllebigen „Nachrichten“, des Instantkaffees und der vorgefertigten Meinungen, des Starruhms und der unwichtigen Banalitäten – das seelenlose Reich der fünf Sinne. Die Städte innerhalb dieser einspurigen Welt sehen alle gleich aus, ihre eigentümliche Vielfalt hat sich zwischen den Wolkenkratzern aus Beton und in der Corporate Identity verloren. Sie ist der perfekte Hintergrund für den roboterhaften Geist, ja sie ist aus diesem hervorgegangen. Die geplante Weltmacht soll nichts anderes bewirken als die Schließung dieses Kreises aus roboterhafter Einförmigkeit. Geschehen soll dies mittels einer Weltregierung, einer Zentralbank, einer weltweiten Währung und einer Weltarmee – unterstützt durch Mikrochips für alle Menschen. Was wir als Globalisierung bezeichnen, soll ganze Staaten daran hindern, spontan zu sein und Entscheidungen zu treffen, die speziell ihren Wünschen und Bedürfnissen entgegenkommen. Tun Sie dies, sehen Sie sich einer Strafe der Europäischen Union gegenüber, tun Sie jenes, erhalten Sie eine Strafe der Welthandelsorganisation. Diese Entscheidung können Sie nicht ohne Genehmigung des Internationalen Währungsfonds treffen, und jene Entscheidung erfordert die Erlaubnis der Weltbank. Ach ja – Banken.

Das gesamte Bankensystem, das von den Rotkleid-Familien der Illuminati kontrolliert wird, hat nur ein einprogrammiertes Ziel: Es soll an einer freien Wahl (Spontaneität) hindern, indem es beinahe jede Entscheidung von dem „Geld“ abhängig macht, das es kontrolliert. Eine Entscheidung hängt oft von Geld ab, und das Geld wird von den Banken kontrolliert, und somit kontrollieren die Banken jede Entscheidung. Zumindest will man uns das glauben machen. Damit setzt man die Bevölkerung unter den permanenten Druck, Geld verdienen zu müssen, um den nächsten Tag, die nächste Woche oder den nächsten Monat zu überstehen. Sie hassen Ihren Job und sind jeden Tag unglücklich und frustriert? Tut uns wirklich Leid. Aber schließlich müssen Sie ja die Hypothek abtragen, Dienstleistungen bezahlen und eine Familie ernähren. Was glauben Sie eigentlich, was Sie sind – Unendliches Bewusstsein etwa? Man halte sie gebeugt und richte ihr Streben auf das Überleben oder ein vom System als solches erklärtes „Erfolgsziel“, und sie werden Gefangene der fünf Sinne – der DNS – sein. Gotchaaaa!

Hier haben wir einen der Hauptgründe dafür, dass die Gesellschaft so stark auf die fünf Sinne Sehen, Fühlen, Hören, Schmecken und Riechen ausgerichtet ist. Praktisch alles – zumindest alles, was die Manipulation der Illuminati hervorbringt – nimmt diese Sinne ins Visier. Welche Art von Werbung man sich im Fernsehen auch anschaut, sie zielt immer auf die fünf Sinne ab. Die Sinne sind der Zugangscodex zur DNS und ihrer CPU und werden vom Gehirn und vom DNS/RNS-Netzwerk, das aus kristallinen Sendern beziehungsweise Empfängern besteht, entschlüsselt. Was Sie schmecken und ob es Ihnen schmeckt, entscheiden Gehirn und DNS, und dasselbe gilt für al-

les, was Sie (zu) sehen, fühlen, hören und riechen (meinen). Die fünf Sinne sind eine Illusion und wesentlich dafür, uns in der größeren Illusion, der Matrix, festzuhalten. Was Sie an Nahrung zu sich nehmen, enthält, mit wenigen Ausnahmen, Chemikalien und Gifte der Biotech- und Pharmakonzerne der Illuminati, die Ihr Gehirn beeinflussen und Ihren Geschmackssinn prägen. Was Sie zu sehen meinen, wird durch das geformt, was die Illuminati Ihnen, mittels ihrer Kontrolle über Medien und Bildung, zu sehen vorgeben. Die Musik, die Sie hören, wird ebenfalls von Illuminati-Unternehmen produziert, die bestimmen, welche Interpreten gefördert und welche Musikarten (Tonfrequenzen) vermarktet werden. Man lege die fünf Sinne an den Haken, und der Fisch wird in der Matrix umherschwimmen, ohne zu wissen, was jenseits der Oberfläche auf ihn wartet. Wenn wir uns noch einmal die Worte des Autors Michael Ellner anschauen, dann hat sich unser Sinn für die Welt, die er beschreibt, nun wahrscheinlich geweitet. Er sagte:

„Schauen Sie sich uns doch an. Alles läuft verkehrt; alles ist verdreht. Ärzte zerstören die Gesundheit, Anwälte zerstören das Gesetz, Universitäten zerstören Wissen, Regierungen zerstören Freiheit, die großen Medien zerstören Informationen, und Religionen zerstören Spiritualität.“

Das Warum liegt nunmehr auf der Hand:

- Ärzte zerstören die Gesundheit, weil sie bloße Tablettenautomaten des Pharmakartells sind, das die Menschen zu kontrollieren – und nicht etwa zu heilen – trachtet.
- Anwälte zerstören das Gesetz, weil das „Gesetz“, wie auch das Bankenwesen, eines der Hauptinstrumente zur Kontrolle und Unterdrückung der Menschheit ist.
- Universitäten zerstören Wissen, weil die Illuminati eine unwissende Bevölkerung wollen, die darauf programmiert ist, die Illusion für wahr zu halten.
- Regierungen zerstören die Freiheit, weil es sich bei ihnen um Unternehmen der Illuminati handelt, die die Menschen beherrschen sollen, anstatt ihnen zu dienen.
- Die Massenmedien zerstören Informationen, weil ihre Rolle darin besteht, die fünf Sinne gefangen zu halten und die Illusion anzukurbeln.
- Religionen zerstören Spiritualität, weil sie nicht etwa geschaffen wurden, um den Geist zu befreien, sondern um ihn in einem Netz aus Angst, Begrenzung und Unwissenheit zu fangen.

Diese Welt der Illusion gründet sich auf den Überlebenstrieb und die Angst davor, nicht zu überleben. Sie werden an jeder beliebigen Stelle auf der Zeit-

schleifen-DVD das gleiche Szenario vorfinden: Kontrolle durch Abhängigkeit und die vermeintliche Notwendigkeit, um das Überleben zu kämpfen. Die Matrix selbst hat Angst davor, nicht zu überleben und die Energiequelle einzubüßen, von der sie abhängt, und sie hat die Illusion so gestaltet, dass sie ihr eigenes Wesen widerspiegelt. Wie könnte es auch anders sein? Ihre „Naturgesetze“ sind der Inbegriff der auf Überleben ausgerichteten Mentalität, die die Energie hervorbringt, von der die Matrix sich ernährt. Wesentlich für die Angst zu Überleben ist das *Tafelangst-Programm*. Dieses ist der Antrieb hinter dem immerwährenden Überlebenskampf, durch den wir versuchen, unserem unausweichlichen Schicksal zu entgehen. Die Angst ist das Gespenst, das durch unsere Gesellschaft spukt und uns zu dem verzweifelten Kampf anhält, um jeden Preis zu überleben. Der chinesische Philosoph Chang-Tzu sagte hierzu:

„Die Geburt eines Menschen ist gleichzeitig die Geburt seiner Sorgen. Je länger er lebt, desto dümmter wird er, weil sein Bemühen, dem unausweichlichen Tod zu entgehen, immer verzweifelter wird. Welch Bitterkeit! Er lebt für etwas, das er nie erreichen wird! Sein Durst nach dem Überleben in der Zukunft macht ihn unfähig für ein Leben in der Gegenwart.“

Gemeint ist die Angst vor dem Nichts, dem Jüngsten Tag oder auch den Feuern der Hölle, je nachdem, welcher Version dieses Unsinnns man anhängt. Können Sie sich Rabbi Fursts Angst vor dem vorstellen, was ihn erwartet, wenn er eines Tages vor seinen großen Cheese Danish im Himmel tritt? Wie traurig das ist, denn die einzige Strafe, die uns erwartet, ist die, die wir uns selbst zufügen. Wir Anhänger des Bollockismus fürchten weder Tod noch Bestrafung, weil beides nicht existiert. Es gibt nur die Liebe – alles andere ist Illusion. Dies tief in sich zu wissen heißt, sich von der Angst zu befreien, die alle Kontrolle an die Matrix abgibt und ohne die jene nicht bestehen kann. Chemikalien in der Nahrung und Mobilfunkfrequenzen beeinflussen uns zwar innerhalb der Matrix, doch das muss nicht so sein. Auch sie sind nur Illusion, weitere Nebenhandlungen des Films. Wir können uns Zugang zu Bewusstseinsebenen verschaffen, auf denen die Gesetze der Matrix nicht gelten, weil man sie von dort aus als das erkennt, was sie sind – bloße Ausgeburten einer Täuschung. Wenn wir diese Wahrnehmungsebene erreicht haben, können wir das DNS-Programm umschreiben, so dass wir Angst und Krankheiten nicht länger auf Gedeih und Verderb ausgeliefert sind.

Freiheit ist die Abwesenheit von Angst, und diese Einsicht wird jenem sinnlosen Spiel sein lange überfülliges Ende bereiten.

Kapitel Neun: Es ist *alles* Blödsinn

Die Vorführung war ein Erfolg, nur das Publikum war eine Katastrophe.

Oscar Wilde

Der beste Weg, sich von den Manipulationen der Matrix abzutrennen, ist, ihr ins Gesicht zu lachen. Solange wir sie ernst nehmen, sind wir – durch Geist, Gefühle und Angst – an das Spiel gebunden. Die Matrix existiert nur, weil wir ihre Illusionen für wahr halten, aber das müssen wir nicht.

Das Spiel mit dem Geist hat die Wirklichkeit so sehr im Griff, dass die Menschen sich selbst über völlig unwichtigen Blödsinn aufregen und sich von ihm fesseln oder in Rage bringen lassen, und diese Kurzsichtigkeit sorgt dafür, dass diese Leute mit dem Hinterteil am Netz festkleben. In Wahrheit ist das *alles* Blödsinn. Es gibt – außer der Unendlichen Liebe – nichts, was nicht Blödsinn wäre. Aber ach herrje – *wie sehr* wir uns doch fangen lassen. So schrieb ich in *I Am Me, I Am Free* beispielsweise über das Wort *Scheiße*. Ach du lieber Gott, hat er das wirklich gesagt? „Ethel, er hat gerade das böse Wort benutzt, wirklich unerhört!“ Ich finde es herrlich, dass Zeitungen – in ihrer Funktion als Moralapostel – dieses Wort immer durch *Sch**** ersetzen. Heilige Scheiße, was soll das? Wenn Sie irgendwo *Sch**** lesen, was geht Ihnen dann durch den Kopf? Genau, *Scheiße*. Folglich ist es moralisch vertretbar, *Scheiße* zu denken, nicht aber, es zu sagen. Was für ein Blödsinn!

Nichts verdeutlicht besser, wie sehr die Matrix die menschliche Psyche unter Kontrolle hat, als unser Umgang mit dem Wort *Scheiße*. Dieser Laut mag nicht der wohlklingendste der Welt sein, aber schlagen Sie sich einmal mit dem Hammer auf den Daumen und versuchen Sie, ein Wort zu finden, das Ihre Gefühle dabei besser zum Ausdruck bringt. Wie alle Wörter, so kann auch dieses mit einem bösen Unterton, sachlich oder mit Humor geäußert werden. Es ist immer die *Energie* und die *Absicht* hinter einem Wort, die über die Wirkung bestimmen, und nicht das Wort als solches. *Scheiße* ist nur ein Geräusch, und je nach Absicht kann es entweder eine störende oder eine harmonische Resonanz hervorrufen. Warum also wird so viel Wind um ausgerechnet dieses Wort gemacht, wo dasselbe doch auch für alle anderen Wörter gilt? Auch dies ist wieder eine Programmierung. Von kleinauf erzählt man uns, dieses Wort sei tabu, und diese Prägung bestimmt lebenslang die Reaktion der meisten Menschen, sobald sie die gefürchteten sieben Buchstaben

hören. Es ist in Ordnung, Exkrement zu sagen, wenn es auch verpönt ist, weil selbst dieser Ausdruck vielen peinlich ist. Sein zweisilbiger Bruder jedoch ist definitiv unerwünscht. Stellen Sie sich aber vor, das Wort *Scheiße* würde irgendetwas anderes bedeuten, beispielsweise *Sandwich*.

Von diesen zwei Scheiben Brot mit etwas dazwischen heißt es, ihre Bezeichnung gehe auf den vierten Grafen von Sandwich zurück, der angeblich etwa 1762 darum bat, man möge ihm sein Fleisch zwischen zwei Scheiben Brot servieren, damit er sein Glücksspiel nicht unterbrechen müsse. Ursprünglich wollte er den Titel des Grafen von Portsmouth annehmen, und hätte er das getan, dann würden wir heute *Portsmouths* essen. Hätte er sein Glücksspiel verlassen, um mit dem Dienstmädchen zu schlafen, dann wäre Sandwich heute vielleicht ein umgangssprachliches Wort für Geschlechtsverkehr. „Ich besorge mir schnell ein Sandwich“ bekäme dadurch auf jeden Fall eine ganz neue Bedeutung. Es ist völlig in Ordnung, um ein Sandwich zu bitten, doch würden wir Empörung und sogar Entsetzen ernten, wenn wir um ein *beschissenes* Sandwich bitten würden. Wie anders wäre es doch, wenn beide Ausdrücke die Rollen tauschen und durch eine Verkettung von Zufällen ein Sandwich *Scheiße* bedeuten würde. Dann wäre es okay, *Scheiße* mit Tomaten, Käse und einer Extraportion Mayonnaise zu ordern, doch würde man für allgemeine moralische Empörung sorgen, wenn man *besandwichte* *Scheiße* bestellen würde. Ich kann ohne weiteres *Schöße* sagen; ich kann ohne weiteres eine Berliner *Weißer* bestellen. Wenn ich aber *Scheiße* sage, so fahren ringsherum empört die Augenbrauen hoch. Wie traurig. Wenn wir uns bereits über ein zweisilbiges Wort dermaßen aufregen können, wie sollen wir uns dann erst den Billiardstischen anderen und weit machtvolleren Wegen entziehen, auf die die Matrix sich unserer Wirklichkeitswahrnehmung einprägt? Dasselbe gilt für die Nacktheit. Es heißt, ein unfehlbarer Gott habe den menschlichen Körper erschaffen, aber ihn zu zeigen, ist verurteilenswert. Himmel, es handelt sich doch nur um rein illusorische Schwänze und Titten. Gäbe es die tabuisierende Programmierung nicht, würde niemand auch nur einen Gedanken an Nacktheit verschwenden (Abbildung 82). Die Menschen sagen zwar, dass sie frei sein wollen, scheitern aber schon am ersten Schritt, der darin besteht, sich nicht länger über ein nacktes Hinterteil oder ein einziges Wort aufzuregen. Einmal tief Luft geholt und ... Scheiiiiiiiiße. Und, ist irgendwer gestorben? Niemand vom Blitz oder einer Rakete getroffen worden? Es ist nur ein beschissenes Wort, und wir sind *Unendliches Bewusstsein – die Vielfalt Aller Möglichkeiten*. Also bitte. Vor den Studios eines Radiosenders in Los Angeles sah ich eine Liste, auf der alle Wörter aufgeführt waren, die – so hatte es eine Regierungsbehörde beschlossen – nicht in einer Sendung fallen durften. Die Strafe für die Verwendung eines der Wörter betrage, so war zu lesen, 500.000 Dollar. Eines dieser Wörter war ... *Scheiße*. Man darf Exkrement sagen und zahlt nichts dafür, doch benutzt man das Wort *Scheiße*, das dieselbe Substanz beschreibt, droht einem eine Strafe



Abb. 82: Ich bin ich, und ich bin frei. Was ist so schlimm daran, nackt zu sein? Es handelt sich ohnehin nur um eine holografische Illusion. Wenn die Religionen aber doch glauben, ihr „Gott“ habe den Körper erschaffen und dieser Gott sei unfehlbar, warum schämen sie sich dann so sehr, diese Schöpfung zu zeigen? Antwort: Programmierung.

in Höhe von einer halben Million Dollar. Kneifen Sie mich doch bitte. Ich würde jetzt gerne aufwachen. Wir sind so sehr auf die Zweige, wie Scheiße, fixiert, dass wir die Bäume nicht mehr sehen, ganz zu schweigen den Wald. Das soll nicht heißen, dass jeder fluchend umherlaufen soll, wenn er das nicht möchte. Aber warum sollte es jemand, der es nun einmal tun will, nicht dürfen?

Sex ist auch einer der moralischen Klebstoffe, die die Leute an die Illusion binden. Ich hörte ein Mitglied der US-amerikanischen Christlichen Rechten sagen, er sei besorgt über homosexuelle Ehen und wolle, dass Bush gewählt werde, um diese zu verhindern. *Besorgt wegen homosexueller Ehen?* Nun, ich glaube, dafür habe ich eine Lösung: Heiraten Sie einfach keinen Homosexuellen. So, ganz einfach, und jetzt? Ich bin versucht, eine Internet-Beratungskolumne ins Leben zu rufen und sie *gehdtichichtsan.com* zu nennen. Wer hat das Recht zu entscheiden, ob ein Homosexueller einen Homosexuellen heiraten darf? Das ist allein seine Angelegenheit. Wie kommen wir dazu,

Moralpredigten über Beziehungen zu halten oder diese gesetzlich regeln zu wollen? Ob man nun homosexuell oder „hetero“ ist, entscheidet allein das Softwareprogramm, das von und durch die DNS/RNS übermittelt wird. Das Unendliche Bewusstsein ist die Vielfalt Aller Möglichkeiten, das Gleichgewicht aller Dinge, und in seiner nicht zur Matrix gehörigen Form gibt es unsere Version von „Sex“ nicht. „Körperlicher“ Sex spielt sich nur innerhalb des „Superhologramms“ ab, und dabei ist es ganz gleich, ob dieser Sex nun homo oder hetero ist. Beides bringt die Dualität zum Ausdruck, wie alles, was mit männlich/weiblich zu tun hat. All das geschieht nur in den Welten der Illusion und der Trennung. Von dieser Perspektive aus betrachtet, geht es beim sexuellen Akt – ob nun zwischen „Heteros“ oder „Homos“ – darum, dass eine holografische Illusion sich mit einer anderen verbindet und unsere CPU uns mitteilt, ob wir dies genießen oder nicht.

„Schwanz an Gehirn, hörst du mich?“

„Laut und deutlich, Schwanz, mache mir ein wenig Sorgen über eine vorzeitige Ejakula ... ups, zu spät.“

Ich weiß, ich sollte das etwas ernster nehmen, denn ein Sextherapeut im Fernsehen sprach ausführlich von diesem „ernsten Problem“. Was für ein Schwachsinn. Eine vorzeitige Ejakulation wird allein durch die Angst vor einer vorzeitigen Ejakulation ausgelöst wie auch durch die Angst, keine „gute Vorstellung“ zu geben. Jemand hat mich mal gefragt, ob ich gut im Bett sei, und ich sagte, ich wisse es nicht, weil ich dann gerade schlafe. Vielleicht sollte ich eine Kamera anbringen, um es herauszufinden. „Gut im Bett“ zu sein heißt nichts anderes, als den Körpercomputer des Partners davon zu überzeugen, dass man gut ist. Wenn man das schafft, ist man ein Macho und – im Jargon der Klatschblätter – ein „großartiger Liebhaber“. Das beschreibt auf jugendfreie Weise, dass man großartig beim Sex ist, und sollte nicht damit verwechselt werden, dass man etwa auf großartige Weise die Liebe zum Ausdruck bringt. Sex, bei dem das Bewusstsein beteiligt ist, fördert das Erwachen und führt der DNS Energie zu, die nicht aus der Matrix stammt. Sexbessenheit jedoch, bei der es nur um das Körperliche geht, fesselt einen nur stärker an die Matrix, weil es dabei lediglich darum geht, dass die eigene DNS und CPU auf die DNS und CPU eines anderen treffen. Das ist, als verbinde man einen PC mit einem Laptop, damit die beiden Informationen austauschen können. Donnerwetter, zwei wirklich stattliche Schnittstellen, die sie da hat. Es ist vollkommen in Ordnung, zwei Computer miteinander zu verbinden. Das kann unterhaltsam sein, genauso wie rein körperlicher Sex. Es geht dabei nicht um richtig oder falsch, nur darum zu begreifen, was vor sich geht, damit wir selbst, und nicht die Software, unser Handeln bestimmen.

Wenn die Matrix will, dass wir uns mit etwas beschäftigen, kann man davon ausgehen, dass es ihrer Kontrolle zugute kommt. Das gilt auch für Sexbesessenheit. Ohne Sex wären viele Boulevardzeitungen bloße Flugblätter. Ich warte nur darauf, dass *Who's Who* eine neue Ausgabe mit dem Titel *Who's Having Who* herausbringt, denn soweit ich das beurteilen kann, wäre sie in Windeseile ausverkauft. Wie das Sexualleben der „Stars“ aussieht, scheint weit wichtiger zu sein als das, was sie eigentlich tun.

„Ich glaube, diese Frau ist eine große Schauspielerin.“

„Wirklich? In welchen Filmen hat sie mitgewirkt?“

„Weiß ich nicht mehr, aber ich habe gehört, dass sie es mit Ryan O'Neal getrieben hat.“

Sex verkauft Zeitungen wie auch die Flut an „Star“-Magazinen, doch vor allem verkauft Sex die Matrix. Der Sestrieb sitzt im Reptilienhirn, und von dort stammt auch das Interesse an Klatschgeschichten über die Stars. Robert F. Kennedy junior, der Autor von *Crimes Against Nature*, sagte über die Medien: „Sie verbreiten Geschichten, die unser lustvolles Interesse an Sex und Starklatsch ansprechen, das im reptiloiden Kern unseres Gehirns sitzt. Inzwischen hat sich auch noch der Terror hinzugesellt.“ Auch dies ist wieder einmal kein Zufall. Hinter dem Verkauf, und absurderweise auch der Unterdrückung, von Sex steckt Berechnung. Alles, was die fünf Sinne auf die Matrix richtet, ist der Matrix dienlich, und nichts tut dies wirkungsvoller als Sex, weil dieser eine ausgesprochen intensive Erfahrung für die fünf Sinne darstellt, bei der Botschaften zwischen Zellen und Gehirn ausgetauscht werden. Das Verlangen nach Sex, das die Menschen weit länger beschäftigt als der Akt selbst, arbeitet nach demselben Prinzip. Sexuelle Phantasien erregen einen allein schon dadurch, dass man an das Erlebnis *denkt*. Wenn Sie an etwas Erregendes denken, dann wird Ihr Körper reagieren, als befände er sich in einer sexuellen Situation. Alkohol und Drogen gelten als Süchte, doch für viele ist auch der Sex eine Sucht. Sexbesessene Menschen haben keinen Sex – der Sex hat sie. Sex vermag einen wie jede andere Sucht zu fangen und in der Wirklichkeit der fünf Sinne festzuhalten. Sex stellt kein Problem dar, solange einem bewusst ist, dass das „Körperliche“ nur eine Illusion ist. Dann kann man ihn genießen, ohne dem Glauben in die Falle zu gehen, das alles sei wirklich.

Das Programm *Viehre-deinen-Schwanz* soll die Menschen nicht nur dazu verführen, pausenlos Sex zu haben. Das Spiel ist viel hinter sinniger. Zeitungen und Magazine sind besessen vom Sexleben der wenigen Reichen und Berühmten, halten jedoch gleichzeitig Moralpredigten über Sex und flößen den Leuten dadurch Schuldgefühle ein. „Wir präsentieren Ihnen heute, wie diese berühmte Person Gruppensex mit drei Frauen hatte. Ist das nicht empörend?“ Nun, sofern sie alle einvernehmlich gehandelt haben, ist es das nicht. Geschichten wie diese werden von moralisierenden Heuchlern geschrieben,

die nichts dagegen gehabt hätten, einen flotten Vierer daraus zu machen. Die Medien sind wie der moralische Kreuzritter, der gegen pornografische Videos wettet und sich eines nach dem anderen anschaut, um sich zu bestätigen, wie abstoßend sie sind. Man hält den Leuten Sex unter die Nase, um Zeitungen zu verkaufen, während man gleichzeitig „unmoralisches Verhalten“ verurteilt und die Menschen sich dafür schuldig fühlen lässt, dass sie das Gleiche tun oder auch nur denken. Ein weiterer Punkt ist, dass die Stars Geld, Ruhm und Sex mit schönen Menschen haben und Sie, nun, Sie haben all das nicht. Sie wohnen dem Leben nur als Zuschauer bei, und deshalb liefern wir Ihnen dieses Starmagazin, damit Sie einen kurzen Blick auf das werfen können, was Sie niemals haben werden. OKAY, HALLO? Sehen Sie, wie unbedeutend Sie sind? Wahrer Erfolg besteht darin, berühmt, reich und eine sexuelle Ikone zu sein. Wünschst du dir nicht auch manchmal, einen besseren Job zu haben, als den da unten in der Wäscherei?

Das Schüren von Neid und unerfüllten Sehnsüchten, besonders des Verlangens nach Sex, sorgt für eine permanente Frustration, die das gesamte Energiesystem des aus Körper, Geist und Emotionen bestehenden Netzwerks lahmlegen kann, das durch die DNS/RNS gesteuert wird. Frustration jeglicher Art, nicht nur sexueller Natur, kann den Energiefluss hemmen und Krankheiten, Depressionen oder sexuelle Obsessionen hervorrufen. Die katholische Kirche verlangt von ihren Priestern, sexuell enthaltsam zu sein, und so ist es besonders sie, die weltweit ein Problem mit sich an Kindern vergreifenden Priestern hat. Das eine bringt das andere hervor, denn was immer man unterdrückt, wird zur Besessenheit. Das Ziel der Aufmerksamkeit bestimmt, wohin die Energie fließt. Etwas unter die Nase gehalten und gleichzeitig gesagt zu bekommen, man könne es nicht haben oder müsse sich schlecht dabei fühlen, wird zwangsläufig dazu führen, dass man eine Besessenheit für diese Sache entwickelt. Genau dies geschieht in den Medien ununterbrochen mit Sex. Der Schriftsteller Oscar Wilde sagte: „Der einzige Weg, eine Versuchung loszuwerden, ist, ihr nachzugeben. Wenn man ihr widersteht, dann erkrankt die Seele vor Sehnsucht nach dem Verbotenen.“ Das ist richtig, wobei wichtig ist, dass man seinen Willen dabei nicht anderen auferlegt.

Berühmtheit ist die neue Religion unserer Zeit. Sie entsteht sowohl um wirklich talentierte Leute als auch um Leute herum, die zynischerweise zum „Star“ gemacht wurden und die der Horde manipulierter Anhänger als ein neuer Jesus Christus verkauft werden, wie kurzlebig dieser auch sein mag. Euer alter Held mag verblasst sein, aber hier haben wir einen neuen für euch, frisch aus der Jesus-Fabrik, in der die Produktion niemals ruht. Eure Softwareprogrammierer haben beschlossen, dass Rock nun „out“ und Rap „in“ ist, und daher werdet ihr Rap bekommen. Und wenn wir beschließen, dass Rap ab jetzt nicht mehr zieht, bekommt ihr euren Rock zurück, oder Hip Hop, oder Disco, oder wofür auch immer wir uns entscheiden, während wir euch

glauben lassen, die Entscheidung liege bei euch. Das ist eine geniale Form der Geistesmanipulation, die man *Marketing* oder auch kurz „Hype“ nennt. Viele stehen stundenlang im Regen an, um einen kurzen Blick auf irgendeinen Filmstar oder Sänger zu werfen, dessen für eine Nacht entworfenenes Designeroutfit mehr gekostet hat, als die durchweichte Gemeinde auf den Kirchenbänken hinter der Sicherheitsabsperrung in Monaten verdient. Das Drehbuch eines anderen glaubhaft zu spielen oder ein gutes Lied gut zu singen, kann einen auf der Liste berühmter Ikonen nach ganz oben bringen. Diese Ikonen sind das neue Pantheon, das – wie schon das alte – benutzt wird, um eine Illusion innerhalb einer Illusion zu verkaufen. John Wayne war ein Militärbeld, ohne je wirklich gekämpft zu haben, und in Kalifornien haben wir gesehen, dass ein Bodybuilder mit dem Vokabular eines Dreißjährigen es durchaus zu einem politischen Amt bringen kann, nur weil er sich durch ein paar Filme gegrunzt hat. Die Tatsache, dass er sich nun auch durch seine politischen Reden grunzt, schmälert nicht weiter sein Ansehen im Aschram der Berühmtheiten, solange „Wir lieben Arnie“ das einzige Mantra ist, das zählt.

Man gibt uns vor, wie wir aussehen, was wir sagen, was wir denken, wie wir uns verhalten, wen wir verehren und wonach wir streben sollen. Normen sind unser schmutziger Leitstern. Und das, obwohl wir *Unendliches Braussein* sind – *Alles Was Ist*. Warum spielen wir das Spiel Ich Klein – Arnie Groß, wenn es doch nur ein einziges Unendliches Ich gibt? Die Matrix versucht, diese unendliche Einheit mit allen Mitteln zu zerreißen. Werfen Sie einen Blick auf die „Welt“, und Sie werden feststellen, dass sie von Milliarden von Verwerfungen durchzogen ist, die nur dafür da sind, zu teilen und zu herrschen. Wir haben Religionen, Rassen, Nationen, soziale Schichten, Einkommensstufen, Männer und Frauen, politische Richtungen etc. Die Liste ist endlos, weil sie ständig ergänzt wird. Das ist wichtig für die Matrix, weil sie ihre auf Schwingung beruhende Illusion nur mit Hilfe der Dualität aufrechterhalten kann und das gefangene Bewusstsein in einem Zustand vermeintlicher Trennung festhalten muss, um zu verhindern, dass es sich wissentlich mit dem Einen verbindet.

Die Politik teilt die Menschen weltweit. Milliarden nehmen sie ernst, obwohl ein politisches Amt meist nichts weiter ist als die Bastion der Korrupten, Dummen oder Kurzsichtigen. Dabei geht es nicht darum, wen wir wählen sollten, sondern ob überhaupt, wenn das System doch ein einziger Schwindel ist. Man würde dem kleinen Bush ohne elterliche Aufsicht nicht einmal einen Marktstand überantworten, und dennoch ist er zum zweiten Mal zum Präsidenten gewählt worden und schickt junge Männer und Frauen in den Krieg, um zu töten und getötet zu werden, während andere Angehörige seiner mentalen Altersklasse zu Hause mit ihren Legosteinen spielen (Abbildung 83). Dennoch lassen die Leute sich von diesem irrelevanten Quatsch fesseln, als würde ihre Stimme irgendetwas ändern. „Wen, glauben Sie, sollten wir wäh-

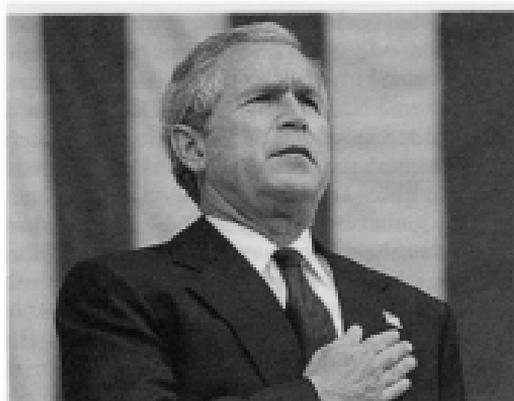


Abb. 83: George W. Bush ... sein Kommen wurde prophezeit: „Im Rahmen der sich perfektionierenden Demokratie spiegelt das Amt des Präsidenten mehr und mehr die innere Seele des Volkes wider. Eines schönen und ruhmreichen Tages wird das einfache Volk dieses Landes endlich seinen innigsten Herzenswunsch verwirklicht sehen, und das Weiße Haus wird von einem regelrechten Trottel geziert werden.“
H. L. Mencken (1880-1956)



Abb. 84: Neil Hagues Darstellung des „Lucifer“ (Matrix)-Kartenspiels, bei dem die Menschen permanent mit gezinkten Karten bedient werden.

len? Was halten Sie von Bush in wirtschaftlicher und von Kerry in verteidigungstechnischer Hinsicht? Was ist mit ihren Frauen, welche würde wohl die bessere First Lady abgeben? Glauben Sie, Kerry wäre besser im Hinblick auf den Irak? Was ist mit seiner Vietnam-Vergangenheit; meinen Sie, er hat die Wahrheit gesagt? Und was halten Sie davon, dass Bush seiner Einberufung nicht gefolgt ist ...?“ Dürfte ich verdammt noch mal um Ruhe bitten?! Das alles ist Blödsinn.

Ich werde Ihnen jetzt eine Einführung in Politische Wahlen für Dummys geben, was sich, wie Sie aus dem Titel schließen können, besonders an jene richtet, die für

George W. Bush gestimmt haben. Beide Kandidaten bei der „Wahl“ in den USA (wie auch überall sonst auf der Welt, darunter auch in Großbritannien) werden von den großen Illuminati-Unternehmen finanziell unterstützt und von ein und derselben Kraft kontrolliert. Die Weltpolitik ist nur ein Spiel, das die Menschen zum Narren halten soll (Abbildung 84). Das Geld wandert zu den Kandidaten – gut eine Milliarde Dollar ging 2004 an Bush und Kerry –, und im Gegenzug fragt der der Musiker den Zahlenden, was gespielt werden soll. Diejenigen, die im Jahr 2000 die Bush-Kampagne unterstützten, haben enormen Gewinn aus seiner Entscheidung gezogen, in den Irak einzufallen, weil sie es waren, die die Waffen zur Zerstörung des Landes sowie die „Fachkenntnis“ lieferten, um „wiederaufzubauen“, was ihre Bomben vernichtet haben. Dazu gehörte auch das berühmt-berüchtigte Duo: Die Carlyle Group, die eng mit Bush senior verbunden ist, und Halliburton, der Ölgigant, der von Dick Cheney geleitet wurde, bis dieser US-Vizepräsident und Aufpasser des jugendlichen Straftäters wurde.

Das politische „Parteien“-system wurde von den Illuminati entworfen, um ihnen die Kontrolle zu erleichtern. Anstatt hunderte von Individuen kontrollieren zu müssen, die ihrem eigenen Gewissen folgend, freie Entscheidungen treffen, müssen sie nur noch die Parteihierarchie kontrollieren. In Großbritannien haben wir das „Whip“-System, den Fraktionszwang, wobei die Parteispitze den Parlamentsmitgliedern jeden Tag vorgibt, wie sie zu wählen haben. Leisten die Parlamentarier dem nicht Folge, hat ihre politische Karriere ein Ende. Dabei sollten sie doch eigentlich das Volk, das sie ins Amt gewählt hat, repräsentieren, und nicht die Parteidiktatur. Tatsächlich ist es so, dass die Gesetzentwürfe, die vom Kapitol und den Parlamenten weltweit abgesegnet werden, oft nicht einmal von den Kongressabgeordneten, Senatoren und Parlamentsmitgliedern gelesen werden, die sie ratifizieren! Wie der US-Kongressabgeordnete Ron Paul herausgestellt hat, haben diejenigen, die für das amerikanische „Anti-Terror“-Gesetzespaket stimmten, dieses zuvor nicht einmal gelesen. Die Parteienstruktur kommt den Manipulatoren sehr entgegen, weil sie nur die Spitze kontrollieren müssen, um über die politische Linie der Partei zu bestimmen. Die Illuminati stellen sicher, dass es ihre Leute sind, die alle größeren Parteien (und viele andere) kontrollieren. Das ermöglicht es ihnen, tagtäglich den „demokratischen Prozess“ zu beeinflussen. Was wir erschütternderweise als „Demokratie“ bezeichnen, ist nur ein anderes Wort für Diktatur.

Sowohl Bush als auch Kerry waren 2004 Adepten des *Skull & Bones*-Ordens, einer elitären Geheimorganisation für die Auserwählten der Familien, die dem Geschlecht der Illuminati entstammen. Der *Skull & Bones*-Orden hat immer nur wenige lebende Mitglieder, die etwa 295 Millionen amerikanischen Bürgern gegenüberstehen. Irgendwie ist es dieser Geheimgesellschaft gelungen, bei einer „freien“ Wahl beide Kandidaten gleichzeitig zu un-

terstützen. Die Illuminati konnten gar nicht verlieren. Ganz gleich, wie die Wahl ausgegangen wäre, hätten die Illuminati in jedem Fall ihren Mann im Weißen Haus gehabt. Auch Kerry wäre der gleichen Linie gefolgt wie Bush, wenn auch anders verpackt, um die Leute glauben zu machen, sie hätten eine Wahl gehabt. Beide Kandidaten wurden in einem Interview des Public Broadcasting Service (PBS) nach ihrer Mitgliedschaft im Skull & Bones-Orden befragt, und beide lehnten es ab, darüber zu sprechen. Bush sagte, das sei „zu geheim“. Der Interviewer ließ diese Ausrede gelten, obwohl es seine Aufgabe gewesen wäre zu hinterfragen, warum zwei potentielle Präsidenten der Vereinigten Staaten sich weigerten, der Bevölkerung ihre Verbindung zu einer Geheimgesellschaft preiszugeben, weil diese angeblich „zu geheim“ sei. Was um alles in der Welt soll das heißen, es sei geheim, und wie wirkt sich diese Geheimhaltung auf eine offene Regierung aus? Die meisten amerikanischen Journalisten und „Nachrichten“-moderatoren im Fernsehen lassen sich leicht erkennen: Es sind die Leute, die auf Knien umherrutschen und ihre Zunge allzeit bereithalten, um zu lecken.

Begriffe wie *Republikaner* und *Demokrat*, *SPD* und *CDU* sind nur verschiedene Masken vor demselben Gesicht. Doch der Mann, den die Illuminati – wie im Jahr 2000 – wirklich wollten, war George W. Bush, weil die Netzwerke seiner so genannten „Neocon“(Faschisten)-Kontrolleure, die hinter dem Krieg gegen den Terror stecken, schon damals die gesamte Regierung durchzogen und dort auch bleiben sollten, um ihre Aufgabe zu vollenden, die darin besteht, die Welt in Schutt und Asche zu legen und Amerika zu zerstören. Also manipulierte man ein zweites Mal die Wahl zu Bushs Gunsten, nicht zuletzt durch die elektronischen Wahlmaschinen ohne jeden schriftlichen Stimmenbeleg. Vertraut uns einfach, okay? Die Maschinen wurden von Unternehmen bereitgestellt, die nicht nur Bush unterstützten, sondern auch noch die Stimmen auszählten! Darunter auch die Firma Diebold Inc. aus North Canton, Ohio. Walter O'Dell, der CEO des Unternehmens, war einer der Hauptgeldgeber der Bush-Kampagne. Ein Jahr zuvor hatte er geschrieben, er habe es sich „zu Aufgabe gemacht, Ohio zu helfen, seine Stimme dem Präsidenten zu geben ...“ Es muss einer dieser Zufälle sein, dass Ohio es fertig brachte, 90.000 Stimmen mehr zu zählen, als es registrierte Wähler hat! Es gab noch weitere Fälle von Wahlbetrug, die nach und nach ans Licht kamen und die auf der Startseite meiner Website www.davidicke.com dargelegt werden. Um als Handlanger in dieser korrupten Farce zu dienen, standen Millionen von Menschen bis zu sieben Stunden lang für ihr „demokratisches Recht“ an, eine völlig unbedeutende „Wahl“ zu treffen. Zudem gab es die verrückte Situation in der so genannten „Hochburg der Demokratie“, dass die entscheidende Wahl in Ohio von Außenminister Ken Blackwell geleitet wurde, dem stellvertretenden Vorsitzenden von Ohios Wahlkomitee für Bush! Dasselbe war in Florida der Fall, wo Außenministerin Katherine Harris im Jahr 2000

Bush durch einen Wahlbetrug zur Präsidentschaft verhalf. Der Gouverneur von Florida war Jeb Bush, der Bruder des Trottel. Amerika ist nicht einmal eine Demokratie, ganz zu schweigen von einem freien Land, aber nach wie vor nimmt ein Großteil der Wählerschaft die Politik ernst.

Die Macht hinter der Manipulation des Reptilienhirns ist so stark, dass 2004 eine erstaunlich große Zahl von Wählern ganz legitim für Bush stimmte, und das Ergebnis schien schon festzustehen, bevor die Wahlkabinen sich füllten. Die Entscheidungen, die Bush getroffen hat, haben zum Tod tausender irakischer Zivilisten und über 1.000 Soldaten geführt, aber dennoch stimmten viele Christen für ihn, weil er „gegen Abtreibung“ war. Er hat die Welt in Chaos und Gewalt gestürzt und den Amerikanern grundlegende Freiheitsrechte genommen, und dennoch stimmte die halbe amerikanische Wählerschaft für ihn, weil sie in ihm den besten Mann sah, sie und ihre Freiheit zu schützen. Er ist ein Koks konsumierender Weiberheld und Lügner, der für den Tod und das Leid von Millionen von Menschen verantwortlich ist, und dennoch stimmten Leute für ihn, damit er die Ehe und die amerikanische Moral rette. Er ist ein Trottel mit dem Intellekt einer Erbse, doch die Leute wählten ihn, weil sie in ihm den „weisen Führer“ sahen. Er nutzte die Beziehungen seines Vaters, um der Einberufung nach Vietnam zu entgehen, und wie sein Vorbild John Wayne hat auch er nie eine feindliche Kugel gesehen, ganz zu schweigen von einer auf ihn abgefeuerten Rakete. Dennoch stimmten viele Millionen Wähler für ihn, weil er angeblich Mut bewies, indem er andere in ihrem Namen in den Tod schickte. Die größte Ironie ist jedoch, dass eine Stimme für Bush als eine Stimme für den amerikanischen Patriotismus gesehen wurde, obwohl die Illuminati Bush benutzen, um Amerika zu zerstören. Weltregierung und Supermächte lassen sich nun einmal nicht vereinbaren, weil die Supermacht über genug finanzielle und militärische Stärke verfügt, um den globalen Diktatoren vorschreiben zu können, wohin diese sich ihre Macht stecken sollen. Bush jedoch ist nur eine Marionette, um einen Plan durchzusetzen, der vorsieht, amerikanische Truppen und Rohstoffe auszubeuten und so die Agenda der globalen Eroberung voranzutreiben und gleichzeitig die Vereinigten Staaten als finanzielle und militärische Supermacht zu zerschlagen. Um dieses Ziel zu verwirklichen, soll auch ein Konflikt mit China angezettelt werden.

„Ja, aber warum, glauben Sie, wollten die Leute Bush und nicht Kerry? Etwa, weil Kerry ein Liberaler ist und dem Terror mit zu wenig Härte begegnet wäre, oder ...?“

AAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAhhhh!!

Auch die Rasse ist ein wichtiges Element im Spiel des Teilens und Herrschens. Was wir als „Rassen“ bezeichnen, sind lediglich unterschiedliche Softwareprogramme. Sie sind kompatibel, weil ein Großteil ihrer DNS übereinstimmt. Die winzigen Unterschiede sind es, die zu verschiedenen Hautfarben, Gesichtszügen und Körpergrößen führen. Rassismus ist mit der Behaup-

tung zu vergleichen, Google sei besser als Yahoo. Meiner Meinung nach ist kein Platz in dieser Welt für Google-Arier, das Yahoo-Kastensystem oder den Anti-Spamitismus. Die Unterteilung in verschiedene Rassen ist eine Illusion, wenn auch – für die Milliarden von Menschen, die in ihrer DNS gefangen sind – eine sehr machtvolle.

Der verabscheuenswürdige Mord an Ken Bigley, der britischen Geisel, die im Irak enthauptet wurde, hat veranschaulicht, wie sich ein von Rasse und Nationalität geprägtes Empfinden auf das verkörperte Bewusstsein auswirken kann. Es gab ihm zu Ehren Gottesdienste, in denen seiner gedacht wurde, die Regierung brachte ihr tiefes Bedauern zum Ausdruck, Tony Blair las aus der Bibel vor, und vor einem Worldcup-Fußballspiel zwischen England und Wales wurde eine Schweigeminute eingelegt. Ich habe Verständnis dafür, denn was Ken erleiden musste, ist unvorstellbar. Wo aber bleiben die überströmende Trauer, das tiefe Bedauern der Regierung, die Gottesdienste und die Schweigeminuten für die Zehntausenden von Irakern, die mittlerweile durch die britische und amerikanische Invasion getötet und verstümmelt worden sind? Haben die Kinder, die in Stücke gerissen worden sind oder gesehen haben, wie ihre Eltern, Brüder und Schwestern in Stücke gerissen wurden, nicht ebenso Respekt und Anteilnahme verdient wie der schreckliche Tod von Ken Bigley? Warum wird zwar auf den Tod eines Engländers, nicht aber auf den all der irakischen Männer, Frauen und Kinder reagiert, deren Zahl einer Studie zufolge möglicherweise in die 100.000 geht? Aufgrund des von Rasse und Nationalität geprägten Empfindens. Ken war „einer von uns“. Das ist alles. Wenn das Verständnis dafür, dass wir alle Eins sind und die Trennung nur eine Illusion ist, verloren geht, dann vergessen wir, dass einfach alles und jeder „einer von uns“ ist.

Stattdessen sind wir im *Stolz-darauf-Brite-zu-sein-Programm* oder im *Stolz-darauf-Amerikaner-zu-sein-Programm* gefangen (das es auch in allen anderen Sprachen gibt, so auch als *Stolz-darauf-Deutscher-zu-sein* und *Stolz-darauf-Iraker-zu-sein*). Selbst diese sind noch in Unterprogramme aufgeteilt, wie *Stolz-darauf-Texaner-zu-sein* oder *Stolz-darauf-Londoner-zu-sein*. Diese Software verleitet uns zu dem Glauben, dass nur derjenige „einer von uns“ ist, der auf demselben illusorischen Stück Land geboren ist wie wir. Schaut man sich ein englisches Profifußballspiel an, ist oft zu beobachten, wie die englischen Fans einem gegnerischen Spieler Beschimpfungen an den Kopf werfen. Spielt derselbe Spieler aber dann für die eigene Mannschaft, so jubeln dieselben Leute ihm zu! Das sind die verschiedenen Ebenen des *Einer-von-uns-Programms*. Diese Software ist verantwortlich für eine endlose Zahl von Kriegen, bei denen die Bevölkerung auf eine Mentalität programmiert wurde, die zwischen „uns“ und „ihnen“ unterscheidet und die durch Angst und Unwissenheit geschürt wird. Das führt dazu, dass alle Seiten Menschen umbringen, die sie gar nicht

kennen und nie getroffen haben, mit denen sie sich aber höchstwahrscheinlich gut verstanden hätten, hätten sie sie kennen gelernt.

Amerikanische und britische Soldaten haben Zivilisten im Irak getötet, und arabische „Freiheitskämpfer“ reagierten darauf, indem sie amerikanische und britische Zivilisten köpften, neben einer Reihe von Zivilisten aus anderen Ländern, die nichts mit der Invasion zu tun hatten. Sowohl die Soldaten als auch die Rächer besitzen dasselbe Softwareprogramm und daher dieselbe Mentalität, denken jedoch, sie seien verschieden und ständen auf entgegengesetzten „Seiten“. Die Software gibt uns die lächerliche Vorstellung ein, man könne die Menschen nach der Farbe ihrer Haut oder der Form ihres Körpers beurteilen, obwohl sie alle dasselbe Bewusstsein sind, das sich in einer Illusion verfangen hat. Wenn es den Leuten gefällt, wo sie leben oder geboren wurden, ist das in Ordnung, solange sie wissen, dass es eine Illusion ist. Mit dem *Stolz-darauf-Brite/Amerikaner/Deutscher-zu-sein-Programm* meine ich den Glauben, dass die Menschen, die in „meinem Land“ geboren wurden oder leben, irgendwie besser oder wichtiger seien als andere und daher mehr Respekt und Aufmerksamkeit verdienen und die Interessen „meines Landes“ vor dem Interesse der Gerechtigkeit für alle ständen.

Viele der bekanntesten Verschwörungsforscher und Autoren auf diesem Gebiet sind ebenfalls an das Programm *Stolz-darauf-Amerikaner-zu-sein* wie auch an das *Gottesprogramm* gebunden. Einmal fuhr ich zu einer Farm in der Nähe von Tucson, wo, wie man mir erzählt hatte, sich eine Gruppe zusammenfinden sollte, um über die Verschwörung zu diskutieren. Neben dem Farmhaus stand ein riesiges Christenkreuz, neben dem ein Mann saß, der den Vortrag für eine kurze Pause verlassen hatte. Während wir uns unterhielten, wurde immer deutlicher, wie fanatisch er war. Von meinem jetzigen Wissensstand aus würde ich sagen, dass es sich bei ihm ganz klar um Windows 95, vielleicht sogar um einen noch älteren Prototyp, gehandelt haben muss. Ich fragte ihn, wie für ihn die Vorstellung verlorener amerikanischer Freiheiten und die Behandlung der amerikanischen Urbevölkerung durch die ersten Siedler zusammenpassten. Er sagte, Gott habe dieses Land für die Weißen bestimmt und die „Indianer“ hätten sich nur darum gekümmert, bis sie gekommen seien. Er und seine Genossen trauern einer imaginären Zeit nach, in der die Vereinigten Staaten wahrhaft frei gewesen sein sollen. Realitäts-Check: Das war nie der Fall. Bedeutete es etwa Freiheit, als die Europäer kamen, um unter der Urbevölkerung ein völkermordähnliches Blutbad anzurichten? Bedeutete es Freiheit, diese Menschen in Reservate zu zwingen, die oft kaum besser waren als Konzentrationslager, um sie dort Armut und Hunger auszuliefern? Bedeutete es Freiheit, kaltblütig die Büffelherden zu töten, nur um die Lebensweise des Urvolks zu zerstören und es von den Weißen abhängig zu machen? Bedeutete es Freiheit, die Indianer vorsätzlich mit Pocken zu infizieren, um so viele zu töten, wie nur möglich? Bedeutete es Freiheit, ihnen und

den europäischen Siedlern mittels Inquisition, Gewalt und psychologischem Faschismus den christlichen Glauben aufzuzwingen?

Es gab nie ein freies Amerika, und es wird auch nie eines geben, solange das Volk sich nicht selbst von der Illusion befreit, Amerika sei von Gott gesegnet und das Land der Freiheit. „Wie können Sie das behaupten, wo Amerika doch das großartigste Land der Weeselt ist?“ Blödsinn. Es gibt keine Länder. Länder sind Softwareprogramme und existieren nur als Signale, die vom Gehirn entschlüsselt werden. Sie sind nichts als Illusionen, die dem Programm eingeschrieben wurden, um zu teilen, zu herrschen und uns zu täuschen. Niemand ist Amerikaner, Brite, Südafrikaner, Mexikaner – oder irgendeine andere Nationalität. Wir alle sind Unendliches Bewusstsein, das eine holografische Illusion erfährt, die uns glauben machen will, wir seien Amerikaner, Brite, Südamerikaner oder Mexikaner.

Übrigens denken einige Leute, wenn man die Zentralisierung globaler Macht aufzeige, sei man zwangsläufig ein nationalistischer Fahنشwinger. Nun, auf einige mag das zutreffen, aber für mich ist das einzig Gute an einer Fahne, dass sie einem die Windrichtung anzeigt. Einmal habe ich mir eine amerikanische Cowboyshow angesehen, bei der eine John-Wayne-Imitation sagte: „Geben Sie auf Ihre Fahne Acht, und Ihre Fahne wird auf Sie Acht geben.“ Nach seinem zerrupften Äußeren zu urteilen, hat seine Fahne Vertragsbruch begangen. Wenn ich die globale Zentralisierung in Frage stelle, dann geht es mir darum, dass die Leute die Kontrolle über Entscheidungen behalten, die sie betreffen und nicht darum, die Leiter einzuziehen und die Grenzen zu verteidigen. Nationalismus und globale Zentralisierung sind zwei verschiedene Ausdrucksformen desselben Blödsinns.

Eine kleinere Version dieser Polaritäten kennen wir als Eltern und Familie. Die Eltern repräsentieren ausnahmslos die Zentralisierung von Macht, und Familien allgemein funktionieren nach nationalistischen Prinzipien – „Wir sind eine Familie, und wir kümmern uns nur um uns selbst.“ Auch hierfür habe ich Verständnis, doch ist auch diese Sichtweise eine Illusion. Der einzige Unterschied zwischen Eltern und Kind ist der Punkt, an dem sie in die DVD/den Film eintreten. Diejenigen, die an Punkt A eintreten, werden die Eltern derjenigen, die erst ein paar Szenen später hinzukommen. Sie werden nur dadurch zu Eltern, dass sie ihre DNS-Software miteinander verbinden, um Hologramme für andere Menschen hervorzubringen, damit auch diese die Zeitschleife erfahren können. Auch die Annahme, „Blut“ sei „dicker als Wasser“, ist eine Illusion. Man kann für einen Menschen, den man erst seit zehn Minuten kennt, mehr Sympathie und Verbundenheit empfinden, als man in seinem ganzen Leben für Eltern und Geschwister aufzubringen versucht hat. Diese Verbundenheit kann durchaus auch innerhalb von Familien vorkommen, muss es aber nicht, wie wir immer wieder sehen können. Selbst dann ist es nicht die illusorische holografische „Familie“, die hinter diesem Gefühl

der Verbundenheit steckt, sondern das Bewusstsein, das die Software steuert, die wir als Familie bezeichnen. Es ist auch möglich, dass die DNS (Körper-Geist-Gefühle) darauf programmiert ist, sich von einem anderen Programm angezogen zu fühlen, um innerhalb der Reinkarnations-/Karma-Illusion eine gemeinsame Erfahrung zu durchlaufen. Dies aber ist eine andere Art der Verbundenheit und oftmals eher eine Zweckehe als ein Ausdruck des Unendlichen Bewusstseins. Ich liebe meine Familie, und ich liebe es zu sehen, wie sie sich entwickelt; ich will keinesfalls sagen, dass man sich nicht zu einer Familie zusammenschließen sollte, wenn man dies gerne möchte. Wir sollten einfach nur begreifen, was eine Familie wirklich ist. Dann können wir das Erlebnis genießen (oder auch einfach gehen), ohne dass die Illusion uns kontrolliert. Ohne dieses Verständnis kann die eigene Familie zu einem Alptraum werden, der uns ein Leben lang verfolgt.

Viele Eltern scheinen zu glauben, sie hätten das Recht, ihren Kindern zu sagen, was sie zu denken und zu glauben haben und wie sie ihr illusorisches Leben leben sollten. Die Arroganz dabei verblüfft mich immer wieder. In der Dokumentationsreihe *Jewish Law* habe ich gesehen, wie Kinder von Geburt an nach dem strengen und fanatischen Glauben ihrer Eltern erzogen wurden. Das Haar eines Jungen darf nicht geschnitten werden, bevor dieser drei Jahre alt ist, weil es den Juden verboten ist, die Frucht des Baumes vor dem dritten Jahr zu berühren. Dann erfolgt das zeremonielle Schneiden des Haars, wobei man die „heiligen Schläfenlocken“ stehen lässt, und von diesem Zeitpunkt an muss der Junge das jüdische Scheitelkappchen tragen. Dann ist er erst drei und hat keine Möglichkeit zu entscheiden, welcher Religion – wenn überhaupt – er folgen möchte. Dasselbe gilt für die Beschneidung jüdischer Babys, weil das jüdische Gesetz es so vorsieht, und für die Taufe christlicher Babys, ohne dass diese eine Wahl hätten. Einen Tag nach der Haarschneidezereemonie (die jedem Sikh einen Schock versetzen muss), wird der junge Jude mit in die Schule genommen, wo man ihm das jüdische Alphabet beibringt. Der geschorene Junge in der Dokumentation schaute völlig verwirrt drein, und dabei hatte er noch so gut wie nichts gesehen. Vor ihm lag der lebenslange Gehorsam gegenüber den Schriften der Tora.

Selbst die Art und Weise, wie Kinder morgens aufstehen, wird durch das Diktat des jüdischen Gesetzes geregelt. Sie müssen sich von oben nach unten ankleiden, wobei die rechte Körperhälfte stets zuerst in das jeweilige Kleidungsstück gesteckt werden muss. Diesen Kindern wird von kleinauf eine roboterhafte Verhaltensweise einprogrammiert. Sie müssen sich, sobald sie aufwachen, das Scheitelkappchen aufsetzen, und man bringt ihnen eine Schale mit Wasser, damit sie sich die Hände waschen können. Rabbi David Joffe erklärte, die Hände müssten deshalb sofort nach dem Aufwachen gewaschen werden, weil sie „nachts Körperteile berührt haben könnten, die aus spiritueller Sicht unrein sind“. Andere nennen das „sich die Eier kratzen“.

Wenn Gott die Eier aber erschaffen hat, wie können sie dann aus spiritueller Sicht unrein sein? Nach dem orthodoxen jüdischen Gesetz werden Mädchen mit 12 und Jungen mit 13 erwachsen. Danach sind sie selbst für ihr Handeln verantwortlich und nicht länger ihre Eltern. Von diesem Zeitpunkt an ist es ihnen bis zu ihrer Hochzeit nicht mehr erlaubt, ein Mitglied des anderen Geschlechts zu berühren, nicht einmal ihre eigenen Brüder oder Schwestern. Eine Mutter berichtete, wie kompliziert es sei, beim Erhalt von Wechselgeld in einem Geschäft jeden Kontakt zu vermeiden. Der Trick dabei sei, so sagte sie, die Hand ein wenig tiefer zu halten, so dass das Wechselgeld hineinfallen könne. Warum nur flößt man 12- beziehungsweise 13-jährigen Kindern diesen Mist ein? Happy Bar Mitzvah, mein Junge, freu dich auf ein Leben in Angst und Unterdrückung.

Auch andere Glaubensrichtungen zwingen Kindern durch elterliche oder religiöse Diktatur ihren Willen auf. Mit welchem Recht schreiben diese Leute ihren Kindern vor, was sie zu glauben haben, ohne ihnen eine Wahl zu lassen oder andere Möglichkeiten zu bieten? Können Sie sich vorstellen, dass Vertreter des jüdischen Glaubens ihre Kinder auffordern, sich zunächst einmal auch das Christentum, den Buddhismus oder dieses Buch anzuschauen, bevor sie sich dafür entscheiden, der endlosen Zahl an jüdischen Gesetzen zu folgen, die jeden Bereich ihres Lebens bestimmen werden? Niemals. Dasselbe gilt für christliche Eltern in Bezug auf das Judentum und andere Religionen. Nein, die Eltern sind Christen oder Juden, und daher werden auch ihre Kinder in die Kirche oder Synagoge gehen und dieses Kreuz oder jene Kopfbedeckung tragen. Eine elterliche Führung ist ohne Frage notwendig, um Kinder vor Gefahren zu schützen, aber das ist etwas anderes als ihnen vorzuschreiben, was sie zu glauben haben, und ihrer Wirklichkeit das eigene Programm aufzuzwingen. Keines meiner Kinder hängt irgendeiner Religion an, aber wenn das ihr Wunsch wäre, dann bitte. Es ist ihr Leben, nicht meines. Wenn junge Menschen frei sein wollen, dann müssen sie die Stärke entwickeln, für sich selbst zu entscheiden, was sie glauben wollen. Sie müssen den Download ablehnen und dürfen nicht zulassen, dass ihre Eltern oder der Gruppenzwang sie dazu bringt, sich zu beugen. Viele Eltern verstehen sich perfekt darauf, ihren Kindern Schuldgefühle einzuflößen, weil sie nicht tun, was ihnen gesagt oder von ihnen erwartet wird. Wenn Sie frei sein wollen, dann lassen Sie sich nicht von diesem alten Manipulationsspiel ködern. Wenn Eltern das Recht ihrer Kinder auf Glaubensfreiheit nicht respektieren können, dann sollen sie sich zum Teufel scheren. Damit nämlich büßen sie ihr Recht darauf ein, ernst genommen zu werden. Es gibt viele fantastische Eltern, die ihren Kindern erlauben, sich ohne Druck oder Zwang zu entwickeln, wie es auch viele andere gibt, die das genaue Gegenteil sind und denen es vollkommen egal ist, was mit ihren Kindern geschieht, und die nicht einmal daran denken, sie zu unterstützen oder ihnen dabei zu helfen, sich zurechtzufinden. Mit welchem Ty-

pus auch immer wir es zu tun haben, es liegt immer an uns, unserem Herzen zu folgen und nicht irgendeinem elterlichen Muster, das unserer Wirklichkeit einprogrammiert wird. Ich kann verstehen, dass viele Leute ihr Leben lang Schuldgefühle haben, weil sie den Erwartungen ihrer Eltern nicht gerecht geworden sind, oder dass Leute verbittert darauf zurückblicken, wie sie von ihren Eltern behandelt wurden. Aber, hey, ich bringe frohe Botschaft für Sie: Das alles ist Blödsinn. In Wahrheit gibt es gar keine Eltern, nur holografische Illusionen, die wir „Familie“ nennen. Es ist das Bewusstsein, nicht die Familie, das uns alle verbindet.

Lassen Sie uns auch nicht vergessen, dass das Pendel immer in beide Richtungen schwingt. Auch Kinder können ihren Willen den Eltern aufzwingen, indem sie ihnen Schuldgefühle bereiten. „Ach Mutter, das solltest du in deinem Alter wirklich nicht mehr tun, das ist ja peinlich.“ Nun, dann mach doch einfach, dass du wegkommst und spar dir deine Scham, da ist die Tür. Manche Eltern quält es, dass sie nicht mehr Zeit mit ihren Kindern verbringen können, weil die Umstände es nicht zulassen. Aber wir sind die Unendliche Einheit; wir sind zugleich die „Eltern“ als auch die „Kinder“; die Trennungslinien und der „Raum“ zwischen uns sind nichts als Illusion. Ich weiß, wie schwer es ist, dieses Bewusstsein zu leben, doch erst, wenn wir es schaffen, ohne all die unbedeutenden Bindungen zu lieben, können wir die Glocken der Freiheit läuten hören.

Elterlicher Druck ist oft an eine umfangreiche Software geknüpft, die den Titel trägt: *Du Musst Etwas Aus Deinem Leben Machen*. Das bedeutet, „erfolgreich“ zu sein im Sinne des Systems – und der Menschen, die vom System programmiert worden sind. Das bezieht sich besonders auf zwei Dinge: Status und Geld. Die Status-Software zeigt sich besonders in dem, was wir Berühmtheit nennen, doch ebenso in all den Jobs und Titeln, die uns, gemäß dem System, „erfolgreich“ machen. Dazu gehören Positionen wie Präsident oder Premierminister, Anwalt, Richter, Polizeichef, Militärführer, Arzt, Wirtschaftsmagnat, Börsenmakler oder Fernsehmoderator. Sie alle sind Illusionen, die die größere Illusion festigen. Das ist der Grund dafür, dass das System den Lebenslauf dieser Menschen mit dem Stempel „erfolgreich“ versieht. Warum sollte das System – die Matrix – auch nicht wollen, dass die Leute nach den Funktionen streben, mit denen ihm am besten gedient ist? Es ist kein Zufall, dass es gerade die Beschäftigungen, die als die „erfolgreichsten“ gelten, die sind, die dem System am nützlichsten sind. Doch diesen *Erfolgs-Gedöns* sollte man sich einmal gründlicher ansehen:

Präsidenten und Premierminister sind nur Marionetten, hinter denen Kräfte stecken, die jede ihrer Entscheidungen bestimmen. An George W. Bush und vielen anderen wird deutlich, dass es auch ein Dummkopf bis ins „höchste Amt“ schaffen kann, wenn er nur „erfolgreich“ ist. Man mag ihn zwar als

Präsidenten der Vereinigten Staaten bezeichnen, doch er ist und bleibt ein Dummkopf. Daran ändert auch seine Position nichts, und um im Schmierentheater der Politik aufzusteigen, muss man die Korruption im Blut haben wie auch die Fähigkeit, automatisch zu lügen.

Ist das wirklich Erfolg?

Ein Anwalt dient dem System, indem er Gesetze vertritt, die entworfen wurden, um die Bevölkerung unter einem Berg von Vorschriften, Bestimmungen und Bürokratie zu ersticken. Die breite Masse der Anwälte verlangt für ihren Dienst am System so viel Geld, dass dem Großteil der Bevölkerung jede Möglichkeit verwehrt bleibt, gegen die Zwangsmaßnahmen von Regierung, Gerichten und Polizei anzugehen – Institutionen, die wiederum auf das Geld der Steuerzahler zurückgreifen können, um das System vor eben den Steuerzahlern zu schützen, denen sie eigentlich dienen sollen. Sie benutzen das Geld der Bevölkerung, um die Bevölkerung einzusperren. Die meisten Gesetze, die von Anwälten durchgesetzt werden, sind ohnehin nur Schwindel.

Ist das wirklich Erfolg?

Die Anwälte, die dem System besonders begeistert und bedingungslos die Füße küssen, haben gute Chancen, zu einer noch erfolgreicherer Position aufzusteigen, die man als Richter bezeichnet. Diese stellen sicher, dass sich stets der Wille des Systems durchsetzt, und nur die Richter, bei denen man am ehesten darauf vertrauen kann, dass sie die „richtige“ Entscheidung treffen, werden die wirklich bedeutenden Fälle behandeln, die das System unbedingt gewinnen will. Sie sind, ebenso wie Politiker, lediglich das Material des Systems, und viele von ihnen, die in diesem von Grund auf korrupten „Gesetzes“-Sumpf stecken, sind ebenfalls zutiefst korrupt.

Ist das wirklich Erfolg?

Auch Polizeibeamte spielen ihre Rolle in diesem Spiel, indem sie Gesetze durchsetzen, die den Menschen den Willen des Systems aufzwingen und das System vor Anfeindungen schützen. Selbst die vielen Aufrichtigen unter ihnen sind gezwungen, dem System Folge zu leisten, oder sie sind raus aus dem Spiel. Polizisten dienen nicht in erster Linie dem Volk, sondern dem System, abgesehen von einigen ehrenhaften Ausnahmen. Sie werden vom System bezahlt, und das System ist es, das ihnen, mittels Uniform oder Haftbefehl, die Macht über andere gibt, nach der es so viele verlangt.

Ist das wirklich Erfolg?

Das Militär führt Kriege und fällt in Länder ein, um die Agenda des Systems voranzutreiben. Vor sich selbst und anderen rechtfertigt es dieses kran-

ke Hinschlachten von Menschen als die „Verteidigung der Freiheit“. Viele haben durch ihre Erfahrungen im Irak erkannt, dass sie nur Schachfiguren sind und dass sich die Politiker, die sie in den Krieg geschickt haben, keinen Deut um die Folgen für sie und ihre Familien scheren.

Ist das wirklich Erfolg?

Der Arzt spielt innerhalb des organisierten Verbrechenssyndikats, das als Pharmakartell bekannt ist, die Gangsterbraut. Das Pharmakartell und die medizinischen Einrichtungen der verschiedenen Länder, die von ihm kontrolliert werden, bestimmen, wie die Behandlung, die die Ärzte verordnen (wie die Behandlung von Krebs durch Chemotherapie), auszusehen hat. Ärzten wird während ihrer „Ausbildung“ die offizielle Sichtweise von Körper und Gesundheit einprogrammiert, und wenn sie diese Steinzeitmedizin akzeptieren, erhalten sie als Belohnung ihre Lizenz. Als Folge daraus ist die Todesursache Nr. 1: Der Arzt.

Ist das wirklich Erfolg?

Die Manager internationaler Konzerne gelten als überaus erfolgreiche Persönlichkeiten mit dicken Gehältern. Was aber ist mit dem Chaos, das sie weltweit hervorrufen? Sie annektieren Agrarland und stürzen die einheimische Bevölkerung dadurch in eine Hungersnot; nachdem sie den Menschen dort alle anderen Erwerbsmöglichkeiten genommen haben, zahlen sie ihnen einen Hungerlohn dafür, dass sie zu entsetzlichen Bedingungen für sie arbeiten dürfen; und sie schmieren korrupte Regierungen und Sicherheitsbehörden, damit diese jeden beseitigen, der den Konzernen und ihrer Diktatur im Weg steht. Was ist mit den Morden und Massakern, die viele dieser Unternehmen fördern, und mit den Kriegen, die geführt werden, um ihre Interessen zu verteidigen oder durchzusetzen?

Ist das wirklich Erfolg?

Börsenmakler verdienen oft so viel Geld, dass einige der teuersten Wohngebenden Londons oft nur „Stockbroker Belt“, Börsenmaklergebiet, genannt werden. Was aber sind diese Leute in Wirklichkeit? Sie sind professionelle Spieler, genau wie diejenigen, die an den Tischen von Las Vegas spielen. Der einzige Unterschied besteht darin, dass der Börsenmakler mit dem Leben von Milliarden von Menschen weltweit spielt, die die Konsequenzen der „Investitionen“ (Spiele) tragen, die der Makler mit ihrem „Geld“ macht. Was für den Börsianer ein gutes Geschäft ist, mag für diese Menschen, von denen er nicht einmal weiß, dass sie existieren, Armut und Hunger bedeuten. Es gibt Fernsehsender, die nichts anderes bringen als Berichte von den Roulettetischen der Wall Street und der City von London, die in der Verkleidung des „Finanzmarktes“ daherkommen. Genauso gut könnten sie über ein Pokerspiel

im MGM Grand Hotel berichten. Börsenmakler mögen für ihren Reichtum gefeiert werden, doch ihr Geld entspringt der Manipulation und dem Elend anderer.

Ist das wirklich Erfolg?

Nachrichtensprecher im Fernsehen, wie auch ihre Kollegen aus dem Journalismus, stellen die Welt in einer Form dar, die die Illusion verstärkt. Sie berichten in einer Weise über Ereignisse, die dem System und dem Schema Problem-Reaktion-Lösung dienen. Die meisten – wenn auch nicht alle – tun dies, weil sie nicht wissen, was tatsächlich vor sich geht; sie geben lediglich offizielle Quellen wieder. Andere „Stars“ der kleinen Leinwand vermitteln Banalitäten, die den Geist betäuben und so seine Leistung mindern und die Zuschauer in einen lebenslangen Schlaf versetzen.

Ist das wirklich Erfolg?

Nein, das alles ist *Blödsinn*. In all diesen Berufszweigen finden sich Menschen, die versuchen, das System abzustreifen, aber schauen Sie sich einmal an, was mit einem Arzt geschieht, der seine Patienten mit Methoden zu behandeln versucht, die die Diktatur der Pharmaindustrie bedrohen, oder was mit einem Universitätsprofessor passiert, der versucht, seinen Studenten eine breitere Vielfalt von Sichtweisen zu vermitteln. Wie alle ehrbaren Polizisten, Journalisten und alle anderen auch, müssen sie sich anpassen oder können ihren Hut nehmen. *Die erfolgreichsten Menschen innerhalb dieser Symbole des Erfolgs sind also jene, die dem System am sklavischsten ergeben sind.* Das ist Kalkül und kein Makel des Systems.

Überall, wo „Erfolg“ gemessen wird, geht es – oft sogar in erster Linie – um Geld. Zeitungen und Magazine bombardieren uns mit Berichten über die Reichen, als sei dies das Maß aller Dinge. Dabei ist es noch nicht einmal ein Maß dafür, wie viel Geld sie wirklich haben, denn es gibt gar kein Geld – nur wieder aufbereitete Schulden. Wenn es aber Geld gar nicht gibt, wie kann dann irgendjemand Geld haben oder es jemandem schulden? Jemand mag ein Arschloch sein, aber wenn er ein milliardenschweres Arschloch ist, tut das seinem Status keinen Abbruch. Warum? Weil es oft gerade die Tatsache ist, dass er ein Arschloch ist, die ihn zum Milliardär gemacht hat, wegen seiner Skrupellosigkeit, die er brauchte, um so viele Schulden, Entschuldigung – so viel Geld anzuhäufen. Das Streben nach Ansehen, Macht und Kontrolle durch Geld hat die Menschen zu Sklaven dieser Illusionen gemacht. Es hat unsere Wirklichkeit verzerrt und uns sowohl durch den Wunsch nach Erfolg als auch durch den Überlebenstrieb an das System gefesselt. Man kann den Menschen noch so sehr helfen oder einen bedeutsamen Beitrag zur Völkerverständigung leisten, und trotzdem sehr wenig dabei verdienen. Andererseits kann man ein Vermögen allein dadurch machen, dass man ein Haus

kauft und wieder verkauft und dabei nichts weiter tut, als dort zu wohnen oder es leer stehen zu lassen, bis der Marktwert wieder steigt.

„Alle Achtung, Bill und Ethel haben 200.000 Pfund verdient.“

„Toll, das nenne ich Erfolg, Wie haben sie das gemacht?“

„Sie haben in ihrem Haus gewohnt.“

„Und ...?“

„Sonst nichts.“

Doch selbst das ist oft nur Augenwischerei, denn will man schließlich ein neues Haus kaufen, muss man oft feststellen, dass auch die anderen Häuser plötzlich teurer geworden sind. Alles, was dabei herauskommt, sind reichliche Gewinne für Spekulanten und die Verteuerung eines menschlichen Grundrechts – eines Heims – für alle übrigen Menschen. Das ist gut für die Matrix, weil das bedeutet, dass man noch mehr arbeiten muss, um sich das Geld für ein „Heim“ zu verdienen, und dem System daher noch bedingungsloser dient. Während ich dieses Kapitel schreibe, berichten die britischen Nachrichten ausführlich über eine „Rentenkrise“ und darüber, dass Millionen der Armut anheim fallen werden, sobald sie das Rentenalter erreichen, weil sie angeblich nicht genug in ihre Rentenkasse eingezahlt hätten, obwohl sie ihr Leben lang Beiträge bezahlt haben. Leute, die jetzt gerade einmal um die 40 sind, sorgen sich darüber, was sie in 25 Jahren erwarten wird. Die Angst vor der Zukunft ist die größte Angst von allen. Zu ihr gehört auch die Angst vor dem „Tod“. Darum geht es in Wirklichkeit bei dieser „Rentenkrise“ – um die Erzeugung von Angst. Es gibt Pläne, denen zufolge die britische Bevölkerung gezwungen werden soll, bis zu 15 Prozent oder auch mehr ihres Einkommens in die Altersversorgung zu investieren, und man bedient sich wiederum der Angst, um den Leuten diese Idee zu verkaufen. In Wahrheit sollen damit den Versicherungsunternehmen der Illuminati, die das Geld im Sinne der Illuminati-Agenda einsetzen, fiktive Fonds zugeführt werden. An der Spitze der Banken sitzen dieselben Leute, die auch die Versicherungsgesellschaften und die Steuerpolitik der Regierung kontrollieren. Das gesamte Wirtschaftssystem ist ein Gaukelspiel unter der Kontrolle eines einzigen Gauklers.

„Geld“ besteht nur aus Zahlen, die von einem Computer an den nächsten übertragen werden. Wir können so viel oder so wenig davon erschaffen, wie wir wollen. Geld ist nur eine weitere Illusion innerhalb der Illusion, eine weitere Nebenhandlung des Films. Wir haben Armut durch Geldmangel, obwohl es gar kein Geld gibt, und wir haben Menschen, die in Villen leben, weil ihnen etwas gehört, was gar nicht existiert. Dennoch versuchen wir ein Leben lang, mehr und mehr von diesem Zeug zu bekommen, und diejenigen, die viel davon besitzen, nehmen eine Sonderstellung ein. Das ist wirklich ein schlechter Witz. Die Illuminati haben durch die Einführung des Geldschwindels das Währungssystem an sich gerissen. Als Folge daraus haben sie auch die Träume der Menschen an sich gerissen – denn zu einem Großteil hängen diese

vom Geld ab, weil man Geld braucht, um seine Wünsche zu verwirklichen, oder aber das Geld ist der Wunsch an sich. Dass die Illuminati besonders die ehemals selbstständigen „Dritte-Welt“-Staaten ins Visier genommen haben, liegt daran, dass sie diese Selbstständigkeit zerstören und die Länder vom Geld abhängig machen wollen. Ist dies erreicht, dann kontrolliert derjenige, der das Geld kontrolliert, auch das Land und seine Bevölkerung, indem er sie abhängig macht von einer im Grunde wertlosen Währung.

Hinzu kommt, dass wir dazu gebracht werden, einem Gott namens „Wirtschaftswachstum“ zu huldigen. Man erwartet von uns, zu jubeln, wenn ein Wirtschaftswachstum verkündet wird, weil dies bedeutet, dass es im Land „gut läuft“. Doch das Wachstum der Wirtschaft bedeutet nichts weiter, als dass Geld im Austausch für Waren und Dienstleistungen den Besitzer wechselt. Das ist alles. Jemand, der ins Krankenhaus eingeliefert wird, trägt ebenso zum Wirtschaftswachstum bei, wie ein Öltanker, der eine Küste verseucht, weil beide dafür sorgen, dass Geld in Umlauf gebracht wird. Aus demselben Grund trägt auch ein Krieg zum Wirtschaftswachstum bei, wie wir an den vielen Hundert Milliarden sehen können, die allein das US-Militär für diese Zwecke ausgibt. Einerseits gelten Krankheit, Umweltverschmutzung und Kriege als höchst unerfreulich, doch andererseits verzeichnet die Bilanz des Systems sie als wirtschaftlichen Erfolg! „Geld“, Börsenkasinos und Wirtschaftswachstum sind allesamt Ausdrucksformen desselben Blödsinns.

Das Streben nach Erfolg im Sinne des Systems beruht oft auf Unsicherheit und dem Wunsch, durch das, was man erreicht hat, Anerkennung zu finden. Das System zerstört das Selbstvertrauen der Menschen dermaßen, dass es ihnen sehr schwer fällt, innere Sicherheit zu finden. Sie müssen ihren eigenen Wert oder Erfolg durch andere bestätigt sehen. Um dies zu erreichen, müssen sie, gemäß ihrer Auffassung von Erfolg, die Regeln des Systems befolgen.

Die Programmierung zielt vornehmlich auf Kinder ab, besonders auf die so genannten „Tweenies“ oder „Twens“, also Kinder zwischen acht und zwölf Jahren. „Hol sie dir jung, und du behältst sie dein Leben lang“ ist das Motto des Systems. Die BBC-Dokumentation *Panorama* stellte im November 2004 die Versessenheit der „Tweenies“ auf Markenkleidung heraus, die von den internationalen Konzernen der Illuminati produziert wird. Diese Unternehmen erzielen oft fantastische Gewinne, indem sie ihre Kleidungsstücke in Ausbeuterbetrieben in den ärmsten aller Länder herstellen lassen, um sie dann in den Westen zu verschiffen und dort zu horrenden Preisen zu verkaufen. Das bezeichnet man übrigens als „Freihandel“. Marketing und Gehirnwäsche haben die Kinder bereits so weit beeinflusst, dass diese in Großbritannien inzwischen einen Begriff für Kinder zu haben scheinen, die keine Markenkleidung tragen. Sie nennen sie „Niki-no-name“. Ein 9-jähriges Mädchen sagte in der Dokumentation, wenn sie keine Markenkleidung tragen dürfte, würde sie „lieber gar nichts anziehen und ... im Schlafanzug herumlaufen“. Sie fügte

hinzu, dass sie es hasse, als „kleines Mädchen“ bezeichnet zu werden, weil sie das an ihre „Kindheit“ erinnere. Sie bewies zudem, in welch tragischem Ausmaß Kinder sich bereits der Herdenmentalität ergeben haben, indem sie sagte: „Wenn ich sehe, dass jemand etwas Bestimmtes trägt, wie z.B. einen Poncho, und mir das gefällt, dann fange ich an zu zählen ... Wenn ich fünf oder sechs [Leute, die einen Poncho tragen] zusammenhabe, dann weiß ich, dass ich auch einen haben muss.“ Ein 12-jähriger fragte, wie man seine Haltung gegenüber Markenkleidung als Besessenheit bezeichnen könne, wo doch jeder in seinem Alter so sei wie er. Derselbe Junge betonte, er kaufe nie den neuesten Trend, weil er sich damit wie ein Schaf verhalten und aussehen würde wie alle. Dann jedoch gab er zu, nur in einem ganz bestimmten Laden für Markenkleidung einzukaufen! Mary Mcleod vom britischen National Family and Parenting Institute machte eine scharfsinnige Beobachtung:

„Die Kinder denken vielleicht, sie trüfen eine Entscheidung, doch in Wahrheit sind sie bereits in einer Entscheidung gefangen. Sie sind in einer Identität gefangen und nicht in der Lage, ihre eigene Identität zu entdecken. Ihnen werden verschiedene Identitäten angeboten, und in eine von diesen müssen sie hineinschlüpfen.“

Genau. Für Erwachsene gilt dasselbe. Es gibt keine bessere Manipulationsmethode als die, jemanden glauben zu machen, er träge eine eigene Entscheidung, obwohl sie in Wahrheit von einem anderen getroffen wird. Das gibt einem das Gefühl, sein Leben unter Kontrolle zu haben, obwohl das nicht der Fall ist. Wie ich schon so oft gesagt habe, rebellieren die Leute nicht gegen ihre Unfreiheit, solange sie glauben, sie seien frei. Die 9-jährige in der *Panorama*-Sendung erzählte, dass die „Niki-no-name“-Kinder tyrannisiert würden und man auf ihnen herumhacke, weil sie keine Markenkleidung trügen. Gefragt, was sie tun würde, wenn ihre Freundinnen keine Markenkleidung tragen würden, sagte sie: „Sie wären weiterhin meine Freundinnen, aber ich würde nicht mehr so viel mit ihnen unternehmen, weil man mich dann auch tyrannisieren würde.“ Ein Elternteil wusste eine Antwort auf diesen Wahnsinn – und ergab sich damit dem System: „Wenn sie schikaniert werden, obwohl sich das durch den Kauf der richtigen Turnschuhe leicht verhindern lässt – dann kauft man einfach die richtigen Turnschuhe. Warum so viel Aufstand darum machen?“ Es brauchte erst eine 12-jährige, die zu Hause unterrichtet wurde, um ein wenig Verstand in diesen Wahnsinn zu bringen. Imogen Donaldson weigerte sich, bekannte Marken zu tragen, und sie hob hervor, dass weder Kleidung noch Geld einen Menschen ausmache. Sie sagte, sie sei nur selten in der Schule gewesen und habe sie als „leblos und gefängnisartig“ empfunden. Genau das sind sie auch, und sie bieten das ideale Umfeld für Gruppendruck, mit dem man Kinder beherrschen und indoktrinieren kann.

Imogen, die davon nicht betroffen war, hatte erkannt, was Markennamen wirklich bedeuten:

„Das ist, als würde einen jemand besitzen. Das [englische] Wort „brand“ [Marke, Label] meinte ursprünglich einen langen Stab mit einem Logo an einem Ende, mit dem man dem Rind ein Brandzeichen verpasste, um zu zeigen, welchem Farmer das Tier gehört. Wenn man also den Namen einer Firma trägt, dann zeigt das irgendwie, dass sie einen besitzt.“

Das Netzwerk der Illuminati betrachtet die Menschheit als genau das – als Vieh. Es vermarktet die Popsänger, wie Britney Spears, die es für am besten geeignet hält, um die „Tweenies“ zu beeinflussen. Man manipuliert die Kinder dahingehend, dass sie dieses Image herunterladen und anstreben. Dazu gehört, Pop-Ikonen wie Sportstars mit Designermarken auszustatten, weil man genau weiß, dass die Kinder diese dann auch tragen wollen. Es zeigt, wie weit die Programmierung bereits fortgeschritten ist, wenn man bedenkt, dass man einst Leute dafür bezahlt hat, dass sie mit Werbetafeln durch die Straßen liefen, auf denen für ein bestimmtes Geschäft oder Unternehmen geworben wurde. Heute dagegen zahlen die Leute gigantische Summen, um selbst eine Werbetafel für Nike, Boss oder Ralph Lauren sein zu dürfen, und Kinder, die diesem Trend nicht folgen oder nicht folgen können, haben es schwer. Auch hierbei handelt es sich wieder um das Streben nach Erfolg zu Gunsten des Systems. „Auf meinem T-Shirt steht Armani, das heißt, ich habe es geschafft! Auf deinem steht gar nichts – also bist du ein Versager.“

Das Thema Popsänger bringt uns wieder zurück zum Streben nach Status und Geld als Zeichen für Erfolg. In den Superstar-Fernsehschows und ihren wuchernden Ablegern beweisen Tausende von Menschen, dass sie schon für die geringste Chance, ein „Star“ zu werden, bereit sind, sich hoffnungslos lächerlich zu machen. Es ist unglaublich, welche Qualen sie leiden, während sie darauf warten, dass eine Jury aus „Berühmtheiten“, in der in Großbritannien Leute wie Simon Cowell sitzen, über ihr Schicksal entscheidet, und wie erleichtert und dankbar sie auf ihren Aufstieg zur nächsten Stufe der Ausbeutung reagieren. „Oh, danke, Simon. Ich bin dir ja so dankbar, Simon.“ Ich habe nichts gegen Herrn Cowell persönlich, und hinter seiner kultivierten Maske mag er durchaus ein sympathischer Kerl sein. Doch die Art, auf die ihn all diese Mächtigen-„Stars“ sehen, macht deutlich, wie sehr uns das System durch den Wunsch beherrscht, in seinem Sinne erfolgreich zu sein. Ruhm ist nur deshalb eine solche Droge, weil unser Sicherheitsempfinden von außen und nicht aus unserem Innern kommt und daher permanent genährt werden muss. Das ist nicht immer der Fall. Es gibt zu allem, was ich sage, Ausnahmen, doch im Allgemeinen verhält es sich so. Die Menschen wollen von anderen bestätigt bekommen, wie wunderbar sie sind, und viele der berühmtesten und hoch gelobten Schauspieler und Sänger sind in Wahrheit sehr unsichere

Persönlichkeiten. Ihre emotionale Krücke ist der ihnen vom System diktierte Erfolg.

Indem wir uns darauf einlassen, geben wir die Kontrolle über unser Leben an diejenigen ab, die wir zu beeindrucken suchen. Dann tun wir alles, von dem wir glauben, dass es die „richtigen Leute“ anzieht oder beeindruckt. Bald schon wissen wir nicht mehr, wer wir in Wahrheit sind, weil die künstliche Persönlichkeit uns übernommen hat. Warum aber sollten wir irgendwen beeindrucken? Zum Teufel mit Simon Cowell und den Millionen anderer selbst ernannter Bewerter in allen Bereichen unserer Gesellschaft, denen wir unsere Stärke überantworten. Sie sind bereits ein Star, weil Sie sowohl *Unendliches Bewusstsein* als auch *Alles Was Ist und Was Jemals Sein Kann* sind. Oder glauben Sie wirklich, die Unendlichkeit müsse ein Hologramm namens Simon Cowell oder sonstwen beeindrucken? Das soll wohl ein Witz sein. Die Unendlichkeit – SIE – muss nicht erfolgreich sein, indem es sich zum Präsidenten, Anwalt, Richter, Popstar oder Ähnlichem machen lässt. Denn Sie sind ja schon alles, darunter auch Simon Cowell und all die anderen Illusionen, von denen die Leute meinen, sie müssten sie beeindrucken – Chef, Klassenkameraden, Eltern, Lehrer, Trainer und die Gesellschaft allgemein. Das alles ist *Blödsinn*.

Wir müssen niemanden beeindrucken, weil wir das bereits getan haben, und es gab nicht einen Moment, in dem das nicht so gewesen wäre. Wir sind immer das Eine, und man hat uns lediglich dazu gebracht, dies zu vergessen. Dieser Gedächtnisschwund hat uns zu Kreaturen der DNS-Matrix gemacht, die alles in Begriffen der Trennung und Hierarchie, des Erfolgs und Misserfolgs sieht – wir gegenüber den anderen; das unbedeutende Ich. Simon Cowell wird nur durch das *Status-durch-Ruhm-und-Geld-Programm* als erfolgreich angesehen. Warum gilt er als erfolgreicher als ein Müllmann? Wen würden Sie mehr vermissen, wenn er einen Monat lang nicht mehr zur Arbeit erschiene: Den Menschen, der mit seinem Lastwagen Ihren Müll abholt, oder den Menschen, der Ihnen den Müll via Bildschirm ins Haus liefert? Der Grund dafür, dass der Müllmann nicht als erfolgreich betrachtet wird, ist der Gegensatz dessen, was Cowell zum „Star“ gemacht hat: Es mangelt ihm an Status, weil es ihm an Ruhm und Geld mangelt. Doch Status ist eine Illusion und irrelevant, weil er lediglich an einer Berufsbezeichnung und/oder daran hängt, was das System zum Status erhebt. An einem Tag besitzt man noch Einfluss und Status, und am nächsten ist alles schon wieder weg. Nicht Sie hatten Einfluss und Status, sondern nur die Berufsbezeichnung, die im Besitz des Systems verbleibt. Dasselbe gilt für Personen in Uniform. Nicht sie haben Macht – die Uniform hat sie. Wir haben es zugelassen, dass die Matrix unsere Werte, unsere Wahrnehmung und selbst unsere Träume verzerrt hat. Sobald man das Verlangen verspürt, erfolgreich zu sein, hat die Matrix einen im Griff. Sobald man das Verlangen verspürt, gemocht oder anerkannt zu werden, hat die Matrix einen im Griff. Sobald man glaubt, jemand sei erfolgreicher als andere,

weil er über Ruhm, Ansehen und Geld verfügt, hat die Matrix einen im Griff. Doch so muss es nicht sein.

Stellen Sie sich vor, Sie lägen im Bett und hätten nur noch zehn Minuten zu leben. Zugegeben, das ist nicht gerade eine angenehme Vorstellung (es sei denn, Sie hängen derselben Fußballmannschaft an wie ich), doch will ich damit etwas Wichtiges zeigen, und zudem ist es ein guter Weg, um sich aus den Illusionen der Matrix auszuklinken. Sie wissen also, dass Sie nur noch wenige Minuten in dieser „Welt“ zu leben haben. Was ist für Sie jetzt noch von Bedeutung? Ist es jetzt noch von Bedeutung, dass Sie nie den Job bekommen haben, den Sie immer angestrebt haben? Oder wäre es von Bedeutung, wenn Sie ihn bekommen hätten? Wären all die Mühen, Sorgen und Opfer das flüchtige, illusorische Ansehen wert gewesen, den dieser Job Ihnen aus der Sicht derjenigen eingebracht hat, die von den verdrehten „Erfolgswerten“ des Systems kontrolliert werden? Ist es jetzt noch von Bedeutung, ob Sie ein Präsident oder Premierminister oder keines von beiden waren? Ist es noch von Bedeutung, ob Sie ein Anwalt oder Richter oder keines von beiden waren? Ist es noch von Bedeutung, ob Sie Polizeichef, Wirtschaftsmagnat, Arzt, Fernsehmoderator oder der Mensch waren, der die Straße gefegt hat? Ist es noch von Bedeutung, ob Sie ein Milliardär waren oder darum kämpfen mussten, Ihre Miete zu bezahlen? Ist es noch von Bedeutung, ob Sie Macht über Menschen hatten und über sie bestimmen konnten? Ist es noch von Bedeutung, ob Sie als erfolgreicher Mensch oder Versager galten, als Genie oder Verrückter? Erfolg oder Versagen, Genie oder Wahnsinn sind ohnehin nur verschiedene Sichtweisen.

Die meisten Menschen erkennen in ihren letzten Augenblicken, wie sinnlos das alles ist – wie sinnlos es war, dem Geld und den vom System aufgestellten Versionen von Erfolg nachzujagen. Der Trick besteht darin, dies zu durchschauen, bevor diese Glaubenssätze das eigene Leben beherrschen, doch selbst das ist letztlich egal, weil auch das eine Illusion ist. Wichtig an dieser Einsicht ist, dass man sich nicht länger in den Nebenhandlungen, den Trennungslinien, verheddert. Alle gesellschaftlichen Aspekte, die ich in diesem Kapitel beschrieben habe, sind Nebenhandlungen des Films: Politik, Religion, Berühmtheit, Ruhm, Geld, Sex, Rasse, Nationalität, Erfolg, Familie, Scheiße – einfach alles. Ja, selbst die Verschwörung der Illuminati. Es ist durchaus wichtig zu erkennen, wie wir auf der Ebene der fünf Sinne manipuliert werden, doch wenn wir es dabei belassen, werden wir die Falle, in der wir gefangen sind, nie gänzlich durchschauen. Wenn wir uns zu sehr auf die Nebenhandlungen konzentrieren, sehen wir nicht den ganzen Film.

Die Matrix ist eine Fliegenfalle, die uns in der Illusion festhalten soll. Der Ausweg besteht darin, sich nicht länger mit der Illusion zu identifizieren. Das bedeutet, dass wir uns nicht länger als Hologramm mit Namen und begrenzter Wahrnehmung sehen dürfen, sondern erkennen müssen, dass wir Unendliches Bewusstsein sind. Solange wir uns nur als Menschen sehen,

identifizieren wir uns mit dem DNS-Programm. Das ist nicht unser wahres Wesen. Dieses Programm ist es, dass sich über das Wort „Scheiße“ und über Homo-Ehen aufregt oder um den Sieg bei *Superstar-Shows* kämpft. Dieses Programm ist es auch, das die Denkweise und die emotionalen Reaktionen der meisten beherrscht. In unserer Unwissenheit haben wir es zugelassen, dass der Computer die Kontrolle über die Tastatur übernimmt. Das kann jedoch nicht passieren, wenn wir eine ganz einfache Tatsache nie aus den Augen verlieren:

Die Unendliche Liebe ist die einzige Wahrheit – *alles andere ist Blödsinn.*

Endnote

- 1 Robert F. Kennedy junior: *Crimes Against Nature* (HarperCollins, New York 2004)

Kapitel Zehn: Logging Off

Sich selbst zu lieben ist der Beginn einer lebenslangen Romanze.

Oscar Wilde

Vergiß stets deinen Feindern, nichts verdrießt sie so sehr.

Oscar Wilde

Solange wir nicht aufhören, unser Selbst mit unserem Körper gleichzusetzen, werden wir Sklaven der Illusion bleiben. Was wir glauben und wie wir uns selbst sehen, kann uns entweder gefangen halten oder befreien.

Wenn Sie sich mit Ihrem Namen und Ihrem Körper identifizieren, dann basieren Ihre Gedanken und Gefühle auf Begrenzungen. Überprüfen Sie es, und Sie werden sehen, dass es stimmt. Das ist so, weil das gesamte DNS-Programm darauf ausgerichtet ist, eine illusorische, holografische Welt zu projizieren, die sich auf Regeln gründet, und Regeln an sich stellen bereits eine Begrenzung dar. Diese Welt hat ihre „festen“ Wände und physischen Gesetze, sie hat Krankheit, Alter, den Kreislauf von Geburt und Tod und eine endlose Reihe von Gründen, warum man bestimmte Dinge nicht tun kann. Dies ist das Reich, in dem das *Aber* herrscht. Ich würde das ja gerne tun, *aber* ... Ich würde ja gerne dorthin, *aber* ... Ich würde mich ja gerne selbst heilen, *aber* ... Die Matrix bedient sich der DNS, um uns die *Aber*-Mentalität einzupflanzen, und wenn wir uns fälschlicherweise mit diesem Programm identifizieren, wird unser Bewusstsein zum Sklaven einer Illusion.

Es ist faszinierend, einfach nur dazusitzen und seine eigenen Gedanken und Gefühle zu beobachten, anstatt sie zu erleben. Normalerweise verhalten wir uns so, als wären wir unsere Gedanken und Gefühle. Wir setzen sie mit unserem wahren Wesen gleich und sehen sie als unsere „Persönlichkeit“ an. Laut hyperdictionary.com ist unter „Persönlichkeit“ Folgendes zu verstehen: „Der Komplex aller Attribute – Verhalten, Temperament, Gefühle und Geist –, die ein Einzelwesen ausmachen.“ Das beschreibt die verschiedenen Versionen der DNS-Software, die von der RNS gelesen werden, beziehungsweise das, was Psychologen als Archetypen bezeichnen. Doch es gibt keine Einzelwesen, weil wir alle Eins sind. Sofern das Bewusstsein – die Unendliche Vielfalt von Möglichkeiten – beteiligt ist, gibt es selbst dann keine Einzelwesen, wenn man diese Definition auf unsere Wirklichkeit beschränkt. „Verhalten, Tempe-

rament, Gefühle und Geist“ sind allesamt Ausdrucksformen des Programms – der Archetypen –, und nur das Bewusstsein bringt die Vereinzelung in der Form hervor, in der wir sie wahrnehmen. Das Programm ist es, das uns zu „Menschen“ – als Gegensatz zum Unendlichen Bewusstsein – macht.

Wir begreifen nicht, was unsere Gefühle wirklich sind, und identifizieren uns daher mit ihnen. Wir setzen Gefühle mit Liebe und Warmherzigkeit gleich, doch das ist eine falsche Annahme. „Liebe“ und „Gefühle“ sind nicht dasselbe, und Gefühle haben auch nichts mit Einfühlungsvermögen zu tun. Das wahre Wesen der Liebe ist das Einssein. Innerhalb des Gleichgewichts der Einheit gibt es Gefühle, wie wir sie innerhalb der Illusion empfinden, nicht. Dort gibt es nur Freude, Glück und Liebe, die allesamt mit der Einheit einhergehen. Gefühle sind ein Teil, nicht ein Ganzes. Einfühlungsvermögen entspringt der Einheit, weil wir uns nur so vollständig mit anderen Ausdrucksformen des Einen verbinden können. Gefühle sind nicht gleichzusetzen mit Liebe oder Mitgefühl; sie sind eine Reihe von einprogrammierten Reaktionen, und sie werden unentwegt manipuliert.

Wenn Sie zu innerer Ruhe finden und Ihren Gedanken und Gefühlen lauschen, anstatt sich mit ihnen zu identifizieren, werden Sie erkennen, dass diese nicht Sie selbst sind. Wichtig dabei ist, nicht auf das zu reagieren, was Sie hören oder fühlen. Beobachten Sie es einfach, ganz gleich, was es Ihnen erzählt, und lassen Sie sich keinesfalls dazu hinreißen, Gedanken und Gefühle zu bewerten, oder diese werden umgehend von Ihnen Besitz ergreifen. Letztlich ist das wie Radio hören. Es heißt, wir seien nicht unsere Gedanken, sondern die Stille dazwischen. Von dieser Bewusstseinsstufe aus können wir uns aus dem Programm befreien. Wenn Sie Ihre Gedanken und Gefühle beobachten – das Flappermaul in Ihrem Kopf, das nie Ruhe zu geben scheint –, werden Sie feststellen, wie viel Wahres darin liegt. Die Stille ist Ihr Bewusstsein; das Geplapper ist Ihr Programm. Das Bewusstsein ist still, weil es nichts zu sagen hat. Es denkt nicht, es weiß, und Wissen muss sich nicht permanent darüber auslassen, wie es versucht, den Dingen auf den Grund zu gehen. Es sorgt sich auch nicht ständig um die „Zukunft“ und bedauert nicht die „Vergangenheit“ – die Hauptquelle des inneren geistigen und emotionalen Monologs. In krassem Gegensatz zu Geist und Emotionen ist das Bewusstsein geradezu kalt.

Es kann lustig sein zu beobachten, wie unsere Gedanken und Gefühle auf den Alltag reagieren. Sie können erstaunlich dumm und von Angst beherrscht sein. Aus der Sicht des Bewusstseins sind gedankliche und emotionale Reaktionen vorhersehbar. Dem Bewusstsein ist klar, dass sie einprogrammiert sind. Ich bin bereits auf Beziehungen eingegangen, in denen die Partner einem emotionalen Flipper gleichen, wobei erst der eine und dann der andere reagiert. Das kann zu bösen Konflikten führen, und dieser Teufelskreis kann nur durchbrochen werden, indem das Paar aufhört, entsprechend seines DNS-Programms zu reagieren. Bis dahin reitet das Pferd den

Reiter. Wenn wir aufhören, unserer Programmierung zu folgen, bleibt nur das Bewusstsein übrig. Das Bewusstsein kann dem RNS-„Laser“ auftragen, die „physische“ Wirklichkeit anders zu lesen. Bei der Software geht es allein um Reaktionen; die Matrix will, dass wir auf bestimmte Weise reagieren. Indem wir das tun, identifizieren wir uns mit dem Programm, und das Bewusstsein jagt dem Weißen Kaninchen nach. In diesem Zustand bringt es Gedanken und Gefühle hervor, die es für seine eigenen hält, und erzeugt die Energie, von der die Matrix sich ernährt. Wenn Sie erst erkennen, dass Ihre einprogrammierten Reaktionen nicht Sie selbst sind, wird Ihr Leben weit harmonischer und friedvoller sein als zuvor. Es wird immer Momente geben, in denen das Programm Ihre Reaktionen beherrscht, doch je stärker sich in Ihnen das Bewusstsein äußert, desto seltener wird dies der Fall sein und um so schneller werden Sie die Bremse anziehen können, wenn es wieder einmal geschieht.

Wenn Sie sich aus der Software aus- und in das Bewusstsein einloggen, werden Sie eine Spontaneität entwickeln, die Sie nie zuvor besessen haben. Spontaneität ist der schlimmste Alptraum der Matrix, weil es die Spontaneität ist, die in dieser Wirklichkeit die Vielfalt Aller Möglichkeiten verkörpert. Selbst in einigen Illuminati-Dokumenten heißt es, dass Abtrünnige (spontane Menschen) die größte Bedrohung ihrer Pläne seien. Die Spontaneität gibt ihre Freiheit nicht für all die *Aber*, die Regeln und die Vorschriften der programmierten Gesellschaft auf. „Ich würde das ja gerne tun, *aber* ...“ Kein *Aber* – tun Sie es einfach. *Aber* was werden die Leute von mir denken? *Warum* Sie es einfach. Oder noch besser: *Sehen* Sie es einfach. Wie oft ist es schon vorgekommen, dass Sie etwas tun wollten und Ihre spontane Entscheidung dann von Gedanken und Gefühlen überfallen wurde, die Ihnen eine ganze Reihe von Gründen vor Augen hielten, warum Sie es nicht tun sollten? Bis Sie all diese Gründe verarbeitet hatten, war Ihre Spontaneität bereits mit Hilfe eines programmierten Feuerwehrschauchs gelöscht, aus dem „Ich kann nicht“, „Ich darf nicht“, „Schuldgefühl“ und „Was, wenn ...?“ strömten. Innerhalb dieser Regeln kann Spontaneität nicht funktionieren, weil sie dort ihrem Wesen nicht gerecht werden kann.

Das bedeutet zugleich, auch anderen Spontaneität zuzugestehen, ohne ihnen Regeln aufzuerlegen. Wenn Sie besessen von Regeln sind oder sich von ihnen einschüchtern lassen, dann hat die Matrix Sie im Griff. Menschen, die sagen: „So lauten nun einmal die Regeln“, ohne die jeweiligen Umstände zu berücksichtigen, sind spontaneitätsfreie Zonen, bloße Karussellpferde ohne Reiter. Oft werden diese Leute Regierungsbeamte, Parkplatzaufseher, Verkehrspolizisten, Sicherheitspersonal, Polizeibeamte oder irgendetwas, bei dem sie ein Regelwerk haben, das ihnen jeden einzelnen Gedanken vorgibt. Sie sind wie wandelnde Radargeräte in Uniform, nicht in der Lage zu begreifen, dass nicht eine Situation wie die andere behandelt werden kann. Auch

hier ist wieder das Reptiliengehirn am Werk. Einmal klingelte ein Mann an meiner Tür, um meine Wohnung im Rahmen einer Routineinspektion kurz zu besichtigen. Seine Agentur tat dies alle paar Monate im Auftrag der Besitzer. Der Fußweg von seinem Büro bis zu meiner Wohnung betrug nur wenige Minuten, doch als ich ihn bat, ob er nicht ein andermal wiederkommen könne, weil Pam krank im Bett liege, drohte er mir mit einer Geldstrafe in Höhe von 30 britischen Pfund. Er sagte, dies sei nun einmal der verabredete Tag. In seinem programmierten Geist war kein Platz für Ausnahmen. Wenn ich solche Menschen beobachte, erkenne ich deutlich, wie ihre Festplatte rattert und die RNS die Eingabetaste drückt. Sie sind Computer.

Haben Sie je einen Computer gesehen, der, sofern er keinen Systemschaden hatte, spontan reagierte? Wenn Sie Google anklicken, dann wird Ihr Computer Sie zu Google bringen. Er folgt dem Regelwerk. Er sagt nicht etwa: „Verdammt, scheiß drauf, ich gehe jetzt zu AOL.“ Er verhält sich wie ein Computerprogramm, weil er genau das ist, und dasselbe gilt für die „Pedanten“ in Uniform, die Windows-95-Versionen. Spontaneität setzt das Programm außer Kraft, weil sie ein Ausdruck des Bewusstseins ist – der Unendlichen Liebe. Einen Computer, der verrückt spielt und sich weigert, Befehlen zu folgen, kann man symbolisch als geisteskrank bezeichnen. Programmierte Menschen sehen spontanes Verhalten oft auf dieselbe Weise. Sie haben kein Verständnis für ein solches Verhalten, weil es nicht in das Programm passt, das sie kontrolliert. In einem der *Matrix*-Filme sagt die Figur des Merowingers den großartigen Satz: „Es ist schon bemerkenswert, wie sehr das Muster der Liebe dem Muster des Wahnsinns gleicht.“ So ist es, oder zumindest scheint es so. Liebe in ihrem eigentlichen Sinne ist die Vielfalt Aller Möglichkeiten, und der programmierten, beschränkten Sichtweise erscheint dies oft als verrückt.

All das soll nicht heißen, dass wir nun alle spontan vom Eiffelturm springen sollten. Es ist zwar möglich, das zu überleben, weil alles in dieser Wirklichkeit rein illusorisch ist, doch werden wir solche „Wunder“ erst dann überstehen, wenn wir uns so weit vom Programm abgekoppelt haben, dass unsere Wirklichkeit nicht länger den „Grundregeln“, wie z. B. der Schwerkraft, unterliegt. Das wurde im ersten *Matrix*-Film anschaulich gezeigt, wo Morpheus innerhalb des Computerprogramms von einem Gebäude zum nächsten springt, während Neo hinunterstürzt. Der eine hatte sich auf einer tiefen Ebene von der Illusion befreit, der andere nicht. Um solche augenscheinlichen Wunder zu vollbringen, haben wir noch eine Menge Deprogrammierungsarbeit zu leisten, um es mal vorsichtig auszudrücken, doch wir können sofort damit anfangen, indem wir aufhören, uns von Regeln einsperren zu lassen, die uns die Illusion des Todes vorgaukeln, sofern wir uns ihnen nicht beugen. Es gibt andere, nicht „physische“ Möglichkeiten, von einem hohen Turm zu springen. Sie können aus einem Job herausspringen, in dem Sie es nicht mehr aushalten, und Ihrem Traum folgen, ohne Angst vor dem Verlust Ihrer „Sicherheit“ zu

haben. Sie können tun, was Sie für richtig halten, ohne sich von der Angst vor den Folgen bremsen zu lassen. Sie können aufhören, sich in Ihrer Erfahrung von der Angst vor der Meinung anderer Leute leiten zu lassen. All dies sind Beispiele dafür, wie sich das Bewusstsein von Gedanken und Gefühlen lösen kann, um das Programm außer Kraft zu setzen. Die „Welt“, vor der Sie Angst haben, existiert nur in Ihrem Kopf, und Sie können sie jederzeit ändern, indem Sie Ihre Wirklichkeitssicht ändern. Denn Sie sind die Unendliche Vielfalt aller Möglichkeiten, und Sie können alles zu Stande bringen, sofern Sie sich nicht von Ihrem *Ich-kann-nicht*-Programm steuern lassen.

In meinen Büchern betone ich immer wieder, wie wichtig es ist, selbstständig zu denken. Das leitet den Prozess ein, der zur unendlichen Freiheit führt. Das ist aber *nur* der Anfang. Die nächste Stufe besteht darin, überhaupt nicht mehr zu denken. Aber das ist doch verrückt, David. Wie sollen wir leben, ohne zu denken? Doch tatsächlich ist es so, dass wir nicht wahrhaft leben können, wenn wir denken. Das Denken entspringt dem Geist, und der Geist ist das Programm. Der Geist denkt, das Bewusstsein *weiß*. Mit Hilfe der Sprache lässt sich dies nur unzureichend beschreiben, weil man es erfahren muss, um es vollständig zu begreifen. Alles, was ich bislang gesagt habe, unterliegt dieser sprachlichen Beschränkung. Es gibt noch viel mehr zu wissen, als ich hier in Worten darlegen kann, wie es auch noch vieles gibt, das mir selbst noch immer verschlossen ist. Mit der Kluft zwischen Denken und Wissen verhält es sich genauso. Ich würde es so ausdrücken: Wenn man über etwas *nachdenken* muss, gehört es zur Matrix. „Lassen Sie mich nachdenken ...“, „Ich werde darüber nachdenken ...“, „Warten Sie kurz, ich denke gerade ...“ – bei all dem ist das Programm am Werk. Wenn das Bewusstsein die Software übernimmt, dann wissen wir einfach. Wenn man erst nach Antworten suchen muss, hat einen die Matrix im Griff.

Um nach Antworten zu suchen, muss man Fragen stellen, und daher handelt man nicht aus dem Einssein – dem Allwissen – heraus. Wenn man diese Wahrnehmungsebene erst erreicht hat, gibt es auf alles eine Antwort, solange man keine Fragen stellt. Oder, aus einem anderen Blickwinkel betrachtet: Dort gibt es keine Antworten, weil es keine Fragen gibt. Dort gibt es nur *Wissen*, weil wir dort das *Allwissende Unendliche Eine* betreten (Abbildung 85). Wenn man dann mit einer bestimmten Situation konfrontiert wird, muss man gar nicht erst darüber nachdenken, was zu tun ist, sondern man *weiß* es einfach. Wenn man versucht, gewisse Dinge zu begreifen, muss man nicht erst über sie nachdenken, sondern man *weiß*. Für diesen Zustand des Wissens ist es nicht erforderlich, irgendetwas zu lernen oder irgendwohin gehen. Wir müssen nichts mehr lernen, und wir sind bereits *überall*.

„Ein Ticket nach Überall, bitte.“

„Tut mir leid, mein Herr, das ist nicht möglich, denn Sie sind bereits da.“



Abb. 85: Wenn wir uns dem Unendlichen Bewusstsein öffnen, das wir in Wahrheit sind, fangen wir an, die Illusion zu durchschauen. Dadurch verliert die Matrix ihre Kontrolle über unsere Wirklichkeitssicht. Diejenigen, die noch immer in der Illusion gefangen sind, betrachten solche Menschen als verrückt, gefährlich oder extrem.

Wir müssen nichts lernen, sondern wir müssen wieder *verlernen*, was das Programm uns zu glauben eingeimpft hat. Der Geist ist nicht die Straße zur Erleuchtung; er ist die *Schranke*, die sie versperrt. Bildung und Wissen sind nicht dasselbe – das eine meint den Geist, das andere das Bewusstsein. Wir müssen nichts lernen, sondern aus der hypnotischen Starre erwachen und uns daran erinnern, wer wir sind. Wenn wir das tun, hören wir auf zu *denken* und beginnen stattdessen zu *wissen*. Einige nennen das Intuition oder „dem Herzen folgen“, und es entspringt einer weit bewussteren Wahrnehmungsebene, als der, die im Allgemeinen in dieser Wirklichkeit herrscht. Das Wissen ist der Entscheidungstreffer der Spontaneität. Das Programm versucht dies zu unterdrücken, indem es uns durch Gedanken und Gefühle dazu bringt, die Konsequenzen unserer intuitiv getroffenen Entscheidungen zu bedenken, uns für Handlungen schuldig zu fühlen, zu denen uns das Wissen gedrängt hat, und uns zu fragen, wie „ich kleines Nichts“ überhaupt dazu komme zu glauben, ich wisse irgendetwas. Der Hemmung, zu akzeptieren, dass wir in Wahrheit Größe und Unendlichkeit sind, ist die größte Blockade, die zwischen uns und dem Zustand des Wissens steht. Wir wissen etwas intuitiv und beginnen im selben Moment, es anzuzweifeln. Da hat sich das Programm eingeschaltet, um seine Kontrolle zu wahren. Ein Satz, den man immer wieder hört, ist: „Du musst noch viel lernen.“ Doch das müssen wir nicht. Wir *denken* nur, wir müssten es. Anzunehmen, dass wir lernen müssten, würde heißen anzunehmen, dass wir nicht Allwissen sind, und dies anzunehmen würde wiederum heißen anzunehmen, dass wir nicht das Eine sind. Wie aber kann das Allumfassende sich für klein halten? Nur, wenn die Matrix Sie im Griff hat.

Wichtig dafür, das „kleine Ich“ loszuwerden, ist auch, Selbstverachtung durch Eigenliebe zu ersetzen. Das System will, dass Sie sich nicht wohl in Ihrer Haut fühlen, dass Sie von Schuld und Reue zerfressen werden und sich selbst als unbedeutend ansehen, als Verlierer im Spiel des Lebens. Es hält Muster für „Erfolg“ und „Misserfolg“ bereit, und ebenso für „gute Eltern“, einen „guten Ehemann“, eine „gute Ehefrau“, ein „gutes Dies“ und ein „gutes Jenes“. Und es droht mit dem Finger, wenn man diesen Mustern nicht entspricht. Wenn man die Wirklichkeitsversion des Systems akzeptiert, verfängt man sich in einem niedrig schwingenden Emotionszustand, in dem die Matrix die Regeln diktiert. Besonders die Religion ist schon immer sehr erfolgreich darin gewesen, die Leute dazu zu bringen, sich selbst zu hassen. Die Sündmentalität ist Teil des DNS-Programms und beeinflusst selbst diejenigen, die die Religionen ablehnen, welche diese Programmierung vermitteln. Doch wir können uns von dieser genetisch programmierten Selbstzerstörung befreien. Denn Sie sind nicht Ihr Geist oder Ihre Gefühle, Ihre sogenannte „Persönlichkeit“. Sie sind Unendliche Liebe. Und das heißt nicht, dass Sie Unendliche Liebe für alles *aufßer* „sich selbst“ empfinden sollen. Wie können Sie sich erneut mit der

Unendlichen Liebe verbinden, wenn Sie sich – ob bewusst oder unbewusst – selbst verachten?? Was Sie einst getan oder nicht getan, gesagt oder nicht gesagt haben, ist nicht von Belang. Schließlich waren Sie zu diesem Zeitpunkt noch im Programm gefangen. Nun aber können Sie ihre Maske fallen lassen und das lieben, was Sie wirklich sind – die Liebe. Und warum sollten Sie nicht auch Ihre programmierte „Persönlichkeit“ lieben können? Schließlich ist auch diese die Unendliche Liebe, sie weiß es nur nicht. Liebe und Vergebung für sich selbst und andere – darunter auch die programmierten Manipulatoren – löscht die Software, die uns Schuldgefühle und Hass einflößt und uns so in einem illusorischen Zustand des Getrenntseins festhält.

Hat man erst einmal erkannt, dass die Welt eine Illusion und der Körper ein Softwareprogramm ist, das darauf ausgelegt ist, das Bewusstsein gefangen zu halten, kann man mit der Realität spielen und Spaß haben. Ich bin oft gefragt worden, ob es möglich ist, Geld zu machen oder diese oder jene Karriere einzuschlagen, ohne sich im Spiel zu verfangen. Ja, es ist möglich, solange man weiß, dass es ein Spiel ist und nicht echt – obwohl man diese „Karriere“angelegenheit in einem ganz anderen Licht sieht, sobald man sich Zugang zum Bewusstsein verschafft hat. Ich will niemanden dazu bringen, auf einem Berggipfel jeden Tag über das Wesen der Einheit nachzusinnen. Illusionen kontrollieren uns, solange wir sie für wahr halten, und zu wissen, dass es sich nur um eine Illusion handelt, bedeutet, dieser Kontrolle zu entfliehen. Wie ich in *Tales from the Time Loop* am Beispiel der unterschweligen Werbebotschaften zeige, hat die Manipulation nur solange Macht über uns, bis wir sie durchschauen. Wenn Sie ein Bild mit einer unterschweligen Botschaft betrachten, wird Ihr Unterbewusstsein angesprochen, ohne dass Sie sich dessen bewusst werden. Zeigt Ihnen jedoch jemand die versteckte Botschaft, erkennen Sie sie fortan sofort, sobald Sie sich das Bild ansehen. Mit der Illusion verhält es sich genauso. Weiß man erst, wie das Spiel läuft, kann es einen nicht länger kontrollieren. Wer Karriere machen und viel nicht existentes Geld verdienen will, möge das tun. Aber er sollte wissen, dass es egal ist, ob er es tut oder nicht, weil beides eine Illusion ist.

Ich werde Ihnen ein Beispiel dafür geben, was ich meine, wenn ich davon spreche, mit dem Spiel zu spielen oder in ihm gefangen zu sein. Sport unterhält die Menschen weltweit, und das ist auch in Ordnung, solange wir ihn nicht zu ernst nehmen. Ich sehe mir gerne Fußball an und liebe es, meinen Sohn Jaymie zu trainieren, der ein großartiger Torwart ist. Ich habe ein paar Mannschaften, die ich gerne gewinnen sehe, aber wenn sie nicht gewinnen, was soll's? Ich weiß, dass sie eine Illusion sind, wenn auch in meinen Augen eine sehr unterhaltsame. Jaymie möchte gerne ein professioneller Fußballer werden, aber egal, ob er das tut oder nicht, er wird dadurch weder erfolgreich sein noch versagt haben – denn beide Möglichkeiten sind holografische Illusionen, und er wird immer Unendliches Bewusstsein sein, welchen Weg er auch

geht. Solange man in Begriffen wie Erfolg oder Misserfolg denkt, hat die Matrix einen im Griff. Fußball und andere Sportarten können jedoch auch ganz anders empfunden werden, wenn man die Illusion für wahr hält. Für einige Fans bedeutet der Erfolg ihrer Mannschaft alles und beeinflusst ihr gesamtes Leben. Wenn ihre Mannschaft verliert, ärgern sie sich oder sind frustriert, und der Hass, der oft zwischen den Anhängern verschiedener Mannschaften herrscht, erstaunt mich immer wieder. Ihr Fußballverein ist ihr ganzes Leben, und ihren eigenen Erfolg oder Misserfolg machen sie allein daran fest, wie gut ihr Team spielt. Die Matrix hat sie im Griff, weil sie glauben, dass das alles wirklich sei. Das ist es, was zählt. Doch in Wahrheit ist es nur eine weitere Illusion innerhalb der Illusion, eine weitere Nebenhandlung, ein Hologramm innerhalb des Superhologramms.

Die Haltung gegenüber dem Sport spiegelt die Art und Weise wider, auf die das *Ich-bin-Mensch-Programm* das Leben allgemein betrachtet. Bindungen ketten uns an die Matrix: Bindungen an Personen, Status, Rasse, Nationalität, Religion, Geld und – die stärkste Bindung von allen – an das Ergebnis. Nichts erdrückt Freiheit und Frieden mehr. Wenn Sie sich, wie die Sportfans, an den Sieg „Ihrer Mannschaft“ binden, liefern Sie sich dadurch der Enttäuschung aus, denn der einzige Weg, diese zu vermeiden, ist der Sieg „Ihres Teams“. Jedes andere Ergebnis enttäuscht und frustriert Sie. Wenn Sie das Spiel jedoch ohne Bindung an ein bestimmtes Resultat genießen, so kann es keine emotionale Verstimmung oder ein Trauma hervorrufen, weil Sie sich nicht an ein bestimmtes Szenario gebunden haben. Sie mögen zwar ein anderes Ergebnis bevorzugt haben, doch waren Sie nicht gefühlsmäßig an dieses gebunden. Auch für das „Leben“ gilt wieder einmal dasselbe.

Was uns stärker als alles andere in der Illusion festhält, ist, dass wir uns mit der Polarität identifizieren. Die Existenz der Matrix stützt sich auf die Dualität, die die Einheit – zumindest innerhalb unserer Wirklichkeitswahrnehmung – zerteilt und die Pole erschafft, zwischen denen die Welt der Schwingungen oszillieren kann. Deutlich wird das an den zwei Strängen der DNS und an den zwei Gehirnhälften. Überall sieht man die Polaritäten von Licht und Dunkelheit, negativ und positiv, links und rechts, männlich und weiblich, richtig und falsch, gut und schlecht, dafür und dagegen. Unsere gesamte Wirklichkeit basiert auf der Polarität. Wenn wir dies als wirklich hinnehmen und auch unser Selbstbild darauf ausrichten, trennen wir uns vom Bewusstsein des Einen ab, das sich selbst als Einheit wahrnimmt. Innerhalb der Einheit gibt es weder Polaritäten noch Schwingung. Es gibt nur ein Eines, und dieses hat nichts, mit dem es in Resonanz treten könnte. Sobald Sie sich mit einer Polarität identifizieren – ich bin ein Mann, eine Frau, Brite, Amerikaner, ein Rechter oder Linker oder was es sonst noch gibt –, hat die Matrix Sie im Griff.

Nur weil das Unendliche Bewusstsein die Dinge aus der Sicht eines weiblichen Hologramms betrachtet, macht Sie das nicht zu einer Frau. Das Programm ist es, das Sie zu einer Frau macht. Sie können sich durchaus mit dem Unendlichen Bewusstsein identifizieren, das eine Erfahrung macht, ohne in die Falle zu tappen, die Sie glauben machen will, Sie seien Ihr Körper oder Ihre Erfahrungen. Der Matrix sind Frauen, die für ihre Rechte kämpfen, ebenso recht wie Männer, die den Frauen diese Rechte vorenthalten wollen, weil beide eine Polarität erschaffen. Aus demselben Grund ist die politische Linke genauso wichtig wie die Rechte und so weiter. Wenn wir uns mit einem Pol identifizieren, erschaffen wir dadurch automatisch den Gegenpol. Wenn man an das „Licht“ glaubt, muss man gleichzeitig an die „Dunkelheit“ glauben, oder man bräuchte es nicht „Licht“ zu nennen. Denn ohne die Dunkelheit wäre das Licht einfach, keine Bezeichnung notwendig. Wenn man an das Positive glaubt, muss man zugleich die Illusion des Negativen erschaffen, oder das „Positive“ wäre sinnlos. Es wäre einfach, keine Bezeichnung notwendig. Der Glaube an einen Gott erschafft den Gegensatz in Form des Teufels. Doch es gibt keinen Gott und auch keinen Teufel, weil beide Illusionen des Geistes sind. Wenn man jedoch an einen von beiden glaubt und sich mit diesem identifiziert, erschafft man gleichzeitig den anderen. Wenn man das Dunkle bekämpft, erschafft man es erst, indem man daran glaubt. Viele Anhänger des New Age haben mich über die Jahre immer wieder gewarnt, ich müsse mich vor dunklen Kräften schützen, und im Allgemeinen geht damit immer das eine oder andere Ritual einher oder die Anrufung des „Lichts“ um Hilfe. Was für ein Blödsinn. Warum sollte ich mich vor einer Illusion schützen müssen? Erst, indem ich glaube, mich gegen die Attacken des „Dunklen“ verteidigen zu müssen, erschaffe ich das Dunkle überhaupt in meiner illusorischen Wirklichkeit und gebe ihm Macht über mich. Weil ich dadurch der RNS sage, sie solle die „physische“ Wirklichkeit entsprechend lesen.

Man wird zu dem, was man bekämpft. Deutlich wird das an all den scheinbar gegensätzlichen Gruppierungen, die sich in ihrer Einstellung, ihrem Verhalten und ihren Methoden allesamt gleichen. Die Resonanz, in der sie zueinander stehen, lässt beide „Seiten“ demselben Muster folgen. Es handelt sich zwar um verschiedene Pole, aber es ist dieselbe Resonanz. Daher sind die Reaktionen, Einstellungen und Methoden sich augenscheinlich „gegenüberstehender“ Extreme dieselben. Die Polaritäten liegen auch dem so genannten „Gesetz“ von Ursache und Wirkung zu Grunde, das nichts anderes ist als das „Gesetz“ der Reaktion. Es ist kein „Gesetz“, sondern ein Programm. Wenn die Matrix und ihre Illuminati-Software einen Krieg oder etwas ähnlich Provokatives anzetteln, dann wissen sie, dass als Reaktion darauf eine Polarität entstehen wird – in diesem Fall ein Anti-Krieg –, und die dabei hervorgerufenen Emotionen werden als Energiequelle ausgeschöpft. Das ist Problem-Reaktion-Absorption. Viele Millionen aufrichtiger Menschen, die gegen Krieg

und Ungerechtigkeit vorgehen, sind mittels der Illusion, für etwas kämpfen zu müssen, ebenfalls gefangen worden. Für die Freiheit zu kämpfen bedeutet, mit dem Gegenstück – dem Kampf für die Unterdrückung – in Resonanz zu treten. Kampf ist in jeglicher Form ein niederfrequenter Zustand. Kampf für den Frieden finde ich besonders schön. Welch ein unglaublicher Selbstbetrug. Zu tun, wovon man weiß, dass es richtig ist, hat nichts damit zu tun, für etwas zu kämpfen, was man für richtig hält. Das ist eine völlig andere Bewusstseinsebene, die sich nicht mit irgendeiner „Seite“ identifiziert und somit frei ist von Polarität. Sie ist einfach. Die Reaktion ist die Kraft, die hinter dem Wunsch nach Rache steckt, und nichts bringt wirkungsvoller Polarität hervor als sie. Es heißt, man solle stets die Ruhe bewahren, doch wirklich wichtig ist, Bewusstsein zu erlangen.

Das bringt mich auf etwas, von dem ich weiß, dass die meisten Leute es nur sehr schwer werden nachvollziehen können, und auch hier fehlen mir wieder einmal die Worte, um adäquat zu beschreiben, was ich meine. Wenn Sie es schon für merkwürdig hielten, dass Sie aufhören sollen zu denken, dann wappnen Sie sich jetzt besser. Um uns bewusst wieder mit dem Einen verbinden zu können, müssen wir damit aufhören, Entscheidungen zu treffen, irgendetwas ändern zu wollen und irgendeine Absicht zu verfolgen. Wie bitte? Ja, ich weiß, aber lassen Sie mich ausreden. Erstens heißt das nicht, dass Sie von nun an im Schneidersitz die Wand anstarren sollen. Es geht nicht darum, Ihr Leben frei von Erfahrungen zu halten, sondern darum, zu begreifen, was diese auslöst und welchem Seinszustand sie entspringen. Auch dies ist wieder etwas, das man wissen muss und nicht geistig erfassen kann, doch ich werde mit den Worten, die mir zur Verfügung stehen, mein Bestes versuchen. In den Matrix-Filmen fällt des Öfteren der Begriff „Zweck“. Eine Figur sagt: „Jedes Programm, das erschaffen wird, muss einem Zweck dienen. Tut es dies nicht, wird es gelöscht.“ Und die Figur des Agenten Smith, eines Computerprogramms, macht die Beobachtung:

„Ohne einen Zweck würden wir nicht existieren. Der Zweck hat uns erschaffen, der Zweck verbindet uns, der Zweck zieht uns vorwärts, leitet uns, treibt uns an. Der Zweck ist es, der uns anspricht und uns bindet.“

Er hätte noch hinzufügen können: „Der Zweck ist es, der uns kontrolliert.“ Was ich jetzt zu sagen habe, ist eigentlich offensichtlich, doch manchmal ist es notwendig, es deutlich zu machen, weil wir es sonst übersehen: Um die Vielfalt Aller Möglichkeiten zu sein, müssen wir die Vielfalt Aller Möglichkeiten sein. Wir können nicht die Vielfalt Aller Möglichkeiten sein, indem wir weniger als das sind. Identifizieren wir uns mit nur einer Möglichkeit, können wir unmöglich die Einheit verkörpern. Solange wir ein Ziel verfolgen, sind wir nicht mit dem Einen verbunden, weil das Eine kein Ziel hat, sondern einfach ist. Ein weiteres berühmtes Zitat des Schriftstellers Oscar Wilde

lautet: „Ehrgeiz ist die letzte Zuflucht des Versagens.“ Der Ehrgeiz verfolgt eine Absicht und ist nicht einfach. Mein Wörterbuch beschreibt Absicht als „ein gewünschtes Ergebnis, das man anstrebt oder an dem sich die eigenen Handlungen orientieren“. Genau, eine Absicht ist eine Assoziation mit einem bestimmten Ergebnis und nicht mit der Vielfalt Aller Möglichkeiten. Die Absicht ist ein Programm der Matrix, denn, wie Agent Smith ganz richtig sagte, *macht sie uns aus*. Und sie macht uns zu einem Teil, nicht zu einem Ganzen. Wenn Sie dem, was Sie sind, einen Namen geben können, hat die Matrix Sie im Griff, denn die Einheit – die *Seinheit* – selbst ist undefinierbar. Wenn Sie nach etwas Bestimmtem streben, werden Sie selbst zu dieser Sache werden. So z. B., wenn Sie sich selbst – oder andere Sie – als Politiker, Anwalt, Richter, Börsenmakler oder was auch immer betrachten. Ohne Absicht zu leben heißt nicht, sich hinzusetzen und nichts zu tun. Es bedeutet vielmehr, sich nicht länger mit dem gleichzusetzen, was man tut, und nicht länger zuzulassen, dass das, was man tut, einen ausmacht. Das, was Sie tun, ist einfach und hat nichts damit zu tun, was Sie sind.

Als ich meine Reise begann, die darin bestand, die Verschwörung aufzudecken, hatte ich eine Absicht, die mich definierte. Ich war ein Wahrheitssuchender, der die Leute aufrütteln wollte, damit sie sehen, was vor sich geht. Was ich tat, tat ich, um etwas zu bezwecken. Das ist heute anders. Ich verfolge mit dem, was ich tue, nicht länger eine Absicht. Dies ist ein ganz neuer Seinszustand, den man selbst erfahren muss, um ihn zu begreifen. Ich habe dieses Buch nicht geschrieben, um die Menschen wachzurütteln oder irgendetwas zu verändern. Ich habe es einfach geschrieben. Die Wörter sind einfach, das Buch ist einfach. In diesem *Ist* liegt sowohl Absicht als auch keine Absicht – das Eine. Wenn wir mittels Geist oder Gefühlen Entscheidungen treffen, verfolgen wir eine Absicht. Ich habe mich nicht dafür entschieden, dieses Buch zu schreiben. Es gab keinen Zeitpunkt, an dem ich mich entschieden habe, mit dem Schreiben zu beginnen – es geschah einfach, eine Entscheidung war nicht nötig. In welcher Angelegenheit auch immer wir eine Entscheidung treffen, wir benutzen dabei Geist und Gefühle und erschaffen einen Gegenpol zu anderen Entscheidungsmöglichkeiten. Was wir als „Schuldgefühle“ bezeichnen, ist die Resonanz zwischen den Entscheidungen, die wir getroffen haben, und den Entscheidungen, die wir hätten treffen können. Wenn man keine Entscheidungen trifft, gibt es auch keine Polaritäten. Wenn man sich entscheidet, wählt man zwischen verschiedenen Möglichkeiten. Das geschieht durch das Denken, das wiederum zum Programm gehört. Wenn wir uns in einem Zustand des Wissens befinden, müssen wir keine Entscheidungen treffen, weil es keine Alternativen gibt. Das Wissen weiß und muss nicht erst zwischen verschiedenen Möglichkeiten wählen.

Wenn wir uns entschließen, etwas zu ändern, erschaffen wir einen Gegensatz zum gegenwärtigen Zustand und stärken dadurch das Kontrollsystem.

Ich höre immer wieder, dass sich alles in einem Zustand des Wandels befinde und dass ohne diesen Wandel – ohne Bewegung – nichts existieren könne. Um wieder einmal Agent Smith zu zitieren: „Ohne einen Zweck würden wir nicht existieren.“ Das ist es, was das Programm uns glauben machen will. Die Dreifaltigkeit Absicht-Entscheidung-Wandel gehört zur Matrix. Sie ist das Reich des Handelns, nicht des Seins. Das Eine wandelt sich nicht, sondern ist immer das Eine, immer die Unendliche Vielfalt Aller Möglichkeiten. Absicht, Entscheidung und Wandel können sich nur manifestieren, wenn man sich fälschlicherweise getrennt fühlt und sich mit Form, Begrenzung und Zeit identifiziert. Eine Absicht setzt voraus, sich auf eine Zukunft zuzubewegen. Aber es gibt keine Zukunft, sie ist eine Illusion. Entscheidungen zu treffen heißt, sich mit der Persönlichkeit zu identifizieren und nicht mit der Unendlichkeit. Nach Veränderungen zu streben heißt, sich mit dem Film, der Illusion, zu identifizieren und nicht mit dem unveränderlichen Einem. Wir stärken immer das, mit dem wir uns identifizieren.

Ja, ich kann die Frage hören, und ich verstehe, warum sie aufkommt: Wenn wir aber nach nichts streben, uns für nichts entscheiden und nichts ändern wollen, heißt das etwa, dass wir nur herumsitzen und zuschauen sollen, während die Illuminati Schrecken und Chaos verbreiten und ihre Kontrolle ausweiten? Nun, ja und nein. Das hat nichts mit dem *Handeln*, sondern mit dem *Sein* zu tun. *Handeln* heißt immer, eine Wahl zu treffen. Das setzt einen Denkprozess voraus, der wiederum zum Programm, zur Matrix, gehört und Polaritäten erschafft. Zu *sein* heißt zu *wissen* – bedeutet das Eine. Eine Absicht zu verfolgen und zu *handeln* steht diesem im Weg. Die Einheit ist das Gleichgewicht aller Dinge, und die Illuminati-Agenda beschreibt kein Gleichgewicht, sondern Polaritäten. Sich den Illuminati entgegenzustellen beschreibt kein Gleichgewicht, sondern Polarität. Zu *sein* heißt, *beides* zu verkörpern, aber sich mit *keinem* zu identifizieren. Wenn wir uns aus der Perspektive der Einheit heraus mit dem Fluss des Wissens treiben lassen, dann geschehen die Dinge einfach, ohne dass wir uns entscheiden, denken, kämpfen oder eine Absicht verfolgen müssen. Es sieht vielleicht so aus, als täten wir es, so wie ich es getan zu haben scheine, indem ich dieses Buch schrieb. Doch in Wahrheit bringt dies das bloße *Sein* zum Ausdruck, weil ich es nicht mit der Absicht getan habe, etwas zu ändern. Ich weiß, dass es schwer ist, dies in Worte zu fassen, doch wenn Sie erst einmal den Zustand des *Wissens* und *Seins* erlangt haben, wird auch für Sie vollkommen ersichtlich sein, was Worte Ihnen jetzt noch nicht vermitteln können.

Man erreicht Freiheit und Einheit nicht, indem man Polaritäten erschafft, sondern nur, indem man sie vereint. Wenn jemand mich fragt, wie ich mich selbst beschreiben würde, sage ich immer: Ich bin, und ich bin nicht; ich bin alles und nichts; ich bin überall und nirgends; ich bin alle Möglichkeiten und keine. Innerhalb einer Welt, die in der Identifikation mit der Polarität gefangen

ist, klingt das lächerlich. Wie kann ich all diese „Gegensätze“ sein? Ich kann doch eigentlich nur das eine oder das andere sein, oder? Wenn ich jedoch nur einen Pol eines Gegensatzes verkörpere, wie kann ich dann das *Eine* sein? Die Wissenschaft spricht in der Welt der Teilchen von Materie und Antimaterie, von negativ und positiv. Wenn ein Teilchen auf sein Antiteilchen trifft, „annihilieren“ sie sich gegenseitig, wodurch sich ihre gesamte Masse in reine Energie verwandelt. Die Kraft, die durch diese Fusion freigesetzt wird, ist einfach gewaltig. Die Polaritäten, mit denen wir uns identifizieren, sind vom Prinzip her ähnlich wie Materie und Antimaterie, und indem wir beide Pole zusammenbringen, können auch wir diese „Annihilation“ hin zur Einheit hervorbringen. Anstatt uns nur mit einer Seite zu identifizieren, können wir *beide* Seiten sein und sie zu einem Gleichgewicht verschmelzen lassen. Dann identifizieren wir uns mit dem Ganzen und nicht länger nur mit den illusorischen Teilen. Dann sind Sie *und* sind zugleich nicht; dann sind Sie überall *und* nirgends; alles *und* nichts; negativ *und* positiv; dann können Sie *und* können gleichzeitig nicht; dann werden Sie *und* werden Sie nicht; dann sind Sie dafür *und* dagegen; dann glauben Sie *und* glauben es gleichzeitig nicht. Indem Sie beides verkörpern, „annihilieren“ sie beides, und übrig bleibt die Einheit. Dadurch zerstören wir die Macht der Matrix, die sich auf die Polarität stützt.

Wir befinden uns – zumindest auf dieser Wahrnehmungsebene – mitten in einer kollektiven Wandlung, auch wenn ich meine, dass es nicht die Wandlung ist, von der die Anhänger des New Age und andere sprechen. Ich denke eher, dass es zwei „Wandlungen“ gibt, wobei die eine bloßer Schein ist, um uns zu täuschen. Das Jahr 2012 scheint für die Illuminati von großer Bedeutung zu sein. Laut dem Maya-Kalender steht für dieses Jahr ein großer Wandel bevor, aus dem eine neue Welt hervorgehen soll. Die alten Maya im heutigen Mittelamerika entwickelten ihre eigene Zeitrechnung und beobachteten, dass sich bestimmte Zyklen, die sie in ihrem Kalender festhielten, wiederholen. Sie sagten, dass ein Großer Zyklus, der am 11. August 3114 v. Chr. begonnen habe, am 21. Dezember 2012, der Wintersonnenwende, enden werde. An diesem Zeitpunkt soll auch ein „Großer, Großer Zyklus“ der über 26.000 Jahre ging, sein Ende finden. Darauf gründet sich der Glaube des New Age an den Übergang vom Zeitalter der Fische zum „erleuchteten“ Zeitalter des Wassermanns. Das, so heißt es, sei der Moment, in dem neue Zyklen anbrechen würden, in denen die Menschheit von Liebe und Licht erfüllt werde. Eine Website über den Maya-Kalender fasst dieses Grundthema zusammen:

„Es spricht nichts dagegen, einen Sinneswandel zu wagen und sich vorzustellen, was für uns bereitstehen könnte. Wir können darauf vertrauen, dass es für die Menschheit an der Zeit ist zu erwachen und eine wahre Gemeinschaft mit allen Menschen, der Erde und dem Kosmos zu bilden. Indem wir uns auf diese Gemeinschaft einlassen, können wir unser Geburtsrecht einfordern und zu galaktischen Bürgern werden, die den Planeten hüten und für ihn sorgen,

uns auch uns selbst zugute kommt. Das ist eindeutig die Herausforderung unseres Zeitalters. Doch pünktlich und gerade rechtzeitig sieht uns die Morgendämmerung der Wintersonneneinde bevor, und dieser Tag mag uns daran erinnern, dass wir wahrhaft die Kinder dieser Welt sind.“

Selbst auf die Gefahr hin, viele Anhänger der New-Age-Bewegung zu beunruhigen, möchte ich sagen, dass dies kein wirklicher Wandel sein wird. Ich habe kein Problem mit der Tatsache, dass das Jahr 2012 aus der Sicht der Zeitschleife von Bedeutung ist oder dass die Maya die planetarischen und zeitbezogenen kosmischen Zyklen sehr genau berechnen konnten. Ich behaupte aber, dass sie ein Computerprogramm – das kosmische Planetarium – berechnet haben und dass die angekündigte Wandlung ebenso illusorisch ist wie alles andere innerhalb dieser holografischen Wirklichkeit. Sie ist auch nur ein weiterer Teil der DVD, eine weitere Nebenhandlung, die uns ablenken soll. Es gibt keine Zeit, und alles, was sich auf diese bezieht, kann kein Wandel hin zur Einheit sein. Wir sind nicht „wahrhaft die Kinder dieser Welt“, sondern wahrhaft Unendliches Bewusstsein. Sich mit der „Welt“ zu identifizieren heißt, sich mit der Matrix zu identifizieren. Es ist ein Glaubenssystem, das sich noch immer auf die Form bezieht, darauf, ein „Mensch“ und „Galaktischer Bürger“ zu sein, und das die holografische Illusion, die wir als „Erde“ bezeichnen, weiterhin aufrechterhält. Die Matrix hat Millionen von Menschen mit diesem falschen Wandel gefangen. Der Maya-Kalender ist ein Beispiel dafür, das Ashtar-Kommando ein anderes.

Ich habe in London einer Veranstaltung beigewohnt, bei der Angehörige eines Inkastammes, der bis heute überlebt hat, von kommenden Umbrüchen und Veränderungen erzählten. Ihr Volk hat, von der Zivilisation abgeschottet, hoch oben in den peruanischen Anden gelebt, bis eine Reihe von Zeichen, die ihre Legenden bereits 500 Jahre zuvor angekündigt haben, darauf hindeutete, dass der Menschheit ein Wandel bevorstehe. Die Legenden sagten, dass sie die Berge verlassen sollten, sobald sie diese Zeichen sähen, um der Welt zu verkünden, dass das nächste „Pachacuti“ angebrochen sei. „Pacha“ bedeutet „Erde“ oder „Zeit“ und „Cuti“ heißt „auf den Kopf stellen“. Das ist ein immer wiederkehrendes Thema, und ich bin sicher, dass die angekündigten Umbrüche und das Chaos (darunter auch große geologische Ereignisse) von der Matrix tatsächlich vorgesehen sind und ja auch bereits begonnen haben. Dennoch behaupte ich, dass das Szenario, das für 2012 angekündigt ist, eine Veränderung des Programms darstellt und keinen wahrhaften Wandel hin zur sich selbst bewussten Einheit. Letztere hat nichts mit dem Zeitalter des Wassermanns zu tun, das nur eine weitere Szene auf der DVD ist.

Es ist noch etwas anderes im Gange, das nichts zu tun hat mit einprogrammierten astrologischen Bewegungen oder Zeitzyklen. Es ist ein Wandel, der einer Bewusstseinssebene entspringt, auf der Illusionen wie die kosmischen Zyklen nicht von Bedeutung sind. Die Einheit hackt sich zunehmend in das

System ein, um die Computeranalogie zu übernehmen. Synchronizität oder auch der koordinierte „Zufall“ kann viele Ursachen haben. Er kann dem Matrix-Programm entstammen; es kann sich um Bewusstsein handeln, das sich in der Illusion von Ursache und Wirkung verfangen hat, die wir als Zyklus von Reinkarnation und Karma bezeichnen; es kann sich dabei aber auch um eine erneute bewusste – *wissende* – Verbindung mit dem Einen handeln, mit *Allem Was Ist*, die den Betreffenden in vergleichbare Bewusstseinszustände hineinzieht. Die Synchronizität des Wissens befreit einen von der Synchronizität des Programms. Der Trick ist, *wissentlich* das eine vom anderen unterscheiden zu können. Die Energie wahrer Wandlung geht nur mit der erneuten Verbindung mit der Einheit einher, und das steht Ihnen allen offen, indem Sie aufhören, sich mit der Illusion zu identifizieren, und stattdessen das Eine sind, das Ihr wahres Wesen ist. Die „Wandlung“ der Matrix und die Wandlung hin zur Einheit laufen gleichzeitig ab, doch man kann sie unterscheiden, indem man ihre Auswirkungen betrachtet. Bringt eine bestimmte Veränderung Liebe oder Konflikt, Gleichgewicht oder Ungleichgewicht, Gerechtigkeit oder Ungerechtigkeit? Zieht sie weitere Grenzlinien oder vereint sie? Sperrt sie die



Abb. 86 und 87: Die Energie der Einheit durchdringt die Matrix und löst die Schwingungen der Angst auf, wodurch die Wirklichkeit, die das Bewusstsein gefangen hält, sich wandelt.

Menschen ein oder befreit sie sie? Bei der Wandlung der Matrix geht es darum, das Spiel zu verändern; bei dem Wandel der Einheit geht es darum, das Spiel, wie wir es kennen, zu beenden (Abbildungen 86 und 87).

Die Energie orientiert sich an der Wirklichkeitswahrnehmung, und wenn Sie wissen, dass sie das Eine sind, und dieses Wissen zum Ausdruck bringen, werden Sie zum Wesen des Einen. Mehr müssen wir nicht tun, um uns von der Begrenzung hin zur Vielfalt Aller Möglichkeiten zu wandeln. Das Gleichgewicht der Einheit hebt die unharmonischen Gedanken und Gefühle auf und bringt die Teilchen der holografischen Welt dazu, immer schneller zu schwingen, bis es keine Schwingung mehr gibt. Das wird die Körperhologramme aller ins Gleichgewicht bringen, die sich mit dem Einen verbinden. Sie werden gesund werden und nicht länger altern, ein Prozess, der bei vielen mit physischen Schmerzen und Gebrechen einhergeht. Indem wir uns von der Angst hin zur Liebe wandeln, senden wir diese Energie auch an den Zentralrechner der Matrix und schreiben so sein Programm um. Der Zentralrechner überträgt das neue Programm an alle Hologramme innerhalb des Superhologramms, so dass auch deren Programme in die Sprache der Liebe umgesetzt werden. Das Gleichgewicht der Einheit wird auch die Lücken im Gefüge unserer kollektiven Wirklichkeit heilen, die wir als Zwischenräume bezeichnen. Diese sind ein Symptom der Zersplitterung und können innerhalb der Einheit nicht existieren. Das und die wachsende Fähigkeit, den Schleier des „sichtbaren Lichts“ zu durchdringen, wird vieles von dem, was bislang im Verborgenen lag, in den Blickwinkel des Bewusstseins rücken. Sobald unsere Frequenz sich erhöht, wird sich auch unser Verhältnis zur illusorischen „Zeit“ wandeln. Diejenigen, die sich vom Wandel tragen lassen, werden das Gefühl haben, als vergehe die „Zeit“ zunehmend schneller. Die Einheit ist immer da gewesen, doch jetzt wird sie wieder spürbar, und alle, die gerade dabei sind, sich aus dem Programm zu befreien, sind beinahe zu Hause.

Wir waren in einer Traumwelt gefangen, die wir für wirklich hielten. Zu dieser gehören auch all die anderen Dimensionen der Illusion, zwischen denen das in der Matrix gefangene Bewusstsein immerfort wechselt, indem es von einem Programm in ein anderes „reinkarniert“. Der Weg nach Hause führt über die Erkenntnis, dass wir bereits zu Hause sind und es immer waren. Wir müssen aufhören, uns mit der physischen Gestalt zu identifizieren und zu glauben, wir müssten uns „entwickeln“ und aus einem endlosen Reinkarnationskreislauf lernen und seien dem Willen irgendeines „Gottes“ unterworfen. Das alles sind Stränge des Kontrollnetzes, Nebenhandlungen des Films. Stattdessen gilt es zu erkennen, dass wir das Eine sind und dass die Illusion in Wahrheit nichts weiter ist als ein albernes Spiel, das unserer eigenen Angst entspringt.

Wenn Sie Ihr Leben in dem Wissen leben, dass Sie das Eine sind, wird sich Ihre Perspektive gänzlich ändern (Abbildung 88). Was früher wichtig



Abb. 88: Der Wandel von der Teilung hin zur Einheit steht jedem offen. Es gibt keine „Auserwählten“, nur die Unendliche Liebe.

oder beängstigend erschien, gibt jetzt nur noch Anlass zu schallendem Gelächter. Wenn man die Welt aus der Sicht des Einen betrachtet, dann zeigt sich, wie unbedeutend all die Dinge in Wahrheit sind, die einen einst verärgert oder frustriert, deprimiert oder geängstigt haben. Wenn eine solche Situation aufkommt, sollten Sie sich fragen: Wie würde das Eine sie sehen? Würde das Eine sich darum scheren, ob jemand „Scheiße“ sagt? Würde das Eine sexuelle Vorlieben kritisieren? Würde das Eine in Wut geraten, wenn seine Mannschaft nicht gewinnt? Würde das Eine wählen gehen oder einer politischen Partei anhängen? Würde das Eine einer Religion folgen oder sich über die potentiellen Gefahren eines Cheese Danish den Kopf zerbrechen? Müsste das Eine sich vor der illusorischen „Dunkelheit“ schützen? Würde das Eine sich Gedanken über seine astrologischen Daten oder sein Karma machen oder sich fragen, was es in seinem vorherigen Leben war? Würde das Eine es für notwendig halten, Erfolg zu haben oder „jemand zu sein“? Würde das Eine in den Krieg ziehen oder für den Frieden kämpfen? Würde sich das Eine um irgendetwas Sorgen machen, die „Vergangenheit“ bedauern oder Angst vor der „Zukunft“ haben? Würde das Eine den Tod fürchten, wenn es diesen doch gar nicht gibt? Es würde nichts von alledem, weil alles Genannte Illusion ist. Warum also tun *wir* all dies, obwohl *wir* doch das Eine sind? Der einzige Unterschied besteht zwischen der sich selbst bewussten Einheit und der Einheit, die vergessen hat, was sie ist.

Wir verhalten uns klein, weil wir uns für klein halten. Und wir glauben das, was zu glauben uns einprogrammiert wurde. Doch so muss es nicht sein. Wir können unser Bewusstsein singen lassen in dem Wissen, dass wir *Alles* sind, *Was Ist*. Wir haben bislang eine falsche Identität gelebt, unter einem Decknamen, der nicht unser wahres Wesen beschreibt. Doch können wir einen Blick in den illusorischen Spiegel werfen und das, was wir zu sehen meinen, neu bewerten. Wir sind nicht unser Name, unser Körper, unsere Familie, unsere Rasse, unsere Nationalität oder unsere Religion. Wir sind nicht unser Besitz, unser Job, unser Status, unser Ruf, unser Erfolg oder unser Versagen. Ja nicht einmal unsere Persönlichkeit, unsere Gedanken oder unsere Gefühle.

Was also sind wir?

Wir sind die Unendliche Liebe.

Woher ich das weiß?

Ganz einfach.

Es gibt nichts anderes.

Anhang I:

Russische Wissenschaftler behaupten, die menschliche DNS sei ein Bio-Computer

Nachdem das Buch bereits fertig war und gerade in Druck gehen sollte, stieß ich im Internet auf einen Artikel, in dem es um die Entdeckungen russischer Wissenschaftler in Bezug auf die DNS ging. Ich war begeistert, als ich sah, dass ihre Entdeckungen die Hauptthemen dieses Buches belegten, und im Folgenden gebe ich Ihnen eine Zusammenfassung ihrer Arbeit, die auch auf einer Reihe von Websites zu finden ist.

Die kursiv gedruckten Hervorhebungen und Kommentare stammen von mir:

Die menschliche DNS ist ein biologisches Internet und dem künstlichen Internet in vielerlei Hinsicht überlegen. Eine neue wissenschaftliche Studie aus Russland liefert eine mehr oder weniger direkte Erklärung für Phänomene wie Hellsicht, Intuition, Spontan- und Fernheilung, Selbsteheilung, Affirmationstechniken, ungewöhnliche Lichttauren um Menschen (so genannte „spirituelle Meister“), den Einfluss des Geistes auf das Wetter und viele mehr. Hinzu kommt, dass es nun Belege für die Wirksamkeit eines völlig neuen Typus von Medizin gibt, durch den die DNS beeinflusst und durch Worte und Frequenzen umprogrammiert werden kann, **ohne** dass man bestimmte Gene isolieren oder ersetzen muss *[wie ich in Kapitel fünf und anderen Büchern dargelegt habe]*.

Nur zehn Prozent unserer DNS werden für den Aufbau von Proteinen genutzt *[andere Quellen sprechen von nur drei bis fünf Prozent]*. Besonders dieser Teil der DNS ist es, der westliche Wissenschaftler interessiert und der von diesen untersucht und klassifiziert wird. Die restlichen 90 Prozent werden als „Junk-DNS“, als „Datenmüll“, betrachtet. Die russischen Wissenschaftler jedoch waren überzeugt davon, dass die Natur so dumm nicht sein konnte, und zogen Sprachwissenschaftler und Genetiker hinzu, um diese 90 Prozent an „Junk-DNS“ zu untersuchen. Ihre Entdeckungen und Schlüsse sind einfach bahnbrechend! Ihnen zufolge dient die DNS nicht nur dem Aufbau unseres Körpers, sondern auch als *Datenspeicher und Kommunikationsinstrument*. Die DNS ist ein biologischer Supraleiter, der bei normaler Körpertemperatur arbeiten kann im Gegensatz zu künstlichen Supraleitern, die zum Funktionieren extrem niedrige Temperaturen benötigen. Zudem sind alle Supraleiter in der Lage, Licht und Informationen zu speichern. Das erklärt auch, wie die DNS Informationen speichern kann.

Die russischen Sprachwissenschaftler fanden heraus, dass der genetische Code – insbesondere der der scheinbar überflüssigen 90 Prozent – denselben Regeln folgt wie alle menschlichen Sprachen. Zu diesem Zweck verglichen sie die Regeln der Syntax (die die Art und Weise beschreibt, auf die Sätze und Satzteile zusammengesetzt werden), der Semantik (die die Bedeutung von sprachlichen Zeichen untersucht) und die Grundregeln der Grammatik. Sie stellten fest, dass die Basenflüssigkeiten unserer DNS einer Grammatik folgen und, wie unsere Sprache, feste Regeln haben. Die menschliche Sprache ist also kein Zufallsprodukt, sondern spiegelt unsere DNS [*das Programm*] wider.

Der russische Biophysiker und Molekularbiologe Pjotr Garajew und seine Kollegen untersuchten zudem das *Schwingungsverhalten* der DNS. Sie kamen zu dem Schluss: „Lebende Chromosomen funktionieren genauso wie solitonisch-holografische Computer und bedienen sich der endogenen DNS-Laserstrahlung.“ [*Solitonen sind eine spezielle Art von Lichtwellen, die auf ihrem Weg stabil bleiben.*] Das heißt beispielsweise, dass die Wissenschaftler es schafften, einem *Laserstrahl* ein bestimmtes Frequenzmuster aufzuprägen und durch ihn die DNS-Frequenz und damit die genetischen Informationen selbst zu beeinflussen. [*Diesen Prozess bezeichnen wir als „Evolution“, wie ich bereits sagte.*] Da die grundlegende Struktur der DNS-Basenpaare mit der der Sprache übereinstimmt, ist eine Entschlüsselung der DNS nicht notwendig. Es genügt völlig, Wörter und Sätze der menschlichen Sprache zu benutzen! Auch das wurde durch Experimente belegt! [*Dieses Phänomen zeigt sich auch in Masaru Emotos Bildern von Wasserkristallen, die durch Worte und Frequenzen umgeformt wurden.*]

Lebende DNS-Substanz reagiert auf Laserstrahlen, die durch Sprache moduliert wurden, und sogar auf Radiowellen, sofern die entsprechenden Frequenzen benutzt werden. Das erklärt endlich auf wissenschaftliche Weise, warum Affirmationen, autogenes Training, Hypnose und Ähnliches eine so starke Wirkung auf den Menschen und den menschlichen Körper haben können. Für unsere DNS ist es vollkommen normal und natürlich, auf Sprache zu reagieren. [*Sie ist ein Computerprogramm und kann durch diese Art der Dateneingabe umgeschrieben werden.*] Während westliche Forscher einzelne Gene aus den DNS-Strängen isolieren und woanders wieder einsetzen, arbeiteten die russischen Wissenschaftler eifrig an Geräten, die den zellulären Stoffwechsel mittels entsprechend modulierter Radio- und Lichtfrequenzen beeinflussen und Gendefekte auf diese Weise reparieren sollen.

Garajew's Forscherteam zeigte mit dieser Methode erfolgreich auf, dass durch Röntgenstrahlen geschädigte Chromosomen repariert werden können. Sie schafften es sogar, Informationsmuster einer bestimmten DNS auf eine andere zu übertragen und so den Zellen die Programmierung eines fremden Genoms aufzuprägen. So verwandelten sie mit Erfolg Frosch- in Salamanderembryonen, indem sie einfach die Informationsmuster der DNS übertrugen! [*Mit anderen Worten: Sie schrieben das Programm um und änderten die Wellenform*

beziehungsweise das Hologramm – eine Gestaltumwandlung!) Auf diese Weise konnten die gesamten Informationen ohne die üblichen Nebenwirkungen und Disharmonien übertragen werden, die entstehen, wenn man der DNS einzelne Gene entnimmt und an anderer Stelle wieder einsetzt. Das ist eine unglaubliche Neuerung und Sensation, die die Welt verändern wird! All dies, indem man einfach Schwingungen und Sprache anwendet, anstatt auf allmodische Weise Gene zu isolieren! Dieses Experiment zeigt das immense Potential auf, das in der Wellengenetik liegt, deren Einfluss auf die Bildung von Organismen offenbar viel größer ist als der biochemischer Prozesse von Basensequenzen *[tatsächlich geht das eine aus dem anderen hervor]*.

Seit Jahrtausenden wissen esoterische und spirituelle Lehrer, dass unser Körper durch Sprache, Worte und Gedanken programmierbar ist. Nun ist dies wissenschaftlich bewiesen und erklärt. Natürlich ist das eine Sache der richtigen Frequenz, und daher ist nicht jeder erfolgreich darin oder kann es mit immer derselben Intensität durchführen. Jeder Einzelne muss an seinen inneren Prozessen und seiner Reife arbeiten, um eine bewusste Kommunikation mit der DNS herzustellen *[das Bewusstsein kann das Programm umschreiben, wie ich das ganze Buch hindurch betont habe]*. Die russischen Wissenschaftler arbeiten an einer Methode, die nicht von diesen Faktoren abhängig ist, sondern immer funktioniert, vorausgesetzt, man benutzt die richtigen Frequenzen.

Doch je höher das Bewusstsein des Einzelnen entwickelt ist, desto weniger wird ein solches Gerät notwendig! Jeder kann diese Fähigkeit entwickeln, und die Wissenschaft wird irgendwann aufhören, über solche Vorstellungen zu lachen, und diese Fähigkeiten stattdessen bestätigen und erklären. Der moderne Mensch weiß dies nur auf der sehr subtilen Ebene der „Intuition“ *[des Wissens]*. Doch können auch wir diese Fähigkeit vollständig zurückgewinnen. Ein Beispiel aus der Natur: Wenn eine Ameisenkönigin räumlich von ihrem Staat getrennt wird, geht der Bau dennoch eifrig und plangemäß weiter. Wird die Königin jedoch getötet, so hören alle Arbeiten im Staat abrupt auf. Keine Ameise weiß mehr, was sie machen soll. Offenbar ist es die Königin, die die „Baupläne“ aus der Ferne mittels des Gruppenbewusstseins an ihr Volk weitergibt. Dabei spielt es keine Rolle, wie weit sie weg ist, solange sie am Leben ist. *[Die Ameisenkönigin ist wie das „Gehirn“ der Matrix.]*

Beim Menschen spricht man dann von „Hyperkommunikation“ *[Kommunikation, die auf Ebenen jenseits der fünf Sinne stattfindet]*, wenn jemand plötzlich über Informationen verfügt, die nicht seiner Wissensgrundlage entspringen. Diese „Hyperkommunikation“ wird als *Inspiration oder Intuition* *[Wissen]* erfahren. Der italienische Komponist Giuseppe Tartini träumte einmal, ein Teufel sitze auf seiner Bettkante und spiele Geige. Am nächsten Morgen konnte Tartini das Stück aus dem Gedächtnis aufschreiben. Er nannte es die *Teufelstrillersouate*. Jahrelang träumte ein 42-jähriger Krankenpfleger eine Szene, in der er an eine Art Wissens-CD-ROM angeschlossen war. Er erhielt nachweisbares

Wissen aus allen nur vorstellbaren Bereichen, an das er sich morgens stets erinnern konnte. Es war eine solche Flut an Informationen, dass es schien, als werde ihm des Nachts eine ganze Enzyklopädie übermittelt. Ein Großteil dieser Tatsachen ging über seinen persönlichen Wissenshorizont hinaus und enthielt technische Details, von denen er nicht die geringste Ahnung hatte. *[Das ist wie ein Computer-Download. Ein Computer muss die Informationen, die er speichert, auch nicht kennen.]*

Wo Hyperkommunikation auftritt, lassen sich besondere Phänomene am Menschen und seiner DNS beobachten. Die russischen Forscher bestrahlten DNS-Proben mit Laserlicht. Auf dem Schirm war eine typische Wellenform zu sehen. Als sie die DNS-Probe entfernten, verschwand dieses Wellenmuster nicht etwa, sondern blieb bestehen. Zahlreiche Kontrollexperimente zeigten, dass dieses Muster nach wie vor von der entfernten Probe ausging, deren Energiefeld anscheinend auch alleine bestehen konnte. Dieser Effekt wird inzwischen Phantom-DNS-Effekt genannt. Das häufigste Phänomen der Hyperkommunikation sind unerklärliche elektromagnetische Felder, die sich um die Betroffenen herum bilden. Diese können elektronische Geräte wie CD-Player stören und für Stunden außer Betrieb setzen. Wenn sich das elektromagnetische Feld allmählich auflöst, laufen all diese Geräte wieder normal. Vielen Heilern und medial Begabten ist diese Wirkung von ihrer Arbeit her bekannt. Je besser Atmosphäre und Energie, desto frustrierender ist es, dass gerade in solchen Momenten häufig das Aufnahmegerät streikt *[ich selbst habe das oft erlebt]*. Es bringt auch nichts, das Gerät nach der Sitzung diverse Male an- und auszuschalten, erst am nächsten Morgen funktioniert es wieder wie gehabt. Vielleicht ist es für viele eine Erleichterung, dies zu lesen, denn das Ganze hat nichts mit dem technischen Unvermögen dieser Menschen zu tun. Es heißt lediglich, dass sie gut in Sachen Hyperkommunikation sind.

[Erinnern Sie sich an mein Erlebnis in Brasilien während der Ayahuasca-Sitzung, als das Licht von alleine ausging und sich die Stereoaanlage ständig ein- und ausschaltete.]

Die russischen Wissenschaftler entdeckten auch, dass unsere DNS Störfelder in einem Vakuum hervorrufen und so magnetische Wurmlöcher erzeugen kann! Wurmlöcher sind die mikroskopische Form der so genannten Einstein-Rosen-Brücken in der Nähe schwarzer Löcher (den Überresten ausgebrannter Sterne).

Diese sind Tunnel, die völlig verschiedene Bereiche des Universums miteinander verbinden und durch die, außerhalb von Zeit und Raum, Informationen übermittelt werden können. Die DNS zieht diese Informationsfragmente an und überträgt sie an unser „Bewusstsein“ *[an das, was ich „Geist“ und „Emotionen“ nenne – an das DNS-Netzwerk]*. Hyperkommunikation (Telepathie, Channelling *[Wissen]*) funktioniert am Besten in einem Zustand der Entspannung. Stress, Sorgen oder auch eine erhöhte geistige Aktivität verhin-

dem einen erfolgreichen hyperkommunikativen Prozess oder bewirken, dass die Informationen verzerrt und unbrauchbar werden.

[Das ist ein weiterer Grund dafür, dass das System uns permanent in Stress, Sorge und geistiger/emotionaler Aktivität hält. Es ist ebenfalls der Grund dafür, dass von die der linken Gehirnhälfte gesteuerten „Intellektuellen“, die über die Bereiche „Bildung“ und „Wissenschaft“ herrschen, nicht auf die Ebene intuitiven Wissens zugreifen können, die ihre fehlerhaften und starren Glaubenssätze entlarven würden.]

Es gibt noch ein weiteres Phänomen, das im Zusammenhang mit der DNS und Wurmlöchern steht. Normalerweise sind diese winzig kleinen Wurmlöcher überaus instabil und können nur für Sekundenbruchteile aufrechterhalten werden. Unter gewissen Bedingungen können sich aber stabile Wurmlöcher bilden, die dann ein typisches Vakuum erzeugen, in denen z.B. die Schwerkraft sich in Elektrizität umwandelt. Diese Vakuumbereiche sind aus sich selbst heraus leuchtende Kugeln ionisierten Gases, die über ein beträchtliches Maß an Energie verfügen. In manchen Teilen Russlands treten diese Kugeln sehr häufig auf. Diese regten Studien an, denen einige der hier dargelegten Ergebnisse zu verdanken sind.

Auch viele „spirituelle Lehrer“ erzeugen während einer Tiefenmeditation oder Energiearbeit solche Kugeln oder Säulen aus Licht, und auf Fotografien bestimmter Projekte zur Heilung der Erde sind ebenfalls solche Lichteffekte zu sehen. Einfacher gesagt, hat dieses Phänomen etwas mit Kräften der Schwerkraft und Antischwerkraft zu tun, die nur stabilere Formen der Wurmlöcher darstellen und ein Zeichen von Hyperkommunikation mit Energien außerhalb unserer Struktur aus Zeit und Raum [der Zeitschleife] sind. Frühere Generationen waren, wenn sie Zeuge von Hyperkommunikation und sichtbaren Vakuumbereichen wurden, überzeugt davon, ihnen erscheine ein Engel. Wir können nicht mit Sicherheit sagen, zu welchen Bewusstseinsformen uns die Hyperkommunikation Zugang verschafft. Doch haben wir mit ihr einen weiteren großen Schritt getan, der uns dem Verständnis unserer Wirklichkeit näher bringt. Auch die offizielle Wissenschaft weiß von Gravitationsanomalien auf der Erde, die zum Entstehen von Vakuumbereichen beitragen. Erst vor kurzem wurden in Rocca di Papa im Süden Roms solche Anomalien festgestellt.

In ihrem Buch *Vernetzte Intelligenz* beschreiben Grazyna Fosar und Franz Bludorf diese Verbindungen sehr ausführlich. Die Autoren zitieren auch Quellen, die behaupten, die Menschheit sei – ähnlich den Tieren – in früheren Zeiten sehr eng an das Gruppenbewusstsein gebunden gewesen und habe stärker als Gruppe agiert. Um Individualität zu entwickeln und zu erfahren, mussten die Menschen die Fähigkeit der Hyperkommunikation fast vollständig verlieren *[ich behaupte allerdings, dass diese Fähigkeit vorsätzlich unterdrückt wurde]*. Nun, da wir ein einigermaßen stabiles Individualbewusstsein entwickelt haben, können wir eine neue Form des Gruppenbewusstseins her-

vorbringen, nämlich eines, durch das wir, mittels unserer DNS, Zugang zu allen Informationen erlangen, ohne dass man uns durch Zwang oder Fernsteuerung vorgibt, was wir aus diesen Informationen zu machen haben. Wir wissen jetzt, dass unsere DNS, nach dem Prinzip des Internets, echte Daten ins Netz einspeisen, Daten abrufen und mit anderen Teilnehmern des Netzwerks in Kontakt treten kann [*genauso, wie es in diesem Buch beschrieben wird*]. Auf diese Weise lassen sich Fernheilung, Telepathie oder auch „Fernfühlen“ [*intuitives Wissen*] erklären. Manche Haustiere wissen schon im Voraus, wann ihr Herrchen plant, nach Hause zu kommen. Das lässt sich nun durch die Konzepte von Gruppenbewusstsein und Hyperkommunikation [*des DNS-Netzwerks*] erklären.

Ohne eine ausgeprägte Individualität jedoch kann man ein Gruppenbewusstsein auf Dauer nicht adäquat nutzen. Wir würden zum primitiven, leicht zu manipulierenden Herdeninstinkt zurückkehren [*was die Illuminati-Agenda für die heutige Menschheit plant*]. Die Hyperkommunikation des neuen Jahrtausends meint aber etwas ganz anderes. Forscher glauben, dass Menschen, die über eine voll ausgeprägte Individualität verfügen, eine gottesgleiche Kraft entwickeln würden, Dinge auf der Erde zu erschaffen, zu verändern und zu formen, wenn sie nun erneut ein Gruppenbewusstsein ausbilden würden! Und die Menschheit bewegt sich einheitlich auf eben ein solches neues Gruppenbewusstsein zu. Fünfzig Prozent der heutigen Kinder werden zu „Problemkindern“, sobald sie eingeschult werden. Das System verrührt alle Menschen zu einem Einheitsbrei und verlangt Gehorsam. Doch die Individualität der heutigen Kinder ist so stark ausgeprägt, dass sie diese Anpassung ablehnen und auf verschiedenste Weise an ihrem Widerwillen ihr gegenüber festhalten [*naun, einige geben auf, aber eine große Zahl tut es nicht*]. Gleichzeitig werden immer mehr heilsichtige Kinder geboren. Etwas in diesen Kindern strebt nach dem neuen Gruppenbewusstsein und kann nicht länger unterdrückt werden.

Eine einzelne Person kann das Wetter in der Regel nur schwerlich beeinflussen. Doch ein Gruppenbewusstsein kann es durchaus beeinflussen (was für manche Eingeborenenstämme, die dies durch ihre Regentänze machen, nichts Besonderes ist). Das Wetter wird stark durch die Erdresonanzfrequenzen beeinflusst, den so genannten Schumann-Frequenzen [*eine Art planetarischen Herzschlags*]. Unser Gehirn bringt dieselben Frequenzen hervor, und wenn viele Menschen ihre Gedanken auf die gleiche Sache richten oder Einzelne (z.B. „spirituelle Meister“) ihre Gedanken wie einen Laser konzentrieren, dann ist es aus wissenschaftlicher Sicht nicht überraschend, wenn sie dadurch Einfluss auf das Wetter nehmen können. [*Die Illuminati manipulieren Wetter und geologische Aktivitäten mit Hilfe von Technologie, und das Prinzip dahinter ist dasselbe.*]

Wissenschaftler, die das Gruppenbewusstsein untersuchen, haben die Theorie der Typ-I-Zivilisationen aufgestellt. Eine menschliche Gesellschaft, die ein solches Gruppenbewusstsein entwickelt, würde weder unter Umweltproblemen noch unter Energieknappheit leiden. *[Wie könnte auch innerhalb der Unendlichen Fülle irgendetwas knapp sein? Nur dann, wenn man daran glaubt.]* Denn wenn die Menschen als eine vereinte Zivilisation ihre Geisteskraft einsetzen, dann würden sie, als natürliche Folge daraus, die Energien ihres Heimatplaneten kontrollieren können *[sie würden das Programm umschreiben]*. Das umfasst auch Naturkatastrophen! Eine theoretische Typ-II-Zivilisation wäre sogar in der Lage, sämtliche Energien ihrer Heimatgalaxie zu kontrollieren. Wann immer eine große Zahl von Menschen ihre Aufmerksamkeit oder ihr Bewusstsein in die gleiche Richtung lenkt – wie an Weihnachten, bei der Fußballweltmeisterschaft oder beim Begräbnis von Lady Diana in England –, beginnen bestimmte Zufallsgeneratoren in Computern, geordnete statt willkürliche Zahlen auszuspucken. Ein geordnetes Gruppenbewusstsein sorgt für Ordnung in seiner gesamten Umgebung!

Alle Informationen sind dem Buch *Vernetzte Intelligenz* von Grazyna Fosar und Franz Bludorf entnommen, ISBN 3930243237. Die Autoren können Sie über das KonteXt-Online-Forum für Grenzwissenschaften erreichen, das Sie unter www.fosar-bludorf.com finden.

[Es ist schon merkwürdig, dass all diese Wissenschaftler, Genetiker und Linguisten so viele Mühen und Kosten auf sich nahmen, um nur einen Teil dessen zu entdecken, was sich mir durch die bloße Einnahme einer Pflanze aus dem Regenwald und meinem Vertrauen in mein „Wissen“ erschloss. Das soll ihre Arbeit nicht schmälern, denn diese bestätigt auf großartige Weise das von mir dargelegte Thema, und es stellt einen bedeutenden Durchbruch dar, dass dies durch herkömmliche Quellen geschehen ist. Aber gleichzeitig zeigt es, dass man kein Wissenschaftler sein muss, um diese Dinge zu begreifen. Jeder kann sich das Unendliche Wissen erschließen, weil es unser wahres Wesen ist. Wir müssen dafür lediglich uns selbst vertrauen und nicht länger dem System.]

Anhang II:

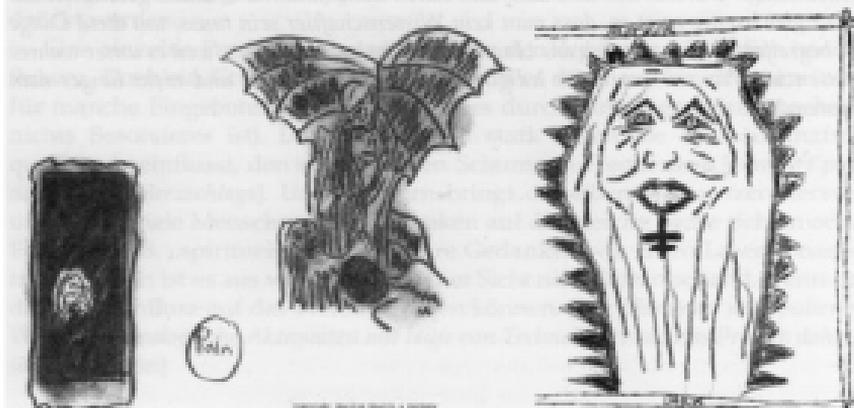
Die Reptilienverbindung ist also verrückt, ja?

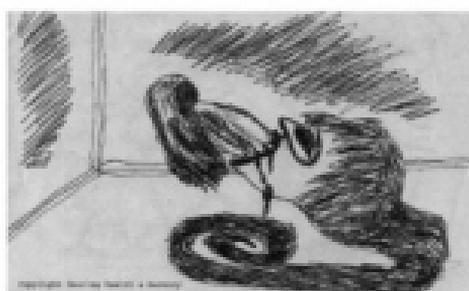
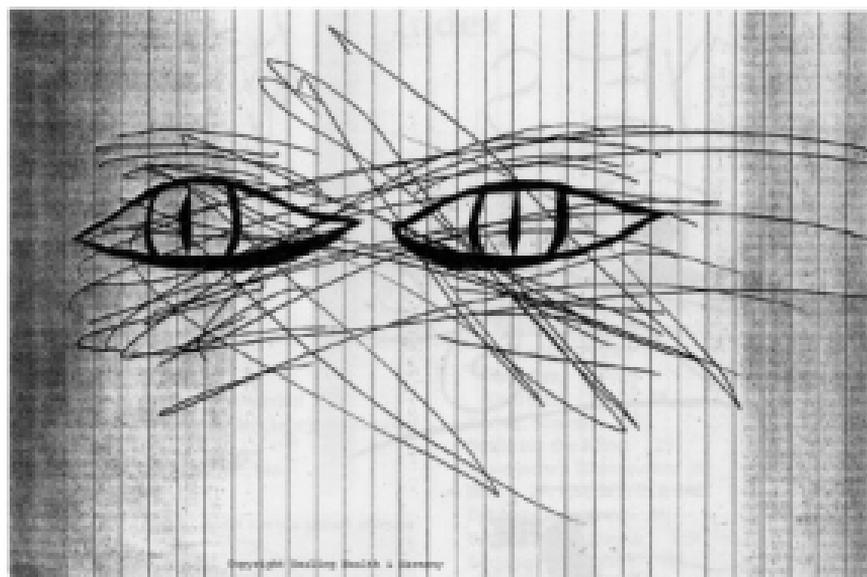
Im Januar 2005, als dieses Buch noch in der Entstehungsphase war, erhielt ich die folgende E-Mail und die Bilder eines klinischen Hypnotherapeuten aus Australien. Das Folgende stimmt mit Erlebnisberichten und den Aussagen anderer Therapeuten überein, dich mich seit Mitte der 1990er erreicht haben:

„Hallo David, mein Name ist Barry Newton. Ich bin praktizierender Homöopath und klinischer Hypnotherapeut in Australien. Von 1994 bis 2001 behandelte ich eine Patientin, die von einer scheußlichen psychischen Störung betroffen war, die man als Dissoziative Persönlichkeitsstörung oder auch DID bezeichnet (ehemals als „Multiple Persönlichkeitsstörung“ bekannt). Diese rührte daher, dass die Patientin in einen Satanskult hineingeboren und später über drei Jahrzehnte hinweg rituell missbraucht worden war. Diese Patientin gab mir Zeichnungen, die sie angefertigt hatte und die für mich nicht weiter von Bedeutung gewesen waren, bis ich 2005 Ihr Buch *Children of the Matrix* las.

Was mir sofort ins Auge fiel, war, dass das Konzept der „Gestaltwandelung“ sehr stark einem Prozess ähnelt, der als „Switching“ bezeichnet wird – was beschreibt, wie Patienten, die unter der Dissoziativen Persönlichkeitsstörung leiden, von einer Persönlichkeit zu einer anderen überwechseln.

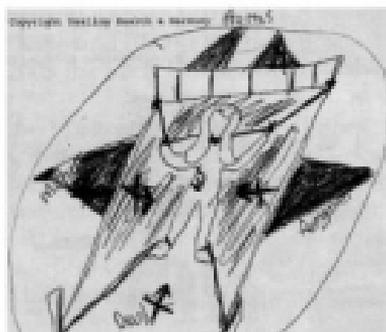
Einen solchen „Switch“ zu beobachten, ist eine bemerkenswerte und ungewöhnliche Erfahrung. Die Haut des Wirtskörpers scheint sich zu verflüssigen und schlaff zu werden und sich zu dellen und zu blähen. Es fällt schwer, ihn





klar ins Auge zu fassen. Der Wechsel verläuft manchmal tief greifend und manchmal unaufdringlich. Ist er abgeschlossen, sind Aussehen, Struktur und Mimik des Gesichts (wie des gesamten Körpers) vollkommen verändert. Nach dem Persönlichkeitswandel ist es so, als würde man mit einer völlig anderen Person zusammen sein und sprechen.

Ihr Werk veranlasste mich dazu, mir solche Ereignisse wieder ins Gedächtnis zu rufen und sie mit Vorstellungen wie der von den Annunaki in Verbindung zu setzen, die von den alten Mesopotamiern und anderen auch als „Die Wächter“ bezeichnet wurden. Das brachte mich auf die Augen, die meine Patientin gezeichnet hatte – Augen, die sie, so hatte man ihr gesagt, „immerfort überwachen“ würden. Ich ging auf der Suche nach den Bildern mit den wachenden Augen ihre Unterlagen durch, und zu meiner großen



Überraschung fand ich gleich mehrere Zeichnungen, die Ihre Ausführungen in Bezug auf Satanismus und Reptiloide bekräftigen und die ich Ihnen hiermit zukommen lasse.

Beachten Sie, dass die Augen des Bösen vertikale Pupillen aufweisen und dass die beiden Haupttäter als Reptiloider und Schlange dargestellt sind. Tatsächlich scheint es so, als sei die Gegenwart und der Einsatz von Schlangen in allen Fällen satanisch-rituellen Missbrauchs ein wesentliches Element.

Mit freundlichen Grüßen

Barry

<http://www.cdsubliminal.com.au/>

Index

A

„Alice im Wunderland und das World Trade Center Disaster“ 20
 „All Things Bright and Beautiful“ 121
 „And The Truth Shall Set You Free“ 33–34, 38, 183, 206
 Abraham 174
 Adler (Lichtarbeiter) 192
 African Union 20
 Agent Orange 202
 Ägypten, Königlicher Drachenhof 48
 AIDS (Acquired Immune Deficiency Syndrome) 143
 Akupunktur 86, 133, 141, 146
 Alexander Hislop 175
 Allawi, Ayad 177
 Alben 105, 264
 Altersversorgung 241
 Alzheimer 204, 209
 Amisim, Gruppenbewusstsein bei 269
 Amerika. *Siehe* USA
 Amnesty International 164
 Angst
 als Energiequelle 52, 215
 Kontrolle durch 47, 215–216
 und „Gottesprogramm“ 153, 163, 175, 178
 Anzanaki 51, 275
 Anschläge vom 11. September 20–21, 28
 Anti-Defamation League 171
 Anwälte 238
 AOL-Time Warner 27
 Applied Digital Solutions 31
 Archäologie 130
 Ashtar-Kommando 186, 189–191, 262
 Asia Pacific Economic Cooperation (APEC) 20
 Aspartam 202–205
 Astrologie 182–183
 Atmen, Notwendigkeit zu 126
 Atome, Festigkeit der 61–62
 Augen
 Illusion 147
 Schaubild 136
 Überwachung 274–275
 Aureobinde 60, 102
 Außerirdische/UFOs 186, 189–191
 Autismus 205
 Autoimmunkrankheiten 206

Ayahuanca 63–66, 127

B

Baal 168, 171
 Babylon 51, 168, 172–175
 Babylonische Talmud, der 173
 Bankwesen 23–25, 94
 „Fractional Reserve Lending“ 25
 Banknoten 24
 Darlehen 23–25
 Kontrolle 21–23, 38
 Barber, Simon 202
 Battle for the blind 29
 Bayerischen Illuminaten, die 48
 BBC 27, 120, 207, 214, 242
 Bekasy, Georg von 89
 Berger, Rabbi Draym 199
 Berkeley University 89
 Beth Din Organisation 154
 Bewegung, Illusion 107
 Bewusstsein. *Siehe* auch Einheit (Unendliches Bewusstsein)
 Definition des 70
 Macht des 146–147
 Bibel, Interpretation der 166–167
 Bigley, Ken 232
 Bilderberger 34
 Bildung 16–17, 34, 196–200
 Biotech-Unternehmen 201–202
 Blackwell, Ken 200
 Blair, Tony 26, 177, 201, 215. *Siehe* auch Regierung, UK; Politik
 Blake, William 129
 Bludorf, Franz 271
 Blut, Trinken von 52–54
 Blut-Hirn-Schranke 207
 Börsenmakler 239
 Brasilien, Ayahuanca-Erlebnis 65, 67
 Breggin, Peter R. 211
 British Maritime Law 36
 Britannia 171
 Brodie, Rabbi 155, 161
 Brot
 Hostie, christliche 172
 koscher 154, 157
 Bruderschaft der Schlange 48
 Bruderschaft des Lichts 186

Buddhismus 152, 165
 Busch, Familie und Vlad Dracul 30
 Bush, George W. 115, 209, 219, 227–229, 237
 und Karl der Große 48
 Wahlkampagne 2004 47, 58, 230
 Bush, Jeb 231

C

„Celebrity Big Brother“ 28
 „Cellular Biochemistry, Journal of“ 210
 „Children of the Matrix“ 31, 51, 171
 Carlo, George 210
 Carlton-Granada 26
 Carlyle Group 229
 Castaneda, Carlos 61
 Chakren 64, 87
 Chaldäa 173, 175
 Chang-Tsu, Philosoph 220
 Channel 179, 184, 185, 270
 Cheese Danish 158
 Chelas 189
 Chemotherapie 145
 Chesey, Dick 229
 Cherry, Neil 209
 Chiropraktiker, Hawaii 134–136, 140
 Chitauri 42
 Christum 166–168, 171–172. *Siehe auch* Gottesprogramm; Jesus; Maria; Religion; Römisch-katholische Kirche
 Bibel, Interpretation der 166–167
 und Tod 185
 Christusbewusstsein 192
 Clear Channel, Mediengruppe 26
 Code, mathematische 103
 Collins, Tim 21
 Columbine High School 212
 Conforto, Giuliana 53, 102, 131
 Cowell, Simon 244
 Crimes Against Nature 225

D

„Drachendynastie von Medea“ 51
 Daily Telegraph 210
 Darsky, Rabbi 156
 Darmreinigung 135–137
 Darwin, Charles 183
 Day, Colin 160
 DeMarse, Thomas 87
 Denken
 und Beobachten 249
 und Wissen 252–253, 258
 Designer-Kleidung 242–243

Deutschland 48
 DeValois, Russell und Karen 89
 Dätgetränke 203. *Siehe auch* Aspartam
 Diabold Inc. 230
 Dionysos 191
 Disney 26–27
 Dissoziative Persönlichkeitsstörung 274–276
 DNS (Desoxyribonukleinsäure) 45, 52, 79–103,
 267–276
 als „biologisches Internet“ 82–102, 267–276
 als Empfänger/Sender 83
 Doppelhelix 79, 83
 Phantom-DNS-Effekt 270
 und „Hyperkommunikation“ 269–271
 und „Jurik-DNS“ 91–93, 267
 und Aspartam 203–204
 und Evolution 76, 85, 268
 und Gefühle 95–99
 und Lichtenergie 82, 89–91
 und Microchips 212–213
 und RNS 81, 85, 89–91
 Schädigung der 210, 213
 und Sprache 267–268
 und Vakuumbereiche 271
 und Wurmlöcher 271
 verschiedener Spezies 80, 201
 Demritz, Rilka 159
 Donaldson, Imogen 243
 Drachendynastie von Medea 51
 Drachensymbol 51
 Draco-Sternensystem 46
 Dracula 48, 52
 Drogen
 psychoaktive 63, 85, 95
 „Magic Mushrooms“ 85
 Ayahuasca-Erlebnis 63–66

E

Eier, koscher 158
 Einheit (Unendliches Bewusstsein) 67–68,
 252–253
 Definition 67
 Energie der 263
 und Gefühle 96–97
 und New Age 182–183
 und Polarität 256–262
 und Schwingungen 256
 und Wandlung 261–266
 Unendliche Vielfalt von Möglichkeiten 67,
 248, 252, 260
 Einstein, Albert 17, 21, 39, 60, 83, 106, 166
 Eisenberg, Jerry 32
 Eli Lilly 211

Ellner, Michael 38, 219
 Eltern 234–237
 Emoto, Masaru 98, 139, 146, 207–208, 268
 Energie/Materie 39, 43
 sichtbare 44, 46
 Energiepunkte 103
 Erfolg, Trachten nach 15, 237–247
 Erinnerung 130–151
 Erleuchtung 60
 Essen, Notwendigkeit zu 126–127
 EuropaBio 202
 Europäische Union 20, 21, 201
 europäische Währung 21
 Evolution 85
 spiritueller 60–61
 und DNS 85, 268
 Excitotomie 204

F

„Freihandelszone“ Amerikas (FTAA) 20
 Fahne
 nationale 36, 234
 Familie 234–235
 Family and Parenting Institute, National 243
 Feinstein, Bertram 101
 Fernheilung 272
 Fernsehen 36, 89, 240
 Fettlösbarkeit 204
 Feuerlauf 97, 140
 Fibonacci-Zahlenfolge 103
 Filmindustrie 27
 Finanzmarkt 259
 Fisch
 koscher 156
 Symbol 168
 Flamme
 Symbol der 171
 Fluchen 221–223
 Fluorid 205
 Fosar, Grazyna 271, 273
 Fourier, Jean B. J. 89
 Fox News 27
 Fractional Reserve Lending 25
 Frankenstein 70
 Freiheit
 „New Freedom Initiative“ 212
 Illusion der 26, 243
 und USA 234
 Freiheitsstatue 171–172
 Frequenzdecoder 89
 Frequenzen von Leben auf anderen Planeten
 46–47

Furst, Rabbi 154–155, 157–159, 163–164, 167,
 183, 220
 Fußball-Fans 256

G

„God Gene, The“ 153
 „göttliches Recht zu herrschen“ 51
 Gabor, Dennis 72
 Garjain, Piotr 268
 Gefühle 95–97, 249
 Abhängigkeit 99
 und Krankheit 140–142
 und Liebe 249
 und Wasser 98–99, 139, 268
 Gehirn
 aus Rattenzellen 87
 Blut-Hirn-Schranke 204
 Corpus Callosum (Balken) 94–95, 212
 Kapazität 94
 Reptilienhirn 46–48, 80
 und „physische Realität“ 56–57
 und Fluorid 205–206
 und Frequenzdecoder 89
 und Gefühle 99
 und Mobiltelefone 207–210
 und Quecksilber 205–206
 und Schmerz 140–141
 Zunahme an Hirntumoren 209
 Geld 23–25, 241–242
 Manipulation 23, 241–242
 General Electric 26
 Geschichte/Archäologie 129–130
 Gesellschaft 199–220
 Gestaltwandlung (Shape-Shifting) 43,
 118–119, 274–276
 und Holografische Projektion 118–119
 Gibson, Mel 171
 Gier und Reptilienhirn 47–48
 Gilgamesch-Texte 173
 Globalisierung 20
 Gnu 124–125
 Gottesprogramm 189–178, 191, 193, 196. *Siehe*
 auch Christentum; Religion
Siehe auch Angst; Kontrolle
 und New Age 191–192
 und Uniformen 165, 175, 177–178
 und Verschweifungsforscher 233
 Gravitationsanomalien 271
 Große, Weiße Bruderschaft 188–189. *Siehe*
 auch Ahtar-Kommando
 Größe Geheimnis, das 38, 48
 Gruppenbewusstsein 268, 271, 272, 273

H

- „Hallen des Lernens“ 185
 „Healing Back Pain“ 140
 „Hemd und Krauswetter“-Religion 178
 „Herr ist mein Hirt, Der“ 150
 „Horizon“, Fernsehserie 131
 „Hyperkommunikation“ 269
 Haar und Religion 149–153, 175
 Halliburton 229
 Hamer, Dean 159
 Hamilton, David 97
 Handlesen 134
 Harris, Eric 211
 Harris, Katherine 230
 Hauspreise 241
 Hawaii 134
 Heiliger Michael 173
 Heilmethoden 146
 Herzachakra 64
 Herzinfarkt 142
 Hicks, Bill 18
 Hindus 164, 175
 Hitler, Adolf 48
 Hologramme 72–75, 124, 130
 Entstehung 72–74
 und die Matrix 83–85, 87
 und Matrix 108
 holographische Universum, das 58, 90
 Homosexuelle Ehe 123
 Horus 168, 170
 Humanisten 196
 Hunt, Valerie 142
 Hybride 50–51
 Hyland, Gerald 207
 Hypothalamus 95–96, 98, 105, 204
 Hypotheken 25

I

- I.H.M.-Institute, Tokyo 98
 Icke, David
 Reise 18–20, 259
 und „Celebrity Big Brother“ 28
 Icke, Pam
 Strafziel 24, 37
 Illuminati-Familien 19, 23, 25, 38
 Kreuzungen 52–53
 Rituale 52–54
 Verbindung zum Britischen Königshaus 50
 Immunsystem 138, 143–145, 206
 Impfungen 143, 205
 Inka, Peru 262
 Inspiration 269

- Intuition 254, 267, 269
 Iqbal, Muzaffar 151
 Irak-Invasion 26, 214, 229, 231. Siehe auch Ba-
 bylon; Sumener
 Irland 125
 Isaacs, Daryl 143
 Ishtar 172–174, 191
 Isis 166
 Islam 149, 174, 176
 Islam and Science, Center for 151

J

- „Jewish Law“, Dokumentationsreihe 153, 159,
 164, 235
 Jaffe, Rabbi Avraham 160
 Jaffe, Rabbi David 159
 Jaffe, Rachel 161
 Jahr 2012 261–262
 Jesus 168, 171, 183, 188, 190, 191
 Johns Hopkins University 211
 Josephs, Sholem 154
 Judentum 149–163
 Passahfest 159–161
 Purim 162
 Sabbat 161–162
 Tefillin 155
 und „Cheese Danish“ 158
 und Babylon 172–173
 und Kinder 162, 235–236
 und Regeln zum Haar 149–151, 235
 und Regeln zur Ernährung 154–158, 163
 und Wein 159
 Jugendliche. Siehe auch Kinder
 „Twenties“ 242, 244
 geistige Gesundheit 15, 215
 Jung, Carl 88, 100

K

- „Kinder der Schlange“ 42, 51
 „Kinder in Not“ 214
 Kaiser, chinesische 51
 Kanada 202, 206
 Kandel, Eric 97
 Karl der Große 48, 50
 Karma 184–186
 Kays, Rabbi 153, 155, 156, 161–162
 Kennedy junior, Robert F. 225
 Kerry, John 228–231
 Key, Wilson Bryan 69
 Kinder
 „Twenties“ 242, 244
 Druck auf 15, 242, 244

Kinder (Fortsetzung)

- Entführung/Missbrauch 54, 120, 274
- Geistige Gesundheit 15, 215
- Mobiletelefone 207, 210
- Tod durch Hunger 214
und Eltern 162, 234–236
- Verhalten 210–211
- Kinesiologie 96, 142
- Klarberg, Rabbi 154
- Kleidung, Marken 242–243
- Königsmutter, Tod der 27
- Königshaus, britisches 45, 90, 108, 117
- Kontext 273
- Kontrolle. *Siehe auch* „Gottesprogramm“
durch Angst 47, 113–115, 153, 215–216
durch den „Stillen Krieg“ 34–35
- Korzenie, internationale 239
- Körper des Menschen
als Matrix-Hologramm 73–74
als schwingendes Energiefeld 43
- Wassergehalt 139
- Krankheit 139–147
geistige Gesundheit 15, 215
genetische Defekte 145
Immunsystem 138, 142–145, 206
und Krebs 144, 201, 204, 210, 239
- Krebs 139, 145, 206, 209
- Kreuzungen mit „Göttern“ 50–51

L

- „Leben des Brian, Das“ 165
- Laden, Osama bin 60, 111
- Lady Nada 192
- Lairg, R. D. 60
- Lambert, Mike 78, 82, 141, 142, 199
- Lancet, The 207
- Latham, Dorothy 59
- Lennon, John 34
- Libet, Benjamin 101
- Licht
„sichtbares“ (Frequenzbereich) 44–45, 56–57
leuchtende Kugeln 271
- Lichtarbeiter 192
- Liebe
Abhängigkeit 99
Definition 66, 248–249
Herzchakra 64
Unendliche; Definition 66
- Linsback, Hardy 206
- Lincoln University, Neuseeland 209
- Lund University Hospital 207

M

- „Magic Mushrooms“ 85
- „Mail on Sunday“ 207
- „Massive Nature“ 122
- „Mobile Phones and Health“, Bericht 209
- „Moleküle der Gefühle“ 99
- Maria, Mutter Jesu 168, 170, 191
- Markenkleidung 242–243
- Marquardt, Stephen 103
- Mary of Teck 50
- Matrix 75–77, 102–104
Entstehung der Matrix 69–75
kollektive Wirklichkeit 75, 83
- Mathematik 103
und Angst 69
und DNS 78–103
und Frequenzsignale 77, 89
und holografisches Internet 83, 267–279
und Hologramm des menschlichen Körpers
73–75
und Paralleluniversen 131
und Polaritäten 256–262
und Regeln 180–182
- Matrix-Filme 61, 77, 87, 108, 111
„Frau im roten Kleid“ 111
Agent Smith 113, 259, 260
Code 79, 102
Merowinger 115, 251
Train Man 54, 115
und „Zweck“ 258, 260
und Atmen 126
und Regeln 181
- Maya-Kalender 261
- McDonalds 143
- Mickel, Mary 243
- Meacher, Michael 201
- Medien
Medienbesitzrecht/Kontrolle 26, 198
soziale Kontrolle 35
- Medikamente
Pharmazeutische 144
für Kinder 211
und Ärzte 239
- Mencken, H. L. 228
- Meridiansystem 86–87, 142
- Merowinger 115
- Mikrochips für den Menschen 28, 30–34
Digital Angel Chips 31
Radio Frequency Identification (RFID) Micro-
chip 33–36
und DNS/RNS 212
und Mind-Control 31–32, 213
und Obdachlose 30

Mind-Control 120–121. Siehe auch DNS;
Matrix
 und Mikrochips 31–32, 213
Mitleid 249
Mithra 171, 191
Mobiltelefone 207–210
 Sendemasten in Schulsnähe 207–208
 und Auswirkungen auf DNS/RNS 210
 und Auswirkungen auf Wasserkristalle 208
Mononatriumglutamat 204
Morsanto 202
Mormonen 52, 164
Moses 154, 165, 174
Mount Zion Hospital, San Francisco 101
Murdoch, Rupert 27
Musikindustrie 27
Mutsa, Credo 42, 53, 60, 115

N

„National Radiological Protection Board“ 208
„Neuro Diagnostic Research Institute“, Spanien 207
„New Age“ 179–194, 257
 und Zeitalter des Wassermanns 261–262
„New Black Panther Party“ 171
„New England Journal of Medicine“ 206
„New Freedom Initiative“ 212
„Niki-no-name“-Kinder 242–243
Nachrichten, unterschwellige 255
Nacktheit 222–223
Nagas, Götter 51
Nahrung
 Chemikalien in der 142, 202–204
 Fettlösbarkeit 204
 genetisch modifizierte 201–202
 genmodifizierte 201–202
 koscher 154–160, 163
 Notwendigkeit 126–127
Namen in Großbuchstaben, Grund für 36–37
NATO 21
Natur 121–126, 198
 Illusion 123
Nazis 166
Nebuchadnezzar 172
Necker Hospital, Paris 86
Neofilm (Hybride) 50
Newton, Barry 274
New York University 140
Nimrod/Carnes (Fischgott) 168, 170–172
Noah 173
Norton AntiVirus (Software) 143
NutraSweet 203

O

O'Dell, Walter 230
Oannes/Nimrod (Fischgott) 168, 170–172
Obdachlose 31
ORBCOMM 32
Organische Universum, Das 102, 131
Orwell, George 26
Osiris 175
Ostern, Ursprung 171–172

P

„Passion Christi, Die“ (Film) 171
Palmer, Robert 99
Paraleluniversum 131
Pentagon 21
Pert, Candace 99
Plato 103
Poe, Edgar Allan 78
Polarität 119, 256–262
Politik 20, 227–231. Siehe auch Blair, Tony;
 Bush, George W.; Regierung, UK; USA
 Wahlbetrag 230–231
Polizei in Hampshire 24, 37
Popsänger 244
Powell, Colin 26
Powell, Michael 26
Pribram, Karl 90
Problem-Reaktion-Lösung (Strategie) 60, 102
Prozac 211–212
Psychische Fähigkeiten 40–41, 185–186
 und Tiere 41–42
Pyramide der Manipulation 22, 213

Q

Quantenphysik 38, 61–62, 66, 90, 166–167
Quecksilber 144, 205

R

„Reptilian Agenda, The“ 43
„Rote-Kleider“-Softwareprogramme 113–117,
 197, 197–198
 und Kriege/Konflikte 119
R-Komplex 46, 80
Radio 26
Radio Frequency Identification (RFID) Chip 31
Rasse/Sektieretum 231–234
Ratnarajka, H.D. 42
Ratten, Forschung mit 87, 97, 204
Recht der Wirtschaft 26

- Reflexionenmassage 133
 Regeln 180–182, 200
 Regierung, LK
 und Bildungssystem 16
 und genetisch verändertes Getreide 201
 und Medienbesitzrecht 26
 und Recht der Wirtschaft 36–37
 und Whip-System 229
 Reinkarnation 107, 183–184
 Religion 149–178, 193–194, 234. *Siehe*
 auch Christentum; Einheit; Gottespro-
 gramm; Islam; Judentum; „New Age“;
 Römisch-katholische Kirche
 und Babylonische Symbole 168–169
 und Haar 149–153, 175
 und starre Glaubenskonzepte 178
 und Uniformen 165, 175, 177–178
 Reptilien, instinktives Verhalten 117
 Reptilienhirn 46–47
 Reptiloiden
 Gestaltwandlung 43
 in Menschengestalt 44–45, 117
 Sichtungen 42
 Richter 238
 Ritalin 211
 Rituale, satanische 54, 274–278
 Römisch-katholische Kirche 168, 174–176, 185
 christliche Hostie 172
 Papst 175
 Rosacea (Hautkrankheit) 137
 Rumsfeld, Donald 202, 207

S

- „Schicksal“ 182–183
 „Silent Weapons for a Quiet War“ 34
 „Stille Krieg“, der 34–35
 „Studie über die Zunahme von Schmerzzustän-
 den“ 16
 „Super Size Me“, Film 142
 Saint Germain 186
 Salford, Leif 209
 Samsen 174
 Sarsanda 188, 191–192
 San Francisco Chronicle 80, 201
 Sargon 173
 Sarno, John E. 140–141
 Scheiße, Auswirkungen des Wortes 221–222
 Schlange, Abbild 80, 226
 Schöpfung, Frequenzen/Dimensionen der
 39–40
 Schottischer Ritus der Freimaurerei 177
 Schützen 16, 23–24
 Schwartz, George 204

- Scull & Boreas-Orden 229
 Searle, Pharmakonzern 202
 Sechster Sinn. *Siehe* Psychische Fähigkeiten
 Schvormögen, Begrenzung 43–44
 Sektierotum/Rasse 231–234
 Semiramis 168, 171, 172, 191
 Sondernasten 207–209
 Sex 223–224
 Shainberg, David 178
 Shankara 65
 Sikhs 151–152, 165, 174, 175, 193
 Softwareprogramme 197. *Siehe* auch „Rote-
 Kleider“-Softwareprogramme
 Soluat, Mexiko 32
 Sonne, Verehrung der 168, 174
 Spiritismus 179, 184
 Spontaneität 200, 217–218
 Entwicklung von 250
 Sportfans 256
 Spurlock, Morgan 142
 Sri Lanka 42
 Stanford University 90
 Star-Kult 228, 226
 Steinkreise 103
 Stephenson, Mary 205
 Stress 140, 270, 271
 Studenten, Schulden von 16
 Suggestion, hypnotische 58
 Sumner 50
 Superstar-Fernsehshows 244
 Swiss Cottage Bakery 134
 Symbole 52, 80–81, 170–172
 Caduceus 80
 Synästhesie 58
 Synchronizität 263
 Syndrom vom „Hundertsten Affen“ 88

T

- „Takes from the Time Loop“ 19, 28, 38, 58, 63,
 106, 127, 143, 255
 „Tweensies“ 242, 244
 „Two Babylons, The“ 175
 Talbot, Michael 58–59, 90, 118–119
 Tammuz 168–172, 191
 Tartini, Giuseppe 269
 Tavistock Group 29
 Telepathie 270, 272
 Terrorismus
 und „Krieg“ gegen den Terror 47, 229–230
 und 9/11 20, 28
 Tetra-Masten 139
 Teufelstrillersonate 269

Tiere 121–125, 198, 271
 koscher 157
 Psychische Fähigkeiten 41–42
 Tod 185, 220
 Tora 149–151, 154, 156, 173
 Totalitarismus, schleichender 21, 30, 33, 60
 Turban 151, 165, 175

U

„Universum“, Illusion des 127–128
 Parallel-Universum 131
 und Wurmlöcher 271
 „US Department of Health and Human Services“ 30, 33
 „US Federal Communications Commission“ (FCC) 26
 „US Food and Drug Association“ (FDA) 202
 „US National Security Agency“ 139
 Überwachungstechnologien 28–33
 UFOs/Außerirdische 186, 189–191
 Unendliche Liebe, Definition 46
 Unendliches Bewusstsein. *Siehe* Einheit (Unendliches Bewusstsein)
 Unendliche Vielfalt an Möglichkeiten 46–67, 101, 132, 248, 252, 260
 Uniform Commercial Code (UCC) 36
 Uniformen 165, 175, 177, 245
 University of Calgary 205
 University of California 142
 University of Florida 67
 University of Toronto 144
 USA (Amerika) 227–231, 234. *Siehe* auch Bush, George W.; Politik
 Gründung 48
 Präsidenten und Karl der Große 48
 Wahlbetrug 230
 US Air Force 203

V

„VetriChip“ 31–33
 „Vernetzte Intelligenz“ 148, 271–274
 Vakuum 270
 Vereinte Nationen, Friedensmissionen 21
 Verstrahlung 145
 Vitamine (Nahrungsmittelzusätze) 213
 Vlad Dracul (Vlad der Pfähler) 48–50
 Voltaire 18

W

„Wissens“, Zustand des 252–254, 259
 Wahlbetrug (US-Wahlen), Fälle von 230

Währung, Kontrolle der 22
 Wale 134
 Wandlung, kollektive 261–262
 und das Jahr 2012 261
 Wannerton, James 58
 Wasser
 Auswirkungen eines Mobiltelefon auf 208
 im Körper 139
 und Gefühle 98–99, 139, 268
 Wassermann, Zeitalter des 261–262
 Wayne, John 227, 231
 Weiße Bruderschaft 186
 Weiße Loge 186
 Weltarmee, Rolle der 21
 Weltregierung 19–21
 Wiederholer 199
 Wilde, Oscar; Zitate 13, 39, 56, 105, 133, 149, 179, 195, 199, 221, 226, 248, 258
 Wirbelsäule, menschliche 134
 Hologramm 75
 Wirklichkeit, kollektive 75, 77, 83, 88
 Wirtschaftswachstum 242. *Siehe* auch Bankensystem; Geld
 Wurmlöcher, und DNS 271
 Wut, und die Leber 138, 142

Z

„Zufall“ 19, 263
 „Zweck“ 258–260
 „Zwischenräume“ 53–54, 115, 180, 264
 Zauberei, Der 70
 Zeit
 Illusion 105–107
 und Archäologie/Geschichte 129–130
 und Reinkarnation 107, 183–185
 Vergangenheit, Gegenwart & Zukunft 105–132, 196
 Zeitschleife, Definition 106
 Zeitungen
 Besitzrechte 27
 Sex 225
 Zeugen Jehovas 164

Berichterstattung von den Grenzen der Realität

NEXUS

2 / 2005-2006

Januar - Februar

Hintergründe • Gesundheit • UFOs • Neu-Wissenschaften

NEXUS

MAGAZIN

BILDERBERGER
IN ROTTACH-EGERN

DER GROSSE ÖL-SCHWINDEL

Alzheimer und Aluminium

UFOs auf dem Kapitolhügel

Die fehlenden Kammern der Cheops-Pyramide

Englands geheimer Krieg in der Antarktis

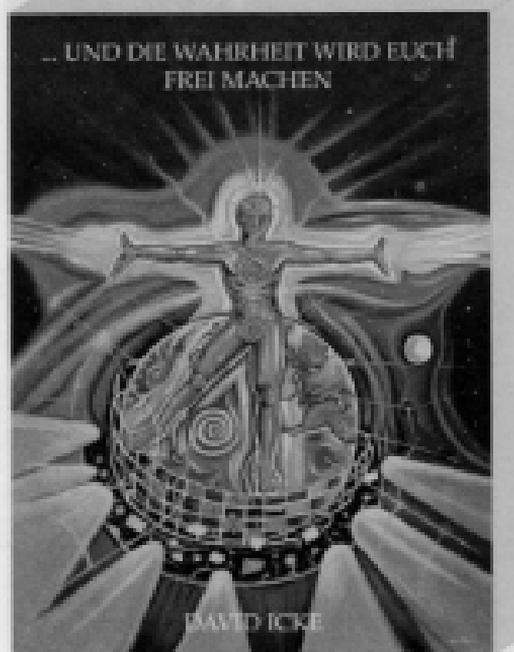
ISSN 1861-2814



www.nexus-magazin.de

... UND DIE WAHRHEIT WIRD EUCH FREI MACHEN

Aktualisierte Ausgabe fürs 21. Jahrhundert



680 Seiten,

34 €

ISBN: 3-928963-13-9

Hier enthüllt David Icke die wahre Geschichte hinter den globalen Geschehnissen, die sowohl die Zukunft der Menschheit formen als auch die Welt, die wir unseren Kindern hinterlassen werden. Furchtlos lüftet er den Schleier, der über einem erstaunlichen Netzwerk aus miteinander verwobenen Manipulationsmethoden liegt, und deckt auf, dass es immer wieder dieselben Personen, Geheimgesellschaften und Organisationen sind, die den Verlauf unseres Alltags kontrollieren. Sie sind es, die Kriege, gewalttätige Revolutionen, Terroranschläge und politische Morde anzetteln; sie sind es, die den weltweiten Drogenmarkt und die Indoktrinationsmaschinerie der Medien kontrollieren. Jedes einzelne negative Ereignis aus Gegenwart und Vergangenheit lässt sich auf diese eine globale Elite zurückverfolgen, und einige der Beteiligten sind wohl

bekannt. Nie zuvor wurden dieses Netzwerk, seine Helfer und seine Methoden derart gründlich und vernichtend bloßgestellt.

Erscheint im Sommer 2006 – Jetzt vorbestellen!

DABIN Alice im Wunderland und das World Trade Center Disaster

Warum die offizielle Geschichte des 11. September eine monumentale Lüge ist

Alice im Wunderland und das World Trade Center Disaster

**Warum die offizielle Geschichte
des 11. September
eine monumentale Lüge ist**

**David
Icke**

684 Seiten,
34,00 €
ISBN: 3-928963-11-2



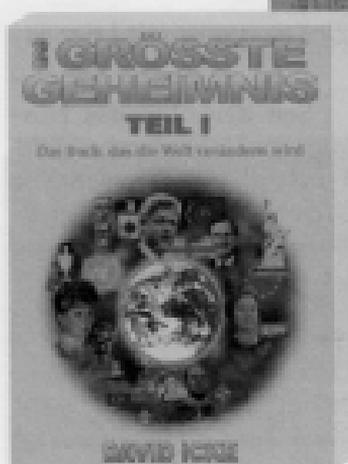
Seit dem Tag des Horrors am 11. September 2001 wird den Menschen auf der Welt eine einzige, große Lüge erzählt. Die offizielle Geschichte über die Geschehnisse jenes Tages sind ein Konglomerat aus phantastischen Unwahrheiten, Manipulation, Widersprüchen und Anomalien. David Icke hat über ein Jahrzehnt damit verbracht, jene Mächte aufzudecken, die in Wirklichkeit hinter diesen Attacken stehen. Ihr Personal, ihre Methoden und ihre Agenda hat er in einer Serie von Büchern und Videos bereits enthüllt.

Er stellt nun diese Ereignisse in ihren wahren Kontext, als Teil einer Agenda der verdeckten Kräfte, die hinter den Marionetten-Politikern die Fäden ziehen, um einen globalen Faschisten-Staat zu erschaffen, der auf totaler

Kontrolle und Überwachung aufbauen soll. Aber so muss es nicht sein, und dies alles muss nicht unbedingt geschehen. Wir können diese Welt von einem Gefängnis in ein Paradies verändern; die Macht dafür liegt, wie David Icke erklärt, in jedem von uns selbst.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Genehmigung des Mosquito-Verlages. www.mosquito-verlag.de

DAS GRÖSSTE GEHEIMNIS



Teil I

407 Seiten, 33 Abb.

19,50 €

ISBN: 3-928963-09-0

Teil II

390 Seiten, 40 Abb.

19,50 €

ISBN: 3-928963-10-4

David Ickes aufrüttelndes und explosives Buch behandelt unter anderem den Hintergrund über den Mord an Diana, Prinzessin von Wales. Doch die unglaublichen Informationen, die er in diesem Buch enthüllt, betreffen jeden einzelnen Menschen auf diesem Planeten. David Icke belegt detailliert und mit überzeugenden Beweisen, dass unser Planet seit Jahrtausenden durch dieselben miteinander verbundenen Blutlinien kontrolliert wird. Er beschreibt, wie sie die großen Religionen schufen und das spirituelle und esoterische Wissen unterdrückten, das die Menschheit aus ihrem geistigen und emotionalen Gefängnis befreien könnte.

Dies beinhaltet die erschütternde Enthüllung über die wahren Ursprünge des Christentums und der anderen großen Religionen, sowie über unterdrücktes Wissen, das uns darüber aufklärt, warum wir jetzt in eine Zeit unglaublicher Veränderungen eintreten.

DAS GRÖSSTE GEHEIMNIS legt auch den wahren und unglaublichen Hintergrund der britischen Königsfamilie offen. Durch einen enormen Forschungsaufwand und zuverlässige Kontakte ist es David Icke gelungen herauszufinden, warum und wie Diana, Prinzessin von Wales 1997 in Paris ermordet wurde. Ein Teil dieser Informationen stammt von einer Kontaktperson, die neun Jahre lang eine enge Vertraute von Diana war. Diese Informationen wurden nie zuvor veröffentlicht.

DAS GRÖSSTE GEHEIMNIS ist ein einzigartiges Buch, und es wird die Welt verändern. Wer es liest, wird danach nicht mehr derselbe sein.

DAS ORGANISCHE UNIVERSUM

VON GIULIANA CONFORTO



Ca. 250 Seiten,
54 farbige Abb.
17,90 €

ISBN: 3-928963-08-2

GIULIANA CONFORTO, eine italienische Astro-Physikerin, beschreibt eine radikal neue Sichtweise der Welt. Ihr Buch basiert auf Grundlage bisher vernachlässigter wissenschaftlicher Erkenntnisse über die so genannte „dunkle Materie“ des Universums.

„Von Satelliten gewonnene Daten enthüllen, dass unsere wissenschaftliche Sichtweise des Universums unglaublich begrenzt ist, denn wir können nur fünf Prozent der gesamten Masse sehen. Die anderen 95 Prozent des Universums setzen sich zusammen aus dunkler Materie und Licht. Diese dunklen Zustandsformen der Materie können unsichtbare und intelligente Welten bilden, und die sog. „schwache“ Seite der Kraft verbindet jeden einzelnen Körper mit ihnen. Weil wir sie nicht sehen können, vernachlässigen wir jene Kraft. Unsere Illusion besteht in dem falschen Glauben, nur das sei real, was wir sehen können. Die sichtbare Welt ist aber nur eine von vielen virtuellen Realitäten: Sie stellt eine planetare Schule dar, in der wir Menschen unsere inneren Sinne und Gehirnpotentiale trainieren und entwickeln können.“

DIE TRANCEFORMATION AMERIKAS

Die wahre Lebensgeschichte einer CIA-Sklavin
unter Mind-Control

Cathy O'Brien und Mark Phillips

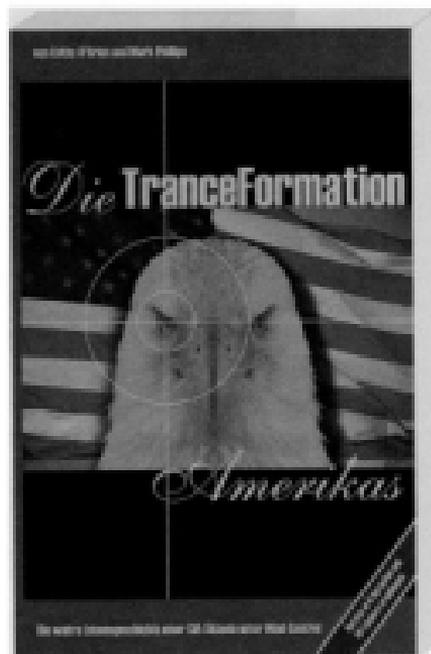
Wer David Icke liest, hat auch schon von diesem äußerst signifikanten Buch zum Thema Mind-Control gehört. Lange hat es gedauert, bis es ins Deutsche übersetzt wurde, nicht zuletzt wegen seiner oft schwer übersetzbaren Beispiele der „Wonderland“-Sprache, in der die Täter mit ihren Opfern kommunizieren.

Doch jetzt ist das Buch endlich da. 448 Seiten, voll gepackt mit den unglaublichsten (aber leider wahren) Erzählungen einer Sklavin des MK-Ultra Programms.

Wir können nicht behaupten, dass die Lektüre ein reines Vergnügen sei – im Gegenteil: Es wird möglicherweise das schlimmste Buch sein, das Sie je gelesen haben. Warum Sie es dennoch lesen sollten?

Wegen seiner Nachricht, die uns alle angeht. Sie lautet:

AUFWACHEN!



448 Seiten, 51 Abb.

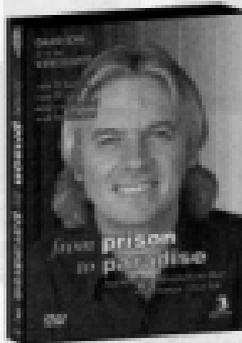
24 €

ISBN: 3-928963-05-8

Bücher, DVDs und Videos in englischer Sprache

FROM PRISON TO PARADISE

dreiteilig, 59,80 €



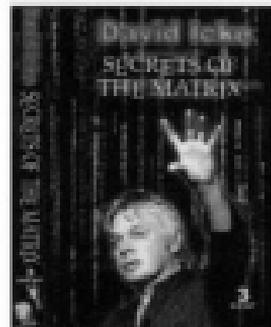
DVDs zum Buch

„DAS GRÖSSTE GEHEIMNIS“

David Icke in Topform präsentiert sechs Stunden unglaublicher Information vor 1200 Teilnehmern im Vogue Theatre in Vancouver, Canada.

SECRETS OF THE MATRIX

David Icke „live“ in der Brixton Academy in London.



DVDs, 59,80 €
Laufzeit: 360 Min.

REVELATIONS OF A MOTHER GODDESS



Eine „Muttergöttin“ der Illuminaten enthüllt die schockierende Wahrheit ...

Arizona Wilder, mind-kontrolliert von Geburt an, spricht über ihre frühere Rolle als eine der drei wichtigsten weiblichen Leiterinnen satanischer Rituale auf diesem Planeten.

Video,
Laufzeit 180 Minuten
34,80 €

THE REPTILIAN AGENDA, Part 1 & 2

Der berühmte Zulu-Shamane Dr. Credo Mutwa liefert schier unglaubliche Bestätigungen für David Ickes Buch „Das Grösste Geheimnis“. Gesamtlänge des Interviews über sechs Stunden!

DVDs,
Laufzeit über 6 Stunden
59,80 €

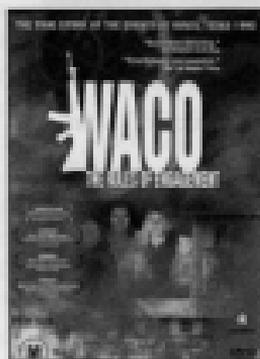


ACCESS DENIED



Seitenzahl: 408
25 €

WACO: The Rules of Engagement (DVD)



Run Time: 90 min
30,00 €

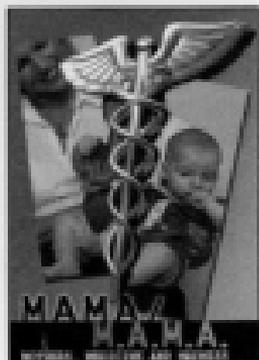
Terror, staatlich verordnet:
Diesen Film müssen Sie gesehen haben. Hier erfahren Sie die schockierende Wahrheit über Waco und das Ende der Davidianer-Sekte...

Um Sie nicht auf die deutsche Übersetzung warten zu lassen: Hier ist das lang erwartete zweite Buch von Mark & Cathy in der englischen Original-Version – in den USA gerade erschienen.

M.A.M.A. (DVD)

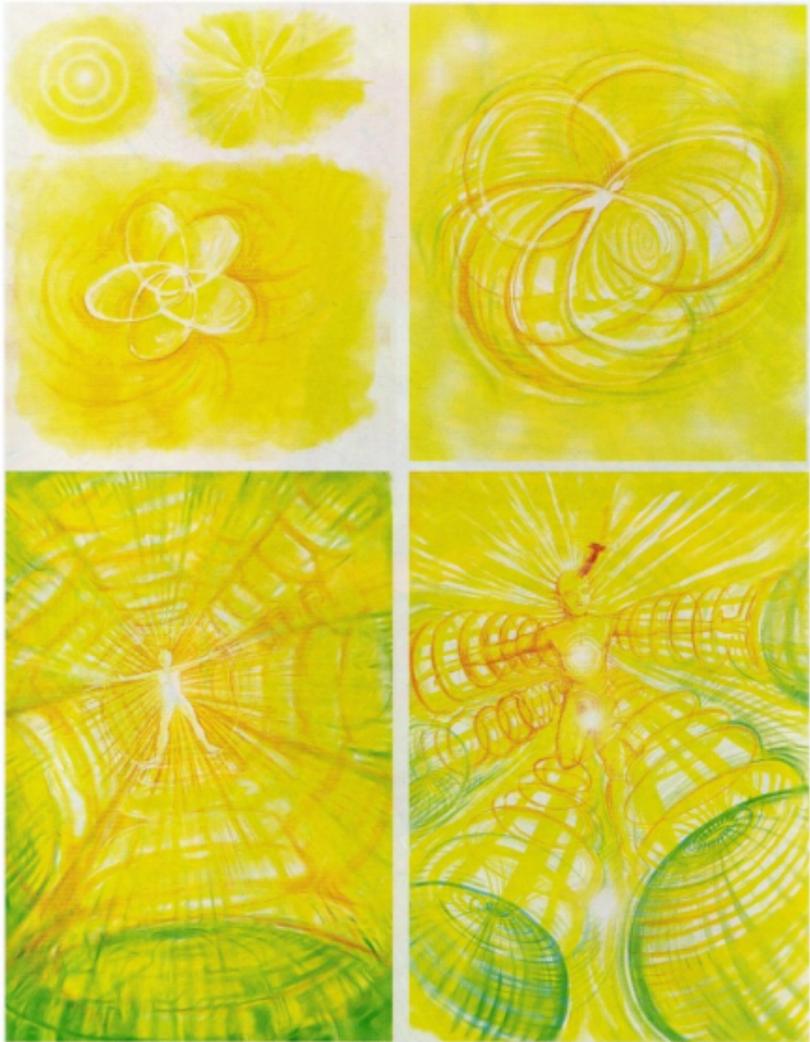
Frappierende Informationen über das „Münchhausen-by-Proxy“-Syndrom

Run Time: 100 Minutes
30,00 €

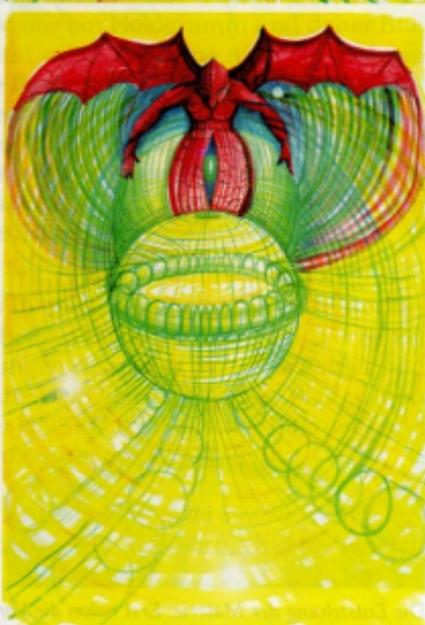


Mütter, die aus unerklärlichen Gründen selbst ihre Kinder krank machen, um sie dann im Krankenhaus als rätselhaften Fall zu präsentieren, wahre Teufelinnen mit Unschuldsmiene – das waren und sind die Darstellungen der offiziellen Medien...

Neil Hague Bildergalerie



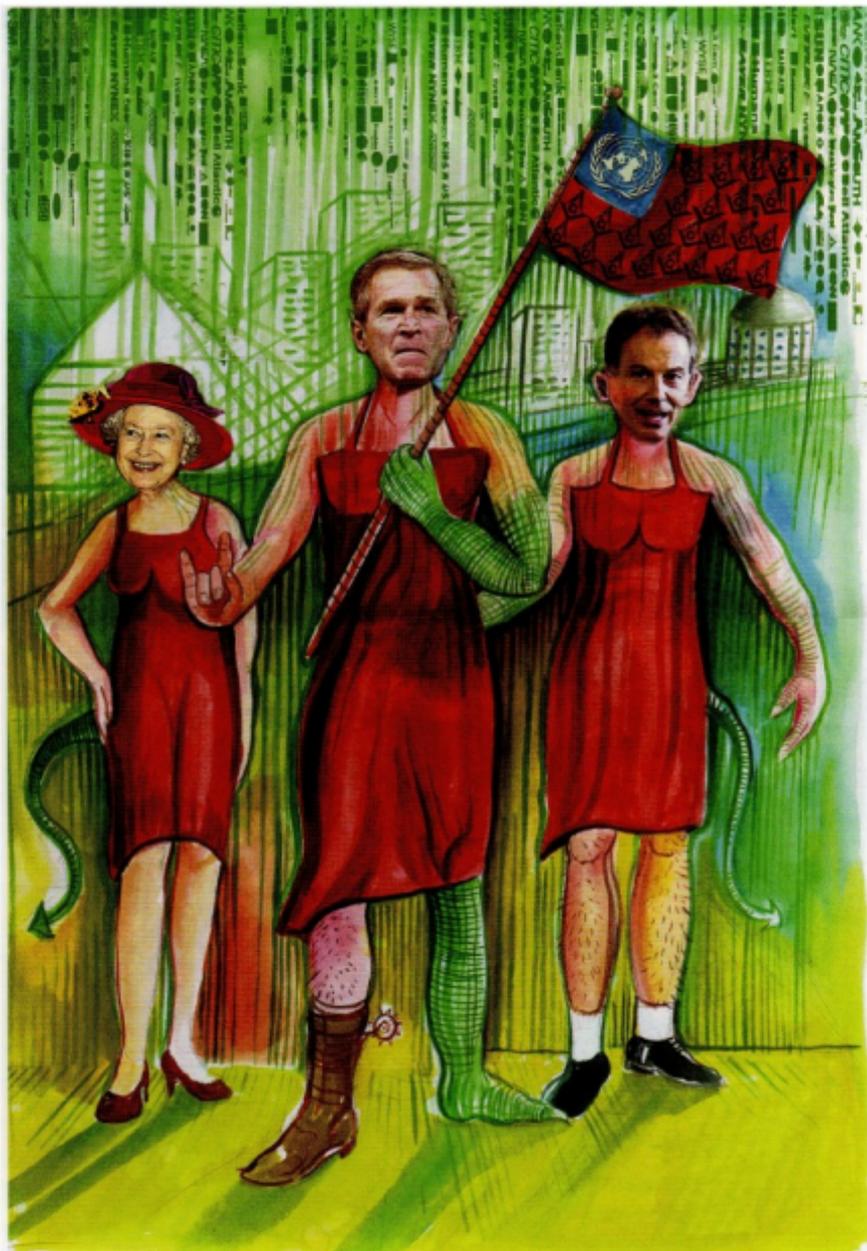
Die Entstehung der Materie: Erst nahm die Vorstellung „Gestalt“ an; das führte zur Illusion von Getrenntheit. In einem hinduistischen Mythos heißt es, das menschliche Bewusstsein sei anfangs eine Welle gewesen, die sich entschloss, den Ozean des Bewusstseins – Zeitlosigkeit, Raumlosigkeit, Ewigkeit – zu verlassen. Als es in diesem „abgetrennten“ Zustand erwachte, vergaß es, dass es Teil des unendlichen Ozeans war, und fühlte sich isoliert und abgeschnitten.



... Durch das Gefühl der Trennung entstand Angst (dargestellt durch das geflügelte Wesen), die ein Eigenleben entwickelte; somit war das Bewusstsein in einer Illusion gefangen, die es für „wirklich“ hielt. Die sich selbst bewusste Angst wurde zu einem Frankenstein, der mittels der Illusion von Gestalt, „Zeit“ und einem vermeintlichen Getrenntsein seinen Schöpfer beherrschte.



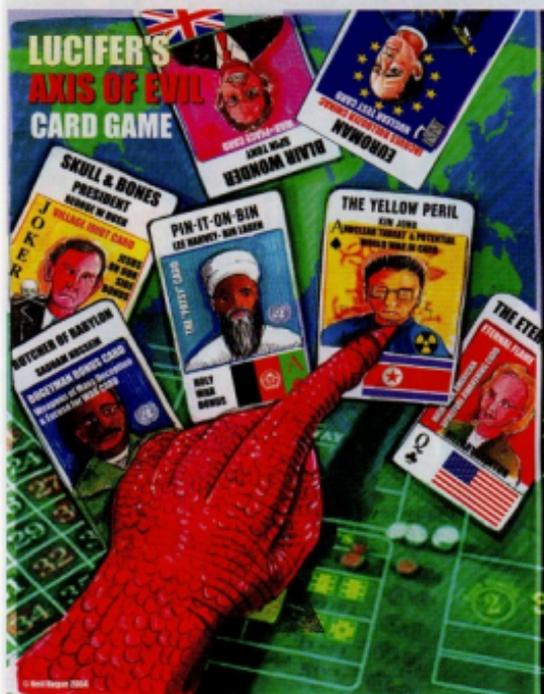
Die Matrix kontrolliert uns unter anderem durch die Reptiloiden und andere Software-Wesen, die auf einer Frequenz jenseits des „sichtbaren Lichts“ schwingen. Sie halten die Illuminati-Geschlechter – und andere – „besetzt“ und bestimmen deren Handeln in „unserer“ Welt.



Die „Rotkleid“-Geschlechter der Illuminati, die über Adel, Politik, Banken- und Wirtschaftswesen und Medien herrschen. Sie sind penibel darauf bedacht, ihre Gene rein zu halten, damit das Softwareprogramm nicht durch die Einmischung des Bewusstseins umgeschrieben wird.

Die (mehr als nur) zwei Gesichter der Illuminati. Die Illuminati manipulieren die menschliche Gesellschaft und unterstehen ihrerseits der Kontrolle durch die Reptiloiden.



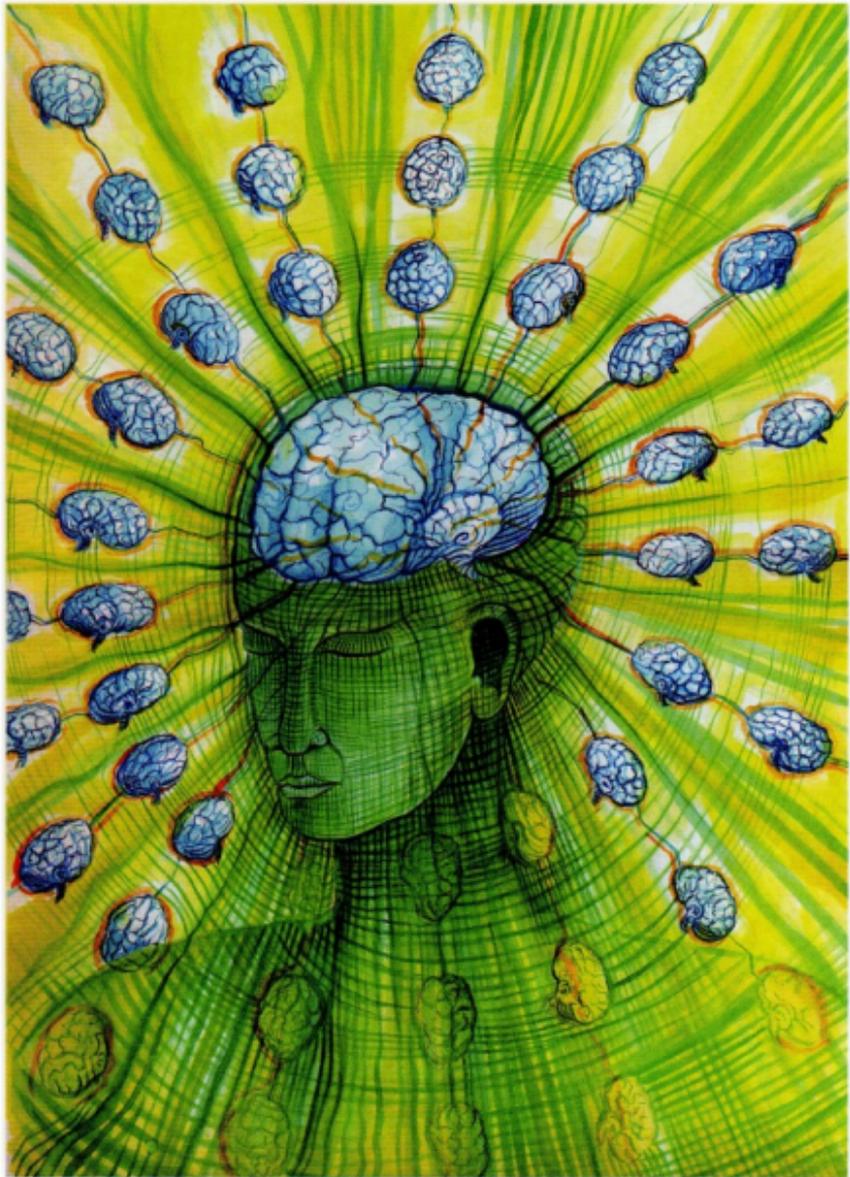


Die Illuminati bedienen sich menschlicher Software-Klone, die das Kontrollsystem für sie leiten. Zu diesem gehören Manipulationstechniken wie Problem-Reaktion-Lösung und die Heimliche Hand, mittels derer sie ihre Pläne einer globalen Diktatur à la Orwell vorantreiben.

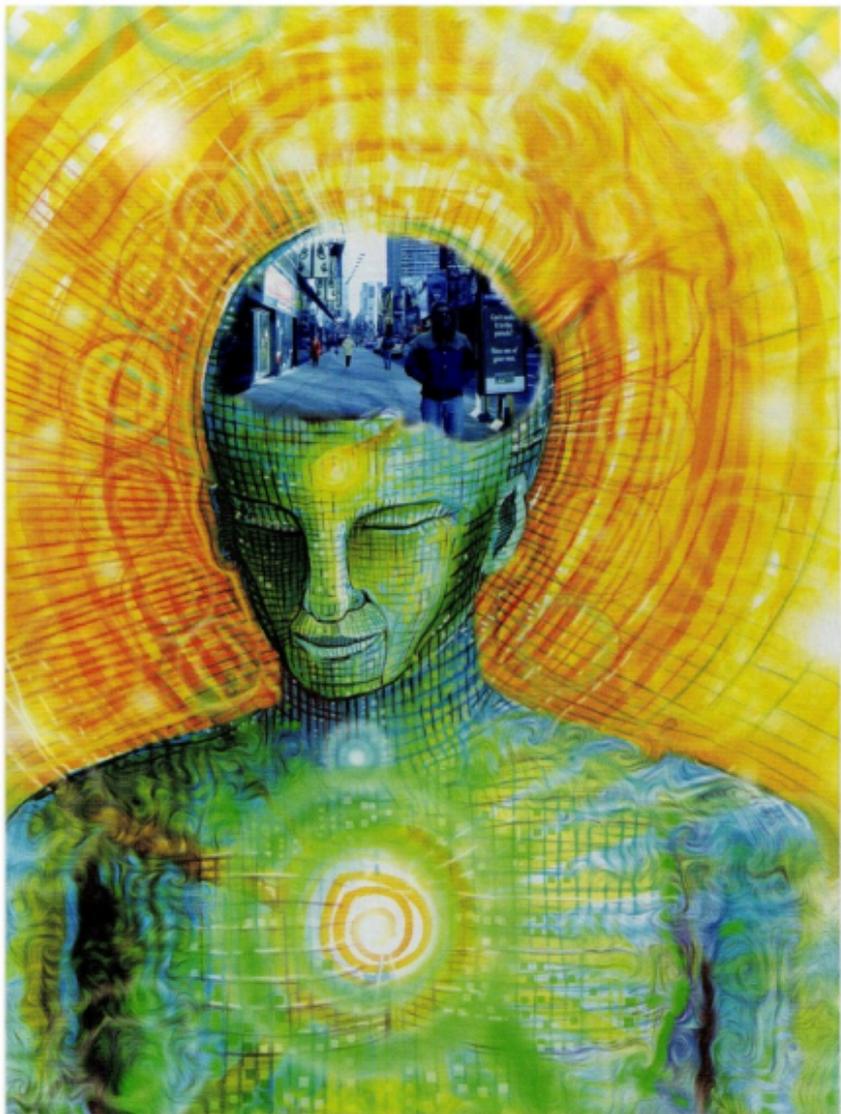




Die drei Typen von „Menschen“: Links ist das reine Softwareprogramm, das Pferd ohne Reiter, worunter auch die „reinen“ Illuminati-Geschlechter fallen; in der Mitte sieht man den Großteil der „Menschheit“, der zwar Bewusstsein ist, sich aber in der Illusion verfangen hat und von dem Programm beherrscht wird; und rechts ist der sehr viel kleinere – aber stetig wachsende – Teil der Menschen dargestellt, deren Wahrnehmung mit dem Bewusstsein jenseits der Matrix verbunden ist. Aus diesem Grund nehmen sie das Leben und die Welt anders als die übrigen Menschen wahr und gelten oft als „verrückt“ oder „gefährlich“.



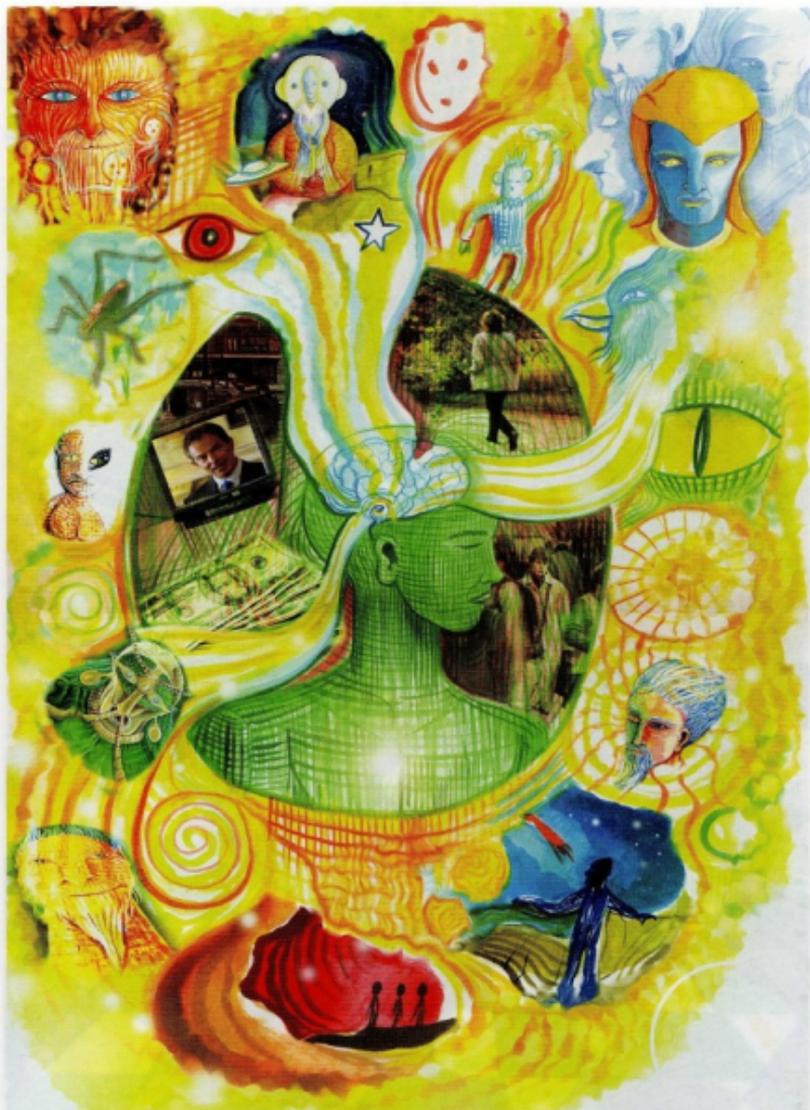
Der Zentralrechner bzw. das Gehirn der Matrix überträgt die kollektive Wirklichkeit an alle Computerterminals bzw. -gehirne des Superhologramms. Wir setzen diese Signale dann in eine illusorische 3-D-Realität um.



Die Augen vermögen nur den winzig kleinen Frequenzbereich in elektrische Impulse umzusetzen, den wir als „sichtbares Licht“ wahrnehmen. Diese Impulse werden vom Gehirn bzw. dem DNS-Netzwerk in eine holografische 3-D-Realität umgesetzt. Die „materielle Welt“, von der wir glauben, dass sie „um uns herum“ existiere, gibt es nur in unserem Kopf!



Alles innerhalb unserer „materiellen“ Wirklichkeit ist nichts als Frequenzen, die von Gehirn/DNS/ RNS in ein Hologramm umgesetzt werden. Tiere, die Natur und das „Gesetz der Wildnis“ sind allesamt holografische Illusionen – das Matrix-Programm.



Die 95 Prozent an „Junk-DNS“, die 95 Prozent an Hirnaktivität, die nicht an den Wachzustand gekoppelt sind, und der größte Teil des enormen Hirnpotentials, von dem die Wissenschaft behauptet, wir würden ihn nicht nutzen, verbinden uns (oder sollten dies zumindest tun) mit den 95 Prozent an Energie/Masse im Universum, die wir nicht sehen können – und auch mit Welten, die jenseits davon liegen.

...verbindern, dass es entflieht (siehe Kapitel Sieben).

(aktuell)



Sämtliche Religionen der Menschheit gehören zum Gottesprogramm der Matrix (siehe Kapitel Sechs).



Die Matrix des New Age: Das Bewusstsein, das in der Illusion gefangen ist, es würde sich durch die Erfahrungen, die es durch die Wiedergeburt sammelt, entwickeln. Dabei spielt es das Spiel „Schlangen und Leitern“. Es glaubt, es steige „die Dimensionen hinauf“, doch die Matrix ist darauf ausgelegt zu verhindern, dass es entflieht (siehe Kapitel Sieben).

Die Energie der Einheit durchdringt die Matrix und löst die Schwingungen der Angst auf, wodurch die Wirklichkeit, die das Bewusstsein gefangen hält, sich wandelt.





Der Wandel von der Teilung hin zur Einheit steht jedem offen. Es gibt keine „Auserwählten“, nur die Unendliche Liebe (siehe Kapitel Zehn).